



Heute in der LZ:

Großes Interesse beim Tanzturnier
Titel für Ehepaar Hempel

Klein „Blankoscheck“ für Kirchenrenovierung
Aber: Parlament ist für einen Zuschuß

Junge Union fordert Jugendzentrum

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

April

Endgültig: Feuerwehr kommt an die B 3

Nur die CDU stimmte für den neuen Standort

Mit den Stimmen der CDU-Fraktion wurde am Donnerstag beschlossen, daß das neue Feuerwehrhaus an der B 3 und nicht in der Wolfsgartenstraße gebaut wird. Peter Sommer begründete für die CDU diesen Beschluß. Er führte aus, daß die CDU zu dem Ergebnis gekommen sei, daß nach Untersuchungen des Magistrats der andere drei Standorte, der Standort an der B 3 der beste sei. Hier seien auch für die Zukunft Erweiterungsmöglichkeiten gegeben. Die Schlüsse, die der Magistrat bei seinen Untersuchungen des Standortes an der B 3 gezogen habe, seien nicht alle stichhaltig. Die Anfahrt für die Feuerwehrleute sei nicht länger als zur Wolfsgartenstraße. Durch eine Bedarfsampel sei die Anfahrt zur B 3 weniger gefährlich als in der Wolfsgartenstraße. Eine Verzögerung des Baubeginns sei nicht zu erwarten, da nur geringe Planungsänderungen vorgenommen werden.

Für die SPD sprach Ewald Räuber. Er verwies darauf, daß seine Fraktion wiederholt die Negativpunkte des neuen Standortes ausgeführt habe. Die Kreuzung B 3/Südliche Ringstraße sei die gefährlichste und unfallträchtigste der ganzen Stadt. Räuber prophezeite, daß hier, wenn die Feuerwehr zu Einsätzen fahre, noch mehr Unfälle passieren werden. Durch die Standortverlegung, so Räuber, sei auch mit höheren Baukosten zu rechnen. Eine Erweiterung der Feuerwehrration sei nicht erforderlich, wenn in zehn oder zwanzig Jahren die Station nicht mehr ausreiche, sei es sinnvoller, eine zweite Feuerwehr an einer anderen Stelle in Langen zu bauen. Bei der Feuerwehr, so Räuber, herrsche seit einiger Zeit Resignation. „Wenn der Feuerwehr etwas versprochen wird, dann stimmt sie auch zu, daß auf dem Blocksberg gebaut wird.“ Räuber verwies auch darauf, daß eine Feuerwehrration neben dem Friedhof nicht den Gefühl für Pietät entspreche.

Auch Egon Hoffmann (NEV) führte nochmals alle Gründe gegen eine Stationierung der Feuerwehr an der B 3 an. Er sagte: „Wir bedauern, daß

heute ein Beschluß gefaßt wird, der den Langener Bürgern schaden kann. Die heutige Entscheidung wird nicht sachbezogen, sondern politisch gefällt.“ Auch die F.D.P. bekräftigte durch ihren Sprecher Horst Mattar ihre Ablehnung.

Klaus Gerlach (CDU) führte aus, daß durch öfteres Vorbringen die Argumente nicht wahrer würden. Gerlach: „Die Kosten werden nicht in diesem Maße steigen, wie sie genannt wurden. Wir wollen kein totes Verwaltungszentrum, es soll entflechtet werden. Der Friedhof ist keine ägyptische Totenstadt, er wird von Leben umflut.“

Für die SPD ergriff Manfred Goransch das Wort und sagte: „Der Standort ist nicht wegen der Scheinargumente verlegt worden, sondern aus dem Grund, daß sie das Grundstück an der Wolfsgartenstraße verkaufen wollen um ihren Haushalt zu sanieren.“

Es gibt wieder verbilligte Dauerkarten

Der Dauerkartenvorverkauf für Langener Einwohner findet in der Zeit vom 10. bis 30. April während der allgemeinen Öffnungszeiten des Hallenbades, an der Kasse des Hallenbades, Langen, Südliche Ringstraße 77, statt.

Es werden, wie im Vorjahr, wieder Zweibäderkarten, die zum Besuch des Schwimmstadions und des Strandbades und Dreibäderkarten, die zum Besuch des Schwimmstadions, des Strandbades und in der Zeit vom 1. 5. bis 15. 9. auch des Hallenbades berechtigen, zum Vorzugspreis an Langener Einwohner angeboten. Die Gebühren haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Als Eröffnungstermine sind vorgesehen für das Strandbad Langener Waldsee Donnerstag, der 1. Mai, und für das Schwimmstadion Donnerstag, der 15. Mai.

Jetzt auch „Langener Ebbelwoi-Express“

Durch die Stadt Frankfurt fährt seit geraumer Zeit mit bestem Erfolg eine umgebaute Straßenbahn, die den Namen „Ebbelwoi-Express“ trägt und vorwiegend fröhliche Leute transportiert. Vereine, Gruppen, Betriebe, Kegelclubs und wer immer bei Brezeln und Ebbelwoi durch die Mainmetropole fahren will, kann diese Bahn mieten, wovon reger Gebrauch gemacht wird.

Einen ähnlichen Service bieten jetzt die Stadtwerte Langen als Verkehrsbetriebe der Stadt an. Zwar läuft keine Straßenbahn, sondern ein umfunktionaler Stadtbuss, und auch die Strecke ist nicht so weit wie in Frankfurt. Dafür sind jedoch Pausen an besonders schönen Punkten eingelegt — man ist ja nicht an die Schiene gebunden —, und die Fahrt geht auch nicht nur durch bebauten Stadtviertel, sondern mehr in die Umgebung.

An einer solchen Fahrt können 32 Personen teilnehmen, da ein Teil der Sitzplätze Tischen weichen mußten. Der Bus enthält selbstverständlich einen Kühlschrank und eine kleine Theke, wo man die Getränke und auch etwas zu beißen haben kann. Mit 6 Mark — inklusive einer Brezel und zwei Gläsern Ebbelwoi — ist man dabei, ein volkstümlicher Preis für einen Drei-Stunden-Bummel durch Stadt, Feld und Wald.

Die „Jungfernfahrt“ findet heute um 16 Uhr statt, allerdings ohne Pausen, sodaß nur die Route abgefahren wird und drei bis vier Fahrten durchgeführt werden können. Das Ganze zur Eröffnung zum Nulltarif. Später sind — je nach Interesse — zwei Fahrten täglich vorgesehen. Start ist auf dem Mehrzweckplatz am Rathaus.

Von den Stadtwerten und dem Busunternehmen wurde dazu erklärt: „Langen hat soviel Schönes zu bieten, und auch die nähere Umgebung ist reizvoll genug, daß sich sicher genügend

Leute finden, die sich einen schönen Vormittag oder Nachmittag machen wollen. Trotz des günstigen Teilnehmerpreises rechnen wir damit, daß sich die Fahrten tragen und kein öffentlicher Zuschuß erforderlich ist. Dadurch konnte

das Unternehmen überhaupt erst realisiert werden.“

So kann man dem „Langener Ebbelwoi-Express“ nur gute Fahrt und eine gute Beteiligung wünschen.



Seine erste Bewährungsprobe bestand der „Langener Ebbelwoi-Express“ in der vergangenen Woche, als Parlamentarier zu einer zünftigen „Skat-Rundfahrt“ starteten. Sie hatten nicht nur die Trümpfe in der Hand, sondern bezeichneten die neue Einrichtung ebenfalls als einen Trumpf im städtischen Freizeitangebot. Inzwischen hat der Bus auch äußerlich sein Kennzeichen. Wie könnte es anders sein als den Vierrohrenbrunnen mit einem Ebbelwoi-Bemblem.

LZ an Ostern

Die nächste Ausgabe der Langener Zeitung erscheint wegen des Karfreitags bereits am Donnerstag. Anzeigen- und Redaktionsschluß für diese Ausgabe ist am Mittwoch um 9 Uhr. Todesanzeigen werden — wie immer — noch am Erscheinungstag bis 9 Uhr angenommen.

Die erste Ausgabe nach Ostern erscheint am Mittwoch, und dann geht es wie gewohnt am Freitag weiter.

Bauhof geschlossen

Am Samstag, dem 5. April bleibt der Bauhof geschlossen. An diesem Tage können daher weder Müll, Altpapier, Altöl, Schrott, Bauschutt noch Altreifen abgenommen werden.

Brandstiftung am Jugendcafé

Unbekannte zündeten am vergangenen Mittwochvormittag aussortierte Möbel des Jugendcafés an, die nach Renovierungsarbeiten auf der Terrasse zum Abtransport bereitgestellt worden waren.

Durch das schnelle Eingreifen der Langener Freiwilligen Feuerwehr wurde ein Übergreifen der Flammen auf das Gebäude verhindert. Eindringendes Löschwasser richtete jedoch Schaden in dem unter der Terrasse liegenden Clubraum der „Interessengemeinschaft Film/Foto“ im Jugendcafé an.

Stadtbücherei geschlossen

Die Langener Stadtbücherei bleibt am Ostermontag, dem 5. April geschlossen. Wer sich noch rechtzeitig vor den Osterfeiertagen mit Lesestoff eindecken möchte, sollte die Ausleiherzeit am Donnerstag, dem 3. April (10 bis 12 Uhr) wahrnehmen. Am Dienstag, dem 8. April ist die Stadtbücherei dann wieder zur gewohnten Zeit von 16 bis 19 Uhr geöffnet.

Wochenmarkt auf Gründonnerstag verlegt

Vor den Osterfeiertagen wird der sonst freitags stattfindende Wochenmarkt auf Gründonnerstag — es ist in diesem Jahr der 3. April verlegt. Der Hausfrau bietet sich hier eine außerordentlich gute Gelegenheit, sich rechtzeitig und reichlich mit Obst und Gemüse, grüner Soße, Eiern, Festtagsbraten, Fisch und Käse für die Feiertage einzudecken. Die Marktbesucher werden ein entsprechend umfangreiches und vielseitiges Angebot bereithalten.

Am Dienst nach Ostern (8. 4.) fällt der Wochenmarkt aus; der nächste findet dann wieder am Freitag, dem 11. April statt.

Öffnungszeiten des Hallenbades an Ostern

Das Hallenbad ist am Karfreitag sowie an den beiden Osterfeiertagen geschlossen. Am Ostermontag (5. 4.) kann das Hallenbad in der Zeit von 7.30 bis 12.30 Uhr benutzt werden.

LZ-Rückspiegel

Der schwimmende Sarg

(whl) — Am vergangenen Samstag wurde die Suche nach Überlebenden der Versorgungsplattform „Alexander Kliland“ in der Nordsee eingestellt. Die Opfer der Katastrophe: 124 Tote, 39 Männer wurden tot geborgen, für 85 Vermißte besteht keinerlei Hoffnung mehr. 89 Männer wurden gerettet.

Lächerlich

(whl) — US-Präsident Jimmy Carter hat einen weiteren „großen“ Schritt getan, um den Boykott der Olympischen Spiele in Moskau durchzusetzen. Die Firma Coca-Cola darf ihre Getränke nicht mehr in die Sowjetunion ausführen.

Ein großer Staatsmann

(whl) — In die Geschichte des 20. Jahrhunderts wird Ägyptens Staatschef Anwar Sadat als einer der wenigen Politiker eingehen, dessen seine Zeitgenossen sich nicht zu schämen brauchen. Er führte die Ägypter aus der sozialistischen Anarchie eines Abdel Nasser heraus und zurück zur Vernunft. Er setzte die sowjetischen Militärberater an die Luft und ersparte Ägypten das Schicksal Afghanistans. Er öffnete den Suezkanal. Er sprang über seinen eigenen Schatten und schloß Frieden mit Israel. Jetzt wagt das schwache Ägypten, wozu das gewaltige Amerika nicht den Schneid aufbringt: den ehemaligen persischen Kaiser vor „Richtern“ zu schützen, deren Kompetenz mehr als zweifelhaft ist. Sadat beschämt eine Welt, die sich „frei“ nennt.

Blut und Tränen

(whl) — Am vergangenen Wochenende hat sich der Bürgerkrieg in El Salvador dramatisch verschärft. In den letzten fünf Tagen wurden 37 Menschen Opfer der Gewalt. Dazu ein Regierungsmitglied: „Die Lage ist so gespannt, daß schon die Fehlzündung eines Autos zur Katastrophe führen kann“. Insgesamt starben seit Anfang des Jahres etwa 600 Menschen.

Und das im 20. Jahrhundert

(whl) — Ein iranischer Student hat seine 23 Jahre alte Schwester erhängt, weil sie ein Kind von einem amerikanischen Soldaten erwartet, der heute zu den seit vier Monaten in der Teheraner US-Botschaft festgehaltenen Geiseln gehört.

Schah operiert

(whl) — Der amerikanische Herzspezialist Dr. Michael DeBakey hat dem Ex-Schah von Persien, Reza Pahlawi, in einer Operation im Kairoer Militärhospital Manri die Milz entfernt. Vor der Presse erklärte DeBakey: „Das Befinden des Monarchen ist äußerst zufriedenstellend.“ Der amerikanische Herzspezialist behandelt u. a. den todkranken jugoslawischen Staatschef Tito.

Mit dem Bürger im Kontakt

„Woche der CDU — Langen“

Unter diesem Motto standen Veranstaltungen des Stadtverbandes der CDU und seiner Organisation. „Tiefkühkost heute“ war das Thema eines Vortrages, zu dem die Frauenvereinigung Anita Schmidt von der Verbraucherzentrale Hessen gewonnen hatte. Gerade solche „Fachveranstaltungen“ haben viel Zuspruch aus der Bevölkerung, da sie sich mit den Fragen beschäftigen, die für jeden Haushalt interessant sind. Neben Wissenswerten zur Tiefkühkost selber, wurde aber auch die Frage nach dem Energiebedarf besprochen.

Die CDA (Christlich Demokratische Arbeitnehmer) stiegen am nächsten Tag voll in die aktuellen politischen Themen ein. Beim „Treff mit Otto Zink“ (MdB) wurde das Verhältnis zu dem Kanzler-Kandidaten Franz-Josef Strauß diskutiert. Zink wörtlich: „Wer eine Veränderung in Bonn will, muß mit Franz-Josef Strauß in die Wahlkampfeinwanderung ziehen.“ Es wurde erklärt, daß in den wichtigsten sozialpolitischen Fragen eine Übereinstimmung mit Franz-Josef Strauß bestehe.

In der Halbzeit ging man auf die Straße, d.h. mit Informationsständen in die Stadt. Im Gespräch mit den Bürgern wurden wieder viele Anregungen, aber auch Kritik vorgebracht. Die Notizen der Stadtverordneten aus diesen Gesprächen werden sich sicher bald in praktische Politik umsetzen lassen.

Der „Tag der offenen Tür“ der Jungen Union und die Öffentliche Fraktionssitzung der CDU.

Arbeitsjubiläum

Am heutigen 1. April feiert Herrmann Fink, Außerhalb 48, sein 40jähriges Arbeitsjubiläum als Fliesenleger bei der Firma Raab und Karcher in Darmstadt.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1903/04 trifft sich am Mittwoch, dem 2. April um 15 Uhr im Gasthaus „Lämmchen“.

Ebenfalls im „Lämmchen“, und zwar am Donnerstag, dem 10. April um 16 Uhr, kommt der Jahrgang 1909/10 zusammen. Es wird ein Film von Götzelstein vorgeführt, und außerdem soll verschiedenes, unter anderem ein Ausflug am 13. Mai besprochen werden.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche
Geburstag haben.
Besonders herzlich denen,
die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 12

Herausgeber: Horst Low
Redaktionsleitung: Hans Hofart

Anzeigenleitung + Reise u. PR Redaktion: W.H.T. Langhans

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage Rv und freitags mit dem Halber Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Presstat 12
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten), im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,85 DM.

Kalbs-Brust vollfleischig, 500 g	2.95	1glor Fischstäbchen tiegefroren 300 g-Packung	1.79
Kalbs-Rollbraten saftig, 500 g	5.95	Aal geräuchert 100 g	1.98
Lange Würstchen knackig im Biss, 100 g	1.10	Franz. Camembert 50% F.i.T., 250 g-Schachtel	2.29
Kalbs-Leberwurst im Naturdarm, geräuchert, 100 g	1.28	Scharlachberg Meisterbrand 33 Vol.-% 0,7 Ltr. Fl.	12.98
Schweine-Kotelett zart, oder Schweine-Kamm	3.85	Schöller Eiscrème „Granada“ 1000 ml-Rolle	4.95
Landrauch-Schinken am Stück 500 g = 7,95, geschnitten, 100 g	1.78	Dörrer Würstchen „Big Boys“ im Naturdarm, 4 Stück à 90 g-Dose	3.78
Putzen Hdtk. A, getroren, 500 g	1.99	Jacobs Kaffee „Kronung“ gemahlen, 500 g-Packg.	9.98

Billig hat Vorfahrt!

„Del Monte“ Ananas in Scheiben, 850 ml-Dose	1.59	Softjan Weichspüler 4 Liter-Flasche	4.48
Sarotti Schokolade versch. Sorten, 100 g-Tafel	0.99	Nivea Creme 500 ml-Dose	4.48
„Kronung“ gemahlen, 500 g-Packg.	9.98	Sarotti Pralinen 7 Langer Spezialitäten	3.98

HL MARKT

Kinder-Kniestrümpfe uni- oder gemustert, versch. Größen, Paar	1.50
Holl. Gurken Klasse I, Stück	1.39
NEUE ERNTE: Argent. Tafelapfel „Red Delicious“, Klasse I, 500 g	1.89
Holl. Tulpen 7 Stück-Strauß	2.99



Tanzturnier fand großes Interesse

Kurt und Margarete Hempel errangen den Meistertitel

April April

Am heutigen Tag heißt es, äußerste Vorsicht walten zu lassen, um nicht in den April geschickt zu werden, wie die alte Redensart heißt. Zwar handelt es sich in der Regel um kleine Scherze, die nicht weh tun und über die man hinterher mit den anderen lacht, die einen genasweist haben, aber wer ist schon gern der Grund für das schadenfrohe Gelächter der anderen.

Ich erinnere mich gern an eine Episode aus der Schule, als wir unseren Lehrer an einem 1. April mit der Bemerkung begrüßten: „Sie haben Kreide am Arme!“ Und groß war die Freude, als er darauf hineinfiel. Unser Warnruf — als er sich auf seinen Stuhl setzen wollte — „Ihr Sitzkissen ist tropfnass“, ertönte vergebens. „Ein zweites Mal könnt ihr Lausbengel mich nicht in den April schicken“ meinte der gute Mann und schon saß er auf einem durch und durch nassen Schaumgummikissen. Er konnte uns nicht einmal böse sein, denn wir hatten ihn rechtzeitig gewarnt.

Also Vorsicht vor „Wiederholungs-tätern“ und „Ablenkungsmanövern“! Und wenn es einen dennoch erwischt, dann sollte man gute Miene zum humorvollen Spiel machen. Denn, wie schon erwähnt, handelt es sich doch meist um kleine Späßchen.

In diesem Sinne sei allen Lesern ein humorvoller Beginn des vierten Monats gewünscht.

Das Parkett war am Sonntag in der Langener Stadthalle stets dicht umlagert, als 71 Turnierpaare aus dem gesamten Bundesgebiet bei einem Amateurtanzturnier des Tanzclubs „Blau-Gold“ Langen um Meistertiteln wetteiferten. Viele tanzbegeisterte Langener, aber natürlich auch viele Schlachtenbummler „Ihrer“ Paare verfolgten von Rande her aufmerksam das Geschehen.

Nicht nur, daß die Paare rein optisch in ihrer schicken Turnierkleidung eine Augenweide waren, großartige Tanz-Leistungen wurden geboten. Die Anstrengungen, die die Paare für ihren



Hier tanzen die Turnierpaare auf dem Parkett der Stadthalle um Sieg und Platzierung.

Tanzsport auf sich nahmen, waren dabei — das konnte man sehen — ähnlich groß wie in jeder anderen Sportart.

Bei dem Amateurtanzturnier in der Stadthalle waren Tänzer aus vielen Clubs aus der ganzen Bundesrepublik vertreten; um nur einige zu nennen: „TSC Maingold-Casino Offenbach“, „Blau-Gold-Casino Darmstadt“, „Der Frankfurter Kreis“, „TSC Schwarz-Gelb Aachen“, „GTC Astoria Stuttgart“, „Boston-Club Düsseldorf“, „Grün-Gold-Casino Mannheim“, „TSC Roten-Grün-Casino Nürnberg“, aus Wiesbaden, Mainz,

Karlsruhe, Bonn, Kaiserslautern und, und, und. Unter Turnierleitung von Wolfgang Bredas und Rodgau wurden in zwei Klassen Meistertitel errannt. In der Senioren-A/1-Klasse belegten in der Reihenfolge die Plätze 1 bis 5: Jürgen und Helga Karrach (TSC Schwarz-Gold Hanau), Otto und Brigitte Mather (Schwarz-Silber-Club Frankfurt), Peter und Ursula Oberländer (TC Blau-Orange Wiesbaden), Gerhard und Sonja Abt (TC Blau-Orange Wiesbaden) sowie Egon und Gerda Müller vom Tanzclub Langen.

Die Platzverteilung in der Senioren-S/II-Klasse: 1. Platz Kurt und Margarete Hempel (TC Blau-Gold Langen), 2. Platz Wolfgang und Christa Janz (Tanz-Turnier-Club Erlangen), 3. Platz Willi und Bertl Steller (Boston-Club Düsseldorf), 4. Platz Herbert und Eilfriede Bergmann (TSC Maingold-Casino Offenbach), 5. Platz Rudolf und Christel Pfeiffer (Gießener Tanzclub 74).

Der Turnierleiter lobte zum Abschluß das „fantastische Langener Publikum“, das sehr beifallfreudig sei und bis zur Endrunde ausgeharrt habe. Kurt Hempel ehrte zum Abschluß das Langener Tanz(ehe)paar Kramp, das momentan wegen einer Skivervletzung nicht aktiv miltanzen kann, für seine besonderen Verdienste um den Tanzsport mit einer Ehrennadel des Deutschen Tanzsportverbandes.

Pfadfinder machen sich nützlich

Von Montag, dem 31. 3., bis Mittwoch, dem 2. 4., werden Wölflinge, Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Kath. Pfadfinderschaft Europas — Pfarrei Hl. Thomas von Aquin — ihre diesjährige Osteraktion durchführen. Diese Aktion findet nunmehr zum dritten Mal statt. Drei Tage lang bieten 80 Jungen und Mädchen den Angehörigen der Pfarrei und allen Langenern ihre Arbeitskraft an. Garten umgraben, Osterputz, Dachboden entrümpeln, Teppich klopfen, einkaufen, Auto waschen etc. — das alles kann man ausführen lassen. Die jungen Leute stellen für ihre Dienste keine finanziellen Forderungen, würden sich aber über eine Spende freuen. Der gesamte Erlös der Spenden soll in die Hungerkasse fließen!

Mit dieser Hungerkasse werden private Initiativen — gezielt — gegen Hunger unterstützt. So unterstützt man eine Salesianerin in Algerien, die seit Jahren in einem Armenviertel Babies pflegt. Dies ist zur Zeit das einzige kirchliche Sozialwerk, welches vom algerischen Staat noch nicht verboten ist.

Arbeitsaufträge für die Osteraktion können ab sofort telefonisch unter der Rufnummer 79140 erteilt werden.

Straßendecke der Friedrichstraße

In der Fragestunde der Stadtverordnetenitzung erkundigte sich Stadtverordneter Reinhard Bös (CDU), wann die Friedrichstraße eine Fahrbahndecke erhält. Der jetzige Zustand sei für den Autofahrer unzumutbar, denn die Straße sei wie eine Rüttelstrecke einer Autoprüfanlage, meinte Bös. Erster Stadtrat Karl-Heinz Lieber erklärte, die Angelegenheit würde zur Zeit von der Verwaltung untersucht, und zum schnellstmöglichen Zeitpunkt werde eine Fahrbahndecke aufgetragen, die Mittel dafür seien im Haushaltsplan ausgewiesen.

Egelsbacher Laienspieler machen „Flitterwochen“

Reinerlös für die Janosz-Korczak-Schule

Seit drei Jahren existiert das Laientheater Egelsbach, dessen Mitglieder sowohl „Alteingesessene“ als auch „Zugezogene“ sind. Mit seinem dritten Stück: „Flitterwochen“ feierte das Ensemble bei insgesamt vier Aufführungen im Egelsbacher Eigenheim große Erfolge.

Auf Einladung der Stadthalle Langen gastieren die Mitglieder des Laientheaters Egelsbach mit Paul Helwig Lustspiel in drei Aufzügen am Freitag, dem 11. April um 20 Uhr nun auch in

Langens Musentempel. Der Reinerlös dieser Aufführung soll der Janosz-Korczak-Schule zugute kommen.

Eintrittskarten sind ab sofort beim Reisebüro Lauterbach (vor dem Rathaus in Langen), Südliche Ringstraße, Telefon 20 33 70 sowie bei Papierwaren-Maul in Egelsbach, Bahnstraße 57, Telefon 4 25 78 erhältlich.

Die Abendkasse der Stadthalle, Telefon 20 33 84, ist am Freitag, 11. April ab 18.30 Uhr geöffnet.

Unsere Baufinanzierung — Grundstein zu den eigenen vier Wänden.



Ein Häuschen im Grünen oder eine Eigentumswohnung am Stadtrand. Verwirklichen Sie sich den Traum von den eigenen vier Wänden. Mit uns — der Deutschen Bank.

Wir schneiden Ihnen die gesamte Baufinanzierung nach Maß. Ihrem Einkommen und der familiären Belastbarkeit angepaßt. Dabei sagen wir Ihnen, wie Sie Bausparverträge und Lebensversicherungen günstig in die Baufinanzierung einbeziehen können. Auch mit festen Zinsen auf längere Zeit.

Kommen Sie zu uns, auch wenn Sie noch kein Kunde der Deutschen Bank sind.

Deutsche Bank

Neuer Betrieb im Neurott

Nach Gründung der Madison Industries GmbH im Dezember 1976 ...



Noch Plätze frei für die Ferienfreizeiten in den Osterferien

Die Stadt Langen veranstaltet auch in diesem Jahr in den Osterferien Freizeiten für Kinder ...

Die „Ferien auf dem Bauernhof“ sind für 9-10jährige Kinder gedacht, und finden in dem bei Reichelsheim (Odw.) gelegenen Ober-Ostern ...

Junge Union fordert Jugendzentrum für Langen

Auf seiner letzten Sitzung beschäftigte sich der Arbeitskreis „Jugend der Jungen Union Langen“ ...

Deshalb schlägt der AK Jugend vor, für Langen ein Jugendzentrum zu planen. Konkret meint der AK dazu, daß man sich als Beispiel das Jugendzentrum Ronneburg nehmen kann ...

Für die Verwaltung schlägt der AK vor, daß ein Hausverwalter mit dem erforderlichen Mitarbeiterstab (Reinigungskräfte, Küche etc.) für die Aufrechterhaltung des organisatorischen Ablaufes verantwortlich ist ...

Abschließend sagte der AK-Leiter Michael Kraus, daß vom Arbeitskreis noch bis zur nächsten Mitgliederversammlung im April darüber eine Ausarbeitung gemacht werde ...

Bollagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe - außer bei Postbezieher - liegt ein Prospekt von Wickes-Baumarkt bei, dessen Beachtung wir empfehlen.

Um den sich daraus ergebenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, aber auch um das stetig gewachsene Umsatzvolumen zu bewältigen ...

Im November 1979 wurde Madison mit seinen Werken in USA, Großbritannien und Deutschland von der Arca-Gruppe an die Sandvik-Gruppe abgegeben ...



gentliche Kutschfahrten durchzuführen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt DM 111,-.

Die vom 14.-19. 4. 80 vorgesehene „Freizeit im Meissnerhaus“ wendet sich an 10- und 11jährige Kinder ...

Keinen „Blankoscheck“ für die Kirchenrenovierung

Erklärende Hinweise an Straßenschildern

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am Donnerstagabend in ihrer 27. Sitzung dieser Legislaturperiode 21 Tagesordnungspunkte zu behandeln ...

Jürgen Eilers (SPD) begründete den Antrag, daß der Turm der Stadtkirche bis zum Jahre 1953 Eigentum der Stadt Langen gewesen sei ...

Werner Heinen (CDU) verwies darauf, daß dieser Änderungsantrag einem Blankoscheck gleichkomme, seine Fraktion könne nicht zustimmen ...

Auch der Vertreter der NEV, Walter Hochebauer, vertrat diese Auffassung, wollte aber, daß dem Verein als Soforthilfe 20.000 Mark gegeben werden ...

Lebhaft wurde die Diskussion bei dem SPD-Antrag „Zusatzschilder an personenbezogenen Straßenschildern“ ...

Stadtvorordner Kurt Göhr (SPD) führte aus, daß die CDU, seit sie die Mehrheit im Parlament habe, den Amtsschimmel immer kräftiger zum Wiehern bringe ...

Frank Weise (CDU) sagte, die Liste sollte vom Magistrat erstellt werden, um eine Eingrenzung zu erreichen ...

Winfried Fries neuer AfA-Vorsitzender in Langen

Einen neuen Vorstand wählte jetzt die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmer in Langen (AfA) ...

Weitere Mitglieder des AfA-Vorstandes sind als Kassierer Peter Uhlig und als Schriftführer Uwe Freund ...

In der Mitgliederversammlung erfolgte eine intensive Aussprache über die bisherige AfA-Arbeit und über die Schwerpunkte zukünftiger Aktivitäten ...

Matthias Kurth, Ortsvereinsvorsitzender und Landtagsabgeordneter, sicherte der AfA die tatkräftige Unterstützung des Ortsvereinsvorstandes bei der Bewältigung der bevorstehenden Arbeit zu ...

Keinen „Blankoscheck“ für die Kirchenrenovierung

Erklärende Hinweise an Straßenschildern

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am Donnerstagabend in ihrer 27. Sitzung dieser Legislaturperiode 21 Tagesordnungspunkte zu behandeln ...

Jürgen Eilers (SPD) begründete den Antrag, daß der Turm der Stadtkirche bis zum Jahre 1953 Eigentum der Stadt Langen gewesen sei ...

Werner Heinen (CDU) verwies darauf, daß dieser Änderungsantrag einem Blankoscheck gleichkomme, seine Fraktion könne nicht zustimmen ...

Auch der Vertreter der NEV, Walter Hochebauer, vertrat diese Auffassung, wollte aber, daß dem Verein als Soforthilfe 20.000 Mark gegeben werden ...

Lebhaft wurde die Diskussion bei dem SPD-Antrag „Zusatzschilder an personenbezogenen Straßenschildern“ ...

Stadtvorordner Kurt Göhr (SPD) führte aus, daß die CDU, seit sie die Mehrheit im Parlament habe, den Amtsschimmel immer kräftiger zum Wiehern bringe ...

Frank Weise (CDU) sagte, die Liste sollte vom Magistrat erstellt werden, um eine Eingrenzung zu erreichen ...

Erste-Hilfe-Kurs beim DRK

Wer im Notfall - bei einem Unfall, einer lebensbedrohlichen Erkrankung oder Vergiftung - von seinen Mitmenschen sachgemäße Erste Hilfe erwartet, sollte selbst in der Lage sein, anderen zu helfen ...

Der Kurs findet am 22., 23., 29. und 30. April jeweils von 19 bis 22 Uhr und am 3. Mai von 13 bis 17 Uhr im DRK-Heim, Zimmerstraße 8 statt ...

Werbung für den Natur- und Umweltschutz

Am Samstag, dem 5. April in der Zeit von 9 bis 13 Uhr findet in der Bahnstraße vor der Hauptstelle der Langener Volksbank eine Werbekampagne im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlkämpfe ...

Sinn und Zweck dieser Veranstaltung ist es, dem Bürger durch Gespräche und Informationsmaterial die Wichtigkeit einer artreichen Vorgewelt darzulegen ...

Toto- und Lottogewinn

FUSSBALLTOTO - Ergebnisswette: 1. Rang 27.228,60 DM; 2. Rang: 540,10 DM; 3. Rang: 36,40 DM ...

Amtliche Bekanntmachung

Amtliche Bekanntmachung der Wärmeversorgung Langen GmbH (früher Datenverarbeitung Langen GmbH) ...

„Meine dicke Freundin“ - kommt in die Stadthalle

Turbulent wird es am Samstag, dem 12. 4. ab 20 Uhr bei der Aufführung von Charles Laurence Komödie „Meine Dicke Freundin“ in der Langener Stadthalle stattfinden ...

In einem Nachtlokal in Brüssel strich ein Witzebold Senf auf der Ventilator. Ein Gast beschrieb die Wirkung folgendermaßen: „Ich denke, ich sehe nicht recht plötzlich hatten wir alle Sommersprossen!“ ...

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 27 Dienstag, den 1. April 1980

Stenografen bestätigten ihren Vorstand

Der Vorstand des Stenografenvereins 1952 Egelsbach hatte seine Mitglieder auch in diesem Jahr zur Jahreshauptversammlung in das Kolleg des Eigenheim Saalbau eingeladen ...

Frau Ritter war mit den Leistungen der Mitglieder in Kurzschrift und Maschinenschriften sehr zufrieden; sie stellte die guten und besten Ergebnisse der Egelsbacher Stenografen, Maschinenschreiberinnen und Maschinenschreiber im Bundesjugend-, Bezirks- und Vereinstellungsschreiben heraus ...

Als 1. Vorsitzender wurde Fachlehrer Karl Thom einmütig wiedergewählt. Weiterhin gehören dem geschäftsführenden Vorstand wieder an: Fachlehrer Hans-Joachim Hoch (2. Vorsitz), Eleonore Ritter (Unterrichtsbüchlerin) ...

Die Zahl der Stenografen ist in diesem Jahr am 6. Dezember im Eigenheim Saalbau vorgesehen. Die „Rem-Band“, die bei den letzten Ballbesuchen guten Anklang gefunden hat, soll wieder zum Tanz aufspielen.

Die Kriminalpolizei rät:

„Nehmen Sie Reisegepäck und Wertsachen aus dem Wagen“

Wer mit dem Auto in Urlaub fährt, hat meist viel Gepäck dabei. Was im Kofferraum keinen Platz findet, wird auf den Rücksitzen gestapelt ...

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Christian Benz bekannt. 6073 Egelsbach Friedrich-Ebert-Straße 4. Im Namen der Angehörigen. Die Trauerfeier zur Einäscherung findet in aller Stille statt.

Mittwochabend-Führung im Senckenberg-Museum

In der Sonderveranstaltung am Mittwoch, dem 2. April, führt Dr. Heinz Schröder durch die neu entstehende Insekten-Schausammlung des Senckenberg-Museums ...

Erste Reisewelle rollt vor Ostern

Die ersten Osterurlauber sind in diesem Jahr bereits frühzeitig in die Ferien gefahren. Diese Beobachtung konnte auch auf den Autobahnen im Rhein-Main-Gebiet gemacht werden ...

Dennoch hat sich auch im Regierungsbezirk Darmstadt die Autobahnpolizei darauf vorbereitet, daß über Ostern die erste große Reisewelle dieses Jahres über die Autobahnen rollt ...

Sonntagsausflügen muß man mit Dieben rechnen.

Deshalb rät die Kriminalpolizei: „Nehmen Sie Reisegepäck und Wertsachen aus dem Wagen, vor allem nachts. Lassen Sie auch bei nur kurzer Zeit nichts für jeden sichtbar auf den Rücksitzen liegen.“

Nehmen Sie auf Reisen nur das Gepäck mit, das Sie wirklich brauchen. Vergewissern Sie sich bei einem Rundgang um Ihr Auto, daß alle Türen, Fenster, Schiebedach und Kofferraum gut verschlossen sind.“

Egelsbacher Nachrichten Telefon 2 10 11/12

Die Kriminalpolizei rät: Unterschreiben Sie nichts unter Zeldruck, und schon gar nicht an der Haustür. Mithdenken macht Sie selbst sicherer. Wir und unsere Polizei.

Auf eigenen Füßen ...

e Zwar gibt es in Egelsbach - wie bei der Verkehrsuntersuchung festgestellt wurde - schrecklich viele Autos, die Egelsbacher scheinen jedoch auch ein Völkchen zu sein, das sehr gerne wandert oder „joggt“ ...

Die „Jogging“, früher hieß es Trimm-Dich-Welle und noch früher einfach laufen, ist auch auf Egelsbach übergeschwappt. Bei den Lauf-Treffs, die die Leichtathleten an jedem Samstag um 15 Uhr anbieten, steigen die Teilnehmerzahlen ständig ...

Im übrigen sind die Egelsbacher auch recht „wanderfreudig“. Bei dem Gemarkungsrandung der Gemeinde war die Beteiligung sehr groß. Und wenn an den kommenden Feiertagen „Petrus“ mitspielt und die Sonne scheinen läßt, dann wird auf den Wegen in der Gemarkung wieder Hochbetrieb herrschen.

Bedenken Sie bitte

Wenn Sie etwas suchen, z. B. den dritten Mann zum Skat, den Käufer für Ihr Auto, den Partner für den Urlaub, Ihren entflohenen Kanarienvogel und vieles andere - eine Kleinanzeige in der LZ hilft Ihnen. Sie kostet nicht viel, wird aber dafür von allen gelesen. Denn: die LZ ist die Zeitung für die ganze Familie.

Für Ostern und Ostersonntag wird allgemein zwar lebhafter, aber dennoch nicht übermäßig starker Kraftfahrzeugverkehr in allen Richtungen vorausgesagt. Am Ostermontag empfiehlt die Autobahnpolizei den Kurstreckenfahrern, die Autobahnen denen zu überlassen, die fernere Ziele ansteuern. Denn erfahrungsgemäß rollt die Fahrzeuglawine aus dem Süden mit ihrer Spitze bereits ab den Mittagsstunden durch das Rhein-Main-Gebiet, nimmt dann ständig zu und erreicht ihre volle Größe im allgemeinen zwischen 16 und 20 Uhr.

Langener Zeitung

Agentur für Egelsbach: Wodiczka Schillerstraße 66, Tel. 4 95 85

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Egelsbach

Am Dienstag, 15. April 1980, um 20.00 Uhr, findet im Kolleg der Gaststätte „Zur neuen Schänke“ (Langener Straße) die GENOSSENSCHAFTSVERSAMMLUNG der Jagdgenossenschaft Egelsbach statt, zu der hiermit alle Jagdgenossen eingeladen werden.

TAGESORDNUNG: 1. Verlesen des letzten Versammlungsprotokolls 2. Bericht des Jagdvorstandes 3. Bericht des Genossenschaftsausschusses 4. Entlastung des Jagdvorstandes 5. Genehmigung der Jahresrechnung 1979 und des Haushaltsplanes 1980 6. Wahl a) des Jagdvorstandes b) des Genossenschaftsausschusses 7. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpacht-ertrages 8. Verschiedenes

Club behauptet seinen Vorsprung

In der Oberliga Hessen wurde nur eine Nachholbegegnung ausgetragen, die Dillenburg gegen Hochstadt 2:0 gewann und damit die SG Egelsbach vom sechsten auf den siebenten Tabellenplatz zurückwarf.

Zu einem wichtigen Punkt kam der SV Dreieichenhain beim Spitzenreiter Neu-Isenburg. Die Hainer führten bereits 2:0, bis dann der haushohe Favorit noch ein 2:2 daraus machte. Eine Veränderung in der Tabelle gab es dadurch nicht, Isenburg führt weiter und die Dreieichenhainer sind auf Platz 16 weiterhin im Abstiegsbereich.

Der FC Langen wahrte durch einen 3:1 Erfolg über St. Stephan seinen Vier-Punkte-Vorsprung vor Naueheim, das in Bischofsheim 3:0 gewann und damit einziger Konkurrent des Clubs um den Titel bleibt. Erzhausen unterlag Wolfskehlen mit 2:3, und Messe! mußte bei der TSG 75

Spiel der ausgelassenen Möglichkeiten

FC Langen — St. Stephan 3:1 (1:0)

Am Ende der Begegnung hatte der Spitzenreiter erneut zwei Punkte auf sein Konto gebucht, und das allein zählte an diesem Sonntagmorgen. Der Vorsprung gegenüber dem Verfolger Naueheim blieb damit gewahrt, und man kann einigermaßen beruhigt in die letzten fünf Spiele gehen.

Nachdem mit den verletzten Reh und Gruhn sowie dem gesperrten Oppiger drei Stammspieler fehlten, ließ Trainer Karb folgende Formation auf Spielfeld laufen: Großmann, Weber, Cystek, Hoffener, Bialon; Steinmetz, Bienick, Herrmann, Herbert Wolf, Klaus Wolf und Jeschke. In der 70. Minute kam Fahm für Jeschke und zehn Minuten später machte Klaus Wolf dem jungen Müller Platz. An der Spielweise änderte sich dadurch nichts.

Die Gäste aus dem Darmstädter Vorort zeigten zunächst keinen Respekt vor dem Titelanwärter und schossen in den Anfangsminuten sogar das erste Tor, allerdings ins eigene Netz. Davon zehrte der Club bis zur Pause, denn selbst waren die Langener Spieler nicht in der Lage, eine der Tormöglichkeiten auszunutzen.

Nach dem Seitenwechsel erzielte in der 51. Minute Bienick das 2:0 für Langen. Der junge Spieler, der an diesem Tag wie schon öfters eine sehr gute Partie absolvierte, sich energisch einzusetzen wußte und mit großem Elfersehrer weite Wege ging, behielt bei einem Durchbruch die Nerven und schlenzte den Ball geschickt über den herausstürzenden Torhüter ins Netz. Damit gab er das Signal zu pausenlosen Angriffen der Platzherren, wobei jedoch beste Gelegenheiten durch Herrmann und Klaus Wolf ausgelassen wurden.

Eigentor des Gegners brachte den verdienten Sieg

SSG Langen — SG Nieder-Roden 1:0 (1:0)

Wie schon in der Vorankündigung zu diesem Spiel angedeutet, war die Abwehr der SSG wieder der stärkste Mannschaftsteil, wobei man auch dem Mittelfeld eine gute Note geben muß. Der Sturm allerdings war wieder nicht in der Lage, einen Treffer zu erzielen, obwohl es genügend Möglichkeiten dazu gegeben hätte. Doch entweder waren Pfosten und Querlatte im Weg oder man zielte zu schlecht. Und außerdem hatten die Gäste einen Keeper zwischen den Pfosten, der auch die bestgemeinten Schüsse zunächst abwehrte.

Das bewies er schon in der dritten Spielminute, als er einen Schuß von Kletzka auf Vorlage von Nold geschickt parierte.

In der neunten Minute allerdings war er mächtig, als sein eigener Mitspieler den Ball mit einem Rückpaß zu einem klässischen Eigentor ins Gehäuse lenkte. Es sollte der einzige Treffer in diesem Spiel bleiben.

Die Gäste aus Nieder-Roden enttäuschten etwas, denn immerhin waren sie als Tabellenfünfter nach Langen gekommen. Dagegen zeigten sich die Platzherren verbessert, bemühten sich um einen ruhigen und sicheren Spieldaufbau, und auch den Stürmern muß man nachsagen, daß sie

Darmstadt nach einer 1:4 Niederlage beide Punkte lassen.

Einen hauchdünnen 1:0 Erfolg erzielte die SSG Langen über Nieder-Roden und schob sich dadurch um einen Platz auf den achten Rang in der Tabelle vor.

In der Offenbacher B-Liga gewann die Susgo Offenthal gegen Neu-Isenburg 1:0, die SG Götzenhain kam im Dreieich-Derby zu einem deutlichen 4:1 über den FC Offenthal und der TV Dreieichenhain erhielt durch eine 0:5 Niederlage gegen den Tabellenzweiten BSC Offenthal einen Rückschlag.

An Ostern werden keine Punktspiele ausgetragen, so daß alle Mannschaften eine Verschnappause haben, um dann gestärkt in den Endspurt zu gehen.

Ein drittes Mal lag der Ball im Tor der Gäste, als Jeschke dem Torhüter sehr geschickt den Ball vor den Händen wegschaltete, doch der Schiedsrichter hatte darin einen Regelverstoß gesehen und gab den Treffer nicht, obwohl dieser aus der Sicht des Publikums korrekt erzielt worden war.

Doch nur kurz darauf hieß es wirklich 3:0. Herbert Wolf hatte einen Eckstoß auf dem Kopf von Herrmann gezeitelt, der sich diese Chance nicht entgehen ließ. Minuten später hatte der gleiche Spieler erneut eine Riesenchance, doch er schob wenige Meter frei vor dem Tor den Keeper an.

In der 70. Minute kamen die Gäste zu ihrem Ehrentreffer, als sich bei einem Eckball die Langener Mannschaft — was wollten alle Spieler im Torraum? — gegenseitig im Weg standen.

Wie man schon öfters beobachten konnte, war in der Schlußphase ein merklicher Abfall des Spitzenspieler zu verzeichnen. Und fast wären die Gäste zu einem weiteren Treffer gekommen, hätte nicht der fehlerlos agierende Hoffener einen Ball von der eingewechselten Müller zurück ins Feld geschlagen. Eitliche Ecken für die Gäste zeigten, daß die Platzherren unter Druck standen und sich das Spiel aus der Hand hatten nehmen lassen. Herbert Wolf mußte sich wegen Meckerns wieder einmal die gelbe Karte zeigen lassen, und auch der eingewechselte Müller sah gelb, als er sich ein unnötiges Foulspiel leistete.

Insgesamt gesehen ein verdienstvoller Sieg der Platzherren und zwei wertvolle Punkte, wenn den Aktionen auch der Glanz fehlte, den sich die Zuschauer von einem Titelaspiranten gewünscht hätten.

für gefährliche Situationen vor dem gegnerischen Tor sorgten, ohne allerdings Kapital daraus zu ziehen.

Nachdem Torhüter Franz in der 35. Minute seine Klasse beweisen konnte, scherte auf der Gegenseite Knechtel am Gästehortür.

So nahm man den knappen Vorsprung mit in die Pause und hoffte auf mehr Schußglück in der zweiten Halbzeit. Doch es gelang nichts Spielveränderndes mehr. Die letzte große Gelegenheit, mit einem selbst erzielten Treffer das Ergebnis zu verbessern, vergab Mager in der 80. Minute, als er frei vor dem Tor und unbedrängt sich nicht die Ecke aussuchte, sondern ausgerechnet den Pfosten traf.

Am Ende konnte man mit dem Sieg zufrieden sein. Das eine Tor brachte zwei Punkte, und im ganzen gesehen, ging das Ergebnis auch in Ordnung, denn ein Aufwärtstrend in der Spielanlage war nicht zu übersehen.

Es spielten: Franz, Braukmann, Bott, de Ginder, Knechtel (Lange), Thamm, Kletzka, Schmitt, Mager, Dornelt und Nold.

Das Spiel der Reserven endete mit einem 2:0 Erfolg der Gäste.

Stürmen bald zwei „Cha Bums“ für Egelsbach?

Wenn alles gut geht, und daran zweifelt man in Vorstandskreisen der SGE-Fußballer kaum, dann wird die durch Verletzungspech entstandene Stürmerlücke der Oberliga beendet sein. Mehr noch, dann wird das Hessische Fußballerhaus durch zwei Exoten bereichert.

Sie kommen aus Korea, der Heimat des Eintracht-Stars Cha Bum, und haben in Weiterstadt vorerst Arbeit und Wohnung gefunden. Einem Zufall ist es zu verdanken, daß ein Förderer des Egelsbacher Fußballs Kontakt mit den beiden Spielern bekam, die in ihrer Heimat in der 1. Staatsliga spielten und einer von ihnen mehrere Berufungen in die Arme-Auswahl hatte.

Lan Dum Chan und Chen Li Weng, so heißen die beiden, werden heute abend ab 18 Uhr im Training der Oberligamannschaft zum ersten Mal Kontakt aufnehmen, und man darf gespannt sein, mit welchen technischen Kabinettstücken die beiden Koreaner die Spielweise der SGE-Elf bereichern.

Vom Fußballverband wurde signalisiert, daß man auf unbürokratische Art und Weise das Genehmigungsverfahren für die Spielerlaubnis betreiben werde. Danach stünden die beiden im zweiten Spiel nach der Osterpause zur Verfügung. Erst aber will man heute abend einmal sehen, ob die beiden — was an sich anzunehmen sein sollte — auch wirklich eine Verstärkung der Mannschaft bringen.

SSG-Leichtathleten zahlreich in den Bestenlisten

Auch in der letzten Saison waren Leichtathleten der SSG wieder zahlreich in den Bestenlisten des Deutschen und des Hessischen Leichtathletikverbandes vertreten.

Renate Horner erreichte mit 1,73 Meter im Hochsprung den 35. Rang in der Deutschen Bestenliste bei der weiblichen Jugend, Richard Nitzold mit 14,70 Meter im Dreisprung den 43. Rang bei den Männern. In der Hessischen Liste hatte er als Juniorenmeister Platz vier bei den Männern. Armin Purucker platzierte sich bei der

Auf Pokalebene Anfang Juni gegen den SSV Dillenburg

Der nächste Pokalspieltermin steht nunmehr fest. Am 7. oder 8. Juni erwartet Bezirkspokalsieger Egelsbach mit dem SSV Dillenburg den Vertreter des Bezirks Gießen zum Heimspiel am Berliner Platz. Zwar scheiterten die Egelsbacher schon einmal, noch als Landesligist spielend, an dieser Elf, aber diesmal besitzt die SGE den Vorteil des eigenen Platzes und hat außerdem die Chance mit einer Siegfahrt in die DFB-Hauptrunde (128 Vereine) vorzudringen. Selbst bei einer Niederlage hat eine Mannschaft nochmals die Möglichkeit — in einem Spiel der Verlierer dann allerdings nur mit einem Sieg — bis in die Hauptrunde vorzustoßen. Bis dahin sind es zwar noch gut zwei Monate, aber in dieser Zeit wird wahrscheinlich auch die Egelsbacher Verletztenliste sicher kleiner, so daß durchaus wieder mit Landmann, Graf oder Seng gerechnet werden kann.

Egelsbachs 1 B wieder auf dem Tiefpunkt

Nach einem äußerst schwachen Spiel verlor die 1 B der SGE ihr Heimspiel gegen den Tabellenvierzehnten der Kreisliga B Darmstadt, die Spielvereinigung Seeheim-Jugenheim mit 0:1 und rutschte in der Tabelle weiter ab. Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: Halla, A. Fischer, Müller, Sigwarth, (Thomin), Janko, Heck, Hoffener, Kaden, Schmitz, Leonhardt und K. H. Fischer.

Langen bei Karatemelsterschaften gut vertreten

Am 23. März starteten auf der diesjährigen Hessischen Einzelmeisterschaft für Junioren, Senioren und Frauen die Kämpfer der Langener Karate-Abteilung mit Erfolg. Bei den Junioren war 45 kg errang A. Kraft den 3. Platz, indes H. Wunder sich unter den Senioren bei 60 kg gegen den Hessenmeister 79 mit einem 2. Platz behauptete. G. Dastis vermochte auf seinem Weg zum Finalkampf den Deutschen Meister 79 zu deplazieren und erreichte für die Senioren bei 65 kg den 2. Platz. Lobenswert ist auch die Verleihung eines Fairplaypokales, von der Stadt Friedberg gestiftet, dem Austragungsort der Meisterschaften, welchen Dastis mit nach Hause nehmen konnte.



Die erfolgreichen Kämpfer der Langener Karateabteilung (v.l.n.r. stehend): Lev, Weist, Wunder, Groß, (kneelend): Dastis und Madani.

Der richtige Tip

Fußballfoto, Elferwette:
2 1 2 2 2 1 1 0 1 1 2

Auswahlwette, 6 aus 45:
8 16 17 28 37 41 (24)

Rennquintett
Pferdetoto: 10 11 15
Pferdelotto: 2 9 11 8
Spiel 77: 7 1 5 0 2 9 5

Lottozahlen:
16 19 27 40 42 43 (31)

Südd. Klassenlotterie: 164594
(Ohne Gewähr)

Basketball-Camp in den Osterferien

Dank einer großzügigen Regelung der Hallennutzung in den Osterferien können alle Kinder und Jugendliche, die nach Ostern zu Hause in Langen bleiben, wieder an einem Ferienlager teilnehmen. Bereits in den Herbstferien sind die Basketballer dieses neuen Weg eines Ferienlagers für Kinder gegangen. Der Erfolg war

überwältigend. In allen Übungs- und Spielgruppen herrschte Hochbetrieb.

Ab Ostern ist es also wieder soweit. Das Ferienlager ist aufgeteilt in zwei Wochen, und zwar vom 8. bis 12. April und vom 14. bis 18. April.

Anmeldungen sind möglich jeweils am ersten Tag der Woche bei den zuständigen Übungsleitern. Das Camp findet in der Turnhalle der Adolf-Reichwein-Schule statt. Es soll viel ge-

spielt, aber auch manches von der etwas komplizierten Basketballtechnik gelernt werden. Mit Berta und Thomas Schwarz stehen ausgebildete Übungsleiter zur Verfügung.

Und hier die Zeiten und Gruppen: Mädchen (Jahrg. 68 — 65) täglich von 9 — 11 Uhr, Mädchen (Jahrg. 64 — 61) täglich von 11 — 13 Uhr, Jungen (Jahrg. 64 — 61) täglich von 13 — 15 Uhr und Jungen (Jahrg. 68 — 65) täglich von 15 — 17 Uhr.

Kleinanzeigen gehören in die LZ

Weil sie die ganze Familie liest!

Tel. 2 10 11

toom hält für die Osterzeit die schönsten Überraschungen bereit!

toom füllt Ihr Nest zum Osterfest!

toom MARKT

Boulevard-Gartenmöbel-Garnitur

aus widerstandsfähigem Material, kunststoffbeschichtet, elegantes Gestalt

Bank mit Auflagen für Rücken und Sitz 129,-
Sonnenschirm im Dessin passend zu Bank 98,-
Gartenstuhl elegant geschwungenes Design, kunststoffbeschichtet, Platte 115 x 75 cm 129,-
Sonnenschirm-Ständer Platte 115 x 75 cm, 30 Liter 1190

Bowle, 7-teilig, 18.90

80er-Körper und 6 Bowlen-Gläser

Kaffee-Set 39,-

10-teilig, handverarbeitete Keramik, spülmaschinenfest, bestehend aus: 4 Teller, 19 cm, Zuckerdose, 1 Gläser

Vampyr 4004 Electronic AEG Bodenstaubsauger 298,-

4000 Watt, Saugleistung 48 l/s, automatische Aufsaugung, Staubmengenregler, Saugleistung über Weiche über regelbar

Water-Pik Komplett-Set 129,-

Munddusche-Slimline de Luxe und Elektro-Zahnbürste, die Geräte für die perfekte Mundhygiene und Pflege

Skate-Roller 98,-

mit bestem Schuh und breiten PVC-Rollen, mit geschlossenem Doppelpacktagel, breitere Achse und Stopper

Ferbedo Go-Kart 169,-

Zusammenklappbar, breite, robuste Reifen, verstellbarer, gepolsterter Sitz, Handbremse, TÜV-geprüft

Herrn-Markenhemd 24,-

in uni oder aktuellen Frühjahrstrends, Größe 36 — 45

Damen-Pullover 39,-

Bouclé, in modischen Dessins, Größe 36 — 46

Damen-Handtasche 29,-

elegant, aktuelle Modelle, in modischen Farben

Kaffee-Gedeck 4.95

Blumendekor und Goldrand, bestehend aus: Tasse, Untertasse und Teller, 19 cm

Osterüberraschungen im toom!

Wer jetzt kommt, erhält als Geschenk einen lustigen Schneidebogen für die Osterdekoration (Solange der Vorrat reicht).

Herrn-Kurzsocken 3.95

hochwertig, 100% Baumwolle, in diversen Jacquard-Designs, Größe 100 — 120

Knaben-Pilotenhemd 12,-

1/2 Arm, Polyester/Baumwolle, 5-Top-Mod. Farben, 2 aufges. Brusttaschen u. Schulterklappen, Größe 116 — 176

Jugendliche Disco-Tasche 39,-

Velourleder, in den heißen Modelfarben

Steingut-Geschirr 2.75

spülmaschinenfest, Unterglasur, sehr edel, Teller 10, 11, 12, 13 cm, Grützer, Saucerschüssel, Tasse u. Untertasse, 19 cm ab

Rasen-Trimmer 79,-

für Rasenpflege oder das ideale Mähwerk mit dem Nylonraden, VDE-geprüft

Badezimmer-Auslegware 19.90

Riesensform, 40/40 cm, festweiche, hochreißer Lauffläche, abtrocknend, Druckdrosseln, waschbar, 3 qm

Cocktailkissen 5.90

40/40 cm, Kompf mit Füllung, modisch, aktuelle, abtrocknend, Druckdrosseln

Tischdecken 15,-

hochmodische Farbkombinationen, ausgelegene, modische Druckdrosseln, mit Kontrastfarb, Rasenpflege, Größe 120/160 cm (Größe 145 cm, rund — 19,-)

Hair-Styler 29.50

„Rotomator“, die patentierten geschützten Neuhaut auf dem Haar

Satin-Boxer-Shorts 12,-

3-Pcs, 48 cm Schrittlänge, mit weißem Grausauswurf, TÜV-geprüft

Badezimmer-Garnitur 29.90

3-teilig, hochwertige wirkungsvolle Hochdruckqualität, wassermischendest

Frottee-Stretch-Spann-Betttücher 19.95

uni-farbig, passend für alle Normmattressen

Waffel-Automat 39.50

„Petra“, 1000 Watt Heizleistung, gelbeschichtete, komplett mit Zubehör

4-Takt-Motor-Rasermäher 199,-

mit Invertor, in 4 Farben, für Damen und Herren — 15-17 Kinder

Neuseeland-Lämmer 2.22

ganz oder halb, gefroren, ca. 13/16 kg, 500 Gramm

Pasteten-Aufschnitt 1.49

100 Gramm

Grönland-Krabben 3.49

180 Gramm, Echter Lachs 220 Gramm-Dose

Jacobs Edelmoeca oder Onko Mocca 7.77

500 g-Vic-Pack, Bonnenkaffee

Hal- oder Kub. Speise-frühkartoffeln 2.49

Neues Ernteaustausch und Desiroe, KI, I, 1,5 kg

Rinder-Zunge 4.98

nisch oder geselzt, 500 Gramm

Westf. Katenrauch-Schinken 1.69

100 Gramm

Riesen-Cocktail-Shrimps 9.98

450 Gramm-Beutel

Flora Soft Margarine 1.79

500 Gramm-Becher

„Ideale Weizentost“ 9.99

Merci Schokolade, versch. Sorten, 100 Gramm-Tafel

Zarte Schweins-Schnitzel 4.99

geschliffen, 500 Gramm

Gek. Ochsenzunge 1.89

100 Gramm

Schollen-Filets 3.88

250 Gramm-Packg.

Orig. franz. Crème fraîche 3.98

„Chaudfontaine“, extra feine saure Sahne, 0,5 Liter-Becher

Orig. franz. Crème fraîche 3.98

„Chaudfontaine“, extra feine saure Sahne, 0,5 Liter-Becher

Schinken-Braten 4.69

aus bestem Hinterschinken, 500 Gramm

Kirschwasser Salami 1.89

100 Gramm

SC Jahrgangs-Sekt 4.98

0,75 Liter-Flasche

Berentzen Appel 6.66

0,7 Liter-Flasche

Echter Lachs 9.98

200 g-Parfüseite

Darmstadt, Rheinstraße · Darmstadt-Griesheim, Flughafenstraße
Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Koch-Straße · Egelsbach, Woodstraße
Michelstadt, Frankfurter Straße · Heppenheim, Tiengartenstraße

Gestern passiert — heute informiert!

Langener Zeitung
21011-12

Eintracht blamierte sich

Ausgerechnet gegen den Tabellenletzten und von vielen als sicheren Absteiger bezeichneten Berliner Hertha SC kam die Frankfurter Eintracht vor eigenem Publikum zu einer Blamase...

Kickers sind die Elf der Stunde

Mit 10:0 Punkten aus den letzten fünf Spielen können sich die Offenbacher Kicker sehen lassen, nachdem sie mit einer „Notef“ den Tabellenritten Saarbrücken bezwangen und sich auf dessen Platz setzten...

Der FSV Frankfurt kam in Fürth zu einer Niederlage und ist Tabellenletzter, der SV Darmstadt 98 gewann in Völklingen 2:1 und behielt den achten Tabellenplatz...

Zweite Liga Süd

Table with 2 columns: Team, Points. Includes Offenbach-Saarbrücken (3:0), SV Waldhof-FC Nürnberg (1:2), Bayreuth-Freiburger SC (3:0), etc.

Fußball-Bundesliga

Table with 2 columns: Team, Points. Includes Bay. Uerdingen-Hamburger SV (0:3), Borussia Dortmund-Bay. Leverkusen (2:1), Fort. Düsseldorf-Braunschweig (3:2), etc.

Table with 2 columns: Team, Points. Includes 1. FC Nürnberg (29), FC Köln (27), Borussia Dortmund (26), etc.

In dieser Woche spielen: B-Länderspiel gegen Österreich in Bayreuth (17.30 Uhr); Mittwoch: Länderspiel gegen Österreich in München (19.30 Uhr); Samstag: DFB-Pokal-Viertelfinale...

Ratgeber soziale Sicherheit

Einen Wegweiser durch Behörden und Ämter hat jetzt das Bundesministerium unter dem Titel „Soziale Sicherheit“ herausgegeben. Es informiert ausführlich über die folgenden Bereiche: Familie, Wohnfeld, Ausbildungsförderung, Arbeit, Sparen, Krankheit, Behinderung, Altersversorgung und Notlagen...

ANZEIGEN gehören in die Langener Zeitung

Paragraph 218 gibt immer noch Probleme auf

Drei Jahre nach der Reform: Weniger illegale Schwangerschaftsabbrüche. Frage: Im Jahre 1976 trat die Reform des § 218 (Schwangerschaftsabbruch) in Kraft, doch nun wird darüber wieder debattiert...

oder eine zugelassene Beratungsstelle vornehmen. Ganz deutlich ergibt sich aus dem Bericht, daß die soziale Notlage für die betroffenen Frauen nicht lediglich eine finanzielle Frage ist...

Ein Arzt für 472 Bürger

Frage: Wie viele Bürger hat - im Durchschnitt - ein Arzt in der Bundesrepublik Deutschland zu versorgen? Antwort: Im Gesundheitswesen sind, wie das Statistische Bundesamt (Wiesbaden) ermittelt hat, knapp 521 600 Personen tätig...

Für die Humanisierung des Arbeitslebens

Frage: Was wurde eigentlich zur „Humanisierung des Arbeitslebens“ getan? Antwort: Mit dem Programm „Humanisierung des Arbeitslebens“, das die Bundesministerien für Arbeit und Sozialordnung im Jahre 1974 gestartet haben, wurden in der Zwischenzeit rund 650 Projekte mit insgesamt etwa 470 Millionen Mark gefördert...

Ein Industriearbeiter... verdient soviel... und arbeitet dafür... pro Woche 70 DM 1950, 134 DM 1960, 293 DM 1970, 557 DM 1979. Includes a bar chart showing wages and working hours over time.

ERGEBNISSE und Tabellen

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes Kreisliga A Darmstadt West, Kreisliga A Offenbach, Kreisliga B Offenbach West, Bezirksliga Frankfurt West.

Am 2. April spielen: Hessen Kassel - Olympia Kassel. 3. April: FSV Bergshausen - SSV Dillenburg. 9. April: Olympia Kassel - VfB Giessen.

PENNY MARKT

Lebensmittel-Discounter mit Frisch-Ware. Includes Oster-Knäüller Mon Chéri 5.98, Oster-Knäüller 8.78, Melitta Kaffee Mocca fein 3.98, Oster-Knäüller 1.89, Frische Eier 1.89.

Stüfle Sahne -89, Saure Sahne -43, Speisequark -59, Elite Joghurt -99, Schoko-Pudding -49, Joghurt -29, Fruchtojoghurt -39, Fruchtkorb -99, Markenbutter 2.16, Vollmilch -99, Reine Buttermilch -69.

Baguette Pariselle 1.79, Riegelein Glückskäfer 1.39, Mon Chéri Osterei 8.98, Schwartau Dragee-Dessert-Eier 1.49, Schubert Weinbrand 1.49, Riegelein Lachhase -99.

Verlaß' Dich drauf... auf bekannte Markenartikel zum Dauerpreis! Includes Nescafé Gold 7.98, Kaffee HAG 5.98, Caro Extrakt-Kaffee 3.78, Nesquik Kakao-Getränk 3.58, Van Houten Kakao-Getränk 2.99, Assugrin Süßwürfel 3.18, Coffee Mate 2.29, Melitta Filtertüten -99, Sarotti Schokolade -99, Eszet-Schnitten 1.09, Tobler Schokolade 1.09, Nim 2 Bonbons 1.49, Toffifee 1.49, Mon Chéri 3.98, De Beukelaer 1.79, Chio Paprika-Chips 1.99, Jägermeister 12.98, Racker Whisky 10.98.

Glückskele Dosenmilch 7.5% Fett, 170 g-Dosen, 3er Packung 1.59

Trumpf Schogetten Vollmilch u. Vollmilch-Nuß, 100 g -99

Blütenzarte Köllnflocken 500 g-Packung 1.39

Haribo Goldbären 250 g-Beutel 1.39

Maggi Knödel Halb + Halb 330 g-Packung 1.89

Mars Schokoriegel 3er Packung 1.09

Nutella Nuß-Nougat-Creme 400 g-Glas 2.99

After Eight 200 g-Packung 2.49

Maxwell Express-Kaffee 200 g-Glas 9.98

Blend-a-med Zahncreme 67,5 ml-Tube 1.99

Coca Cola 0,33 Ltr.-Dose -49

Odol Mundwasser 85 ml-Flasche 3.98

Jahrgangssekt Carstens SC 0,75 Ltr.-Flasche 5.98

Hakle Vlaush Color Toilettenpapier 4 x 250 Blatt-Packung 1.89

Langen, Bahnstraße 36

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Die Singstunde findet diese Woche ausnahmsweise heute, um 20.30 Uhr im Vereinslokal statt.

Abt. Gesang

Am Donnerstag, d. 3. 4., finden unsere Chorproben wie folgt statt: Frauenchor 19.45 Uhr im Saal, Männerchor 19.45 Uhr im Jugendraum. Wir bitten um pünktl. u. vollzähliges Erscheinen.

Deutscher Bund für Vogelschutz Gruppe Langen

Info-Abend heute, 1. 4. 1980, 19.30 Uhr im Treppchen.

Jahrgang 1912/13. Wir treffen uns am Donnerstag, dem 3. April, um 19.30 Uhr, in der TV-Turnhalle.

Immobilien

Wenn Sie für Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Etc.-Wohnung einen guten, einen marktgerechten, einen sicheren Kaufpreis erzielen wollen, dann rufen Sie mich an. Ich habe oder suche den richtigen Käufer für Sie. Diskret, schnell, zuverlässig! Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren Ihnen eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die Sie nichts kosten. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER

1-ZL-Wohnung mit Küche, Bad und WC zum 1. 5. 1980 zu vermieten. Tel. 0 61 03 / 2 91 32.
Interessiert Sie das?
 Wir bieten an: Objekt in sehr guter Lage in Langen, bestens geeignet für Arztpraxen und Anwaltskanzleien. Planungswünsche können noch weitgehend berücksichtigt werden. Verkauf von Teilflächen ab 100 qm möglich.
 R. HORST Immobilien, Niederramstädter Straße 65, 6100 Darmstadt. Tel. 0 61 51 / 4 75 52 oder 0 61 82 / 8 15 64

Herr Stuart sucht private Wohnung mit Garage bis 700,— DM incl. Tel. 0 61 55 / 8 12 21 oder Postfach 11 10 34, 6100 Darmstadt 2.

Sehr schön geschnittene 3 1/2-ZL-ETW, ca. 86 qm, im Komforthaus Langen, äußerst verkehrsgünstig, einsch. 1 Jahr alter Einbauküche ab 1. 7. 80, DM 178.000,—
 Redlin-Immobilien, Liebermannstraße 25, Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Zuverlässige Putzfrau 1mal wöchentlich, ca. 4 Std., Langen, Steueramt, gesucht.
 Tel. 0 61 03 / 7 92 92 - 7 91 92

Charles Family Tanz- und Schauspielensemble hat noch Termine frei.
 Tel. 0 61 51 / 5 51 60 oder 0 61 51 / 1 44 36

Annahmeschluss für Traueranzeigen am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Am 30. März 1980 entschlief mein lieber Mann, unser guter Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Vopel

24. 10. 1906 28. 3. 1980

In stiller Trauer:
 Erna Vopel
 Käthe u. Franz Sattler
 und Enkelin Sandra

Elisabethenstraße 67
 6070 Langen

Die Beerdigung ist am 3. April, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof.

Der Mitsubishi Lancer. Vorbildlich in Stil, Komfort und Sparsamkeit.



Den Mitsubishi Lancer gibt es als 1200 GL mit 40 kW (55 PS) und Viergang-Schaltung, als 1400 GLX mit 50 kW (68 PS), Viergang-Schaltung oder Automatic und als 1600 GSR mit 60 kW (82 PS) und Fünfgang-Schaltung. Verbrauch 1600 GSR: bei 90 km/h 6,4 l; bei 120 km/h 8,8 l; im Stadtverkehr 9,8 l Super (nach DIN 70030).

MITSUBISHI Dauerhafte Autofreude

Autohaus Hubert Solath
 Kurt Schumacher Ring 8
 6073 Egelsbach, Tel.: 0 61 03 / 48 82.
 Verkauf - Kundendienst - Reparaturen
 Ersatzteile

Sir Rowland Hill zum 100. Todestag

Englischer Lehrer leitete gründliche Reform des Postwesens ein



Es ging dem englischen Schullehrer Sir Rowland Hill (1785-1879) im wesentlichen darum, auch die Armen am Briefverkehr teilnehmen zu lassen. Darum veröffentlichte er 1837 seine Schrift „Post Office Reform“. Sie bildete die Grundlage für das Einheitsporto, die Einführung der ersten Briefmarken am 6. Mai 1840 und zweier Ganzsachen entsprechend der Post.

Diese Umschläge und Faltbriefe waren mit einer allegorischen Zeichnung der Britannia als Weltherrscherin geschmückt. Entworfen hat sie der Künstler William Mulready, dessen Namen sie noch heute tragen.

Von Sammlern sind Mulready's sehr gefragt, weil sie nur geringe Zeit am Schalter blieben. Einer ist auf der Gedenkausgabe von Cayman Islands am 15. August zu besichtigen.

Zu den vielen Ländern, die den Postreformer ehren, gehört auch Wallis & Futuna (unser Bild). Sein Heimatland belohnte ihn mit einer Nationalspende von 20 000 Pfund Sterling.

Götz von Berlichingen
 1480 kam in Jagsthausen Götz von Berlichingen zur Welt. Die Bundespost kündigt für den 10. Januar 1980 zum 500. Geburtstag des schwer- und wortgewaltigen Reichsritters eine Gedenkmarke zu 60 Pf an.



Schmuck der Wikinger
 Auf Sondermarken zu 1,10 und 2,00 Kronen stellt Dänemark Schmuckstücke aus der Wikinger-Zeit vor. Es handelt sich um einen Anhänger aus Bornholm und um einen Schlüssel, beide in Bronze ausgeführt.

Internationales Zentrum Wien
 Im September nimmt das Internationale Zentrum Wien seinen Betrieb auf. Österreich bereitet zur Eröffnung eine Sondermarke vor. Der Wert zu 8 Schilling vermittelt einen Eindruck von der imposanten Anlage.

Wanda Doiwa
 geb. Steuer
 geb. 7. 6. 1892 gest. 30. 3. 1980

vollendete am Palmsonntag ihren irdischen Lebensweg.

In Liebe und Dankbarkeit trauern:
 Dr. Alfred Dolwa
 Christa Dolwa
 Christian Dolwa
 Eilfriede Steuer
 Georg Steuer

Elisabethenstraße 37
 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Gründonnerstag, 3. 4. 1980, um 9.30 Uhr, auf dem Friedhof in Langen statt.
 Requiem: 8. April 1980, um 11.00 Uhr, in der Liebfrauenkirche, Frankfurter Straße 27

Möht' und Arbeit war Dein Leben Ruhe hat Dir Gott gegeben.

Am 30. März 1980 hat der Herr meinen lieben Mann und Onkel

Willibald Rummler

Im Alter von 77 Jahren zu sich genommen.

In stiller Trauer:
 Sophie Rummler geb. Horn
 und Angehörige

Elisabethenstraße 54
 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 3. April 1980, um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

D 4449 BX

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
 Hainer Wochenblatt
 Sport und Unterhaltung

Nr. 28 Donnerstag, den 3. April 1980 84. Jahrgang

Nr. 28 Donnerstag, den 3. April 1980 84. Jahrgang

Am Sonntag beginnt die „neue Zeit“

Uhren werden eine Stunde vorgestellt

Wer zu Ostern verreist, muß in diesem Jahr besonders aufpassen: in der Nacht vom Karfreitag (5. April) zum Ostermontag (6. April) werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt; auch die Bahnhofsuhren. Und wer es versäumt hat, seinen Wecker eine Stunde früher klingeln zu lassen, wird zu spät zum Zug kommen, und die Osterfeier fällt aus.

In Deutschland wird die Sommerzeit in diesem Jahr zum ersten Mal seit 1949 wieder eingeführt. Immer mehr Länder haben sich seit 1974 zu diesem Schritt entschlossen, in der Hoffnung, Energie sparen zu können, weil die Beleuchtung abends eine Stunde später eingeschaltet wird. Allerdings ist dieser Effekt nach wie vor stark unstritten.

Die Post in Langen an den Feiertagen

Für das Postamt 1 in der Bahnstraße 26 wurde für die Osterfeiertage folgende Dienstregelung getroffen:

Schalterdienst
 Am 04. 04. (Karfreitag) von 11.00 bis 12.00 Uhr
 Am 06. 04. (Ostersonntag) bleiben die Schalter geschlossen
 Am 07. 04. (Ostermontag) von 11.00 bis 12.00 Uhr

Zustellung
 Am Karfreitag und an den Osterfeiertagen ruht die Brief-, Geld- und Paketzustellung.
 Telegrammzustellung
 An allen Feiertagen werden Telegramme zugestellt.
 Eilzustellung
 Am Karfreitag und Ostermontag werden Eilsendungen und Schnellpakete zugestellt.
 Briefkastenleerung
 Am 04. 04. (Karfreitag) wie an Sonntagen
 Am 06. 04. (Ostersonntag) keine Kastenleerung.
 Am 07. 04. (Ostermontag) wie an Sonntagen



Dieses Foto wurde im Dreieichmuseum im Dreieichenhainer Burggarten aufgenommen, wo zur Zeit eine Sonderausstellung des Langener Brauchtumsforschers Gerd Grein über Osterbrauchtum statt findet.

Diesmal krachte es hinter verschlossenen Türen

Streit um die Kulturförderungspreisträger

OL Die Langener Kommunalpolitiker haben wieder ein Streit-Thema. Der Übertritt des Parteifreien Hans Jäckel zur CDU ist verarbeitet, der große Krach bei den Haushaltsberatungen ist vorbei, über die Frage des Feuerwehr-Standortes kann jetzt auch langsam Gras anfangen zu wachsen, nachdem diese leidige Diskussion mit dem Parlamentsbeschluss vom letzten Donnerstag ihren Abschluss fand. Doch in der gleichen Sitzung — allerdings im nichtöffentlichen Teil — hat sich ein neues Streit-Thema gefunden: der Kulturförderungspreis.

SPD, NEV und FDP sind über die CDU empört. Im Raum steht die Frage: Lohnt es sich, in der Kulturkommission seine Zeit dafür zu opfern, um herauszufinden, wer Kulturförderungspreisträger sein soll, wenn die CDU-Mehrheit sich in der entscheidenden Stadtverordnetenversammlung eines anderen besinnt und den Vorschlag der Kommission ungeniert zum Altpapier wirft.

Wieder einmal fühlten sich die Fraktionen von SPD, NEV und FDP von der CDU-Mehrheit überfahren, und wieder einmal schwebte der böse Vorwurf des „Machtmißbrauchs“ in den Hallen des Langener Stadtparlaments. Der Grund ist einfach: Die oppositionellen Fraktionen sind davon ausgegangen, daß die Stadtverordnetenversammlung — sprich die CDU-Mehrheit — den einstimmigen Vorschlag der Kulturkommission (der ja auch CDU'ler angehören) akzeptieren würde. Stattdessen kam es ganz anders: Die CDU beschloß, den Preis zu teilen und ihn ihren beiden Favoriten zukommen zu lassen.

Da in den Richtlinien über die Vergabe des Kulturförderungspreises steht, daß das Parlament auf Empfehlung der Kulturkommission über den/die Preisträger beschließen, meinen jetzt einige Oppositionelle, der gefaßte Beschluß sei in dieser Form nicht gültig; die ganze Angelegenheit müsse zurück an die Kommission, damit diese noch einmal darüber reden könne.

Da sel nun so — wurde geklagt — stundenlang in diesem Gremium beraten worden, um aus den vielen Vorschlägen, die von Bürgern und Parteien für die Preisträger gemacht wurden, den Preisträgern auszuwählen. Der CDU-Vorschlag sei

Über Bürgersteig und Grünanlage

Über Bürgersteig und Grünanlage und schließlich gegen einen geparkten Lkw ging die Fahrt einer offensichtlich nicht mehr ganz nüchternen Pkw-Lenkerin in der Nacht zum Dienstag gegen 2.45 Uhr. Sie hatte am Wilhelm-Leuschner-Platz den nach rechts abknickenden Straßenverlauf „verpaßt“ und war geradeaus gefahren. Der Sachschaden 8.000 Mark.

Nach der fälligen Blutentnahme ist die leichtverletzte Pkw-Lenkerin ihren Führerschein vorläufig los.

April! April!

Sie haben es natürlich gleich gemerkt, liebe Leser, daß in unserer Dienstausgabe ein wenig nicht richtig war, und Sie sind deshalb gar nicht erst auf den Leim des 1. April gegangen.

Eigentlich schade, mag mancher gedacht haben, daß es in Wirklichkeit keinen „Langener Ebbelwoi-Expres“ gibt. Und man muß auch nicht eigens zu einem Vortrag gehen, um zu erfahren, wie man durch Bier nicht dick wird. Da gibt's nur eine Mundstellung: geschlossen halten. Dann kann keine Kalorie etwas anhaben.

Die Feuerwehr hat natürlich keine Spürhundestaffel eingerichtet, obwohl es solche in bestimmten Gegenden gibt. Und auch die Egelsbacher Fußballer werden weiterhin ohne Korsett spielen. Sie spielen ohnehin gut, und wenn erst ihre Verletzten wieder gesund sind, wird's noch besser, als es ohnehin schon ist.

Ja, das war's dann. Alles andere war ernst zu nehmen. Aber Spaß muß doch sein, vor allem an einem 1. April. Und so hoffen wir, liebe Leser, daß Ihnen unsere April-Scherzen auch ein wenig Freude bereitet haben.

Ihre Redaktion

Dezernenten-Sprechstunde im Alten Rathaus fällt aus

Die an jedem Dienstag von 17.30 bis 19 Uhr im Alten Rathaus stattfindende Sprechstunde der Dezernenten fällt am Dienstag, dem 8. April aus. In der darauffolgenden Woche findet die Sprechstunde wieder zu der gewohnten Zeit statt.

Neue Ziele als Herausforderung an den Idealismus

SSG-Jahreshauptversammlung zeigte eine stolze Bilanz

Diese Jahreshauptversammlung der Sport- und Sängergemeinschaft beschloß nicht nur das Jubiläumsjahr des Vereins, sondern auch die vierjährige Legislaturperiode des Hauptvorstandes. Entsprechend groß war das Interesse, das die Mitglieder aufbrachten. Es mußten zusätzliche Tische und Stühle aufgestellt werden, um die Besucher unterzubringen, darunter erfreulich viel Jugendliche.

Impionierend war auch die Bilanz, die von den Vorstandsmitgliedern der inzwischen über 2700 Mitglieder starken SSG gezogen werden konnte. Heinz Spengler, verantwortlich für das sportliche Geschehen, berichtete davon, daß Sportler des Vereins im vergangenen Jahr zehn Kreismeisterschaften, sechs Bezirksmeisterschaften, fünf dritte Plätze bei Hessischen Meisterschaften, drei Hessische Vizemeisterschaften, sechs Hessische Meisterschaften sowie eine Deutsche Vizemeisterschaft errungen haben. Bundesligamannschaften im Fuß-, Hand- und Volleyball seien im Jubiläumsjahr bei der SSG zu Gast gewesen.

Voran aber habe der Breitenpost gestanden. Fast 100 Sportabzeichen und 300 Mehrkampfabzeichen sprächen eine deutliche Sprache. Belegt wurde jedoch der ständig größer werdende Mangel an Sporthallenkapazität.

Auch Franz Dohle als Sprecher der kulturellen Arbeit konnte von vielen Aktivitäten berichten. Die Krönung des Jubiläumsjahres sei ohne Zweifel die Aufführung des „Messias“ in der überfüllten Stadtkirche gewesen, ein kulturelles Ereignis, das weit über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung gefunden habe.

Ewald Räuber, der Vorsitzende des Bauausschusses, schilderte noch einmal die Bauaktivitäten, insbesondere die im SSG-Freizeitcenter. Viel Beifall gab es dabei für „Bauführer“ Philipp Beckmann, der großen Anteil am Gelingen des Werkes habe. Von den Mitgliedern sei eine Bausubstanz von rund 185 000 DM erstellt und mehr als 3000 freiwillige Arbeitsstunden erbracht worden. Nicht vergessen dürften man auch die vielen Stunden, die die Surfer geleistet hätten, um ihr Gelände am Waldsee zu errichten.

Der 1. Vorsitzende Karl Brehm erläuterte noch einmal Vorhaben und Absichten des Jubiläumsjahres: „Offen nach allen Seiten sollte den Bürgern Langens das Wirken der Vereine — dargestellt natürlich am Beispiel der SSG — näher gebracht werden.“ Pressekonferenzen und Empfänge, Veranstaltungen und Werbeaktionen, die großartige Bewirtung beim Ebbelwoifest, gesellige Veranstaltungen, die ständige Ausstellung im Foyer des Rathauses und nicht zuletzt die großartigen Selbsthilffestaktionen am Waldsee und im SSG-Freizeitcenter seien nach genauem Plan und mit großem Engagement der Mitglieder abgelaufen. Der Erfolg sei dann auch nicht ausbleiben und die Bilanz sei überaus positiv.

Brehm fuhr fort: „Die Abteilungen der SSG sind auf allen Gebieten aktiv, der Verein ist dynamischer denn je, er hat einen sehr hohen Stellenwert im Leben unserer Heimatstadt Langen. Das Vermögen wuchs durch die neuen Anlagen am Waldsee und im SSG-Freizeitcenter beträchtlich an.“

Ein großes Lob spendete Brehm dem Finanzvorstand mit Schatzmeister Klinger am Spitzreißer und im SSG-Freizeitcenter seien nach genauem Plan und mit großem Engagement der Mitglieder abgelaufen. Der Erfolg sei dann auch nicht ausbleiben und die Bilanz sei überaus positiv.

Brehm fuhr fort: „Die Abteilungen der SSG sind auf allen Gebieten aktiv, der Verein ist dynamischer denn je, er hat einen sehr hohen Stellenwert im Leben unserer Heimatstadt Langen. Das Vermögen wuchs durch die neuen Anlagen am Waldsee und im SSG-Freizeitcenter beträchtlich an.“

Karl Brehm betonte, daß die SSG sich dieser Anerkennung würdig erweisen habe, denn Eigenleistungen, wie sie von der SSG bei den Selbsthilffestaktionen erbracht wurden, hätten

selbst Optimisten in der heutigen Zeit nicht mehr für möglich gehalten.

Viel Beifall gab es für diesen Bericht und die Arbeit des Vorstandes in den letzten Jahren. In den nachfolgenden Wahlen drückte sich das große Vertrauen der Versammlung in die Führungskräfte aus.

Für die kommenden zwei Jahre setzt sich der Vorstand der SSG wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Karl Brehm, 2. Vorsitzende Käthe Steeg, Heinz Spengler und Horst Heer, Schriftführung Leni Jäckel und Marga Elmer, Finanz Adam Steitz, Eilfriede Bär, Walter Sehring und Erhard Fleber, Bauausschuß Ewald Räuber, Heinrich Arthes und Robert Kaufmann, Sporthauschef Herbert Kunz (hierzu die Abteilungsleiter), Presse Liesel Martin und Rudi Kompalka, Jugend Rolf Kellges, Revisoren Giesela Jost und Werner Kraft.

Mit Dank, viel Beifall und einem Geschenk wurden dann Franz Dohle und Helmut Klinger verabschiedet, die dem Vorstand mehr als ein Jahrzehnt angehört.

Bei den anschließenden Ehrungen konnte der Ehrenvorsitzende Fritz Hunkel die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft verliehen an: Rudolf Armer, Karl Breidert, Werner Fritzsche, Horst Goransch, Bernd Junkert, Heinz Rang, Erich Schäfer, Horst Werner, Karl Werner und Ulrich Wiederhold.

Karl Brehm sprach dann zum Schluß die Ziele an, die der neue Vorstand sich gesteckt hat. Organisatorische und finanzielle Absicherung der Zukunft. Eine Beitragserhöhung ab 1,70 für Jugendliche von 4 DM auf 5 DM und für Erwachsene von 5 DM auf 6 DM bei unverändertem Familienbeitrag. Dies wurde einstimmig in der Hauptversammlung beschlossen.

Intensivierung der sportlichen Aktivitäten. Hier steht man sehr auf der Fertigstellung der neuen Sporthalle im Oberlinden, die Hallenraum bringe, der an allen Ecken und Enden fehle. Man trägt sich auch mit dem Gedanken, eine Abteilung Tennis zu gründen. Umfangreiche Baumaßnahmen, insbesondere Energiesparmaßnahmen am Clubhaus, seien vorgesehen.

Der Leiter hat das Wort

Kinder Zirkus?!

„Die Plakate lockten natürlich, und die Handzettel, die eine Mark Nachlaß versprechend, in Kindergärten und wahrscheinlich auch anderswo, verteilt wurden, taten ein übriges: Man kam als Familienvater kaum umhin, dem hoffnungsvollen Nachwuchs die langersehnte Eintrittskarte für den groß angekündigten Zirkus zu beschaffen.“

Am Sonntagmorgen ließ ich mich von meiner Familie mitschleppen. Es war mit Sicherheit das allerletzte Mal. Nicht, daß ich etwas gegen kleine Zirkusunternehmen hätte — die haben es wahrlich schwer genug. Und daß ein solcher Zirkus keine hochbezahlten Managen-Stars bieten kann, ist auch mir, der ich ein echter Zirkusfan bin, klar.

Was aber am letzten Sonntag in Langen geboten wurde, das war Verdummung der Eintrittsgeld-Zahlenden in höchster Vollendung.

Zur Sache: Eintrittspreis für zwei Erwachsene und ein Kind: dreizehn Mark. Das waren noch die billigsten Plätze. Was dafür geboten wurde? Gut einhalb Stunden teurer bezahlte Langeweile. Die „Stars“ dieses Zirkus waren insgesamt drei Kinder (später kamen noch drei zum „Familien-Auftritt“ dazu), wovon die Älteste höchstens vierzehn Jahre alt war (meine Frau sagt, höchstens zwölf). Das Programm? Gymnastik, wie sie in jedem guten Turnverein allemal geboten wird — nur fehlt dort der Anseher, der derartige Dinge als „absolute Sensationen von Nachwuchstalenten“ zu präsentieren weiß. Dazu kamen der „Direktor“, der Stellmeister und der Zeltmeister (in werten die beiden vorgestellt) und ein obskurer „Altmutter“ der Pferdedressur, der verschiedene „Lippizaner in der Freiheitsdressur“ vorführte. Kamele und Artgenossen, die lehrreich-zitförmig präsentiert wurden, konnten auch nicht mehr darüber hinwegtäuschen, daß der Sonntagmorgen „für die Katz“ war. Der einzige Lichtblick war der dreijährige Sprößling des Direktors, der mit seiner unkonventionellen Art des Auftretens — oder was das auch nur einstudiert? — zumindest zur Erheiterung des Publikums beitrug.

Bei solchen Darbietungen kann man das „Zirkus-Sterben“ verstehen.

Karl Rudolf Südliche Ringstraße

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Frohe Ostern!

Wie schnell ist das erste Vierteljahr vergangen. Und schon steht Ostern vor der Tür, ein langes Wochenende, an dem man sich einiges vornehmen kann. Und bei allen Vorbereitungen auf die Festtage, beim Eiermalen, beim Einkauf für die Festesfeste, beim Packen, wenn man eine Reise vorhat, oder auch beim Osterputz, der ja durch die vielen aus der Fernsehwerbung bekannten Mittel seine Schrecken verloren hat („Einmal drüber und schon sauber“ — doch die Hausfrau weiß es besser), ja, bei all diesen Vorbereitungen denkt man möglicherweise einmal zurück und fragt sich, was die vergangenen drei Monate denn gebracht haben.

Zunächst haben sie uns ein Vierteljahr älter werden lassen, ließen uns auf richtigen Winter mit Schnee verzichten, brachten Schrecken in vielen Teilen der Welt, Angst, Not. Sie ließen die Preisspirale sich weiter nach oben drehen, angefangen beim Öl, Strom, Gas, und mit den gestiegenen Energiekosten natürlich auch alle anderen Preise.

Längst schon ist der Marktbetrag an der Tanksäule höher als die Literanzgabe, und es wird auch kaum noch einmal anders werden. Das heißt, anders schon, aber nicht besser.

Wer große Anschaffungen gemacht und dafür Geld geliehen hat, kann sich nicht freuen, denn die Zinsen befinden sich wieder einmal auf einem hohen Niveau, was in diesem Falle nichts mit Qualität zu tun hat. Man darf mit Folgen rechnen, man darf, obwohl man gar nicht will.

Der Teufelskreis hat uns, wir sind von ihm erfaßt und müssen uns wohl oder übel mit ihm drehen. Auf die Frage nach der Ursache oder der Schuld kriegen wir die vielfältigsten Antworten. Jeder erklärt es auf die ihm bequemste Weise.

Auch die „neue Zeit“, die in der Nacht zum Sonntag anbricht, wird daran, nichts ändern. Die Osternacht wird eine Stunde kürzer, das ist alles, und nach ein paar Tagen wird man sich an den neuen Trott gewöhnt haben, der auch nicht anders ist als der alte.

Hoffentlich ist das Wetter an den Feiertagen schön, ein einmal hinaus zu können in die Natur, die sich wieder einmal wandelt, die ihren seit Jahrmillionen gewohnten Gang geht, die in ihrer Regelmäßigkeit immer noch stärker ist als der Mensch, der sich aber mehr und mehr anschiebt, auch in ihren Kreislauf einzugreifen.

Man kann sich an den Feiertagen viele Gedanken machen, in sich oder auch aus sich heraus gehen, vielleicht etwas Positives erkennen oder aber noch mehr in die Resignation vor dem Bösem dieser Welt verfallen.

Wird sich dadurch etwas ändern? Auf jeden Fall ist es angebracht, sich auf wirklich „Frohe Ostern“ zu freuen. Und diese wünscht Ihnen von Herzen

Ihr Tobias

Zustand der Stadtkirche

besser als befürchtet

Der Zustand des Gemäuers der fast hundert Jahre alten Stadtkirche ist besser, als man dies bei ersten Untersuchungen vor zwei Jahren gefürchtet hatte. Dies stellte jetzt ein Gutachter fest, den der Vorstand der evangelischen Gesamtgemeinde vor kurzem zu Rate zog. Es handelte sich um den Vorsitzenden des Münsterbauvereins Freiburg und Dozent der dortigen Steinmetzschule, ein exzellenter Fachmann für Sandsteingebäude.

Er stellte fest, daß das Mauerwerk aus einer guten Qualität von Sandsteinen in einer besonders sorgfältigen Weise gemauert ist und es kaum anzunehmen sei, daß sich dieser Zustand nach weiteren hundert Jahren auch nicht besonders viel nach der negativen Seite verändern werde. Lediglich die Steine der besonders profilierten Werkstücke seien an verschiedenen Stellen schadhaft, müßten ersetzt oder ausgetauscht werden. Dies komme daher, weil man zur besseren Bearbeitung damals für diese Teile feinkörnigeren Sandstein genommen habe, der weicher sei. Dies gelte vor allem für die Galerie, den Balkon, die Kreuzblume und das Rundfenster, an der Ostseite des Chors.

Der Gutachter stellte weiterhin fest, daß an einer Stelle des Balkons sofort Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen seien und daß die Blitzableiteranlage neu zu installieren sei.

Ostermarkt und Frühlingsfest

Auf dem Ringweckplatz am Rathaus in der Südlichen Ringstraße drehen sich an Ostern wieder die Karussells, laden die wenigen Wagen des Autoscooters zu rasanten Runden ein, werden an Ständen allerlei Dinge angeboten und gibt es an den Buden viele Möglichkeiten, sich die Zeit zu vertreiben. Natürlich fehlt auch der Imbißwagen mit seinen duftenden und herzhaften Angeboten nicht.

Und noch etwas wird man am Ostermarkt und Frühlingsfest erleben. Erstmals in Langen wird man auf „Wüstenschiffen“, das sind Kamele, oder gar auf Elefanten reiten können. Wenn das nichts ist.

Der Ostermarkt ist vom 5. bis 8. April im Gange, wobei am Dienstag, dem 8. April auf das Kinderfest mit Freifahrten und Überraschungen hinzuweisen wäre, das um 14.30 Uhr beginnt.

Das Frühlingsfest ist am Wochenende darauf, vom 11. bis 14. April geöffnet. Auch hier gibt es einige Besonderheiten wie am 11. April ab 14 Uhr den Familientag, und am 14. April ab 14.30 Uhr Freifahrten.

Zahlen, die zu denken geben

„Frohe Ostern“ wünscht der Zoologische Garten in Frankfurt seinen Freunden und Förderern auf einer Karte, die ein weinendes Äffchen mit einem Vogelskelet in einer Eierschale zeigt.

„Wie lange noch?“ wird dazu gefragt, und statistische Zahlen erläutern, weshalb dem kleinen Äffchen die Tränen kommen. Da heißt es: An Säugerarten starben aus im 16. Jahrhundert drei, im 17. Jahrhundert vier, im 18. Jahrhundert acht, im 19. Jahrhundert 19 und im 20. Jahrhundert bis heute schon 28! Wieviele werden es bis zum Jahr 2000 sein?

Da sollten auch den Menschen die Tränen kommen ob dieser „Zivilisationserscheinung“.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1900/01 kommt am Donnerstag, dem 10. April um 17 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnpfad zusammen, um eine für Anfang Mai geplante Halbtagesfahrt zu besprechen, die aber nur bei genügender Beteiligung durchgeführt wird.

Der Jahrgang 1912/13 trifft sich heute (Donnerstag, 3. April) um 19.30 Uhr in der TV-Turnhalle.

Der Jahrgang 1937/38 erinnert noch einmal an seine Zusammenkunft am 9. April in der TV-Turnhalle.

Goldene Hochzeit

Am Ostersonntag, dem 5. April 1980, feiern die Eheleute Hans und Anna Ludwig, Florianstraße 20, ihre Goldene Hochzeit. Beide Eheleute sind in Langener Fußballvereinsbesten bekannt und beliebt, man kann sagen, ihre Herzen sind seit über einem halben Jahrhundert dem Fußballsport verbunden und damit jung geblieben. Während der Ehemann eine aktive Karriere hinter sich hat, unterstützte ihn seine Frau und wirkte mit viel Umsicht und Idealismus hinter den Kulissen.

Hans Ludwig war früher ein aktiver Spieler beim FC Langen. Viele Jahre war er auch im Vorstand und Spelausschuß tätig, lehrte vielen Buben und Jugendlichen, wie man mit dem Fußball umgeht und konnte zufrieden auf zahlreiche Erfolge blicken. Heute ist Hans Ludwig Ehrenmitglied des Clubs und Träger der Goldenen Vereinsnadel. Aber noch eine andere Laufbahn hat er hinter sich, nämlich als Schiedsrichter. Viele Jahre fuhr er von Sportplatz zu Sportplatz — oft war dies nur auf sehr umständliche Art möglich — um seinen Sport zu fördern. Für seine Leistungen als Unparteilicher wurde er vom Hessischen Fußballverband und der Schiedsrichtervereinigung als untadeliger Sportsmann geehrt.

Zum Ehrentag werden die beiden Töchter mit Familie und die Enkel Glück wünschen. Auch die Sportfreunde wünschen den beiden Gesundheit und noch viele glückliche Jahre, Wünsche, denen sich die Langener Zeitung ebenso herzlich anschließt.

Kerbeburschen suchen Mitstreiter

Die Kerbeburschen für die nächste Langener Kerb sind bereits aktiv. Leider sind es noch nicht genug, um eine schöne Kerb aufzuführen. Wer also dem Jahrgang 1961/62 angehört und nach zum Mitmachen hat, meldet sich bei Ralf Hübschen, Vor der Höhe 24, Telefon 2 26 29.

Langener Schüler zu Ostern in den Partnerstädten

Nach Frankreich zieht's die Damen, nach England die Herren

Dieserjährig Osterferien stehen wieder einmal ganz im Zeichen des deutsch-französischen bzw. deutsch-englischen Schüleraustauschs. Seit 1970 bereits fahren im Turnus von zwei Jahren Schüler der Dreieich-Schule in die französische Partnerstadt Romorantin-Lanthenay. Nachdem im letzten Jahr französische Schüler hier zu Gast waren, führen diesmal — es ist bereits das sechste Mal — Jungen und Mädchen des Dreieich-Gymnasiums in die französische Partnerstadt. Es handelt sich um 25 Schüler der Klassen 10 und 11 (15-16jährige), in der überwiegenden Mehrzahl junge Damen (21). Die Gruppe, die vom 29. März bis 12. April unterwegs ist, wird von Oberstudienrat Manfred Jung begleitet, der von Anfang an für den deutsch-französischen Schüleraustausch verantwortlich zeichnete.

Bis auf eine Ausnahme kommen die Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal nach Romorantin, wo sie traditionsgemäß in Gastfamilien untergebracht werden. Das Programm ist wie immer bunt gefächert und sieht neben einer Teilnahme am Unterricht des dortigen Lycée mixte (Gymnasium) u.a. ein Picknick, Radtouren, Partys und je ein Ausflug nach dem historisch sehr interessanten Bourges und dem bereits in der Römer- und Karolingerzeit sehr bedeutenden Tours, das ebenfalls eine Fülle von Bauten und sonstigen Sehenswürdigkeiten bietet, vor. Die Fahrt wurde per Eisenbahn via Paris durchgeführt.

Jugendcafé geschlossen

Das Jugendcafé bleibt von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag geschlossen.

Jetzt stehen Bäume unter Schutz

Die Stadtverordneten beschlossen in ihrer letzten Sitzung einstimmig die Richtlinien für die Bewuschung von Lärmschutzmaßnahmen der Bundesstraße 486 (Südliche Ringstraße). Den Interessenten wird empfohlen, sich vor Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen und der Antragstellung auf Bezuschussung mit dem Magistrat der Stadt, Stadtbauamt, Zimmer 332, Telefon 203 354 in Verbindung zu setzen.

Außerdem beschlossen die Stadtverordneten einstimmig die Baumsatzung. Hier einige Auszüge: „Jeder Grundeigentümer oder Nutzungsberechtigte ist verpflichtet, den Baumbestand seines Grundstücks zu erhalten. Im Gebiet der Stadt Langen werden alle Bäume unter Schutz gestellt, einschließlich ihres Kronen- und Wurzelbereiches. Die Beseitigung von Bäumen bedarf der Genehmigung durch die Stadt. Ausgenommen sind Bäume bis zu einem Stammumfang von 60 Zentimetern, gemessen in ein Meter Höhe, außer sie sind Teil einer Baumgruppe mit überwiegender größerem Stammumfang. Obstbäume, mit Ausnahme von Walnuß- und Edelkastanien fallen nicht unter diesen Schutz.“

Eine Beseitigung liegt vor, wenn Bäume entfernt, zerstört, geschädigt oder in ihrem natürlichen Aufwuchs verändert werden. Als Beschädigungen gelten auch Maßnahmen, die durch chemische oder mechanische Einwirkungen auf den Nachteil für die Lebensfähigkeit eines Baumes unternommen werden. Darunter fallen: Befestigung der Bodenoberfläche mit einer luft- und wasserundurchlässigen Decke, Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen, Anwendung oder Lagerung von schädlichen Chemikalien, offenes Feuer mit Auswirkungen auf den Kronenbereich.

Sollte von einem Baum eine unmittelbare Gefahr ausgehen, so sind unaufschiebbare Maßnahmen ohne vorherige Genehmigung möglich, eine nachträgliche Genehmigung muß unverzüglich eingeholt werden.

Wer ohne Genehmigung geschützte Bäume beseitigt, zerstört, schädigt oder in ihrem natürlichen Aufbau verändert, ist verpflichtet, nach dem ermittelten Wert der beseitigten oder zerstörten Bäume entsprechende Neuanpflanzungen vorzunehmen oder zu veranlassen. Zuwiderhandlungen gegen die Baumsatzung gelten als Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße von mindestens 500 Mark und höchstens 20.000 Mark geahndet werden.“

Ostern nach altem Brauch

Wer einmal Ostern nach altem Brauch feiern möchte, sollte sich am Ostersonntag entweder um 8 oder auch am Nachmittag um 14 Uhr vor dem Friedhofseingang einfinden, um von dort aus in die Kobersdatt zu wandern. Dort soll dann nach altem Brauch das Frühlingsfest begangen werden. Initiatorin ist Karola Jöns, bekannt durch ihr Brauchmuseum und durch ähnliche Brauchveranstaltungen, wie sie zuletzt vor Weihnachten abgehalten wurden.

Umweltschutz, was geht das mich an?

Wer sich diese Frage schon einmal gestellt hat, wird am 10. April um 19.30 Uhr im Kasinoaal der Langener Volksbank, Bahnhofstraße 11—15 eine sachkundige Antwort erhalten. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat für diesen Abend den Vorsitzenden ihrer Organisation in Heusenstamm, Helmut Sigel, als Vortragenden gewonnen und lädt alle interessierten Bürger herzlich ein.

Unter anderem werden auch Dias über das Leben und das Brutgeschäft des Kuckucks gezeigt, der in der Natur oft zu hören, aber nur selten zu sehen ist.

Ökumenischer Jugendgottesdienst am Karfreitag

Die Jugendlichen der Pfarrgemeinden „St. Albertus Magnus“ und „Liebfrauen“ laden zu einem Jugendgottesdienst in meditativer Form am Karfreitag um 22 Uhr in die Liebfrauen-Kirche in die Frankfurter Straße ein. Die Idee kommt von orthodoxen Jugendlichen aus Taizé. Meditative Texte und Gesänge wechseln einander ab. Im Mittelpunkt steht das Kreuz Jesu, sein Leiden und Sterben, das auch unser Leiden und Sterben widerspiegelt. Er ist auch für uns gestorben und seine Erlösungstat galt auch uns. Deshalb werden die Jugendlichen einen Augenblick lang mit der Stirn das auf dem Boden liegende Kreuz berühren und mit dieser Geste die eigenen Lasten und die Lasten anderer ablegen.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Frau Margarete Sittmann, Goethestraße 42 zum 88. Geburtstag am 8.4.1980.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Anzeigenleitung: Ralf u. PP. Redaktion: W.H.T. Langens

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Halber Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 12.
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Tragelohn (in diesem Betrag sind 0,25 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Auf geht's zum Ostermarkt und Frühlingsfest in Langen

Zum ersten Mal in Langen: „KAMEL- UND ELEFANTEN-REITEN“

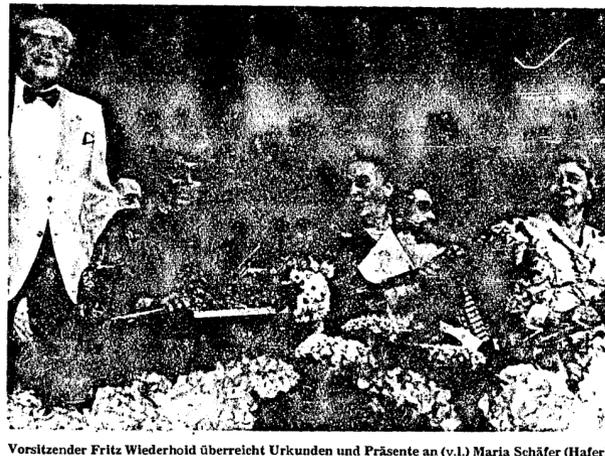
vom 5. bis 8. April und 11. bis 14. April 1980 auf dem Mehizweckplatz am neuen Rathaus

GROSSER MODERNER VERGNÜGUNGPARK

Dienstag, 8. April 1980, 14.30 Uhr
KINDERFEST MIT FREIFAHRTEN UND ÜBERRASCHUNGEN

Freitag, 11. April 1980, ab 14.00 Uhr
FAMILIENTAG

Montag, 14. April 1980, 14.30 Uhr
FREIFAHRTEN



Vorsitzender Fritz Wiederhold überreicht Urkunden und Präsenten an (v.l.) Maria Schäfer (Haferkasten), Eleonore Herth (Lutherische) und Margarete Dütseh (Deutsches Haus).

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

DREIEICH RADIO GMBH
RADIO- UND FERNSEHSERVICE
6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 16
Telefon (0 61 03) 2 36 74 und 2 37 84

JUVENA
Drogerie am Lutherplatz
Inh. G. Waib
Parfümerie - Kosmetiksalon
6070 Langen - Tel. 0 61 03 / 2 35 51

BOSCH-DIENST LANGEN
DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE UP
Kfz-Zulassungsdienst - Versicherungsbüro
Franz Hofmann
BASLER, ALTE LEIPZIGER, GERLING-KONZERN
Verleihungsgesellschaften
6070 Dreieich-Spremlingen
Schubertstr. 6
Tel. 0 61 03 / 6 37 95

REHWALD LANGEN
Robert-Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen - Überführung im In- und Ausland - Erledigung aller Formalitäten - Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 17 27 94

LANGEN
Ärztlicher Sonntagsdienst
4. 4. Karfreitag
Dr. A. Pape, Bahnstr. 115, Tel. 2 21 24, Wohn.: Splitzwegstr. 28, Tel. 2 32 32
5. 4.
Dr. R. Herger, Luisenstr. 7, Tel. 2 21 83
6. 4.
Dr. Troschke, Marienstr. 10, Tel. 2 39 61
7. 4.
Dr. W. Streck, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 16, Wohn.: Brahmstr. 22
9. 4. Mittwochbereitschaft v. 12-7 Uhr am nächsten Morgen
Dr. R. Herger, Luisenstr. 7, Tel. 2 21 83

DREIEICHENHAIN
Ärztlicher Sonntagsdienst
4. 4. u. 6. 4.
Dr. Schütz, Fahrgasse 33, Dreieich, Tel. 8 49 99
MI. 9. 4.
Dr. Al Dogachl, Hainer Chaussee 86, Dreieich, Tel. 8 62 76

AUTO-GÖRICH
Inh. Dieter Görich
RHEINSTRASSE 4, TELEFON 2 38 89
VERKAUF UND SERVICE

Umzüge im Möbelbereich
Umzüge im Planwagen
Maschinentransporte
Möbeltransporte
Klaviertransporte
Lagerung
prelservort - zuverlässig

Dreieich-Spremlingen
Sudeningring 80
I. RUPP Tel. 0 61 03 / 3 35 05

Apothekendienst
Sa., 5. 4. Löwen-Apotheke
Hautstr. 54-56, Tel. 6 16 30
Brunnen-Apotheke
Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24
Offenthal-Apotheke, Offenthal
Mainzer Str. 8-10
Tel. 0 60 74 / 71 51
und Brettensee-Apotheke
Spremlingen
Hegelstr. 62, Tel. 6 14 42
Rosen-Apotheke
Hanaustra. 2-10 (am Heckenweg)
Tel. 8 64 64
MI., 9. 4. Stadt-Apotheke, Spremlingen
Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32
Do., 10. 4. Dreieich-Apotheke, Buchschlag
Buchschlag Allee 13
Tel. 6 90 98
Fr., 11. 4. Hirsch-Apotheke, Spremlingen
Frankfurter Str. 8
Tel. 6 73 46

HEINRICH STEITZ
Verputz - Anstrich - Lackierung
Inhaber: Hans Beck
Malermaler
6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

REISEBÜRO LANGEN
Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volksbank
Langen, Bahnstr. 11-15, Tel. 0 61 03 / 2 12 39
Flug-, Bahn-, Schiffsreisen, IT-Flugreisen
Kreuzfahrten
Flugscheine, Fahrkarten, Hotelreservierungen

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8:30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8:30 Uhr.
Sa., 5. 4. Löwen-Apotheke
Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86
So., 6. 4. Apotheke am Lutherplatz
Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Mo., 7. 4. Braun'sche-Apotheke
Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71
DI., 8. 4. Münch'sche Apotheke
Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
MI., 9. 4. Oberlinden-Apotheke
Berliner Allee 5, Tel. 77 13
Rosen-Apotheke
Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23
Do., 10. 4. Spitzweg-Apotheke
Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

Wer die richtige „Nase“ hat der geht stets zu ...
EISENWAREN AM LUTHERPLATZ
Wallstraße 41, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

peter helterhoff
Elektro-Installationen
Funkgesteuerte Garagentorantriebe
Alarmanlagen
REPARATUR-SCHNELLDIENST
6070 LANGEN - Dreieichring - Telefon 2 13 70

FARBENHAUS LEHR
Farben - Lacke - Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a - Telefon 0 61 03 / 2 21 87

EGELSBACH
Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar - feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
4. 4. Karfreitag
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63
5. 4. + 6. 4. Ostern
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22
Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31

GÜNTER JOST
6073 Egelsbach, Bahnstr. 78, Tel. 0 61 03 / 4 31 67

REISEVERSICHERUNGEN
für alle Sparten und die ganze Welt bucht man bei:
Dieter Seipel im Reisebüro Lauterbach
Langen, Am Rathaus, Telefon 0 61 03 / 20 33 70
(Mo.-Fr. 8.45 bis 12.45 u. 14.15 bis 18.00 Uhr, samstags 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet)

Grabmal - K. W. Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Süd. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

IMMOBILIEN
Baubetreuung - Finanzierungen
Fritz REDLIN
6070 Langen - Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 17 24 30

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach
vom 4. 4. - 9. 4.
Im westlichen Kreisgebiet:
4. 4. Karfreitag
Joachim Heringsläke, Egelsbach, Bahnstr. 90,
Tel. 0 61 03 / 4 91 91
5. 6. 4.
Dr. Gerhard Jung, Langen, Bahnstr. 36,
Tel. 0 61 03 / 2 66 88, priv. 0 61 03 / 2 17 74
7. + 9. 4.
Bernhard Lutz, Buchschlag,
Buchschlag Allee 15,
Tel. 0 61 03 / 6 64 68, priv. 0 61 03 / 2 93 54

Dornburg und Sohn GmbH
Fliesenfachgeschäft - Fliesenlegermeister
FLIESEN, PLATTEN, MARMOR, GLASBAU-STEINARBEITEN - VERKAUF, BERATUNG
6070 Langen, Lange Straße 42, Ruf 2 18 37

Strabendienst
Im Auftrag des ADAC
ABSCHLEPPDIENST LANGEN + DREIEICH
DIETER FIERES (Aral-Tankstelle u. Autohilfe)
Langen, Bahnstr. 6 - 0 61 03 / 2 37 77 + 2 30 77

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.
Sa., 5. 4. Egelsbach-Apotheke
So., 6. 4. Apotheke am Lutherplatz,
Lutherplatz 9, Langen
Mo., 7. 4. Apotheke am Bahnhof
DI., 8. 4. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr
ab 20 Uhr Münch'sche Apotheke
Darmstädter Str., Langen
MI., 9. 4. Egelsbach-Apotheke
Do., 10. 4. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr
ab 20 Uhr Rosen-Apotheke
Bahnstr. 119, Langen
Fr., 11. 4. Apotheke am Bahnhof

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22

IMMOBILIEN
ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen, verkauft man diskret, sicher und schnell durch
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufberater seit 1955
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Hubert Sollath
MITSUBISHI
Vertragshändler
Kurt-Schumacher-Ring 8
Tel. 0 61 03 / 48 82
6073 Egelsbach

RAUM AUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN - Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Autohaus A. und W. Zerkert
Außerhalb 54, Langen, Tel. 0 61 03 / 2 53 28
gegenüber dem Dreieich-Krankenhaus

IMMOBILIEN
ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen, verkauft man diskret, sicher und schnell durch
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufberater seit 1955
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

RAUM AUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN - Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

LUDWIG RATH
Beförderungsunternehmen - 6073 Egelsbach
Rheinstraße 79 - Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 17 und 29 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Langen 2 10 71
Dreieich 65 21
Egelsbach 4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtswestern
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegeleistungen Dreieich 8 44 39

IMMOBILIEN
ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen, verkauft man diskret, sicher und schnell durch
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufberater seit 1955
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Tanken u. Reparieren SHELL-Station
„Im Linden“
Auto-Reparatur GmbH
Tel. 7 27 93
Mod. Waschanlage mit 8 Programmen, jetzt Reifen- und Batterie-sonderangebote, Auspuffdienst, Inspektionen, Bremsendienst
6070 Langen - Mörfelder Landstraße 27

RAUM AUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN - Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22

IMMOBILIEN
ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen, verkauft man diskret, sicher und schnell durch
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufberater seit 1955
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Gut bereit das ganze Jahr, wer bei REIFEN QUARI war.
Ihr Reifenspezialhaus
6070 Langen - Liebigstraße 31

RAUM AUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN - Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22

IMMOBILIEN
ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen, verkauft man diskret, sicher und schnell durch
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufberater seit 1955
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Shell-SB-Station
FRITZ JANKO
KFZ-Meisterbetrieb
Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach
Telefon 4 32 16

RAUM AUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN - Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22

IMMOBILIEN
ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen, verkauft man diskret, sicher und schnell durch
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufberater seit 1955
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Shell-SB-Station
FRITZ JANKO
KFZ-Meisterbetrieb
Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach
Telefon 4 32 16

RAUM AUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN - Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22

IMMOBILIEN
ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen, verkauft man diskret, sicher und schnell durch
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufberater seit 1955
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Shell-SB-Station
FRITZ JANKO
KFZ-Meisterbetrieb
Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach
Telefon 4 32 16

RAUM AUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN - Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22

IMMOBILIEN
ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen, verkauft man diskret, sicher und schnell durch
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufberater seit 1955
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 28 Donnerstag, den 3. April 1980

Auch Kreistag für Unterführung

Teilstück K 168 soll vorgezogen werden

Der Kreis Offenbach hat sich im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 1980 neben einer Vielzahl weiterer Anträge mit dem Ausbau der K 168 neu befaßt. Mit diesem Antrag wurde für die Gemeinde Egelsbach ein bedeutungsvoller Beschluß gefaßt.

Der Kreis Offenbach als Bausträger (Kreistraße) ist bereit, sich für eine Unterführung der Bahnlinie einzusetzen. Damit wird den einstimmigen Beschlüssen der Gemeindevertretung Egelsbach gefolgt, die auf Anträgen der SPD-Fraktion beruhen.

In dem SPD-Antrag wurde der Kreisausschuß aufgefordert zu prüfen, ob im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens von der Heidelberger Straße bis Wolfsgartenstraße der Ausbau einer Teilstrecke der K 168 neu in Egelsbach, und zwar von der Heidelberger Straße bis zur Schillerstraße (Bahnlinie) und die Anbindung an die Schillerstraße vorgezogen werden können. Außerdem wurde der Kreisausschuß aufgefordert, sich in Abstimmung mit der Gemeinde Egelsbach mit der Deutschen Bundesbahn und dem Straßenbauamt Frankfurt in Verbindung zu setzen, mit dem Ziel, bei dem zur Zeit sich im Planungsstadium befindlichen zweiten Bauabschnitt der K 168 neu eine Unterführung der Bahnlinie zu erreichen.

In der Begründung zu diesem Antrag wurde ausgeführt, daß nach einer generellen Verkehrsuntersuchung in der Gemeinde Egelsbach der Ausbau der Umgehungsstraße K 168 für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Gemeinde von erheblicher Bedeutung habe. Der vorgezogene Weiterbau der K 168 neu von der Heidelberger Straße bis zum Anschluß Schillerstraße habe wesentliche Auswirkungen auf das Verkehrsgeschehen in Egelsbach. Erhebliche Entlastung des Ortskernes vom Durchgangsverkehr sei zu erwarten. Diese Zwischenlösung wird in dem Gutachten dringend empfohlen.

Eine eindeutige Aussage des Kreistages für eine Unterführung, so heißt es in der Begründung weiter, könnte für den weiteren Fortgang der Bauarbeiten sehr hilfreich sein.

Die in der öffentlichen Diskussion befindliche Frage des Lärmschutzes sei bei den Anträgen zu beachten. An der vorgesehenen Stelle seien jetzt schon zwei wesentliche Lärmvorsicherungen zu beachten: die Bahnlinie Frankfurt/Darmstadt und der Flugplatz Egelsbach. Eine weitere Belastung der dort Wohnenden sei mit der zusätzlichen Geräuschkulisse einer Überführung nicht zu vertreten. Weiter wurde angeführt, daß die Aufschüttung eines Damms für eine Überführung das Landschaftsbild erheblich stören würde.

Es muß jetzt abgewartet werden, was der Kreisausschuß nach seinem Beschluß für eine Unterführung zu plädieren bei der Deutschen Bundesbahn und dem Straßenbauamt in Frankfurt erreicht.



Frohe Ostern

Altennachmittage der Pfarrei St. Josef

Die Altennachmittage der Pfarrei St. Josef Egelsbach/Erzhausen am Donnerstag, dem 10. April, im Gemeindezentrum Erzhausen am Montag, dem 14. April, im Pfarrsaal Egelsbach stehen ganz im Zeichen des Frühlings. Beginn ist jeweils um 15 Uhr.

Herr von Reesebeck vom Palmengarten Frankfurt hält einen Dia-Vortrag über Gartengestaltung und Balkonpflanzen und wird auch anstehende Fragen beantworten.

Für die Wallfahrt des Altenclubs nach Kloster Engelthal am 21. Mai werden am Ende des Altennachmittages die Anmeldungen vorgenommen.

Der Mensch ist wichtiger als die Sache

CDU-Sozialausschüsse rüsten zum Wahlkampf

„Dieser Tage fand in Egelsbach eine Mitgliederversammlung der dortigen CDU-Sozialausschüsse (CDA) statt. Im Mittelpunkt der Beratungen der Versammlung, die den Kreisvorsitzenden der CDA-Offenbach-Land, Hans Himmel, sowie den Vorsitzenden des CDU-Gemeindeverbandes Egelsbach, Leonhard Kirschnick, begrüßen konnte, standen neben aktuellen politischen Problemen und den Nachwahlen zum Vorstand vor allem der bevorstehende Bundestagswahlkampf.

Hans Himmel erklärte dazu, daß die Sozialausschüsse in Egelsbach selbstverständlich in die Wahlkampfkonzeption des CDA-Kreisverbandes einbezogen würden. Vor allem auf Grund des großen Anteils von Arbeitnehmerhaushalten in Egelsbach ergäben sich für die Sozialausschüsse die besondere Verpflichtung, einen Wahlkampf für und mit den Arbeitnehmern zu führen. Man brauche eine Regierung, so Himmel, die den Arbeitnehmer ernst nehme, die das leistungsfeindliche Steuersystem korrigiere, die in der Lage sei, das bruttolohnbezogene Rentensystem zu stabilisieren, die eine Politik garantiere, die Familien mit Kindern nicht benachteilige und die Erziehungsgeldgesetzgebung erkenne, eine Regierung, die die Diskussion um Vermögensbildung und Mitbestimmung weiterführe und die mit Vernunft und Augenmaß die Energieversorgung sicherstelle. Man brauche eine Regierung, die vor allem auch in der Lage sei, die auf Grund des technologischen Fortschritts sich vollziehenden Veränderungen in der Arbeitswelt in Zusammenarbeit mit den Tarifpartnern in den Griff zu bekommen. Der Mensch müsse wichtiger bleiben als die Sache.

All diese Eigenschaften müsse man der SPD/FDP-Regierung absprechen, die die Allzuständigkeit des bürokratischen Verwaltungsapparates zum gesellschaftlichen Prinzip erhoben habe, was nicht dem Leitbild einer offenen und soliden Gesellschaft entspreche. Dies deutlich zu machen, so Himmel, sei Aufgabe der Sozialausschüsse.

Neu in den Vorstand der CDA in Egelsbach wurde der CDU-Vorsitzende Leonhard Kirschnick gewählt. Die Nachwahl war erforderlich, weil zwei Vorstandsmitglieder auf Grund

Kreisverband der Europa-Union mit neuer Spitze

Auf der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Offenbach der Europa-Union im Offenbacher Rathaus, ging es nicht nur darum, eine Bilanz der im abgelaufenen Geschäftsjahr geleisteten Arbeit zu ziehen und verschiedene Entschließungen zu verabschieden, sondern vor allem darum, einen neuen Vorstand zu wählen. Gerhard Esders (Langen), der dem Kreisverband seit mehr als einem Jahrzehnt vorstand, hatte wegen seiner anderweitigen Engagements „in Sachen Europa“ (er gehört dem Landesvorstand der Europa-Union an und soll sich künftig als ehrenamtlicher Geschäftsführer der Europäischen Akademie Hessen betätigen) vorzeitig sein Amt zur Verfügung gestellt. Zum Nachfolger wurde Heinz Weber, ehrenamtlicher Stadtrat in Heusenstamm und Verwaltungsleiter im Offenbacher Tiefbauamt, für ein Jahr zum Kreisvorsitzenden gewählt.

Neuer 1. Vorsitzender ist Walter Kunze

Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins Egelsbach

„Zu Beginn der Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins wurden Georg Schlapp und Karl Heck zu Ehrenmitgliedern ernannt, und der 1. Vorsitzende Heinz Schweinhardt überreichte jedem eine Urkunde.

In seinem Jahresbericht gab Schweinhardt einen Rückblick auf das vergangene Jahr und stellte fest, daß im Verein sehr aktiv und erfolgreich gearbeitet wurde. Einen großen Raum hätten die vielen Gespräche mit den zuständigen Gremien über die Gewerbesteuererhöhung eingenommen, aber leider nicht den erhofften Erfolg gehabt. Auch die EGA 79 wurde nochmals sehr lobend erwähnt. Für die Aussteller und den Verein war sie ein Erfolg. Der Vereinsausflug mit zwei Bussen in die Pfalz und der Gewerbebetrieb wurde von den Mitgliedern mit sehr guter Beteiligung wahrgenommen. Ebenso konnte in der Vorweihnachtszeit wie alle Jahre eine Weihnachtswerbung für Egelsbacher Käufer durchgeführt werden. Über 200, zum größten Teil sehr wertvolle Gewinne, konnten in einer öffentlichen Verlosung an die Egelsbacher Gewinner ausgeteilt werden. Insgesamt war der Vorstand in 18 Sitzungen zusammen.

Dem Kassier der Kassierer Ludwig Rath war zu entnehmen, daß der Vorstand gut gewirtschaftet, die notwendigen Ausgaben gut angelegt, und noch einen kleinen Überschub erbringt hat. Ebenso hat der Verein eine solide finanzielle Grundlage. Der Bericht der Kassiererin H. Kottmeier und H. Hofmann ergab eine einwandfreie Kassenführung. Dem Kassierer und dem gesamten Vorstand wurde einstimmig Entlassung erteilt.

Die Neuwahl des Vorstandes brachte einige Veränderungen. Da Heinz Schweinhardt sich als 1. Vorsitzender nicht mehr zu Wahl stellte, wurde

Wassernetz wird gespült

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß am 8., 9. und 10. April 1980 im gesamten Ortsbereich Egelsbach das Ortsnetz der Wasserversorgung gespült wird. Es wird deshalb um Verständnis gebeten, wenn evtl. aufgrund dieser Spülung Druckschwankungen im Ortsnetz auftreten.

Rüchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Gründonnerstag, 3. April
20.00 Uhr Abendmahlsdienst mit Gemeinschaftskelch (Pfr. Giebner)

Karfreitag, 4. April
10.00 Uhr Abendmahlsdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Adam)

Ostersonntag, 5. April
kein Gottesdienst

Ostersonntag, 6. April
10.00 Uhr Abendmahlsdienst (Pfr. Giebner)

Ostersonntag, 7. April
10.00 Uhr Taufgottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Adam)

Donnerstag, 10. April
15.00 Uhr Frauenhilf

Unicef bedankte sich

Der Ortsverein der SPD hatte an das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen 250 Mark gespendet. Für diese Spende erhielt der SPD-Ortsverein jetzt ein Dankeschreiben von der Unicef. Darin wird ausgeführt, daß das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen 580 Entwicklungsprojekte in mehr als 120 Ländern der Dritten Welt durchführt. Im einzelnen geht es dabei für viele hundert Millionen Kinder um die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser, um richtige Ernährung, um Gesundheit und um Schule und Ausbildung. Mit anderen Worten: all das, was für uns selbstverständliche Dinge sind, das fehlt diesen Kindern.

Um das zu ändern, stellt Unicef jeweils neben den entsprechenden Fachleuten auch die erforderlichen Hilfsgüter zur Verfügung. Im Jahre 1978 wurden allein in der Bundesrepublik zu diesem Zweck Waren für mehr als 23 Millionen Mark gekauft.

Einige Beispiele zeigen, wo die Spenden bleiben. Unicef damit für die Kinder in den Entwicklungsländern kaufen kann, 0,17 DM kostet eine Ampulle Penicillin. Damit werden Infektionen behandelt, 2 Mark kosten die Schulhefte für 25 Kinder. 27,04 Mark kostet ein Erste-Hilfe-Koffer für einen Dorfhelfer. 174,72 Mark kostet das Fahrrad für eine Hebamme oder für einen Dorfhelfer. 1.040 Mark kostet die komplette Einrichtung für eine Dorfapotheke oder eine ländliche Verteilertelle.

Bachkonzert mit Uraufführung

Im letzten Bachkonzert der Wintersaison 1979/80 am 20. April im Saal der Deutschen Bank in Frankfurt wird die Sinfonietta Nr. 2 op. 104 von Kurt Hessenberg uraufgeführt. Auf dem Programm stehen weiter Werke von Telemann, Ricciotti und Johann Sebastian Bach.

Fiesta Espanola - Spanischer Tanzabend

Der Spanische Club Erzhausen lädt für Samstag, den 12. April, zu dem schon traditionellen Frühlings-Tanzabend mit großer Verlosung im Bürgerhaus Egelsbach ein. Die Gruppe „Arzapua“ sorgt für temperamenvolle musikalische Unterhaltung. Beginn ist um 20 Uhr.

Gemeindliche Einrichtungen

Rathaus
Friedrich-vom-Stein-Str.
06103/4121
Sprechzeiten:
Mo. u. Mi. 8-12, Do. 16-18.30 Uhr
Bücherei
im Bürgerhaus
Öffnungszeiten:
Mo. 15-18, Mi. 17-19, Do. 9-11 Uhr
Sauna (mit Solarium)
im Bürgerhaus
Öffnungszeiten:
Damen Mo. 14-19, Mi. 14-22 Uhr
Herren Di. 16-20, Fr. 14-17 Uhr
Kindergärten
Bürgerhaus, Brühl, Forsthaus
Betreuungszeiten:
Mo. bis Fr. 8-12, 14-17 Uhr
Für Kinder von Berufstätigen
7.30-12.20 Uhr
Sozialstation
Gemeindevestier,
Hedwig Lindenlaub,
Nordendstr. 5, Tel. 49508

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Amtliche Bekanntmachung

Flammen in freier Natur verboten
Alljährlich wird beobachtet, daß in der freien Natur geflammt wird und hierbei großer Schaden entsteht.
Die untere Naturschutzbehörde beim Kreis Offenbach teilt hierzu mit, daß es nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes zum Schutz der wildwachsenden Pflanzen und der nicht jagdbaren wildlebenden Tiere (Naturschutz-Ergänzungsgesetz - Na-LEG) vom 08. 03. 68 (G.V.B. I S. 63) ganzjährig in der freien Natur verboten ist, die Bodenfläche auf Wiesen, Feldrainen, ungenutztem Gelände, an Hecken und Hängen abzubrennen.
Das Flammen ist für eine ordnungsgemäße Nutzung und Pflege der Grundstücke nicht erforderlich und muß nach wissenschaftlichen Erkenntnissen als schädlich angesehen werden. Beim Flammen der Wiesen werden die wertvollen Süßgräser wegen ihrer Flachwurzeln vernichtet, während die Unkräuter mit ihren Tiefwurzeln überleben. Das Abrennen der Wiesen stellt eine Gefahr für Wild, Umwelt und Kleintiere dar.
Die Bevölkerung wird dringend gebeten, das Flammen zu unterlassen, da gegen die Verursacher unannehmlich vorgegangen wird.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach (Dümer) Bürgermeister
Egelsbach, 27. 3. 1980

Änderung der Müllabfuhr
Wegen der Osterfeiertage ändert sich in der Woche nach Ostern die Abfuhr des Hausmülls.
Der Hausmüll wird abgefahren im
Bezirk I: Heidelbergstraße und Lutherstraße sowie alle westlich davon liegenden Straßen und Bayersch (alle Straßen südlich der K 168 neu) nicht am Mittwoch, 9. April 1980, sondern am Donnerstag, 10. April 1980 und im
Bezirk II: alle Straßen östlich der Heidelbergstraße und Lutherstraße nicht am Donnerstag, 10. April 1980, sondern am Freitag, 11. April 1980.
Die Müllgefäße sind jeweils ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach (Welz) Erster Beigeordneter

Mehr Partnerschaft - mehr Sicherheit.

Partner geben Beispiele: Herr Reiner Ludwig
Unsere älteste Tochter geht in den Kindergarten. Auf den gemeinsamen Hin- und Rückwegen besprechen wir gemeinsam, wie wir uns in den jeweilig vorgefundenen Verkehrssituationen richtig verhalten. Unserer Tochter macht das viel Spaß. Bei gemeinsamen Einkäufen und Spaziergängen mit der Familie bemüht sie sich mit Eifer und Interesse, ihr kleinen Schwester richtiges Verhalten im Verkehr beizubringen.



Die STADT LANGEN stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein:

- Ein(e) Sachbearbeiter(in)** für die Lohn- und Gehaltsabrechnung (Vergütungsgruppe Vb/Vc BAT)
Es handelt sich um ein selbständiges Arbeitsgebiet, für das vorzugsweise ein(e) Mitarbeiter(in) gesucht wird, der (die) über Erfahrungen in der Abrechnung von Löhnen und Gehältern verfügt; dies ist jedoch nicht Voraussetzung.
- Eine Bürogehilfin/Anwaltsgehilfin** (Vergütungsgruppe VIII BAT)
- Zwei Kraftfahrer** mit Führerschein Klasse II (Lohngruppe II HLT)
- Ein Mitarbeiter** für die Kanalsbaukolonne (Lohngruppe II HLT)
- Ein Helfer** für die Straßenbaukolonne (Lohngruppe IV HLT)
- Ein Friedhofsarbeiter** (Lohngruppe IV HLT)

Es werden die im öffentlichen Dienst üblichen, tariflich gesicherten Sozialleistungen gewährt.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 12. 4. 1980 erbeten an:
MAGISTRAT DER STADT LANGEN, Rathaus, Postfach 16 40, 6070 Langen

Nette, freundliche **BEEDIENUNG** für abends ab 17.00 Uhr, 2-3mal wöchentlich gesucht.
Saalbau Eigenheim - RUDI MORITZ Kirchstraße 17 - 6073 Egelsbach - Telefon 4 96 25

Wenn Sie eine verantwortungsvolle und gut dotierte Dauerstellung als Kundendienstleiter suchen, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Haberl Büro- u. Datentechnik Hermes Precisa-Generalvertretung Hindenburgstr. 13, 6100 Darmstadt, Tel. 0 61 51 / 8 40 84-85

KALLIWODA-SCHUH-COMPANY
Dieselstraße 5 6072 Dreieich-Spremlingen
Das erfolgreiche Unternehmen der Schuhmodebranche.
Unser Erfolg verpflichtet uns zu weiterer Expansion, wir bauen unser Lager weiter aus. Deshalb suchen wir für sofort oder später **1 Mitarbeiter für unser Lager + Versand** (möglichst mit Führerschein Klasse III)
Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit, einen sicheren Arbeitsplatz, gutes Betriebsklima und ein leistungsgerechtes Gehalt.
Bitte rufen Sie uns an: 0 61 03 / *35 11

HERZLICHEN DANK
sage ich allen Nachbarn, Freunden und Bekannten, den Schulkameradinnen und -kameraden 1910, Herrn Pfarrer Adam, für die Blumen und Geschenke anlässlich meines **70. GEBURTSTAGES**
Schillerstraße 23 6073 Egelsbach
Adam Hahn
Wir suchen ab sofort oder später einen Büromaschinen-Mechaniker. Wir bieten eine Dauerstellung mit überdurchschnittlichem Gehalt und Sozialleistung.
Haberl Büro- u. Datentechnik Hermes Precisa-Generalvertretung Hindenburgstr. 13, 6100 Darmstadt, Tel. 0 61 51 / 8 40 84-85

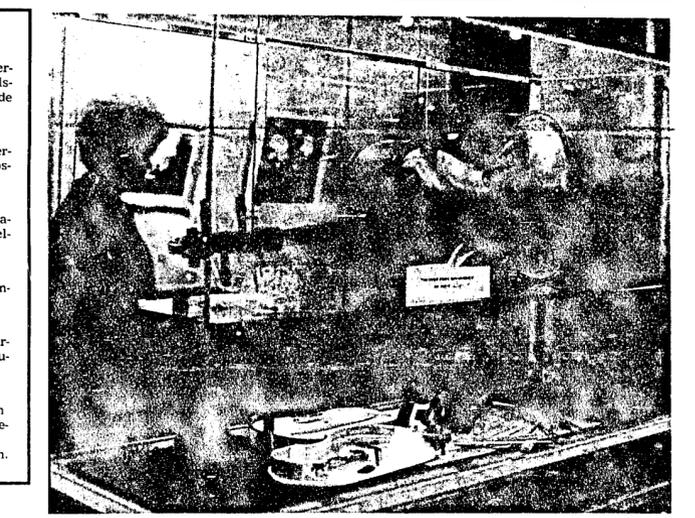
Hainer Wochenblatt
MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN
Nr. 14
Donnerstag, den 3. April 1980

Kreisquerverbindung und B 3 im Mittelpunkt

Westkreis-SPD tagte zu Verkehrsfragen
Mit Befriedigung haben die Vertreter der Ortsvereine der SPD Westkreises Offenbach sowie die Verkehrsgruppen der Fraktionen die Aussage des Straßenbauamtes Darmstadt zur Kenntnis genommen, daß man dort nach wie vor von einer gemeinsamen Schaffung des Anschlusses der Kreisquerverbindung an die K 173 bei Götzenhain und dem Bau des Odenwaldzubringers ausgeht.
Diese Aussage wurde von einem Vertreter des Darmstädter Straßenbauamtes bei dem Gesprächskreis gemacht, der sich jetzt zum zweiten Mal auf Initiative des SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Kurth hin traf. Wie Kurth nach dem Gespräch mitteilte, sei damit zu hoffen, daß sich der Beschluß des Kreisrats des Westkreises Offenbach, mit dem Junktim zwischen dem Weiterbau der Kreisquerverbindung und dem Neubau des Odenwaldzubringers abgerückt wurde, nicht auf den tatsächlichen Fortgang auswirke.
In dem Gespräch wurde auch mitgeteilt, daß mit einem Erörterungstermin in Sachen Odenwaldzubringer etwa Ende April / Anfang Mai zu rechnen sei. Dieser Erörterungstermin werde vom Regierungspräsidenten in Darmstadt durchgeführt. Mit einem Planfeststellungsbeschluß sei frühestens Ende des Jahres zu rechnen. Ob dieser Planfeststellungsbeschluß allerdings ohne Schwierigkeiten rechtskräftig werde oder ob es wegen vorliegenden Einsprüchen zu jahrelangen Verzögerungen komme, sei völlig offen.
Informationen gab es auch über den Stand des Verfahrens für den Bau der Nordumgehung Offenbach im Zuge der B 486. Nach der Auskunft aus Darmstadt werde zur Zeit ein Raumordnungsverfahren über die Linienführung durchgeführt. Mit diesem Raumordnungsverfahren werde die Grobtrassierung abgestimmt, während mit dem darauf folgenden Planfeststellungsverfahren die Trassenführung im Detail festgelegt werde.
Mit Mittelpunkt des Gesprächskreises standen weiterhin Überlegungen zu einer Verkehrsberuhigung der B 3, die vor allem in den Ortsteilen von Neu-Isenburg, Dreieich und Langen eine kaum erträgliche Belastung für die Anwohner bilde. Ausdrücklich bedauert wurde dabei, daß die Langener CDU-Stadtratsfraktion in der Stadtverordnetenversammlung „aus unheimlichen Gründen“ - so Matthias Kurth - bereits jede Überprüfung dieser Situation abgelehnt habe. Einigkeit bestand darin, daß nur ein gemeinsames Vorgehen der Westkreisgemeinden in dieser Angelegenheit zu einem Erfolg führen könne. Angesichts der parallel zur B 3 verlaufenden Autobahn Egelsbach-Kaiserslautern stünde bereits eine fertige Alternative zur Verkehrsberuhigung der jetzigen B 3 zur Verfügung. Es gebe auch an anderen Stellen des Bundesgebiets Beispiele dafür, daß eine Bundesstraße für einen gewissen Abschnitt auf eine Autobahn gelegt worden sei.
Erst eine Herunterstufung der B 3 von einer Bundesstraße zu einer vorwiegend dem örtlichen Verkehr dienenden Straße schaffe die rechtlichen Voraussetzungen für eine wirksame Verkehrsberuhigung in den Ortsteilen, so Matthias Kurth. Er kündigte an, daß sich der Gesprächskreis der Westkreis-SPD in naher Zukunft erneut intensiv mit dieser Frage befassen werde.

Volkskunst an Ostereiern

Interessante Ausstellung im Dreieich-Museum
Wie sehr das Osterbrautrum die Fantasie vieler Volkskünstler angegert hat, wird zur Zeit den Besuchern des Dreieich-Museums vor Augen geführt. Noch bis zum 21. April ist dort die Wechselausstellung „Ostereier und Osterbrauch“ zu sehen. Ein Besuch lohnt auf jeden Fall, denn es ist erstaunlich, welche eine Mannigfaltigkeit es bei der liebevollen Verzierung der Ostereier in von Landschaft zu Landschaft unterschiedlicher Form- und Farbenpracht sowie in zahlreichen Gestaltungstechniken gibt. Da gibt es Wickel- und Klee-Eier, es gibt die Rasterlingen- oder Kleistertechnik angewandt, um nur einige zu nennen. Es handelt sich bei dieser umfangreichen Ausstellung um eine Privat-Sammlung des bekannten Langener Volkskundeforschers Gerd Grein. In seiner Sammlung sind Arbeiten aus Oberhessen, aus osteuropäischen Ländern und sogar aus China zu finden. Dabei beschränkt sich das Osterbrautrum selbstverständlich nicht nur auf Kleinkunst an den Eiern, dazu gehören auch Ostergärten, Karfreitagsratsch- Körbe und Krüge, „Osterhasen“ aus vers denen Teigsorten, mit und ohne Ei.
Gerade für Kinder kann diese Ausstellung sehr interessant sein, da sie meistens j nur die gefärbten „Konfektions-Ostereier“ kennen. Eines der ausgestellten, kunstvollen Ostereier verzeihen zu müssen, dazu wäre schon eine kleine Überwindung nötig.
Über Ostern ist die Ausstellung am Karfreitag, am Ostersonntag und Ostermontag von 10.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, sowie am Ostersonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Bis zum Ende (am 21. 4.) von „Ostereier und Osterbrauch“ ist die Ausstellung während der üblichen Öffnungszeiten zu sehen.
„Ostereier und Osterbrauch in Hessen“ ist der Titel einer Broschüre aus der Schriftenreihe „Sammlung zur Volkskunde in Hessen“, die für 3,50 DM im Museum verkauft wird.



Die Post an Ostern
Für die Postämter Langen 2 (Wernerplatz), Dreieich (alle Stadtteile) und Egelsbach gilt an den Osterfeiertagen folgende Dienstregelung:
Schalterdienst
Am Karfreitag und an den beiden Osterfeiertagen bleiben die Schalter geschlossen.
Zustellung
Am Karfreitag und an den Osterfeiertagen ruht die Brief-, Geld- und Paketzustellung.
Telegrammzustellung
An allen Feiertagen werden Telegramme zugestellt.
Eilzustellung
Am Karfreitag und Ostersonntag werden Eilsendungen und Schneltpakete zu gestellt.
Briefkastenleerung
Am 4. 4. (Karfreitag) wie an Sonntagen
Am 6. 4. (Ostersonntag) keine Kastenleerung.
Am 7. 4. (Ostermontag) wie an Sonntagen.

Vogelfänger sind am Werke

Duß in die Begriffe „Naturschutz und Umweltschutz“ auch die Tierwelt einbezogen ist, scheint bei allen Menschen noch nicht durchgedrungen zu sein, denn sonst könnte das nicht passieren, wovon der Leiter des Ordnungsamtes, Willi Marx, auf der Magistratspressekonferenz berichtete: In der letzten Zeit seien wiederholt Vögel gefunden worden, die starke Verletzungen aufwiesen, insbesondere in dem Gebiet am Hengstbach, an der August-Bebel-Straße und in den Biberhanswiesen.
Finkenvögel seien ohne Beine, Arme und mit abgerissenen Flügeln aufgefunden worden. Es sei zu vermuten, daß Fallen aufgestellt werden, so Marx, um Vögel zu fangen. Dies sei bei uns strengstens verboten und stehe unter Strafe. Der Ordnungsamtsleiter führte weiter aus, die verletzten Vögel seien insbesondere in den frühen Morgen- und Abendstunden zu finden. Durch verstärkte Kontrollen soll diesem Unwesen ein Ende gesetzt werden. Willi Marx bittet die Bürger, ihrer Umgebung verstärkte Aufmerksamkeit zu schenken und bei entsprechenden Feststellungen das Ordnungsamt zu benachrichtigen.
Wer Fallen stellt oder Vögel einfängt, muß mit einer Strafe bis zu 1.000 Mark rechnen.

Kradfahrer tödlich verunglückt

Am Montag, gegen 14.40 Uhr verunglückte ein 45-Jähriger Mann aus Dreieichhain, bei einem Verkehrsunfall tödlich. Er war mit einem Motorrad auf der B 459a aus Spremlingen kommend, in Richtung Götzenhain unterwegs. Dabei stieß er gegen die Seite eines Lastzuges, der von der Autobahn (A 661) auf die B 459a in Richtung Spremlingen einbiegen wollte.

Neues Müllfahrzeug

Wie Bürgermeister Meudt berichtete, hat der Magistrat beschlossen, ein Müllfahrzeug für 104.000 Mark anzukaufen. Für die Renovierung, Motorrad auf der B 459a, aus Spremlingen kommend, in Richtung Götzenhain unterwegs. Dabei stieß er gegen die Seite eines Lastzuges, der von der Autobahn (A 661) auf die B 459a in Richtung Spremlingen einbiegen wollte.

Neue Lampen

In der Bleiswicker Straße wurde die Straßenbeleuchtung verbessert. Für insgesamt 83.200 Mark wurden neue Lampen aufgestellt.

Starkes Interesse für Ostereier-Ausstellung

Die Ostereierausstellung im Dreieich-Museum fand große Resonanz bei der Bevölkerung. Wie Klaus Ulrich, Leiter des Museums mitteilt, konnten seit der Eröffnung der Ausstellung 2.000 Besucher gezählt werden. Auch über die Osterfeiertage ist die Ausstellung geöffnet.

Die Angst vor den „Hundstagen“

Krankheiten und Verbrechen nehmen bei feuchtwarmem Wetter zu
Wenn die „Hundstage“ kommen, stöhnen wir unter der Hitze. Diesen Namen erhielt die alljährliche Hitzeperiode vor rund 300 Jahren. Astronomen längst vergangener Epochen stellten nämlich fest, daß der hellste Stern des Himmels, der Sirius, im Mittsommer zugleich den winterrlichen Kühle, denn die Sonne strahlt unermüdlich vom Himmel. Wenn aber die Temperatur steigt, verdunstet mehr Feuchtigkeit. Von alten Tempeln, Teichen, Flüssen und Ozeanen nimmt die Luft Wasser auf, und zwar in der unvorstellbaren Menge von sich weniger bemerkbar, da kühlere Luft die Nässe schlechter halten kann.
An feuchtwarmen Sommer-tagen läßt die Verdunstung nach, da sich die Luft zunehmend gesättigt. Das Ergebnis: kalte Getränke und schwitzende Menschen. Hohe Luftfeuchtigkeit bringt viele



Wenn die Hundstage kommen, ist der Aufenthalt in der Nähe von Wasser am angenehmsten.

mit der Sonne aufgeht. Daher glauben sie, daß seine „Hitze“ die der Sonne noch verstärkte. Da der Sirius im Sternbild des Großen Hundes erscheint, nannten die alten Römer die sommerliche Hitze „Hundstage“. Um den Himmelskörper zu versöhnen, den sie für Trockenheit, Krankheit und Viehsterben verantwortlich machten, opferten sie ihm sogar junge Hunde.
Die heutige Meteorologie ist sich natürlich klar darüber, daß diese sommerlichen Leiden nicht durch einen Stern, sondern durch die Kombination von Hitze und Luftfeuchtigkeit entstehen. Im Juli und im August überwinden die Ozeane die Fol-

Eine Eule frißt im Jahr 1200 Mäuse

Bei der Verteidigung ihres Nestes werden sie zu Stimmenimitatoren
Daß Eulen besonders lichtschneue Elemente des Tierreichs sind, ist ein längst widerlegter Trugschluss. Im Gegenteil: Nichts mögen Eulen lieber als hellen Sonnenschein, in dem sie sich behaglich wiegen können.
Der Körperbau dieses Nachtvogels trägt dazu bei, daß sich Eulen ihr durchschnittliches Jahrespensum von 1200 Mäusen ohne allzuviel Anstrengung beschaffen können.
„Der nächste, bitte!“
Als der Mann das Sprechzimmer des Zahnarztes Dr. Fred Stanley in Paterson (New Jersey) betrat, sah es zunächst so aus, als wäre er ein Patient. Doch dann schlug er den Mediziner von hinten nieder, fesselte und knettelte ihn und verbarg ihn hinter einem Wandvorhang. Dann zog der Verbrecher den weißen Mantel des Arztes an und ließ den nächsten Patienten eintreten. Mit dem Bohrer entfernte der falsche Arzt dem Patienten sechs Goldkronen und verschwand mit seiner Beute spurlos.
kann. Dank kammarig aufgezeichnet Federbüschel am Vordergründ der Schwungfedern und wasserfestem Federbüschel an geräuschzeugenden Körperstellen, fliegt die Eule absolut geräuschlos.
Der Schlag trifft die Maus sozusagen aus heiterem Himmel. Eulen töten ihre Opfer nicht mit den Fängen, sondern halten diese nur damit fest, um ihnen mit dem Schnabel das Rückgrat zu zertrümmern.
Eulenarten, wie der Uhu, können eine Flügelspannweite von Mannshöhe aufweisen und auch klein wie Sperlinge sein. Gemeinsam ist ihnen allen eine ungewöhnliche Sehtchnik. Die feldstecherartigen Eulenaugen,

die nur von weitentfernten Objekten ein scharfes Bild reifen, sind unbeweglich. Daher muß der Vogel den Kopf drehen, wenn die Blickrichtung verändert werden soll. Dies bedeutet kein Problem, weil Eulen ihren Kopf um 270 Grad drehen können. Bewegt sich ein für sie interessantes Objekt aus dem 270-Grad-Blickfeld hinaus, so kann die Eule den Kopf ruckartig zurückschellen lassen und das Opfer weiter beobachten. Diese Unterbrechung ist so kurz, daß der Mensch sie überhaupt nicht wahrnimmt. Außerdem ist das Auge bestimmter Eulenarten auch bei Nacht so empfindlich, daß bereits das Licht einer einen halben Kilometer entfernten Kerze ausreicht, um den Angriff auf eine Maus auszulösen.
Unheimlich wirken Eulen nicht nur wegen ihres lautlosen Fluges und ihrer Unbeweglichkeit während der Ruhepausen, sondern auch rein akustisch. Den Waldkauz erkennt man an seinem heulenden Geächter, andere Eulen stöhnen und schnarchen. Bei der Verteidigung ihrer Nester werden manche Eulen geradezu zu Stimmenimitatoren. Sie fauchen dann nach Art eines wütenden Luchses oder schreien wie ein bedrohtes kleines Kind. Wenn alles nichts nützt, gehen sie ungeduldet, dessen Größe auf den Störferien los.

Sonnenbrand kann den Urlaub verderben

Das Wetter scheint uns in diesem Jahr auch nicht verzeihen zu wollen. Um so mehr ist es wichtig, sich vor wärmender Sonne und nutzt die heißen Tage. Weniger als sonst ist jedoch die Haut auf eine plötzliche, geballte Ladung ultravioletter Strahlen vorbereitet. Wenige Stunden, und der Sonnenbrand ist perfekt.
Hieran müssen auch normal gekleidete Wanderer denken und Gesicht, Nacken und Hände, insbesondere im Gebirge, schützen. Kräuter-Creme hat dabei noch einen stärkeren Effekt.
Waren alle Mahnungen umsonst, so kann ein starker Sonnenbrand Fieber und unangenehme Hautwunden auslösen. Wasser und Seife sind dann nicht oder nur mit großer Vorsicht zu benutzen. Linderung und zugleich Säuberung ist jedoch durch ein Eigelb-Molke-Bad möglich. Es eignet sich speziell für empfindliche Haut, nimmt, während man in der Wärme liegt, die Schmerzen und beschleunigt den Heilungsprozess.

Unser Hausarzt

Sonnenbrand Fieber und unangenehme Hautwunden auslösen. Wasser und Seife sind dann nicht oder nur mit großer Vorsicht zu benutzen. Linderung und zugleich Säuberung ist jedoch durch ein Eigelb-Molke-Bad möglich. Es eignet sich speziell für empfindliche Haut, nimmt, während man in der Wärme liegt, die Schmerzen und beschleunigt den Heilungsprozess.
Wer sich schützen will, sollte zwei wichtige Dinge beherzigen: Den Körper langsam an die Sonne gewöhnen und die Haut dort, wo sie bestrahlt wird, mit einer Sonnenschutzcreme einreiben.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Herrn Karl Kronz, Weibornstraße 3, zum 75. Geburtstag am 6.4.1980.

Für den Gartenfreund

mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Gemüsejungpflanzen

Manche begehrte Gemüseart bedarf der Vorkultur, doch kaufen für geringe Chance, sie als Jungpflanzen zu können. In diesem Falle ist man also auf Eigenzucht angewiesen oder muß — wenn zur späteren Zeit direkt an Ort und Stelle ausgesät wird — mit wesentlich verkürzten Wachstumszeiten und damit geminderten Ernten rechnen. Anzuchten sind also günstiger und für den Kulturbau vorteilhafter.

Welche Kulturen gehören nun zur Gruppe der schwer zu beziehenden Jungpflanzen? Es sind vor allem Neuseeländer Spinat, Zucchini, Paprika, spezielle Tomatenarten, z.B. die kleinfrüchtige Cocktailtomate, neuartige Kürbisgewächse (Fliegende Untertasse, Herkuleskeule, Squash) und nicht zuletzt Zuckerrüben, Candy und Artichoken. Die verschiedenen Kürbisgewächse haben besonders gute Wachstumsbedingungen, wenn sie später auf schwarzer Folie kultiviert werden, um damit ihrem Wärmebedürfnis noch mehr Rechnung zu tragen. Die Folie heizt sich auf, gibt Wärme ab, die den Pflanzen zugute kommt.

Zur Eigenzucht gehört ein heller, mäßiger warmer Platz am Fenster, im Frühbeet, kleinen Gewächshaus, wenn dieser Idealfall vorhanden ist, oder in dem selbstgestellten Folientunnel. Günstig ist es, die Anfangsentwicklung am hellen Fensterbrett einzuleiten, um später ins Frühbeet oder in den Tunnel auszuweichen.

Benötigt werden Anzuchtbehälter (am besten aus Kunststoff) und Anzuchttopfchen gleicher Art aus Torf, Kunststoff usw. Wer sparen möchte, verwendet Joghurt- oder Sahnebecher, die jedoch unbedingt mit einem Abzugsloch versehen werden müssen, damit es nicht zur Versumpfung in den Töpfchen kommt. Sehr vorteilhaft ist es, für all diese Gefäße eine Kunststoffschale als Unterlage vorzusehen, die mit einer dünnen Schicht Sand oder Torf angefüllt ist. In die darin aufgestellten Schalen oder Töpfchen deckt man dann mit durchsichtiger Folie ab, weil sich da-

durch ein ideales Keim- und Wuchsklima entwickelt. Als Erdschubstrat wird entweder fertige Einheitserde verwendet, die in den Samenhandlungen angeboten wird. Diese Substrate kann man noch mit einem Drittel angefeuchteten Torf strecken.

Eigene Mischungen sind möglich, und zwar je zur Hälfte Torf und feinerer Kompost sowie etwa ein Drittel Torf, Torf, Sand und Gartenerde. Allerdings ist mit späterem Unkrautbewuchs zu rechnen, weil diese Erden nicht enteucht sind und daher noch den Unkrautsamen enthalten.

Bei Aussaaten wird die Erde in die Saatschale gefüllt und mit einem Bretchen angedrückt, so daß ein kleiner Gießrand verbleibt. Saatgut dünn säen, leicht mit feiner Gebirgserde abdecken, erneut andrücken und vorsichtig angießen.

Grobkörnige Sämereien oder Gemüsepflanzen, die nur als Einzelpflanzen oder in wenigen Exemplaren benötigt werden, weil sie später sehr ergiebig sind, werden folgendermaßen gesät: Töpfchen drei Viertel mit Erde füllen, Saatgut einlegen, mit Erde etwas abdecken, feucht halten. Nach der Keimung eine Pflanze je Topf stehen lassen und mit Erde auffüllen. Allerdings muß sich hier ein Gießrand vorgesehen werden.

Diese Methode erspart das Pikieren. Zu diesen grobkörnigen Gemüsearten gehören Neuseeländer Spinat, die Kürbisgewächse und Zuckerrüben.

Die übrigen Saaten nach dem Aufgang ins gleiche Erdemisch in Schalen oder Töpfchen pikieren, hell aufstellen und später zum Abhärten im Frühbeet oder Folientunnel aufstellen. Alle Arten können erst nach Mitte Mai (nach den Eisheiligen) ausgepflanzt werden, weil sie frostempfindlich sind.

Mechthild Hahn

Bundestagsabgeordnete verabschiedete sich

Dr. Hanna Walz (CDU) künftig nur noch für Europa tätig

Von der Stadt Dreieich, verabschiedete sich im Rathaus Bundestagsabgeordnete Dr. Hanna Walz (CDU). Sie wird sich in Zukunft nur noch ihrer Arbeit im Europaparlament widmen, wo sie in der vergangenen Woche zum vierten Mal als Vorsitzende des Ausschusses für Energie und Forschung wiedergewählt wurde. Beide Tätigkeiten, Bundestagsmandat und Europaparlament seien zusammen nicht zu bewältigen, sagte Dr. Walz.

Seit 1969 war Dr. Walz Bundestagsabgeordnete für den hiesigen Wahlkreis, zuvor ab 1958 Landtagsabgeordnete. Dr. Walz sagte: „Dies hier ist ein Abschied von einem Freund. Bürgermeister Meudt ist einer der wenigen Männer, der immer die Arbeit der Frauen anerkannt hat. Ich bin ihm zu Dank verpflichtet.“

In einem Gespräch hatte sich Dr. Hanna Walz mit Bürgermeister Meudt und den Stadträten über die Entwicklung der Stadt Dreieich informiert. Nach ihren Erkenntnissen, so Dr. Walz, seien in der Zeit seit dem Zusammenschluß auf allen Gebieten viel geleistet worden. Meudt verwies auf die Arbeit des Parlaments und sagte: „Bei allen Gegensätzen in der Sache wird sich fair auseinandergesetzt.“

Die Abgeordnete bestätigte, daß ihre Arbeit für diesen Wahlkreis nicht immer ganz einfach gewesen sei, da ihr Wohnsitz in Nordhessen liege, aber durch gute Zusammenarbeit mit ihren Parteifreunden sei sie immer auf dem Laufenden gewesen. Auch hätten die Bürger von der Möglichkeit, ihre Sorgen und Wünsche ihr brieflich nach Bonn mitzuteilen, regen Gebrauch gemacht.

Dr. Walz berichtete aus ihrer Arbeit im Europaparlament und verwies darauf, daß dieses Parlament doch schon einiges geleistet habe. Die Zusammensetzung des Parlaments sei sehr interessant, da die Abgeordneten aus den verschiedenen Nationen aus allen Berufsklassen seien. Bei den Christdemokraten gelinge die Integration als Vorsitzenden dieser Fraktion. Bei Dänen und Engländern sei festzustellen, so Dr. Walz, daß sie nicht besonders europafreundlich seien, aber bei manchem Abgeordneten sei schon ein Sinneswandel eingetreten.

Als Abschiedsgeschenk überreichte Bürgermeister Meudt einen Zinnbecher mit dem Wappen der Stadt Dreieich.



Dr. Hanna Walz im Gespräch mit Bürgermeister Hans Meudt.

Götzenhain

SPD-Ostereier vor dem In-Markt

Der SPD-Ortsverein Götzenhain bietet am Ostermontag, dem 5. April von 10 bis 12 Uhr an einem Informationsstand vor dem Co-op-Markt „SPD-Ostereier“ an und bittet um guten Zuspruch.

Die Waage wurde entrostet

Die einzige öffentliche Waage der Stadt, die in der Dietzenbacher Straße im Stadtteil Götzenhain vorwiegend von Landwirten in Anspruch genommen wird, war einige Wochen außer Betrieb. Sie wurde einer gründlichen Säuberung unterzogen, der Rost wurde entfernt und eine neue Rostschuttschicht aufgetragen. Auch das danebenstehende Häuschen des Wiegemeisters erhielt einen neuen Anstrich und glänzt nun im neuen Gewande.

Kletterhaus für den Kindergarten

Der am vergangenen Samstag im evangelischen Kindergarten in der unteren Rheinstraße durchgeführte Ostermarkt wies einen guten Besuch auf und erreichte damit sein Ziel, wieder etwas zum Wohle der Kinder zu „erwirtschaften“.

Verkehrsbelastung in andere Gemeinden exportiert

Götzenhainer SPD-Protest gegen Kreistagsbeschluss

Mit Bestürzung und äußerster Verwunderung hat der Vorstand des SPD-Ortsvereins Götzenhain den Mehrheitsbeschluss des Kreistags Offenbach über den vorgezogenen Bau der Kreisquerverbindung zur Kenntnis genommen. Mit diesem Beschluss, diese wichtige Straße zu bauen, ohne die Fertigstellung der B 46 neu (Odenwaldzubringer) abzuwarten, verursache die Kreisquerverbindung für Zehtausende von Bürgern Schaden. Dieser Beschluss setze einen anderen Beschluss außer Kraft, der 1977 den Ausbau der Kreisquerverbindung und der B 46 neu als ein Junktim (eine sich gegenseitig bedingende Baumaßnahme) festgelegt habe.

Indem die Kreistagsmehrheit am 12. März 1980 diesen guten und vernünftigen Beschluss vom Tisch fegte, habe sie praktisch Tür und Tor für ein Verkehrschaos geöffnet, das sich in absehbarer Zeit in die Stadtteile von Dreieich ergießen müsse. Die unglückliche Allianz Dietzenbacher Abgeordneter habe sich bedenkenlos über die

Der schon lange erwünschte Kletterturm kann nun für die Kinder erstellt werden, denn die 1000 DM, die dafür noch fehlten, sind nun beschafft.

AUS DEN VEREINEN



Verein der Hundefreunde e.V. Dreieichenhain

Der VdH Dreieichenhain hat in seiner letzten Mitgliederversammlung den Beginn der wöchentlichen Übungsstunden wie folgt neu festgelegt: mittwochs ab 18.30 Uhr und samstags ab 16.00 Uhr.

Da der Übungsplatz gut beleuchtet werden kann, ist auch nach Einbruch der Dämmerung der volle Übungsbetrieb gewährleistet.

Obst- u. Gartenbauverein

Das immer am ersten Sonntag im Monat stattfindende „Informationsgespräch“ wird wegen der Osterfeiertage um eine Woche auf den 13. April verlegt.



Naturfreunde Dreieichenhain

Wir möchten nochmals auf unseren Osterspaziergang am Ostermontag dem 7. 4. hinweisen. Wir treffen uns am Naturfreundehaus um 9 Uhr zum Abmarsch. Gäste sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.



Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

5. Wanderung am Sonntag, dem 27. April Oppenheim — Guntersblum — Gernshelm

Zur Durchführung dieser Wanderung wollen wir die sonst üblichen Gefühle — unsere nähere Umgebung oder die umliegenden Mittelgebirge — einmal verlassen und unserer Wanderfreunde in einer anderen, deswegen jedoch nicht minder schönen Gegend, irönen.

Zu diesem Zweck treffen wir uns am Sonntag, dem 27. April 1980 am Dreieich in Dreieichenhain. Hier fährt der Bus pünktlich um 7.30 Uhr ab. Zustiegemöglichkeit wie stets um 7.35 Uhr an der Bahnhofstasche Siedlung. Zu unserem Ziel fährt uns der Bus über Langen — Mörfelden — Groß-Gerau an den Rhein. Mit der Oppenheimer Fähre setzen wir auf das linksrheinische Ufer über und haben unseren Ausgangspunkt zur Wanderung erreicht.

Die Wandergruppe wird von Oppenheim aus stets entlang des Rheins, teilweise auch durch Weinberge, über Guntersblum nach Gernshelm wandern. Die Wanderstrecke ist 18 km lang und setzt voraus, daß jeder Teilnehmer sein Wohlbefinden vor Marschbeginn einer kritischen Prüfung unterzieht. Frühstücksrast wird im Gasthaus „Rheinperle“ stattfinden.

Alle Fahrteilnehmer die es vorziehen, den Vormittag in beschaulicher Ruhe zu verbringen, haben hierzu in Oppenheim Gelegenheit. Es bietet sich neben der Stadt selbst die Besichtigung der Burg Landskrone an. Diese Gruppe fährt dann mit dem Bus zur Gernshelmer Rheinfähre und läßt am dortigen Endziel der Wanderstrecke die Mitglieder der Wandergruppe ein. Mit der Fähre setzen wir wieder auf das rechtsrheinische Ufer über. Die Fahrt führt weiter nach Hamm. Dort werden wir in der Gemeindehalle Mittagstisch einlegen. Der sich anschließende Nachmittag steht bis zum Beginn der Schlafstunde um 16.00 Uhr zur freien Verfügung. Die Wanderführer heften gerne bei der Wahl des Rundweges.

Um 17.45 Uhr treten wir dann wiederum von der Gemeindehalle in Hamm aus in die Rückfahrt nach Dreieichenhain an. Ankunft ca. 19.00 Uhr. Anmeldungen nimmt ab sofort Wanderfreund Heinrich Löhr, Waldstr. 20, Dreieichenhain, Tel. 0 61 03 / 8 44 04 entgegen.

Frisch Auf Die Wanderführer

Neue Nähkurse

Die evangelischen Familien-Bildungsstätten veranstalten wieder neue Nähkurse. In Sprendlingen beginnen sie im ev. Gemeindehaus in der Fichtestraße am Montag, dem 14. 4. um 15.30 Uhr und um 19.30 Uhr, (Kursleiterin Frau Hoffmann, Tel. 4 27 52), in der Versöhnungsgemeinschaft am Montag, dem 21. 4. um 14.30 Uhr und um 19.30 Uhr, (Kursleiterin Frau Schött, Ludwigstr. 4), in Haus der Begegnung, Osterwälder Str. am Montag, dem 28. 4. um 18.30 Uhr und am Dienstag, dem 29. 4. um 9 Uhr, (Kursleiterin Frau Krey, Tel. 6 80 88).

Am Mittwoch, dem 23. 3. begannen in Dreieichenhain in ev. Gemeindehaus, Fahrgasse wieder die Gymnastikkurse nach der Entbindung. (Kursleiterin Frau Metje, Tel. 8 45 67).

„Kulturzentrum Burgruine Dreieichenhain“

Unter diesem Titel brachte das 3. Hessische Fernsehprogramm vor einer Woche im „Kulturkalender“ einen Hinweis auf die Abendmusik in der Burgruine. Der Bericht wurde durch Aufnahmen der Burgruine und Bildern aus dem Innern der historischen Burgruine mit dem Blickpunkt Orgel wirkungsvoll ergänzt. Diese von der Burgruine veranstaltete Konzertreihe entwickelt sich immer mehr zu einem bedeutenden Faktor der Dreieicher Kulturszene. Nicht zuletzt die diesjährige Reihe der „Bach-Konzerte“ verspricht ein neuer musikalischer Höhepunkt Dreieichenhains und seiner Umgebung zu werden. In diesem Jahr sind die Besucherzahlen sprunghaft angestiegen — ein Beweis dafür, daß ein Urteil aus der Fachpresse zutrifft: Die Bach-Konzerte können nicht hoch genug veranschlagt werden.

So stand am vergangenen Sonntag in dieser Reihe der Bach-Konzerte der „Abendmusik“ von der Burgruine das „Musikalische Opfer“ von

Johann Sebastian Bach auf dem Programm. Diese Komposition aus der späten Schaffensperiode Bachs ist eines seiner musikalischen Bekenntniswerke: er führt exemplarisch die Kunst der Kanonkomposition zu einem nicht mehr erreichenden Höhepunkt der Musikgeschichte. Vergleichbar dem Schwesterwerk die „Kunst der Fuge“, ist das „Musikalische Opfer“ nicht für bestimmtes Instrumentarium vorgesehen. Es muß vielmehr für jede Aufführung neu eingerichtet werden.

Unter Leitung von Karl Rathgeber, der auch die Einrichtung besorgte, wirkten mit: Ruth Seifert, Ursula Biedorf (Violine), Kati Sovary (Viola) und Dr. Peter Seifert (Violoncello), Ursula Winkels-Herding (Flöte); Christian Hommel (Oboe); Stefan Köhler (Fagott); Karl Rathgeber (Cembalo).

Dieses Konzert im Rahmen der Veranstaltungen zum Gemeindegottesdienst des 150jährigen Jubiläums der Burgruinegemeinde hatte einen großen Besuch und kam sehr gut an.



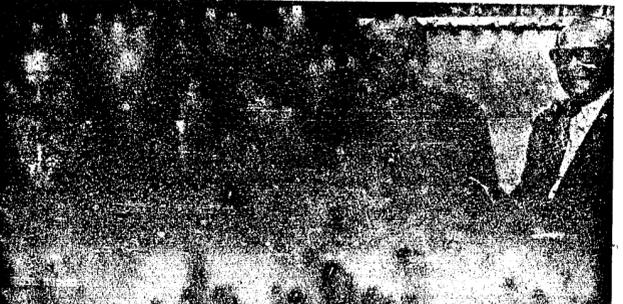
Die Burgruine war zum Konzert sehr gut besucht.

Wanderpokal kam nach Dreieichenhain

Unter den fünf Ersten beim Seniorenskatturnier der Stadt Dreieich, das am vergangenen Freitag im Buchschlager Bürgersaal ausgetragen wurde, waren vier „Haaner“. Mit 1981 Punkten belegte Willi Hein den 1. Platz, Fritz Gräser den 2., Heinrich Weber (Götzenhain) den 3., Fritz Lemke den 4. und Gustav Lenhardt den 5. Platz. Die meisten Skatspieler waren aus Sprendlingen und Dreieichenhain gekommen; aus Götzenhain kamen neun, aus Offenbach zwei und aus Buchschlag einer. Für die fast 40 Teilnehmer — darunter eine Dame — war das Skatturnier eine Riesengaudi. Nicht nur, daß es Spaß machte, sein Blatt bis zum letzten ausspielen, die Teilnehmer, die einen der vorderen

Ränge belegen konnten, winkten zudem noch viele Preise, die Firmen gestiftet hatten. Neben dem Wanderpokal für den Skatmeister, gestiftet von der Bezirkssparkasse Langen, beteiligten sich die Volksbank Dreieich, die Langener Volksbank, die Deutsche Bank, die Dresdner Bank, das Reisebüro Moll, Ellen Betrix, das Hofgut Neuhof, die Firma Westgetränke und die Stadt Dreieich mit Spenden.

Bürgermeister Hans Meudt gratulierte den Siegern und überreichte den Wanderpokal; nächstes Jahr — so versprach er bei dieser Gelegenheit — werde er auch mitmachen, wenngleich er das Pensionsalter noch nicht erfüllt.



Das sind die Sieger beim Skatturnier der Dreieicher Senioren.

Fünf Europameistertitel für Mißlitz-Tanzgruppen

Das hat es in der erfolgsgewohnten Ballettschule Mißlitz noch nicht gegeben. An einem Tag holten sich fünf Tanzgruppen je einen Europameistertitel, dazu kamen zwei Vizemeistertitel und ein dritter Platz.

In den Uniformen der Karnevalsgesellschaft „Watz“ aus Neu-Isenburg beteiligten sich die Mißlitz-Eleven in Aachen an der Europameisterschaft für Tanzgruppen. Es gab Schautänze in Kostümen und Gardetänze in Karnevalsuniform. Gina Milazzo wurde Europameisterin — und dies nicht zum ersten Mal —, Gabi und Peter Bohländer erhielten diesen Titel ebenfalls und dazu noch — für die höchste Tageswertung über-

„Der Regenmacher“ kommt ins Bürgerhaus

Ursula Monn und Uwe Friedrichsen sind die Hauptdarsteller der romantischen Komödie „Der Regenmacher“ von N. Richard Nash, die am 13. April im Bürgerhaus zur Aufführung gelangt.

Ursula Monn — die allen besonders als Riecke in dem Fernsehspiel „Ein Mann will nach oben“ im Gedächtnis geblieben ist — hat hier wieder die Möglichkeit, alle Register ihrer feinsinnigen Schauspielkunst strahlen zu lassen. Uwe Friedrichsen in der Titelrolle ist der Mann, der die scheue Mädchen zum Erblühen bringt.“ Hans Joachim Schmiedel, Ferdinand Held-Magney, Michael von Rospat und Jochen Schröder sind ihre weiteren Partner. Die Regie dieser Aufführung des Tourneetheaters „die scene“ aus München, liegt in den Händen von Hans Peter Renz.

„Hengstbachbrett“ sucht neuen Namen

Das „Hengstbachbrett“, Laien-Kabarett im Bund für Volksbildung, sucht einen neuen Namen. Bei zahlreichen „Auslandsgastspielen“, die fast bis nach Oberhessen führten, wurde festgestellt, daß der liebe alte Name „Hengstbachbrett“ nicht gerade ein Publikumszuegen ist. Deshalb will man sich einen neuen zulegen. Alle Freunde und Fans und solche, die es werden wollen, werden aufgefordert, sich mal ein bißchen den Kopf zu zerbrechen und sich einen zugkräftigen, kabarettistischen Namen ausdenken. Es dürfen auch mehrere Vorschläge sein. Postkarte genügt.

Einsendeschluß ist Ende April 1980. Nur ernstgemeinte Zuschriften werden erbeten an Gerlinde De Riera, Hegelstraße 40, 6072 Dreieich.

Für den Erfinder des besten Namens gibt es eine „Wahnsinnsübertragung“. Der Rechts- und Linksweg sei ausgeschlossen, betonen die Kabarettisten.

Ob's ein neuer Name macht?

Da ist jemand unzufrieden mit seinem Namen, er will einen anderen, weil er hofft, mit diesem bekannter zu werden. Die Rede ist von der Kabarettgruppe „Hengstbachbrett“.

Was haben die Leute nur gegen diese Benennung, mit der sie ihren Ursprung (sie kommen von den Gestaden des Hengstbaches) und ihre Aktionsumwelt (keine großen Bretter, die die Welt bedeuten, sondern intim, eben ein „Brett“) zum Ausdruck bringen. Das Wort Kabarett steht ohnehin auf den Anknüpfungen dabei, sodaß jeder, der lesen kann, eigentlich wissen müßte, worum es sich handelt.

Viele fanden diesen Namen originell, zumal sich die Akteure mit eben diesem Namen durch gute Aufführungen etnen „Namen gemacht“ haben.

Macht es eigentlich der Name? Hätte sich Schiller Goethe nennen sollen, weil dieser schon berühmter war, oder wäre die Musik Mozarts besser angekommen, wenn der Komponist sich etwa Bach genannt hätte, weil man diesen schon besser kannte?

In unserer Gegend weiß jeder Kabarettfreund, wer und was das „Hengstbachbrett“ ist. Und auch im oberhessischen „Ausland“, wo man bereits Spasiegele gab, werden sich die damaligen Besucher gern an diesen Namen erinnern, weil es ihnen gefallen hatte.

Glauben die Initiatoren der Umbenennung denn wirklich, daß es in ihrem zu erwerbenden Publikumsneuland darauf ankommt, ob man X, Y oder Z heißt? Kabarett war noch nie eine Sache der großen Show mit schillernden Anknüpfungen. So sollte es auch bleiben, denn nicht auf den Namen (Verpackung) kommt es an, sondern auf den Inhalt. Oder will man am Ende mit werbewirksamen Slogans — die an sich eine Fundgrube für Kabarettisten sind — etwas tun, was man eigentlich durch den Kakao ziehen sollte?

Und was ist, wenn sich kein origineller Name findet? Wie wär's, sich dann „Die Namenlosen“ aus Dreieich zu nennen?

(Natürlich mit dem Zusatz „vormals Hengstbachbrett“, damit das Stammpublikum wenigstens weiß, mit wem man es zu tun hat.)

Hans Hoffart

Die Dreieichenhainer Kirchenvereinigung 1830

ein Augenzugebericht - von Dr. Manfred Neusel, Geschichtsverein Dreieichenhain

In seiner „Geschichte der Pfarrei in der Dreieich“ berichtete 1861 Pfarrer Wilhelm Egid Neuberger über die Vereinigung folgendes: „Dieselbe wurde am 9. Februar 1830 landesherrlich bestätigt und bei dem feierlichen Vereinigungsgottesdienst auf Judica (28. März) 1830 öffentlich verlesen. Seitdem sind beide Pfarreien zu einer evangelisch-protestantischen Kirchengemeinde vereinigt. Zum Gottesdienste wurde die lutherische Kirche gewählt, während die reformierte Kirche niedrigeren wurde, was einen höchst übeln Eindruck machte.“ (vgl. Burg und Stadt Hayn in der Dreieich, S. 354)

Zum 150jährigen Jubiläum dieses Ereignisses berichtete am 30. 3. 80 im Gemeindehaus der Dreieichenhainer Heimatkundler Gottfried Zimmer über dessen Hintergrund und Bedeutung. Eine wertvolle Ergänzung dürfte nun der bisher unbekannte Augenzugebericht sein, den wir der Großherzoglichen Hessischen Zeitung vom 2. 4. 1830 entnehmen: „Dreieichenhain im Landrathbezirke Offenbach, den 28. März 1830

Die lutherische und die reformierte Kirchengemeinde zu Dreieichenhain und Philippseich, welche bisher noch getrennt waren, haben sich mit Zustimmung Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs zu Einem Confessionsbunde unter der Benennung evangelisch-protestantische Kirchengemeinde vereinigt.

Heute fand die kirchliche Feier dieser Vereinigung in Gegenwart des Großherzogs. Landraths und der beiden geistlichen Inspektoren auf folgende Weise statt. Zuerst begab man sich in einem feierlichen Zuge, unter dem Geläute aller Glocken, vom Pfarrhause aus in die reformierte Kirche. Voran ging die gesamte Schulkinder mit ihren Lehrern, Fröhlich und Reuß; hierauf folgten die Kirchenvorsteher, die Mitglieder des Gemeinderaths, der Pfarrer, der Großherzog, Landrath mit den beiden Großherzogl. Inspektoren, und den Beschluß machten eine große Anzahl Honoratioren sowohl aus dem Orte, als auch aus der Umgegend. Nach einem kurzen Gesänge der Gemeinde hielt der Inspections-Vicar, Pfarrer Spieß von Offenbach eine Rede, in welcher er den Zweck der religiösen Feier andeutete, und nach einem abernormaligen Gesänge übergab derselbe den Vorsitz der bisherigen reformierten Kirche der heiligen Gefäße, welche auf dem Altare standen, um dieselben in die bisher lutherische Kirche zu tragen, in welcher, weil sie die größere ist, künftig der Gottesdienst der vereinigten Gemeinde gehalten wird.

Hierauf begab man sich in derselben Ordnung, wie vorher, unter dem abernormaligen Geläute aller Glocken, in die lutherische Kirche. Am Eingange begann ein feierliches Orgelspiel, worauf die ungeniebig zahlreich versammelte Gemeinde einen zweckmäßigen Gesang anstimmte. Am Schlusse desselben begaben sich die beiden Inspektoren mit dem Ortsgeistlichen in den Altar. Der Inspector Waldock verlas nun nach einer kurzen Rede die Vereinigungsurkunde, sprach die Weihe über die nunmehr vereinigte Kirchengemeinde aus, überreichte dem Kirchenvorstande die Vereinigungsurkunde zur Aufbewahrung und stellte die heiligen Gefäße, als nunmehr der vereinigten Gemeinde angehörig, auf den Altar. Die Gemeinde sang nun abernormalig Verse, worauf der Ortsgeistliche, Pfarrer Bonhard, eine der Feierlichkeit angemessene Predigt hielt. Nach derselben sang nun die Schulkinder einige Verse allein, um auf das Heilige Abendmahl vorzubereiten, welches nach dem vereinigten Ritus, von dem Inspektions-Vicar, Pfarrer Spieß und dem Pfarrer Bonhard, gereicht wurde. Ein abernormaliger Gesang der Gemeinde schloß die schönbedeutungsvolle religiöse Feierlichkeit.

„Es mußte für den Freund der Religion und der Kirche sehr erfreulich seyn, daß bei dieser Feierlichkeit so viele Theilnehmer aus der Nähe und aus der Ferne sich eingefunden hatten. Auch Se. Erlaucht der Herr Graf von Isenburg-Philippseich, so wie Se. Erlaucht der Herr Erbgraf wohnten derselben bei.“

Nach der Kirchenfeier war bei Sr. Erlaucht dem Herrn Grafen von Isenburg-Philippseich große Tafel bei welcher mehrere Herrschaften, der Großherzog, Landrath, die sämtlichen Geistlichen, welche der Feierlichkeit beigewohnt hatten, sowie noch mehrere Beamten und Honoratioren eingeladen waren.“

„Anything to declare?“

Unter diesem Arbeitstitel wird das Volkswirtschaftswerk Dreieichenhain ab 23. April in der Weibelfeldschule einen Intensivkurs anbieten, der montags und mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr in insgesamt 15 Doppelstunden speziell auf touristische Belange ausgerichtet Kenntnisse in der englischen Sprache vermittelt wird. Er baut dabei auf Grundkenntnissen auf, wie sie etwa nach einjährigem Besuch eines VHS-Kurses erworben werden können. Die Leitung dieses Kurses übernimmt Frau Bender, die bereits viele Jahre erfolgreich Englisch in der Schule und in der VHS unterrichtet. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- DM und schließt die Kosten für Arbeitsblätter ein.

Den Vorschlag für einen solchen Kurs machten Teilnehmer der auslaufenden Fortgeschrittenenkurse im Zusammenhang mit der Planung einer Flugreise nach London, an der sich 15 Damen und Herren unter Leitung von Frau Bender vom 14. bis 17. 3. 80 beteiligten, um „vor Ort“ ihre erworbenen Sprachkenntnisse anzuwenden und zu festigen.

Anmeldungen zu diesem Kurs erbittet der Geschäftsführer Werner Tauchert, Pestalozzianlage 6, während nähere Informationen direkt bei Frau Bender unter Tel. 7 24 22 bezogen werden können.

Bedenken Sie bitte
Wenn Sie etwas suchen, z. B. den dritten Mann zum Skat, den Käufer für Ihr Auto, den Partner für den Urlaub, Ihren entflohenen Kanarienvogel und vieles andere - eine Kleinanzeige in der LZ hilft Ihnen. Sie kostet nicht viel, wird aber dafür von allen gelesen. Denn: die LZ ist die Zeitung für die ganze Familie.

ANZEIGEN gehören in die Langener Zeitung

Kirchliche Nachrichten

Evang. Burgkirchengemeinde
Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 4.4. bis 11.4.1980

Kartfreitag, 4.4.1980
10.00 Uhr Gottesdienst mit angeschlossener Abendmahl in der Burgkirche (Pfr. Rudat)

Sams, 5.4.1980
18.30 Uhr letzte Passionsandacht in der Schloßkirche Philippseich (Prädikant Rieger)

Ostersonntag, 6.4.1980
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche mit Kirchenchor (Vikar Fischer)

Osternmontag, 7.4.1980
10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Burgkirche mit Kinderchor

Mittwoch, 9.4.1980
10.00 Uhr Gymnastik für ältere Gemeindeglieder im Gemeindehaus

Donnerstag, 10.4.1980
15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Telefon 8 15 05
Sprechzeiten: dienstags von 18-19 Uhr und freitags von 10-12 Uhr sowie nach Vereinbarung. Pfarrer Rudat befindet sich in der Zeit vom 8. bis 20. April 1980 in Urlaub. Die Vertretung übernimmt Vikar Fischer.

Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstraße 32, Telefon 8 44 39 und 8 67 63
Evangelische Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Telefon 8 16 66

Kath. Kirche St. Marien
Gottesdienstordnung für die Zeit vom 5.4. bis 13.4.
Sa. 5.4. Karfreitag 10-12 Uhr Beichtgelegenheit 20 Uhr Ostermessenfeier in Götzenhain anschließend Ostergape in Dreieichenhain im Zentrum
So. 6.4. Das Hohe Osterfest 9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei in Götzenhain 11.00 Uhr Spätmesse in Dreieichenhain 15.00 Uhr feierliche Osterandacht in Götzenhain
Mo. 7.4. 9.30 Uhr Hochamt in Götzenhain 11.00 Spätmesse in Dreieichenhain
Di. 8.4. 18.00 Uhr Rosenkranz, ansehl. hl. Messe in Götzenhain
Mi. 9.4. 15.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion in Drh.
Do. 10.4. 18.00 Uhr hl. Messe in Götzenhain
Fr. 11.4. 9.00 Uhr hl. Messe in Drh.
Sa. 12.4. 18.00 Vorabendmesse in Götzenhain
So. 13.4. Weißer Sonntag 9.00 Uhr Erstkommunion unserer Kinder 11.00 Spätmesse in Drh. 18.00 Andacht der Erstkommunikanten in Götzenhain
In der Woche vom 5.4. bis 13.4. finden keine Veranstaltungen im Zentrum statt. Diakon Maurer ist vom Weißen Sonntag (13.4. bis einschließlich 20.4.) in Urlaub.

Mehr Partnerschaft - mehr Sicherheit.
Partner geben Beispiele: Herr Reiner Ludwig, Beomler, Dölsberg

„Unsere älteste Tochter geht in den Kindergarten. Auf dem gemeinsamen Hin- und Rückweg besprechen wir gemeinsam, wie wir uns in den jeweiligen vorgefundenen Verkehrssituationen richtig verhalten. Unserer Tochter macht das viel Spaß. Bei gemeinsamen Einkäufen und Spaziergängen mit der Familie bemüht sie sich mit Eifer und Interesse, ihrer kleinen Schwester richtiges Verhalten im Verkehr beizubringen.“

Die Kriminalpolizei rät:
Nehmen Sie Reisegeräck und Wertsachen aus dem Wagen.

Wir und unsere Polizei

Wenn Vater waschen und spülen müßte!!!
Dann würde er in einem Fachgeschäft einen Waschvollautomat oder Geschirrspüler kaufen. ZANKER bietet alle Vorteile der modernen Wäschepflege und im Spülcomfort.

Walter Dröll Ihr Fachgeschäft mit dem Kundendienst
Dreieich/Dreieichenhain, Fahrgasse 38-38 (Eigene Parkplätze) Telefon 8 21 18

20. April 1980 in Urlaub. Die Vertretung übernimmt Vikar Fischer. Das Gemeindebüro ist von montags bis freitags von 9-12 Uhr geöffnet.

Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstraße 32, Telefon 8 44 39 und 8 67 63
Evangelische Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Telefon 8 16 66

Kath. Kirche St. Marien
Gottesdienstordnung für die Zeit vom 5.4. bis 13.4.

Sa. 5.4. Karfreitag 10-12 Uhr Beichtgelegenheit 20 Uhr Ostermessenfeier in Götzenhain anschließend Ostergape in Dreieichenhain im Zentrum

So. 6.4. Das Hohe Osterfest 9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei in Götzenhain 11.00 Uhr Spätmesse in Dreieichenhain 15.00 Uhr feierliche Osterandacht in Götzenhain

Mo. 7.4. 9.30 Uhr Hochamt in Götzenhain 11.00 Spätmesse in Dreieichenhain

Di. 8.4. 18.00 Uhr Rosenkranz, ansehl. hl. Messe in Götzenhain

Mi. 9.4. 15.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion in Drh.

Do. 10.4. 18.00 Uhr hl. Messe in Götzenhain

Fr. 11.4. 9.00 Uhr hl. Messe in Drh.

Sa. 12.4. 18.00 Vorabendmesse in Götzenhain

So. 13.4. Weißer Sonntag 9.00 Uhr Erstkommunion unserer Kinder 11.00 Spätmesse in Drh. 18.00 Andacht der Erstkommunikanten in Götzenhain

In der Woche vom 5.4. bis 13.4. finden keine Veranstaltungen im Zentrum statt. Diakon Maurer ist vom Weißen Sonntag (13.4. bis einschließlich 20.4.) in Urlaub.

PIETÄT WEIL
INH. W. BOCKHOLT
Erd- und Feuerleistungen Überführungen im In- und Ausland Agentur für Seebestattungen Gemächliche Erdbelegungen aller amtlichen Bestattungsformalitäten Großes Sarglager Jederzeit erreichbar
Sprenglingen, Eisenbahnstraße 2a + Darmstädter Straße 19
Telefon 0 61 03 / 6 83 19 oder 6 31 70

ZANKER
Waschvollautomat oder Geschirrspüler kaufen. ZANKER bietet alle Vorteile der modernen Wäschepflege und im Spülcomfort.

Wenn die Sterne nicht lügen...
für die Zeit vom 5. bis 11. April 1980

Widder
Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut. Lassen Sie sich nicht von den Anfangsschwierigkeiten entmutigen. Verfolgen Sie Ihr Ziel weiter. Halten Sie Ihr Geld fest.

Stier
So gewagt ist Ihr Vorhaben auch wieder nicht, daß Sie sich bange machen lassen. Gehen Sie konsequent an die Vorbereitungen, die Gelegenheit kann schneller als vermutet kommen.

Zwillinge
An Ungeschicklichkeiten sollten Sie sich nicht stoßen, der gute Wille ist wichtiger. Geben Sie also Ihrem Herzen einen Stoß und Ihrem Partner Vertrauen. Übernehmen Sie sich nicht.

Krebs
Auch an Kleinigkeiten kann man scheitern. Behalten Sie deshalb die Lage im Auge. Ihrer Familie sollten Sie reinen Wein einschenken. Prahlereien nützen nichts. Vorsicht mit Ausgaben.

Löwe
Sie müssen jetzt erst einmal Tatkraft zeigen, wollen Sie bei der allgemeinen Verteilung nicht zu kurz kommen. Die Gelegenheit ist günstig. Ihr Können unter Beweis zu stellen.

Jungfrau
Finanzielle Vorteile dürfen bei Ihnen nicht den Ausschlag geben. Nehmen Sie die Fortbildungsmöglichkeiten nicht so leicht an, auf die das geschehen erreichen Sie ein besseres Leben.

Waage
Ihre Dummheit schaffen Sie mit Leugnen nicht aus dem Weg. Lassen Sie die anderen auch einmal schimpfen. Wiedergutmachung ist kein schlechtes Rezept. Man wird sie anerkennen.

Skorpion
Ihre Reiselust in allen Ehren, Sie haben aber daheim viel zu tun, bevor Ihr Abenteuer beginnen kann. Nutzen Sie ein Treffen mit Freunden, um Ihre Pläne gründlich zu überprüfen.

Schütze
Lassen Sie sich nicht aus dem Gleichgewicht bringen, wenn sich die Vergangenheit jetzt un erwartet meldet. Erfüllte Pflicht schenkt ein Glückesgefühl - daran sollten Sie mal denken.

Steinbock
Man wird Ihnen eine Frage stellen, die Sie nicht impulsiv beantworten sollten. Wägen Sie ab, das hat mit Herzenskälte nichts zu tun, im Gegenteil. Die finanzielle Bürde wird leichter.

Wassermann
Versuchen Sie trübe Ahnungen, und handeln Sie. Das hätte den Vorteil, Ihre Finanzen wesentlich zu verbessern. Hören Sie nicht auf pessimistische Reden, achten Sie auf Positives.

Fische
Ihr Können und Ihren Charakter werden Sie jetzt gut unter Beweis stellen können. Es wäre gut, wenn Sie das nicht so leicht übersehen. Ganz gesehen Fähigkeiten allein tun's nicht.

Gewerbeverein gegen Steuer-Ungleichheit

Hobesteuersatz-Politik 1980 mehr denn je umstritten

Seit einem halben Jahr hat sich der Gewerbeverein Dreieich hatte zusätzlich in diesem Zusammenhang die Aufmerksamkeit auf die Punkte Grundsteuer, Abwasserbeseitigung und Anteil an der Einkommensteuer gelenkt. Die Führungsspitze vertritt folgende Meinung: Der Grundsteuerbesatz liegt in Dreieich mit 150 Prozent unter dem Kreisdurchschnitt. Bei der Kreisumlage wird dagegen Dreieich so behandelt, als würde ein höherer Satz von 200 Prozent erhoben. Die Kreisumlage ist dadurch unverhältnismäßig hoch. Im Interesse eines ehrlichen Finanzgebarens wird es für erforderlich gehalten, die Grundsteuer über mehrere Jahre verteilt auf 200 Prozent anzuhäufeln. Bei der gegenwärtigen Lage, so sagte man, würden alle Hausbesitzer und Mieter subventioniert durch eine zu niedrige Grundsteuer. Der Gewerbevereinsbesatz liege im Kreisdurchschnitt an der oberen Grenze. Dadurch entstehe der Eindruck, daß die Zahler der Gewerbesteuer mehr bezahlen müßten, um die Grundsteuer niedrig zu halten.

Die Verhandlungen zeigten, welche Bedeutung dem Gewerbeverein beigegeben wird, dem beispielsweise CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Eismann bescheinigt hat, daß er sich nicht in ständigen Wiederholungen ergehen und nicht kritikallos Auffassungen übernehme, die man schon oft gehört habe. Die geschäftsführenden Vorstandmitglieder Wilfried Brock, Willi Graf und Wolfgang Fusan, die den Gewerbeverein als Delegation beim Ersten Stadtrat Vetzberger vertreten und vom Landesgeschäftsführer des Deutschen Gewerbeverbandes assistiert wurden, konnten in einem Punkt Übereinstimmung erzielen: aus ein finanzpolitisches Umschichten des Steueränderungsgesetzes 1978 werden für die Stadt Dreieich etwa 1,6 Millionen DM als Mehreinnahme verbleiben.

Der Gewerbeverein ist der Ansicht, daß dieses Mehraufkommen eine Senkung des Gewerbevereinssteuersatzes auf 300 Prozent rechtfertigen würde. Stadtrat Vetzberger hielt dagegen, daß steuerliche Mehreinnahmen von der Kostendeckung der Investitionen könne das nicht aufzufangen werden. Dies nahm der Gewerbeverein zur Kenntnis.

Der Vertreter der Stadt unterbreitete zwei Alternativen. Sollte der Hebesatz gesenkt werden, müßte weiter in die Kreditierung gestiegen werden.

Im zweiten Fall müßten Investitionen gestrichen werden. Schließlich führte Vetzberger massive Zahlengänge in die Debatte: Folgekosten der öffentlichen Einrichtungen wie Bürgertreff oder Bürgerhäuser bzw. der Burghofsaal. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa 500 000 DM im Jahr. Dieser Betrag könne sogar auch leicht höher angesetzt werden. Eine Senkung der Gewerbesteuer zum jetzigen Zeitpunkt schloß der Erste Stadtrat vorläufig aus.

Ausgangspunkt der Diskussionen in den letzten Monaten war ein Schreiben der Industrie- und Handelskammer Offenbach, in dem die Gemeindeführung aufgefordert wurde, die Steuerbelastung der Dreieicher Betriebe angesprochen wurde und in zahlreichen Städten und Gemeinden des Kreises zu Auseinandersetzungen geführt hatten, die bisher fast ausnahmslos nicht zu einvernehmlichen Lösungen geführt hatten.

Weitere Diskussionen gab es mit CDU und SPD, die ebenso schnell wie verbindlich, dabei aber durchaus verständnisvoll die Vorstellungen des Gewerbevereins berücksichtigten. Angesichts der finanziellen Lage der Stadt Dreieich würden sich aber nach übereinstimmender Meinung der Kommunalpolitiker die Hebesätze 1980 auf keinen Fall ändern.

Der Gewerbeverein Dreieich hatte zusätzlich in diesem Zusammenhang die Aufmerksamkeit auf die Punkte Grundsteuer, Abwasserbeseitigung und Anteil an der Einkommensteuer gelenkt. Die Führungsspitze vertritt folgende Meinung: Der Grundsteuerbesatz liegt in Dreieich mit 150 Prozent unter dem Kreisdurchschnitt. Bei der Kreisumlage wird dagegen Dreieich so behandelt, als würde ein höherer Satz von 200 Prozent erhoben. Die Kreisumlage ist dadurch unverhältnismäßig hoch. Im Interesse eines ehrlichen Finanzgebarens wird es für erforderlich gehalten, die Grundsteuer über mehrere Jahre verteilt auf 200 Prozent anzuhäufeln. Bei der gegenwärtigen Lage, so sagte man, würden alle Hausbesitzer und Mieter subventioniert durch eine zu niedrige Grundsteuer. Der Gewerbevereinsbesatz liege im Kreisdurchschnitt an der oberen Grenze. Dadurch entstehe der Eindruck, daß die Zahler der Gewerbesteuer mehr bezahlen müßten, um die Grundsteuer niedrig zu halten.

In der Abwasserbeseitigung erscheint dem Gewerbeverein der Unterschied von Einnahmen zu Ausgaben zu hoch. Erster Stadtrat Vetzberger hat die Schwierigkeiten erläutert, die eine kostendeckende Anhebung auslösen würde. Der Gewerbeverein akzeptiert die Meinung, daß ein voller Ausgleich nicht möglich sei, ist aber der Überzeugung, daß der Eindruck entsteht, wonach eine zahlenmäßig kleine Gruppe von Steuerzahlern für etwas bezahlen soll, was eigentlich von allen Einwohnern aufzubringen wäre und was vor allem im Hinblick auf eine mögliche Senkung der Gewerbesteuer gesehen wird.

Für die Finanzausstattung der Gemeinden ist der Einkommensanteil von ausschlaggebender Bedeutung geworden und wird 1980 höher sein als die in Dreieich nach Abzug der Umlage verbleibende Gewerbesteuer. Für Dreieich bedeutet das nach Ansicht des Gewerbevereins, daß über den Planansatz hinaus weitere Einnahmen so gut wie sicher sind. Das zu erwartende Mehr an Einkommensteuer und das beehrte Weniger an Gewerbesteuer möchte man nun haushaltsmäßig korrekt verknüpfen sehen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Eismann sagte eine sorgfältige Prüfung der Vorschläge zu. Er mußte aber einräumen, daß für 1980 noch keine Entscheidung gefallen werde, da zahlreiche unwägbarkeiten auf steuerlichem Gebiet zu erwarten seien. Er machte darauf aufmerksam, daß steuerliche Einnahmeverbesserungen mit unterschiedlichen Gründen prognostiziert wurden. Sollten aber Voraussetzungen im nächsten Haushaltsjahr gegeben sein, werde sich seine Partei mit Nachdruck dafür einsetzen, daß im Sinne des Anliegens seitens der Stadt etwas unternommen wird.

Heinrich Keim, der Fraktionsvorsitzende der SPD, lag in seiner Antwort auf der gleichen Linie. Er setzte sich dafür ein, zunächst die enorme Schuldenlast abzubauen und nannte Zahlen. Laut Vorbericht werde im Haushaltsplan festgestellt, daß der Schuldenstand der Stadt Dreieich nach Ablauf des ersten Halbjahres 1980 43 954 500 DM betrage, das seien rund 1087 DM pro Einwohner. Nach Vorstellungen der SPD sollten 1980 überhaupt keine Darlehen aufgenommen werden. Die Schulden sollten aus Überweisungen des Verwaltungshauplans und der

Entnahme aus Rücklagen um rund 1,8 Millionen DM reduziert werden. Auch die SPD schloß nicht aus, daß bei einer günstigen Entwicklung der Steuereinnahmen die jetzige Auffassung, die sich gegen eine Gewerbesteuer-Senkung richte, überdacht werde.

Osterhasen kennen keine Eierverordnung

Nach alter Tradition „legt“ zu Ostern der Osterhase Eier. Diese außergewöhnlichen Produkte sind, im Unterschied zu den vom Huhn stammenden, hart gekocht, lustig bunt gefärbt und erfreuen sich daher bei groß und klein besonderer Wertschätzung.

Selbstverständlich gehen auch Osterhasen mit der Zeit und bedienen sich der modernen Vertriebsmethoden. Was in der guten alten Zeit zu heimlicher Stunde durch die vielen Geihlen der Osterhasen in den Küchen gekocht und bunt gezieret wurde, wird heute in Großbetrieben hergetelt und über den Supermarkt angeboten. Schon seit Anfang Februar warten diese farbigen Produkte auf Käufer. Beim Anblick eines solch überraschend frühen Angebots fragten sich nicht wenige kritische Verbraucher nach der Haltbarkeit dieser Eier.

Diese Anfragen waren für die Verbraucherzentrale Hessen der Grund, dem Problem nachzugehen. Sie konnte erfahren, daß dank eines speziell auf Kunststoffbasis hergestellten Eierschalacks es den gewerblichen Eierfarmern möglich ist, eine Haltbarkeit von mindestens acht Wochen zu garantieren; versteht sich bei unverletzter Schale. Neutrale wissenschaftliche Untersuchungen über diese lange Haltbarkeit der mit Speziallack behandelten Eier gibt es allerdings noch nicht.

Urigens sucht der Verbraucher bei den Osterhasen vergleichlich der sonst für Eier obligatorischen Kennzeichnung. Tatsächlich braucht der Osterhase sich um keine EG-Eierverordnung zu kümmern und kann diskret, im Gegensatz zu rohen, ungeschneitten, weißen Hühnerprodukten Alter und Gewichtsklasse verschweigen. Die Haltbarkeit gekochter Eier ist abhängig vom Zustand der Eierschale und der Lagertemperatur. Das Risiko des Verderbs bzw. von Geschmacks- und Geruchsabweichungen besteht. Daher meint die Verbraucherzentrale Hessen, daß auch in Zukunft für gekochte Eier Angaben über Alter, Haltbarkeit und zusätzliche Hinweise über die Aufbewahrungstemperatur für die Hersteller verbindlich werden müssen. Auch die Gewichtsklasse sollte angegeben werden.

Den Verbrauchern, denen die Geheimnistueren von selten des gewerblichen Osterhasen über Alter und Gewicht der farbigen Eier mißfällt, empfiehlt die Verbraucherzentrale Hessen, sich selbst wieder einmal als Geihle des Osterhasen zu betätigen. Das macht nicht nur Spaß und gibt der eigenen Kreativität wieder eine Chance, sondern ist obendrein auch noch billig.

Ob der Freude über die gelungenen eigenen Schöpfungen sollte man allerdings nicht vergessen, diese Eier auch zu essen. Hart gekochte Eier mit unbeschädigter Schale und bei Zimmertemperatur gelagert halten sich nur ca. eine Woche in einwandfrei gutem Zustand. Ist die Schale beschädigt, sollte man mit dem Verzehr nicht lange warten.

Wer sich von seinen Eiern nicht innerhalb einer Woche trennen kann, sollte sie in einem Kühlschrank bei + 5 Grad aufbewahren. Dann sind sie nämlich - wie Untersuchungen des Staatlichen Veterinär-Untersuchungsamtes in Frankfurt ergeben haben - sogar bis zu drei Monaten haltbar.

Lösen Sie Ihre PERSONAL PROBLEME

auf die preiswerte Art LANGENER ZEITUNG EGELSbacher NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT

Anzeigenabteilung: Tel.: 0 61 03 / 2 10 11

Eisenbahnjubiläum in England

1830 erstmalig Post, Güter und Personen in einem Zug



Vor 150 Jahren beförderte zum erstenmal in aller Welt ein Eisenbahnzug gleichzeitig Personen, Post und Güter. Das geschah auf der gerade eröffneten Strecke zwischen den englischen Städten Liverpool und Manchester.

Zum Jubiläum ließ sich die Postverwaltung Großbritannien eine ansehnliche Gedenkmarke einfallen. Sie erschien am 12. März und besteht aus einem Streifen von fünf Werten zu einheitlich 12 Pence.

Bei durchgehender Zeichnung ist ein kompletter Zug aus jenen Tagen von der gerade eröffneten Strecke zwischen den englischen Städten Liverpool und Manchester.

Zum Jubiläum ließ sich die Postverwaltung Großbritannien eine ansehnliche Gedenkmarke einfallen. Sie erschien am 12. März und besteht aus einem Streifen von fünf Werten zu einheitlich 12 Pence.

Bei durchgehender Zeichnung ist ein kompletter Zug aus jenen Tagen von der gerade eröffneten Strecke zwischen den englischen Städten Liverpool und Manchester.

Zum Jubiläum ließ sich die Postverwaltung Großbritannien eine ansehnliche Gedenkmarke einfallen. Sie erschien am 12. März und besteht aus einem Streifen von fünf Werten zu einheitlich 12 Pence.

Bei durchgehender Zeichnung ist ein kompletter Zug aus jenen Tagen von der gerade eröffneten Strecke zwischen den englischen Städten Liverpool und Manchester.

Zum Jubiläum ließ sich die Postverwaltung Großbritannien eine ansehnliche Gedenkmarke einfallen. Sie erschien am 12. März und besteht aus einem Streifen von fünf Werten zu einheitlich 12 Pence.

Bei durchgehender Zeichnung ist ein kompletter Zug aus jenen Tagen von der gerade eröffneten Strecke zwischen den englischen Städten Liverpool und Manchester.

Zum Jubiläum ließ sich die Postverwaltung Großbritannien eine ansehnliche Gedenkmarke einfallen. Sie erschien am 12. März und besteht aus einem Streifen von fünf Werten zu einheitlich 12 Pence.

Bei durchgehender Zeichnung ist ein kompletter Zug aus jenen Tagen von der gerade eröffneten Strecke zwischen den englischen Städten Liverpool und Manchester.

Zum Jubiläum ließ sich die Postverwaltung Großbritannien eine ansehnliche Gedenkmarke einfallen. Sie erschien am 12. März und besteht aus einem Streifen von fünf Werten zu einheitlich 12 Pence.

Bei durchgehender Zeichnung ist ein kompletter Zug aus jenen Tagen von der gerade eröffneten Strecke zwischen den englischen Städten Liverpool und Manchester.

geordnet. Auf den ersten drei Marken in unserem Bild erkennt man Personenwagen 1., 2. und 3. Klasse.

Die restlichen Motive veranschaulichen Spezialfahrzeuge für Pferde, aufgekockte Kutische, mit Plane bedeckte Fracht und Postwagen.

Astronomische Uhr
Um 1530 schuf Kaspar Brunner für den Zeitlokkenturm in Bern ein astronomisches Uhrwerk. Neben Stunde, Wochentag und Monat meldet es auch Stand von Sonne und Mond im Tierkreis. Die Schweiz wählte das kostbare Stück als Illustration für einen Ergänzungswert zu 3,50 Franken der Dauerserie mit Darstellungen aus Architektur und Kunsthandwerk.

Gepräge auf Herrscher aus dem Hause Luxemburg
bilden das Großherzogtum Luxemburg ab. Werte zu 2, 5, 6 und 20 Franken berücksichtigen Kaiser Heinrich VII. (1308-13), Böhmenkönig Johann den Blinden (1310-49), Wenzel I., Herzog von Brabant (1352-83) und Wenzel II., Herzog von Luxemburg (1383-1419). Das auf Kaiser Heinrich im Mittelalter gefertigte Silberstück zeigt die beiden Heiligen Gervasius und Protasius, die unter Nero als Märtyrer starben.

Sieben Weltwunder
Als kleine Gedächtnishilfe faßt Ungarn in einer Sondermarke die sieben antiken Weltwunder zusammen. Es geht um die Hängenden Gärten der Semiramis, Artemis-Tempel von Ephesus, Zeus-Denkmal des Phidias aus Gold und Elfenbein in Olympia, Grabmal des Mausolos (Mausoleum), Koloss von Rhodos, Leuchtturm von Alexandria und Pyramiden der Pharaonen.

Er nahm diese Hand mit den strengen, kurz geschnittenen Nägeln und führte sie schnell an seine Lippen. „Aber, aber, hätte ich die Frau, die mir mein Kind wiederbeschenkt hat, einfach verhaften lassen sollen? Gar so gewöhnlich wird das Gefängnis von Linderberg gewiß nicht sein...“ Er verstummte, eigentlich war ihm nicht ganz nach einem Scherz zumute. „Ich verstehe bloß nicht, wieso Schwester Käte...? Nein, das kann ich nicht glauben...“

„Warum nicht, ich kann es“, sagte Etta laut und deutlich. Es bestand wohl kein Anlaß mehr, diese Schlinge von einer Krankenschwester zu ziehen.

Verblüfft wendete sich Gerald ihr zu. „Was wissen Sie von Schwester Käte? So sagen Sie es doch.“

„Bedeutete sie ihm so viel?“, fragte sich Etta und wich seinem Blick aus. Der häßliche Verrat der Schwester entböh sie ihrer Zurückhaltung. „Die Käte genießt in der Klinik keinen besonderen Ruf“, blökte sie sachlich. „Soviel ich weiß, wurde sie auf Grund einer besonderen Befürwortung aufgenommen...“

„Ja, und weiter? Es wäre mir recht, wenn Sie mir alles sagen“, drängte Gerald. Hier ahnte er die Wahrheit, das ihm längst sonderbar erschienen war.

Instinkt für gut und böse

Gerald schweig beschämt und dachte nach; er war wie aus allen Wolken gefallen.

„Das Kind hatte einen besseren Instinkt für Gut und Böse als sein Vater“, sagte er nach einer Weile vor sich hin; seine Stimme klang erregt. „Sie wissen vielleicht nicht, daß Schwester Käte sich mir vor ersten Tag an sehr entgegenkommend zeigte. Sie frag mich, mir bei der Einrichtung des Kinderzimmers zu helfen, sie besuchte mich zu diesem Zweck, war äußerst korrekt und liebenswürdig und - weil sie so sehr über ihr schweres Leben klagte, wie ich zuletzt bereit, sie als Kinderchwester für Nori anzunehmen. Dann aber, nachdem wir Nori heimgeholt hatten, kam sie ganz überraschend am frühen Morgen. Sie teilte mir mit, man habe sie in der Klinik nach einem Auftritt tristlos entlassen, sie wolle dabei fassungslos. Ich kann keine Frau weinen sehen und - wollte sie ganz harmlos trösten, das war alles. Aber da kam Nori unversehens dazu...“

Etta's Kopf verarbeitete eilig das eben Gehörte. Was Hanke ihr erzählte, mußte stimmen, da war sie sicher. Der Käte aber hätte sie soviel Abgefemtes doch nicht zugetragen. „Es war natürlich alles Manöver“, sagte sie. „Käte wurde von uns niemals entlassen. Das große Pech sollte wohl nur Eindruck auf Sie machen und - ach ja, ich kann mir schon denken, was sie wollte...“ Gefiel sie Ihnen denn so sehr?“

Irritiert wendete sich Gerald ab. Dann aber fand er, daß er vor Etta klaren Augen nicht das geringste verbergen wollte. „Gefallen? Nein, so kann man es nicht nennen, das heißt, sehen Sie, es ist immer wieder dasselbe. Seit Verena nicht mehr bei mir ist, habe ich leider schon so oft einer Stimmung, einem freundlichen Wort, oder einer Lockung nachgegeben. Falsches für echt gehalten oder für echt halten wollen und eine Weile daran geglaubt, es ist nicht viel anders, als wenn man zuviel trinkt, um die Welt richtig zu sehen oder sich zu betäuben. Ein Zeichen von Schwäche und - von Einsamkeit, ja auch das. Nächter dann war alles so absehblich, daß ich mich selbst verachte. Etta mußte... Und diese Käte war ein solcher Frauenpöbel, der wie Whisky wirken kann, ein paar Stunden lang. So wäre es wohl auch gewesen. Aber - Sie haben mich davor bewahrt... Und das Kind...“

„Erzählen Sie mir das so ehrlich, weil ich Ärztin bin?“ fragte sie und ärgerte sich sofort darüber. „Nein, weil Sie eine Frau sind, die man lieben muß und vor der man auch unheimliche Achtung hat, eine Frau wie Verena... Wie man sie wohl in diesem Leben nur einmal zur Gefährtin bekommt, im besten Fall. Auch von Ihnen hat die Käte gesprochen“, fuhr er leise fort. „Sie sagte mir, daß Sie mit einem jungen Arzt befreundet sind, wenn ich nicht irre, ist es jener Doktor Hofer...“ Er beherrschte sich mühsam.

Energie-Sparer

Von Daniel Bonzelius

Jedem leuchtet ein, daß wir mit den verfügbaren Energiequellen verantwortungsbewußt umgehen müssen. Jede Verschwendung von Energie sollte vermieden werden. Ich meine aber, daß mein Nachbar Krämer in seinem Eifer, Energie zu sparen, reichlich übertreibt. Sein Auto ähnelt mehr einem gepumpten Fuhm als der seinerzeit gelieferten hinteren Sitzbank, Innerverkleidung und anderes bewegliches Zubehör hat er einfach abgebaut und schwärmt nun: „Der Wagen braucht nur noch fünf Liter auf hundert Kilometer.“

Die Verkäuferinnen im Supermarkt tuscheln miteinander, wenn Krämer seine Wünsche äußert. „Können Sie mir bitte zwei stabile Kartons mitgeben? Die Pappen sind ein vorzügliches Brennmaterial für unseren Kamin.“

„Daß es auch energiebewußte Damen gibt, stelle ich fest, als ich neulich einer freundlichen Mittfünfzigerin beim Aussteigen aus der Straßenbahn helfe.“

„Dart ich noch ein wenig Ihre warme Hand halten?“ blühte sie.

Und Verständnis habe ich auch für den Bahnhofsvirt von N. Im Wartesaal zweiter Klasse sitzt außer mir drei Tische weiter noch eine Studentin.

„Können Sie ein wenig zusammenrücken, dann ich nicht für Sie beide den ganzen Saal zu helzen brauchen?“

Kinderärztin Etta Wernigk

ROMAN VON ELISABETH GÜRT

Presserechte by Quelle-Features, Freiburg, durch Verlag v. Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main

Etta zögerte. „Ich weiß nicht viel mehr...“ Intrigiert gegen mich, wo sie nur kann. Zuerst war ich dafür, viel Geduld mit ihr zu haben, dann aber... Ich fürchte, sie ist kein guter Mensch. Deshalb tat es mir leid, daß gerade Sie...“

„Gerade ich? Was wollen Sie damit sagen, bitte?“ fragte Gerald gespannt. „Jetzt gab es nur noch Offenheit.“ Etta senkte den Kopf. Jetzt war es wohl schon am besten, ihm alles zu erzählen. Die Käte wußte, daß Nori getratscht hat. Sie hat mir verraten, weshalb sie neulich von Ihnen fortließ. Schwester Käte war bei Ihnen, als das Kind morgens erwachte, und - Sie sollten besonders nett zu der Schwester gewesen sein... Nun müssen Sie wissen, daß Nori sich vor Käte fürchtet wie vor einem Gespenst. Vermutlich hatte das auch seinen Grund. Käte findet keinen Weg zu den Kindern...“

kleine Arme um seinen Hals, und die Glatte Kinderwange drückte sich an die seine.

Etta nickte ihm lächelnd zu. Sie hatte viele erreicht. Und das mußte ihr wahrscheinlich genügen. Ich werde nicht mehr nötig sein, die beiden verstehen einander auch ohne mich, dachte sie und bekam Angst vor einem neuen Abschied.

Sie hatten die Stadtgrenze kaum erreicht, als ihnen auch von allen Zeitungsständen die Sensationsmeldungen über den Fall Hanke entgegenströmten. „Kinderärztin entführt die kleine Hanke!“ - „Die Hanke-Affäre vor ihrer Aufklärung!“ - „Sensations-Wendung im Fall Gerald Hanke!“

Etta war einseitig geworden. „Ich möchte am liebsten gleich in die Klinik“, sagte sie, als sie vor Gerald's Haus hielten. „Wenn es Ihnen recht ist, dann komme ich

„Sie sind gewaltig im Irrtum, Herr Primarius“, erwiderte Gerald energisch, während Etta noch nicht wußte, wie sie sich verteidigen sollte. „Nicht Frau Doktor Wernigk trägt die Schuld an der unferulichen Ausweitung dieses Falles, sondern Schwester Käte. Sie war es, die aus purer Geißlichkeit die Anzeige erstattete.“

Rombach blickte überrascht auf. „Was Sie nicht sagen! Schwester Käte! Na, das sieht ihr ganz ähnlich. Leider kann ich sie nicht zur Verantwortung ziehen, sie ist nicht mehr bei uns...“

Er verzichtete darauf, jetzt ausführlich zu erzählen, daß Käte Rabener heute morgen kurzerhand gekündigt hatte, weil angeblich eine Flingsellschaft sie verpflichtet hatte. Auch der ganze Fall Käte Rabener gereichte der Klinik nicht sonderlich zur Ehre... „Gut, das erklärt gewiß manches“, fuhr der Chefarzt milder fort. „Aber ich begreife noch immer nicht diese Unbesonnenheit bei einer Ärztin von Ihren Qualitäten.“

Gerald sah, daß Etta's Gesicht jede Farbe verloren hatte, und begriff, wie nahe ihr das alles ging. Verteidigte sie sich denn nicht? Verzeihung, was für eine Unbesonnenheit, Herr Primarius?“ fragte er lebenswürgend und war besser in Form als in seiner besten Zeit.



Sie standen im Halbdunkel der Villenstraße. (Zeichnungen: Maria Jekmann)

mit“, entschied Gerald sofort. „Wollen wir Nori inzwischen bei Frau Gehrke lassen?“

Etta nickte und wunderte sich, daß er sie noch fragte. Jetzt war es an ihm, über das Kind zu verfügen. Sie war froh, daß er sie noch eine Weile begleiten wollte; selten in ihrem Leben war sie bisher beschützt worden.

Frau Gehrke kam angewackelt, nahm Nori freudig in Empfang und nickte der fremden Dame neben ihrem Herrn freundlich zu. Ob sich diese Ärztin war, von der die Leute noch zu wissen hatten? Voll Besorgnis hatte Frau Gehrke außerdem die sich arg widersprechenden Zeitungsmeldungen gelesen. Ein einziger Blick auf Etta sagte ihr mehr. Das war ein gutes Frauengesicht. Ein bißchen verstand sie sich auf Menschen.

Eine halbe Stunde später standen sie vor Primarius Doktor Rombach im Chefzimmer des Elisabeth-Hospitals. Die Blätter mit den groß aufgemachten Zeitungsberichten lagen auf dem Tisch verstreut.

„Wie Sie sich wohl denken können, bin ich von dieser unergreiflichen Affäre ganz und verrückt voll Eifer den Zucker in ihrer Tasse.“

„Nori überlegte eine Weile. „Mit beiden!“ rief sie dann.

„Ich möchte noch ein paar Tage zu meiner Erholung hierbleiben“, sagte Irmgard und verrührte voll Eifer den Zucker in ihrer Tasse.

Diesmal blieb die hellblaue Limousine rücksichtslos hinter dem kleinen maronenbraunen Wagen, der Mucki hieß. Nahe der Stelle, wo vor ein paar Tagen die beiden Rehe aus dem Gehölz getreten waren, blieben beide Autos stehen. Nori kletterte samt Moritz aus dem kleinen Wagen in den großen hinüber. „Damit du nicht traurig bist, Vati.“

Ehe sich's Gerald versah, legten sich zwei

Etta glaubte an ihr Glück

Während sie die Klinik verließen, kämpften in Etta die widerstreitendsten Gefühle. Mißtrauen und Zweifel hatten Hunderte Wenn und Aber im Gefolge. Wenn er es jetzt auch ernst mit dir meinen sollte, wer sagt dir, daß er durchhält...? - Vergiß nicht, daß er sich davor fürchtet, mit dem Kind allein zurechtzukommen... daß er sich überstürzt, deine Kraft... - ... und eure Berufe sind verschieden wie Tag und Nacht. Wie soll das zusammenpassen? - „Auf die Berufe sollte ich nicht achten, wenn Mann und Frau nicht verbunden, hast du das nicht selbst vor kurzem behauptet?“ sagte eine andere Stimme in ihr. Zuletzt siegte ein einziger Gedanke, der sich nur in uralte Worte kleiden ließ: „Du liebst ihn doch...?“

Sie hatten noch kein Wort gesprochen, als sie schon im Wagen saßen und dem Stadtrand näher kamen. Dämmerung verhüllte langsam die verkehrsreichen Straßen. „Ich danke Ihnen so sehr“, begann Etta zögernd. „Aber - was es nicht doch ein starkes Stück, den guten, alten Herrn so zu blüffen?“

„Zu blüffen? Ich möchte Sie doch wirklich heiraten und - ich hätte schreckliche Angst, daß Sie mein sagen könnten...“, sagte Gerald reuiger in all dem Straßenlärm hinein. Da wurde ihr klar, daß er die ganze Zeit über auf ein Wort von ihr gewartet hatte.

„Nein sagen - könnte ich doch wohl noch immer?“ fragte sie; das ganze Gespräch war so aufregend, man mußte es mit ein bißchen Scherz mildern.

Gerald verstand es anders. „Sie wollen mich also nicht“, sagte er hart und starrte auf die Fahrbahn.

„Meine Braut hat das Kind mit meinem vollen Einverständnis nach Linderberg gebracht. Was die Zeitungen daraus machten, war Schmutzschläger und ein Reklamemanöver, das ich sehr bedauere.“

Etta wendete sich ihm verblüfft zu und hatte Mühe, ihm nicht im Wort zu fallen; er schien es nicht zu bemerken.

„Wie, ihr beide seid verlobt? Verzeihung, das wußte ich nicht“, sagte Rombach verdutzt, und sein zerfurchtes Gesicht war plötzlich voll Wohlwollen. „Meinen Glückwunsch, ich will Ihnen herzlich gratulieren.“

Etta wendete sich ihm verblüfft zu und hatte Mühe, ihm nicht im Wort zu fallen; er schien es nicht zu bemerken.

„Gewiß, ich stehe Ihnen auch weiter zur Verfügung, Herr Primarius.“ Etta hatte ihre Sprache mühsam wiedergefunden.

Der alte Mann hatte ihre Hand ergriffen und hielt sie in der seinen. „Nicht an mich habe ich gedacht, als ich Sie eben fragte, ob Sie auch weiter Kinderärztin bleiben wollen, obwohl - ich für Sie nicht sobald Ersatz fände, das wissen Sie. Ich dachte an die vielen kleinen Kranken, denen Sie noch helfen können, Herzenfängerin.“ Er nickte den beiden noch einmal zu und ging. Nur wer ihn so gut kannte wie Etta, konnte wissen, wie gerührt er war.

„Das - sagte ich doch nicht. Nur - ich verstehe schon, Sie suchen die beste Betreuerin für Ihr Kind...“

Er bremste den Wagen scharf ab. Sie standen im einsamen Halbdunkel der Villenstraße, in der er wohnte. „Nicht so abschulich zu mir sein, bitte“, bettelte er wie ein kleiner Junge. „Dich suche ich, Etta, so lange schon. Freilich brauche ich selbst dich nicht weniger, als Nori dich braucht. Aber das ist eine vernünftige Überlegung, und die gehört nicht hierher. Daß wir zusammengehören, wußte ich schon, als wir durch die Schneeflocken gingen und du so häßlich zu mir warst. Ich liebe dich nämlich sehr.“

Etta hätte noch lange so zuhören können. Ein wenig an ihn gelehnt, saß sie da und überließ sich dem Zauber dieser Minute. „Aber - mein Leben und meines, was verschiede sie sind, ich hänge doch so an meinem Beruf“, meldete sie sich zögernd.

„Deinen Beruf sollst du behalten, Etta. Ich will dir geben, nicht etwas nehmen. Auch ich will arbeiten, so begeistert wie noch nie, mit neuer Freude... Wir werden uns vielleicht oft trennen müssen, aber trotzdem stets wissen, daß einer für den andern da ist. Ach, du, wie schön wird das Leben sein, unser Leben. Willst du mich nun noch?“

Da lag sein Arm wieder schützend um ihre Schultern, in all dem verschnitten Bergwald, als die weihnachtlichen Lichter sie grüeten. Alle bösen Stimmen schwiegen, und Etta glaubte an ihr Glück.

„Ja, Gerald, ja, ja“, sagte sie leise. „Komm, jetzt wollen wir nach Nori sehen...“

Sport und Unterhaltung

Nr. 28 Donnerstag, den 3. April 1980

SVD-Remis beim Spitzenreiter

SPvvg. 03 Neu-Isenburg - SVD 2:2 (1:2)

Der Sportverein überraschte den Spitzenreiter mit einer starken Leistung. Die Hainer Mannschaft war auf einigen Positionen verändert und erwischte einen Blitzerstart. Ehe sich die Gastgeber richtig eingestellt hatten, lagen sie bereits mit 0:1 zurück. Der Torschütze war Klaus Schwab, der einen Abprallvolley ins Isenburger Netz schob. Diese schnelle Führung stärkte natürlich das Selbstvertrauen der Rot-Weißen.

Jeder Spieler ging mit großem Eifer zur Sache, und die Spvgg. konnte sich kaum entscheidend in Szene setzen. Sie profitierte lediglich von einigen Spielfehlern der Hainer Mittelfeldreihe, die mehrfach zu gefährlichen Situationen führten. Andererseits waren die Rollen von Trainer Kusche klar verteilt. Michael Bein war direkter Schußmann, er ließ die Kreise von der gegenseitigen Wert auf Torschreie, und alle Angriffe wurden vorsichtig angesetzt. Trotzdem hätte es in den letzten fünf Minuten fast noch eine Rieseneinbrechung gegeben, als sich Pfaff am rechten Flügel durchsetzte, und in dem Strafraum einwand. Der Ball lief wenige Zentimeter vor der Torlinie parallel von Pfosten zu Pfosten, ehe ihn ein Isenburger Verteidiger mit größter Mühe zur Ecke beförderte. Ein Hainer Sieg wäre noch nicht einmal unverdient gewesen.

Der Sportverein spielte mit: Volz, Weissenborn, Bein (77. Nees), Laek, Kummholz, Andräß, H. Krüger, Polczyk, Planitzer (81. W. Krüger), Schwab, Pfaff.

Die SVD-Reserve gab nach der 0:2 Niederlage beide Punkte ab. Neu-Isenburg ging mit einer 1:0 Führung in die Pause, die die Rot-Weißen nicht wettmachen konnten. Bei den Hainern imponierte die Kampfmoral. Es spielten: Korth, Pöhl, Büttner, G. Buchmüller, Schmidkunz, Mazhar Hussein (Leber), Hussein (Bachmann), Janovsky, Weis, Parr, G. Buchmüller.

Diesmal bewies Stahr seine Gefährlichkeit bei Kopfballen, und verlängerte eine Rechtsflanke

hoch ins kurze Eck. Torwart Volz und Bein kamen beim Rettungsversuch zu spät.

Unter umgekehrten Bedingungen begann die zweite Spielhälfte. Diesmal erwischte die Isenburger den besseren und erfolgreicheren Start. Schon in der 47. Minute gelang Schneider nach herrlichem Anspiel von Dietrich das 2:2.

Aber wer nun geglaubt hätte, daß der Tabellenführer einem leichten Sieg entgehen würde, sah sich getäuscht. Die Hainer leisteten erbitterten Widerstand und hatten ebenfalls gute Chancen. Spätestens ab der 70. Minute waren dann beide Parteien darauf bedacht, den einen Punkt nicht aus der Hand zu geben. Man legte großen Wert auf Torschreie, und alle Angriffe wurden vorsichtig angesetzt. Trotzdem hätte es in den letzten fünf Minuten fast noch eine Rieseneinbrechung gegeben, als sich Pfaff am rechten Flügel durchsetzte, und in dem Strafraum einwand. Der Ball lief wenige Zentimeter vor der Torlinie parallel von Pfosten zu Pfosten, ehe ihn ein Isenburger Verteidiger mit größter Mühe zur Ecke beförderte. Ein Hainer Sieg wäre noch nicht einmal unverdient gewesen.

Der Sportverein spielte mit: Volz, Weissenborn, Bein (77. Nees), Laek, Kummholz, Andräß, H. Krüger, Polczyk, Planitzer (81. W. Krüger), Schwab, Pfaff.

SSG-Soma auch gegen Bruchköbel siegreich

Am letzten Samstag konnte die SSG-Soma die SG Bruchköbel trotz vielfachem Ersatz mit 3:1 bezwingen. Mit dem Wind im Rücken war Bruchköbel die stärkere Mannschaft und Langen hatte wenige Kontehancen, die aber nicht einbrachten. Kurz vor Seitenwechsel war Langens guter Torsteher Valloz machtlos, als nach einem Freistoß ein Kopfball zum 0:1 einschlug.

Nach dem Seitenwechsel spielten die Langerer mit Wind und benannten das Bruchköbeler Tor. In der 71. Minute gelang Rühl der Ausgleich und in der 80. Minute konnte Vinkov nach Vorlage von Dohmen das 2:1 erzielen. Bruchköbel gab sich aber noch nicht geschlagen und in der 82. Minute mußte Valloz mit einer Glanzparade das 2:2 verhindern. Kurz vor Spielende gelang Rühl aus abseitsverrückter Position noch das 3:1.

Langen spielte mit: Valloz, Bok, Hanke, H. Hausmann, Thulke, Dohmen, Bigalke, Hunkel, M. Hausmann, Vinkov, Rühl, Hartwich.

Da über Ostern keine Punktspiele ausgetragen werden, bestreitet die SSG-Soma ihr nächstes Punktspiel erst am Samstag, dem 12. April beim VfB Offenbach. Das Vorspiel konnten die Langerer klar mit 6:2 für sich entscheiden. Auch diesmal wollen sie versuchen, den Platz als Sieger zu verlassen. Spielbeginn ist um 16 Uhr. Die Mannschaft trifft sich um 15 Uhr am SSG-Clubhaus.

Auch Jedermannsturner haben Ferien

Das Jedermannturnen bei der SSG fällt wegen der Osterferien aus. Die erste Übungsstunde ist wieder an das 23. April um 20 Uhr in der Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums. Dazu sind auch interessierten herzlich willkommen. Es wird für jeden etwas geboten, der Lust an körperlicher Betätigung zum Ausgleich des täglichen Einerleis hat.

Werner Schäfer ist Deutscher Vizemeister im Bogenschießen

Bei der am 29. März in Krefeld durchgeführten Deutschen Meisterschaft im Bogenschießen (Hallen-Disziplin auf 25 m und 18 m je 60 Pfeile) nahm seitens der Schützengesellschaft Langen nur Werner Schäfer teil, obwohl sich sein Vereinskamerad Frank Horlemann gleichermaßen qualifiziert hatte.

Gegen eine sehr starke Konkurrenz antretend, gelang es Werner Schäfer, mit insgesamt 1097 Ringen und nur zwei Ringen hinter dem ersten Platz, den Vizemeistertitel in der Alters-Klasse zu erringen. Seine Vereinskameraden, die sein Training und die geschossenen Ergebnisse mit Interesse beobachteten, rechneten mit einem Platz in der vordersten Reihe. Bei 120 Pfeilen einen ständigen Durchschnitt von 9 Ringen auf der 10er-Ringscheibe zu erreichen, welcher zeitweilig auf fast 9,4 anstieg, ist eine beachtliche Leistung, die ihre Wertschätzung stets verdient hat. Was vielen Bogenschützen nicht vergönnt ist, Werner Schäfer ist ein absolut konstanter Schütze, der z.B. 1977 bei der Deutschen Meisterschaft in Hannover den 3. Platz und 1979 in Stuttgart den 7. Platz in der Hallen-Disziplin belegte.

Mit diesem stolzen Ergebnis, welches auch der Schützengesellschaft Langen zugeht kommt, kann Werner Schäfer sehr zufrieden sein. Mit dem Abschluß dieser Hallen-Saison wird nun auch für Werner Schäfer wieder der Weg frei für die jetzt einsetzende FITA-Runde, die sich mit je 36 Pfeilen auf 90 m, 70 m, 50 m und 30-m-Distanzen erstreckt.

A-Jugend des FC Langen in England

Auch für die Jugendmannschaften des FC Langen beginnt mit dem Ende der Punktspiele wieder die Zeit der Freundschaftsbegegnungen, Reisen und Turniere. Den Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen macht die A-Jugend, die an Ostern zusammen mit dem FC Eppertshausen und Kick-Vikt. Mühlheim eine Reise nach England antritt.

Das Langener Team ist Gast des FC Lechworth und wird dabei Gelegenheit haben, im Mutterland des Fußballs alle jene sportlichen Dinge kennenzulernen, die auch auf dem Kontinent immer noch als Vorbild und deshalb als nachahmenswert gelten. Daß es besonders schwer ist, gegen englische Jugendmannschaften zu bestehen, haben die Einheimischen schon oft genug feststellen müssen.

Trotzdem hoffen die Langener nicht nur auf sportlichen Erfolg, sondern auf die Anknüpfung neuer Kontakte und das Entstehen von neuen Freundschaften, was auch der eigentliche Sinn dieser Jugendbegegnungen ist.

toom hält für die Osterzeit die schönsten Überraschungen bereit. toom wünscht: »Frohe Ostern«! Ostern nach Herzenslust genießen. toom hat alles, was das Herz begehrt.

Riviera Hydro-Terra-Kultur Kompf. Pflanzgefäße mit Zubehör von 14.95 - 29.95	Remy Martin VS od. Courvoisier 40 Vol. % 0,7 Liter-Flasche 19.95	Cointreau franz. Spitzenliqueur 40 Vol. % 0,7 Liter-Flasche 12.98	»Ehrmann« Schoko + Sahne 125 g-Becher -39
Span. Tomaten Klasse I 500 g-Netz 1.49	Gek. Landrauch-Hinterschinken 100 g 1.99	Erdbeer-Sahne-Torte 26 cm Ø, 16 Stücke 9.98	Gervais Danone verschiedene Sorten, 2er Set Aus der Käseheute: Walnußkäse 60% F.I.T. oder »Supreme« franz. Weichkäse 30% F.I.T. je 100 g 1.39
Buntes Ziegen- oder Rinder-Späckbraten sattig 500 Gramm 5.99	Pasteten-Aufschnitt 100 Gramm 1.49	Verpoorten Eierlikör 20 Vol. % 0,7 Liter-Flasche 8.48	Aus der Tiefkühltruhe: »Goldstein« Schwarzwälder Kirsch-Torte 26 cm Ø, 16 Stücke 9.98
Schweizer-Braten oder Schweine-Rollbraten aus dem Metzlerwerk 500 Gramm 5.55	Westf. Katerrauch-Schinken 100 Gramm 1.69	Schiller »Schlemmerrolle« unverb. Preisgeb. 1000 ml-Packung 3.98	Ananas von der Elfenbeinküste Stück 2.99
Rinder-Rouladen aus dem Metzlerwerk 500 Gramm 2.99	Puten-Brust 100 Gramm 2.19		
Rinder-Filet das Beste mit Rind 100 Gramm 1.99	Neuseeland-Lamm mit Knochen 500 Gramm 2.22		
Zartes Rumpsteak gut abgezogen 100 Gramm 1.99	Frisches Lamm: Lamm-Keule mit Rippe 500 Gramm 5.98		
Kalbs-Braten 500 Gramm 8.99	Lamm-Schneider 500 Gramm 4.98		
Kalbs-Schmitzal geschneitten 500 Gramm 9.99	Lamm-Rücken 500 Gramm 5.98		
Nußschinken aus dem Metzlerwerk 500 Gramm 8.75	Lamm-Brust oder Nacken zum Kochen 500 Gramm 1.98		
Frische Baby-Puten 500 Gramm 3.75			

Berglen-Enkheim, Da-Griesheim, Da-Rheinstraße, Dietzenbach, Dudenhofen, Egelsbach, Heppenheim, Heusenstamm, Steinheim

5. April 1980 - Langer Samstag - Familieneinkaufstag!

Bereits im ersten Wettkampf große Erfolge

Vorderlader-Schützen jetzt mit eigenem Verein

In Dreieich wurde ein neuer Schützenverein gegründet, der den Namen "Vorderlader-Schützen Dreieich 1980" trägt. Grundsätzliche Ziele des Vereins sind die Förderung des Vorderladerschießens allgemein, sowie das sportliche Schießen mit diesen Waffen auf nationaler und internationaler Ebene. Der Verein besteht zur Zeit aus 20 Mitgliedern, davon 15 aktive Schützen, zwei Jugendliche und drei Damen. Ganz besonders stolz ist man darauf, daß zu den aktiven Schützen auch die amtierenden Weltmeister und Vize-Weltmeister in Steinschloß-Schießen zählen.

Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden John Archer, dem 2. Vorsitzenden Reinhold Stange, dem Schützenmeister Dolf Bambach, dem Kassenerwart Günter Gerhardt, der Schriftführerin Monika Schäfer, der Prosewartian Inge Bambach, dem Waffenwart Edgar Liebig, Beisitzer und Sportleiter Kurzwaffen ist Gerd Nestler und Beisitzer und Sportleiter Langwaffen ist Robert Eiermann.

Nachdem die Vorderlader-Schützen am Freitag, dem 28. 3. vom Landessportbund Hessen und vom Hess. Schützenverband die Wettkampfstartberechtigung für alle Wettkämpfe erhielten, nahmen sie am Sonntag, dem 30. 3. erstmals an einem großen Vorderlader-Turnier anlässlich der 650-Jahr-Feier der Stadt Darmstadt teil. Die

es Schießen wurde von der PSG Darmstadt vorbildlich organisiert. Viele deutsche Spitzschützen waren hier am Start.

Von seiten der Vorderlader-Schützen Dreieich hatte keiner gerechnet. Im Einzelwettbewerb Perkusions-Gewehr 50m belegte D. Bambach mit 94 Ringen und 6 10er den 1. Platz ringgleich vor seinem Vereinskameraden R. Eiermann, welcher ebenfalls 94 Ringe erreichte, jedoch nur 5 10er zu verzeichnen hatte.

In der Einzelwertung Perkusions-Gewehr 50m belegte D. Bambach mit 94 Ringen und 6 10er den 1. Platz ringgleich vor seinem Vereinskameraden R. Eiermann, welcher ebenfalls 94 Ringe erreichte, jedoch nur 5 10er zu verzeichnen hatte. Die Perkusions-Gewehr-Mannschaft mit D. Bambach, R. Eiermann, E. Liebig, B. Janke kam auf 353 Ringe und sicherte sich dank der überragenden Leistungen von E. Liebig und B. Janke den 3. Platz in der Mannschaftswertung. E. Liebig erreichte mit 94 Ringen und 5 10er den 4. Platz und B. Janke mit 94 Ringen und 4 10er den 5. Platz in der Einzelwertung. Die Pistolen-Mannschaft mit J. Archer, G. Gerhardt, P. Müller und G. Nestler kam mit 337 Ringen noch auf einen guten 7. Platz.

Silvia Schlegel Gaumeisterin

Bei den Einzelmeisterschaften des Turngaues Offenbach/Hanau war die SV/TV-Turnabteilung mit acht Turnerinnen vertreten. Die überragende Turnerin war Silvia Schlegel in ihrem ersten Wettkampf als Jugendturnerin in der T 3 / T 4 (hier mußten aus jeder Stufe zwei Übungen gelernt werden). Sie belegte unter 25 Jugendturnerinnen den 1. Platz und vertritt somit die SV/TV-Turnabteilung bei den Hessischen Meisterschaften im Juni. Silvia zeigte eine gute Übung am Barren, konnte trotz eines Absteigers am Balken eine sehr gute Wertung erhalten und überzeugte mit einer sehr sauber und elegant vorgetragenen Bodenübung die Kampfrichter. Der Pfersprung, ein Handstandüberschlag, mußte die Entscheidung bringen. Silvia zeigte einen makellosen Sprung und erhielt 6,7 von 7 möglichen Punkten. Die Freude war groß, zumal Silvia eine sehr ehrfurcht Turnerin ist, die hart an sich arbeitet und im Training vorbildlich mitarbeitet. Sie wurde im letzten Jahr durch sehr viele Verletzungen immer wieder zurückgeworfen. Im gleichen Wettkampf kam Bettina Kuch, die an diesem Tag Schwierigkeiten beim Pfersprung hatte, auf den 15. Platz. Damit aber nicht genug. Auch Katja Werner war bei den Schülerinnen im Wettkampf der T 4 / T 5 (ebenfalls

wahlweise zwei Geräte) im Spitzfeld zu finden. Sie überzeugte durch sauber und gekonnt vorgetragene Übungen die Fachleute und konnte unter 40 Schülerinnen den 3. Platz erringen, der ebenfalls zur Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften berechtigt. Im gleichen Wettkampf kam Ute Elsing auf Platz 19.

Heike Walzer startete ebenfalls erstmals bei den Jugendturnerinnen in der T 3. Nach einer verpatzten Barrenübung und zwei Absteigern am Schwebebalken war keine Aussicht mehr auf einen der vorderen Plätze. Heike zeigte anschließend am Sprung und am Boden, daß sie eigentlich mehr kann und verbesserte ihr Punktekonto, so daß sie schließlich auf Platz 6 kam.

Im Wettkampf der T 4 der Schülerinnen konnten die SV/TV-Mädchen nicht überzeugen. Sie wirken alle unkonzentriert und es gab sehr viele Patzer. So belegte Claudia Fodol den 11., Ulla Casen Wolff den 14. und Alexandra Kausch den 19. Platz von 25 Mädchen.

Insgesamt gesehen konnten Erika Stefanski und Karlheinz Winkel mit diesem erfolgreichen Abschneiden zu Beginn der Saison zufrieden sein. Man hofft, auch bei den noch anstehenden Wettkämpfen, ebenso erfolgreich abschneiden zu können.

Katja Werner und Anja Kurtze auf Platz 2

Beim Hallenkinderturnfest des Turngaues Offenbach/Hanau starteten wiederum die Nachwuchsturnerinnen der SV/TV-Turnabteilung. Sehr erfolgreich war hier das Abschneiden von Katja Werner im höchsten Wettkampf der T 4 - T 6 wahlweise. Sie belegte unter 70 Mädchen einen hervorragenden 2. Platz. Zum Sieg fehlte ihr nur 2/10er Punkte. Wären am Schwebebalken nicht einige kleine Fehler unterlaufen, hätte ihr niemand mehr den ersten Platz streitig machen können. Schade, aber ein sehr schöner Saisonbeginn für Katja.

Im gleichen Wettkampf erreichte Annette Niebert den 11. Platz und Ute Elsing den 17. Platz. Susanne Hieb wurde 35., Marta Hervo 37. und Tiziana Pittiglio 53. nach einer Verletzung. Anja Kurtze startete in der T 6 bei den Schülerinnen des Jahrganges 1968/69 und konnte nach einem ausgezeichneten Wettkampf unter 70 teilnehmenden Mädchen ebenfalls den 2. Platz belegen. Auch Kathinka Schröder turnte einen starken Wettkampf und kam auf Platz 3. Anja bekam an allen Geräten über 3,0 Punkte von 4 möglichen

Punkten. Beim Boden 3,50, am Schwebebalken 3,55, am Pfersprung 3,30 und am Barren 3,10 Punkte. Bei etwas mehr Glück beim Sprung und am Barren wäre wahrscheinlich ebenfalls ein Sieg möglich gewesen. Auch Kathinka hätte Siegchancen bekommen, denn auch sie kam beim Sprung und am Barren nicht auf so gute Wertungen, wie am Boden und Balken. Trotzdem freute man sich sehr über das gute Abschneiden dieser beiden Mädchen.

Auch Birgit Mayer, erst seit einem halben Jahr zur SV/TV-Riege gehörend, gelang in ihrem ersten Wettkampf ein exzellenter Start. Sie kam auf Platz 7. Bei Birgit muß vor allen Dingen der Pfersprung verbessert werden. An allen anderen Geräten zeigte sie gute Leistungen. Im gleichen Wettkampf kam Nicole Röther auf Platz 49 und Susanne Wegerle auf Platz 53.

Im Wettkampf der T 6 Jahrgang 1970/71 starteten fünf Mädchen des SV/TV, Nicole Hunger und Tanja Engel belegten den 23., Stephanie Heil den 25., Nicole Mahringer den 30. und Tanja Goltensch den 31. Platz unter 50 Nachwuchsturnerinnen.

Vor zahlreichen Zuschauern zeigten die C-Schüler echte Werbung für den Fußball. In einem abwechslungsreichen Spiel gab es Torchancen hüben wie drüben. Nach der 3:0-Halbzeitführung der Auswahl kam die SSG in der zweiten Halbzeit durch zwei Tore von S. Schumacher noch auf 2:4 heran.

Samstag, den 5. April
Holländischer Jugendfußball
Im SSG-Freizeitzentrum
Ab 13.15 Uhr
C: SSG - FC Uithoorn
B: SSG - FC Uithoorn
A: SSG - FC Uithoorn

Für alle Fußballbegeisterten sicher ein Grund, mehr zuzuschauen, wie der Jugendfußball im benachbarten Holland ist.

Jugendfußball

1. FC Langen

E: FC - SV 98 Darmstadt 0:6 (0:3)
Die Darmstädter bewiesen ihre absolute Vormachtstellung in der Kreisleistungsklasse auch in Langen. Der FCL war ohne Chance.

C II: SKV Hähnlein - FC 3:2 (3:0)

Nachdem die Gastgeber zur Halbzeit mit 3:0 führten, gab man keinen Pfifferling mehr für die Schützlinge von August Becker und Rainer Holzger. Aber die Langener steigerten sich gewaltig und konnten durch Thomas Zintel, Oliver Bartel und Stefan Grasse noch zu einem Unentschieden.

A: SKV Hähnlein - FC 3:2 (3:0)

Im Duell um Platz 2 ihrer Gruppe unterlag die A-Jgd. den, besonders im Angriff effektvoller spielenden Hähnleiner etwas unglücklich aber nicht unverdient. Wiederum benötigten die Langener viel zu viel Anspielstationen und wirkten im Sturm ausgesprochen harmlos. Erst eine Umstellung brachte in der zweiten Hälfte etwas mehr Druck hinter die Aktionen des FCL. Doch da war es bereits zu spät und es reichte lediglich noch zu zwei Treffern durch Andreas Dratwa.

C: FC - VfB Berlin-Neukölln 0:11 (0:5)

Eine Kombination der beiden C-Jgd-Mannschaften des Clubs unterlag in einem Freundschaftsspiel, das als Vorspiel zu der Begegnung der Aktiven stattfand, dem VfB Neukölln eindeutig. Die Gäste, die zu den stärksten Mannschaften in Berlin zählen, waren in allen Belangen überlegen und spielten mit den Langener zeitweise Katz und Maus. Der VfB Neukölln ist in Langen kein Unbekannter, wirkte doch seine A-Jgd. bei verschiedenen Turnieren des FC Langen mit, wobei die Berliner das 9. Intern. Turnier im Jahre 1964 sogar als Sieger verließen. Mit dieser Begegnung dürften nun auch die Brücken zu den Freunden aus Berlin wieder neu hergestellt sein.

SSG Langen

DII: SSG - TSV Mainschaff 0:5

Im ersten Spiel im Jahre 1980 merkte man der DII die fehlende Spielpraxis an, so daß die cleveren Gäste verdient zum Sieg kamen.

DII: SSG - SG Egelsbach 0:4

Die SSG-Buben spielten äußerst schwach und fanden nie zu ihrem sonst gewohnten Spiel. Die Gäste waren schneller, spielerisch besser und kamen so zu einem verdienten Sieg.

B: KV Mühlheim - SSG 3:3

In einem kampfbetonten Spiel führten die Langener dreimal, mußten sich aber am Ende doch mit einem Punkt zufriedengeben. Alle drei Tore für die B-Jugend erzielte Th. Betz, zwei davon durch herrliche Fernschüsse.

AII: SSG - FCP Gravenbruch 1:1

Von der ersten Spielminute an bestimmten die SSGer das Spiel und schon nach zwei Minuten erzielte C. Lindner das 1:0 mit einem schönen Schuß in den Winkel. Trotz weiterer klaren Torchancen blieb es bis zur Pause beim 1:0. Nach der Pause kamen die Gäste stark auf, aber die Langener Abwehr um U. Wernig stand gut. Acht Minuten vor Schluß fiel dann doch das 1:1 als der Schiedsrichter einen klaren Ausball übersah. Während die Langener reklamierten, erzielten die Gäste den Ausgleich. Die Schlußoffensive reichte nicht mehr zum Sieg.

AI: SG Rosenhöhe - SSG 0:2

Im Kampf um die Meisterschaft kam die SSG zu zwei wichtigen Punkten. In einem kampfbetonnten Spiel, unter der guten Leitung des Klassenleiters, W. Hill, siegte man mit 2:0. Die Tore erzielten M. Fay und A. Mandic. Die Mannschaft zeigte anstehende Form und dürfte mit der guten Einstellung und Geschlossenheit auf dem besten Weg sein, das angestrebte Ziel, die Meisterschaft der Kreisleistungsklasse, zu erreichen.

Die Spiele der D-Jugendmannschaften waren Freundschaftsspiele, in den anderen Spielen ging es um Punkte.

CE: SSG - Kreisauswahl 2:4

Vor zahlreichen Zuschauern zeigten die C-Schüler echte Werbung für den Fußball. In einem abwechslungsreichen Spiel gab es Torchancen hüben wie drüben. Nach der 3:0-Halbzeitführung der Auswahl kam die SSG in der zweiten Halbzeit durch zwei Tore von S. Schumacher noch auf 2:4 heran.

Samstag, den 5. April

Holländischer Jugendfußball
Im SSG-Freizeitzentrum
Ab 13.15 Uhr
C: SSG - FC Uithoorn
B: SSG - FC Uithoorn
A: SSG - FC Uithoorn

Für alle Fußballbegeisterten sicher ein Grund, mehr zuzuschauen, wie der Jugendfußball im benachbarten Holland ist.

TV Dreieichenhalm
Nach fünf Spielen ohne Punktverlust mußte die A-Jugend ihre erste Niederlage der laufenden Rückrunde hinnehmen. Überraschend verlor man gegen den im unteren Tabellendrittel

plazierten SC Buchschlag mit 0:3, der offenbar unterschätzt wurde.

Die ersten zehn Minuten begannen verheißungsvoll mit einem wahren Sturm auf das Tor des SC Buchschlag. Doch die Torgegenseiten wurden nicht verwertet. Innerhalb kürzester Zeit fielen dann zwei Tore für Buchschlag. Eine kalte Dusche, die einzig und allein auf das Konto der altschwarzen Abwehr ging.

Mit frischem Elan und einer Reihe aussichtsreicher Torchancen eröffnete der TVD seinen Sturm auf in der zweiten Halbzeit. Zwei Minuten an diesem Tag einfach nicht gelingen. 10 Minuten vor Spielende mußte man sogar das 0:3 kassieren.

SV Dreieichenhalm Jugendfußball

Ergebnisse der Freundschaftsspiele

D II: SVD - Kickers Offenbach III 0:4
C: Teutonia Hausen - SVD 1:1
A: SVD - TSG Neu-Jesenburg 4:1 (Punktspiel)

Keinerlei Probleme hatte die A-Jugend bei ihrem souveränen Sieg über Neu-Jesenburg. Nach den relativ schlechten Vorstellungen der letzten Wochen bot die Rot-Weißen zwar keine überragende Vorstellung, doch es reichte eine Durchschnittsleistung, um gegen die harmlosen Gäste zum Erfolg zu kommen.

Die Weichen zum Sieg hatten Kurt Bremer und Friedl Winkel (2) mit ihren Toren bereits bis zur Pause gesetzt. Danach erhöhte Peter Hones auf 4:0, bevor der TSG der verdiente Ehrentreffer gelang.

Punktgleich mit SKG Sprendlingen zieht der SVD nun in die drei letzten Spiele. Wer von beiden Clubs am Ende die Nase vorne haben wird, ist kaum vorhersehbar. Ein Entscheidungsspiel um den Titelgewinn scheint sich abzuzahlen.

Über die Osterfeiertage werden keine Jugendspiele beim SVD ausgetragen.

Gestern passiert - Langener Zeitung
über aktuelle Vorfälle
auch für Sie
Ruf. 09103
21011-12
Klein-AG, Buch- und Offsetdruck

Jugendhandball

SSG Langen

C I beim Turnier in Urberach

Vergangenen Samstag nahm die neuformierte C-I-Jugend an einem Turnier des BSC Urberach teil. Da einige Gegner noch mit den Spielern der letzten Punktspiele antraten, kamen die körperlich deutlich unterlegenen SSGler über einen dritten Platz nicht hinaus.

Zuerst bestritten die Langener ein Spiel gegen TV Groß-Zimmern, der ebenfalls in der Bezirksleistungsklasse spielte. Zwar hielten sich die C-Jugendlichen recht gut, erzielten auch das beste Ergebnis aller Mannschaften gegen den späteren Turniersieger, mußten jedoch eine klare 2:3 Niederlage hinnehmen.

Anschließend traf man auf die Mannschaft des Gastgebers. Hier zeigten sich die Schützlinge der Betreuer Bönig und Sapper im Angriff stark verbessert, lagen nie im Rückstand und kamen zu einem 6:5 Sieg. Auch Ober-Roden wurde mit 8:5 besiegt. Doch gegen diesen Gegner spielten vor allem die Rückraumspieler zu müde und drucklos, außerdem zeigten sich noch einige Abwehrmängel, die auf das erstmalige Zusammenspiel zurückzuführen sind.

Das letzte Spiel gegen die zum Teil zwei Jahre älteren Spieler des TUS Griesheim, das die Entscheidung über den zweiten Platz bringen mußte, verloren die SSGler wie zu hoch mit 3:8 Toren. In dieser Partie vergaben die SSGler neben klaren Chancen auch drei Siebenmeter, der Angriff agierte erneut zu ängstlich.

Damit belegten die Langener den dritten Platz, was als Erfolg zu werten ist, da viele Spieler ihr erstes Spiel in der C-Jugend bestritten. Insgesamt mangelte es noch an der nötigen mannschaftlichen Geschlossenheit, die jedoch zu Beginn der Feldrunde erreicht sein wird. Eine ausgezeichnete Leistung boten die beiden Torhüter Weißbach und Müller.

Außerdem spielten: Wittmann, Köhler, Sapper, May(1), Blisse (1), Ambrassat (1), Rang (2), Czwicka (6) und Kellner (8).

A: SSG - SG Egelsbach 0:1

Wegen der Turnierverpflichtung in Oberursel, wo die A-Jugendlichen eine schwache Leistung zeigten und schon in der Vorrunde sang- und klanglos ausschieden, gingen die letzten Punkte dieser Hallenrunde an die Egelsbacher. Damit belegt die A-Jugend nach Abschluss der Punktspiele mit 384:259 Toren und 30:14 Punkten nur den dritten Platz.

Wegen der Turnierverpflichtung in Oberursel, wo die A-Jugendlichen eine schwache Leistung zeigten und schon in der Vorrunde sang- und klanglos ausschieden, gingen die letzten Punkte dieser Hallenrunde an die Egelsbacher. Damit belegt die A-Jugend nach Abschluss der Punktspiele mit 384:259 Toren und 30:14 Punkten nur den dritten Platz.

Dankschreiben
Die Clochards von Paris haben an die Stadtbehörden ein Dankschreiben gerichtet.
„Unter den Seine-Brücken hatten wir bisher nur fließendes Wasser. Durch die Illuminierung der Flußufer haben wir jetzt auch elektrisches Licht im Haus!“

Viele Umweltprobleme warten auf ihre Lösung

Umwelt- und Naturschutzgruppe umreißt ihr Programm

Bei ihrer zweiten Zusammenkunft stellte die neugegründete Umwelt- und Naturschutzgruppe Langen am vergangenen Freitag die Projektgruppen vor, in denen in Zukunft eine menschenfreundlichere Planung für die Stadt Langen und ihre (noch) große Umgebung von interessierten Bürgern besprochen und vertreten werden soll. In diesen Projektgruppen will man sich zuerst gegenseitig Kenntnisse aneignen und dann mit Planungsvorschlägen an die Öffentlichkeit treten, die den Bedürfnissen der Bewohner auch in Bezug auf die Erhaltung einer intakten und lebenswerten Umwelt Rechnung tragen.

Die Projektgruppe Nordumgebung wendet sich gegen einen autobahnähnlichen Ausbau dieser Umgehungsstraße. Sie fordert „Tempo 70“, um den Autolärm zu vermindern und um den bautechnischen Aufwand der Anschlüsse an die Ortsstraßen möglichst gering zu halten. Ein zweispuriger Ausbau wird als völlig ausreichend angesehen. Zusätzlich sollte man den Bahnhof Langen über die vorhandenen Straßen direkt an die Nordumgebung anbinden.

Eine weitere Arbeitsgruppe setzt sich mit aktuellen Langener Verkehrsproblemen, der Situation für Fußgänger und Radfahrer auseinander. Da der mörderische Verkehr auch in unserer Stadt jährlich mehrere Menschenleben fordert, einigen sich die Anwesenden darauf, durch Mahnwachen und ähnliche Aktionen die Bürger auf die vorhandenen Probleme hinzuweisen.

Als Aufgabe der Zukunft fordert sie die Einrichtung von mehr bzw. von größeren Bushaltestellen vor allem auf der Südlichen Ringstraße. Das sei umso wichtiger, da diese Bundesstraße als Schulweg von den Schülern der Dreieich-, der Ludwig-Erk-, der Adolf-Reichwein- sowie der Ernst-Schütte-Schule genutzt werde.

Einen breiten Raum im Gespräch nahm die Siedlungspolitik in Langen (Steinberg, Belzborn, Innenstadt/Bahnstraße, Norden der Stadt) ein. Im Vordergrund standen die Vorhaben der Stadt für den vom Regierungspräsidenten verlangten Architekturwettbewerb für den Belzborn (Parzellenverteilung, sozialer Wohnungsbau, Eigentumswohnungen, Wohnungsbau für kinderreiche Familien, Straßenbau, Verkehrsflächen). Hierbei wurde die Frage gestellt, ob die Bebauung des Belzborn im Rahmen der Verteilung der Restflächen zwischen Darmstadt und Frankfurt zu sehen sei.

Neben der gewerblichen Nutzung soll das Wohnen in der Innenstadt weiterhin möglich sein. Die Stadt Langen sollte sich gemeinsam mit ihren Bürgern neue Gedanken über ihre Stadtentwicklungsplanung machen.

Zur Bewahrung des städtischen Kleinklimas wurde die Erhaltung des alten SSG-Sportplatzes für unbedingt notwendig gehalten, ebenfalls wurde der Nutzung durch anliegende Schulen und des Freizeitwertes für in- und ausländische

Gruppen. Eine sechsköpfige Arbeitsgruppe wird ihre Arbeit Ende April aufnehmen. Weiterhin kam zur Sprache, daß Energieeinsparungen bei Straßenlaternen, Leuchtreklamen und der Anstrahlung öffentlicher Gebäude erwogen werden sollten, da der überflüssige Verbrauch (nachts) im Widerspruch zu den staatlichen Energieeinsparungsappellen stehe.

Friedensfahrt

Über Ostern führt die SDAJ eine Friedensfahrt mit Fahrrädern zur Wasserkuppe in der Rhön durch. Mit dieser Sternfahrt zur Wasserkuppe protestiert die SDAJ gemeinsam mit anderen Jugendlichen und Jugendorganisationen gegen die neuen Rüstungspläne, gegen die Stationierung von Atomraketen in unserem Land. Die Friedensfahrer aus Darmstadt und Wiesbaden kommen am Karfreitag um 9 Uhr durch Langen. Die SDAJ-Langen wird auf dem Parkplatz vor dem alten Rathaus einen Stand mit Erfrischungen und Informationen für die Teilnehmer und die Langener Bürger errichten.

Kirchliche Nachrichten

Donnerstag, 3. April 1980 (Gründonnerstag)
Stadtkirche
20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Borck)

Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstr. 46
18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Kades)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Born)

Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Freitag, 4. April 1980 (Karfreitag)
Stadtkirche
9.30 Uhr Gottesdienst mit anshl. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Wächler)
Mitwirkung: Martin Wächler (Querflöte)

15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Christi (Pfr. Wächler)

Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstr. 46
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Kades)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Born)

15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Christi (Pfr. Born)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfrn. Trösken)

Kollekte: Für christliche Dienst in Israel und das Palästinawerk

Sonntag, 6. April 1980 (Das heilige Osterfest)
Stadtkirche
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Borck)
Mitwirkung: Kirchenchor

Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstr. 46
9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Kades)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Born)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Schilling)

Kollekte: Für Jugendarbeit in den Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken

Montag, 7. April 1980 (2. Ostertag)
Stadtkirche
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wächler)

Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstr. 46
9.30 Uhr Gottesdienst (Herr H. Vater)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Born)

Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Stadtmision Langen
Sonntag, 6. 4., Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, 8. 4., Bibelstunde fällt aus

Freie Evangelische Gemeinde
Pastor Happel, Telefon 2 41 94
Gottesdienst: So., 9.30 Uhr, Bahnstraße 15, im Kasino der Langener Volksbank

Ämtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Bebauungsplan Nr. 20 „Baugebiet östlich der Frankfurter Straße, zwischen Wingerstraße und Hegweg“

Der Punkt 2 der öffentlichen Bekanntmachung vom 7. 3. 1980 über das Inkrafttreten dieses Bebauungsplans ist versehentlich nicht vollständig wiedergegeben worden. Er wird deshalb durch folgende Neufassung ersetzt:

2. Hinweis gemäß § 155 a Bundesbaugesetz
Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Bundesbaugesetzes bei der Aufstellung dieses Bebauungsplans, mit Ausnahme der Vorschriften über die Genehmigung und die Bekanntmachung, ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieses Bebauungsplans gegenüber dem Magistrat der Stadt Langen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Die Punkte 1 und 3 der Bekanntmachung vom 7. 3. 1980 bleiben unverändert. Der Bebauungsplan ist seit dem 10. 3. 1980 rechtsverbindlich. Die Frist gemäß Punkt 2 läuft am 4. 4. 1981 ab.

Langen, den 3. 4. 1980
Der Magistrat, Dr. Zenske
Stadtkämmerer

Betr.: Abfuhr von Sperrmüll im Stadtgebiet von Langen

In der Zeit vom 14. 4. bis 18. 4. 1980 und vom 21. 4. bis 25. 4. 1980 wird nach folgendem Plan Sperrmüll abgefahren:

Vom Montag, dem 14. 4. 1980, bis einschließlich Freitag, dem 18. 4. 1980 alle Stadtbezirke am Tage der gewohnten Ringelmerentleerung, ausgenommen Oberlinden, Im Loh und Neurott.

Vom Montag, dem 21. 4. 1980, bis einschließlich Freitag, dem 25. 4. 1980, die Stadtbezirke Oberlinden, Im Loh und Neurott, am Tage der Ringelmerentleerung (Mülleimer).

Die Abfuhr beginnt um 7.00 Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen. Weiter wird darauf hingewiesen, daß nur sperriger Hausmüll und kein Gewerbeabfall abgefahren wird. Sperrmüll ist, soweit es sich um Zeitungen, Lumpen, Gartenabfälle und dergleichen handelt, zu bündeln. Die Bündel sollen die Länge von 1 Meter nicht überschreiten. Andere Abfälle sind in Gefäße (z.B. Kartons) bereitzustellen. Die Sammelgefäße werden mitverladen; ein Umleeren ist nicht möglich. Ersatzsprünche für abgefallene Sammelgefäße können nicht geltend gemacht werden.

In diesem Zusammenhang wird gebeten, das Altpapier gesondert zu bündeln und gleichzeitig mit dem restlichen Sperrmüll bereitzustellen.

Als Ausnahme von den Bestimmungen der Satzung über die Müllbeseitigung in der Stadt Langen werden auch nichtbrennbare Abfälle eingesammelt, soweit sie nicht die vorgeschriebene Größe von 1 Meter und das zuzumessende Gewicht zum Aufladen durch die städtischen Bediensteten überschreiten.

Die Anwohner werden gebeten, ein Durchsuchen des Sperrmülls durch spielende Kinder oder Fremdlingen nach Möglichkeit zu verhindern, um dadurch eine Verschmutzung der Straßen zu vermeiden.

Die nächste Sperrmüllabfuhr findet voraussichtlich in der Zeit vom 18. 4. 1980 bis 29. 4. 1980 statt.

Langen, den 26. 3. 1980
Der Magistrat, Liebe
Erster Stadtrat

PHOTO PORST, Agentur Alberti, Langen, Bahnstr. 3, Am Lutherplatz, 0 61 03 / 2 95 95

Abhilfe
Die ständigen Klagen der Anwohner des Flugplatzes Bromma bei Stockheim über den unerträglichen Düsen- und Motorenlärm haben die Flugplatzleitung zu dem Vorschlag veranlaßt, der Bevölkerung Wachspflöten, die sich die Lärmgeplagen in die Ohren stecken sollen, kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Hermann Ungers letztes Orgelkonzert

Für Karfreitag lädt die Ev. Stadtkirchengemeinde Darmstadt zum traditionellen Orgelkonzert in die Darmstädter Stadtkirche ein. Zwei der bedeutendsten Werke der Orgelliteratur stehen auf dem Programm: Max Regers FIs-moll-Variationen op 73 und die Choralvariationen über „Sei gegrübt, Jesu gütig“ von Johann Sebastian Bach. Dazwischen ein Stück aus den Anfängen der Orgelkunst, das Tiento del Cuarto Tono des Spaniers Cabezón aus dem 16. Jahrhundert. Zum letzten Mal spielt Kantor Hermann Unger, der sich im Juni noch mit einem Choralkonzert vor seinem Darmstädter Konzertpublikum verabschieden wird. Das Konzert beginnt 17 und 20 Uhr und dauert eine Stunde.

Aus der Welt des Films

Der Adler mit der Silberkralle (UT)
Der letzte Mandschukaiser Chinas setzt Mitte des 17. Jahrhunderts seinen Günstling in einer Provinz ein, um dort den Widerstand seiner Feinde zu brechen. Ein barbarischer Kampf entbricht.

Goldfinger (Lichtburg 1)
James Bond, der Geheimagent 007, ist wieder da. Sean Connery im Kampf gegen ein mächtiges Gangstersyndikat.

Amityville Horror (Lichtburg 1)
Grausame Ereignisse tun sich in einem alten Haus, schockierende Dinge, die auf Tatsachen beruhen sollen.

Fenster

Unser **Element FR2003**



Ist das Fenster mit Rollläden, aber ohne Lichtverlust und ohne komplizierten Einbau. Sie finden nichts Vergleichbares!

bilack
Wiener Straße 5a
6382 Friedrichsdorf 2/Ts.
Tel. (06175) 1841

Direkt vom Hersteller

Musikinstrumente aller Art preiswert stets im **ORGEL-MARKT** Spitzenmarken wie Hammond, Yamaha, Soltan u.v.a. Service schreiben wir groß! 6000 Frankfurt/Main Eschersheimer Landstraße 45 Tel. 06 11 34 10 61



FAHRRÄDER

in allen Preislagen

SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Super-Motorrad-Lederkombi 390,- Jacken 240,-
Tel. 06 11 72 11 21

Immobilien

Für zahlreiche, vorgemerkte Interessenten suche ich ständig für sofort oder später:

- 1-Fam.-Häuser in Oberlinden, so wohl die kleinsten als auch die größten Typen,
- 1- und 2-Fam.-Häuser in Langen und Umgebung (auch Altbau), Eigentumswohnungen (nicht in Hochhäusern) in jeder Größe, Mehrfamilienhäuser als Kapitalanlage,
- Baugrundstücke für Ein- und Mehrfamilienhäuser,
- Bauerwartungsland im Gewerbegebiet Neurott III und den geplanten Wohngebieten,
- Acker- und Wiesenland bis zu 25 000 qm als Pferdekoppel.

Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die den Verkäufer nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER

Immobilien-Verkaufsbüro seit 1955
6070 Langen, Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 7 42 58

06103 204224

99 Euro Bank

Ihr Partner für Immobilien! 99

Für vorgemerkte, solvente Kunden suchen wir laufend (ohne Kosten für den Verkäufer): Häuser, Eigentumswohnungen, Wohn- und Geschäftshäuser, Grundstücke

LANGENER VOLKSBAU

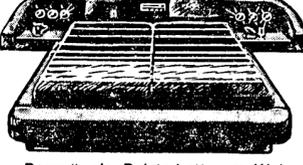
Leibrente: Wohnhaus 73 / 706 qm, 3 sep. Eingänge, Wohnnutzfläche 380 qm, VB Altersverkauf, 6127 Breuberg i. O. / B 426
Tel. 0 61 65 / 17 97

Suche Baugrundstück in Egelsbach oder Umgebung, Größe ca. 600 qm, Tel. 0 64 83 / 10 41

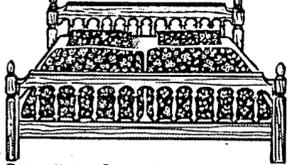
Herr Stuart sucht private Wohnung mit Garage bis 700,- DM Incl. Tel. 0 61 55 / 8 12 21 oder Postfach 11 10 34, 6100 Darmstadt 2.

Familie mit 3 Kindern sucht im Ortsteil von Langen 1-Fam-Haus, Tel. 7 23 05

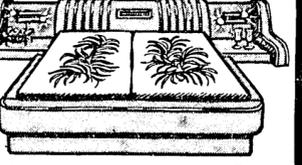
Schlafen zu Wohnweltpreisen



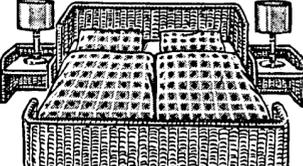
„Peggy“, ein Polsterbett zum Wohnen und zum Schlafen, mit Federkernaufgabe, Kopf- und Fußteil verstellbar, mit Anbaukonsolen, Beleuchtung und Radioweckuhr **1698,-**



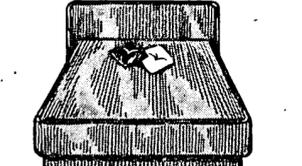
Doppelbett „Gotland“ o. Lattenrost u. o. Matratze, 180 x 200 cm, Fichte mass. in natur, Abholpreis **340,-**
Einzelbett „Gotland“, ohne Lattenrost, 90 x 200 cm, Fichte mass. in natur, Abholpreis **198,-**



„Karina“, Polsterbett, Kopf- und Fußteil lassen sich unabhängig voneinander in der Höhe verstellen. Komplett mit Anbaukonsolen, Beleuchtung, Cassetten-Radio-Weckuhr und Kopfhörer **1498,-**



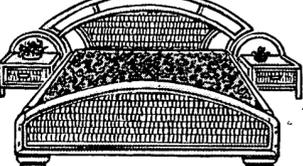
Doppelbett aus Peddigrohr, natur oder weiß lackiert. Liegefläche 140 x 195 cm, ohne Auflage. Nachttisch à 345,- **1781,-**



„Nizza“, französisches Polsterbett. Federkern auf Lattenrost mit strapazierfähigem Cord bezogen, 150 x 200 cm, Abholpreis **475,-**



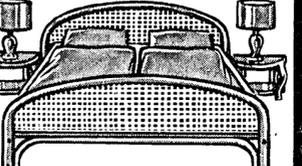
Modell „Sylvia Gold“, mit messingfarbener Zierleiste, verstellbarem Lattenrost und Spring-Auf-Bettkasten. Liegefläche 180 x 200 cm. **1886,-**



Doppelbett aus Rattan-Rohr. Verkleidung aus geflochtenem Peddigrohr, Lederbindungen und Sprungrahmen. **1543,-**
Nachttisch, à 403,-

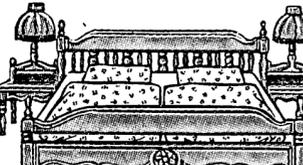


„Landhaus-Stil“, Doppelbett in mass. Kiefer natur, 190 x 210 cm breit, Liegefläche 180 x 200 cm ohne Inhalt **915,-**
Nachttisch à 275,-



Doppelbett aus Philippinen-Rattan, natur oder außbaum gebeizt. Kopf- und Fußende aus Rohrgelb mit Sprungrahmen, Bett 208 x 177 cm ohne Auflage
Nachttisch à 210,- **1118,-**

die COLLECTION



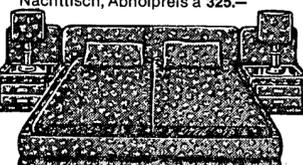
„Rondo“ Doppelbett, ca. 200 x 200 cm, Raminholz, braun gebeizt mit gedrehten Stollen und geschnitztem Fußteil, o. Rahmen und o. Matratzen, Abholpreis **898,-**
Nachttisch, Abholpreis à 325,-



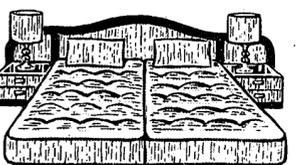
Polsterbett mit Bettkasten, 90 x 200 cm breit. Unter der Matratze steckt der speziell entwickelte Federholz-Rahmen. **1325,-**
Kissen à 36,-



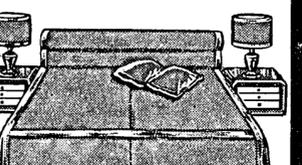
„Acapulco“ Polsterbett mit verstellbarem Lattenrost und Spring-Auf-Bettkasten, Liegefläche 180 x 200 cm, mit appertem Velours bezogen **2219,-**



„Venedig“, Luxus-Polsterbett mit Federkernaufgabe, Lattenrost, 180 x 200 cm, mit wertvollem Velours-bezug **1368,-**
Konsole à 198,-
Zipfelkissen à 54,-, Lampe à 151,-



„Wien“, französisches Bett mit Bettkasten, mit Federkern-Komfort, Liegefläche 180 x 200 cm. Bezug handgewebter Berber aus Indien. Nachttisch à 230,-
Zipfelkissen à 47,-
Auch in 125 cm Breite, 580,- **998,-**



„Duett Luxus-Ruf-International“, französisches Polsterbett, 120 cm breit **984,-**
180 cm breit 1388,-
240 cm breit 1775,-
Nachttisch à 292,-, Lampe à 247,-

Wohnwelt 2000

Eines der größten Möbelhäuser im Rhein-Main-Gebiet

Größtes Küchenstudio in Hessen

Hanau - Stadtteil - Steinheim
Gewerbegebiet a. d. B. 145 | Tel. 0 61 81 6 20 61
Nur 20 Min. vom Stadtzentrum Frankfurt
Autobahnausfahrt Hanau

UT-FILMBÜHNE

Wieder ein echter Bruce Lee
GOOD BYE — BRUCE LEE
Fr. 16.00, 18.00, 20.30, Sa. 18.00, 20.30

Karate Killer in Action!

DER ADLER MIT DER SILBERKRALLE So. + Mo. 16.00, 18.00, 20.30
Di.-Do. 20.30 Ein neuer TAM-FILM

LICHTBURG 1

Zwei moderne Service-Kinos in einem Haus

JAMES BOND **AMITYVILLE HORROR**

GOLDFINGER Der Film der abergläubisch macht!
Fr. 16, 18.15, 20.30, Sa. 18.15, 20.30, So. 16, 18.15, 20.30, Di. + Mi. a. 15
Di. + Mi. 20.15, Do. 20.15

CONVOY

Ein Film wie eine Explosion
Kris Kristofferson, Ali MacGraw
Fr. 16.00, 18.00, 20.15

Weltstars bringen die eiskalte Artkis zum Kochen
Sa. 18, 20.15, So. 16, 18, 20.30

DIE BULLEN VON DALLAS Mo. 16
In dieser Truppe ist Gips 18
der einzige Zusammenhalt 20.15
Di. + Mi. 15.00, 20.15

Do. 20.30 Bertelsmann
Der beste Mann von Interpol

AUTOKINO

Gravenbruch b. Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 55 00

Angenehm warm durch Spezialholzlüfter

Freitag bis Montag, täglich 20.30 Uhr
Der neueste Jerry Lewis
ALLES IN HÄNDE ARBEIT
Jerry als „John Travolta“, Chefkoch, Tankwart oder Briefträger, er zeigt Ihnen, wie man auch bei der Arbeit immer was zu lachen hat. Scope-Colorfilm

Täglich 22.45 Uhr **FEUCHTE TRÄUME JUNGER FRAUEN**

Dienstag bis Donnerstag, täglich 20.30 Uhr
Bud Spencer, James Coburn
SIE VERKAUFEN DEN TOD
Harte, mutige und verwegene Burschen verkaufen ihr Leben für ein Himmelahrtskommando. Breitwand-Colorfilm

Täglich 22.45 Uhr **SEXSIDE STORY**

Am 1. April 1980 habe ich die Frauenarztpraxis von Herrn Dr. med. E. Wagner in Langen übernommen.

Dr. med. h. B. BRUEGGEMANN
Frauenarzt
Mammographie, Ultraschall und klinische Behandlung
Langen, Bahnstraße 15, Telefon 2 22 23

Praxis Dr. med. ALBRECHT PAPE
Bahnstraße 115, 6070 Langen

Wegen Urlaub geschlossen vom 8. bis 18. April 1980

VERTRETUNG: Dr. med. Nlesner, Neu-Isenburg

SCHLAFZIMMER

Anita, Esche, Nachb. Sonderpreis **DM 2551,-**
bestehend aus Schwebetischschrank, 3 m breit, 227 cm hoch mit großem Spiegel, Kastenbett mit Sprossenfußteil, 2 Konsolen, u. beleuchtetem Bettenüberbau, Messmodell.

Kommode mit Spiegel u. Aufsatz **DM 499,-**

KLEIDERSCHRÄNKE alle Größen und Farben, all das finden Sie in der großen

WISA-MÖBELSCHAU
Langen, Wiesgäßchen 4, a. d. Rheinstraße

AUTO-FELLE

Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Felldecken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden. Russelheimer Straße 36.
Fell-Lager Mörfelden

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Nette, freundliche **BEDIENUNG** für abends ab 17.00 Uhr, 2-3mal wöchentlich gesucht.

Saalbau Eigenheim — RUDI MORITZ
Kirchstraße 17 · 6073 Egelsbach · Telefon 4 96 25

Wir haben ab sofort unsere große **Gartenmöbelausstellung** unter dem Motto: **„Holen Sie sich den Urlaub ins Heim“** eröffnet.

BACH
Langen, Fahrgasse 17
Telefon 2 35 12
PARKPLATZ IM HOF

Interessiert Sie das?
Wir bieten an: Objekt in sehr guter Lage in Langen, bestens geeignet für Arztpraxen und Anwaltskanzleien. Planungswünsche können noch weitgehend berücksichtigt werden. Verkauf von Teilflächen ab 100 qm möglich.

R. HORST Immobilien · Niederramstädter Straße 65
6100 Darmstadt · Tel. 0 61 51 / 4 75 52 oder 0 61 62 / 8 15 64

ALLES FÜRS DACH

ROTO-Wohndachfenster
— freier Zugang und Ausblick —

SEIM + SCHMIDT, Inh.: W. Vester
BEDARFSGROSSHANDEL UND DAMMSTOFFE
Darmstadt, Staudingerstr. 9, Tel. (0 61 51) 8 20 83
Auch: Spinnstr. 30 (0 61 31 00) Uhr: möglich!

Elegante Trauerkleidung

Köhler moden Langen
Sprundlingen

Eventuelle Änderungen werden sofort und bevorzugt vorgenommen.

BÜRGERHAUS SPRENDLINGEN IN DREIEICH

Kommen — Sehen — Informieren
2. DREIEICH-HOBBY-SCHAU
mehr als 50 Teilnehmer

Öffnungszeiten bis 12. April 1980
Werktags 17-20 Uhr, Sonn- u. Feiertags 10-16 Uhr
Eintritt frei

Wohin an Ostern? Natürlich in den

• RÜBEZAHL •
Darmstadt-Wixhausen, im Einkaufszentrum, Tel. 0 61 50 / 8 25 99

Außer unserer reichhaltigen Speisekarte bieten wir 3 erlesene Ostermenüs an

und zwar
Menü 1: Lammbraten „Bäckerrinnen Art“
Menü 2: Grillierte Lachschnitten
Menü 3: Rinderfilet „Wellington“
dazu als Vorspeise Marktlöschensuppe und als Nachspeise Obstsalat „Maraschino“

Reservieren Sie Ihren Tisch — Garantiert keine Wartezeit.
Auf Ihren Besuch freut sich ANNI BOOS

Ein musikalischer Wunschtraum ist erfüllbar:

„Einmal eine echte GEM besitzen.“

GEM HEIMORGELN
Die Universalorgeln von General Electric Musik

Unverbindliche Vorführung bei uns.

Nehmann Musikinstrumente
Bahnhofstraße 34
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 19 75

INSEL ALSEN / DÄNEMARK
Ferienhäuser, Wohn- a. Bauernhöfen. Nord-Als Touristservice, Storage 85K DK-6430 Nordborg, Tel. 0045/451634.

Im südlichen Schwarzwald
In schöner Gegend, sind 2 neue Doppelzimmer m. Dusche, w. u. k. W., Heizung, Außenbalkon, Liegewiese, über Obst- u. Sommer nach freigelegte Wanderwege, 10 km v. Schwarzer Grenz. Preis pro Pers. m. Frühstück 12,-
Heinz Keller, 7891 Bennholz/AV

Nach London
Tegeflugg mit Condor am 1. Mai 1980, DM 275,- ab Flughafen Ffm., Frhstbck, Mittagessen, Abendessen und Getränke an Bord sowie Tagesprogramm ist im Preis enthalten. Information und Buchung bei Atlantic Touristik, 3579 Friedhofstr. 1, Tel. 0 55 84 / 5 90, auch Samstag bis 18.00 Uhr

Happy Ferien AG Visp (Schweiz)
bietet Ihnen f. Ihren Urlaub preisgünstige und besteingerichtete Ferienwohnungen

In Zermatt, Saas Fee, Grächen und Leukerbad.

Näheres:
Happy-Ferien AG Edith Saar,
Leuner Straße 14, D-6333 Braunfels, Telefon 0 64 42 - 50 00

STADTHALLE LANGEN

Freitag, 11. 4. 1980 — 20.00 Uhr
FLITTERWOCHEN
Lustspiel von Paul Heilwig
eine Aufführung des Laientheaters Egelsbach
Samstag, 12. 4. 1980 — 20.00 Uhr
MEINE DICKE FREUNDIN
Komödie von Charles Laurence
mit CHRISTIANE RÜCKER, NINO KORDA, PIERRE FRANCKH u.v.a.
Sonntag, 27. 4. 1980 — 20.00 Uhr
DER PREIS
Schauspiel von Arthur Miller
mit WERNER HINZ, KARLHEINZ MARTELL, RENATE HEILMEYER, WOLFRAM SCHAEFF
Vorverkauf: Ralsbber/Lauterbach, Telefon 0 61 03 / 20 32 70

STADTHALLE, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 20 32 07

Reisen und Erholung

Nach dem Spaziergang im Oberwald oder zum Bornbruchsee hält man Einkehr im
Restaurant „Naturfreunde“ Mörfelden
Elke Croissant
Außerhalb 1, 6082 Mörfelden, 5 Autominuten von Langen

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Hotel Bergland
Witau im schönen Ahrntal/Südtirol

Lassen Sie sich verwöhnen im gemütlichen, neuerbauten HOTEL BERGLAND. Küche und Keller werden vom Chef persönlich gepflegt. Skigebiet Klausberg ganz in der Nähe.
Zimmer mit Bad, Du., WC, Balkon Radio u. TV-Anschluss
Hallenbad mit Hot-Whirl-Pool, Sauna, Solarium und Fitnessraum

Anschriften erbeten an **Hotel Bergland**
Fam. Crazzolara I-39030 Steinhaus
Ahrntal—Südtirol—Italien

OVE SKIBSTED
AUTORISIERTE FERIENHAUSVERMIETUNG
noch frei im Juni, Juli und August

Dänemark
Nordsee und
Limfjordsland

BORNHOLM
HOTELPENSION SOLGAARDEN
Aarsdale, DK-3740 Svaneke. Familienurlaub in ruhiger Lage in gemütlichem Fischerdorf. Mod. Komfort, Halbpension, Prospekt. Telefon 0 04 53 / 99 64 37

URLAUB IN DÄNEMARK: Fordern Sie Prospekte an
NEXO-DUEODDE TURISTBUREAU
Asen 4 — 3730 Nexø
Telefon (03) 99 32 00

Urlaub an der Nordsee
Zwischen Bulbjerg und Hansholm liegt am Rand des kleinen Fischerdorfes Lildstrand, weniger als 50 m vom Strand, das schöne Lildstrand-Strandhotel, DK-7741 Frostrup. Neue mod. Zimmer, HP 120 Dkr. Vor dem 1. 7. und nach dem 26. 8. 1980 10% Rabatt. — Telefon 00457-09 11 99.

Urlaub im schönen Achenkirch am Achensee/Tirol

Moderne Fremdenzimmer - Tiroler Musik
Bürgerliche Küche - Aufnahme von Felsgesellschaften
Ganzjährig geöffnet

Gasthof - Café - Pension Leitner
A6215 Achenkirch/Tirol, Telefon 0043 - 5246 - 400
Auf Ihren Besuch freuen sich
Gerda und Karl Leitner

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Am Ostermontag treffen wir uns um 10.00 Uhr im „Stern“ zum Fröhlichen.

DIE NATURFREUNDE

ORTSGRUPPE LANGEN
Wir fahren am Karfreitag in die Fasaneerie nach Klein-Auheim. Abfahrt mit eigenem Pkw 10.00 Uhr Schwimmbad/Telchstr., Selbstverpflegung.
Am Ostermontag beginnen die Schnitzjagd und das Eilersuchen für jung und alt um 15.00 Uhr am NFH. Abends gemütliches Beisammensitzen im NFH.
Abfahrt zur Raubour auf die Bulu Ist am Ostermontag um 10.00 Uhr am NFH, Selbstverpflegung.
Damit wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten des Vereins ein schönes Osterfest.



Kleintierzuchverein
1903 Langen e.V.

Osterfeier, am 1. Osterfeiertag, 6. April, um 14.30 Uhr, im Saale Gasthaus „Zum Lämmchen“ für alle „Kleinen“ und „Großen“ Kinder. Teilnahmekarte nicht vergessen.



Turnverein 1862 e.V.

Vorstandssitzung mit Abteilungsleitern am Mittwoch, 9. 4. 80, um 20 Uhr, im Jugendraum der TV-Halle, DER VORSTAND
Jahrgang 1918/19. Wir treffen uns zur Besprechung einer Busfahrt am Freitag, dem 11. April, 20 Uhr, im Deutschen Haus.

Jahrgang 1937/38. Wir erinnern noch einmal an die Zusammenkunft am 9. 4. 80 in der TV-Turnhalle.

WIR VERLOBEN UNS

Waltraud Mager »» **Kurt Göhr**

Südliche Ringstraße 163 Stresemannring 3

Ostern 1980

Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Arbeitskollegen, die uns mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken anlässlich unserer SILBERNEN HOCHZEIT erfreuten.

Anni und Rudi Eitelmann

6070 Langen, im März 1980
Wilhelmstraße 2

KFZ-Markt

Opel Ascona 1600 B, Bj. 76, 50 000 km, DM 5500,—, Tel. 4 95 72.

20 TL, 90 PS, elektr. SSD, grünmetall, Radio/Kassette, Bj. 76, TÜV 382, VB 4500,—, Tel. 0 61 03 / 7 25 11

Verschiedenes

Putzhilfe für Büro gesucht, 2mal wöchentlich nach 17.00 Uhr. Tel. 0 61 03 / 2 67 47

Wer erteilt Sprachunterricht in Norwegisch? Tel. 0 61 03 / 7 14 33

HIFI-Anlage (80 Watt), Receiver, DUAL-Spieler, Cassette-Frontlader, 2 Boxen, neu, statt DM 1500,—, DM 1200,—, Tel. 0 61 03 / 2 94 49

Bettcouch-Garnituren merk Dir das, kauft preiswert man bei MÖBELTRASS, Frankfurt/Main, Zell 43, gegenüber C + A.

Wohnzimmerschrank, nußbaum, 2,10 m, preiswert zu verkaufen, Dietz, Tel. 0 61 03 / 2 51 52.

Wohnwagen und Reisemobile vermietet: Wohnwagen Kottmaler Siemensstraße 6 (am Toom-Markt / B3), 6073 Egelsbach — Telefon 0 61 03 / 4 22 26.

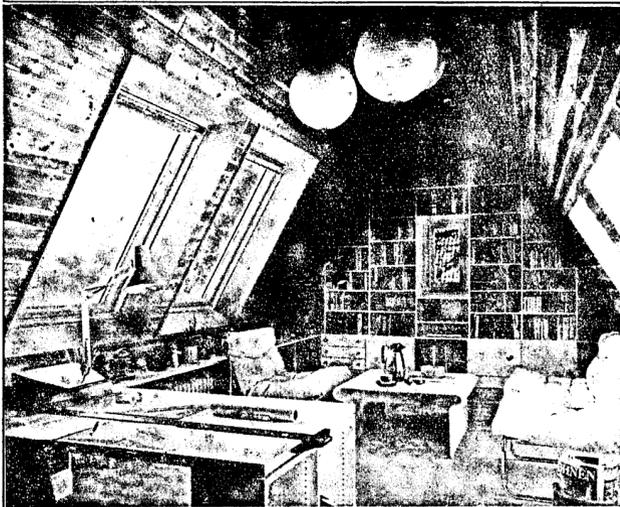
Für die lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

90jährigen GEBURTSTAGES

möchte ich hiermit allen Freunden und Bekannten herzlich danken. Besonderen Dank dem Hess. Ministerpräsidenten Herrn Holger Börner, Herrn Landrat Schmitt, Herrn Bürgermeister Kreiling, ferner dem Herrn Kirchenpräsidenten Hill und Herrn Pfarrer Käser. Mein Dank gilt auch der Landesversicherungsanstalt Hessen und der Bezirkskasse Langen.

Luise Kundrat

Nordendstraße 13



Wohnen und Arbeitsplatz in einem Raum. Perfekter Innenausbau mit Ip20Inbauteilen. Das sind Normteile in allen Maßen + Variationen zur problemlosen Selbstmontage. Ip20Inbauteile können Sie gleich mitnehmen. **Im Ip20 Möbelladen — Renate Luther**
Messeler Straße 70 — 6100 Darmstadt-Arhelgen
Telefon 0 61 51 / 3 10 84 + 3 42 68

HR PARTNER KREDITE
Wir wünschen unserem Vater und Oma KARL KRONZ zu seinem 75. GEBURTSTAG alles Gute und weitere Gesundheit.
Die Enkel Anja, Petra, Jeannette, Sabine, Heinz, Gisela, Karl-Willi und Dieter nebst Eltern Weibornstraße 3 6072 Dreieich-Spremlingen

Kredit-Sofort-Hilfe
Sofort Kreditentscheid nach Telefonat an Berufstätige und Rentner. Barauszahlung bis 35 000,— DM.
Finanzvermittlung K. H. Müller
Frankfurt am Main, Sillstraße 2 (Ecke Zell, neben Kautaus M. Schneider)
06 11 / 29 21 26 + 29 21 39

VERSICHERUNGSDARLEHEN bis 30 000,—
Beispiel: DM 30 000,—, Laufzeit 12 Jhr., Mon. Rate DM 540,25
Effektiver Jahreszins 14,31 %
MKB Mittelhessische Bank
Geschäftsstelle Frankfurt am Main, Sillstraße 2, 17.00 Uhr Mo-Fr.
FACHSACHSTR. 40-42 6070 LANGEN
TELEFON 0 61 03 / 2 10 70

Haus der Gardinenleisten
Inh. K. Preis
Gardinenleisten Gardinen Rollos Teppichböden Farben Tapeten
Raumgestaltung von A - Z
Beratung, ausmessen, Montage — alles aus einer Hand, natürlich vom Fachmann
Hanauer Landstraße 122 - 6000 Frankfurt am Main | Telefon (0611) 445241

Zimmermann
Trauerkleidung
In Düren und Hagenbach
Russelsheim, Bonner Straße 40, Tel. 414 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Pletät Sehring
Inh. Otto Arndt
Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung
Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94
Erladigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

Unsere Produktion läuft über!

Wir suchen: **HANDSETZER** für Blei und Fotosatzmontage
TASTERINNEN für unsere Fotosatzmaschinen.
Anlernen ist kein Problem. Perfekte Schreibmaschinentechniker sind erforderlich.
ROTATIONER für unsere Albert 101, Vierfarb
HILFSKRÄFTE für unsere Buchbinderei - auch zum Anlernen.

Schreiben Sie uns, kommen Sie vorbei oder melden Sie sich unter 0 61 03 / 2 10 11.
Alles was Sie noch interessiert wird mündlich fixiert.

k Buchdruckerei KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 (B 3)
6070 Langen — Telefon 0 61 03 / 2 10 11

Deutschlands größte OFFENE KAMINE AUSSTELLUNG • Über 70 Kamine aufgebaut
Besuchen Sie die größte Kamin Ausstellung Deutschlands!
● NEU: Öfen aus Dänemark als offener Kamin und als Allesbrenner zu verwenden.
● Lampen für Heus und Gärten
● Exklusive Kleintische
Offene Kamine über 150 Modelle für Innen- und Außenkamine, Gartenkamine, Kaminzubehör, Grillzubehör, Elektro-Kachelöfen, Elektro-Kamine, Elektro-Fußbodenheizungen, Flächenheizungen, Kleinmöbel, Lampen für Heus und Gärten, Geschenkartikel und alles was um den Kamin und drum herum gehört.
Durch Großvertrieb können wir Ihnen günstige Preise und qualitativ hochwertige Kamine anbieten. (Über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet und Westfalen).
Griets-Prospekt mit Wegbeschreibung bitte anfordern.
Geöffnet tags von 9.00 - 18.30 Uhr, sonntags von 9.00 - 14.00 Uhr, erster Samstag im Monat von 9.00 - 18.00 Uhr.
Angebote - Angebote - Angebote - Angebote
HARK GmbH
Vertriebs KG
Niederlassung: 6057 Ditzingen, Paul-Ehrlich-Straße 8, Tel. 0 60 74 2 50 56 + 57
Unsere Ausstellung befindet sich im Gewerbegebiet Ditzingen-Ost (B 459)

ACHTUNG GARTENBESITZER!
Die Wartung oder Reparatur Ihres **RASENMÄHERS** wird in eigener Werkstatt zuverlässig ausgeführt.
VERKAUF VON NEUGERÄTEN
Anerkannte Werkstatt führender Rasenmäher u. Motorenhersteller
FRIEDRICH HELFMANN · Friedhofstraße 25 · 6070 Langen

möbel studio
weiss
Spezialist für Einbauküchen
Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

Langener Zeitung D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Heute in der LZ:
Durch Vorsorge Steuern sparen
Vorteile durchs Steueränderungsgesetz
„Urwaldsee“ von einst gab Geheimnisse preis
Senckenberg forscht in Messel
Schwerer Raub in Spremlingen
Veranstaltungen
Sport vom Wochenende

Nr. 29 Mittwoch, den 9. April 1980 84. Jahrgang

Arbeitslosigkeit in Langen ging zurück

Quote ist weit günstiger als der Durchschnitt

Die Beschäftigungssituation auf dem Arbeitsmarkt des Dienststellenbezirks Langen hat sich im März weiter verbessert. Die Entlastung wurde besonders deutlich. Etwas geringer (- 16) als im Vormonat waren mit einer Zahl von 165 die Zugänge an Arbeitslosen. 202 Personen meldeten sich im gleichen Zeitraum aus der Arbeitslosigkeit ab. Ende des Monats waren somit noch 447 Arbeitslose (223 Männer, 224 Frauen) gemeldet. Die Arbeitslosenquote verringerte sich von 1,5 auf 1,4 Prozent im Dienststellenbezirk Langen und beträgt im gesamten Arbeitsamtsbezirk Frankfurt 2,4 Prozent.
Rückläufig war die Arbeitslosigkeit bei den Ausländern (- 23). Ende des Monats wurden noch 75 arbeitslose Ausländer erfasst. Bei den 59-jährigen und älteren Personen nahm die Zahl der Arbeitslosen dagegen um 4 auf 71 zu.
Geringfügig verringert hat sich die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen (bis 20 Jahre alte Personen). Von den insgesamt 29 arbeitslos gemeldeten Jugendlichen verfügten 24 über mindestens einen Hauptschulabschluss und zwei über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Vier Jugendliche hatte ihre Ausbildung abgebrochen und fünf suchten eine Berufsausbildungsstelle.

Wirtschaft in Langen mit dem ersten Quartal zufrieden

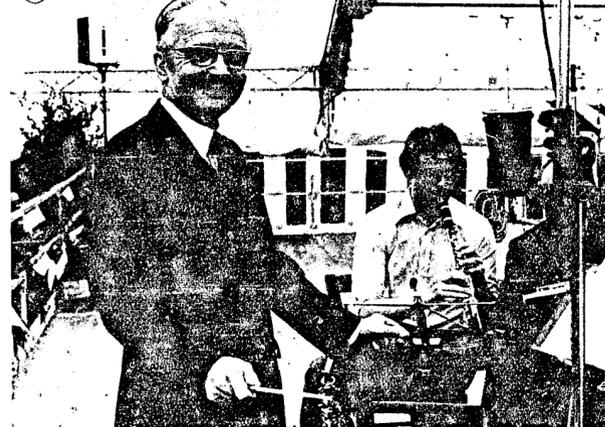
Die Wirtschaft in Stadt und Kreis Offenbach ist mit der Geschäftslage im ersten Quartal 1980 zufrieden. Zu dieser Aussage kommt die Industrie und Handelskammer Offenbach aufgrund ihrer Umfrage zur konjunkturellen Entwicklung bei zugehörigen Unternehmen.
Diese Feststellung ist erfreulich, da zum Jahreswechsel Industrie, Bauwirtschaft, Groß- und Einzelhandel sowie das Hotel- und Gaststättengewerbe und das Verkehrsgewerbe generell eine schlechteren Geschäftsentwicklung vermutet hatten. Unsicherheit auf dem Währungssektor, ungelöste Fragen bei der Energieversorgung und die zum Teil noch ausstehenden Tarifabschlüsse haben in den ersten drei Monaten dieses Jahres nicht zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage geführt. Nachdem diese ersten Monate abgelaufen sind, mag der Blick für die kommenden drei Monate wieder etwas freier sein. Die Wirtschaft hat dennoch Bedenken, weil die vorstehend genannten Fragebereiche nicht geklärt sind, hofft aber, daß konjunkturelle Einbrüche noch nicht in den nächsten Monaten erfolgen.

Zur Geschäftslage äußern sich die Unternehmen der Industrie mit zufrieden bis gut. Das betrifft sowohl die Produktion als auch die Auftragslage und Kapazitätsauslastung. Anteilmäßig berichten nur wenige Unternehmen von einer niedrigeren Produktion. Der Auftragsrückgang gegenüber dem vorangegangenen Quartal ist nach der Hälfte aller Antworten unverändert geblieben. Die andere Hälfte der Antworten entfällt auf gestiegen und zurückgegangene durch alle Industriezweige. Über gestiegene Aufträge berichten vor allem Unternehmen aus dem Maschinenbau, der Chemischen Industrie, der Lederwaren- und Schuhindustrie, insbesondere die Kleinlederwarenhersteller. Dagegen haben Hersteller von Damenhandtaschen rückläufige Auftragsgänge gemeldet. Die Verkaufspreise wurden erhöht.
Steigende Gesamtkosten werden für die nächsten drei Monate erwartet. Die Ertragslage wird sich verschlechtern. Es herrscht nach wie vor Mangel an Arbeitskräften. Überstunden werden vor allem in Betrieben des Maschinenbaus, der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, der Chemischen Industrie und der Lederwarenindustrie geleistet. Für die nächsten drei Monate soll die Investitionstätigkeit angeregt bleiben. Lediglich ein Drittel aller Firmenantworten läßt erkennen, daß keine Investitionen anstehen.

Langens „Erster Bürger“ wird 75

Langens Stadtverordnetenvorsteher Josef Fuchs vollendet am kommenden Freitag, dem 11. April 1980, sein 75. Lebensjahr. Trotz seines hohen Alters ist er noch sehr rüstig und geistig beweglich, was schon darin zum Ausdruck kommt, daß er sein oft nicht leichtes Amt als Chef des Parlaments in kenntnisreicher, sachlicher und demokratisch-toleranter Weise erfüllt.
Doeh nicht nur am Präsidiumstisch der Stadtverordnetenversammlung wird er seines Amtes gerecht. Der engagierte Kommunalpolitiker ist auf vielen Veranstaltungen und bei den Langener Vereinen zu Gast, die er aus Überzeugung unterstützt und fördert. Bei jeder Gelegenheit tritt er für die Vereine ein, die einen Großteil der Langener Bürger repräsentieren und weiß die fruchtbare ehrenamtliche Arbeit dieser Vereinigungen zu würdigen, gleich ob es sich um sportliche, kulturelle oder gesellschaftliche Bestrebungen handelt. Josef Fuchs nimmt seine Stellung als „erster Bürger“ der Stadt sehr ernst.
Geboren wurde er in Freudenberg im Kreis Siegen, ist seit fünfzig Jahren verheiratet und

hat vier Kinder. Seit 16 Jahren wohnt er in Langen-Oberrinden im Forstring 211.
Über den Beruf des Kaufmanns stieg Josef Fuchs vor seiner Pensionierung in die Vorstandsstufe eines bedeutenden deutschen Wirtschaftsunternehmens auf. Daneben bekleidete er verschiedene Ehrenämter, wie zum Beispiel Ehrenpräsident des AWV-Ausschusses für wirtschaftliche Verwaltung in Wirtschaft und öffentlicher Hand, Vizepräsident, Vorstandsmitglied und Mitglied verschiedener anderer Verbände und Ausschüsse sowie Herausgeber der Zeitschrift „Interne Planung“ und des „AGPLAN-Handbuchs zur Unternehmensplanung“.
Kommunalpolitisch ist Josef Fuchs schon viele Jahre in Langen tätig; von 1972 ab war er Stadtverordneter und ist seit 1977 Stadtverordnetenvorsteher. Über mehrere Jahre ist er Mitglied des Vorstandes der Langener CDU in verschiedenen Amtszeiten.
Die Langener Zeitung wünscht dem Geburtsjahrsjubiläum alles Gute, für die Zukunft Gesundheit, Kraft und die Beibehaltung seiner redlichen, toleranten und humorvollen Wesensart, um auch weiterhin den Aufgaben für die Stadt und ihre Bürger gewachsen zu sein.



So kennt man Josef Fuchs außerhalb seiner Pflicht als Stadtverordnetenvorsteher: immer dabei, mitten beim Bürger. Hier während eines Ebbelwoifestes, in richtigem Takt und gutem Ton.

Fünf Jahre Langener Wochenmarkt

Am kommenden Freitag, dem 11. April, sind es auf den Tag genau fünf Jahre her, daß der erste Wochenmarkt auf dem Jahn-Platz im wahren Sinne des Wortes „eingeläutet“ wurde. Das Geburtstagskind ist seither gut gediehen, angehen und beliebt geworden. Die Anfangsschwierigkeiten sind längst vergessen, und harte Winter wurden ebenfalls überstanden.

Vor fünf Jahren wurden Stände für Obst, Gemüse, Blumen, Käse, Eier, Imbiß, Textilien und Haushaltswaren eingerichtet. Inzwischen sind Fleisch, Räucherwaren, Fisch und Brot dazugekommen. Dieses gut sortierte Warenangebot und seine hervorragende Qualität haben nicht zuletzt zu dem Erfolg des Wochenmarktes beigetragen.
Die Marktbesucher werden zur Feier des Geburtstages Sonderangebote für ihre Kundenchaft bereithalten. Außerdem hat die Jugendmusikschule trotz der Ferien vor, am 11. April um 10 Uhr mit ihrem Bläserorchester ein Ständchen auf dem Jahn-Platz zu bringen. Alle Kunden und Freunde des Wochenmarktes sind dazu herzlich eingeladen.

Eigentumsvorbehalt kontra Verjährung

Forderungen von Geschäftsleuten an Privatkunden sind nach zwei Jahren verjährt. Eine einfache Mahnung unterbricht diese Verjährung nicht. Diesen Irrtum haben schon manche Geschäftsleute schmerzlich vor Gericht erfahren müssen. Einen Notanker jedoch gebe es, meint Dr. jur. Otto Gritschneider in der Barmer Zeitschrift. Habe der Verkäufer einen Eigentumsvorbehalt vereinbart, könne er trotz Verjährung seine Ware wieder zurückverlangen.
Das hat der Bundesgerichtshof gerade jetzt in einem Fall ioch einmal entschieden (VIII ZR 68/78). Ein Kunde, der einen Flügel auf Raten gekauft, die Raten aber nicht bezahlt hatte, mußte das gute Stück trotz Verjährung nach sechs Jahren wieder herausgeben.

Dresden — eine Reise wert

Die Evangelische Stadtkirchengemeinde veranstaltet von Donnerstag, 5. Juni (Fronleichnam) bis Sonntag, 8. Juni eine Reise über Weimar nach Dresden. Das wiederaufgebaute Dresden hat viel zu bieten, die Hofkirche, das Schloß, das Opernhaus und natürlich den Zwingler, ein herrliches Bauwerk des Spätbarock.

Man gibt sich alle Mühe, kulturell viel zu bieten, gute Stimmung zu verbreiten, die Reisegruppe gut unterzubringen und gut zu verköstigen. Es wird auch ein Theaterbesuch ermöglicht. Auch wer sich abends für Zerstreuung bei Tanzmusik und Sekt interessiert, kommt auf seine Kosten.

Es sind noch Plätze frei. Wer mitfahren will, erhält bei Pfarrer Dieter Bork, Tel. 2 17 65 nähere Auskunft. Wer sich für das barocke Dresden interessiert, sollte sich diese Reise nicht entgehen lassen.

Der „Urwald-See“ von einst gab Geheimnisse preis

Senckenberg-Institut berichtet über Forschungsergebnisse

Vom 1. April bis zum 31. Oktober 1979 hat das Frankfurter Senckenberg-Institut Senckenberg mit finanzieller Förderung der Stiftung Volkswagenwerk unter der Leitung von Dr. Jens Franzen seine neueste Grabungskampagne in der international bekannten Fossilfundstelle „Grube Messel“ bei Darmstadt durchgeführt. Insgesamt konnten 70 Grabungsteilnehmer aus den ehemals schlammigen Ablagerungen eines versunkenen Süßwasser-Sees wieder eine Fülle wichtiger, rund 50 Millionen Jahre alter Fossilien bergen.

Neben zahlreichen Blättern, Früchten, Insekten und Fischen sind darunter die Landwirbeltiere von besonderer Bedeutung. 1979 konnten 63 derartige Skelette vollständig geborgen werden. Darunter befinden sich 5 Fische, 7 Schildkröten, 5 Schlangen, 2 Alligatoren, 18 Vögel, 25 Fleckermäuse und ein Insektivoren.

Die Insektivoren, zu denen unter unserer heutigen Fauna Maulwurf, Spitzmaus und Igel zählen, gelten in ihren frühen Vorläufern als Wurz-

zelgruppe für die Stammesgeschichte. Entfaltung der meisten heutigen Säugtiere.

So ist der Fund von besonderer Bedeutung, um so mehr als die Qualität seiner Erhaltung auch unter den Messel-Funden als einzigartig bezeichnet werden kann: Nicht nur das Skelett, der ganze Körperumfang ist bis zu den Haarspitzen des Fells überliefert!

Auch 1979 konnte neben Fossilien wieder eine Vielzahl wichtiger Daten für die Rekonstruktion des ozeanischen Sees und seiner Umwelt beobachtet und gemessen werden. Dabei festigt sich das Bild, das nach den Ergebnissen der vorausgegangenen Kampagnen gewonnen wurde. Der Urwald-See, wie er vor 50 Millionen Jahren bei Messel existierte, war von relativ geringer Ausdehnung und verfügte zumindest über zwei Zuflüsse, im Nordosten und Nordwesten, und über einen Ausfluß, der im Südosten lag. An seinem Grund sammelten sich, ähnlich wie bei einem Klärbecken, die Überreste des Lebens der damaligen Zeit, und blieben hier unter Sauerstoff-Abwesenheit buchstäblich mit Haut und Haaren, Gefieder und Mageninhalt, bis auf den heutigen Tag erhalten.

Wesentliche Fortschritte sind auch bei den Präparationsmethoden zu verzeichnen. Von Schildkröten liegen die ersten Ganzkörper-Präparate vor. Für flache Objekte konnte hingegen ein durchsichtiger Kunststoff gefunden werden, so daß die Objekte auch nach dem Einbetten noch von der Rückseite her zu betrachten sind.

Überschattet wurde die Grabungskampagne 1979 von einem dumm-dreisten Einbruchdiebstahl, bei dem gegen Jahresende der damals neu gegründete Senckenberg-Fossilienverein, die Allgemeinheit ein Teil der gerade mühevoll geborgenen Funde aus egoistischen Motiven wieder entrisen wurde. Verloren gingen dabei unter anderem 1 Schildkröte, 6 Vögel und 10 Fleckermäuse.

Es ist zu hoffen, daß die Nachforschungen der Kriminalpolizei zum Erfolg führen und derartigen Elementen das Handwerk gelegt werden kann! Das Forschungsinstitut Senckenberg, das sich stets bemüht hat, seine Funde der Öffentlichkeit vorzustellen und in Ausstellungen zugänglich zu machen, hofft dabei auf die Mithilfe aller echten Mineralien- und Fossilienfreunde. Es sind 3.000 DM Belohnung ausgesetzt. Hinweis: Es nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 210 11/12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Redaktion: u. PR-Redaktion: W.H.T. Langhans
Abende Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage TV und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage TV und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
Abstellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens besteht keine Ansprache gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 12.
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,20 DM Mehrwertsteuer enthalten).
Es sind 3.000 DM Belohnung ausgesetzt. Hinweis: Es nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.

Vier Meistertitel für Stenografen und Maschinenschreiber

Vom Bezirksrat des Bezirks Südhessen, der am 23. März in Darmstadt-Eberstadt stattfand und an dem sich 22 Mitglieder des Stenografenvereins Langen beteiligten, gibt es viel Gutes zu berichten. Vier Langener Teilnehmer brachten Meistertitel mit nach Hause.

Südhessische Meisterin im 30-Minuten-Geschwindigkeitsschreiben der Seniorenklasse wurde Gisela Menstell mit 446 Anschlägen/Minute. Die gleiche Schreiberin bekam den begehrten Meistertitel auch in der Standardklasse des Perfektionsschreibens mit 379 Anschlägen/Minute. Für diese großartigen Leistungen erhielt sie Ehrenpreise.

Im 30-Minuten-Geschwindigkeitsschreiben der Jugendklasse konnte sich Susanne Rosal mit 436 Anschlägen/Minute die Meistertitelkrone aufsetzen und erhielt einen Ehrenpreis.

Kurzschrittmasterin der Seniorenklasse wurde Elfriede Fels. Sie erreichte in aufsteigender Geschwindigkeit in der 8. Minute 300 Silben und erhielt dafür Meistertitel und Ehrenpreis. Aber auch die übrigen Teilnehmer brauchten ihr Licht durchaus nicht unter den Scheffel zu stellen; hier die Einzelergebnisse im Maschinenschreiben: Schülerklasse Geschwindigkeitsschreiben (10 Minuten): Beate Pfeifer 223 Anschläge/Minute und Ehrenpreis, Jugendklasse Geschwindigkeitsschreiben: Astrig Ziegler 309 Anschläge/Minute und Ehrenpreis; Manfred Reinhardt 217 Anschläge/Minute, Standardklasse Perfektion: Maria Leinweber 346 Anschläge/Minute, Standardklasse Geschwindigkeitsschreiben 30 Minuten: 416 Anschläge/Minute Maria Leinweber, Standardklasse Geschwindigkeitsschreiben 20 Minuten: Sibylle Haas 320 Anschläge/Minute.

Am Geschwindigkeitsschreiben beteiligten sich ferner: Antje Götz, Stefan Löbig, Elvira Pascher-Kneißl, Susanne Thomson.

Außerdem nahmen folgende Mitglieder am Perfektionsschreiben teil: Sibylle Haas, Elvira Pascher-Kneißl, Manfred Reinhardt, Susanne Rosal, Angela-Sandra Vollhardt, Astrid Ziegler.

Aber auch in Kurzschrift gab es durchaus sehenswerte Ergebnisse: Zweite der Meistertitel wurde Marta Rosal im aufsteigenden Diktat bis 300 Silben mit der Note 1. Für diese außerordentliche Leistung wurde sie mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet. In der Seniorenklasse Praktikerklasse 2 wurde Helga Mainusch mit 220 Silben Vizemeisterin und Elisabeth Grau Dritte mit 200 Silben, beides in aufsteigender Geschwindigkeit. Auch diese beiden Schreiberinnen wurden mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet.

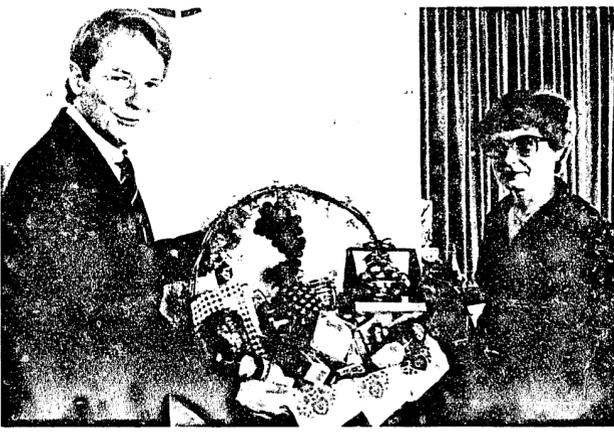
Und hier die weiteren Ergebnisse in Kurzschrift: Standardklasse Praktikerklasse 1: Maria Leinweber, 145 Silben, Note 1. Jugendklasse Praktikerklasse 1: Elvira Pascher-Kneißl 160 Silben, Note 2. Grundklasse Praktikerklasse 1: Sibylle Haas 150 Silben Note 2, Susanne Thomson 120 Silben, Note 1. Bettina Hermle 120 Silben, Note 1, Antje Götz 150 Silben, Note 1 und Ehrenpreis, Annette v. Ripka 140 Silben, Note 1 und Ehrenpreis, Stefan Löbig 130 Silben Note 1, Charlotte Hoffmann 130 Silben, Note 1, Manfred Lenke 130 Silben, Note 1, Susanne Rosal 120 Silben, Note 1. Schülerklasse — Grundklasse: Beate Pfeifer 90 Silben, Note 2. Schülerklasse 60 Silben gleichbleibend: Karin Freyermuth, Note 2.

25jähriges Jubiläum im Öffentlichen Dienst

Ihre 25jährige Dienstzeit im öffentlichen Dienst vollendete am 1. 4. 1980 die Personalsachbearbeiterin, der Stadtwerke, Helga Lang, die an diesem Tag auch gleichzeitig auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit bei den Stadtwerken zurückblicken konnte.

Nach dem Besuch der Handelsschule begann sie dort als kaufmännischer Anlernling und war nach ihrer Einarbeitungszeit in der Verbrauchernachrechnung und in der Buchhaltung tätig; von 1961 bis 1972 war sie Sekretärin der Geschäftsführung und seit dem 1. Oktober 1972 ist sie Sachbearbeiterin für Personalangelegenheiten und Mitglied des Betriebsrates.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde sprach Prokurist Heinrich Bettelhäuser der Jubilarian seinen Dank für die in all den Jahren mit großer Zuverlässigkeit und Pflichtbewußtheit ausgeführte Arbeit aus und überreichte ihr eine Ehrenurkunde und ein Präsent. (Foto)



Stadt-Spiegel

Hundert Tage

Normalerweise ist es der zehnte Apriltag, an dem das Jahr seinen „Hunderttag“ begehen kann. In Schaltjahren fällt dieses „denkwürdige“ Datum bereits auf den 9. April, den wir heute haben. Einunddreißig Tage im Januar, neunundzwanzig im Februar, einunddreißig im März und neun im April. Man kann es im Kopf ausrechnen, daß es stimmt: unser Jahr ist heute hundert Tage alt, fast ein Drittel seiner Zeit hat es schon hinter sich gebracht.

Und wer sich in der Silvesternacht vorgenommen hat, sich das Rauchen abzugewöhnen — und den Vorsatz auch in die Tat umgesetzt hat —, der hat nun bereits hundert Tage ohne seinen Glimmstengel hinter sich, hat es weit gebracht und schon einen schönen Batzen Geld in seiner Sparsbüchse, sofern er täglich die Markstücke, die er nicht in den Zigarettenautomaten werfen mußte, an einem anderen Ort gesammelt hat. Das gäbe jetzt schon einen Anzug, bei Raucher mit einem größeren Kontingent als eine Packung pro Tag schon einen kleinen Urlaub. Immerhin: an eine solche Rechnung sollte man einmal denken, wenn man noch im Zweifel ist, ob man Niehtraucher werden soll.

Von dem Wert für die Gesundheit soll hier nicht die Rede sein. Daß Rauchen keinesfalls gesund sein kann, weiß ja sicher jeder. Daß es aber auch ein Laster, ja mehr noch, eine Sucht ist, wissen diejenigen, die es bisher nicht geschafft haben, den in Papier eingewickelten Tabak zur Seite zu legen. Sie sind selbst eingewickelt, vom blauen Dunst nämlich.

Das wäre eine Möglichkeit, das „Hunderttägige“ zu begehen. Aber auch wenn andere Vorsätze in die Tat umgesetzt wurden, darf man heute einmal feiern. Hundert Tage sind ein Anlaß.

Umweltschutz in Langen

Unter diesem Motto steht eine Ausstellung, die am Donnerstag, dem 24. April um 18 Uhr im Foyer des Rathauses eröffnet wird. Sie soll über Einrichtungen und Bemühungen der Stadt unterrichten, die zum Schutze der Umwelt unternommen werden. Auch Beispiele aktiven Umweltschutzes von privater Seite werden dargestellt. Die Ausstellung wird bis einschließlich 14. Mai zu sehen sein.

Im Rahmen der Ausstellung findet am 26. April von 10 bis 13 Uhr in der Kläranlage des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach sowie im städtischen Bauhof in der Liebigstraße ein „Tag der offenen Tür“ statt.

Außerdem soll eine Aktion gestartet werden, die den Namen „Mehr Rücksicht — weniger Lärm“ trägt und sich an alle Bürger richtet.

Seit fünf Jahrzehnten Elektro-Werner

In diesen Tagen konnte die Firma Elektro-Anlagen Werner GmbH, in Langen mehr unter dem Namen „Radio-Werner“ bekannt, ihr fünfzigjähriges Firmenjubiläum begehen. In einer Zeit, in der es Mode wurde, elektrisches Licht in seinem Haus zu haben, gründete der Langener Philipp Werner in der Rheinstraße 29 ein Elektro- und Radio-Geschäft.

Da die Wirtschaftslage in jenen Jahren alles andere als gut war, folgten der Geschäftstätigkeit mehrere Jahre, und der junge Unternehmer war froh, auf einen treuen Kundenstamm aus der ganzen Umgebung zurückgreifen zu können. Als dann in den folgenden Jahren die Baukonjunktur auch in Langen zunahm mit dem Bau des Wohngebietes Linden, nahm die junge Firma an diesem Aufschwung teil.

Im Jahre 1936 erfolgte der Umzug in das neue Haus Rheinstraße 40. Über die Kriegsjahre und in den Jahren vor der Währungsreform brachte man sich durch Reparaturarbeiten, soweit überhaupt die notwendigen Materialien vorhanden waren. Erst dann erfolgte wieder ein Aufschwung, 1956 machte Sohn Dieter die Meisterprüfung und übernahm ein Jahr später das Elektroinstallationsgeschäft, das aus Platzgründen 1973 in die Dieburger Straße 39 verlegt wurde, wo es heute noch seinen Sitz hat.

Aus Anlaß des Jubiläums gratulierten die Handwerkskammer Darmstadt sowie die Elektro-Innung des Kreises Offenbach und überreichte Urkunden. Die Witwe des Firmengründers, Anna Werner, nahm die Glückwünsche in Empfang.



Obermeister Robert Röder (r) von der Elektro-Innung des Kreises Offenbach überreichte Frau Anna Werner (mit ihren Söhnen) die Urkunde der Handwerkskammer.

Mitgliederversammlung der JU

Die Junge Union lädt zur ersten Mitgliederversammlung im Jahr 1980 am Freitag, dem 11. April um 20 Uhr in das Clubhaus des 1. FC Langen in Oberlinden ein. Gesprächsthemen sind das Jugendzentrum Langen, der 51. Landestag der JU Hessen und die neue Satzung, ein Rückblick auf die bisherige Arbeit des Vorstandes und Ausblick auf das nächste halbe Jahr.

Wanderung vorverlegt

Die für Freitag, den 11. 4. vorgesehene Wanderung im Enkheimer Ried wurde kurzfristig auf den Vormittag verlegt. Dies hat seinen Grund darin, daß man zu diesen frühen Stunden die dort vorhandene sehr reiche Tierwelt (verschiedene seltene Vogelarten, Schildkröten u.a.) sehr viel besser beobachten kann. Die Wanderung selbst wird unter fach und ortskundiger Führung durchgeführt.

Hier die Abfahrtszeiten: 7.30 Uhr Oberlinden/Berliner Allee (Apothek), 7.40 Uhr Altentagesstätte Bahnstraße und 7.50 Uhr Altes Rathaus. Die Rückkehr wird gegen 13.00 Uhr erfolgen.

Schwerer Raub in Sprendlingen

Am vergangenen Mittwoch, gegen 12.38 Uhr betrat ein bisher unbekannter Täter die Filiale einer Bäckerei im Berliner Ring in Sprendlingen. Nachdem er ein Brötchen verlangt und dieses eingepackt bekommen hatte, bedrohte er die allein anwesende Verkäuferin mit einer Faustfeuerwaffe, vermutlich Revolver, mit folgenden Worten: „Machen Sie die Kasse auf, Geld her!“ Als sich die Verkäuferin weigerte, trat er selbst hinter die Theke und versuchte mehrmals, die Kasse zu öffnen. Dies gelang ihm nicht. Die Verkäuferin konnte in einen Nebenraum flüchten und sich dort einschließen. Als der Täter das Ladengeschäft verlassen hatte, stellte sie fest, daß er eine Rechenmaschine, Marke Sanj, im Werte von 1100 Mark mitgenommen hatte.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: Ca. 20 bis 24 Jahre alt, etwa 180 cm groß, sehr schlank,

schmales, unrasiertes, pickeliges Gesicht, Deutscher, sprach Frankfurter Mundart. Bekleidet war er mit einem dunkelblauen Blouson mit Reißverschluß, der vermutlich am Kragen oder an den Armen weiße Streifen hatte. Außerdem trug er eine orangefarbene, grobe Wolllinie mit zwei gelben Randstreifen, die er sich tief in die Stirn gezogen hatte.

JusoTreff

Die Langener Jungsozialisten treffen sich am Mittwoch, dem 9. 4. um 19.30 Uhr im alten Rathaus (Block C) zwecks Erarbeitung eines kommunalpolitischen Grundsatzzepapiers. Auf der Themenliste steht bei diesem ersten Arbeitstreffen die „Sozialpolitik in Langen“.

TV-Altenkameradschaft blickte in die Historie

Schon oft wurden bei den Zusammenkünften der TV-Altenkameradschaft Filme vorgeführt oder Vorträge über alle möglichen Themen gehalten. So auch beim letzten Mal, wo Otto Holzhauser eine große Anzahl von Besuchern begrüßen konnte.

Als Vortragenden hatte Theo Sturm einen 80jährigen Walldörfer namens Revio mitgebracht, der in sehr unterhaltsamer Weise auf die Herkunft der Gründer dieser Nachbargemeinde einging. Es waren Waldenser (keine Hugenotten), die aus Frankreich nach Hessen und Württemberg ausgewandert, weil sie in ihrer Heimat wegen ihres Glaubens entsetzlichen Verfolgungen und Unterdrückungen ausgesetzt waren.

In einem weiteren Beitrag, in Mundart gehalten, kam der Vortragende auf seine Kindheit zu sprechen und weckte Erinnerungen bei den Anwesenden, die ja altersmäßig etwa zur gleichen Generation zählten. Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag.

Bald steht nun der Ausflug vor der Tür. Er findet am 21. Mai statt, und die Altenkameradschaft macht noch einmal darauf aufmerksam.

Städt. Bühnen Frankfurt

Am Samstag, dem 12. 4. kommt für das Samstag-Abonnement D die Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini zu Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr, der Bus fährt eine Stunde vorher an den bekannten Haltestellen ab.

Christiane Rücker kommt in die Stadthalle

Die Rolle der Vicky Hope hat Christiane Rücker in der Komödie „Meine dicke Freundin“ von Charles Laurence übernommen, die am Samstag, dem 12. 4., um 20 Uhr in der Langener Stadthalle aufgeführt wird.

Christiane Rücker, Daurgast bei Michael Schanze, machte zunächst beim Film, u. a. als Partnerin von Curt Jürgens, Karriere. Seit mehreren Jahren hat sie auch beim Theater große Erfolge zu verzeichnen — u. a. als Partnerin von Georg Thomalla und Johannes Heesters.

Vicky Hope ist eine durchaus attraktive, leider aber von der dauernden Nascherei viel zu dick gewordene Jungesellin, deren beiden Untermieter Henry (Kurt Jaggberg) und James (Pierre Franckh) mit ihr einen „Abmagerungswettbewerb“ gegen die Zeit starten, damit sie „ihren“ Tom (Nino Korda) bei dessen Rückkehr nach einem viermonatigen Auslandsaufenthalt gertenschlank entgegenreten kann.

Eintrittskarten für diese turbulente Komödie sind ab sofort beim Reisebüro Lauterbach, Tel. 20 33 70, erhältlich.

Langener Zeitung Telefon 21011/12

Lustspiel in der Stadthalle

„Flitterwochen“ — ein Lustspiel in drei Aufzügen von Paul Helwig gibt es am Freitag, dem 11. April um 20 Uhr in der Stadthalle zu sehen. Ausgangspunkt der turbulenten Handlung ist eine Notlüge, eine gewollte Verwechslung, zu der Sabine, die Verlobte von Willi Hebbich, greift. Mit dem Erscheinen von Sabinens Mutter, der Frau Amtsratsrat, fangen dann die Schwierigkeiten und Turbulenzen an.

Die Akteure des Lientheaters Egelsbach, im „Zivilleben“ Bankbedienstete, Hausfrauen und Kaufleute, freuen sich schon auf ihren Auftritt in der Stadthalle Langen. Haben sie doch mit „Flitterwochen“ bereits viermal im Egelsbacher Eigenheim auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“ gestanden und große Erfolge bei einem so vernünftigen wie begeisterten Publikum gefeiert. Sie hoffen auf einen ähnlichen Andrang und Anklang in Langen, zumal der Hebbich aus dem Verkauf der Eintrittskarten der Janusz-Kortzak-Schule für geistig und körperlich behinderte Kinder zugute kommt.



Eintrittskarten gibt's ab sofort beim Reisebüro Lauterbach (vom Rathaus in Langen), Südliche Ringstraße, Telefon 20 33 70 sowie Papierwaren-Maul in Egelsbach, Bahnstr. 57, Telefon 4 25 79. Die Abendkasse der Stadthalle, Telefon 20 33 84, ist am Freitag, dem 11. 4. ab 18.30 Uhr geöffnet.

Rinder-Rouladen aus besten Stückchen geschneitten 500 g 6.25	Rinder-Braten zart, aus der Keule, 500 g 5.95
Schweine-Nacken gebacken ohne Knochen das ideale Bratenstück 500 g 4.95	Bockwürstchen im zarten Naturdarm, 100 g 1.10
Großer Weinmarkt 1978er „Seidels-Weinzwicker“ Westhofener Bergkloster Rheinhessen, Trocken, Qualitätswein v. A., aus reifen Trauben ohne Reststoffe, kernig, frisch, 1 Liter-Flasche 3.98	Schweinskäse grob, offen- gebacken, 100 g 1.28
1978er Zettlinger Himmelreich Mosel, Halbtrocken, Riesling, Qualitäts- wein v. A., im reinen Wein- steiger Erzeuger-Abfüllung, süßlich, harmonisch, 0,7 Liter-Flasche 2.98	„Redfelsen“ Nord- mark-Dauerwürst eine Rohwürst- Spezialität, 100 g 1.68
1979er Wollmesheimer Herrlich Rheingebiet, Qualitätswein mit Prädikat Spätlese, Erzeugerabfüllung, jung und doch vollreif, feines Aroma, 0,7 Liter-Flasche 4.98	„Redfelsen“ Nord- mark-Dauerwürst eine Rohwürst- Spezialität, 100 g 1.68
1978er St. Johanner Abtey Rheinhessen, Qualitätswein mit Prädikat Kabinett, süßlich, mild, 0,7 Liter-Flasche 2.98	„Redfelsen“ Nord- mark-Dauerwürst eine Rohwürst- Spezialität, 100 g 1.68
1979er Alshelmer Rheinblick Rheinhessen, Qualitätswein mit Prädikat Auslese, feines Bukett, edle Süße, 0,7 Liter-Flasche 5.98	„Redfelsen“ Nord- mark-Dauerwürst eine Rohwürst- Spezialität, 100 g 1.68

Billig hat Vorfahrt!

HL MARKT

Knorr Suppen Rindfleisch, Spargel, Hühner- oder Fenchel- suppe, 4-Teller-Beutel unverw. Preisermittl. 1,- -69	Solo Konfitüre Erdbeere, Aprikose, Kirsche oder Himbeere, 450 g-Glas 1.79	Mittwoch eintreffend: Ital. Erdbeeren 1.99
Junge Bohnen I ganz eingeleigt oder Delikatess-Bohnen 850 ml-Dose -99	Sprengel Pralinen verschiedene Sorten, 200 g-Packung 3.98	Mittwoch eintreffend: Ital. Blumenkohl -99
Theramed Zahncreme 90 ml-Spender 1.99	After Eight 200 g-Packung 2.49	Mittwoch eintreffend: Freesein 7 Stück mit Grün, Strauß 2.99
Leinen-Einkaufstasche mit Fronttasche versch. versch. Dessins 4.95	Junita Orangen- Grapefruit, Pfirsich- od. Aprikosen-Nektar 0,7 Ltr.-Fl. 1.09	Mittwoch eintreffend: Tissue „Mondial“ Toilettenpapier 3191g, 8 x 250 Blatt- Packung 4.98
Deutsche Hähnchen Hühnchen, gefroren, (500 g 1.99) 3.99	Söhnlein Sekt „Brillant“ 0,75 Ltr.- Flasche 3.89	Super Luzil 3 kg- Tragepackung 5.98

Das Bild zeigt die Vorfahrt, nur im Notfall, wie für einen Vier-Personen-Haushalt üblich.



Am Rande des Wochenmarktes in der Flaechbachstraße eröffnete die Gärtnerei und Baumschule Frank kurz vor Ostern eine neue Verkaufsstelle. Es handelt sich um ein modernes Gewächshaus, in dem Schnitt- und Topfpflanzen, Zier- und Nutzpflanzen und all die schönen Dinge zum Verkauf angeboten werden, die man sich von einer Gärtnerei wünscht. Vieles, vor allem Topfpflanzen und solche für den Garten und Balkon, kommen aus eigener Anzucht, ebenso wie Kränze und Arrangements, die im eigenen Betrieb gefertigt werden. Das Geschäft ist nicht an die Zeiten des Wochenmarktes gebunden, sondern hat täglich zu den üblichen Geschäftszeiten geöffnet.

Zur Geschichte des Tanzes in Langen (3):

Im Walzerrausch

von Dr. Manfred Neuse

Wenn heute R. und W. Seukbell als dritte Langener Tanzlehrergeneration ihren jugendlichen Kunden die ersten Schritte des Walzers beibringen, so dürften diese kaum wissen, daß sie damit den einzigen Tanz lernen, der vor 85 Jahren bei der Gründung der Tanzschule bereits auf dem Programm stand.



Walzer des 19. Jahrhunderts

Tanzgeschichte bedeutet des Walzer allerdings eine Verarmung des Ländlers, wie in der LZ vom 18. 3. 80 bereits ausgeführt wurde. Es war nämlich nur dessen Schlußfigur. Von mehreren Landesherren wurde aber dieses „Walzen“ als unmoralisch angesehen und verboten.

ner halben Stunde! — in rasendem Tempo zu tanzen. Der Darmstädter Landgraf hielt es aber für ausreichend, bei den öffentlichen Tanzveranstaltungen einen Beamten als Aufpasser zu beauftragen. Eine entsprechende Verordnung von 1777 finden wir in der Hessischen Landzeitung: „Bey 10 Rthlr. Strafe soll keine Kirchweih oder andere Tanz auf dem Sonntag sondern immer auf Werkel-Tage gehalten werden, nie länger als zwey Tage von Mittags 12 Uhr bis Abends 12 Uhr dauern und ohne Schlägerey, Gezink etc. ... von statten gehen ... Einheimische Spielleute sollen, wenn sie zureichen, denen auswärtigen vorgezogen werden.“

„So sehr sich verschiedene angesehenen Ärzte bemüht haben, die Schädlichkeit des Walzens darzutun, und so sehr auch eine vielfältige Erfahrung ihre Gründe bestätigt hat, so ist dieses alles noch nicht hinreichend gewesen. Mädchen und Jünglinge gegen die Reizungen dieses Tanzes unempfindlich zu machen. Die Gesetzgeber sahen sich genötigt, ein Verbot durch einen Machtspruch zu verbieten, von dem uns schon die gesunde Vernunft hätte zurückhalten sollen. Von der Wohlthätigkeit einer solchen Verfügung bin ich so lebhaft überzeugt gewesen, als gegenwärtig.“

Die Geschichte der Langener Tanzmusik wurde geprägt durch die Ahnen des heute 85jährigen Bauunternehmers Heinrich Werner, der sog. Geier (= Geiger)-Linie. Die berufliche Leistung dieser Familie muß an anderer Stelle gewürdigt werden. Der 1790 geborene Conrad Werner v. Bachgasse 5, wurde 1829 als „Spielmann“ bezeichnet, 1844 als „Musikant für Tanzbelustigungen“. Sein Sohn Johannes VIII., geb. 1820, wurde 1842 als „Musikant“ Ortsbürger von Langen. Die nächsten „Geier“ waren Heinrich V., geb. 1845, und dessen Sohn Johannes V., geb. 1868. Beide waren, wie auch später der heutige Nestor der Familie, Heinrich Werner, treue Anhänger des ältesten Langener Vereins, des Männerchors „Liederkränz“. Vermutlich gehörte aber bereits Johannes VIII. zu den Freunden des 1838 gegründeten Vereins.

Die Gewerbeliste von 1844, entstanden also in der Blütezeit des Walzers, nannte zwei Musikanten, Konrad Werner V. (s.o.) und Friedrich Schlerf. Aus der Familie Schlerf sollte dann später, 1895/96, Nikolaus Schlerf als Gründer der noch heute bestehenden Tanzschule hervorgehen.

Advertisement for 'Langener Zeitung' with contact information and a 'passiert heute' slogan.

DAK-Jahrbuch für Auszubildende

Für die Schulabgänger dieses Jahres, die einen Angestelltenberuf ergreifen wollen, hat sich die Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK) in Langen etwas Besonderes ausgedacht. Die Berufsanfänger können kostenlos den „DAK-Jeanskalender 1980/81“ erhalten, ein Jahrbuch für Auszubildende im ersten Ausbildungsjahr.

Gerhard Möllenberg, DAK-Geschäftsführer in Langen, sagte uns hierzu: „Bereits in vergangenen Jahren haben wir mit Jeanskalendern den Versuch unternommen, wesentliche Informationen zum Auszubildendenverhältnis schon vor dem Ausbildungsbeginn an die jungen Leute heranzutragen. Mit Erfolg, denn die Jahrbücher wurden uns vor allem von Handwerkschülern und Schulabgängern der Realschulen aus den Händen gerissen. Die Gesamtauflage war im Nu vergriffen. Für die Berufsanfänger dieses Jahres wurde die Auflage nun erhöht. Die DAK-Jeanskalender liegen in der DAK-Geschäftsstelle abholbereit. Wenn Berufsanfänger in Angestelltenberufen ohnehin die Formalitäten zum Ausbildungsbeginn dort hinter sich bringen, können sie das Jahrbuch gleich mitnehmen. Dieses gilt auch für Eltern, die für ihre Töchter und Söhne den Beginn der Berufsausbildung wegen Ende des Familienhilfeanspruchs mitteilen wollen.“

Advertisement for 'möbel studio weiss' featuring icons of furniture and kitchen appliances, and contact information for Einbauküchen.

Erfolgreicher Abschluß des Hauskrankenpflegekurses

Im Rahmen eines von der Katholischen Erwachsenenbildung und der Caritas durchgeführten Hauskrankenpflegekurses überreichte am 24. März Lore Siebert von der Caritas-Sozialstation Dreieich an 20 Frauen aus Langen die Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs.

Die Frauen hatten sich in der Zeit vom 14. Februar bis 24. März zweimal wöchentlich am Vormittag getroffen, um die Pflege des kranken und behinderten Menschen zu erlernen. Neben vielen praktischen Übungen am Krankenbett wurde insbesondere auch der Umgang mit dem Kranken sehr eingehend besprochen. So haben die Teilnehmerinnen erfahren, daß neben der praktischen Hilfe und Pflege die persönliche Zuwendung dem Kranken Vertrauen, Ruhe und das Gefühl des Angenommenseins und der Geborgenheit schenkt. Dies ist besonders bei alten Menschen und Langzeitkranken wichtig.

Die gute fachliche Anleitung und die vielen Beispiele aus der praktischen Arbeit von Lore Siebert und die Aufgeschlossenheit und Mitarbeit der Teilnehmerinnen machte jeden Unterrichtstag zu einem Erlebnis. Ein Tag galt dem Besuch der Caritas-Station in Dreieich, um die dort zur Verfügung stehenden Hilfsmittel kennen und bedienen zu lernen. Dies ist insofern von besonderer Wichtigkeit, als diese Geräte auch ausgeliehen werden können. Der letzte Tag war dem sterbenden Menschen gewidmet. Sterbehilfe und Sterbebeistand war das Thema. Über das Sterben im Glauben sprach Pfarrer Johannes Kratz. Viele Fragen wurden gestellt: Was heißt menschenwürdig sterben? Zu Hause? In der Klinik? Wie durchleben die Ange-

Lottery advertisement titled 'Der richtige Tip' with various numbers and prize amounts.

Alle netten Dinge sind drei ...

Advertisement for clothing featuring illustrations of men and women in various outfits and descriptive text about fashion trends.

Advertisement for 'Sport und Unterhaltung' featuring various sports icons and a list of activities.

Amateurfußball hatte an Ostern Pause

Der Fußball an Ostern stand ganz im Zeichen des DFB-Pokals. Acht Mannschaften hatten sich für das Viertelfinale qualifiziert, darunter drei Teams aus der 2. Bundesliga. Wenn man auch sagen kann, daß sich erwartungsgemäß die Mannschaften aus der höchsten Spielklasse am Ende durchgesetzt hatten, so waren die Unterschiede doch nicht so deutlich, wie es die Ergebnisse ausdrückten.

Bundesliga unter sich hieß es in der Begegnung zwischen Borussia Dortmund und dem VfB Stuttgart, das die Borussia mit 3:1 für sich entschied. Im Halbfinale sind nun vier westdeutsche Mannschaften unter sich: Fortuna Düsseldorf erwartet Borussia Dortmund und der FC Köln ist bei Schalke 04 zu Gast. Diese Spiele finden am 10. Mai statt.

In der Bundesliga gab es ein Nachholspiel. Der amtierende Meister HSV war im Berliner Olympiastadion zu Gast und beendete seinen „Ostertagsausflug“ mit einem in keiner Phase des Spiels gefährdeten 6:0 Erfolg, der ihn wieder an die Tabellenspitze, die Berliner jedoch in den dicksten Abstiegsstrudel ans Ende der Tabelle brachte.

Punktspiele gab es in der 2. Liga Süd, wo der Tabellenführer FC Nürnberg beim FSV Frankfurt nur ein 1:1 erreichte, jedoch mit zwei Punkten vor dem Karlsruher SC führt, der spielfrei war. Der Tabellendritte Saarbrücken unterlag gegen Darmstadt 98 mit 1:2, was Darmstadt den siebenten Tabellenplatz einbrachte, und der dritte hessische Vertreter Burscheid holte durch ein 1:1 in Ulm einen Punkt, der eine Verbesserung auf Rang 17 bedeutete.

Sparen nach den Feiertagen!

Large advertisement for 'toom-Metzgereiqualität' featuring various meat products, cheeses, and kitchen items with prices and promotional offers.

Table titled 'DFB-Vereinspokal' listing football clubs and their scores.

Table titled 'Zweite Liga Süd' listing football clubs and their scores.

Table listing football clubs and their scores for various matches.

In dieser Woche spielen: Dienstag (18.45 Uhr): Fürtch - Offenbach; Mittwoch (18 Uhr): Homberg - Stuttg. Kickers; Samstag (15.30 Uhr): SV 98 - SC Freiburg, Nürnberg - Fürtch, Trier - Ulm, FSV - Völklingen, MTV Ingolstadt - Homberg, KSC - Worms, Burscheid - ESV Ingolstadt und Saarbrücken - Waldhof; Sonntag (15 Uhr): Freiburger FC - Offenbach und Würzburg - Stuttg. Kickers; spielfrei ist Spvgg. Bayreuth.

Neuer Basketball-Trimmkurs

Am Montag, dem 21. April, startet die Basketball-Abteilung des TV Langen mit einem neuen Trimm-Kurs für Männer. Mit diesem Trimm-Kurs — es ist bereits der fünfte seit 1978 — machen die Basketballer wieder all den Erwachsenen ein breitesportliches Angebot, die nicht das Glück hatten, Basketball bereits in der Schule oder im Verein zu erlernen. Es kann also jeder Erwachsene zwischen „18 und 81“ teilnehmen. Voraussetzung ist nur, daß er Basketball noch nicht wettkampfmäßig in einem Verein gespielt hat. Die bisherigen Kursteilnehmer hatten stets viel Spaß beim allmorgentlichen Schwitzen mit dem Basketball. Unter der fachkundigen Anleitung von Nationalspieler Rainer Greunke wird nach dem Aufwärmen die Basketballtechnik gelernt und vor allem viel gespielt. Das ganze findet jeden Montag von 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule in der Bernhaller Allee statt. Da die Teilnehmerzahl aus Platzgründen beschränkt ist, bitten die Basketballer um abschließende vorherige Anmeldung. Anmeldeformulare gibt es bei der Abteilungsleitung. Anruf genügt bei Gisela Jahn (Tel. 2 17 63).

Durch Vorsorge Steuern sparen

Das Steueränderungsgesetz brachte manchen Vorteil / Begünstigungsrahmen erweitert

Alle Jahre wieder... will man eigentlich alles ganz anders machen. Zumindest beschließt man das an Silvester - wenn auch am Neujahrstag die guten Vorsätze oft schon wieder vergessen sind. Eine rühmliche Ausnahme von dieser Regel ist Vater Staat. Der macht nämlich fast jedes Jahr ein paar Änderungen in der Steuergesetzgebung, die dann aber mit ziemlicher Sicherheit wenigstens bis zum Jahresende Gültigkeit haben. Man sollte ein bißchen darüber Bescheid wissen, zumal sie für viele Bundesbürger durchaus von Vorteil sind. So hat z. B. das Steueränderungsgesetz 1979 einige Verbesserungen gebracht, die sich ab 1980 auswirken.

Überdies wird der Weihnachtsfreibetrag, bisher 400,- DM, auf 600,- DM erhöht. Das bedeutet, daß bei Zahlung einer Weihnachtsgratifikation von beispielsweise 1000,- DM nur 400,- DM versteuert werden müssen. Aber auch den Arbeitnehmern, die ihren Lohn aus dem Sozialversicherungspflicht nur ein Betrag von 100,- DM zu Weihnachten befreit ist.

Eine wesentliche Verbesserung bringt die Heraussetzung der Höchstbeträge für Vorsorgeaufwendungen. Was sind denn überhaupt Vorsorgeaufwendungen?

Das sind Beiträge zu Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung, aber auch zu Bau- und Sparverträgen sowie Lebens- und Haftpflichtversicherungen. Alle diese Beiträge sind im Rahmen bestimmter Höchstbeträge steuerlich begünstigt.

Nun waren für sehr viele Arbeitnehmer diese Höchstbeträge schon allein durch die Beiträge zu den gesetzlichen Versicherungen (Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung) restlos ausgeschöpft, so daß für zusätzliche private Versicherungen keine steuerlichen Begünstigungen mehr gegeben waren. Da aber auch der Staat es begrüßt, wenn der einzelne Bürger zusätzlich zur Sozialversicherung, die ja nur eine Grundversicherung darstellt, etwas für seine Altersversorgung tut, hat er die Freibeträge mit Wirkung vom 1. 1. 1980 wieder einmal teilweise erhöht.

Die Höchstbeträge für Vorsorgeaufwendungen gliedern sich in einen Vorwegabzug von 2500,- DM (bisher 1500,- DM) für Alleinstehende bzw. 5000,- DM (bisher 3000,- DM) für Verheiratete, in unverändert geliebene voll abzugsfähige Vorsorgeaufwendungen von 2100,- DM für Alleinstehende und 4200,- DM für Verheiratete sowie weitere zur Hälfte abzugsfähige Vorsorgeaufwendungen von ebenfalls 2100,- DM für Alleinstehende und 4200,- DM für Ehepartner. Dazu kommen noch je 600,- DM für jedes Kind bei den voll abzugsfähigen Vorsorgeaufwendungen.

Allerdings werden die Arbeitgeberanteile der Beiträge zu den gesetzlichen Versicherungen bzw. zu einer befreienden Lebensversicherung

sicherung auf den Vorwegabzug angerechnet. Beamte und Arbeitnehmer, die eine beamtenähnliche Altersversorgung haben, also keine eigenen Beiträge dafür aufwenden müssen, können seit dem 1. 1. 1979 den Vorwegabzug nur noch eingeschränkt beanspruchen; d. h. dieser Vorwegabzug wird bei ihnen um den Betrag gekürzt, den ein Arbeitgeber für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung als Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung abzuführen hätte, wenn sie der Versicherungspflicht unterlägen.

Selbständigen und Freiberuflern wird ein jährlicher Pauschalbetrag für Vorsorgeaufwendungen gewährt, und zwar 300,- DM für Alleinstehende und 600,- DM für Verheiratete. Wenn keine höheren Aufwendungen nachgewiesen werden. Für Arbeitnehmer ist bereits eine Vorsorgepauschale, die unabhängig von ihren tatsächlichen Vorsorgeaufwendungen ist, in der Lohnsteuerabgeltung eingearbeitet.

Die Sonderausgaben, die in deren Rahmen für das eigene Alter und die Hinterbliebenen steuersparend vorgesorgt werden kann, liegen jedoch häufig über der in der Lohnsteuertabelle eingearbeiteten Vorsorgepauschale. Dieser Spielraum ermöglicht vielen Arbeitnehmern, sich steuersparend eine zusätzliche Vorsorge in Form einer Lebensversicherung aufzubauen. Dieser Begünstigungsrahmen ist 1980 noch größer als in den Vorjahren. Solche zusätzlichen Vorsorgeaufwendungen müssen beim Lohnsteuerjahresausgleich bzw. in der Einkommensteuererklärung

angewiesen werden. Allerdings sieht es dabei für Ledige und Verheiratete, die beide berufstätig sind, nicht sehr günstig aus, denn wenn sie über eine gewisse Einkommensgrenze liegen, werden ihre Höchstbeträge bereits durch die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung voll ausgeschöpft. Hingegen besteht für Ehepaare, die zusammen veranlagt werden, und wenn nur ein Ehepartner verdient, erheblich mehr Spielraum.

Übrigens sind Beiträge zu Lebensversicherungen nur dann abzugsfähig, wenn ihre Laufzeit 12 und mehr Jahre beträgt. Beiträge zu Lebensversicherungen mit einer Vertragslaufzeit von weniger als 12 Jahren und zu fondsgebundenen Lebensversicherungen, die nach dem 31. 12. 1978 abgeschlossen worden sind sowie zu sogenannten Einmalbetragsversicherungen (das sind Versicherungen, bei denen nur zu Beginn des Vertrages ein einmaliger Beitrag gezahlt wird) sind nicht steuerbegünstigt. Dagegen spielt die Laufzeit bei Risiko- oder Todesfallversicherungen (das sind Versicherungen, die nur im Todesfall ausbezahlt werden - also keine sogenannten "Einkommensversicherungen") steuerlich keine Rolle. Jeder einzelne sollte sich darum genau erkundigen, wieviel "Luft" in seinen Sonderausgaben für private Vorsorgeaufwendungen verbleibt, um wirklich das Optimum an Altersversorgung steuerlich begünstigt zu erreichen.

Tony Helling

Beim „Muten“ mußte früher geschworen werden

Altüberlieferte Begriffe blieben in der Bergmannssprache bis heute erhalten

Die Bergmannssprache ist reich an überlieferten Ausdrücken. Das Wort „Mutung“ gehört dazu und kommt von sinnen, verlangen oder beghehen. Das allgemein gebräuchliche Wort „Vermutung“ hat insofern etwas damit zu tun, als die Vermutung der Mutung vorhergegangen ist. Der Bergmann vermutet, daß es an einer bestimmten Stelle einen Bodenschatz zu heben gibt, und mutet - begheht die Verleihung des Bergwerksbesitzes. Dies allein genügt jedoch nicht. Auch heute noch muß - und daran kann kürzlich sogar das Großunternehmen Ruhrkohle AG nicht vorbei - das Vorhandensein der Ablagerung bewiesen werden. Früher mußte der Bergmann sein Muten sogar schwören.

In den Büchern vom Berg- und Hüttenwesen des Georg Agricola, dem Begründer der wissenschaftlichen Mineralogie und Metallurgie, aus der Mitte des 16. Jahrhunderts heißt darüber zu lesen, daß der edige Bergmann erst seinen Gang und die Grube bezeichnen und dann mit zwei auf den Kopf des Haspels gelegten Fingern folgenden Eid leisten mußte: „Ich schwöre bei Gott und allen Heiligen und rufe sie zu Zeugen an, daß dieser Gang mein ist, und dazu noch, wenn er nicht mein ist, dann ist dies nicht

mein Kopf, und diese meine Hand soll künftig nicht mehr ihren Dienst tun.“

Der Bergmann begann dann den Gang zu vermessen, er gab dem Finder zunächst ein Stück Land, das er drei Jahre lang, dann eines dem König oder Fürsten, ein zweites dem Gemahlin, das dritte dem Marschall, das vierte dem Mundschenk, das fünfte dem Kämmerer, das sechste sich selbst.

Heute ist an die Stelle einer solchen Prozedur die amtliche Untersuchung getreten, bei der das Mineral der Bergbehörde in einer solchen Menge und Beschaffenheit nachgewiesen werden muß, daß eine zur wirtschaftlichen Verwertung führende bergmännische Gewinnung möglich erscheint. Außerdem dürfen nicht bessere Rechte auf den Fund“ entgegenstehen.

Während letzteres sich eigentlich von selbst versteht, nimmt die Fürsorge einer Behörde in bezug auf die Wirtschaftlichkeit den Außenstehenden schon eher wunder. Und - um ein Wortspiel zu gebrauchen - wer hätte vermutet, daß die Ruhrkohle AG in ihr Rubrightgebiet überhaupt noch muten muß?

Tatsache ist, daß die Abbauberechtigungen im Bereich des Rubrightgebietes fast lückenlos verliehen worden sind, aber eben nur fast.

Hier und da sind noch kleine Felder übriggeblieben, und um ein solches handelte es sich kürzlich im Bereich von Westerhof in der Nähe der Abbauberechtigung der Schachtanlage Fürst Leopold. In einer Tiefe von 912 Meter unter Normalnull wurde in einem bergfreien Feld ein Steinkohlenflöz von 117 Zentimeter Mächtigkeit aufgefunden.

Ringsherum liegt das Steinkohlenfeld „Im Vest“, dessen Eigentümerin die Ruhrkohle AG ist, und ein Flöz von dieser Mächtigkeit (Höhe) nicht abzubauen, wäre eine energiepolitische Todsünde, denn es ist ein „gefundenen Fressen“ für die riesigen Maschinen mit denen der Steinkohlenbergbau heute arbeitet und die um so rationeller arbeiten können, je mächtiger der wieder wertvoll gewordene Rohstoff Kohle vorgefunden wird.

Also begaben sich Werksleiter, Markschneider und die Vertreter des Bergamts Gelsenkirchen zur „Fundpunktbesichtigung“, um die Richtigkeit der Anzeige nachzuweisen bzw. zu überprüfen, wie es vom Gesetz vorgeschrieben ist. Schwören mußte keiner, aber davon abgesehen unterliegt nach wie vor strenger Überwachung, was in der Tiefe der Erde geschieht. Auch wenn ein Unternehmen wie die Ruhrkohle AG dahintersteht.

anzeigen + public relations

Mein Kopf, und diese meine Hand soll künftig nicht mehr ihren Dienst tun.“

Mein Kopf, und diese meine Hand soll künftig nicht mehr ihren Dienst tun.“

Mein Kopf, und diese meine Hand soll künftig nicht mehr ihren Dienst tun.“

Mein Kopf, und diese meine Hand soll künftig nicht mehr ihren Dienst tun.“

Mein Kopf, und diese meine Hand soll künftig nicht mehr ihren Dienst tun.“

Mein Kopf, und diese meine Hand soll künftig nicht mehr ihren Dienst tun.“

Mein Kopf, und diese meine Hand soll künftig nicht mehr ihren Dienst tun.“

Mein Kopf, und diese meine Hand soll künftig nicht mehr ihren Dienst tun.“

Mein Kopf, und diese meine Hand soll künftig nicht mehr ihren Dienst tun.“

Mein Kopf, und diese meine Hand soll künftig nicht mehr ihren Dienst tun.“

Mein Kopf, und diese meine Hand soll künftig nicht mehr ihren Dienst tun.“

Mein Kopf, und diese meine Hand soll künftig nicht mehr ihren Dienst tun.“

Mein Kopf, und diese meine Hand soll künftig nicht mehr ihren Dienst tun.“



Werksleiter, Markschneider und Vertreter des Bergamts bei der Mächtigkeitmessung eines aufgefundenen Flözes. Schwören muß heute keiner mehr, aber nach wie vor unterliegt strenger Überwachung, was in der Tiefe der Erde geschieht.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach
Nr. 29
Mittwoch, den 9. April 1980

Keine Rechtsklage um das Arresthaus

Sozialdemokraten zogen ihren Antrag zurück

Um das alte Arresthaus wird es keinen Rechtsstreit geben. Die Sozialdemokraten, auf Grund deren Antrag und mit deren Stimmen der Gemeindevorstand beauftragt worden war, gegen die Eintragung des neuen Gebäudes in das Denkmallbuch Klage zu erheben, haben aus der inzwischen veränderten Rechtslage die Konsequenzen gezogen.

In einem Schreiben an die Gemeindevorstellung teilten sie mit, daß sie zwar nach wie vor der Meinung seien, daß ihr Standpunkt bezüglich der Gestaltung des Kirchplatzes - ohne Arresthaus - politisch richtig sei, daß man aber auf Grund der veränderten Rechtslage noch einmal nachdenken sollte. Dabei rückte die Frage nach der Möglichkeit, im Rechtsweg erfolgreich zu sein, sowie die Dauer bis zu einer endgültigen

Bepflanzung an die neue Kreisstraße

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik bemühe sich zur Zeit intensiv, den Landschaftsbau im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen zu fördern und dafür zu sorgen, daß durch eine geeignete Begrünung neu erstellte Straßen harmonischer in das bestehende Landschaftsbild eingegliedert werden könnten, erklärte die Sozialdemokraten, in der Gemeindevorstellung. Den Absichten des Ministers gemäß seien entsprechende Hinweise an das Hessische Landesamt für Straßenbau ergangen, die zunächst bei Bundesfernstraßen und Landesstraßen Anwendung finden, aber nach Abstimmung auch für Kreisstraßen gelten sollten.

Damit auch die Gemeinde Egelsbach davon profitieren, so die Sozialdemokraten, sollte der Gemeindevorstand beim Kreis als Bauherr für die K 168 neu vorstellig werden, damit dieser für eine angemessene Begrünung des bis jetzt fertiggestellten Teilstückes sorgen.

Alle Fraktionen des Gemeindeparlamentes stimmten für diesen Antrag.

Dürner vertritt die Gemeinde im Zweckverband Energieversorgung

Einmütig wählte die Gemeindevorstellung Bürgermeister Hans Dürner als Vertreter der Gemeinde Egelsbach für die Verbandssammlung des Zweckverbandes Energieversorgung Kreis Offenbach. Als sein Stellvertreter erhielt Erster Beigeordneter Friedel Welz die Mehrheit der Stimmen.

SPD lud zum zweiten Vereinsgespräch

Im Rahmen der von ihm geführten Vereinsgespräche hatte der SPD-Ortsverein Egelsbach zu seiner letzten Vorstandssitzung im kulturellen Bereich wirkende Vereine gebeten. Zu dem Gespräch waren Vertreter der Sängervereinigung, der Karnevalsvereins, der Laienspielgruppe, des Gesangsvereins und der Volkshochschule erschienen.

Zweck dieses Gesprächs war es, neben einem Erfahrungsaustausch Möglichkeiten zur verbesserten Zusammenarbeit zwischen den Vereinen, den politischen Organisationen und der Gemeindevorstellung in den gemeinsam berührenden Bereichen zu finden.

Wir gratulieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Computer-Geplär

Wenn Babys in der Wiege schreien, muß es ihnen noch lange nicht schlecht gehen. Daß die Kleinen da vor sich hinplärren, ist völlig normal. Es komme nur darauf an, wie sie schreien, notiert die Barmer Ersatzkasse (BEK).

Der Computer hat's herausgefunden: Gesunde Babys schreien anders als kranke. Am Technologischen Institut in Massachusetts wurden die Schreie von gesunden Neugeborenen nach Höhe, Intensität, Schwingung und Resonanz aufgezeichnet und ein „Computer-Schrei-Modell“ angefertigt. Prompt sortierte der Computer aus 58 Babys 21 mit abnormem Schreimuster aus: 19 hatten eine Gebucht. Und auch der Gegenversuch war erfolgreich: Neun von zehn Neugeborenen mit Verdacht auf Atemwegserkrankung weinten nicht „computer-gerecht“.

Erzhausen

Erregte Diskussion im Erzhäuser Parlament

Im Rahmen der Haushaltsdebatte nahm Gemeindevorstand Joachim Kohlbacher (SPD) zu den politischen Aussagen der im Parlament vertretenen Parteien kritische Stellung und hob hervor, daß die SPD-Mehrheit den jeweiligen Haushaltsplan vorzuziehen und realistisch gehalten hätte. Es seien seit Jahren für den Bau des Gemeindezentrums Rücklagen gebildet und eine solide verantwortungsbewußte Finanzpolitik betrieben worden.

Die CDU-Fraktion beklagte immer wieder, daß ihre Wünsche nicht berücksichtigt seien. Dabei müsse man bedenken, daß die CDU zwar eine schnellere Verwirklichung fordere, jedoch über die Finanzierungsmöglichkeiten kein Wort sage. So reite sie mit dem geforderten Bolzplatz ein Steckenpferd, überlasse es aber dem Gemeindevorstand, Gelände dafür zu finden.

Zur Rolle der DKB-Fraktion sei wenig Positives zu sagen, trug Kohlbacher weiter vor, und er verteilte die Verantwortung der Bevölkerung mit falschen Zahlen über die angebliche Schwermetallvergiftung. Der Ruf nach einem Sozialarbeiter für das Jugendzentrum finde er unerschämmt, sagte Kohlbacher, wenn zuvor gerade Mitglieder der DKB andersdenkende Jugendliche mit rüden Beschimpfungen aus dem Jugendzentrum geekelt und mit massiver parteipolitischer Einmischung zum Bankrott des Jugendzentrums beigetragen hätten.

In weiteren Fortgang der Haushaltsdebatte gab es sturckenweise heftigen Wortwechsel zwischen Gemeindevorstand der CDU- und SPD-Fraktion.

Dieterich Neumann (CDU) sagte, daß die Opposition das Recht zur Kritik habe und eine Haushaltsdebatte keine Einbahnstraße sein dürfe. Sprecher der CDU-Fraktion trugen vor, daß sie das Gemeindezentrum schon 1979 beginnen wollten, die Verwaltung jedoch gebremst hätte.

Erzhausen

Erregte Diskussion im Erzhäuser Parlament

Im Rahmen der Haushaltsdebatte nahm Gemeindevorstand Joachim Kohlbacher (SPD) zu den politischen Aussagen der im Parlament vertretenen Parteien kritische Stellung und hob hervor, daß die SPD-Mehrheit den jeweiligen Haushaltsplan vorzuziehen und realistisch gehalten hätte. Es seien seit Jahren für den Bau des Gemeindezentrums Rücklagen gebildet und eine solide verantwortungsbewußte Finanzpolitik betrieben worden.

Die CDU-Fraktion beklagte immer wieder, daß ihre Wünsche nicht berücksichtigt seien. Dabei müsse man bedenken, daß die CDU zwar eine schnellere Verwirklichung fordere, jedoch über die Finanzierungsmöglichkeiten kein Wort sage. So reite sie mit dem geforderten Bolzplatz ein Steckenpferd, überlasse es aber dem Gemeindevorstand, Gelände dafür zu finden.

Zur Rolle der DKB-Fraktion sei wenig Positives zu sagen, trug Kohlbacher weiter vor, und er verteilte die Verantwortung der Bevölkerung mit falschen Zahlen über die angebliche Schwermetallvergiftung. Der Ruf nach einem Sozialarbeiter für das Jugendzentrum finde er unerschämmt, sagte Kohlbacher, wenn zuvor gerade Mitglieder der DKB andersdenkende Jugendliche mit rüden Beschimpfungen aus dem Jugendzentrum geekelt und mit massiver parteipolitischer Einmischung zum Bankrott des Jugendzentrums beigetragen hätten.

In weiteren Fortgang der Haushaltsdebatte gab es sturckenweise heftigen Wortwechsel zwischen Gemeindevorstand der CDU- und SPD-Fraktion.

Dieterich Neumann (CDU) sagte, daß die Opposition das Recht zur Kritik habe und eine Haushaltsdebatte keine Einbahnstraße sein dürfe. Sprecher der CDU-Fraktion trugen vor, daß sie das Gemeindezentrum schon 1979 beginnen wollten, die Verwaltung jedoch gebremst hätte.

Erzhausen

Erregte Diskussion im Erzhäuser Parlament

Im Rahmen der Haushaltsdebatte nahm Gemeindevorstand Joachim Kohlbacher (SPD) zu den politischen Aussagen der im Parlament vertretenen Parteien kritische Stellung und hob hervor, daß die SPD-Mehrheit den jeweiligen Haushaltsplan vorzuziehen und realistisch gehalten hätte. Es seien seit Jahren für den Bau des Gemeindezentrums Rücklagen gebildet und eine solide verantwortungsbewußte Finanzpolitik betrieben worden.

Die CDU-Fraktion beklagte immer wieder, daß ihre Wünsche nicht berücksichtigt seien. Dabei müsse man bedenken, daß die CDU zwar eine schnellere Verwirklichung fordere, jedoch über die Finanzierungsmöglichkeiten kein Wort sage. So reite sie mit dem geforderten Bolzplatz ein Steckenpferd, überlasse es aber dem Gemeindevorstand, Gelände dafür zu finden.

Zur Rolle der DKB-Fraktion sei wenig Positives zu sagen, trug Kohlbacher weiter vor, und er verteilte die Verantwortung der Bevölkerung mit falschen Zahlen über die angebliche Schwermetallvergiftung. Der Ruf nach einem Sozialarbeiter für das Jugendzentrum finde er unerschämmt, sagte Kohlbacher, wenn zuvor gerade Mitglieder der DKB andersdenkende Jugendliche mit rüden Beschimpfungen aus dem Jugendzentrum geekelt und mit massiver parteipolitischer Einmischung zum Bankrott des Jugendzentrums beigetragen hätten.

In weiteren Fortgang der Haushaltsdebatte gab es sturckenweise heftigen Wortwechsel zwischen Gemeindevorstand der CDU- und SPD-Fraktion.

Dieterich Neumann (CDU) sagte, daß die Opposition das Recht zur Kritik habe und eine Haushaltsdebatte keine Einbahnstraße sein dürfe. Sprecher der CDU-Fraktion trugen vor, daß sie das Gemeindezentrum schon 1979 beginnen wollten, die Verwaltung jedoch gebremst hätte.

Erzhausen

Erregte Diskussion im Erzhäuser Parlament

Im Rahmen der Haushaltsdebatte nahm Gemeindevorstand Joachim Kohlbacher (SPD) zu den politischen Aussagen der im Parlament vertretenen Parteien kritische Stellung und hob hervor, daß die SPD-Mehrheit den jeweiligen Haushaltsplan vorzuziehen und realistisch gehalten hätte. Es seien seit Jahren für den Bau des Gemeindezentrums Rücklagen gebildet und eine solide verantwortungsbewußte Finanzpolitik betrieben worden.

Die CDU-Fraktion beklagte immer wieder, daß ihre Wünsche nicht berücksichtigt seien. Dabei müsse man bedenken, daß die CDU zwar eine schnellere Verwirklichung fordere, jedoch über die Finanzierungsmöglichkeiten kein Wort sage. So reite sie mit dem geforderten Bolzplatz ein Steckenpferd, überlasse es aber dem Gemeindevorstand, Gelände dafür zu finden.

Zur Rolle der DKB-Fraktion sei wenig Positives zu sagen, trug Kohlbacher weiter vor, und er verteilte die Verantwortung der Bevölkerung mit falschen Zahlen über die angebliche Schwermetallvergiftung. Der Ruf nach einem Sozialarbeiter für das Jugendzentrum finde er unerschämmt, sagte Kohlbacher, wenn zuvor gerade Mitglieder der DKB andersdenkende Jugendliche mit rüden Beschimpfungen aus dem Jugendzentrum geekelt und mit massiver parteipolitischer Einmischung zum Bankrott des Jugendzentrums beigetragen hätten.

In weiteren Fortgang der Haushaltsdebatte gab es sturckenweise heftigen Wortwechsel zwischen Gemeindevorstand der CDU- und SPD-Fraktion.

Dieterich Neumann (CDU) sagte, daß die Opposition das Recht zur Kritik habe und eine Haushaltsdebatte keine Einbahnstraße sein dürfe. Sprecher der CDU-Fraktion trugen vor, daß sie das Gemeindezentrum schon 1979 beginnen wollten, die Verwaltung jedoch gebremst hätte.

Erzhausen

Erregte Diskussion im Erzhäuser Parlament

Im Rahmen der Haushaltsdebatte nahm Gemeindevorstand Joachim Kohlbacher (SPD) zu den politischen Aussagen der im Parlament vertretenen Parteien kritische Stellung und hob hervor, daß die SPD-Mehrheit den jeweiligen Haushaltsplan vorzuziehen und realistisch gehalten hätte. Es seien seit Jahren für den Bau des Gemeindezentrums Rücklagen gebildet und eine solide verantwortungsbewußte Finanzpolitik betrieben worden.

Die CDU-Fraktion beklagte immer wieder, daß ihre Wünsche nicht berücksichtigt seien. Dabei müsse man bedenken, daß die CDU zwar eine schnellere Verwirklichung fordere, jedoch über die Finanzierungsmöglichkeiten kein Wort sage. So reite sie mit dem geforderten Bolzplatz ein Steckenpferd, überlasse es aber dem Gemeindevorstand, Gelände dafür zu finden.

Zur Rolle der DKB-Fraktion sei wenig Positives zu sagen, trug Kohlbacher weiter vor, und er verteilte die Verantwortung der Bevölkerung mit falschen Zahlen über die angebliche Schwermetallvergiftung. Der Ruf nach einem Sozialarbeiter für das Jugendzentrum finde er unerschämmt, sagte Kohlbacher, wenn zuvor gerade Mitglieder der DKB andersdenkende Jugendliche mit rüden Beschimpfungen aus dem Jugendzentrum geekelt und mit massiver parteipolitischer Einmischung zum Bankrott des Jugendzentrums beigetragen hätten.

In weiteren Fortgang der Haushaltsdebatte gab es sturckenweise heftigen Wortwechsel zwischen Gemeindevorstand der CDU- und SPD-Fraktion.

Dieterich Neumann (CDU) sagte, daß die Opposition das Recht zur Kritik habe und eine Haushaltsdebatte keine Einbahnstraße sein dürfe. Sprecher der CDU-Fraktion trugen vor, daß sie das Gemeindezentrum schon 1979 beginnen wollten, die Verwaltung jedoch gebremst hätte.



Sommerzeit

Jetzt ist sie also da: Die Sommerzeit. Auf Urlaubsreisen war es ja immer recht amüsant, die Uhr um eine Stunde vor und wieder zurückzustellen. Jetzt aber muß der gesamte Lebensrhythmus darauf eingestellt werden. Und das ist gar nicht so einfach.

Der Grund für die Umstellung scheint recht einleuchtend zu sein. Energieeinsparung. Abends ist es eine Stunde länger hell, das Licht muß später angeknipst werden, Strom wird gespart. Dafür: Morgens ist es eine Stunde länger dunkel. Viele Berufstätige müssen - was nach der guten, alten MEZ nicht nötig wäre - dafür morgens den Lichtschalter bedienen.

Das würde auch schon errechnet, daß der Stromspareffekt gar nicht so groß ist: Die Einsparung drückt sich in einer Prozentiffer aus, die mehrere Stellen hinter dem Komma steht.

Bei der Gemeinde Egelsbach ergeben sich mit Sicherheit gewisse Abstriche auf der Stromrechnung. Die pompöse Flutlichtanlage im Freibad braucht jetzt wohl nie mehr erleuchtet zu werden, um den letzten Schwimmern das Becken zu erhellen. Es herrscht ja jetzt Sommerzeit, und die Öffnungszeiten des Bades fallen ja voll in diesen Zeitraum.

Ärgerlich, daß diese Dinge einmal für viel Geld angeschafft wurden, und jetzt eigentlich gar nicht mehr notwendig sind. Vielleicht können die Verantwortlichen die Flutlichtanlage an irgendeinen Sportplatz verpflanzen, damit sie irgendwo wenigstens ihren Dienst tun können. Oder sie werden ganz und gar verkauft.

Natürlich könnte das Freibad jetzt auch - damit Schwimm-Fans etwas von der Sommerzeit haben - eine Stunde länger offen bleiben. Dann dürfen die Flutlichter wenigstens den Dienst erfüllen, der ihnen zugedacht war: Licht ins Dunkel des Egelsbacher Schwimmbades zu bringen.

Sommerzeit

Jetzt ist sie also da: Die Sommerzeit. Auf Urlaubsreisen war es ja immer recht amüsant, die Uhr um eine Stunde vor und wieder zurückzustellen. Jetzt aber muß der gesamte Lebensrhythmus darauf eingestellt werden. Und das ist gar nicht so einfach.

Der Grund für die Umstellung scheint recht einleuchtend zu sein. Energieeinsparung. Abends ist es eine Stunde länger hell, das Licht muß später angeknipst werden, Strom wird gespart. Dafür: Morgens ist es eine Stunde länger dunkel. Viele Berufstätige müssen - was nach der guten, alten MEZ nicht nötig wäre - dafür morgens den Lichtschalter bedienen.

Das würde auch schon errechnet, daß der Stromspareffekt gar nicht so groß ist: Die Einsparung drückt sich in einer Prozentiffer aus, die mehrere Stellen hinter dem Komma steht.

Bei der Gemeinde Egelsbach ergeben sich mit Sicherheit gewisse Abstriche auf der Stromrechnung. Die pompöse Flutlichtanlage im Freibad braucht jetzt wohl nie mehr erleuchtet zu werden, um den letzten Schwimmern das Becken zu erhellen. Es herrscht ja jetzt Sommerzeit, und die Öffnungszeiten des Bades fallen ja voll in diesen Zeitraum.

Ärgerlich, daß diese Dinge einmal für viel Geld angeschafft wurden, und jetzt eigentlich gar nicht mehr notwendig sind. Vielleicht können die Verantwortlichen die Flutlichtanlage an irgendeinen Sportplatz verpflanzen, damit sie irgendwo wenigstens ihren Dienst tun können. Oder sie werden ganz und gar verkauft.

Natürlich könnte das Freibad jetzt auch - damit Schwimm-Fans etwas von der Sommerzeit haben - eine Stunde länger offen bleiben. Dann dürfen die Flutlichter wenigstens den Dienst erfüllen, der ihnen zugedacht war: Licht ins Dunkel des Egelsbacher Schwimmbades zu bringen.

Sommerzeit

Jetzt ist sie also da: Die Sommerzeit. Auf Urlaubsreisen war es ja immer recht amüsant, die Uhr um eine Stunde vor und wieder zurückzustellen. Jetzt aber muß der gesamte Lebensrhythmus darauf eingestellt werden. Und das ist gar nicht so einfach.

Der Grund für die Umstellung scheint recht einleuchtend zu sein. Energieeinsparung. Abends ist es eine Stunde länger hell, das Licht muß später angeknipst werden, Strom wird gespart. Dafür: Morgens ist es eine Stunde länger dunkel. Viele Berufstätige müssen - was nach der guten, alten MEZ nicht nötig wäre - dafür morgens den Lichtschalter bedienen.

Das würde auch schon errechnet, daß der Stromspareffekt gar nicht so groß ist: Die Einsparung drückt sich in einer Prozentiffer aus, die mehrere Stellen hinter dem Komma steht.

Bei der Gemeinde Egelsbach ergeben sich mit Sicherheit gewisse Abstriche auf der Stromrechnung. Die pompöse Flutlichtanlage im Freibad braucht jetzt wohl nie mehr erleuchtet zu werden, um den letzten Schwimmern das Becken zu erhellen. Es herrscht ja jetzt Sommerzeit, und die Öffnungszeiten des Bades fallen ja voll in diesen Zeitraum.

Ärgerlich, daß diese Dinge einmal für viel Geld angeschafft wurden, und jetzt eigentlich gar nicht mehr notwendig sind. Vielleicht können die Verantwortlichen die Flutlichtanlage an irgendeinen Sportplatz verpflanzen, damit sie irgendwo wenigstens ihren Dienst tun können. Oder sie werden ganz und gar verkauft.

Natürlich könnte das Freibad jetzt auch - damit Schwimm-Fans etwas von der Sommerzeit haben - eine Stunde länger offen bleiben. Dann dürfen die Flutlichter wenigstens den Dienst erfüllen, der ihnen zugedacht war: Licht ins Dunkel des Egelsbacher Schwimmbades zu bringen.

Sommerzeit

Jetzt ist sie also da: Die Sommerzeit. Auf Urlaubsreisen war es ja immer recht amüsant, die Uhr um eine Stunde vor und wieder zurückzustellen. Jetzt aber muß der gesamte Lebensrhythmus darauf eingestellt werden. Und das ist gar nicht so einfach.

Der Grund für die Umstellung scheint recht einleuchtend zu sein. Energieeinsparung. Abends ist es eine Stunde länger hell, das Licht muß später angeknipst werden, Strom wird gespart. Dafür: Morgens ist es eine Stunde länger dunkel. Viele Berufstätige müssen - was nach der guten, alten MEZ nicht nötig wäre - dafür morgens den Lichtschalter bedienen.

Das würde auch schon errechnet, daß der Stromspareffekt gar nicht so groß ist: Die Einsparung drückt sich in einer Prozentiffer aus, die mehrere Stellen hinter dem Komma steht.

Bei der Gemeinde Egelsbach ergeben sich mit Sicherheit gewisse Abstriche auf der Stromrechnung. Die pompöse Flutlichtanlage im Freibad braucht jetzt wohl nie mehr erleuchtet zu werden, um den letzten Schwimmern das Becken zu erhellen. Es herrscht ja jetzt Sommerzeit, und die Öffnungszeiten des Bades fallen ja voll in diesen Zeitraum.

Ärgerlich, daß diese Dinge einmal für viel Geld angeschafft wurden, und jetzt eigentlich gar nicht mehr notwendig sind. Vielleicht können die Verantwortlichen die Flutlichtanlage an irgendeinen Sportplatz verpflanzen, damit sie irgendwo wenigstens ihren Dienst tun können. Oder sie werden ganz und gar verkauft.

Natürlich könnte das Freibad jetzt auch - damit Schwimm-Fans etwas von der Sommerzeit haben - eine Stunde länger offen bleiben. Dann dürfen die Flutlichter wenigstens den Dienst erfüllen, der ihnen zugedacht war: Licht ins Dunkel des Egelsbacher Schwimmbades zu bringen.

Sommerzeit

Jetzt ist sie also da: Die Sommerzeit. Auf Urlaubsreisen war es ja immer recht amüsant, die Uhr um eine Stunde vor und wieder zurückzustellen. Jetzt aber muß der gesamte Lebensrhythmus darauf eingestellt werden. Und das ist gar nicht so einfach.

Der Grund für die Umstellung scheint recht einleuchtend zu sein. Energieeinsparung. Abends ist es eine Stunde länger hell, das Licht muß später angeknipst werden, Strom wird gespart. Dafür: Morgens ist es eine Stunde länger dunkel. Viele Berufstätige müssen - was nach der guten, alten MEZ nicht nötig wäre - dafür morgens den Lichtschalter bedienen.

Das würde auch schon errechnet, daß der Stromspareffekt gar nicht so groß ist: Die Einsparung drückt sich in einer Prozentiffer aus, die mehrere Stellen hinter dem Komma steht.

Bei der Gemeinde Egelsbach ergeben sich mit Sicherheit gewisse Abstriche auf der Stromrechnung. Die pompöse Flutlichtanlage im Freibad braucht jetzt wohl nie mehr erleuchtet zu werden, um den letzten Schwimmern das Becken zu erhellen. Es herrscht ja jetzt Sommerzeit, und die Öffnungszeiten des Bades fallen ja voll in diesen Zeitraum.

Ärgerlich, daß diese Dinge einmal für viel Geld angeschafft wurden, und jetzt eigentlich gar nicht mehr notwendig sind. Vielleicht können die Verantwortlichen die Flutlichtanlage an irgendeinen Sportplatz verpflanzen, damit sie irgendwo wenigstens ihren Dienst tun können. Oder sie werden ganz und gar verkauft.

Natürlich könnte das Freibad jetzt auch - damit Schwimm-Fans etwas von der Sommerzeit haben - eine Stunde länger offen bleiben. Dann dürfen die Flutlichter wenigstens den Dienst erfüllen, der ihnen zugedacht war: Licht ins Dunkel des Egelsbacher Schwimmbades zu bringen.

LEBEN-20000 - jung und unkompliziert

Verheiratete mit und ohne Kinder vertrauen auf Versicherungen; sie schließen die meisten neuen Verträge ab. Das ist das Ergebnis einer Befragung des Allianz-Instituts für Demoskopie bei 8000 Personen über 14 Jahre, das sich weitgehend mit den Erfahrungen der R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankverbund, Wiesbaden, deckt.

Wer Verantwortung für eine Familie hat, macht sich Gedanken über die Zukunft, über seine Sicherheit. Was wird nach 7 Jahren? In Fragezeichen wird die Konsequenz gezogen und vorgesorgt; am liebsten - und auch das hat die Allianz-Umfrage bestätigt - mit einer privaten Lebensversicherung.

Diesen Wünschen kommt das Programm LEBEN-20000 der R+V Lebensversicherung A.G. entgegen. Es ist eine Problemlösung, die gerade auch dieser Zielgruppe auf den Leib geschrieben ist: Logisch, einfach, schnell.

Worum handelt es sich? Um eine sogenannte gemischte Kapitalversicherung, die den Todes- und Erbesfall mit steigender Versicherungsleistung und Unfallzusatzversicherung. Sie bietet den Schutz, den Familien brauchen: Beim vorzeitigen Tod des Versicherten erhalten die

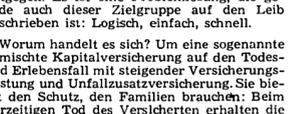
Hinterbliebenen die volle Versicherungsleistung. Das ist wichtig für alle, die noch keine oder geringe Vermögensverhältnisse haben. Die Beiträge sind vorteilhaft kalkuliert. Steuerlich begünstigt sind sie auch; sie können als Vorsorgeaufwendungen abgesetzt werden - ein Bonbon, das den Konsumverzicht zugunsten von Sicherheit ausgleicht. Die volle Fälligkeit wird die Versicherungsleistung einschließlich Überschußanteile steuerfrei ausbezahlt.

LEBEN-20000 steigt mit der Einkommensentwicklung, wenn der Versicherungsnehmer von seinem Recht zur Erhöhung der Versicherungsleistung ohne erneute Gesundheitsprüfung regelmäßig Gebrauch macht. Verunglückt der Versicherte tödlich, wird die doppelte Prämie summe fällig. Dieser Unfallversicherungsschutz besteht sogar schon fünf Tage nach Antragstellung, also noch vor der ersten Beitragszahlung.

Der vorgefertigte Antrag auf einen LEBEN-20000 ist schnell ausgefüllt. Gehen Sie einfach zur nächsten Volksbank oder Raiffeisenbank und lassen sich beraten - denn R+V ist die Versicherung, die durch die Bank geöffnet ist.

Neue Hörschen-Windel von Lotus

mit Sicherheit trockener durch Soft-Elastic System und Spezial-Vlies



des Babys sauber, entlasten die Mütter bei der Babypflege.

Durch zwei weiche, elastische Gummizüge (Soft-Elastic System) schmiegt sich die neue Hörschen-Windel von Lotus sanft um Babys Becken, da durch bleibt das Baby außen trockener.

Ein Spezial-Vlies über die gesamte Innenseite der Lotus-Hörschen-Windel ist schmeichelnd zart und mollig. Die Flüssigkeit dringt durch das Vlies der Windel durch; das Vlies selbst nimmt keine Feuchtigkeit auf, es gibt also nicht an die darunterliegenden Saugpolster ab und hilft dadurch, die Haut des Babys trockener zu halten. Vor außen ist die Hörschen-Windel von Lotus mit einer undurchlässigen, weichen Poly-Folie ausgestattet.

Spezielle Saugbahnen verteilen die Nässe schnell und gleichmäßig auf die Lotus-Hörschen-Windel, die Saugkraft der ganzen Windel wird genutzt. Der Effekt: mehr Trockenheit für Babys Haut.

Durch die anatomische Form schmiegt sich die Lotus-Hörschen-Windel am Körper an, die Windel muß nicht über das Baby geworfen werden, sondern edig, das Saugpolster sitzt an der entscheidenden Stelle.

Alle Vorzüge der Lotus-Hörschen-Windel wurden in Deutschland getestet. Sie fanden bei deutschen Müttern viel Zustimmung, da sie den eigenen Wünschen nach einer Hörschen-Windel, die dichter ist und trockener hält, entsprechen.

Die Lotus-Hörschen-Windel gibt es bei Babys von 5 bis 8 kg, 8 bis 12 kg und über 12 kg.

Chromdioxid weiter auf dem Weg nach oben

Mit der Einführung von Chromdioxid beim Compact-Cassetten-System wurde es möglich, die HiFi-Qualität zu erreichen, nicht zuletzt durch die hervorragenden Aufnahme-Eigenschaften von Chromdioxid bei hohen Frequenzen. Sämtliche Chromdioxid-Cassetten im Markt sind heute in Empfindlichkeit und Frequenzgang nahezu gleich. Die Kompatibilität auf Cassetten-Geräten mit CrO₂-Umschaltung ist also gewährleistet.

Zur weiteren Beweis für die Chromdioxid-Qualität ist die Videotechnik, bei der cobalt-dotierte Eisenoxid-Bänder immer mehr verdrängt werden, weil sie den hohen Anforderungen der heutigen Farbaufzeichnung nicht mehr gewachsen sind. So wurden beispielsweise Chromdioxid-Bänder von Sony und VCR-Recorder von Philips speziell für Chromdioxid-Cassettenbänder konzipiert.

Aufgrund der Tatsache, daß Chromdioxid für die HiFi-Technik mit der heutigen Compact-Cassetten-Gerätekonzepktion die besten Ergebnisse bringt, brachte die BASF den Cas-

TOTAL aktuell

Jetzt finden Sie Ihren Feuerlöcher auch im Dunkeln

Eine fast ausweglose Situation, die Ihnen den Einsatz des Feuerlöschers unmöglich macht... Für besondere Einsatzbedingungen entwickelte die Feuerlöschfirma TOTAL eine phosphoreszierende Gerätebeschriftung. Dieses nützliche Extra, versehen mit der Bedienungsanleitung, leuchtet stundenlang nach. Schon bei Dunkelheit 30 Sekunden Sonneneinstrahlung oder fünf Minuten Kunstlicht am Standort des Löschers genügen, um die Folie „aufzuladen“. Testversuche ergaben, daß die phosphoreszierende Leuchtfolie in Dunkelräumen noch nach 28 Stunden erkannt wurde. Und Beschriftungen beleuchten etwa sechs Stunden lang ihre klare Lesbarkeit.

Bei Kurzschlüssen, einer häufigen Brandursache gerade nachts, ist diese phosphoreszierende Gerätebeschriftung eine wichtige Orientierungshilfe. Ebenso für Ölheizungskeller, gefährdete Labors und Dunkelräume gibt diese Folie auf den Feuerlöschern zusätzliche Sicherheit. Bei der Bundeswehr beispielsweise wird das gleiche Folienmaterial seit langem zur Beschriftung sicherheitstechnischer Bedienungselemente und zur Fluchtgegnenzeichnung verwendet. Eine notwendige Sicherheitsmarkierung also für besondere Einsatzfälle, die es als Zubehör nur bei den neuen YPSILON-Feuerlöschern von TOTAL gibt.

Weitere Informationen über die phosphoreszierende Gerätebeschriftung erhalten Sie direkt bei den TOTAL-Niederlassungen und -Kundendienststellen, deren Anschriften Sie den „Gelben Seiten“ des Telefonbuchs entnehmen können.

Vereinsleben

SSG LANGEN Abt. Gesang

Unsere Chorproben finden am Donnerstag, d. 10. 4. 80, im Jugendraum statt.

Männerchor Lieberkranz 1838 Langen

Heute, Mittwoch, um 19.15 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

Jahrgang 1908/09: Zur Beerdigung unseres Schulkollegen Karl Nonnenmacher treffen wir uns am Donnerstag, 10. 4. 1980, um 14.00 Uhr, vor der Trauerhalle.

Jahrgang 1904/05: Wir treffen uns am Dienstag, dem 15. April 1980, um 17.00 Uhr, in der TV-Turnhalle im Jahnplatz.

Jahrgang 1900/01: Es wird an dieser Stelle nochmals auf die Morgen-Zusammenkunft am 17.00 Uhr in der Gaststätte der Turnhalle hingewiesen.

Jahrgang 1909/10: Wir treffen uns am Donnerstag, 10. 4. 1980, um 16.00 Uhr, in der Gaststätte zum Lummenchen.

Jahrgang 1911/12: Wir treffen uns am Freitag, 11. 4. 1980, um 18.00 Uhr in der TV-Turnhalle.

Putzfrau (keine Ausländer) für 2-3 Mal wöchentlich gesucht. Tel. 192 83.

Kapitalmarkt

Kredite 1.000,- bis 50.000,- auch bei Schwierigkeiten - ohne Unterschrift! Laufzeit bis 180 Monate - bequeme Raten

LBG-Kredit Beschaffungsges. m. b. H. (Vermittlung) Flachsbachstr. 40-42, 6070 Langen Tel. 0 61 03 / 2 40 03

Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Überführungen Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen Ausführung kompletter Beisetzungen Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät« Karl Daum

Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68 Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

BARKREDITE

1.000,- bis 40.000,- DM Laufzeit bis 72 Monate für Arb.-Nehmer und Rentner auch wenn Kredite bestehen. SOFORTIGE ENTSCHEIDUNG

MKB Mittelrheinische Bank Flachsbachstr. 40-42 6070 Langen Tel. 0 61 03 / 2 10 78

Kredit-Sofort-Hilfe

Sofort Kreditentscheid nach Telefonanruf an Berufstätige und Rentner. Barauszahlung bis 55.000,- DM.

MKB Finanzvermittlung K. H. Müller Frankfurt am Main, Sillstraße 2 (Edo Zell, neben Kaufhaus M. Schneider) 06 11 / 29 21 26 + 29 21 39

Immobilien

Wenn Sie für Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Elg-Wohnung einen guten, einen marktgerechten, einen sicheren Kaufpreis erzielen wollen, dann rufen Sie mich an. Ich habe oder suche den richtigen Käufer für Sie. Diskret, schnell, zuverlässig! Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren Ihnen eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die Sie nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER Immobilienverwalter seit 1955 6070 Langen - Miarendstraße 3 Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Privat: 3-Zi. Wohnung, 80 qm, Balkon, Garage, nur an älteres Ehepaar, Off. 0736. Garten in Langen zu verpachten. Tel. 0 61 03 / 2 84 03

SUPER SENSATION TWIN PRINTS

Wenn Sie uns einen Negativ-Film zur Ausarbeitung geben, fertigen wir grundsätzlich

2 Bilder von jedem Negativ

Ihre Vorteile liegen auf der Hand: Günstiger Preis; 2 Bilder in gleich guter Qualität, d.h. die Nachbestellung gespart; sofort 1 Bild für's Album und 1 zum Verschenken!

pro Bild nur .35 als Erstkopie in den Standardformaten foto express

Bahnstraße 23, Langen LANGENER ZEITUNG

Magdalena Schäffer

im Alter von 86 Jahren.

In stiller Trauer: Familie Dörner und alle Angehörigen

Langen, Vor der Höhe 5

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 10. 4. 1980, um 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Margarete Helfmann

geb. Heim geb. 28. 8. 1920 gest. 2. 4. 1980

Im Namen aller Angehörigen: Wolfgang Speckmann und Frau Ingrid geb. Helfmann

Dieter Helfmann und Frau Brigitte Enkelkinder Michael, Christian u. Benjamin

Südliche Ringstraße 169 6070 Langen

Die Trauerfeier findet am 11. April 1980, um 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Frau Gerti Bergner

Die Dreieichschule, Gymnasium in Langen, nimmt erschüttert Abschied von ihrer

Frau Bergner war Schulsekretärin von 1973 bis zu ihrem Tode. Ihre aufrechte und freundliche Wesensart wird uns allen sehr fehlen.

Langen, den 8. 4. 1980

Für das Kollegium: Dr. Ruths Oberstudienrat

Für die Schulleitung: Koch Oberstudiendirektor

Für die Schülerschaft: Bernhard Bobsin

Langener Zeitung

D 4449 BX



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSbacher NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt MITTELSÄCHSISCHES BLATT UND DER VEREIN VON DREIEICH

Sport und Unterhaltung

Nr. 30

Freitag, den 11. April 1980

84. Jahrgang

Heute in der LZ:

„Essen auf Rädern“ vorfüchft Arbeiterwohlfahrt zog Jahresbilanz

Arbeitsreiches Jahr des SDW 1980 zehnjähriges Bestehen

Der Rundfunk kommt KuK-Konzert in der Stadthalle

Veranstaltungen Aktuelles vom Sport

SPD will Energiesparhaus

Antrag an Stadtverordnetenversammlung

Durch die Stadt Langen oder die Stadtwerke Langen soll ein Wohnhaus mit allen derzeit technisch möglichen und wirtschaftlich sinnvollen Energiespartechnologien errichtet werden.

Nach dem Antrag soll der Magistrat beauftragt werden, Vorschläge zum Bau eines derartigen Gebäudes vorzulegen.

Im Notfall Schrittempo: Stehen kleine Kinder am Straßenrand, müssen Autofahrer immer mit dem Schlimmsten rechnen.

Der Mann war ein vierjähriges Kind ins Auto gelassen und dabei schwer verletzt worden.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Das Musterhaus könnte dann privaten Bauherren als Modell dafür dienen, mit welchem

SPD: Was geschieht mit Altem Gefängnis?

Nachdem im vergangenen Jahr das Alte Gefängnis von der Stadt Langen mit dem Ziel aufgekauft wurde, dort Vereine und Jugendgruppen unterzubringen, will die SPD-Stadtverordnetenfraktion jetzt wissen, was in der Zwischenzeit mit dem Gebäude gemacht wurde.

Pikiert zeigen sich die SPD-Stadtverordneten auch darüber, daß die bei der Beschlußfassung über den Ankauf zugesagte Beschäftigung des Alten Gefängnisses durch die Stadtverordneten immer noch nicht stattgefunden hat.

Im direkten Zusammenhang damit steht auch die Frage nach der Unterbringung des Club Voltaire und der Jazz-Initiative.

Die Trauerfeier findet am 11. April 1980, um 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Drogenberatung und Therapie ausbauen

Langzeitplätze auch im Kreis Offenbach schaffen

Im Rahmen einer Verwirklichung des Hessischen Programms zur Bekämpfung des Drogenmißbrauchs, das derzeit im Entwurf vorliegt, will sich der für den Westkreis Offenbach zuständige SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth (Langen) auch für den Ausbau der Drogenberatung sowie für den Ausbau der Langzeittherapieplätze im Kreis Offenbach einsetzen.

Der Abgeordnete wies darauf hin, daß der Kreis Offenbach durch seine Nähe zu Frankfurt massiv von der Drogenproblematik betroffen sei.

Als größtes Manko der Drogenbekämpfung bezeichnete der SPD-Landtagsabgeordnete das Fehlen einer lückenlosen Therapiekette für Drogenabhängige in Hessen.

Die Dreieichschule, Gymnasium in Langen, nimmt erschüttert Abschied von ihrer

Frau Bergner war Schulsekretärin von 1973 bis zu ihrem Tode. Ihre aufrechte und freundliche Wesensart wird uns allen sehr fehlen.

Langen, den 8. 4. 1980

Für das Kollegium: Dr. Ruths Oberstudienrat

Für die Schulleitung: Koch Oberstudiendirektor

Für die Schülerschaft: Bernhard Bobsin

Ohne Müllmarke keine Abfuhr

Bis einschließlich 30. März konnten die neuen Gebührenmarken für das Sommerhalbjahr April bis September 80 bei allen Banken und Sparkassen in der Stadt Langen gekauft werden.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

„Flitterwochen“ fallen aus

Das für heute abend in der Stadthalle vorgesehene Lustspiel „Flitterwochen“ muß leider ausfallen, da der Kartenvorverkauf viel zu gering war.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

Die SPD-Fraktion will sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auch einen Bericht vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in Sachen Energieeinsparung in Langen geschehen ist.

„Essen auf Rädern“ fast verfünffacht

Arbeiterwohlfahrt zog Ihre Jahresbilanz

Auf der Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt Langen im SSG-Clubhaus berichtete Geschäftsführerin Gudrun Lindner-Hiller vor zahlreichen Anwesenden über die Aktion „Essen auf Rädern“, die im vergangenen Jahr, am 13. Mai, das fünfte Jahr ihrer Aktivität voll machte.

Dieser Essenservice für unsere älteren Langener Mitbürger sei in der Tat eine Einrichtung, die man nicht mehr aus dem Alltag in Langen wegdanken könne. Die noch immer steigende Nachfrage belege es sehr deutlich. Seien es im Mai 1974 täglich 21 Essen gewesen, die zu den hilfsbedürftigen älteren Mitbürgern ins Haus gebracht wurden, so habe man heute bereits 90 Essen in Langen und 13 in Egelsbach auszuliefern. 1974 sei diese Aufgabe noch von zwei Halbtagskräften erledigt worden; zwischenzeitlich jedoch habe sich der Personalbestand auf drei Personen erhöht, und zwar eine 3/4-Kraft und zwei Zivildienstleistende.

Im vergangenen Jahr sei der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Langen anerkannte Zivildienststelle mit zwei ausgewiesenen Planstellen geworden. Darüber sei man sehr froh, denn seit 1975 habe man gute Erfahrungen mit Zivildienstleistenden machen können.

Trotz des damit verbundenen 16monatlichen Wechsels auf dem Personalsektor laufe die Aktion „Essen auf Rädern“ immer reibungslos. Die jungen Zivildienstleistenden bemühten sich, die ihnen gestellten Aufgaben mit Hingabe zu erfüllen und inzwischen habe sich heraus eine zusätzliche Betreuungsaufgabe entwickelt. Nachmittags würden kleine Besorgungen, Einkäufe, Handreichungen, Reparaturen, Ausfahrten und Kaffeekränzchen arrangiert.

Schwierigkeiten seien zeitweilig aufgetreten, da für die zwei Zivildienstleistenden nur ein Auto zur Verfügung gestanden hätte, was beim Essensauslieferung schon ein Problem dargestellt habe. Der Satz „das Auto muß in die Werkstatt“ habe stets Bauschmerzen verursacht. Dank der kostenlosen Bereitstellung des eigenen Pkw eines Vorstandmitgliedes habe man jedoch kaum Verzögerungen im Arbeitsablauf gehabt.

Leider habe es der zu früh verstorbene 1. Vorsitzende, Karl Zängerle, nicht mehr erlebt, als am 7. März 1980 als zweites Fahrzeug ein VW-Bus von der Firma Adam Sehring und Söhne gestiftet worden sei, denn er habe sich sehr um ein zweites Fahrzeug bemüht, wie er überhaupt so manches ganz einfach erledigt habe, ohne große Worte darüber zu verlieren. Dank der Stiftung könne man jetzt den Dienst an hilfsbedürftigen Mitbürgern noch besser gestalten.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1904/05 kommt am Dienstag, dem 15. 4. ab 17 Uhr in der Turnhalle des TV zusammen.

Der Jahrgang 1918/19 trifft sich heute, am Freitag, dem 11. 4. um 20 Uhr im Hotel „Deutsches Haus“ zur Besprechung der Busfahrt.

Der Ruhestandskreis der SSG hat seine nächste Zusammenkunft am Dienstag, dem 15. April um 15.30 Uhr im SSG-Clubhaus. Dazu sind alle Freunde herzlich eingeladen.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12. Herausgeber: Hans Löwe. Redaktion: Hans Hofart. Anzeigenleitung + Reise u. PR-Redaktion: W.H.T. Langhans. Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Halber Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreise nach Preisliste 12. Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,20 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,55 DM.

30. April TANZ IN DEN MAI und die traditionelle Maibowle

Metallene Hausnummer gestohlen

Drei junge Burschen haben in der vergangenen Woche eine metallene Hausnummer 3 aus einer Hauswand gerissen und gestohlen. Da die Täter erkannt wurden, ist Strafantrag bei der Polizei gestellt worden.

Wenn die Täter die gestohlene Zahl 3 dem Hauseigentümer zurückbringen, wird die Strafanzeige bei der Polizei zurückgezogen.

Neuer Inhaber im Kamin-Studio

Das Kamin-Studio im Hochhaus Dieburger Straße 1 (Eingang von der Darmstädter Straße aus) hat einen neuen Besitzer. H. J. Krämer, ein ausgezeichneter Fachmann, hat sich zur Aufgabe gestellt, durch erstklassige Beratung und preiswürdige, qualitativ hochwertige Lieferungen interessierten und Kunden die Wege zu ebnen, in ihrem Heim durch einen offenen Kamin mehr behagliche Atmosphäre zu schaffen. Besonders seine Angebote zur Eröffnung seien große Anreize, gerade jetzt der Anschaffung eines offenen Kamins näher zu treten.

25 Jahre im graphischen Gewerbe tätig

Der 4. April 1980 ist für Manfred Herth ein bedeutender Tag in seinem Berufsleben. Am diesem Datum jährt sich zum fünfundsingzigsten Mal der Eintritt in seinen Beruf im Graphischen Gewerbe. Manfred Herth begann 1955 seine Lehre als Galvanoplastiker bei der Firma Klein Klichschees mit einer Ausbildungsbeihilfe im ersten Lehrjahr von 50 Mark im Monat. Nach erfolgreichem Abschluß der Gehilfenprüfung im Jahre 1958 betrug sein erster Stundenlohn 1,91 DM.

Im Laufe seiner 25 Berufsjahre hat Manfred Herth eine ungeheure technische Umwandlung in der Druckindustrie miterlebt, denn der Wandel vom Buchdruck hin zum Offsetdruck hat auch bei der Firma Keim Klichschees neue Verfahr-

Ein „guter Geist“ der Schule

Die Dreieichschule in Langen betrauert den Tod ihrer Sekretärin Gerti Bergner die am 7. April 1980 verstarb. Seit dem 1. April bekleidete sie dieses Amt und zeigte großes Interesse für ihr Aufgabengebiet in der Schule. Ihre Arbeiten erledigte sie stets präzise und sorgfältig. Sie besaß ein ausgeprägtes Pflichtbewußtsein, strahlte eine wohlthuende Ruhe aus und war ein Mensch des Ausgleichs. Im Umgang mit Lehrern, Eltern und Schülern war sie freundlich, hilfsbereit und zuvorkommend. Durch ihr persönliches Verhalten trug sie zu einem ausgezeichneten Arbeitsklima im Sekretariat der Schule bei. Seit ihrem Dienstantritt in der Dreieichschule hatten sich die Zusammenarbeit und Kommunikation in der Verwaltung erfreulich gut entwickelt.

Noch in den letzten Tagen ihrer schwereren Krankheit überraschte sie ihre Besucher durch ihre vorbildliche, gefasste Haltung. Die Dreieichschule in Langen wird Frau Berger in dankbarer Erinnerung behalten.

Der Todesschlag der Stahlfinger (UT)

Ein Superhit für alle Hongkong-Fans. Einzigartige Zweikämpfe wechseln mit packenden Massenkämpfen.

Der Dschungelbuch (Lichtburg 1)

Wenn Baloo, Mowgli, Buzzy, Flaps und wie die lustigen Disney-Figuren nach dem weltberühmten Kipling-Roman alle heißen durch den Dschungel swingen, im heißen Disco-Sound natürlich, dann bleibt keine Auge trocken.

Die zehn Gebote (Lichtburg 2)

Ein Stück großartiges, totales Kino, ein Monumentalfilm, wie er heute kaum noch zu drehen wäre. In einer neuen Technik kommt Cecil V. DeMilles Meisterwerk wieder in unsere Kinos.

Amtliche Bekanntmachung der Stadtwerke Langen

Für die Versorgungsverhältnisse zwischen unserem Unternehmen und unseren Erdgaskunden ist mit Wirkung vom 01. April 1980 nachstehende neue Verordnung in Kraft getreten: „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Gasversorgung von Tarifkunden (AVB Gas V) vom 21.06.1979“ veröffentlicht im Bundesgesetzblatt Nr. 29/1979, Teil 1. Zu diesem Zeitpunkt enden die seither gültigen „Allgemeinen Versorgungsbedingungen für Erdgas“. Dies gilt auch für die genormten Sonderverträge zur Erdgasvollversorgung, so daß die neuen AVB Gas V anstelle der bisherigen alten AVB Bestandteile des Sondervertrages werden. Die neuen „Allgemeinen Versorgungsbedingungen“ liegen in unseren Geschäftsräumen zur Einsicht aus. Auf Anforderung werden diese auch dem Kunden übersandt. Langen, im April 1980 Stadtwerke Langen GmbH

Offene Kamine

Schlagen Sie der Energiekrise ein Schnippen! Jeder offene Kamin von uns kann serienmäßig mit oder ohne Warmluft gebaut werden. Ebenso läßt sich jeder unserer Kamine durch Warmwasserbereitung an das Zentralheizsystem anschließen. Über unsere Eröffnungsangebote werden Sie staunen! Original für Sie in unserem Studio aufgebaut — Kaminbausätze ab DM 1575,— inkl. MwSt. — Feuerinsätze für Innen und außen ab DM 695,— inkl. MwSt. Oiverse Gartenkamine. Original Franklin-Gußkamine ab 798,— DM inkl. Zubehör sowie diverse Gußöfen, Kaminzubehör in reicher Auswahl und allen Preisklassen. Auch der weiteste Weg lohnt sich. Über 150 Modelle stehen zur Auswahl — Ihre Vorteile sind: Unsere langjährige Erfahrung — langfristige Material-Garantie Montag-Freitag von 9-12.30 Uhr, Samstag von 10-14 Uhr. Jeden ersten Samstag im Monat von 9-12 Uhr durchgehend. Jeden ersten Sonntag im Monat von 9-12 Uhr (nur Besichtigung).

Kaminstudio H. J. Krämer — Werksvertretung 6070 Langen · Tel. (0 61 03) 2 81 77, Dieburger Straße 1, Eingang Darmstädter Straße

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

An der üblichen „Boulevard-Elle“ gemessen, kommt die Komödie „Meine dicke Freundin“, die am Samstag, dem 12. 4. um 20 Uhr in der Stadthalle gezeigt wird, ganz ohne die sonst oft üblichen, durch Telefonklingeln und Türenklappen hervorgerufenen, verworrenen Verhältnisse aus.

Das Stück von Charles Laurence behandelt zwei Themen, die üblicherweise nicht zu den Lieblingsstoffen des Boulevards gehören: von einer dicksten Dame, die verzweifelt absieht, um den Männern wieder zu gefallen, und von einem Mann, der lieber Männer als Frauen liebt. Die beiden wohnen zusammen mit einem jungen

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Mann, der unverkäufliche Romane schreibt, in einer Wohnung. In dieses labil verbundene Trio platzt ein „Traummann“ für die Dicke. Wie gesagt, eine Komödie ohne verworrene Verhältnisse. An der üblichen „Boulevard-Elle“ gemessen, dafür aber eine Handlung voller Turbulenz, geistreicher Pointen und entsprechender Anspielungen, mit Piff und psychologischem Hintergrund und einem Schluß mit Knauffekt.

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Eintrittskarten sind beim Reisebüro Lauterbach Tel.: 20 33 70 sowie am Veranstaltungstag (12. 4.) ab 18.30 Uhr an der Abendkasse der Stadthalle Langen, Tel.: 20 33 84, erhältlich.

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Als Abteilungsleiter wurde Sigi Guderle einstimmig in seinem Amt bestätigt. Mit Olaf Werner als stellvertretenden Abteilungsleiter kam dann ein neues Gesicht in den Vorstand. Kassenwart wird dieses Jahr Petra Schröter sein, mit

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Die wichtigste Neuigkeit aus den Kreisen der SSG-Volleyballer sei gleich vorweg gestellt: Die erste Herrenmannschaft bleibt nun auf alle Fälle in der Bezirksklasse. Mit großer Zustimmung der Versammlung konnten zusätzliche Hallentermine bekanntgegeben werden, die nun zumindest den Sommer über der qualvollen Enge ein Ende bereiten.

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Die Programmpläne für diesen Sommer 1980 lauten: Pokalturniere für Damen und Herren, Mixed-Turnier und natürlich eine Neuaufgabe der Stadtmesterschaft für Hobbygruppen. Weiterhin sind im Gespräch Vätertagsausflug (nicht nur für Väter), Campingwochenende und Grillabende.

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Die Langener Konzertsaison 1979/80 wird mit einer Vornachtsveranstaltung in der Stadthalle am Sonntag, dem 20. April beschlossen. Der Hessische Rundfunk ist mit einer Matinée musicale zu Gast in Langen. Das Programm steht unter dem Motto „Zauber der Musik“ und enthält beliebte und bekannte Werke von Glinka, Pouchini, Flotow, Helmesberger, Puccini, Rimski-Korsakow u.a. Es spielt das Rundfunkorchester des Hessischen Rundfunks unter der Leitung von Christian Stalling; die Ansage hat Elmar Gunsch. Beginn ist um 19.55 Uhr, die Saalräume bleiben aus aufnahmetechnischen Gründen während des Konzerts geschlossen! Nummerierte Karten sind im Vorverkauf im Reisebüro Lauterbach am Rathaus Langen und im hr-Infoladen Frankfurt Hauptwache B-Ebene Telefon 06 11-28 75 73 erhältlich. Mitglieder erhalten gegen Vorzeigen der orangefarbenen Abonnement-Karte kostenlos eine nummerierte Platzkarte vor dem Konzert an der Stadthalle. Kassenöffnung am 20. April ist um 10 Uhr.

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Zur Matinée musicale am 20. April in der Stadthalle: Christian Stalling dirigiert das Rundfunkorchester des Hessischen Rundfunks, Elmar Gunsch (r.) führt durch das Programm.



RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Nichts als Ärger

Es ist etwas Seltsames um den Ärger in der Welt, denn er hat so unzählige Erscheinungsformen und bringt es fertig, überall gleichzeitig zu sein. Morgens setzt er sich schon mit uns an den Frühstückstisch, wenn die Butter zu hart oder der Kaffee zu heiß ist. Er steht an der nächsten Straßenecke, wo einen der starke Verkehr überall gleichzeitig zu sein. Morgens setzt er sich schon mit uns an den Frühstückstisch, wenn die Butter zu hart oder der Kaffee zu heiß ist. Er steht an der nächsten Straßenecke, wo einen der starke Verkehr überall gleichzeitig zu sein.

Der sehr agile und engagierte Geschäftsführer Rudolf Diegel, dessen 70. Geburtstag im Kreise von Freunden des Waldes und der Natur gefeiert wurde, pflanzte bei Führungen mit Schulkinder auf dem von der SDW eingerichteten Waldlehrpfad erste Neigungen zur Natur in die Gedanken der Jugend, er zeigte sich bei den Ferien-spielen, die im vergangenen Jahr als Indianderspiele aufgezeigt waren, als geschickter „Waldläufer“ und wußte viel Wissenswertes über den Wald zu vermitteln. Auf dieser Ebene lagen auch Spaziergänge im Rahmen des Seniorenprogramms, die von Rudolf Diegel sachkundig geleitet wurden.

Zu seiner schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung „Tanz in den Mai“ lädt der Gesangsverein „Frohsinn“ am 30. April in die TV-Turnhalle ein. Der Saal wird in schönem Frühlingsglanz erstrahlen und schon reich optisch die gute Stimmung anfeuern, die man seit Jahren bei dieser Veranstaltung gewöhnt ist. Dazu wurde wieder die bekannte und beliebte Tanz- und Stimmungskapelle „Apollon“ unter Vertrag genommen, die Gewähr dafür bietet, daß man schön tanzen kann und die gute Laune nicht ausgereicht.

Natürlich wird auch das bekannte Maibräutchen, die Maibowle, nicht fehlen, die beim „Frohsinn“ nach einem gewissen Rezept angesetzt wird und jährlich neuen Freunde gefunden hat. Die Tische sind wieder nummeriert; Bestellungen nehmen alle Sänger entgegen. Karten im Vorverkauf gibt es bei J. K. Bach in der Fahrgasse und im Reisebüro Lauterbach an der Rathausbrücke. Wer seine Karten im Vorverkauf besorgt, ist ihrer nicht nur sicher, sondern spart gegenüber der Abendkasse noch zwei Mark.

Die Programmpläne für diesen Sommer 1980 lauten: Pokalturniere für Damen und Herren, Mixed-Turnier und natürlich eine Neuaufgabe der Stadtmesterschaft für Hobbygruppen. Weiterhin sind im Gespräch Vätertagsausflug (nicht nur für Väter), Campingwochenende und Grillabende.

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Eintrittskarten sind beim Reisebüro Lauterbach Tel.: 20 33 70 sowie am Veranstaltungstag (12. 4.) ab 18.30 Uhr an der Abendkasse der Stadthalle Langen, Tel.: 20 33 84, erhältlich.

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Als Abteilungsleiter wurde Sigi Guderle einstimmig in seinem Amt bestätigt. Mit Olaf Werner als stellvertretenden Abteilungsleiter kam dann ein neues Gesicht in den Vorstand. Kassenwart wird dieses Jahr Petra Schröter sein, mit

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Die wichtigste Neuigkeit aus den Kreisen der SSG-Volleyballer sei gleich vorweg gestellt: Die erste Herrenmannschaft bleibt nun auf alle Fälle in der Bezirksklasse. Mit großer Zustimmung der Versammlung konnten zusätzliche Hallentermine bekanntgegeben werden, die nun zumindest den Sommer über der qualvollen Enge ein Ende bereiten.

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Die Programmpläne für diesen Sommer 1980 lauten: Pokalturniere für Damen und Herren, Mixed-Turnier und natürlich eine Neuaufgabe der Stadtmesterschaft für Hobbygruppen. Weiterhin sind im Gespräch Vätertagsausflug (nicht nur für Väter), Campingwochenende und Grillabende.

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Zur Matinée musicale am 20. April in der Stadthalle: Christian Stalling dirigiert das Rundfunkorchester des Hessischen Rundfunks, Elmar Gunsch (r.) führt durch das Programm.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald blickt auf ein arbeitsreiches Jahr

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat im Ortsverband Langen-Egelsbach einen ihrer größten Ortsverbände, und nicht nur nach Mitgliederzahlen gemessen hat die hiesige Gruppe eine gewisse Bedeutung, sondern auch nach ihren Aktivitäten. Dabei beschränkt man sich nicht nur darauf, durch Eingaben und Anträge zum Schutz der Natur und der Landschaft beizutragen, sondern durch eine umfassende Information der Öffentlichkeit mehr Umweltbewußtsein zu verbreiten.

Im zehnten Jahr seines Bestehens, das am 8. Mai im Rahmen einer Jahreshauptversammlung und Feier begangen werden soll, kann der SDW Ortsverband wieder auf eine Reihe von erfolgreichen Tätigkeiten im Jahresrückblick hinweisen.

Der sehr agile und engagierte Geschäftsführer Rudolf Diegel, dessen 70. Geburtstag im Kreise von Freunden des Waldes und der Natur gefeiert wurde, pflanzte bei Führungen mit Schulkinder auf dem von der SDW eingerichteten Waldlehrpfad erste Neigungen zur Natur in die Gedanken der Jugend, er zeigte sich bei den Ferien-spielen, die im vergangenen Jahr als Indianderspiele aufgezeigt waren, als geschickter „Waldläufer“ und wußte viel Wissenswertes über den Wald zu vermitteln. Auf dieser Ebene lagen auch Spaziergänge im Rahmen des Seniorenprogramms, die von Rudolf Diegel sachkundig geleitet wurden.

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Zu seiner schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung „Tanz in den Mai“ lädt der Gesangsverein „Frohsinn“ am 30. April in die TV-Turnhalle ein. Der Saal wird in schönem Frühlingsglanz erstrahlen und schon reich optisch die gute Stimmung anfeuern, die man seit Jahren bei dieser Veranstaltung gewöhnt ist. Dazu wurde wieder die bekannte und beliebte Tanz- und Stimmungskapelle „Apollon“ unter Vertrag genommen, die Gewähr dafür bietet, daß man schön tanzen kann und die gute Laune nicht ausgereicht.

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Natürlich wird auch das bekannte Maibräutchen, die Maibowle, nicht fehlen, die beim „Frohsinn“ nach einem gewissen Rezept angesetzt wird und jährlich neuen Freunde gefunden hat. Die Tische sind wieder nummeriert; Bestellungen nehmen alle Sänger entgegen. Karten im Vorverkauf gibt es bei J. K. Bach in der Fahrgasse und im Reisebüro Lauterbach an der Rathausbrücke. Wer seine Karten im Vorverkauf besorgt, ist ihrer nicht nur sicher, sondern spart gegenüber der Abendkasse noch zwei Mark.

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Die Programmpläne für diesen Sommer 1980 lauten: Pokalturniere für Damen und Herren, Mixed-Turnier und natürlich eine Neuaufgabe der Stadtmesterschaft für Hobbygruppen. Weiterhin sind im Gespräch Vätertagsausflug (nicht nur für Väter), Campingwochenende und Grillabende.

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Zur Matinée musicale am 20. April in der Stadthalle: Christian Stalling dirigiert das Rundfunkorchester des Hessischen Rundfunks, Elmar Gunsch (r.) führt durch das Programm.

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Die Programmpläne für diesen Sommer 1980 lauten: Pokalturniere für Damen und Herren, Mixed-Turnier und natürlich eine Neuaufgabe der Stadtmesterschaft für Hobbygruppen. Weiterhin sind im Gespräch Vätertagsausflug (nicht nur für Väter), Campingwochenende und Grillabende.

„Komödie ohne verworrene Verhältnisse“

Zur Matinée musicale am 20. April in der Stadthalle: Christian Stalling dirigiert das Rundfunkorchester des Hessischen Rundfunks, Elmar Gunsch (r.) führt durch das Programm.

Die weltberühmte Sonderausstellung TUTANCHAMUN



ist bis zum 26. Mai in Berlin. FLIEGEN SIE MIT DER LZ Ein Weltstadtwochenende vom 8. bis 11. 5. in Berlin

Wir bieten: Flug nach Berlin mit Transfers 3 Übernachtungen mit Frühstück im Excelsior-Hotel (1. Klasse) Besuch im Ägyptischen Museum mit der Tutanchamun-Ausstellung und farbigem Kunstdruckkatalog Groß Stadtrundfahrt durch West- und Ost-Berlin (Reisepaß erforderlich) Viel Zeit für Bummel, Shopping, Theater, Besichtigungen u. a. Preis pro Person nur DM 495,-

Information und Buchung Reisebüro Langen Bahnhofsstraße 11—15, Tel. 2 12 38 Teilnehmerszahl begrenzt, Buchung in der Reihenfolge der Anmeldung

Der Todesschlag der Stahlfinger (UT)

Ein Superhit für alle Hongkong-Fans. Einzigartige Zweikämpfe wechseln mit packenden Massenkämpfen.

Der Dschungelbuch (Lichtburg 1)

Wenn Baloo, Mowgli, Buzzy, Flaps und wie die lustigen Disney-Figuren nach dem weltberühmten Kipling-Roman alle heißen durch den Dschungel swingen, im heißen Disco-Sound natürlich, dann bleibt keine Auge trocken.

Die zehn Gebote (Lichtburg 2)

Ein Stück großartiges, totales Kino, ein Monumentalfilm, wie er heute kaum noch zu drehen wäre. In einer neuen Technik kommt Cecil V. DeMilles Meisterwerk wieder in unsere Kinos.

Amtliche Bekanntmachung der Stadtwerke Langen

Für die Versorgungsverhältnisse zwischen unserem Unternehmen und unseren Erdgaskunden ist mit Wirkung vom 01. April 1980 nachstehende neue Verordnung in Kraft getreten: „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Gasversorgung von Tarifkunden (AVB Gas V) vom 21.06.1979“ veröffentlicht im Bundesgesetzblatt Nr. 29/1979, Teil 1. Zu diesem Zeitpunkt enden die seither gültigen „Allgemeinen Versorgungsbedingungen für Erdgas“. Dies gilt auch für die genormten Sonderverträge zur Erdgasvollversorgung, so daß die neuen AVB Gas V anstelle der bisherigen alten AVB Bestandteile des Sondervertrages werden. Die neuen „Allgemeinen Versorgungsbedingungen“ liegen in unseren Geschäftsräumen zur Einsicht aus. Auf Anforderung werden diese auch dem Kunden übersandt. Langen, im April 1980 Stadtwerke Langen GmbH

Auf geht's zum Frühlingfest in Langen Zum ersten Mal in Langen: „KAMEL- UND ELEFANTEN-REITEN“ 11. bis 14. April 1980 auf dem Mehrzweckplatz am neuen Rathaus GROSSER, MODERNER VERGNÜGUNGS-PARK Freitag, 11. April 1980, ab 14.00 Uhr: FAMILIENTAG Montag, 14. April 1980, 14.30 Uhr: FREIFAHRTEN

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

DREIEICH RADIO GMBH
RADIO- UND FERNSEHSERVICE
6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 16
Telefon (0 61 03) 2 36 74 und 2 37 84

JUVENA
Drogerie
am Lutherplatz
Inh. G. Walb
Parfümerie - Kosmetiksalon
6070 Langen - Tel. 0 61 03 / 2 35 51

BOSCH-DIENST LANGEN
DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE UP

REHWALD LANGEN
Robert-Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 99

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen - Überführung
im In- und Ausland - Eriedigung aller Formalitäten - Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag, 12. 4. (7.00 Uhr bis Sonntag, 13. 4., 7.00 Uhr)
Dr. Pietsch, Annastr. 28, Tel. 2 40 44,
Wohnng.: Im Buchenhain 27, Tel. 2 40 45

Sonntag, 13. 4. (7.00 Uhr bis Montag, 14. 4., 7.00 Uhr)
Frau Dr. A. Mentzel, Berliner Allee 5,
Tel. 7 34 15
16. 4. Mittwochbereitschaft v. 12-17 Uhr am nächsten Morgen
Dr. Pietsch, Annastr. 28, Tel. 2 40 44
Wohnng.: Im Buchenhain 27, Tel. 2 40 45

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 12. 4. Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

So., 13. 4. Einhorn-Apotheke
Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37

Mo., 14. 4. Löwen-Apotheke
Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

Di., 15. 4. Apotheke am Lutherplatz
Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45

Mi., 16. 4. Braun'sche-Apotheke
Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

Do., 17. 4. Münch'sche-Apotheke
Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Fr., 18. 4. Oberlinden-Apotheke
Berliner Allee 5, Tel. 77 13

DREIEICHENHAIN

Ärztlicher Sonntagsdienst
11./12. 4. und 16. 4.
Dr. Konradl, Langener Str. 33, Dreieich,
Tel. 8 13 66

Apothekendienst
Sa., 12. 4. Stadttor-Apotheke
Dreieichplatz 1
Dreieichenhain, Tel. 8 13 25

So., 13. 4. Fichte-Apotheke
Frankfurter Str. 37
Tel. 3 30 85

Mo., 14. 4. Adler-Apotheke
Langener Str. 18
Tel. 8 56 03

Di., 15. 4. Löwen-Apotheke
Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30

Mi., 16. 4. Brunnen-Apotheke
Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24

Do., 17. 4. Offenthal-Apotheke, Offenthal
Mainzer Str. 8-10
Tel. 0 60 74 / 71 51
und Brettensee-Apotheke
Sprendlingen
Hegelstr. 62, Tel. 6 14 42

Fr., 18. 4. Rosen-Apotheke
Hanaustr. 2-10 (am Heckenweg)
Tel. 8 68 64

Helzungsbau - Installation - Kundendienst
Wartung: Öl- u. Gasfeuerung - Solartechnik
und Wärmepumpen

GÜNTER JOST
6073 Egelsbach, Bahnstr. 78, Tel. 0 61 03 / 4 31 67

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach
12./13. 4. und 16. 4.
im westlichen Kreisgebiet:
Dr. Arno Metz, Schnaigartenstr. 12/110,
Langen, Tel. 0 61 03 / 2 21 14
im östlichen Kreisgebiet:
Dr. Hans Hildebrandt, Mühlheim, Ludwigstr. 33
Tel. 0 61 08 / 25 80

Mazda
Die Perleken aus Japan

Autohaus A. und W. Zenkert
Außerhalb 54, Langen, Tel. 0 61 03 / 2 53 26
gegenüber dem Dreieich-Krankenhaus

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 52 34
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Langen 2 10 71
Dreieich 6 52 21
Egelsbach 4 25 83

Sonntagsdienst der Stadtchwestern
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegeleitend Dreieich 8 44 39

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr -
wenn der Hausarzt nicht erreichbar - feiertags
vorm vorhergehenden Abend 20 Uhr bis
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.

12./13. 4. und 16. 4.
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtdienstbeginnend
Samstag 13 Uhr.

Sa., 12. 4. Garten-Apotheke ab 13 Uhr
Gartenstr. 82, Langen

So., 13. 4. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr
ab 20 Uhr Löwen-Apotheke
Bahnstr. 31, Langen

Di., 15. 4. Apotheke am Bahnhof

Mi., 16. 4. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr
ab 20 Uhr Braun'sche Apotheke
Lutherplatz 2, Langen

Do., 17. 4. Egelsbach-Apotheke

Fr., 18. 4. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr
ab 20 Uhr Oberlinden-Apotheke
Berliner Allee 5, Langen

LUDWIG RATH

Beförderungunternehmen - 6073 Egelsbach
Rheinstraße 79 - Telefon 0 61 03 / 4 91 50

Busse bis 17 und 29 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

ZOO HEIDENSTRAIT

Import - Export
Vogel - Süßwasser - Meeressquaristik
Telefon 0 61 03 / 4 91 57
Ernst-Ludwig-Straße 8
6073 EGELSBACH B. FFM.

CONTAINER-VERTEIL

MULTI-TRANSPORT LANGEN
• Bauschutt
• Gartenabfälle
• Haus- und Sperrmüll
Telefon 0 61 03 / 2 16 88 und 2 18 37

Shell-SB-Station

• SB-Tank • Batterie-Dienst
• KFZ-Reparaturen • Reifen-Markt
• Shell-Shop (immer günstig und bequem)

Shell-SB-Station
FRITZ JANKO
KFZ-Meisterbetrieb
Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach
Telefon 4 32 16

TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER

AUTO-WITTNER
Inh.: Klaus Wittner
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
Telefon: 0 61 03 / 8 42 83

Kfz.-Zulassungsdienst - Versicherungsbüro

Franz Hofmann
BASLER, ALTE LEIPZIGER,
GERLING-KONZERN
Versicherungsgesellschaften
6072 Dreieich-Sprendlingen
Schubertstr. 6
Tel. 0 61 03 / 6 37 95

AUTO-GÖRICH

Inh. Dieter Görich
6070 LANGEN, RHEINSTRASSE 4,
TELEFON 2 38 89

HEINRICH STEITZ

Verputz - Anstrich - Lackierung
Inhaber: Hans Beck
Malermaler
6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

EISENWAREN AM LUTHERPLATZ

Wallstraße 41, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

peter helterhoff

• Elektro-Installationen • Funkgesteuerte
Garagentorantriebe
• Altsanierungen • REPARATUR-SCHNELLDIENST
6070 LANGEN • Dreieichring • Telefon 2 13 70

BUSREISEN der Veranstalter:

Alpina • Blaue Kuratibusse • Gauf
Himmelsreich • Klingler
sucht man bei
DIETER SEIPEL
im REISEBÜRO LAUTERBACH
6070 Langen, am Rathaus, Tel. 06 10 3 / 20 33 70
(Mo.-Fr. 8.45 bis 12.45 u. 14.15 bis 18.00)
samstags 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet

Dornburg und Sohn GmbH

Fliesenfachgeschäft • Fliesenlegemeister
FLIESEN, PLATTEN, MARMOR, GLASBAU,
STEINARBEITEN - VERKAUF U. BERATUNG
6070 Langen, Lange Straße 42, Ruf 2 18 37

IMMOBILIEN

ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen,
verkauft man diskret, sicher und schnell
durch
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufsbüro seit 1955
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

AUTOHAUS GÜNTER OTTO

Verkauf - Kundendienst - Ersatzteile
6072 Dreieich-Sprendlingen
Darmstädter Straße 92-94
Telefon 0 61 03 / 8 20 31

BECKER

Tapezieren - Gardinen
Aufarbeitung von Polstermöbeln
Bettfedernreinigung
Fußbodenverlegung
6070 LANGEN - RHEINSTRASSE 15
TELEFON 0 61 03 / 2 23 73

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik

OPTIK
BELLHÄUSER
6073 Egelsbach - Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 - alle Kassen -

PAUL BURKOWITZ

Raumausstattung
Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
6073 Egelsbach



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 30

Freitag, den 11. April 1980

84. Jahrgang

„Swing durch die Welt“ Konzert der Sängervereinigung Egelsbach

Unter diesem Motto lädt die Sängervereinigung 1861 Egelsbach alle musikininteressierten Mitglieder am Samstag, dem 16. April um 20 Uhr in den Eigenheim-Saalbau Egelsbach ein. Dieses Konzertprogramm umfasst Melodien aus aller Welt in Form von Folklore, Musical und Operette.

Die musikalische Weltreise beginnt mit bekannten und beliebten Volksliedern vorwiegend aus dem westeuropäischen Raum. Mit der Volksliedfolge „Slawka“ wird dem slawischen Teil

Handtaschenraub in Egelsbach

Eine 80 Jahre alte Frau aus Egelsbach befand sich am 3. 4. gegen 21.30 Uhr nach einem Kirchenbesuch mit ihrer Tochter auf dem Weg nach Hause. Beide Frauen hatten sich eingeklinkt und gingen durch die Schlesier Straße. Vor dem Grundstück Nr. 2 wurden sie von einem Jugendlichen angesprochen und nach der Uhrzeit gefragt. Als die Frau geantwortet hatte, entriß ihr der Bursche die mitgeführte Handtasche und lief in Richtung Wolfsgartenstraße davon. Die beiden Frauen riefen laut um Hilfe, offensichtlich war aber niemand in der Nähe, der hätte Hilfe leisten können.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: Ca. 15 bis 16 Jahre alt, etwa 170 cm groß und schlank, mittellange, dunkle Haare, sprach hessischen Dialekt.

Die geraubte und beschädigte Handtasche wurde am nächsten Morgen auf dem Wiesengrund Karlsbader/Wolfsgartenstraße gefunden. Es fehlte eine Brille. Hinweise werden von jeder Polizeidienststelle entgegengenommen.

Aktion Saubere Landschaft

Auch in diesem Jahr beabsichtigt der Gemeindevorstand, eine „Aktion Saubere Landschaft“ durchzuführen. Für diese Unratbeseitigungskampagne ist Samstag, der 19. April vorgesehen. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Kindergarten Forsthaus in der Wolfsgartenstraße.

Die Aktion soll in der selben Form wie im Vorjahr ablaufen. Die Fahrzeuge werden von der Gemeinde bzw. ein Spezialfahrzeug wird von der Firma Knäb & Anthes gestellt. Da die „Ent-rümpelung“ der gesamten Gemarkung vorgesehen ist, sind neben den Egelsbacher Vereinen und Parteien alle Freiwilligen, die beim großen Müllaufträgen mitmachen wollen, herzlich eingeladen. Die Werkzeuge zum Einsammeln des Mülls werden wieder von der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Langen/Egelsbach“ zur Verfügung gestellt. Abschließend werden an der Waldhütte als Dank an alle Teilnehmer Eintopf mit Brötchen sowie Getränke ausgeteilt.

Neue Kurse in Schwangerschaftsgymnastik und Säuglingspflege

Im evangelischen Gemeindehaus beginnen wieder Kurse in Schwangerschaftsgymnastik und Säuglingspflege. Beginn ist am 14. April und zwar um 18.30 Uhr mit Schwangerschaftsgymnastik und um 19.30 Uhr mit Säuglingspflege. Träger ist die Dezentrale Familienbildung, Dreieich, die Kurse werden geleitet von Christa Praag, Tel. 0 61 03 / 4 91 49. Anmeldungen sind bei Kursbeginn oder montags bis freitags von 13 bis 15 Uhr unter der angegebenen Telefonnummer möglich.

Naturfreunde wandern

Die Egelsbacher Naturfreunde unternehmen am kommenden Sonntag, dem 13. 4. die schon für 24. 3. geplante Wanderung zum Hundsrücken. Abmarsch ist um 9.30 Uhr am Bahnhof. Der Vorstand bittet um rege Beteiligung. Gäste sind willkommen.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Samstag, 12. April
19.00 Uhr Wochenschluß-Gottesdienst (Pfr. Giebner)

Sonntag, 13. April
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Giebner)

Elisabeth Anthes

Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die Ihre Anteilnahme beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen

bekundeten, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. med. Krämer, der Gemeindegewerter Frau Lindenlaub und Herrn Pfarrer Giebner, sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

In stiller Trauer:
Friedrich Anthes
Familie Kurt Anthes

Egelsbach, im April 1980
Thüringer-Straße 23

Frühjahrsversammlung der Brieffaunenzüchter

Am heutigen Freitag um 20 Uhr treffen sich im Vereinslokal „Egelsbacher Hof“ die Mitglieder des Brieffaunenzüchtersverein Egelsbach zur Frühjahrsversammlung. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Der Vorstand erwartet zahlreiche Teilnahme.

ERZHAUSEN

Wasserlieferungsvertrag verlängert

Die Gemeindevertretung hat in ihrer März-Sitzung den noch bis 1988 bestehenden Wasserlieferungsvertrag mit der Südhessischen Gas- und Wasser AG durch einen einstimmigen Beschluß bis zum 30. April des Jahres 2008 verlängert. Zusätzlich wurde in den Vertrag aufgenommen, daß eine automatische Verlängerung von 10 Jahren eintritt, wenn nicht 2 Jahre vor Ablauf eine Kündigung erfolgt.

Der bestehende Vertrag wurde auch gestaltet ergänzt, daß bei einem Verkauf von gemeindlichen Grundstücken, in denen Zubringerleitungen verlegt sind, der Südhessischen vorher eine Dienstbarkeit grundbuchlich gesichert wird.

Bachverbände aufgelöst

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde die Auflösung des Heegbach-, des Mühl- und des Apfelbachverbandes einstimmig befürwortet. Nach der Auflösung dieser Verbände werden Anrainergemeinden unmittelbar Mitglied des Wasserverbandes Schwarzbach-Ried.

Gleichzeitig sind für die Neuwahl von Vorstand und Verbandsversammlung dieses Schwarzbach-Ried-Verbandes Personen vorgeschlagen worden, die die Gemeinde Erzhausen vertreten.

Für den Vorstand sind dies Bürgermeister Albert Leyer und als Stellvertreter der erste Beigeordnete Horst Deusinger, für die Verbandsversammlung der SPD-Fraktionsvorsitzende Albert Müller und als Stellvertreter der CDU-Fraktionsvorsitzende Hans-Joachim Hühne.

TANZ IN DEN MAI

mit der Rhein-Main-Combo am 30. 4. 1980 im Saalbau Eigenheim, Egelsbach.
Saalöffnung 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Vorverkauf jeden Tag
ab 15. 4. 1980, 17.00 Uhr,
DM 6,-, Abendkasse DM 7,-

Es laden ein:
RUDI MORITZ UND SEINE TRUPPE - Tel. 4 96 25

Sängervereinigung 1861 Egelsbach e. V.

Am Samstag, 26. April um 20.00 Uhr
im Saalbau Eigenheim Egelsbach

Swing durch die Welt

Folklore - Musical - Operette

Ausführende: Bernd Göpfert (Bariton), Gudrun Hagelgans (Klavier), Horst Abel (Gitarre), Ferdinand Groß (Kontrabaß), Helmut Dittrich (Schlagzeug), Gemischter Chor der Sängervereinigung

Leitung: Karlheinz Hagelgans
Eintritt: DM 9,-

Vorverkauf: Papierhaus Keil, Papierhaus Maul und bei den Sängerinnen und Sängern

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

VERLOBUNG
danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Karin Fink »» **Rainer Eitenmüller**

Weedstraße 26 Egelsbach

Bahnstraße 20 Erzhausen

Für die uns überbrachten Glückwünsche und Blumen anlässlich unserer

GESCHÄFTSÜBERNAHME
bedanken wir uns auf diesem Wege recht herzlich.

Familie Günter Jost
Egelsbach, Bahnstraße 78

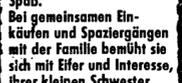
Mehr Partnerschaft - mehr Sicherheit.

Partner geben Beispiele:
Herr Reiner Ludwig



Unsere älteste Tochter geht in den Kindergarten. Auf den gemeinsamen Hin- und Rückwegen besprechen wir gemeinsam, wie wir uns in den jeweils vorgefundenen Verkehrssituationen richtig verhalten. Unserer Tochter macht das viel Spaß.

Bei gemeinsamen Einkäufen und Spaziergängen mit der Familie bemüht sie sich mit Eifer und Interesse, ihrer kleinen Schwester richtiges Verhalten im Verkehr beizubringen.



Hallo Partner, danke schon!

Deutscher Verkehrssicherheitsrat

Urlaub an der Nordsee
Zwischen Bulbjerg und Hansholm liegt am Rand des kleinen Fischerdorfes Lidsstrand, weniger als 50 m vom Strand, das schöne **Lidsstrand-Badepool**. DK7741 Frostrup. Neue mod. Zimmer, HP 120 dkr. Vor dem 1. 7. und nach dem 26. 8. 1980 10% Rabatt. — Telefon 00457 99 11 99.

Bekannte Maschinenfabrik im Rhein-Main-Gebiet sucht
Sekretärinnen
mit und ohne Fremdsprachenkenntnissen für die Verkaufsabteilung.
Überdurchschnittliche Bezahlung, Mittagstisch und weitere soziale Leistungen werden geboten.
Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Foto erbeten an Chiffre 739.

Langener Zeitung 0 61 03 / 2 10 11

Besser gleich ins polsterland
Für unser Haus Egelsbach suchen wir zum 1. 7. 1980 für unsere Information und für Büroarbeiten eine **zuverlässige, freundliche DAME**
Die Arbeitszeit wäre täglich von 16.00—18.30 Uhr und samstags.
Wenn Sie in einem netten Team mitarbeiten wollen, so rufen Sie unseren Herrn Ihrig Tel. (0 61 03) 4 22 87 - 89 an.

polsterland
Egelsbach · Krißfeld · Frankfurt

Hoechst
Mitarbeiter für Arzneimittellager
Für unser Arzneimittellager suchen wir Mitarbeiter
• für den Packraum
• als Gabelstaplerfahrer.
 Geeignete Bewerber, die keinen Führerschein als Gabelstaplerfahrer besitzen, werden von uns kostenlos ausgebildet.
Eintritt ab 1. Juni 1980 möglich.
Unser modernes Arzneimittellager befindet sich in Zeppelinheim (Bahnhofsstation), nur 3 Gehminuten von der Bahn- und Bushaltestelle entfernt.
Wir arbeiten Montag bis Freitag von 7.30 — 16.30 Uhr (40-Stunden-Woche).
Wenn Sie Näheres wissen wollen, rufen Sie uns einfach an.
Hoechst Aktiengesellschaft
Pharmabereich Frankfurt
Arzneimittellager
Admiral-Rosendahl-Str. 3a
6078 Neu Isenburgring-Zeppelinheim
Tel.: Ffm. (06 11) 63 07 - 3 38 oder 2 12

Nach dem Spaziergang im Oberwald oder zum Bornbruchsee hält man Einkehr im
Restaurant „Naturfreunde“ Mörfelden
Elke Crollasant
Außerhalb 1, 6082 Mörfelden, 5 Autominuten von Langen

Als Assistenten für den Leiter unserer Abteilung Büro-Innenreinigung suchen wir einen
technischen Angestellten
Der Bewerber sollte über handwerkliche Fähigkeiten verfügen. Diese Position erfordert Organisationstalent und die Fähigkeit, Mitarbeiter anzuleiten und zu beaufsichtigen.
Führerschein Klasse III ist Voraussetzung.
Bitte führen Sie mit uns ein unverbindliches Gespräch, in dem wir Ihnen auch nähere Einzelheiten erläutern können.
hfg glas- & gebäudereinigung
Ohmstraße 8, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 7 34 07

Wir wollen zufriedene Kunden. Auch beim Gebrauchtwagen.

FIAT 128, 21	2.200,-	Opel Rekord C Coupé	1.900,-
FIAT 128, 41	2.500,-	Opel Rekord D	2.500,-
FIAT 128 Coupé	2.800,-	Toyota Corolla	7.900,-
FIAT 128 Berlina	2.400,-	Verkehrswagen:	
Ritmo Targa Oro	11.900,-	Ritmo 60 CL 2	9.900,-
FIAT 131, 12	8.900,-	Ritmo 75 CL 2	11.700,-
FIAT 132 GLS 1600	8.900,-	FIAT 132 2000	14.300,-
FIAT 132 GLS 1900	9.900,-	FIAT 131 Sport	13.900,-
FIAT 132 2000	9.900,-	Für Automatikfreunde:	
FIAT 132 2000	12.900,-	FIAT 132 GLS 1800	5.900,-
FIAT 230 Kombi	6.200,-	Renault 4	8.700,-
FIAT 230 E Campingbus	18.900,-	Ford Granada, 2.3	6.200,-
LANCIA Beta Lim., 2.0	11.900,-	Für Selbstfahrer:	
Audi 1900, 41	3.500,-	Renault 4	800,-
Ford Escort	6.700,-	Simca 1200	800,-
		Simca 1200	900,-

AUTO-MILZETTI
Mainzer Str. 46 · Telefon 0 60 74 / 53 30
6072 Dreieich-Offenthal

Hotel Bergland
Urlaub im schönen Ahrtal/Südtirol
Lassen Sie sich verwöhnen im gemütlichen, neuerbauten HOTEL BERGLAND. Küche und Keller werden vom Chef persönlich gepflegt. Skigebiet Klausberg ganz in der Nähe.
Zimmer mit Bad, Du., WC, Balkon Radio u. TV-Anschluß
Hallenbad mit Hot-Whirl-Pool, Sauna, Solarium und Fitnessraum
Anschreiben erbeten an **Hotel Bergland**
Fam. Crazzolara I-39030 Steinhaus
□□□□□ Ahrtal—Südtirol—Italien □□□□□

Nach London
Tagesflug mit Condor am 1. Mai 1980, DM 275,- ab Flughafen Ffm. Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Getränke an Bord sowie Tagesprogramm mit im Preis enthalten. Information und Buchung bei: Alternative Touristik, 3579 Friedland 1, Tel. 0 56 64 15 90, auch samstags bis 18:00 Uhr.

Leasing statt Kaufen.
Monatlich nur DM 158,-
Und nur DM 1.838,- Anzahlung statt vollem Kaufpreis. Inklusiv Überführungs- und Zulassungskosten. Auf 3 Jahre und 40.000 Kilometer. Das neue Sparen beim Fahren mit dem Renault 4.

Renault Leasing GmbH Köln

Weitere Informationen bei:
Langen, Auto-Straub, Darmstädter Landstr., Tel. 0 61 03 / 2 37 87
Efm., Deutsche Renault AG, Niederlassung Frankfurt, Hanauer Landstr. 344-346, Tel. 0 61 1 / 41 70 21-26
Renault: Das viertgrößte deutsche Service-Netz.

Der Mitsubishi Lancer. Vorbildlich in Stil, Komfort und Sparsamkeit.

Den Mitsubishi Lancer gibt es als 1200 GL mit 40 kW (55 PS) und Viergang-Schaltung, als 1500 GL mit 55 kW (75 PS) und Viergang-Schaltung oder Automatik und als 1600 GSR mit 62 kW (85 PS) und Fünfgang-Schaltung.
Verbrauch 1600 GSR: bei 90 km/h 6,4 l, bei 120 km/h 8,8 l, im Stadtverkehr 8,8 l (nach DE 70030).

MITSUBISHI
Deutscher Autowelt
Autohaus Sollath
Kurt-Schumacher-Ring 8
Egelsbach, Telefon 48 82

Auch Sie wollen in einem leistungsstarken Unternehmen arbeiten.
Lohn, Sozialleistungen und Betriebsklima stimmen!

Wir suchen:
**Schlosser
Werkzeugmacher
Dreher
Schweißer
Elektriker**

Tel. 06 11 / 29 52 07
H. Witt

industrial overload
Steinweg 9
6000 Frankfurt am Main 1

Leisten Sie sich ein familiengerechtes Auto. Mit unserem Auto-Kredit.

Das Bild zeigt eine Frau, die einen Hund in den Kofferraum eines Autos einladen möchte.

Oft ist es vernünftiger, etwas tiefer in die Tasche zu greifen und ein Auto zu kaufen, das Ihre persönlichen Wünsche und Anforderungen wirklich erfüllt.
Für dieses Auto Ihrer Wünsche geben wir Ihnen den passenden Kredit: schnell – einfach – günstig!
Die Rückzahlung machen wir Ihnen leicht. Denn wir stellen uns ganz auf Ihre persönlichen Wünsche ein.

Und die Zinsen garantieren wir Ihnen für die gesamte Laufzeit.
Kommen Sie zu uns und sehen Sie, wie zügig wir Ihre Kreditwünsche bearbeiten.
Bringen Sie bei Ihrem Besuch bitte Ihren Personalausweis und einen Verdienchnachweis mit. Oder rufen Sie uns vorher an: darin bereiten wir schon alles vor.

Deutsche Bank

Hainer Wochenblatt
MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN
Nr. 15
Freitag, den 11. April 1980

CDU ist maßlos von der SPD enttäuscht

Wichtige Informationen kamen zu kurz
Nach dem überraschenden Ende der ersten dringlichen Sondersitzung des Ausschusses Familie, Jugend und Soziales am Gründonnerstagabend im Rathaus Sprendlingen zeigte sich die CDU-Fraktion maßlos enttäuscht, das es aufgrund der Haltung der Mitglieder der SPD-Fraktion nicht zu einer umfassenden und detaillierten Information über die Situation der Asylbewerber in Dreieich kam.
Fraktionsvorsitzer Dr. Eismann: „Mit wem soll man denn eigentlich noch in der SPD-Fraktion verhandeln?“ Grund für diese Fragestellung des Fraktionsvorsitzenden war die Tatsache, daß die SPD-Mitglieder in der Sondersitzung des Sozialausschusses die Herstellung der Öffentlichkeit verlangt hatten, obwohl zuvor mit dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion Heinrich Keim die Nichtöffentlichkeit der Sondersitzung, wie bisher ohne Beanstandung üblich, vereinbart worden war.
Diese Vereinbarung ging auf den Wunsch von Bürgermeister Hans Meudt zurück, in der Sondersitzung umfassend über den genannten Problembereich zu informieren, damit anhand von Einzelheiten die Situation verdeutlicht werden. Ferner war Bürgermeister Hans Meudt der Auffassung, daß die Parlamentarier einen Anspruch darauf hätten, sich über die Einzelheiten der

Nachdem von der SPD-Fraktion zur völligen Überraschung der CDU-Fraktion zu Beginn dieser Sitzung beantragt wurde, die Öffentlichkeit herzustellen, und somit wegen der gesetzlichen Bestimmungen eine Sitzung an diesem Abend nicht mehr zulässig war, stellt die CDU-Fraktion fest, der SPD ging es offensichtlich nicht um eine sachliche Information über die Situation der Asylbewerber; die CDU-Fraktion hält unter solchen Umständen eine erneute Sondersitzung für entbehrlich; die CDU-Fraktion wird mit einem eigenen Antrag den Magistrat bitten, Bericht über die Probleme der Asylbewerber zu erstatten.
Schließlich stellte die CDU-Fraktion fest, daß das Thema dieser Sondersitzung ihr etwas Wichtigerem als einer unfruchtbaren Geschäftsordnungsdebatte wert gewesen wäre.

Hobby-Schau nur noch heute geöffnet

Die Hobby-Schau im Bürgerhaus Dreieich zog bereits am Tage der Eröffnung rund 300 Gäste an. Veranstalter wird die Hobby-Schau vom Bund für Volksbildung und der Bürgerhausverwaltung Dreieich.
Bürgermeister Hans Meudt sprach die Begrüßungsworte. Er führte aus, daß das Schlagwort „Konsumzwang“ bei dieser Schau auf recht ein-



Das Malen kann, wie diese „Gemäldegalerie“ bei der Hobby-Ausstellung zeigt, ein sehr schönes Steckpenfer sein, das auch von vielen geritten wird...

Silberhochzeit
Am 16. April 1980 feiern die Eheleute Ernst und Anneliese Schmeier, Danzigerstraße 4 ihre Silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.



... wie auch das Basteln von lustigen Figuren aus Steinen, wie es ein anderer Aussteller zeigte.

Zum Abschluß eine Dichterlesung

Zur Eröffnung der Hobby-Schau wurde ein Ostereier-Malwettbewerb durchgeführt. Die Beteiligung war sehr groß, denn es gab schöne Preise zu gewinnen. Den ersten Preis erhielt Dietlind Budell, Sudetenring, Dreieich. Es ist eine Reise nach Paris-Joinville. Den zweiten Preis gewann Marianne Moser, Schubertstraße, Dreieich. Es ist ebenfalls eine Reise und sie führt nach Berlin. Dritte Preisträgerin war Karin Klünke, Kirchweg, Dreieich. Für sie gab es sechs Schock Eier.
Eine Reise nach Straßburg gewann die vierte Preisträgerin, Nicol Schumann, Im Alten Hof, 6369 Schöneck. Die schwere Aufgabe als Jurorin hatten: Hermann Willi, Gerd Gerne, Dieter Sdun und Ulrich Benckert.
Zum Abschluß der Hobby-Schau findet am Freitag, dem 12. April um 19 Uhr eine Dichterlesung mit Walter Sziel statt. Der Eintritt ist frei.

„Rund ums Auto“ am Bürgerhaus

An der Burg soll Oldtimer-Rallye starten
Eine Ausstellung schließt sich im Bürgerhaus der anderen an. Kaum hat die Hobby-Schau ihre Tore geschlossen, geht es weiter mit „Rund ums Auto 80“. Veranstalter wird diese Verkaufs- und Informations-Ausstellung vom Bürgerverein Buchschlag, Verkehrsverein Dreieich und dem Bürgerhaus Sprendlingen. Zur Eröffnung der Ausstellung am Freitag, dem 18. April um 10 Uhr, spricht Bürgermeister Hans Meudt.
Zwanzig Aussteller zeigen eine Verkaufsausstellung, in der viele bekannte Automobilmotoren, Wohnwagen, Boote, Freizeitfahrzeuge, Motorräder und Zubehör zu besichtigen sind. Auch die Information findet statt und die Serviceberatung kommt nicht zu kurz. Alles wird vertreten sein: Oldtimer Motorradmuseum, exklusive Fahrzeuge und Rennfahrzeuge. Im Bürgerhaussaal läuft eine Non-Stop-Filmvorführung. Zu dieser Ausstellung gehört ein umfangreiches Rahmenprogramm. Nach der Eröffnung findet ab 23 Uhr eine „Grand Prix Party“ in der Disco „Acapulco“ statt.
Für Samstag, den 19. April, ist eine Oldtimer-Rallye vorgesehen. Sie soll um 8 Uhr an der Burg in Dreieichenhain starten, über die Marksburg/Rhein führen und gegen 16 Uhr am Oberort in Dreieichenhain enden. Noch ist nicht ganz sicher, ob diese Rallye durchgeführt werden kann, denn bis jetzt liegen noch zu wenige Meldungen von Oldtimer-Besitzern vor.
Am Samstagabend geht es mit einer Oldtimer-Party im Bürgerhaus weiter. Mitwirkende sind die Oldtimer-Formation des Schwarz-Weiß-Tanzclub und Schwarz-Silber, Frankfurt. Der Eintritt beträgt 8 Mark, eingeschlossen ist eine Tageskarte.

Das Blasorchester Dreieich spielt am Sonntag, um 10.30 Uhr zum Frühlingsfest. Für die Kinder gibt es ein Kettcar-Rennen. Geöffnet ist die Ausstellung: Freitag, dem 18. April von 11 bis 20 Uhr (in der Halle bis 22 Uhr Film), Samstag, dem 19. April von 11 bis 20 Uhr (Halle bis 18 Uhr), Sonntag, dem 20. April von 11 bis 18 Uhr. Die Tageskarte kostet 2,50 Mark, Kinder bis zu 12 Jahren in Begleitung Erwachsener sind frei.

Anhörungstermin
Die Anhörung zum Planfeststellungsverfahren für den Odenwaldzubringer findet am 28., 29. und 30. Mai in der Mehrzweckhalle in Offenthal statt. Gebört werden an diesen drei Tagen die Träger öffentlicher Belange und private Einsprüche. Die Sitzungen sind öffentlich.

Englisch für Touristen
Das Volksbildungswerk Dreieichenhain weist nochmals auf den am Mittwoch, dem 23. April in der Weibelschule beginnenden Englisch-Kurs hin, der in 15 Doppelstunden, jeweils montags und mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr speziell auf touristische Belange abgestimmte Kenntnisse vermitteln will.
Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse in Englisch (ca. 1 Jahr VHS). Die Kursgebühr beträgt 50 DM incl. der Kosten für Arbeitsblätter. Schriftliche Anmeldungen zu diesem Kurs erbitet der Geschäftsführer, W. Tauchert, Pestalozzianlage 6. Nähere Informationen zum Inhalt des Kurses können direkt bei der Kursleiterin, Gisela Bender, Telefon 7 24 22, bezogen werden.

GRAF HEIM + GARTEN
hat viel für Sie — und weiß wie!
SOLM.WEIERSTR. 17 (06103) 82161
6072 DREIEICH-DREIEICHENHAIN

Für den Gartenfreund

mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Gesunde Pflanzen durch bessere Kulturbedingungen

Durch richtige Kulturmaßnahmen ist es möglich, die Pflanzen so zu kräftigen, daß sie in vielen Fällen Parasiten selbst abwehren, so daß schwere Störungen vermieden werden. Dazu folgende Anregungen:
Die (jährlichen) Anbaupläne müssen den Fruchtwechsel mit weiter Fruchtfolge vorsehen, und zwar für alle Kulturpflanzen.
Der Anbau von Hochzucht-Sämereien und widerstandsfähigen Pflanzen aus anerkannten Betrieben verringert den Krankheitsbefall.
Pflanzenansprüche sind zu berücksichtigen: Bei zusaendem Klima, Standort, Boden, Kleinklima, Sonnenlicht gedeihen Pflanzen am besten.
Die Bodenstruktur sollte bei Bedarf verbessert werden. Regelmäßige Zufuhr von organischen Stoffen sorgt für lebendigen, garen, fruchtbaren Boden.
In der Humusschicht entstehen Bodenpilze, die die Abwehrkräfte der Pflanzen steigern. So werden Kartoffeln hier beispielsweise weder vom Kartoffelkäfer noch von der Braunfäule befallen.
Durch Mischbau nicht verwandter Arten helfen sich die Pflanzen gegenseitig: teils wird der Wuchs gefördert, teils die Widerstandskraft. Unkraut laufend entfernen und möglichst kompostieren. Kranke Pflanzen alsbald beseitigen, einem Humusbereiter einverleiben oder mindestens 60 cm tiefer vergraben.
Die allgemeine Pflege verlangt: Den Boden nicht nur mit reichlich Humus versorgen, sondern auch wässern, vielseitig und ausgewogen düngen und alle paar Jahre bei Bedarf kalken.

Möhren brauchen tiefgelockerten Boden

Möhren, auch Karotten, Mohrrüben oder Gelberüben genannt, entwickeln sich am besten auf leichteren, tiefgründigen, humusreichen Böden. Lehmböden sind noch geeignet, wenn sie tief gelockert werden, in der Wurzelzone keine Verdichtungen aufweisen, da die Rüben sonst beug werden, und gute Wasserführung besitzen.
Zur natürlichen Abwehr der Möhrenfliege, die ab Mitte Mai auftritt, ist eine Fruchtfolge von etwa 6 Jahren einzuhalten, einschließlich Petersilie und Sellerie. Die Reihen sind an offenen Stellen in Hauptwindrichtung anzulegen und bei mittleren Sorten mit 25 cm Abstand zu ziehen. Sehr frühe Aussaaten werden am wenigsten gefährdet. Außerdem hat sich Zwischenbau von Zwiebeln, Porree, Schalotten, Knoblauch, Schwarzwurzeln, eine Mittelreihe je Beet, verschiedentlich bewährt.
Es ist weitläufig genug zu säen. Herkömmliches Saatgut eignet sich wenig dafür, da es zu dicht und zu tief fällt; auch begünstigt späteres Verziehen den Befall. Hier hilft uns Pillensamen und Saatband weiter. Pillensamen wird ein bis zwei cm tief und auf etwa zwei cm Endabstand ausgelegt. Saatband sollte vorgekeimt Verwendung finden. „Wachsende Folie“ von Eufleur ist nicht nur für den Keimvorgang förderlich, sondern hält auch die Möhrenfliege fern.
Für frühe Aussaaten und für Folgesaaten bis Anfang Juli sind halblange „Marktgrüner“ und frühe „Nantaise“-Typen zu bevorzugen, z.B. „Frühband“, „Finette“, „Nandor“ (F1-Hybr.), „Roland“, „Sytan“, „Tantal“ und Añery.

Die Millionen im Geigenkasten

Aktien im Mülleimer / Gold in der Spülvorrichtung
In letzter Zeit mehren sich in den USA und Kanada die Todesfälle in ärnsten und ungepflegtesten Verhältnissen lebender Staatsbürger, bei denen an den unglücklichsten Orten Riesenvermögen aufgefunden wurden. Niemand weiß, was die Leute bewegt hat, jahrzehntlang enthaltenkarg und einsam zu leben und zu Hause einen Dollarstein nach dem anderen zu verstecken, Aktien unter Unrat in einem Mülleimer oder in einer alten Heringtonne aufzubewahren.
Billy Conlins ist der zweite Fall binnen nur acht Wochen, wo die Nachbarn Aktien im Werte von 1,2 Millionen aufgefunden wurde, hatte ihn ein Herzschlag ereilt. Da ihn ein wieder Geld noch „Samariter“. Die Leute staunen nicht schlecht, als sie hören, daß in Valleys Baracke weitere 200 000 und in der danebenstehenden Hundehütte nochmals 250 000 Dollar gefunden worden waren.
Ein noch größeres Vermögen bewachte Xavier Heide aus Quebec in seinem Bettelgeigenkasten auf: Nicht weniger als 1,8 Millionen Dollar und Pfund.



Die Kurzgeschichte:

Mann ohne Laster

Die Freier, die alle bei der blühenden Elvira abgeholt wurden, gingen auf keine Kuhhaut. Aber plötzlich schien sie den Mann ihrer Träume bei einer Tanzveranstaltung gefunden zu haben.
„Wie heißt du eigentlich?“ fragte sie ihn nach dem ersten Kuß.
„Das dachtest du mich befragen“, lächelte der Traummann.
„Wie soll ich das verstehen?“
„Ganz simpel. Meine Lieblingsoper ist Lohengrin. Und wie Lohengrin zu Elsa gesagt hat: Nie sollst du mich befragen! möchte auch ich dich bitten, nie hinter mein Geheimnis kommen zu wollen. Nur eins verrate ich dir.“
„Was?“
„Ich bin ein Mann ohne Laster.“
Elvira war viel zu sehr Frau, als daß sie nicht brennend gern hinter das Geheimnis ihres Lohengrins gekommen wäre. Kurz ent-

Götzenhain

Kirchliche Kontakte mit Stafford

Die von der Stadt angestrebte Verschwiebung mit der englischen Stadt Stafford findet in Götzenhain besonderes Interesse. Was bei der engen Verbindung zwischen Götzenhain und der holländischen Gemeinde Bleiswijk das Besondere war, nämlich die Verschwiebung von unten, von der gesamten Bürgerschaft“ und nicht nur von politischen Gremien her, wird auch hier als Ziel erörtert. Besonders wünschenswert erscheint dabei die entstandene außerordentliche Aktivität der Vereine und der Kirchen.
Erste Kontakte auf kirchlicher Ebene knüpfte inzwischen Pfarrer Gerhard Zühlsdorff mit Stafford an, damit auch dort von Anfang an etwas in Gang kommen kann, was wirklich die Menschen verbindet. Er handelte dabei im Auftrag der „Arbeitsgemeinschaft christlicher Gemeinden in Dreieich“ und stellte inzwischen fest, daß auch in Stafford ein ähnlicher Zusammenschluß der christlichen Gemeinden unter dem Namen „Council of Churches“ besteht.
Der briefliche Austausch mit dem Vorsitzenden des Verbandes erbrachte als erstes Ergebnis Ende Juli bis Anfang August wird eine Gruppe Jugendlicher aus Stafford unter Leitung des englischen Pfarrers Thornburn zu Gast bei der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain sein. Persönliche Kontakte sollen dabei, wie es bei den Hollandbesuchen auch Brauch war, besonders dadurch entstehen, daß die englischen Jugendlichen in einzelnen Familien untergebracht werden. Im nächsten Jahr könnte vielleicht ein Gegenbesuch einer Götzenhainer Jugendgruppe in Stafford stattfinden.
Pfarrer Zühlsdorff hofft, nach diesem ersten Besuch weitere Kontakte von Gemeinde zu Gemeinde vermitteln zu können und damit könnten die Kirchen den Beitrag leisten, daß die Verschwiebung nicht nur eine Sache von Politikern bleibt, sondern breitere Bevölkerungsschichten ergreift und damit dem Ziel der Völkerverständigung näherkommt.

Germania mit neuem Chorleiter

In der Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins Germania wurde ein neuer Chorleiter vorgestellt. Nach längerem Suchen wurde er in Georg Winkler gefunden, der am 2. April die Übungsarbeit aufnahm. Schon die erste Übungsstunde fiel zur allgemeinen Zufriedenheit aus. Nach Meinung der Sänger versteht es der neue Chorleiter, alte und junge Sänger zu begeistern, eine Singstunde glockert durchzuführen und die Lust zum Singen zu wecken.
Aus den Wahlen in der Hauptversammlung ging nachfolgender Vorstand hervor: Christoph Kaut — 1. Vorsitzender, Helmut Herzog — 2. Vorsitzender, Waldemar Palm — Rechner, Karl Bender — Schriftführer, Norbert Kaut — Kassierer. Dazu kommen als Beisitzer: Georg Frank, Karl Achatz, Manfred Kaut und Gerhard Felten. Revisoren sind Karl Dechert und August Borgmann. Den Sängerschuh bilden Karl Dechert und Helmut Herzog, Manfred Kaut ist Notenwart und dem Wirtschaftsausschuß gehören Karl Achatz und Manfred Kaut an.
Herzlich werden auch alle die Männer zu den Übungsstunden eingeladen, die seither nicht den Weg zur Germania fanden, gern aber unter einem neuen Chorleiter mitsingen möchten. Die Übungsstunden finden montags ab 20.30 Uhr im Sängerraum der Germania in der Handballsporthalle statt.

Sportgemeinschaft hat Jahreshauptversammlung

Nachdem alle Abteilungen ihre Jahreshauptversammlungen abhielten, findet für die Gesamtverein der SGG am Freitag, dem 18. April, 20 Uhr die Generalversammlung statt. Der Vorstand lädt hierzu auf das herzlichste ein und bittet um vollzähliges Erscheinen der Mitglieder. Von besonderer Wichtigkeit dürften über den Jahresberichten die Beschlußfassung über den Jahreshaushaltplan, 1980 und den darüber verbundenen Bericht über die Bauvorhaben werden. Außerdem sind Neuwahlen für einige Posten des Vorstandes vorzunehmen.

CDU lädt ein

Der CDU-Ortsverband Götzenhain lädt für Freitag, den 25. April, 20 Uhr zum nächsten „Götzenhainer Gespräch“ in die HSV-Gaststätte ein und bittet schon heute, sich den Termin vorzunehmen.

HSV-Generalsammlung

Der Vorstand des HSV macht nochmals auf die morgen, den 12. April, 20 Uhr in den Clubräumen der Sporthalle stattfindende Hauptversammlung aufmerksam und bittet um guten Besuch.

Pfarrer Zühlsdorff in Urlaub

Pfarrer Gerhard Zühlsdorff weilt vom 7. bis einschließlich Freitag, den 18. April im Urlaub. Den Gottesdienst am 13. April übernimmt Regent i.R. Rudolf Miedtank. Für Beerdigungen und dringende Seelsorgefälle steht vom 7. bis 11. April Pfarrer Schneider, Offenthal und danach Pfarrer i.R. Wilhelm Leites, Dietzenbach zur Verfügung. In jedem Fall wird jedoch gebeten, zunächst die Küsterin, Ingrid Ungurian, unter der Telefon-Nummer 8 61 69 zu verständigen.

Sperrmüllabfuhr für Stadtteil Götzenhain

Die Stadtverordnetenversammlung hat eine neue Satzung über die Abfuhr des Mülls beschlossen. Danach finden in diesem Jahr noch nachfolgende Sperrmüllabfuhr statt: Brennbare Sperrmüll am 16. Mai, 29. August und 14. November, nichtbrennbare Sperrmüll am 20. Juni, 19. September und 12. Dezember.

Neuer Vorstand der SG-Sänger

In der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Abteilung Gesang der Sportgemeinschaft Götzenhain wurde der nachstehende Vorstand gewählt: Vorsitzender Georg Kahl, Stellvertreter Heinz Gottschämmer, Schriftführer G. Ravensberger, Stellvertreter und zugleich Presswart A. Hunkel, Rechner W. Seibert, Spartenleiterin der Frauenabteilung I. Müller, Stellvertreterin L. Wolfenstatter.
Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Telefon 8 15 05.
Pfarrer Rudat befindet sich bis einschließlich 20.4.1980 in Urlaub. Die Vertretung wird von Vikar Fischer, An der Trift 3, übernehmen (Telefon 8 55 30).
Das Gemeindebüro ist von montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
Altenpfleger, Herr Aufieger, Bahnstraße 32, Telefon 8 44 39 und 8 67 63.
Evangelische Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Telefon 8 18 66.

Langener Zeitung

TELEFON 2 10 11

AGENTUR für das HAINER WOCHENBLATT

ROLF WAGNER

Solmische Weiherstraße 1 Dreieichenhain

Zuverlässige PUTZHILFE

einmal wöchentlich 3-4 Stunden (à DM 9,50) ab sofort gesucht.

Dreieichenhain, Odenwaldring, Telefon 8 65 49

Suche

2-3-ZIMMER-WOHNUNG

ab 60 qm, in Dreieich, Langen oder Umgebung.

M. STAACKS, Telefon 0 61 03 / 8 49 36

AUS DEN VEREINEN

Arbeitsgemeinschaft der Vereine des Stadtteils Dreieichenhain

Der Turnverein von 1880 Dreieichenhain feiert in diesem Jahr sein 100jähriges Vereinsjubiläum. Aus diesem Anlaß findet am Samstag, dem 26. April eine akademische Feier statt. Dabei soll die bei solchen Jubiläen übliche Spende der Dreieichenhainer Vereine von der Arbeitsgemeinschaft der Vereine überreicht werden.
Hiermit ergeht an alle Vereine des Stadtteils Dreieichenhain die Bitte, die zugeordnete Geldspende bis Samstag, dem 19. April bei dem Rechner der Arbeitsgemeinschaft, Hans Stroh, Taunusstraße 31 abzugeben.

Der Turnverein von 1880 Dreieichenhain hat sich bei Jubiläen anderer Vereine immer beteiligt, das sollten alle Vereine zur Kenntnis nehmen und honorieren.
In diesem Zusammenhang eine Bitte: Bei vorausgegangenen Jubiläen anderer Vereine mußten einige Vereine z.T. mehrmals erinnert werden; dies sollte diesmal nicht vorkommen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Am heutigen Freitagabend beginnt um 19 Uhr die erste Übung dieser Saison. Alle Kameraden der Einsatzabteilung werden um pünktliches Erscheinen in Uniform gebeten. Bei schlechtem Wetter findet ein Unterrichtsabend statt.
Am Dienstag, dem 15. April, treffen sich die Vorstandsmitglieder und der Feuerwehrschaub zu einer Sitzung. Beginn ist um 19.30 Uhr im Vorstandsraum des Feuerwehrhauses.
Am kommenden Freitag, dem 18. April, findet um 20 Uhr die 3. Dreieich-Jahreshauptversammlung in Buchschlag statt. Wir treffen uns um 19.30 Uhr in Dreieichenhain in Uniform im Feuerwehrhaus, um gemeinsam nach Buchschlag zu fahren. Auch die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung sind herzlich eingeladen.

Wie bei den Fraternachmittagen bereits angekündigt, führt die Abschlusfahrt der Frauen nachmittags in diesem Jahr in den Odenwald, nach Erbach. Wir besuchen das „Deutsche Elfenbeinmuseum mit Bernsteinkabinett“ und das „Erbacher Schloß“ mit seinen weltbekanntesten Sehenswürdigkeiten — Rittersaal, Rüstungen, bedeutende Sammlung kapitaler Hirschgeweih und sonstige Abnormitäten sowie Antikensammlung. Das Erbacher Elfenbeinmuseum ist das einzige seiner Art in Europa vor dem Hintergrund des deutschen Elfenbeinschnitzerkunst Erbach mit historischen Kunstwerken aus Europa und aller Welt bis zu zeitgenössischen Elfenbeinstatuetten.
Diese Kleinodien sind in das Programm der Abschlusfahrt eingebaut und dürfen Erwartungen und Vorstellungen angenehm übertreffen. Die Abschlusfahrt findet am Dienstag, dem 29. April statt. Es ist eine Halbtagesfahrt. Die Abfahrtszeiten an den einzelnen Zustiegstellen werden so festgelegt, daß die Omnibusse spätestens um 12.30 Uhr die Fahrt antreten können.
In Erbach wird zuerst das Elfenbeinmuseum besucht. Nach einer anschließenden Kaffeepause findet die Schloßbesichtigung statt. Wer dran teilnehmen will, kann während dieser Zeit einen Rundgang durch Erbach unternehmen.
Die Schlußfahrt findet bei musikalischer Unterhaltung im Gasthaus „Zum Reichenberg“ in Ober-Gersperts statt. Das Lokal verspricht, alle Anforderungen an Speisen und Getränke zu erfüllen. Der Fahrpreis einschließlich der Eintrittsgebühren in das Elfenbeinmuseum und das Erbacher Schloß sowie aller Nebenkosten beträgt 16 DM. Verbindliche Anmeldungen nimmt in Erbach Herr Fritz Wolfenstatter, Mäuzerstraße 32, in Götzenhain Herr Wilhelm Gaubatz, Schwarzwaldstraße 4 bis zum 19. April entgegen.

Obst- u. Gartenbauverein

Wie bei den Fraternachmittagen bereits angekündigt, führt die Abschlusfahrt der Frauen nachmittags in diesem Jahr in den Odenwald, nach Erbach. Wir besuchen das „Deutsche Elfenbeinmuseum mit Bernsteinkabinett“ und das „Erbacher Schloß“ mit seinen weltbekanntesten Sehenswürdigkeiten — Rittersaal, Rüstungen, bedeutende Sammlung kapitaler Hirschgeweih und sonstige Abnormitäten sowie Antikensammlung. Das Erbacher Elfenbeinmuseum ist das einzige seiner Art in Europa vor dem Hintergrund des deutschen Elfenbeinschnitzerkunst Erbach mit historischen Kunstwerken aus Europa und aller Welt bis zu zeitgenössischen Elfenbeinstatuetten.
Diese Kleinodien sind in das Programm der Abschlusfahrt eingebaut und dürfen Erwartungen und Vorstellungen angenehm übertreffen. Die Abschlusfahrt findet am Dienstag, dem 29. April statt. Es ist eine Halbtagesfahrt. Die Abfahrtszeiten an den einzelnen Zustiegstellen werden so festgelegt, daß die Omnibusse spätestens um 12.30 Uhr die Fahrt antreten können.
In Erbach wird zuerst das Elfenbeinmuseum besucht. Nach einer anschließenden Kaffeepause findet die Schloßbesichtigung statt. Wer dran teilnehmen will, kann während dieser Zeit einen Rundgang durch Erbach unternehmen.
Die Schlußfahrt findet bei musikalischer Unterhaltung im Gasthaus „Zum Reichenberg“ in Ober-Gersperts statt. Das Lokal verspricht, alle Anforderungen an Speisen und Getränke zu erfüllen. Der Fahrpreis einschließlich der Eintrittsgebühren in das Elfenbeinmuseum und das Erbacher Schloß sowie aller Nebenkosten beträgt 16 DM. Verbindliche Anmeldungen nimmt in Erbach Herr Fritz Wolfenstatter, Mäuzerstraße 32, in Götzenhain Herr Wilhelm Gaubatz, Schwarzwaldstraße 4 bis zum 19. April entgegen.

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde
Samstag, 12.4.1980
18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippschloß (Prädikant Rieger)

Sonntag, 13.4.1980
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Prädikant Rieger)
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 14.4.1980
19.30 Uhr Nähkurs im Gemeindehaus
20.15 Uhr Probe des Kirchenchores im Gemeindehaus

Mittwoch, 16.4.1980
10.00 Uhr Gymnastik für ältere Gemeindeglieder im Gemeindehaus
15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus
18.30 Uhr Kindergottesdienstelternkreis
20.00 Uhr Theologie für junge Leute
20.30 Uhr Gymnastik nach der Geburt im Gemeindehaus

Freitag, 18.4.1980
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus

Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Telefon 8 15 05.
Pfarrer Rudat befindet sich bis einschließlich 20.4.1980 in Urlaub. Die Vertretung wird von Vikar Fischer, An der Trift 3, übernehmen (Telefon 8 55 30).
Das Gemeindebüro ist von montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
Altenpfleger, Herr Aufieger, Bahnstraße 32, Telefon 8 44 39 und 8 67 63.
Evangelische Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Telefon 8 18 66.

Dreieichenhainer Hundefreunde mit drei Mannschaften in Offenthal

Am 30. März trafen sich 24 Mannschaften der Kreisgruppe IV mit 33 Hundeführern und Hund zum traditionellen SchH-1-Wettkampf in Offenthal. Als Leistungsrichter fungierten die Herren Duchêne in der Fahrerarbeit und Ohl in den Sparten Unterordnung und Schutzdienst. Pünktlich um 7.30 Uhr begann die Fahrerarbeit im eingesägten Offenthaler Feld. Leistungsrichter Duchêne konnte insgesamt zehnmal die Höchstnote 100 und einmal weiterhin ein „vorzüglich“ vergeben. Dies dürften wohl einmalige Leistungen in der Fahrerarbeit sein und auf ein hervorragendes Hundematerial schließen lassen.
In den Abteilungen Unterordnung und Schutzdienst wurde es spannend bis zum letzten Minute. Nachdem der Dreieichenhainer Karl Saufaus mit seinem Deutschen Schäferhund „Chiff“, an dritter Stelle aufgerufen, in der Abteilung Fahrerarbeit 99 Punkte und in der Unterordnung 95 Punkte vorgelegt hatte, wartete man gespannt auf den Schutzdienst von Herrn Streege mit seiner Boxerhündin „Afra“. Diese bestach durch ihr überaus korrektes Verbelben und ihren knall-

harten Biß, so daß LR Ohl ihr wohlverdiente 99 Punkte geben mußte. Mit einer Gesamtpunktzahl von 293 Punkten führte die Mannschaft 1 von Dreieichenhain das gesamte Feld bis zum letzten Hund an. Doch Herr Biegel aus Zellhausen mit seiner Deutschen Schäferhündin „Cora“ zeigte, an letzter Stelle aufgerufen, wohl einmalige Leistungen in SchH 1. In der Fahrerarbeit 100 Punkte, in Unterordnung und Schutzdienst jeweils 99 Punkte, brachten ihm den wohlverdienten Sieg mit einer Gesamtpunktzahl von 298 Punkten.
Den 3. Platz bekam der HSV Sprendlingen mit einer Gesamtpunktzahl von ebenfalls 293 Punkten. Hier entschied der bessere Schutzdienst zugunsten des VdH Dreieichenhain.
Weitere Teilnehmer des VdH Dreieichenhain waren Mannschaft 11 Peter Hunkel mit „Fax“ und Frank Allmann mit „Pedro“ (222 Punkte) und Mannschaft 111 Stefanie Grefeld mit „Tyra“, Peter Hunkel mit „Bessi“ und Jürgen Knob mit „Dux“ (273 Punkte).

Sowohl vom sportlichen als auch vom wirtschaftlichen Teil war es eine überaus gelungene Veranstaltung, so daß alle Teilnehmer und Besucher nachmittags nach der Siegerehrung gegen 16 Uhr zufrieden ihre Heimreise antreten konnten.

Theaterfahrt in das Opernhaus Frankfurt

Die nächste Fahrt des hiesigen Besucherrings in das Opernhaus der Städtischen Bühnen Frankfurt findet am Freitag, dem 2. Mai statt. Geboten wird die Komische Oper „Der Barbier von Sevilla“ von G. Rossini. Beginn ist um 20 Uhr, Ende gegen 22.15 Uhr. Abfahrt an den bekannten Haltestellen um 19 Uhr. Gastkarten stehen noch in geringer Zahl zur Verfügung und können bis Freitag, den 18. April bei H. Rieger, Eschenweg 12, Telefon 8 14 39 bestellt werden.

Der Barbiertext mit seinen glänzend gezeichneten Charaktertypen und amüsant gebauten Situationen gab einem Vollblutmusikanten wie Rossini glückliche Anregung. Die Partitur weist eine Vielfalt musikalischer Kostbarkeiten auf. Jede Nummer zeichnet sich durch zauberhafte Melodik, feinste Charakterisierung, subtilen Humor aus. Echter Lustspielgeist erfüllt die Musik dieser Oper. Alle Personen sind mit Arien bedacht, die jeweils ein feingeschobenes Musikporträt abgeben. Ob es gilt, den verschmitzt listigen Figaro zu zeichnen, „ich bin das Faktotum der schönen Welt“ oder den eingebildeten Bartolo: „Will Rossine mich betrügen, muß sie schlau zu Werke gehen“.

Alles, was die Buffooper an heiteren Ausdrucksmöglichkeiten entwickeln konnte, vom schnell dahinjagenden Parlando über Liebesseufzer bis zu derben Nachschmuppsspäßen, alle diese Wendungen finden wir im Barbiere wieder, wobei ein Meisterwerk entstehen konnte, das selbst den naheliegenden Vergleich mit Mozarts „Figaro“ nicht zu scheuen braucht.

Schützen-gesellschaft 1580

Arbeitseinsatz
Am Samstag, dem 12. April, ab 9 Uhr, Arbeitseinsatz der Schützen am Schützenhaus. Der Vorstand bittet die Mitglieder um ein zahlreiches Erscheinen. Arbeitsgeräte sind, wenn möglich, mitzubringen.

Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Am Freitag, dem 18. April, ab 20 Uhr treffen wir uns bei Heinrich Graf, zu unserem monatlichen Zuchtsprengel. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen. Es werden verschiedene Themen behandelt.

Jahrgang 06/05

Wir treffen uns wieder am Donnerstag, dem 17. April um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz. Nach einem kleinen Rundgang Einkehr gegen 17 Uhr im Gasthaus zur Krone. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Jahrgang 1909/08

Wir treffen uns am kommenden Mittwoch, dem 16. April, um 15.30 Uhr auf dem Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang. Ziel ist diesmal die TV-Gaststätte, Koblerstraße.

Jahrgang 1910/09

Unser nächstes Treffen findet am 16. April statt. Zusammenkunft um 16 Uhr in der Malerfeldstraße. Nach einem Spaziergang kehren wir dann beim SVD ein. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Seniorensonderfahrt nach Baiersbronn

Der Magistrat der Stadt Dreieich bietet den Senioren ab 65 Jahren in diesem Jahr eine Ausflugsfahrt am 8. Mai für alle Stadteile mit der DB nach Baiersbronn an der Mug/Schwarzwald an. Dem Sonderzug ist ein Tanzwagen angegliedert. Voraussichtlich gegen 12 Uhr ist Ankunft in Baiersbronn und in der Schwarzwaldhalle wird das Mittagessen eingenommen. Es kostet 12,10 DM und muß gleich bei den Außenstellen bezahlt werden.
Fahrkarten werden ab Montag, den 14. April bei den Außenstellen und im Rathaus Dreieich-Sprendlingen, Sozialamt Zimmer 13 ausgegeben. Abfahrtszeiten sind um 8.27 Uhr ab Buchschlag, um 8.30 Uhr ab Sprendlingen, um 8.50 Uhr ab Dreieichenhain, um 8.57 Uhr ab Götzenhain und um 9.04 Uhr ab Offenthal.

Autorenlesung

Aus Anlaß des 30jährigen Bestehens der Stadtbücherei Sprendlingen findet am 30. April eine Autorenlesung in der Stadtbücherei Sprendlingen, Fichtestraße 50, beim Bürgerhaus statt. Herbert Heckmann liest Satiren unter dem Motto „Für alles ein Gewürz“. Beginn 20 Uhr. Leser und Freunde der Stadtbücherei sind herzlich eingeladen. Kostenlose Karten gibt es in allen Stadtbüchereien.

Start zum traditionellen „Sauschießen für Jedermann“

Am Wochenende, dem 19. und 20. April, beginnt die Schützengesellschaft Dreieichenhain mit ihrem diesjährigen „Sauschießen für Jedermann“. Wie der Name schon sagt, kann jeder Hobby- oder auch Schießsportler, der mindestens 12 Jahre alt ist und nicht dem Deutschen Schützenbund (DSB) angehört, an diesem Wettbewerb teilnehmen.

Schuß die meisten Ringe erzielt, hat einen der Preise gewonnen. Da Nachkaufmöglichkeiten für Schießkartens bestehen, entscheiden bei Ringgleichheit die nachfolgenden besten Karten. Jeder Schütze kann damit seine Chance auf den Gewinn eines Preises selber bestimmen.

Auch dieses Jahr wird wiederum der Stadtjugend-Wanderpokal zu den bekannten Bedingungen ausgesprochen. Auch hier gilt: teilnehmen kann jeder Jugendliche (bis Jahrgang 1964), der keinem Schützenverein angehört.
Die Schützengesellschaft Dreieichenhain würde sich freuen, viele Bürger an diesem oder einem der nächsten Wochenenden in ihrem Schützenhaus, Dreieichenhain, Birkenweg 36, zu folgenden Zeiten, samstags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr zum „Sauschießen für Jedermann“ begrüßen zu dürfen.

Für diejenigen, denen dieser Schießwettbewerb unbekannt ist, hier eine kurze Erklärung: Es wird mit einem von der Schützengesellschaft zur Verfügung gestellten Luftgewehr auf eine Distanz von 10 Metern geschossen. Wer mit drei

Turnverein feiert Geburtstag

Das hundertjährige Bestehen des Turnvereins wird mit einer Reihe von Veranstaltungen begangen. Start ist am Samstag, dem 26. April um 20 Uhr in der TV-Turnhalle.
Umrahmt von Darbietungen des Bläserorchesters Dreieich, der Gesangsvereine „Sängervereinigung“ und „Sängerkreis“ wird die Spartenleiter Hans Meudt eine Ansprache halten, wird es Einblicke in die Vereinschronik geben, werden die anderen Vereine die Möglichkeit haben, dem Geburtstagskind ihre Glückwünsche auszusprechen, wird der Landessportbund gratulieren und Ehrungen vornehmen. Außerdem wird der 13. Jubiläumstag und langjährige Mitglieder ausgezeichnet.
Das Ganze soll in einer unterhaltsamen und gemütlichen Atmosphäre ablaufen, wozu auch der anschließende gemütliche Teil beitragen wird.

Am gleichen Abend um 21 Uhr ist im Rahmen eines bunten Programms die Ziehung der Gewinner.
Und hier eine Übersicht über die weiteren Jubiläumsvorstellungen, auf die wir im einzelnen noch ausführlich zurückkommen:
26.4. Eröffnungsfest in der TV-Turnhalle
31.5. Tischtennisturnier in der Weibelsfeldschule (bis 1.6.)
7. und 8.8. Landesoffenes Tischtennisturnier
7.6. AH-Fußball-Turnier auf dem TVD-Sportgelände
13.6. Eröffnungabend im Festzelt mit mehreren Musikkapellen
14.6. Großer Bunter Abend im Festzelt mit Stars von Funk und Fernsehen und einem Tanz-Show-Orchester und Heinz Schenk als Conférencier
15.6. Traditionelle Musikschau im Burggarten
Großer Festzug durch Dreieichenhain
Gemeinschaftsprogramm Dreieichenhainer Vereine im Festzelt
16.6. Fröhliches im Festzelt
Kinderfest im Festzelt
21.6. Volleyball-Turnier in der Weibelsfeldschule (bis 22.6.)
28.6. Gaulturnfest auf dem TVD-Sportgelände
29.6. Gaukinderturnfest auf dem Sportgelände
29.6. Volkswanderung rund um den Hain
5.7. Dreieich-Fußball-Turnier auf dem TVD-Sportgelände bis 6.7.
28.8. Turn-, Sport- und Musikschau in der Weibelsfeldschule mit der Deutschen Turn-Nationalriege mit Eberhard Gienger.

Alte Volksmusik im Burgkeller

Einem Volksmusikabend mit den „Hayner Dorfmusikanten“ veranstaltet der Geschichts- und Heimatverein am 12. April um 20 Uhr im Dreieichenhainer Burgkeller. Dargeboten wird vornehmlich Folklore aus der hiesigen Gegend. Da der Gruppe auch eine französische Drehleierspielerin angehört, ist das Repertoire um einige Kostproben der zentralfranzösischen Drehleiersmusik erweitert.

Einem Volksmusikabend mit den „Hayner Dorfmusikanten“ veranstaltet der Geschichts- und Heimatverein am 12. April um 20 Uhr im Dreieichenhainer Burgkeller. Dargeboten wird vornehmlich Folklore aus der hiesigen Gegend. Da der Gruppe auch eine französische Drehleierspielerin angehört, ist das Repertoire um einige Kostproben der zentralfranzösischen Drehleiersmusik erweitert.

Am Freitag, dem 18. April, ab 20 Uhr treffen wir uns bei Heinrich Graf, zu unserem monatlichen Zuchtsprengel. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen. Es werden verschiedene Themen behandelt.

Wir treffen uns wieder am Donnerstag, dem 17. April um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz. Nach einem kleinen Rundgang Einkehr gegen 17 Uhr im Gasthaus zur Krone. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Wir treffen uns am kommenden Mittwoch, dem 16. April, um 15.30 Uhr auf dem Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang. Ziel ist diesmal die TV-Gaststätte, Koblerstraße.

Unser nächstes Treffen findet am 16. April statt. Zusammenkunft um 16 Uhr in der Malerfeldstraße. Nach einem Spaziergang kehren wir dann beim SVD ein. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Erster Regionalligakampf für Langener Gewichtheber

Nachdem sich die Langener im Freundschaftskampf gegen den LAV Münster in einer sehr guten und ausgeglichenen Form präsentieren...

den Verletzung ist das aufstrebende Talent leider noch sehr unerschlossen, was seine Gewichtheberlaufbahn betrifft.

Jugendfußball

SSG Langen

Am Ostersonntag empfing die SSG-Jugendfußballabteilung die Mannschaft des FC Uithoorn aus Holland mit einer C-, B- und A-Jugend.

Die SSGler gestalteten das Spiel zu ihren Gunsten und konnten auch verdient Mitte der zweiten Halbzeit durch A. Lutz in Führung gehen...

In diesem Spiel führten die Holländer lange mit 1:0, ehe die SSG zehn Minuten vor Schluss durch S. Thierolf ausglich.

Die SSG begann sehr stark und hätte schon nach zehn Minuten mit 3:0 führen müssen...

Die SSG gewann sehr stark und hätte schon nach zehn Minuten mit 3:0 führen müssen...

Vorschau für das kommende Wochenende: Samstag, den 12. 4.

Sonntag, den 13. 4. B: 9:00 Uhr SSG - Gemma Tempelsee

SV Dreieichenhain

Sonntag, den 13. 4. B: 9:00 Uhr SSG - Gemma Tempelsee

TV Dreieichenhain

Am kommenden Wochenende sind bis auf die A-Jugend wieder alle Mannschaften spielreif.

bleibt also abzuwarten, ob die im letzten Spiel schwache Abwehr des TVD eine Leistungssteigerung schafft...

Jugendhandball

SSG Langen

Nach Beendigung der Hallensaison zeigen die Abschlusstabellen deutlich, daß die Jugendhandballer der SSG auch weiterhin zu den stärksten des Kreises Darmstadt gehören.

Die Minis, Jungen und Mädchen im Alter von 5-8 Jahren nahmen ebenso wie die E-Jugend noch nicht an einer Punktserie teil.

Die D-Jugend belegte nach teilweise ausgezeichneten Leistungen einen guten dritten Platz und war die einzige Mannschaft, die den überraschenden Kreismeister Pfungstadt und den Vizemeister wirklich forderte.

Nach den guten Ergebnissen der Feldrunde zeigte die C11-Jugend auch in der Halle eine ausgezeichnete Saison.

Die B-Jugend bestritt im Sommer noch die Kreismeisterschaftsspiele.

Die B-Jugend bestritt im Sommer noch die Kreismeisterschaftsspiele.

Den größten Leistungsschwankungen war die A-Jugend unterworfen. Gegen schwache Mannschaften paßte sie ihr Niveau der gemischten Spielstärke an...

Schachaufgabe Nr. 15



Schachaufgabe Nr. 15 A.-Grün, Schwalbe 1977

„Hatten Sie nach einem Babysitter ansonst?“

Rachsüchtig „Stell dir vor, die unausstehliche Person, diese Frau Künze, hat sich einen Hut gekauft, der genauso aussieht wie meiner!“

Kurzsichtig „Herr Ober, bitte, bringen Sie mir so eine Salatplatte wie die Dame dort drüben hat, bestelle der etwas sehnsüchtige Herr im Lokal.“

„Mein Herr“, erwiderte der Ober, diskret, „die kann ich Ihnen leider nicht bringen, das ist nämlich der Hut der Dame!“

Word puzzle grid with letters and clues.

Haute Nüsse

Wortfragmente Wort, h) Abk. f. Sankt, i) holländische Käsestadt, k) Verhältniswort - x deutscher Sagenheld.

Im Handumdrehen Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Buchstabe hinzuzufügen...

Silbenrätsel Aus den Silben: a - auck - be - cu - da de - de - dir - dor - e - e - ha - helt - in land - le - lung - ma - me - na - nek - nus ra - ri - rie - rith - ro - ro - sard - se - stel ta - tar - ter - tik - toch - tra - tu - tü - u - us - ve - sind 16 Wörter folgender Bedeutung zu bilden:

Silbendominio Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt.

Schachaufgabe Nr. 14: 1. T08-c5! Ein überraschender Schlüssel, der S06 droht, den er einfesselt und dem sK ein weiteres Fluchfeld einräumt!

Mixrätsel: ARBEITER - MODISCH - UPSALA - NOTAR - DROHNE - SERGEANT - ERZÄHLEN - NAPOLEON - AMUNDSEN

Im Handumdrehen: Löns, Porto, Peru, Amen, Wand - Sound.

Silbendominio: Wursthaut - hauteng - Engpaß - Paßwort - wortfaul - Faulpelz - Pelzhut - Hutband - Bandmaß - maßvoll - Vollblut - Blutwurst.

Rätselgleichung: a) Hast, b) St, c) Mal, d) Al, e) Peiz, f) Z, g) Mode, h) Ode, i) Anna, k) a x Hampelmann.

Plötzlich und unerwartet ist in der Nacht vom 9. auf den 10. April 1980 mein treusorgender Mann, unser lieber guter Vater, Schwiegervater und Opa

Christian Vetter

nach Vollendung des 71. Lebensjahres für immer von uns gegangen.

In tiefer Trauer:

Elisabeth Vetter geb. Groh Egon Vetter Georg Vetter und Frau Annelie Helmut Vogt und Frau Herta geb. Vetter Enkelkinder Dieter und Petra

Langen, April 1980 Dieburger Straße 16

Die Beerdigung findet am Dienstag, 15. 4. 1980, um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 13. April 1980 (Quasimodogeniti)

Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wächter)

Predigttext: 1. Petr. 1, 3-9

Petrusgemeinde, Gemelndehaus Bahnstr. 46 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kades)

Predigttext: 1. Petr. 1, 3-9

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Born)

Predigttext: 1. Petr. 1, 3-9

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Dr. K. Barth)

Predigttext: 1. Petr. 1, 3-9

Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke.

Stadtmision Langen

Sonntag, den 13. 4. Bibelstunde 17.15 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde

Pastor Happel, Telefon 2 41 94

Gottesdienst: So., 9.30 Uhr, Bahnstraße 15, im Kasino der Langener Volksbank

Belegenhinweis

Unsere heutige Ausgabe liegt - außer bei Postbezieher - ein Prospekt des Bekleidungs- hauses Grünwald, Groß-Zimmern, sowie einer Teilaufgabe ein Prospekt des Möbelhauses Sall- way, Langen, bei. Wir bitten um Beachtung.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde

Am kommenden Mittwoch, 16. April, um 15 Uhr, treffen sich unsere Senioren wieder im Gemeindefaehaus der Stadtkirchengemeinde.

Gustav-Adolf-Frauenwerk

Am Dienstag, den 15. April, nachmittags um 17 Uhr, treffen wir uns im evangelischen Gemeindefaehaus, Bahnstraße 46. Herr Vater setzt seinen Vortrag über den „Reformator Calvin“ fort.



Unter diesem Zeichen im toom: Jetzt Woche für Woche tolle Angebote!

Auf in den Garten

toom hat für Hobbygärtner alles zum Pflanzen und Pflegen bereit! Was man für den Frühjahrsgarten alles braucht - toom hat's: vom Grassamen, Blumenzwiebeln, Sträuchern und Koniferen über Düngemittel und Torf bis zur Heckenschere und dem Rasenmäher - alles beste toom-Qualität.



Qualitäts-Blumenerde 50 Ltr.-Beutel 4.95

Gärtner-Spaten aus Stahl, mit geschlossener Dille 14.90

Rasenlüfter mit 32 verzinkten Stahlklingen, zum Rasen-lüften und -säubern 16.50

Kunststoff-Wasserschlauch 20 Meter-Rolle 8.50

Camping-/Gartentisch wetterfest, 70 x 105 cm, beige/rot 49.-

Rasenkanten aus grünem PVC, Länge 9 Meter, Höhe 90 mm 4.50

Garten-Karre 85 Liter, verzinkt, Schüssel, luftbereit 58.-

Kunststoff-Blumenkästen in den Farben: grün, grau, braun, 80 cm (100 cm - 6.90) 5.50

Holzholzen-Gußgrill verstellbar, horizontal/vertikal, Grillfläche ca. 60 x 30 cm, mit Spieß 49.-

Batterie-Gebläse zum Anzünden der Holzholzen, für 1,5 Volt-Batterie 6.95

Batterie-Grillmotor hitzeempfindlich, stabilform, für 1,5 Volt-Batterie 4.95

Limo-Satz in verschiedenen bunten Dekoren, 7-teilig, 1 Krug und 6 Becher 4.95

Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wächter)

Petrusgemeinde, Gemelndehaus Bahnstr. 46 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kades)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Born)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Dr. K. Barth)

toom-Metzgereiqualität: Zartes Rinder-Gulasch 500 Gramm 3.99

Echte Katzenschinken DLG-prüfamt, am Stück, 100 Gramm 1.29

Echte Kurpfälzer Leberwurst, 100 Gramm 0.79

Wertsiegel-Schokolade verschiedene Sorten, 100 Gramm-Tafel -69

Magere zarte Rinder-Braten 500 Gramm 4.79

Original »Schulte« Salami halbrund, 100 Gramm 1.39

Fläm. Schweinskopfschneitzerei, 100 Gramm 2.49

Zentis Nuß-Nougat-Creme 400 Gramm-Becher 1.39

Sauerbraten 500 Gramm 4.79

Delik. Wurstsalat garantiert ohne Konservierungsstoffe, 100 Gramm 0.99

Schwabenbräu Edelbiers oder Export 20 x 0,5 Liter-Flaschen (+ Pfand) 8.98

Holl. Gurken Klasse I 400-500-g-Stück -99

Kaninchen-Teile geflogen, 1000 g-Packung 5.98

H-Milch 1,5% Fett, 1 Liter-Packung 0.59

Nescafé »Classic« 200 Gramm-Glas 7.98

Junge Erbsen 425 ml-Dose -49

Abgabe solange der Vorrat reicht, nur in Mengen wie für einen Vier-Personen-Haushalt üblich. Darmstadt, Rheinstraße - Darmstadt-Griesheim, Flughafenstraße Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Koch-Straße, Egelsbach, Woodstraße Michelstadt, Frankfurter Straße - Heppenheim, Tiergartenstraße

Mit Berkemann durch dick und dünn und alle Jahreszeiten

Berkemann beflügelt Füße

Sanitätshaus JACOBS Orthopädische Werkstätte

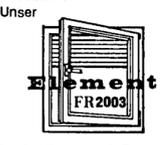
Bahnstraße 20 - 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 56 90

Mauermasse Schimmel, Schwamm u. Saltpeterbeseitigung sowie Flachdach- u. Terrassenabdichtung (Bundespatent) m. Langzeitgarantie • Evidenz • Meisterbetrieb GeSe 6054 Rodgau 1
Tel. (0 60 74) 5 01 21

AUTO-FELLE Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Fettdecken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden Rüsselsheimer Straße 36.
Fell-Lager Mörfelden

IHRE SICHERHEIT Schlüsseldienst Langen, Telefon 2 32 44
Alle Schleifarbeiten - Messer, Scheren, Gartengeräte werden ausgeführt.

Fenster



Unser Element FR 2003

Ist das Fenster mit Rollläden, aber ohne Lichtverlust und ohne komplizierten Einbau. Sie finden nichts Vergleichbares!

blaurock Wiener Straße 5a
6382 Friedriehsdorf 2/Ts.
Tel. (0 61 75) 19 41



FAHRRÄDER in allen Preislagen
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Für Ihre Linie und Ihre Gesundheit
Katen- u. Roggenbrot
ein Kilo nur 2,90 DM
Wußten Sie, daß Qualität so preiswert ist?
In Ihrer Bäckerei
EGON LAUT
Egelsbach, Bahnstraße 74
und Langener Wochenmarkt

SCHRANKWÄNDE Antik u. Rustikal

massive Fronten, alle Größen, von besten Herstellern zu Sonderpreisen

COUCHTISCHE dazu passend finden Sie in der großen

WISA-MÖBELSCHAU

im Zentrum von Langen seit 1900
nur Wiesgäßchen 4, an der Rheinstraße

VERSICHERUNGSDARLEHEN bis 30.000,-
Betspiel: DM 30.000,-, Laufzeit 12 Jhr., Mon. Rate DM 540,25
Effektiver Jahreszins 14,31 %

MKB Mittelrheinische Bank
Geschäftsstelle
Buzenzerstr. 9-10
Mo-Fr. 17.00 Uhr
6070 LANGEN
TELEFON 0 61 03 / 2 10 78

ALLES FÜR'S DACH

Frankfurter Pfannen und Zubehör
Delta-Gitterfolien, PVC-Regenrinnen

SEIM + SCHMIDT, Inh. W. Vaster
BEDACHUNGSGROSSEHANDLER UND DAMMSTOFFE
Darmstadt, Staudingerstr. 9, Tel. (0 61 51) 8 20 83
Auch Samstags 8.00-11.00 Uhr geöffnet

Haus der Gardinenleisten

Inn K Preis
Gardinenleisten Gardinen Rollos
Teppichböden Farben Tapeten
Raumgestaltung von A - Z
Beratung, ausmessen, Montage - alles aus einer Hand,
natürlich vom Fachmann
Hanauer Landstraße 122 - 6000 Frankfurt am Main I
Telefon (0 611) 44 52 41

Gartenmöbelausstellung

Wir haben ab sofort unsere große
unter dem Motto:
„Holen Sie sich den Urlaub ins Heim“
eröffnet.

BACH

Langen, Fahrgasse 17
Telefon 2 35 12
PARKPLATZ IM HOF

Kredit-Sofort-Hilfe

Sofort Kreditentscheid nach Telefonat an Berufstätige und Rentner. Barauszahlung bis 35.000,- DM.
Finanzvermittlung K. H. Müller
Frankfurt am Main, Stiftstraße 2
(Ecke Zelt, neben Kaufhaus M. Schneider)
06 11 / 29 21 26 + 29 21 39

Kapitalmarkt

Briefmarken- u. Münzsammler finden alles für Ihr Hobby im PHILASHOP P. Oelke, 6070 Langen, Elisabethenstr. 55, Tel. 2 46 50, Mo-Fr. 14.30 bis 18.30, Sa. 9 bis 13 Uhr.
IHR PARTNER KREDITE IHR PARTNER KREDITE
bis 50.000,- DM
bequeme Raten
auch bei Schwierigkeiten
an Arbeitnehmer, Rentner, Ausländer
KBQ-Kredit
Beschäftigtes m. b. H. (Vermittlung)
Fachgeschäft, 40-42, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 03

Modische Damen-Mäntel, Kostüme
bis Gr. 52
für Frühjahr u. Sommer
Hüte u. Kappen
für Damen u. Herren

Pelzmoden E. KEIL
Bahnstraße 85 - 6070 Langen

Zimmermann

Trauerkleidung
für Damen und Herren
Alle Anforderungen werden schnell und preiswert erfüllt
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Wilhelm Vopel

durch Wort, Schrift, Geld und Blumen zuteil wurden, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kades, Herrn Dr. Rauschenbach, den Herren vom Rettungsdienst und Herrn Kurt Jugert.
Langen, im April 1980
Elisabethenstraße 67
Ema Vopel und Familie Sattler

Für uns alle unfaßbar, ist nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber, treusorgender Mann, mein herzensguter Vater

Dr. med. Rolf Franke
Augenfacharzt

im 65. Lebensjahr für immer von uns gegangen. Auf seinen besonderen Wunsch haben wir ihn im engsten Familien- und Freundeskreis in aller Stille zu Grabe getragen.
März 1980

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten, danken wir auf diesem Wege recht herzlich.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Born für die trostspendenden Worte, seinen Kolleginnen und Kollegen, dem Praxispersonal, der KVH, der Ärztevereinigung „Dreieich“, dem VDK-Langen, Prinzessin Margaret von Hessen und bei Rhein, den Optikerfirmen und allen, die durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden seiner gedachten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

In stiller Trauer:
Marianne Franke
Barbara Franke
Langen, im April 1980
Friedrich-Ebert-Straße 49

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme durch Wort und Schrift, Kranz- u. Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Entschlafenen

Willibald Rummler

säge ich meinen herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kades für die tröstenden Worte, Herrn Dr. Wilkens, den Ärzten und Schwestern des Dreieichkrankenhauses, dem Gesangverein „Frohsinn“ Dietzenbach sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen:
Sophle Rummler
Elisabethenstraße 54
6070 Langen

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Jakob Schroth

danken wir herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kades für seine tröstenden Worte, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, Herrn Dr. Greifenstein, den Ärzten, Schwestern und Pflegern des Dreieichkrankenhauses, sowie den Schulkameraden des Jahrganges 1902/03.

Im Namen aller Angehörigen:
Otilie Schroth geb. Chantree
Emil Anthes u. Frau Erka geb. Schroth
Walter Schroth u. Frau Gisela
Bahnstraße 47
6070 Langen

UT-FILMBÜHNE

TI LUNG in **Der Todesschlag der Stahlhinger**
Fr. + Mo. 20.30, Sa. 18, 20.30
So. 16.00, 18.00, 20.30
KKL. Di. 16.00, 20.00 JUNGE LIEBE
ML-Do. 20.30 Ein neuer TAM-FILM

LICHTBURG 1 Zwei moderne Service-Kinos in einem Haus

Das Dschungelbuch
Auf vielfachen Wunsch zeigen wir nochmals in der **5. WOCHE** den Film-Hit der Saison.
Fr. + Mo. 20.30
Sa. 16.00, 18.15, 20.30
So. 14.00, 16.00, 18.15, 20.30
Di. + Mi. 15.00
Di.-Do. 20.30: DAS SCHWERT DES GELBEN TIGERS
Do. 20.30 Lichtburg 2 TOD AUF DEM NIL

LICHTBURG 2

Ein Werk, das Filmgeschichte machte, kommt wieder!
Cecil B. DeMille's Die zehn Gebote
Tägl. 20.00
Sa. + So. 16.00, 20.00
Di. + Mi. 15.00, 20.00
So. 14.00 SPIDERMAN SCHLÄGT ZURÜCK

AUTOKINO Gravenbruch b. Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 55 00

Freitag bis Montag, täglich 20.45 Uhr
BLUTSPUR
Sidney Sheldon's Super-Bestseller, jetzt ein Super-Thriller! Sie spielen mit der Liebe, dem Leben und der Macht
Scope-Farbfilm
FrSaSo 23.00 Uhr **WILDE VEREINIGUNG**
Dienstag bis Donnerstag, täglich 20.45 Uhr
Sylvain Green, Jean-Marc Longval
DIE KLEINEN ENGLISCHEN GIRLS
Let's do it... tun wir's doch
Mit 17 ist das Leben noch lustig, und die Welt noch voller Möglichkeiten und Träume.
Brelwand Farbfilm

Dr. HEINZ HANCKE
Arzt für Allgemeinmedizin
Gartenstraße 72
Sprechstundenbeginn 14. April 1980

Einladung zur Informationsschau

Sonntag, den 13. April 1980
von 14.00 - 16.00 Uhr

In unseren 8 Musterräumen bekommen Sie viele Anregungen für den Ausbau mit Holz. Besichtigen Sie ca. 70 verschiedene Wand- und Deckenverkleidungen
In edlen Hölzern, Zimmertüren, Haustüren in Holz und Alu, Qualitätsfenster, Roto-Wohndachfenster, Boden- und Wendeltreppen, IP-Schranksystem, das gesamte Zeyko-Küchenprogramm.

Reden Sie mit Fachleuten, reden Sie mit uns!

Holzplatten u. Baubedarf Großhandel
Otto Schneider
mit Abteilung Heimwerkermarkt
6072 Dreieich-Getzenhain (0 61 03) 8 50 6 1-63
Geschäftszeit Mo-Do 7.30-12 u. 13-19 Uhr, Fr. 7.30-12 u. 13-16 Uhr

Einmalig in Ausstattung und Auswahl
Hochzeitsmode
Kleidung für festliche Stunden
Siö-dam
Frankfurt, Sandgasse 6
Zwischen Hauptkirche und Paulskirche

Jetzt ist Pflanzzeit

für Laub- und Nadelgehölze, Obstbäume, Beerensträucher und Rosen. Bei uns finden Sie eine Riesenauswahl in allen Formen, für große und kleine Gärten, für Einzelstand, Hecke, Grabanlagen oder Steingarten. Beachten Sie unser großes Angebot in Blockhäusern, Gartenhäusern, Gewächshäusern, Gartenlauben, Gartenmöbeln, Gartenzäunen, Kompoststos und Gartengeräten aller Art.
Garten-Zentrale
Baumschule Conrad Appel - Darmstadt
Brandschneise - Telefon (0 61 55) 40 81
am Straßenkreuz Darmstadt - Eschollbrücken / Pfungstadt - Griesheim
montage bis freitags 9-17 Uhr, samstags 7.30-15 Uhr

Baumschulpflanzen

Sie finden in unserem Verkaufsgarten das **besondere Sortiment**
FRITZ DIETRICH
Deutsche Markenbaumschule
Mörfelden-Walldorf, Obsthof
Telefon 0 61 05 - 2 25 87
Verkauf Mo bis Fr 8-12 und 14-17 Uhr, Sa 8-15 Uhr
Unser neuer, betriebseigener PFLANZENKATALOG liegt für Sie bereit.

Exklusive Garnitur

Hier handelt es sich um eine echte Qualitäts-Leder-Garnitur. Die Rücken beider Sofas sind sogar mit echtem Leder bespannt.



Eine Leistung von Preis und Qualität die Sie sicher so schnell nirgendwo finden.
3-Sitzer 1093,-
2-Sitzer 810,-
Sessel 596,-
ECHTES LEDER
Wohnwelt 2000
Eines der größten Möbelhäuser im Rhein-Main-Gebiet
Größtes Küchenstudio in Hessen
Hanau - Stadtteil - Steinheim
Gewerbegebiet d. B. 43, Tel. (0 61 81) 6 20 61
Nur 20 Min. vom Stadtzentrum Frankfurt
Autobahnausfahrt Hanau

Tipp Teppichboden

Veloure, 400 breit in braun + beige 7,50
Robuste Schlingenware, aktuelle Farbe, 400 breit 9,90
PVC, qm ab 5,-
Schlingenware, 400 breit 8,-
Tapeten, Rolle ab 1,-
Teppichboden Supermarkt
Sprendlingen, Dieselstr./Ecke Benzstr. (Nähe Werkauf)
Tel. (0 61 03) 32 035, langer Samstag bis 18.00 Uhr,
Sa. 8.30 - 14.00 Uhr, Montag - Freitag 8.30 - 18.30 durchgehend

Verbandsleben

DIE NATURFREUNDE
ORTSGRUPPE LANGEN
Veranstaltungen: Jeden Mittwoch 20.00 Uhr; Jugendgruppe: Jeden Freitag 18.00 Uhr; Henderbelein: 14täg. Dienstag 14.30 Uhr; Kegeln: 14täg. Freitag 20.00 Uhr.
 Jahrgang 1901/02. Wir treffen uns am Dienstag, dem 15. April, um 16.00 Uhr in „Lämmchen“, Schafgasse.
 Jahrgang 1902/03. Wir treffen uns Mittwoch, 16. April, 15.30 Uhr, in der TV-Gaststätte am Jahnpfad.
 Jahrgang 1905/06. Zusammenkunft am Donnerstag, 17. April 1980, 17.00 Uhr, in der Gaststätte „Alt-Langen“ im Krone-Hochhaus.
 Jahrgang 1906/07. Am Donnerstag, dem 17. 4., um 17.00 Uhr, treffen wir uns in der TV-Gaststätte.
 Jahrgang 1913/14. Wir treffen uns am Mittwoch, 16. 4. 1980, um 16.00 Uhr, am Vieröhrenbrunnen zum Spaziergang zur Gaststätte Appellrath. Wir erwarten zahlreiche Beteiligung.

HERZLICHEN DANK
 sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, den Schulkameradinnen und -kameraden der Jahrgänge 1899/1900 und 1902/1903, Frau Pfarrerin Trösken für die liebevolle Hausandacht, dem 1. Fußball-Club 03, der Firma Nassovla Schiess AG, dem Betriebsrat, der Siedlergemeinschaft, für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Spenden, anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT.
 Anna und Hans Ludwig
 Florian-Geyer-Straße 20

Möbeltransporte
 Lagerung - Fern-Auslande und Büro
Umzüge
 Langen 061 03 / 2 31 19
 Rödermark 06 074 / 73 49

Super-Motorrad-Lederkombi 390,-
 Jacken 240,-
 Tel. 06 11 / 72 11 21

Rechtspfleger sucht möbl. Zimmer
 oder Appartement, möglichst Innenstadt Langen, 061 03 / 2 20 47 Fr. bis 16.00. Sa. 9.00 - 12.00.

Bauplatz Langen 420,-, 350,-
 für 2-3 Personen, ab 10. 5. bis 26. 7. 1980 noch frei. Näheres Tel. 061 03 / 2 36 13.

Altes Spielzeug (auch Puppen)
 Sammler zu kaufen gesucht. L. Köhler, Wassergraben 5, 6070 Langen, Tel. 06 11 03 / 2 23 89

Immobilien
 Für zahlreiche, vorgemerkt interessanten Suche ich ständig für sofort oder später:
 1-Fam.-Häuser in Oberlinden, sowohl die kleinsten als auch die größeren Typen,
 1- und 2-Fam.-Häuser in Langen und Umgebung (auch Altbauten),
 Eigentumswohnungen (nicht in Hochhäusern) in jeder Größe,
 Mehrfamilienhäuser als Kapitalanlage,
 Baugrundstücke für Ein- und Mehrfamilienhäuser,
 Bauwartungsland im Gewerbegebiet Neurath III und den geplanten Wohngebieten,
 Acker und Wiesenland bis zu 25 000 qm als Pferdeekoppel.
 Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die den Verkäufer nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER
 Immobilien-Verkaufsberater seit 1955
 6070 Langen - Mierendorffstraße 3
 Tel. 06 11 / 39 50 91

MAURER ZIMMERER (Einschaler) BAUMSCHNITZER
 gesucht.
 Moderne Unterkunft vorhanden
GUSTAV ZIMMERMANN KG
 Eichstr. 74, 6230 Fränkfurt 80
 Tel. 06 11 / 39 50 91

IG Bau-Stelle-Erden Langen
 Zu der Busfahrt an die Mosel am Samstag, dem 31. Mai 1980, sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen bis zum 19. 4. 1980 bei Philipp Beck, Gabetsbergerstraße 23, Tel. 2 48 29.

Suche dringend drei 2-3Zi.-ETW
 in Langen, kein Hochhaus. Tel. 2 56 03.

Gartengrundstück im oberen Stadtteil
 zu verpachten. Off. 738.

Acker, 1706 qm (Brachland), in Langen
 im Loh, Nähe Leukertswag, zu verkaufen. Angebote an Offerte Nr. 737 an die LZ.

Kleines Holzgartenhaus, 1 Jahr alt,
 Neupreis 2400,- DM, für 1500,- DM zu verkaufen, Tel. 4 98 56.

möbel studio weiss
 Spezialist für Einbauküchen
 Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
 Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

Deutschlands größte OFFENE KAMINE AUSSTELLUNG
 über 70 Kamine aufgebaut
 Besuchen Sie die größte Kamin-Ausstellung Deutschlands!
 ● NEU: Ofen aus Dänemark als offener Kamin und als Altesbrenner zu verwenden.
 ● Lampen für Haus und Garten
 ● Exklusive Kleinstmöbel
 Offene Kamine über 150 Modelle, Feuerungsansätze für Innen- und Außenkamine, Gartenkamine, Kaminzubehör, Grillzuber, Elektro-Kacheln, Elektro-Kamine, Elektro-Fußleuchten, Flächenheizungen, Kleinstmöbel, Leuchten für Haus und Garten, Geschenkideen und alles was um den Kamin und drum herum geht.
 Durch Großvertrieb können wir Ihnen günstige Preise und qualitativ hochwertige Kamine anbieten. (über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet und Westberlin.)
 Greits-Frospekt mit Wegbeschreibung bitte anfordern.
 Geöffnete tgl. von 9.00 - 18.30 Uhr, samstags von 9.00 - 14.00 Uhr, erster Samstag im Monat von 9.00 - 16.00 Uhr.
 Angebote - Angebote - Angebote - Angebote
HARK GmbH
 Vertriebs KG
 Niederlassung: 6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Straße 8, Tel. 0 60 74 / 2 50 56 - 57
 Unsere Ausstellung befindet sich im Gewerbegebiet Dietzenbach-Ost (B 459)

Ihr Bruch
 braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen, sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - eine schwebel, Wundbett - des **Spranzband - 60**
 ohne Feder u. ohne Schenkelriemen mit universellen Verstellmöglichkeiten. Wie eine feinfühlig Hand verhält es die Bruchstelle. Ein aktiver Vollschutz für Bruchstellen. Alleinvertriebler Hermann Spreng, 7084 Unterföckel/Würt. Platzvermietung und nächste Beratung:
 Di, 15. 4., Spremlingen, 15-16, Dreileich-Drogerie Buch, Hauptstr. 43

WINIER
 6100 Darmstadt - Rheinstr. 27
 Telefon (06151) 2 69 98/37
06103 204224
99 Eine Bank - Ihr Partner für Immobilien! 99
 Für vorgemerkt, solvente Kunden suchen wir laufend (ohne Kosten für den Verkäufer): Häuser, Eigentumswohnungen, Wohn- und Geschäftshäuser, Grundstücke.
LANGENER VOLKSBANK
 Reihenhäuser, ca. 130 qm Wohnfläche, 6 Zi., in guter verkehrsgünstiger Lage Egelsbach zu vermieten, volle Gartenbenutzung, DM 1.150,- ab 1. 6. 80, terner 1-Zi.-Appartement in Komforthaus Mörfelden, 320,- DM ab 1. 5. 80 und 2-Zi.-Wohnung in Langen, ca. 50 qm, DM 375,-, ab 1. 7. 80.
 Redlin-Immobilien
 6070 Langen, Liebermannstraße 25
 Tel. 06 11 03 / 7 24 30

Als Set 265,- billiger!
PHOTO PORST
 AGENT ALBERTI
 6070 LANGEN
 Bahnhofstraße 3 - Am Lutherplatz.
 Telefon: 06103/29595

Wir nehmen liebevoll Ihr Haus unter unsere Fittiche
 Ja, dafür ist AUFINA bekannt. Ein Haus verkauft sich nicht von alleine. Da sollte entsprechender Einsatz und Engagement dahinterstehen. Geschulte Kaufberater und auch ein lineares Engagement seitens AUFINA bringen den gewünschten Verkaufserfolg. Zu einem Preis, der Ihnen ein Hausverkauf zuzugibt. Bevor Sie verkaufen, lassen Sie von dem Verkaufslieferanten im Frankfurter AUFINA Büro, Herrn Joachim Balke, eine detaillierte Hauswertbestimmung vornehmen. Sie können Herrn Balke täglich bis 21.30 anfordern.
AUFINA
 Immobilien Kauf- und Verkaufsberatung
 Hochhausstr. 45, 60007 Frankfurt
 Telefon (0611) 6108 16

komplett als Set nur 749,-
 Anz. 75,-
PHOTO PORST
 AGENT ALBERTI
 6070 LANGEN
 Bahnhofstraße 3 - Am Lutherplatz.
 Telefon: 06103/29595

SOZIAL WÄHLEN '80
Ihre Stimme zählt
Angestellte und Rentner wählen ihr Parlament - die Selbstverwaltung - bei ihrer Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und bei ihrer Angestellten-Ersatzkasse
Wählen Sie!
 ... am einfachsten durch die Briefwahl

Langener Zeitung
 D 4449 BX
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
 mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach
Sport und Unterhaltung

Nr. 31 Dienstag, den 15. April 1980 84. Jahrgang

Durch Holzhäcksel Kosten senken

Die Anschaffung einer mobilen Holzhäckselmaschine empfiehlt die CDU-Fraktion in einem Antrag an die Stadtverordnetenversammlung. Gleichzeitig soll das Verbot von Abfallholz (ausgestoßtes Holz, Baumstämme usw.) im Gelände der Stadtgärtnerei umgehend eingestellt werden. Mit der Maschine, deren Häckselwerk für Holzdurchmesser bis ca. 15 cm Durchmesser geeignet sein müsse, könne das an Ort und Stelle anfallende Abfallholz zu Spänen verarbeitet werden. Dadurch würde das Transportproblem wesentlich günstiger gestaltet. Ferner wäre zu prüfen, ob die Maschine den Gartenbesitzern als eine gebührende Dienstleistung angeboten werden könne, um eine bessere Auslastung der Maschine zu erreichen. Damit vermiede man gleichzeitig Rauchbelästigungen und Brandgefahren.
 „Das Häckselgut könnte ebenfalls nutzbringend verwendet werden, erklären die Antragsteller. In den städtischen Anlagen und im Bereich der Stadtgärtnerei sei es zur Bodenverbesserung unterzupflügen, es könne in der Stadtgärtnerei verkompostiert werden, um die Kosten für die Torfmüllbeschaffung zu reduzieren. Mit den Holzspänen könne man einen noch zu beschaffenden Spezialheizkessel in einem auszuwählenden städtischen Gebäude beheizen. Diese Maßnahme sollte als Pilotprojekt gesondert untersucht werden. Schließlich gebe es eine Verwendungsmöglichkeit beim Abwasserverband Langen/Egelsbach. Dort könne es zur Beschickung der Schlammflockenbeete im Klärwerk verwendet werden. Momentan müßten die dafür notwendigen Holzspäne eingekauft werden. Hier sei eine Kostensenkung möglich.“

Kein Feuer mehr bei der Bundesbahn

Abfallverbrennungen auf dem Gelände der Bundesbahn sind der CDU-Fraktion ein Dorn im Auge. In einem Antrag an die Stadtverordnetenversammlung wollen sie den Magistrat beauftragt wissen, bei der Deutschen Bundesbahn darauf zu dringen, daß die Verbrennung von Abfällen aller Art auf dem Gelände des Bahnhofes Langen abgestellt werden.
 In gewissen Zeitabständen würden Abfälle aller Art von Bundesbahnbediensteten offen verbrannt, heißt es in der Antragsbegründung. Der Rauch, der auch durch verbrannte Kunststoffgegenstände - hauptsächlich bei Polyvinylchlorid, - salzsäurehaltig sein könne, stelle für die Bürger nicht nur eine Rauch-, sondern auch eine Schadstoffbelastung dar. Der überwiegende aus den westlichen Richtungen auftretende Wind bläse diesen Rauch in bewohnte Gebiete, der dort zu starken Belästigungen führe.
 Der Fraktionsgeschäftsführer der CDU, Philipp Jenninger, hatte nach Pressemeldungen über die Moskauseise Selbmanns erklärt, nun müsse die Regierung Auskunft darüber geben, „welche Erkenntnisse ihr über Wehners Kontakte zu den Sowjets vorliegen“.

Weg mit den Überschüssen

Sehr geehrter Herr Ertl!
 Gestatten Sie bitte einem unbekanntem bundesrepublikanischen Konsumenten und starken Esser ein tiefdurchdachtes Wort zur BWG-Uberschüßkrise.
 Der Weizen quillt aus den Speichern, der verdammt Butterberg schmilzt nicht, und neuerdings tut sich auch noch ein Weißwein-See auf, weil Ihr Ministerium den Überschußbergzugern Staubzucker in den gewissen Körperteil bläst. Wer aber unterstützt den Konsumenten, der die erzeugten Produkte letztendlich essen oder trinken soll? Hier liegt doch das Rindfleisch in der Pfanne, und wenn es nicht gelingt, den Appetit zu steigern, wird die Überschüßkrise eine ewige bleiben und weiterhin sowjetische „Berg“-ungsdampfer nach Rotterdam locken. Ich persönlich wäre zum Beispiel gerne bereit, zum Frühstück drei statt zwei Eier aufzuklopfen und auch mein Schinkenquantum zu steigern, sofern mir dadurch natürlich keine finanziellen Einbußen entstehen. Butter ließe sich dicker auftragen und auch zum Kochen oder Braten zusätzlich verwenden und mehr Zucker im Kaffee trüge zur Versüßung des täglichen Lebens bei.
 Für durchaus möglich halte ich es auch, zweimal täglich zu Mittag zu essen. Bis zu drei Schnitzel habe ich in meiner Jugend schon geschafft, da sollte es in den Reifejahren erst recht munden und möglich sein. Selbst die Rationen in deutschen Kantinen ließen sich ohne weiteres steigern. Schaden viel Kartoffeln der Figur? Ich bin kein Mannquid und in der Lage, meine Hose notfalls etwas weiter zu schnüren. Und wer zwingt mich, es zum Kaffee bei einem Stück Torte zu belassen? Selbstverständlich immer mit Sahne! Auch der Wein-See will vertilgt sein. Bislang genehmigte ich mir zwei Gläserchen, in Zukunft dürften es täglich gut und gern zwei Flaschen sein. Dies alles unter der Voraussetzung, daß Sie, sehr geehrter Herr Ertl, in Zukunft auch den fleißigen bundesrepublikanischen Verbraucher subventionieren! Mastochsenbrust mit Meerrettich zu günstigen Preisen mündet nicht nur den Sowjets.

Aus dem Polizeibericht

Aufgefahren
 Auf einen auf der B 3 in Höhe der Rötgenstraße vor der Ampel stehenden Wagen fuhr ein anderer Pkw-Fahrer am Samstag gegen 13.27 Uhr auf. Durch den Aufprall wurde die Befahrerin im auffahrenden Wagen schwer verletzt, der Fahrer und die Befahrerin des stehenden Wagens erlitten leichte Verletzungen. Der Sachschaden betrug rund 8000 Mark.
Wohnung brannte
 Vergangenen Mittwoch, gegen 9.55 Uhr, wurde in der Wohnung einer im Anemonenweg wohnenden Familie ein Brand entdeckt. Eine Nachbarin, die während der Abwesenheit der Familie in der Wohnung nach dem Rechten schaute, bemerkte das Feuer, das vermutlich durch einen Kurzschluß im Fernsehgerät entstanden ist, und verständigte die Feuerwehr. Über die Höhe des entstandenen Schadens liegen noch keine Erkenntnisse vor.

Kernkraft-Diskussion

Nachdem bei zwei energiepolitischen Diskussionsveranstaltungen der FDP Langen bereits die Befürworter der Kernenergie zu Wort kamen, ist jetzt in der Veranstaltungsreihe der Langener Liberalen zur Kernkraftfrage die Gegenseite an der Reihe. Für morgen abend, Mittwoch, dem 16. April, wurde Eduard Bernhard zu der FDP-Veranstaltung im SSG-Clubhaus eingeladen; Beginn ist um 20 Uhr.
 Eduard Bernhard ist Sprecher der Bürgerinitiative „Bessere Umwelt“, Kreis Main-Taunus. Die Diskussionsleitung hat Manfred Hensch, Mitglied des Langener FDP-Vorstandes.

Im Kreisel knallte es

Von der Rheinstraße in den Verkehrskreisel am Lutherplatz wollte ein Pkw-Fahrer am Donnerstag gegen 23.13 Uhr einfahren. Offensichtlich überschätzte er sich in der Entfernung eines dort fahrenden Wagens. Bei der anschließenden Karambolage entstand ein Sachschaden von rund 6000 Mark. Beide Fahrzeuglenker hatten den Sicherheitsgurt angelegt und blieben unverletzt.

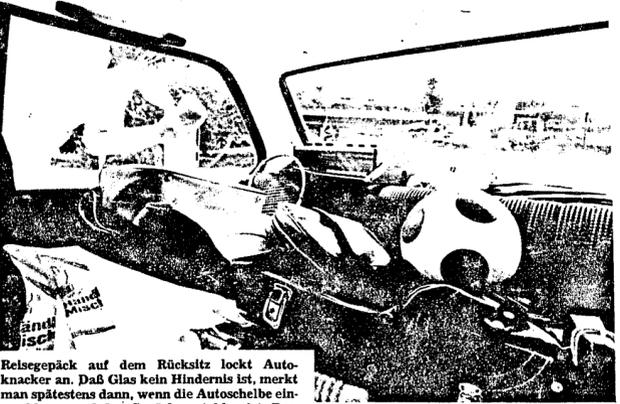
Heute in der LZ:
 Buchausstellung zum Drogenproblem
 Zum Abschluß eine Autorenlesung
 Verkehrsspiegel bergen Gefahren
 Pferdestärken im Wald
 Erdbeben im Neurath
 DRK probe den Ernstfall
 Veranstaltungen
 Sport vom Wochenende

LZ-Rückspiegel
Gespräche in Moskau

(wh1) - Bundeskanzler Helmut Schmidt war darüber informiert, daß der außenpolitische Berater des SPD-Fraktionsvorsitzenden Herbert Wehner, Eugen Selbmann, vor kurzem nach Moskau gereist ist, um dort politische Gespräche zu führen. Regierungssprecher Klaus Bölling erklärte gegenüber der Presse am vergangenen Freitag, an dieser Reise, die von der CDU/CSU als „undurchsichtige Geheimdiplomatie“ bewertet worden war, sei nichts Ungewöhnliches. Es sei auch „bei aller Wertschätzung des Herrn Selbmann“ nicht üblich, Reisen von Fraktionsangehörigen dem Bundesaußenministerium „zu melden“, fügte Bölling hinzu.

Moskau ohne Risiko

(wh1) - In eine Welt, in der die Gefahr eines neuen Krieges deutlicher als seit der Beendigung des letzten hervortritt, hat die Sowjet-Union einige Signale der Entspannung gesetzt. Da ist der Abzug einer weiteren sowjetischen Militäreinheit aus der DDR; da ist Breschnevs geräuschvoller Aufbruch in den Urlaub im Eisenstein des hohen Politbüros, und da steht die Station Sojus 35 auf, um zwei Kosmonauten in den Weltraum zu tragen, aus dem sie, so ist zu vermuten, just zum Beginn der Olympischen Spiele in Moskau wieder zurückkehren werden.
 Die Kremelführung, die so viel zum Entstehen einer gefährlichen Konfliktsituation beigetragen hat, tut jetzt so, als sei die Welt in Ordnung - denn diese Botschaft sollen ihre Signale übermitteln. Und natürlich ist auch Hohn dabei, wenn der Führer der Sowjetunion sich ostentativ entspannt, während der Präsident der USA von einer Krisensitzung zur anderen jagt und keine Zeit für den Wahlkampf hat - nicht einmal das.
 Vom Kreml aus sieht die Welt zur Zeit besser aus, als wenn man sie durch die Fenster des Weißen Hauses betrachtet. Präsident Carter ist noch kein Mittel eingefallen, mit dem sich die 50 amerikanischen Geiseln in Teheran aus den Händen von „Studenten“ befreien ließen, wogegen es Breschnew gelang, die amerikanische Fixierung auf den Iran zur Vereinnahmung Afghanistans zu nutzen.



Riesegepäck auf dem Rücksitz lockt Autoknacker an. Das Glas kein Hindernis ist, merkt man spätestens dann, wenn die Autoscheibe eingeschlagen und das Gepäck gestohlen ist. Deshalb rät die Kriminalpolizei: Nehmen Sie Riesegepäck und Wertsachen aus dem Wagen und lassen Sie auch bei kürzester Fahrt nichts für jeden sichtbar auf dem Rücksitz liegen. Foto: Kripko

Erdbeben im Neurott

So jedenfalls war die angenehme Lage, als am Gründonnerstagabend die Helferinnen und Helfer des DRK Langen zu einer Katastrophenebung ausrückten. Man ging davon aus, daß es im Industriegebiet und im Neurott in Folge eines Naturereignisses zu schweren Personen- und Sachschäden in vielen Betrieben und Wohnungen gekommen war. Die Aufgabe der 25 Rotkreuzler war es nun, diese aufzufinden, eine Erstversorgung der Verletzten durchzuführen und sie anschließend an einem Ort zu sammeln, da ein sofortiger Transport in die - wie angenommen wurde - schon restlos überfüllten Krankenhäuser nicht in Frage kam.

Da jedoch auch die Transportkapazität des Langener Rotkreuzes nicht ausreichte, wurden zu den Verletzten zuerst einzelne Helfer in Marsch gesetzt, damit diese an der Unfallstelle die lebensrettenden Sofortmaßnahmen ergreifen konnten. Diese Maßnahmen, sowie die „Erste Hilfe“ bilden die Grundlagen für jede weitere Hilfeleistung und sind in Kursen des DRKs von jedem Interessenten zu erlernen. Ein wirkungsvoller K-Schutz kann nur Erfolg haben, wenn direkt am Unfallort Laienhelfer Erste Hilfe leisten können, d.h. also daß man den Katastrophenschutz nicht irgendwelchen Organisationen allein anvertrauen soll, sondern auch selbst aktiv in seinem eigenen Lebensbereich Vorkenntnisse z.B. durch eine Ausbildung in Erste Hilfe zum Selbstschutz bei einer Katastrophe zu treffen hat.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer taten, da ward konnte man sich überzeugen, ihr Bestes, und nach einiger Zeit wurde auch mit dem Sammeln der Verletzten im Kindergarten in Neurott begonnen.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1901/02 trifft sich heute um 16 Uhr in der Gaststätte „Lämmchen“.

Am Mittwoch, dem 16. 4., um 15.30 Uhr kommt der Jahrgang 1902/03 in der TV-Gaststätte am Jahnpfplatz zusammen.

In der Gaststätte „Alt-Langen“ hat der Jahrgang 1905/06 am Donnerstag, dem 17. April, um 17 Uhr seine Zusammenkunft.

Anmeldungen zur Busfahrt am 7. Mai nimmt der Jahrgang 1906/07 bei seiner Zusammenkunft am Donnerstag, dem 17. 4., um 17 Uhr in der TV-Gaststätte entgegen.

Der Jahrgang 1913/14 trifft sich am Mittwoch, dem 16. 4., um 16 Uhr zu einem Spaziergang am Vierrohrenbrunnen.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 25, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Herausgeber: Horst Loew

Redaktionsleitung: Hans Hofmann

Anzeigenleitung + Retze- u. PR-Redaktion: W.H.T. Langhans

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freier Wochenzeitung. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 12.

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Hier war die Verletztenammelstelle eingerichtet worden, damit die Versorgung der Verletzten optimal und die Anzahl der zur Betreuung der Verletzten eingesetzten Helfer verringert werden konnte. Einige zufällig vorbeikommende Passanten konnten sich davon überzeugen, daß auch hier bis zuletzt realistisch gearbeitet wurde; daß sogar Störungen von „Angehörigen der Verletzten“ von den Rotkreuzern zu bewältigen waren.

Dieser Teil der Übung war dann gegen 21.30 Uhr beendet. Jedoch zur Ruhe kamen die Helfer immer noch nicht. Gegen 22 Uhr hatte ihre Rotkreuzkameraden aus Egelshaus am dortigen Klärwerk eine weitere Übung vorbereitet, was für die Helfer aus Langen eine erneute Belastungsprobe darstellte. Diesmal mußte mit dem Notstromaggregat das Gelände ausgeleuchtet, ein Verbandplatz und Zelt errichtet und die Verletzten im morastischen Gebiet gesucht und versorgt werden. Eine nicht ganz einfache Aufgabe! Aber auch hier wurde mit Ruhe, Sachverstand und gutem Willen versucht, das Beste zu machen.

Nachdem sämtliche Verletzten ins Verbandszelt gebracht und versorgt worden waren, wurde die Übung beendet, und die Egelshäuser und Langener Rotkreuzler saßen noch einige Zeit bei heißer Suppe und Tee dicht gedrängt in ihrem Zelt. Gegen 0.30 Uhr waren die Fahrer zu ihrer Unterkunft zurück und die Helfer, die nach einem Arbeitstag noch bis spät in die Nacht teilweise körperlich hart zupacken mußten, waren abgekämpft und müde.

Die gesamte Übung zeigte, daß das Rote Kreuz seine gestellten Aufgaben erfüllt hatte, daß die Helferinnen und Helfer mit viel Idealismus dabei gewesen sind, aber daß zum wirkungsvollen Katastrophenschutz auch die Mitarbeit jedes einzelnen Bürgers angestrebt werden muß, denn Katastrophenschutz ist etwas, was uns alle angeht und nicht nur von einigen erwartet werden darf.

Buchausstellung zum Drogenproblem

Das Drogenproblem steht im Mittelpunkt von zwei Veranstaltungen der städtischen Kulturabteilung. In der Zeit vom 22. bis 26. 4. wird in der Stadtbücherei eine Sachbuchausstellung mit Büchern zum Drogenproblem und zum Thema Alkoholismus veranstaltet.

Die Stadtbücherei hat eine repräsentative Auswahl von Büchern zusammengestellt und auf Tischen aufgebaut. Der Besucher kann in diesen Büchern stöbern und sie nach Ende der Ausstellung in der Stadtbücherei ausleihen. Weiterhin steht eine vielfältige Bücherliste zu den vorgenannten Themen zur Verfügung.

Am Freitag, dem 25. 4. wird dann eine Autolesung im Studiosaal der Stadthalle stattfinden. Der Sachbuchautor Wolfgang Gabel liest aus seinem Roman „Fix und fertig“. Weiterhin wird er über seine Arbeit mit Drogenabhängigen berichten.

Gabel schreibt im Klappentext zu seinem Roman: „Die Zahl der polizeibekannteren Heroinsüchtigen stieg in der Zeit zwischen 1972 und 1977 in der BRD von 2.000 auf 25.000. Längst hat die Drogen-Szene das heitere Blumenkinder-Image der sechziger Jahre verloren. Rand- und Folgekriminalität stiegen im gleichen Zeitraum in noch stärkerem Maße. Diebstahl, Raub, Totschlag und Prostitution sind, neben dem Handel mit Drogen, die letzten Möglichkeiten fast aller Süchtigen, sich die 3.000 bis 6.000 Mark zu beschaffen, die sie monatlich zur Finanzierung ihrer Sucht benötigen. Aussicht, Stichtage dauerhaft zu entwöhnen, besteht kaum. Über 90 Prozent aller Drogenabhängigen, die in geschlossenen Anstalten entwöhnt wurden, werden binnen kürzester Zeit in Freiheit wieder rückfällig.“

Alten-Film-Nachmittag im UT-Kino

SPD und Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen laden alle älteren Langener Bürger zum traditionellen Alten-Film-Nachmittag am Mittwoch, dem 23. April, um 14.30 Uhr ins UT-Kino, Rheinstraße, ein. Gezeigt wird der Film „Der Pfingstaussflug“. Dieser Streifen erzählt die Geschichte von Heinrich und Margarete, die sich auf ein Abenteuer einlassen, weil sie sich einen Wunschtraum erfüllen wollen. Martin Held und Elisabeth Bergner sind die beiden Hauptdarsteller.

Senioren-Damenwerkgruppe fährt nach Haibach

Die Damen-Werkgruppe unternimmt am Dienstag, dem 22. 4., eine Halbtagesfahrt nach Haibach. An dieser Fahrt können auch Personen, die nicht zur Werkgruppe gehören, teilnehmen. Der Teilnehmerpreis beträgt 8 DM; Abfahrt ist um 14 Uhr ab Altentagstätte Braunstraße. Anmeldungen nimmt das Sozialamt, Zimmer 6, Tel. 203-322, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, entgegen.

Nähkurse

Die neuen Nähkurse der Ev. Familienbildungsstätte beginnen am Mittwoch, dem 23. April, vormittags von 9 bis 11.30 Uhr und abends von 19.30 bis 22 Uhr für Anfänger und Fortgeschrittene.

Die Kursgebühr für 10mal 2 1/2 Stunden beträgt 50 DM. Anmeldung bei Beginn der Kurse im Gemeindehaus der Ev. Stadtkirchengemeinde, Frankfurter Straße.

Fundsachen im Monat März

Im Monat März sind auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben und nicht abgeholt worden: eine Blousonjacke, eine Herren-Armbanduhr, vier Geldbörsen, eine Kinder-Brille, ein Motorrad-Helm, eine karierte Herren-Mütze, eine Tasche, drei Damen-Fahrräder, zwei Herren-Fahrräder, ein Kinderrad, drei Klappräder, ein Mofa, diverse Geldscheine und diverse Schlüsselbündel.

Eigentumsansprüche sind auf dem hiesigen Fundbüro, im Rathaus, Zimmer 10, geltend zu machen.

Juso-Arbeitstreffen

Die Langener Jungsozialisten veranstalten am Mittwoch, 16. 4., ein weiteres Arbeitstreffen zum Thema „Sozial- und Jugendpolitik in Langen“. In den jüngst gebildeten Arbeitskreisen soll ein Programm erstellt werden, in dem die Jussos ihren kommunalpolitischen Forderungen zu diesem Bereich Ausdruck verleihen wollen. „Dauerbrenner“ wie Club Voltaire und Kinderspielfläche werden dabei die gleiche Berücksichtigung finden, wie das kürzlich aufgeworfene Thema „Jugendhaus“. Das Treffen, zu dem auch interessierte Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind, beginnt um 19.30 Uhr im Alten Rathaus (Block C, Fahr-gasse 10).

Die Waldparkplätze standen voll mit Autos, Wandern hieß die Devise, Trimmen in der frischen Luft oder auch die neue Mode des „Jogging“, was nichts weiter ist als der gute alte Dauerlauf. Aber es klingt moderner, und auch die spezielle Kleidung dafür ist teuer. Und so „joggt“ man eben.

Die reine Waldluft wurde genossen, und wie gut diese tut, merkte man spätestens dann, wenn man wieder in Stadtnähe zurückkam und die Abgase der PS-starken Fortbewegungsmittel schnupperte.

Apropos Pferdestärken. Mit ihnen wurde man mitunter auch im Wald konfrontiert. Zwar nicht in einem benzingetriebenen Motor konzentriert, sondern in der einfachsten Form, mit Reitern auf stolzen Rossen.

„Der Wald ist für alle da“, heißt es in den neuesten Ausführungen der zuständigen Ministerien, also für Fußgänger und für Reiter. Sicher aber haben die Verantwortlichen nicht vermutet, daß es zu Konfrontationen kommen würde. Sie konnten nicht ahnen, daß Reiterleute zu ihren Ausritten Fußgängerwege benutzen und - kraft ihrer Pferdestärke - die Wanderer belästigen oder gar gefährden würden. Leider ist dies aber so.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbezahlern, liegt eine Beilage des Möbel-Einkauf-Zentrums, Dietzenbach, bei. Wir bitten um Beachtung.

Verkehrsspiegel birgt Gefahren

Regen, Nebel und Schnee beschlagen sie, so daß sich nur undeutliche Konturen abzeichnen. Das schlechte Urteil der Fachleute beruht auf den Erfahrungen zahlreicher Fahrlerner, Behörden und Kraftfahrer, deren Argumente gegen den Verkehrsspiegel in letzter Zeit immer häufiger zu hören waren.

Die Langener Straßenverkehrsbehörde läßt deshalb schon seit langem keine Verkehrsspiegel mehr anbringen und ist der Meinung, daß der beste Unfallschutz auch weiterhin eine gut sichtbare Verkehrsschilderung ist. Auch hier gilt der Grundsatz: Augen auf - Vorsicht ist besser!

Neuer Vorstand bei der Arbeiterwohlfahrt

Auf der Jahreshauptversammlung der Langener Arbeiterwohlfahrt wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die Nachfolge des verstorbenen Karl Zängerle als 1. Vorsitzende übernahm Erika Goranisch, 2. Vorsitzende blieb Ilse Hosemann. Als Kassierer erhielt Bernhard Schulz die Stimmen der Versammlung, und Schriftführerin wurde Johanna Stegmann. Als Beisitzer gehören dem Vorstand an: Erich Dörge, Irene Göhr, Wilhelm Hell, Gudrun Lindner-Hiller, Gisela Müller-Reibling, Georg Seel und Marie Zängerle.

Stadt-Spiegel

Pferdestärken im Wald

Das schöne Wetter des letzten Wochenendes hat viele Menschen hinausgelockt. Was man zu Ostern versäumen mußte, wurde jetzt nachgeholt. Man konnte staunen, wie weit das junge Grün schon am Ausbrechen ist, man freute sich über die weiße Pracht der Schlehenblüte und über die ersten Farbtupfer auf den Wiesen und in den Gärten.

Die Waldparkplätze standen voll mit Autos, Wandern hieß die Devise, Trimmen in der frischen Luft oder auch die neue Mode des „Jogging“, was nichts weiter ist als der gute alte Dauerlauf. Aber es klingt moderner, und auch die spezielle Kleidung dafür ist teuer. Und so „joggt“ man eben.

Die reine Waldluft wurde genossen, und wie gut diese tut, merkte man spätestens dann, wenn man wieder in Stadtnähe zurückkam und die Abgase der PS-starken Fortbewegungsmittel schnupperte.

Apropos Pferdestärken. Mit ihnen wurde man mitunter auch im Wald konfrontiert. Zwar nicht in einem benzingetriebenen Motor konzentriert, sondern in der einfachsten Form, mit Reitern auf stolzen Rossen.

„Der Wald ist für alle da“, heißt es in den neuesten Ausführungen der zuständigen Ministerien, also für Fußgänger und für Reiter. Sicher aber haben die Verantwortlichen nicht vermutet, daß es zu Konfrontationen kommen würde. Sie konnten nicht ahnen, daß Reiterleute zu ihren Ausritten Fußgängerwege benutzen und - kraft ihrer Pferdestärke - die Wanderer belästigen oder gar gefährden würden. Leider ist dies aber so.

Dabei fällt auf, daß aus der Gegend des Stadtwaldes, wo die Mitglieder des Langener Reit- und Fahrvereins ihr Domizil haben, solche Beschwerden von Fußgängern nicht kommen. Ein Lob deshalb diesen Vereinsreitern, die den Satz „Der Wald ist für alle da“ richtig auslegen. Sie nehmen Rücksicht auf die Fußgänger und stören sie nicht. Schließlich ist Platz für alle vorhanden.

Dies sollten sich auch alle jenen Reiter hinter die Ohren schreiben, die glauben, auf Grund ihres höheren Sitzplatzes und der Kraft ihrer Pferde die Herren zu sein. Sie sollten auch daran denken, daß die Begriffe „reiten“ und „ritterlich“ etwas miteinander zu tun haben.

Die Größe und der Wert eines Menschen werden immer noch gemessen an dem, was er im Kopf, im Herzen und in der Seele und nicht daran, was er unter dem Hintern hat. Das gilt übrigens in gleicher Weise für manche Moped- und Motorradfahrer.

LKG stellt die Weichen

Zu ihrer Jahreshauptversammlung hat die Langener Karneval-Gesellschaft für Freitag, den 25. April, um 20 Uhr in die Gaststätte „Zum Lämmchen“ eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstandes und der einzelnen Gruppen, die Planungen für die nächste Kampagne, die unter dem Motto „Dreimal elf Jahre LKG“ steht, Anträge und Verschiedenes.

Frühjahrsprüfung bei den Schäferhunden

Bel bedecktem Himmel und kühler Witterung fanden sich die Kandidaten für die Frühjahrsprüfung des Vereins für Deutsche Schäferhunde am Karfreitag auf dem Übungsgelände „Im Erlen“ ein.

Zuerst gingen die Fährtenleger Homringhausen und Fahm ans Werk. Die ausgetlegten Gebrauchsgenstände wurden von einem Hund in der Schutzhundeklasse II, von drei Hunden in der Schutzhundeklasse III und von drei Fährtenhunden wiedergefunden.

Obwohl das Wetter für die „Zweibeiner“ nicht besonders schön war, so war es doch ideal für die Hunde. Trotzdem erreichten die Fährtenhunde von Monika und Fritz Wagner aus Frankfurt nicht die gewohnten Punkte. Sie müßten sich diesmal mit 87 und 72 Punkten begnügen.

Hans Ehlig aus Langen erreichte mit seinem Rüden, der auch als vielseitiger Polizeihund ausgebildet ist, in der Schutzhundeklasse II in der Fährte 98, Unterordnung 94 und im Schutzdienst 92 Punkte. Maria Mentges aus Walldorf ging gleich mit zwei Hunden ans Werk, einem Rüden und einer Hündin. Mit dem Rüden erzielte sie 98, 90 und 93 Punkte. Die Hündin brachte ihr in der Fährte die Traumnote von 100 Punkten, dagegen reichte es in der Unterordnung nur zu 87, jedoch im Schutzdienst war die Traumnote nur einen Punkt entfernt, also 99 Punkte.

Der Jugendliche, Thomas Schmidt (Frankfurt), kam mit 81, 72 und 80 Punkten über die Runden. Richter Galenza aus Darmstadt machte ihn darauf aufmerksam, daß zwischen ihm und seinem Hund keine Harmonie bestehe und daß die zwei nicht aufeinander eingespigelt seien. Nur, wenn ein harmonisches Verhältnis zwischen Hundeführer und Hund besteht, seien gute Leistungen zu erzielen.

Galenza lobte die gute Arbeit der Fährtenleger und die des Ersatzführanten Dieter Homringhausen. Prüfungsleiter Werner Stork leitete den Prüfungsaufbau in routinierter Weise.

KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde

Am Sonntagvormittag, dem 20. 4., kommt der Hessische Rundfunk zu einer Veranstaltung der Kunst- und Kulturgemeinde in die Langener Stadthalle. Die Matinee musicale steht unter dem Motto „Zauber der Musik“ und enthält Werke von Fjotow, Glinka, Helmesberger, Puccini, Rimski-Korsakow u. a. Das Rundfunkorchester des hr spielt unter der Leitung von Christian Stalling, die Ansage hat Elmar Gusch.

Die Ausgabe von - nummerierten - Karten erfolgt unter der Regie des Hessischen Rundfunks. Mitglieder der Kunst- und Kulturgemeinde erhalten gegen Vorzeigen ihrer orangefarbenen Mitgliedskarte kostenfrei eine nummerierte Platzkarte an der Kasse. Kassenöffnung vor dem Konzert um 10 Uhr.

Nichtmitglieder können im Reisebüro Lauterbach am Rathaus Langen und im hr-Infolaender Frankfurt Hauptwache B-Ebene im Vorverkauf nummerierte Karten erwerben. Aus aufnahmehetechischen Gründen werden vom hr um 10.55 Uhr die Saaltüren geschlossen und während des Konzertes nicht mehr geöffnet.

Musik und Tanz beim Ebbelwoi

Die Altenpflegerinnen Irmgard Obwald und Helene Pabst richteten für Langener Senioren einen Ebbelwoi-Nachmittag aus. Als „Nicht-Hessen“ mußten sie sich dazu etwas einfallen lassen. „Mit nackten Ebbelwoi-Flaschen ist das schon mal nix“, meinten die Langener bei der Vorbereitung. Deshalb fertigte die Senior-Herrenwerkgruppe nach Angaben von Frau Obwald eine Flaschenverkleidung an und so gaben sie den „Langen Langener Bembel“ (Die Pappen dazu wurden gespendet). Ebenso stammten die beiden Bilder rechts und links der Bühne aus der Herren-Werkgruppe. Die Damenwerkgruppe der Senioren halfen eifrig bei der Ausgestaltung des Saales und die Stadttöpferlei stellte die passenden Blumen zur Verfügung.

Langener Senioren des Jahrganges 11/12 sangen und musizierten unter Leitung von Helene Dietzel; Frühlings-, Heimat- und Stimmungslieder gaben dem Fest den rechten Rahmen.

Ein Dia-Vortrag von Wolfgang Thomas aus Frankfurt zeigte „Spezialitäten aus Frankfurt Küchen einst und jetzt“. Doch so gut es auch aussah und im Geiste auch wohl schon schmeckte, waren die Gäste schnell durch die bezaubernden Klänge der Hammondorgel gebannt und bereit, das Tanzen bei zu schwingen. Klaus Janotta begeisterte alle Anwesenden, gleich ob Tänzer oder nur Zuhörer. Alle waren recht beschwingt und zufrieden. So vergingen die Stunden im Saal der Stadthalle viel zu schnell.

Galenza lobte die gute Arbeit der Fährtenleger und die des Ersatzführanten Dieter Homringhausen. Prüfungsleiter Werner Stork leitete den Prüfungsaufbau in routinierter Weise.

Neue Leitung bei den SSG-Handballern

Gezeigte Leistungen können noch gesteigert werden

Auf der Jahreshauptversammlung der SSG-Handballer stellte Abteilungsleiter Ralf Klingenschildt seine Abteilungsführer Peter Noll und ein Referat von Manfred Sapper fanden auf. Ein, gab in ihrem Bericht ihre besondere Freude über die errungenen Meisterschaften der 1. und 2. Mannschaft zum Ausdruck.

Alle Berichte, besonders über die Jugendarbeit, wurden ausführlich diskutiert. Es wurde festgestellt, daß noch vieles zu verbessern sei. Deutlich kam zum Ausdruck, daß ein Verein nur von dem Leben könne, was er von seinen Mitgliedern bekomme. Hier vermisste man besonders die Mitarbeit der älteren Jahrgänge und auch vieler Jugendlerner.

Der seitherige 1. Vorsitzende Ralf Klingenschildt kandidierte nach siebenjähriger Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht mehr und erhielt viel Dank für seine geleistete Arbeit. Neuer Abteilungsleiter wurde Heinrich Elmer, sein Stellvertreter Manfred Kauf. Weiter gehörten dem Vorstand an: Dieter Ahrens als Schriftführer, Margot Krüger und Karin Sparr als Leiterinnen der Frauenabteilung, Christel Kauf als Kassiererin und Willi Metzger ist verantwortlich für die Hallenkassierung. Die Jugendlerner werden betreut von Beate Thierolf, Peter Noll und Günter Gleim. Für besondere Aufgaben stehen Ria Kolb, Sabine Haberl, Dieter Regenauer, Heinrich Kretschmann und Ralf Klingenschildt als Beisitzer zur Verfügung. Kassensprecher für das Geschäftsjahr 1980/81 sind Marion Becker und Joachim Krüger.

Vom neuen Vorstand wurden die Ziele und Aufgaben für 1980/81 aufgezählt. Unter anderem sind vorgesehen ein Jugend-Turnier am 22. Juni und das Willi-Lang-Turnier am 30. August, das mit einem Sportlerball in der TV-Turnhalle verbunden wird.

Im Schlußwort des Abteilungsleiters wurde deutlich darauf hingewiesen, daß man die Leistungen durchaus noch steigern kann. Die Devise sollte heißen: mehr Aktivität und mehr geben als nehmen wollen.

Leisten Sie sich ein familiengerechtes Auto. Mit unserem Auto-Kredit.



Oft ist es vernünftiger, etwas tiefer in die Tasche zu greifen und ein Auto zu kaufen, das Ihre persönlichen Wünsche und Anforderungen wirklich erfüllt.

Für dieses Auto Ihrer Wünsche geben wir Ihnen den passenden Kredit: schnell - einfach - günstig! Die Rückzahlung machen wir Ihnen leicht. Denn wir stellen uns ganz auf Ihre persönlichen Wünsche ein. Und die Zinsen garantieren wir Ihnen für die gesamte Laufzeit.

Kommen Sie zu uns und sehen Sie, wie zügig wir Ihre Kreditwünsche bearbeiten.

Bringen Sie bei Ihrem Besuch bitte Ihren Personalausweis und einen Verdienstrahweis mit. Oder rufen Sie uns vorher an: dann bereiten wir schon alles vor.

Deutsche Bank

Schweine-Goulasch topftierig geschneitten, 500 g	3.95	Homa Gold Margarine 500 g-Becher	1.49
Schweine-Leber frisch, für eine vitaminreiche Mahlzeit, 500 g	2.45	Karwendel Naturkäscheiben versch. Sorten, 250 g-Beutel	2.49
Orig. Frankfurter Rindswurst herzhalt, 100 g	-.89	-Del Monte- geschälte Tomaten 850 ml-Dose	-.89
Schweine-Braten zart, 500 g	4.25	Kaffee Hag 500 g-Dose	9.98
Jagdwurst Tiroler Art, pikant, 100 g	1.28	Edler vom Morzag lunselischer Qualitätsrotwein, 0,7 Ltr.-Flasche	2.79
Orig. Schwarzwälder Schinken -eine Schinken-Spezialität, 100 g	1.98	Erlauer Stierblut ungerscher Qualitätsrotwein, 0,7 Ltr.-Flasche	2.79

Billig hat Vorfahrt!

Attaché Weinbrand 38 Vol.%, 0,7 Ltr.-Fl.	7.98	Whiskas Katzenmahrung versch. Sorten, 210 ml-Dose	-.69
Springer Uhrwate Branntwein-Verschmitt, 32 Vol.%, 0,7 Ltr.-Fl.	7.98	Tempo Taschentücher 18 x 10 Stück-Packg.	1.99
Coca Cola, Fanta, Sprite oder Lift 1 Ltr.-Flasche (auzufl. Pfand)	-.89	Persil 4,5 kg-Tragepackg.	12.98

HL MARKT

Tennis- oder Sportsocken Größen sortiert	2.95
Ital. Erdbeeren Klasse I, 250 g-Schale	1.99
Holl. Gurken Klasse I 400-500 g-Stück	1.19
Spree-Milken 5 Stück mit Grün, Strauß	2.99

Abgabe solange der Vorrat reicht, nur in Mengen, wie für einen Van-Personen-Haushalt üblich.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 31

Dienstag, den 15. April 1980

84. Jahrgang

Egelsbacher Fußballbuben eroberten Südfrankreich

C 1-Jugend gewann Internationales Turnier

Über die Osterfeiertage folgte die C 1-Jugend-Fußballmannschaft der SGE einer Einladung des AC Frouzins in der Nähe von Toulouse in Südfrankreich. Im „2. Tournoi International Minimes de Football“ zwischen acht Mannschaften aus Frankreich, Spanien, England und Deutschland gelang es erstmals dem deutschen Vertreter, der SGE, nach dramatischem Turnierverlauf dieses Turniers für sich zu entscheiden. Nicht nur Spieler, Betreuer und Begleiter, auch Bürgermeister Hans Dürner, der seinen Privaturlaub zu einem mehrtägigen Besuch in Frouzins nutzte, waren überglücklich über den großartigen Erfolg der Egelsbacher Mannschaft.

Am Morgen des Ostersonntags wurden bei einer kurzen feierlichen Begrüßung der Vereinsvertreter die Paarungen für die ersten im K.o.-System ausgespielten Begegnungen ausgelost. Am Nachmittag fand die Turniereröffnung statt, die 90 Minuten dauerte. Zu den Klängen des Musikkorps der 14. französischen Fallschirmjägerdivision marschierten die Turnierteilnehmer ein. Danach wurden unter den Klängen der jeweiligen Nationalhymne die Nationalflaggen der teilnehmenden Länder von den Spielern der Mannschaften gehißt. Jeder teilnehmende Spieler erhielt als Erinnerung an sein Mitwirken bei diesem Turnier eine Sporttasche in den französischen Nationalfarben. Zahlreiche Begrüßungsworte und Ansprachen durch den französischen Bürgermeister, Offizielle und Verantwortliche des Turnieres sowie der Vertreter der teilnehmenden Vereine rundeten die feierliche Eröffnungszereemonie ab.

Ein 3:0-Erfolg gegen Villeneuve-Tolosane garantierte der SGE zur Qualifikation für die nächste Runde, in der Egelsbach die französische Mannschaft von Cugnaux mit 2:0 besiegte.

Ostersonntag standen sich im Endspiel die Spanier aus Terrassa und Egelsbach vor gut 500 Zuschauern gegenüber. In der 10. Minute ging die SGE durch einen direkt verwandelten Freistoß mit 1:0 in Führung und verstaumte bis zur Halbzeit diesen Vorsprung durch konsequentes Ausnutzen der Torchancen auszubauen. Nach dem Seitenwechsel nutzten die Spanier den Wind zu einem einzigartigen Sturm auf das Egelsbacher Tor; die Abwehr der SGE hatte Schwerarbeit zu verrichten. 12 Minuten vor Schluss gelang dem überlegenen spanischen Mittelstürmer Gimenez, Torschützenkönig des Turniers, mit einem sehenswerten Treffer der 1:1-Ausgleich. Beim anschließenden Elfmeterschießen gelang es dem nervlich überforderten Spanier nicht ein einziges Mal, den Ball in das von Volker Becker gut gehütete Tor unterzubringen. Die Egelsbacher trafen dreimal.

Bürgermeister Hans Dürner, dem die Freude über den Turniersieg im Gesicht abzulesen war, zählte zu den ersten Gratulanten einer überglücklichen Egelsbacher Mannschaft. Vorbildlich und erhellend wertete die sportlich faire Haltung der Verlierer, die mit Tränen in den Augen unter dem Beifall der Zuschauer die Spieler der SGE zu ihrem Sieg beglückwünschten.

Spielführer Rolf Hakel nahm aus den Händen des Präsidenten des AC Frouzins den knapp 70 cm großen Pokal bei der anschließenden Siegerehrung im Beisein mehrerer prominenter Ehrengäste in Empfang. Für ihre Nominierung in die von einem französischen Komitee ausgewählte „Turniereif 80“ wurden SGE-Libero Arnd Schneider und Mittelfeldspieler Rolf Hakel vom Veranstalter ausgezeichnet. Mit 5 Litern Champagnem aus dem Pokal wurde vor Beginn der Heimreise der Egelsbacher Sieg mit allen französischen Freunden und den beiden Bürgermeistern gebührend gefeiert.

Außerhalb des sportlichen Teils erlebten Spieler, Betreuer und Begleiter aus Egelsbach

die französische Gastfreundschaft auf eine Art und Weise, die in Worten nur schwer zu beschreiben ist. Kurzgefaßt soll deswegen der chronologische Ablauf des umfangreichen Rahmenprogramms die Vielfalt der Eindrücke widerspiegeln. Ein Teilnehmer berichtet: „Karfreitag: Nach 19stündiger angenehmer Busfahrt Empfang am Sportgelände in Frouzins durch Mitglieder des dortigen Vereins. Die Spieler wurden in Privatquartiere untergebracht und dort von ihren französischen Gastgebern liebevoll umsorgt. Sprachliche Schwierigkeiten kompensierten die Buben durch Hand- und Zeichensprache. Neben ersten Kontaktaufnahmen zwischen Spielern und Betreuern galt der Rest des Tages der Ruhe und kleinen Spaziergängen in die nähere Umgebung.“

Ostersonntag: Nach dem Frühstück eine dreistündige Stadtrundfahrt mit Bus und Schiff durch das historische und das moderne Toulouse, verbunden mit der Besichtigung vieler Sehenswürdigkeiten dieser Stadt. Nach dem Mittagessen begann die Turnierveranstaltung mit der Eröffnung und den Gruppenspielen.

Ostersonntag: Vormittags legten im Beisein aller teilnehmenden Mannschaften ausgewählte C-Jugendspieler aller Nationen einen Kranz am Mahmal der Gemeinde Frouzins zum Gedenken der Gefallenen des 1. Weltkrieges nieder. Direkt anschließend gab die Gemeinde Frouzins an der Spitze mit Bürgermeister Sabathien einen Empfang mit ausgedehntem Aperitif auf dem alten romantischen Schulhof.

Nach Beendigung der Halbfinalspiele am Nachmittag luden Bürgermeister Hans Dürner und die Verantwortlichen der SGE ihre französischen Gäste zu einem kleinen offiziellen Teil in die Ganztagschule ein. Nach der Übergabe verschiedener Präsenten schenkten die SGE-Verantwortlichen aus einem mitgebrachten Apfelwoi-Bembel das bekanntermaßen gute Frankfurter „Stöfche“ aus, das die Franzosen mit Neugier, aber auch gewisser Skepsis kosteten. Bürgermeister Hans Dürner werte den Besuch der SGE als einen wertvollen Schritt des gegenseitigen Kennenlernens junger Menschen unterschiedlicher Nationalität.

Am Samstag wird der Wald gesäubert

Der Gemeindevorstand und die Gruppe Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald rufen alle Vereine und Egelsbacher Bürger dazu auf, am kommenden Samstag, dem 19. April, um 9 Uhr am Forsthaus in der Wolfsgartenstraße zu sein, um gemeinsam den Wald zu säubern. Obwohl das Umweltbewusstsein in den letzten Jahren in der Bevölkerung stärker geworden ist, gibt es immer noch Zeitgenossen, die den Wald und die Landschaft als Müllablageplatz betrachten und ihren Unrat dorthin werfen.

Glücklicherweise aber gibt es auch Mitbürger, die es sich zur Aufgabe machen, für andere

und verschiedener Lebensgewohnheiten und Traditionen. Er übergab dem französischen Bürgermeister ein Lederherz der Gemeinde Egelsbach und bedachte Vereinspräsident, Jugendleiter und die Mannschaft der Gastgeber mit Erinnerungsgeschenken.

Am gleichen Abend gab der Veranstalter für seine internationalen Gäste ein festliches kaltes Buffet „Buffet Campagnard“, das nach traditioneller Art der Region Toulouse zubereitet war. Danach unterhielt Südfrankreichs Schlagwerker „Mary-Christie“ Gastgeber und ausländische Gäste. Folklore-Gruppen, Zauberer und stimmungsvolle Musikgruppen gaben den Rahmen für einen gelungenen unterhaltsamen Abend ab.

Osternacht: Sonntagszeitungen von Toulouse berichteten in großer Aufmachung über das Turnier. „Egelsbach (Deutschland) – Terrassa (Spanien) im Finale“ hieß die vielgeliebte Schlagzeile. Die Endspiele am Nachmittag des Ostermontags gehörten zum sportlichen Höhepunkt des Turniers.

Dienstag nach Ostern: Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Nähe von Freiburg traf die Egelsbacher Delegation wohlbehalten um 16.30 Uhr in Egelsbach ein, wo sie von zahlreichen Spielern und Mitgliedern des Jugendausschusses empfangen wurden. Erschöpft von den vielfältigen Anstrengungen, müde von der langen Busfahrt, aber glücklich mit der Erinnerung an vier wundervolle Tage bei einem liebenswerten Gastgeber in Südfrankreich.

Für einen Reiseteilnehmer endete die Heimfahrt bereits vorzeitig in Darmstadt. C-Jugend-Trainer Horst Rüter mußte unter dem Jubel seiner Mannschaft die letzten 11 Kilometer zu Fuß nach Hause laufen. Er hatte dies seiner Ehe für den Fall versprochen, daß der Pokal nach Egelsbach geholt wird. Nach dem sechsmaligen Fußmarsch trat er in Egelsbach ein, wo er von seinen begeisterten Schützlingen gebührend empfangen wurde.

Folgende Spieler nahmen teil: Volker Becker, Ralf Nieschler, Jochen Kirschner, Arnd Schneider, Steffen Ossete, Michael Maab, Michael Germandt, Rolf Hakel, Stefan Hüner, Thomas Rüster, Steffen Kurz, Stefan Avenaria, Harald Pfort, Volker Rauch, Guido Filius, Gerhard Lorber, Michael Butsch, Rainer Karl und Thomas Hutscherreuter.

Gartenbaufrauen-Treff

Am 16. April um 19.30 Uhr treffen sich die Frauen des Gartenbauvereins im „Guglhupf“. Es soll unter anderem über eine bevorstehende Veranstaltung gesprochen werden. Deshalb wird um sehr zahlreiches Erscheinen gebeten.

Egelsbacher Nachrichten

Telefon 2 10 11/12

Damentreff der Hundefreunde

Die Damen des Vereins der Hundefreunde treffen sich am Mittwoch, dem 16. April, um 20 Uhr in der Gaststätte „Kupferpfanne“ zu einem gemütlichen Abend.

Zeitarbeit sehr gefragt

OFFICE OVERLOAD, eines der weltgrößten Unternehmen für Zeitarbeit, hat allen Grund zur Freude. Das erste halbe Jahr seit der Eröffnung der Hauptverwaltung in Frankfurt ist sehr zufriedenstellend verlaufen. Am 1. April 1980 hat nunmehr auch der gewerbliche Bereich, INDUSTRIAL OVERLOAD, seine Arbeit aufgenommen. Gleichzeitig wurde eine neue Filiale in Düsseldorf, Schadowstraße 84, eröffnet. Die Eröffnung weiterer Filialen im Bundesgebiet ist in den kommenden Monaten geplant.



Sonnen-Träumereien

„Mit etwas Fantasie konnten viele – vom Sonnenschein am Sonntag angeregt – in Erinnerungen schwelgen: Ein prächtiger Sommertag, im fernen Süden, in einem Straßencafé. Oder: Irgendwann schöner Wochenendausflug, Kaffee und Kuchen auf einer sonnigen Terrasse.“

Schade, daß Menschen, die dieses kleine Vergnügen suchten, in die Ferne schweiften mußten. Das haben bei dem selten-prächtigen Wetter am Sonntag viele Egelsbacher gedacht.

Und wenn man dann vor der Kirche und vor jenem unschönen Platz steht, der Egelsbachs Ortsmittelpunkt bilden soll(te), dann kann einem Mutter Sonne schon so einige Ideen in den Kopf treiben, wie dieser Platz aussehen könnte.

Das kleine Straßenstück gibt es nicht mehr, das Ernst-Ludwig-Straße und Schulstraße verbindet. Mehrere große Laubbäume zieren den Kirchplatz. Puppiger Grün. Als Mittelpunkt ein fröhlicher Springbrunnen. Zwei ältere Herren spielen eine Partie Freiland-Schach. Auf den Bänken genießen andere Egelsbacher den Sonnenschein. Vor dem heutigen Arresthaus, das baulich erweitert wurde, stehen Stühle und Tisch. Dort sitzen einige Familien und lassen sich Kaffee servieren.

Dann ist die kleine Träumerei – oder sollte man besser Spinnererei (?) sagen – beendet: Bei wieder geöffneten Augen muß man feststellen, daß auch die schöne Sonne das verlorrene Egelsbacher kein Deut schöner gemacht hat.

Wenn wieder einmal so schön die Sonne scheint, sollten die Fraktionen des Gemeindeparlamentes am Kirchplatz einmal eine „öffentliche Fraktionssitzung“ veranstalten. Bei geschlossenen Augen und mit etwas Fantasie ergäben sich dann vielleicht noch andere „Traum-Varianten“. Und dann ist der Tag womöglich gar nicht mehr so fern, an dem die Egelsbacher auch mit offenen Augen sich an ihrem Kirchplatz erfreuen können.

Gemeindliche Einrichtungen

Rathaus
Freiherr-vom-Stein-Str.
06103/4121
Sprechzeiten:
mo. u. mi. 8–12, do. 16–18.30 Uhr
Bücherei
im Bürgerhaus
Öffnungszeiten:
mo. 15–18, mi 17–19, do. 9–11 Uhr
Sauna (mit Solarium)
im Bürgerhaus
Öffnungszeiten:
Damen mo. 14–19, mi. 14–22 Uhr
Herren di. 16–20, fr. 14–17 Uhr
Kindergärten
Bürgerhaus, Brühl, Forsthaus
Betreuungszeiten:
mo. bis fr. 8–12, 14–17 Uhr
Für Kinder von Berufstätigen
7.30–12.20 Uhr
Sozialstation
Gemeindefreiwörter
Hedwig Lindenlaub,
Nordendstr. 5, Tel. 49058

Nach langer Krankheit entschlief am 13. 4. 1980 meine liebe Frau, Schwägerin, Patin und Tante

Anna Else Reinhardt

geb. Pons

kurz nach Vollendung ihres 77. Lebensjahres.

Langener Straße 31
6073 Egelsbach

In stiller Trauer:
Philipp Reinhardt

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 16. 4. 1980, 13.30 Uhr, auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Nr. 31/Seite 5

LANGENER ZEITUNG

Dienstag, den 15. April 1980

25jähriges Arbeitsjubiläum

Bei der Firma Emil Müller Kraftfahrzeuge in Offenbach, bekannter FIAT- und Lancia-Händler, begibt Prokurist und Geschäftsführer Klaus Günter Bergen am heutigen 15. April 1980 sein 25jähriges Arbeitsjubiläum. Er trat 1955 in das Unternehmen ein, das vor 48 Jahren in Frankfurt gegründet wurde, und wurde ein Jahr später mit der Geschäftsführung betraut. In seine Zeit fällt die Übernahme der FIAT-Vertretung und der Aufbau einer modernen Niederlassung mit Werkstatt und Ausstellungsraum in Offenbach, wo 20 gut ausgebildete Mitarbeiter, die alle schon sehr lang zur Firma gehören, zuverlässig und fachkundig die Kunden betreuen und beraten.

Denke in „Politik life“

Der Abgeordnete dieses Wahlkreises, Claus Demke, vertritt die CDU-Landtagsfraktion in einer Podiumsdiskussion zum Thema: „Ist der Main noch zu retten?“, die im 3. Fernsehprogramm (HR) am kommenden Mittwoch, dem 16. 4., von 20.15 bis 21.30 Uhr gesendet wird. An der Podiumsdiskussion nehmen neben Vertretern der Farbwerke Hoechst, der Stadt Frankfurt und Wissenschaftlern auch der noch amtierende Umweltminister Willi Görlich teil.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO – Ergebnisswette: 1. Rang: 1.030,80 DM; 2. Rang: 36,90 DM; 3. Rang: 3,70 DM.

AUSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang: 275.750,00 DM; 2. Rang: 18.383,90 DM; 3. Rang: 1.988,20 DM; 4. Rang: 37,40 DM; 5. Rang: 3,40 DM.

ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 369.216,70 DM; Gewinnklasse II: 25.936,70 DM; Gewinnklasse III: 2.703,10 DM; Gewinnklasse IV: 56,60 DM; Gewinnklasse V: 4,50 DM.

RENNQUITT 3 + 4 aus 18: Pferdetoto: Gewinnklasse I: 61,30 DM; Gewinnklasse 2: 43,80 DM; Pferdelotto: Gewinnklasse I: 591,50 DM; Gewinnklasse 2: 10,40 DM.

(Ohne Gewähr)

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Planfeststellung einer zentralen Abfallbeseitigungsanlage in der Grube Messel

Das Hessische Oberbergamt Wiesbaden hat dem Magistrat die Niederschrift über den für dieses Vorhaben am 8. 10. bis 12. 10. 1979 im Bürgerhaus der Gemeinde Messel durchgeführten Erörterungstermin übersandt. Bürger, Vereinigungen und Institutionen, die Einwendungen gegen die Planung erhoben haben, oder sich von dem Vorhaben betroffen fühlen, können vom 16. 4. 1980 bis zum 16. 5. 1980 beim Magistrat, Stadtbauamt, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 330, während der Dienststunden von Montag bis Freitag von 7.15 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16.15 Uhr Einsicht in die Niederschrift nehmen.

Langen, den 15. April 1980
Der Magistrat der Stadt Langen
Dr. Zenske, Stadtkämmerer

Betr.: Durchführung der Ratten- und Mäusebekämpfung im Stadtgebiet von Langen

In der Zeit vom 21. 4. bis etwa 2. 5. 1980 findet die diesjährige Ratten- und Mäusebekämpfung im Stadt- und Gemarkungsgebiet Langen statt.

Privatgrundstückseigentümer werden gebeten, sich an dieser Aktion zu beteiligen; hier- von betroffen sind insbesondere die Grundstückseigentümer unbauter Grundstücke im Stadtgebiet sowie bei gewerblich genutzten Grundstücken, auf denen pflanzliche und tierische Abfälle anfallen. Die entsprechende Köderware wird von einer Fachfirma ausgemischt, mit der die Abrechnung direkt vorzunehmen ist. Es ist von einem Kilopreis von 3,50 DM plus MwSt. auszugehen.

Die interessierten Grundstückseigentümer werden gebeten, sich mit dem Stadtbauamt Langen, Tel. 203344, in der Zeit von Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr in Verbindung zu setzen.

Langen, 10. April 1980
Der Magistrat der Stadt Langen
Dr. Zenske, Stadtkämmerer

Unser Kommentar:

Steiniger Weg

Der jüngste Beschluß des amerikanischen Präsidenten, die diplomatischen Beziehungen zum Iran abzubrechen, hat die politische Szene weiter verschärft. Ein Sprecher des Weißen Hauses kündigte darüberhinaus weitere Sanktionen in unverhüllter Form an.

Die Blockade der iranischen Seewege und eine Vernichtung der Häfen wird nicht mehr ausgeschlossen. Leider scheint es eine traditionelle Politik aller bisherigen amerikanischen Präsidenten zu sein, den Kongress vor nackte Tatsachen zu stellen. Eine solche „Einmann-Politik“ kann in's Auge gehen!

Die Geiseln in der amerikanischen US-Botschaft in Teheran nutzt das nichts, im Gegenteil. Die Besetzer drohen jetzt mit der Ermordung der Geiseln falls die USA militärisch gegen den Iran vorgehen werden.

US-Präsident Jimmy Carter läßt seine Diplomaten in alle Welt ausschäwen, um die Verbündeten zu „parallelen Aktionen“ zu bewegen. Daß der eingeleitete Wirtschaftsboykott vollzogen werden muß, ist wohl beweisbar. Regierungen Grönland teilte den Journalisten mit, daß die Bundesregierung die Lage mit dem Partnern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft besprechen werde, damit sie im Rahmen eines möglichst einheitlichen Verhaltens der neun Mitgliedsstaaten „ihren Beitrag“ leisten könne.

Bonn erwägt u.a., Beschränkungen des Handels mit dem Iran nach dem Außenwirtschaftsgesetz zu verordnen. Auf der anderen Seite will Bonn es vermeiden, die auswärtigen Beziehungen der Bundesrepublik zu stören. Eine gemeinsame Politik, die beschämend wirkt. Der Handel zwischen der BRD und dem Iran ist sowieso auf dem Nullpunkt angekommen. Hier kann man Teheran nicht mehr erschüttern. Die geplanten Bonner Sanktionen sind nicht mehr als ein unbedeutendes „Dankeschön“ an Washington. Die Gefahr, daß nicht nur die Bundesrepublik in eine Krise hineingezogen wird, wächst von Tag zu Tag.

Irans Außenminister Ghotbzadeh bezeichnet Carters Maßnahmen als ein Zeichen von Nervosität. Stolz verknüpft er über den iranischen Rundfunk, daß die Vorratslager bis an den Rand gefüllt seien. Die ausbleibenden Lieferungen aus den USA und der BRD würden laut Bani-Sadr vorgezogen werden. Willhi H. T. Langhans

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern, daß sowohl Frankreich als auch Großbritannien hinter dem Rücken der EWG die Lieferanten sind. Das ist nichts Neues. Erinnern wir uns an das Röhrenembargo der NATO in den 50er Jahren. Die Bundesrepublik als „Treuester“ verzichtete auf einen 8-Millionen Röhrenauftrag der Sowjet-Union. Ausgeführt wurde er damals von Großbritannien!

Der französische Staatspräsident Valéry Giscard d'Estaing ist zwar über die Entwicklung und Zuspitzung der Krise zwischen Washington und Teheran beunruhigt, doch sieht er sich in seinen Zweifeln an den „diplomatischen Fähigkeiten“ von Präsident Jimmy Carter voll bestätigt. Nach einer Kabinettsitzung in Paris gab es keinen Kommentar zum Solidaritätsappell Carters. Eine vielsagende Antwort. Aus dem Elysée-Palast verlautet, daß die Washingtoner Maßnahmen um Monate zu spät kommen. Und diese Meinung hat nicht nur die französische Regierung.

Carter verlangt auf der einen Seite Solidarität nach der Methode „à tout prix“, verzichtet aber auf der anderen Seite diktatorisch auf die Meinung der befreundeten Staaten. So etwas geht ins Auge!

Mittlerweile wurde bei der iranischen Botschaft in Wien ein Sonderbüro eingerichtet, das sich mit dem Einkauf von Nahrungsmitteln und Ersatzteilen aus westeuropäischen Ländern befassen soll. Ein Botschaftsrechner teilte der österreichischen Nachrichtenagentur APA mit, das Büro werde sich vor allem auf Käufe aus neutralen und blockfreien Staaten konzentrieren. Seit diesem Zeitpunkt geben sich in Wien französische Wirtschaftsbarone die Hand. Die Achse „Paris-Wien-Teheran“ wird kräftig geölt.

Daß mittlerweile der sowjetische Außenminister Andrej Gromyko für den Monat Mai seinen Besuch in Wien ankündigt, sorgt für weiteren politischen Zündstoff. Die USA sollten endlich wissen, daß die bisherigen politischen und wirtschaftlichen Sanktionen dem Ayatollah Khomeini nicht schaden.

Die bisherige Politik der USA, man denke an den 17. Juni in der DDR, an den Aufstand in Ungarn, an den Einmarsch der Sowjets in Prag, an Korea, Vietnam und auch an den Sturz des Schahs in Persien, ladet nicht dazu ein, allen Maßnahmen Washingtons bedingungslos zu folgen. Mit dem Tritt aus Bremspedal wird den ungeschuldeten Geiseln in Teheran nicht geholfen. Der Weg bleibt steinig.

Essen aus Deutschland! Fleisch ist ein Stück Lebenskraft. Zartes mageres Fleisch und leckere Grillspezialitäten – echte toom Metzgereiqualität		Glas für Glas ein Super-Angebot. QUALITÄT IST GLAS VERPACKT Glas für Glas zum Preisvorteil von toom.	
Schweine-Schulter wie gewaschen, mit Knochen 500 Gramm 1.99	Aabrauch-Mettwurst grob oder feil, DLG-prüfamt. 100 Gramm 1.29	Junita Apfelsensaft 1 Liter-Flasche -99	Almighurt »Exquisit« Fruchtjoghurt 175 Gramm-Glas -64
Schweine-Brustspitze oder magerer, frischer Schweine-Beauch wie gewaschen, 500 Gramm 1.75	Original Odenwälder Bauernschinken DLG-prüfamt. 100 Gramm 1.99	Granini Tomatensaft, Gemüsesaft oder Karottensaft 0,5 Liter-Flasche 1.39	Kraft's Salat-Mayonnaise 50% Fett, 500 Gramm-Glas 1.98
Frische grobe Bratwurst eigene Herstellung. 500 Gramm 2.99	Vierkant-Zungenwurst DLG-prüfamt. 100 Gramm 1.25	Schwartzau »Extra« Konfitüre versch. Sorten, 450 Gramm-Glas 1.79	Maggi-Würze 1000 Gramm-Flasche 3.78
Schweine-Schnittfleisch aus besten Hinterschinken 500 Gramm 4.49	Bananen Onkel Tuca oder Chiquita 500 g -79	Melitta Bohnenkaffee »Mocca fein« gemahlen, 500 Gramm-Vacuumpackung 7.77	Kraft's Miracoli Spaghettigericht 357 Gramm-Packung 1.98
Ital. Blumenkohl Kl. II, große weiße Köpfe 1.49	Ritter Sport Schokolade versch. Sorten, 100 Gramm-Tafel -89	Aurora Weizenmehl Type 405, 1kg-Packung -99	Lux Feinseife 150 Gramm-Badestück -59
Gartenbaufrauen-Treff Am 16. April um 19.30 Uhr treffen sich die Frauen des Gartenbauvereins im „Guglhupf“. Es soll unter anderem über eine bevorstehende Veranstaltung gesprochen werden. Deshalb wird um sehr zahlreiches Erscheinen gebeten.	Akku-Grasschere 80 mm Schnittbreite, komplett mit Batterie-Ladegerät, 59.-	»Gardena« Druckspraygerät 5 Liter, TÜV-GS-geprüft, 49.-	Maggi Eier-Ravioli in Tomaten- oder Fleischsoße, 850 ml-Dose 1.69
Am Samstag wird der Wald gesäubert Der Gemeindevorstand und die Gruppe Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald rufen alle Vereine und Egelsbacher Bürger dazu auf, am kommenden Samstag, dem 19. April, um 9 Uhr am Forsthaus in der Wolfsgartenstraße zu sein, um gemeinsam den Wald zu säubern. Obwohl das Umweltbewusstsein in den letzten Jahren in der Bevölkerung stärker geworden ist, gibt es immer noch Zeitgenossen, die den Wald und die Landschaft als Müllablageplatz betrachten und ihren Unrat dorthin werfen. Glücklicherweise aber gibt es auch Mitbürger, die es sich zur Aufgabe machen, für andere	»Substral« Rasendünger mit Unkrautvernichter, für ca. 250 qm 35.-	»Substral« Rhododendron-Dünger regt die Pflanzen zum kräftigen Wuchs und Blühen an, 1kg-Packung 3.95	Kuschelweich Wäscheweichspüler 4 Liter-Flasche 3.88
Egelsbacher Nachrichten Telefon 2 10 11/12	Damentreff der Hundefreunde Die Damen des Vereins der Hundefreunde treffen sich am Mittwoch, dem 16. April, um 20 Uhr in der Gaststätte „Kupferpfanne“ zu einem gemütlichen Abend.	Maier's Blumen- u. Gartendünger flüssig, 1 Liter-Flasche 1.79	Pfanni halb + halb oder rohe Klöße 330 Gramm-Packung 1.98

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

FC Langen mit einem Bein in der Bezirksliga

Die SG Egelsbach behält ihren Rang als bester Neuling der Oberliga und gleichzeitig erfolgreichster Südhessenverein. Nachdem am Sonntag Viktoria Griesheim mit 2:1 geschlagen wurde, ist der sechste Platz bei nur einem Punkt Rückstand auf Bergshausen und nur zwei Zähler auf die Eintracht Amateure eine Position, die bei der Verletztsituation des Neulings während der gesamten Runde als hervorragend zu bezeichnen ist.

Bezirksligist SV Dreieichenhain konnte gegen Oberursel durch ein 4:3 beide Punkte holen und hat sich dadurch eine gute Ausgangsposition zum Schritt aus der Abstiegszone gesichert. Der FC Langen hat mit seinem 4:1-Erfolg in Goddelau den ersten Fuß in die Tür zur Bezirksliga gestellt, zumal der direkte Verfolger Naueheim gegen Biebesheim 0:2 unterlag und der Vorsprung des Clubs jetzt sechs Punkte beträgt. Aus vier Spielen benötigt Langen nur noch drei Punkte — aufgrund des hervorragenden Torverhältnisses sogar nur zwei —, um den Meistertitel sicher zu haben.

Erzhausen unterlag in St. Stephan mit 0:1 und steckt bis zum Hals im Abstiegsstrudel, denn der Abstand zum rettenden Ufer beträgt nunmehr schon vier Punkte.

Die SSG Langen mußte beim Tabellenzweiten VfB Offenbach eine 2:5-Niederlage einstecken. Offenbach ist heißer Titelanwärter und nutzte diese Chance, während die SSG vom achten auf den zehnten Rang zurückgeworfen wurde, ohne jedoch in Abstiegsnot zu geraten.

Die Offenbacher B-Liga beschloß ihre Verbandrunde. Meister und neuer A-Ligist ist BSC Offenbach, der Götzenhain 5:1 besiegte. Götzenhain endete als Tabellendritter. Auf Platz 2 ist die Offenbacher Susgo, die gegen den FC Offenbach 2:0 gewann und diese auf dem achten Platz in der Runde beendete. Tabellensiebter ist der TV Dreieichenhain, der beim SC Steinberg mit 2:0 die Oberhand behielt.

Ersatzgeschwächte Langener waren ohne Chance

VfB Offenbach — SSG Langen 5:2 (3:0)

Das Fehlen so guter Spieler wie Torwart Franz (krank), E. Schmidt und J. Kletzka (beide Urlaub) konnten die SSGler nicht verkraften. Da auch noch Ersatztorwart H. Rinke wegen Urlaubs fehlte, mußte in Richtung Pfeffer ins Gehäuse. Es muß gleich gesagt werden, daß er an der Niederlage nicht die Schuld trug. Zwar konnte man bei ihm die fehlende Spielpraxis bemerken, doch seine Vorderleute machten es an diesem Tag nicht viel besser. Die Abwehr bekam die guten Stürmer der Gastgeber nie in den Griff. Auch Libero Braukmann hatte nicht seinen besten Tag.

In den ersten Minuten zeigte sich gleich eine Überlegenheit des VfB, der eine gute Chance nach einem Eckstoß zum Glück für die SSG vergab. Erst in der 9. Minute ging der erste Langener Schuß von Demelt in Richtung Offenbacher Gehäuse, doch er floß über hinweg. Die 12. Minute brachte dann das 1:0 für den VfB, als eine Flanke per Flugkopfball unhaltsbar ins Netz gestoben wurde. In der 16. Minute folgte eine gute Reaktion von Pfeffer bei einem Schuß aus dem Hinterhalt.

Die Angriffe der SSG wurden planlos vorgehen. Nach 24 Minuten konnte Braukmann gerade noch klären, doch 3 Minuten später hieß es 2:0, als die Abwehr nicht energisch genug eingriff. Da gab es für Pfeffer nichts zu halten. Der erste gefährliche Angriff der Langener kam nach 38 Minuten über Demelt, doch hatte einen schwachen Abschluß durch Starke. Kurz danach ließ Pfeffer dann einen Schuß aus 18 Metern unglücklich passieren, dies war vielleicht sein einziger Fehler.

Nach der Pause sah es zunächst danach aus, als wollten es die Langener noch einmal wissen, denn nach einer Minute verkürzte Demelt auf Vorlage von Bott auf 1:3. Wäre Nold kurz darauf auch noch das 2:3 gelungen, so hätte dies dem Spiel noch eine Wende bringen können. Aber auch Mager zählte freistehend vor dem Torwart nur ans Außennetz. Nachdem der Druck der Gäste wieder nachließ, kamen die

Bereits am Mittwoch um 18 Uhr kommt es am Berliner Platz in Egelsbach zu einem weiteren Südhessen Derby, wenn sich der FCA Darmstadt vorstellt. Die Arheilger brachten der SGE im Hinspiel die erste Niederlage bei, wofür sich die Schwarzweissen am Mittwoch revanchieren wollen. Am Wochenende muß die SGE noch zum VfB Gießen. Bei zwei Siegen könnte ein Höhererücken in der Tabelle möglich sein, da sich die Vorderleute unter Umständen gegenseitig die Punkte abnehmen.

Für den SV Dreieichenhain gilt es, auch in Griesheim Punkte zu holen, um endgültig den Schritt aus der Gefahrenzone zu tun. Griesheim steht gesichert auf dem achten Rang und entwickelt vielleicht nicht mehr so viel Ehrgeiz und Kampfkraft, wie sie bei den Hainern notwendig wäre.

Im Langener Waldstadion wird wieder zum Nachbarderby geblasen, wenn Messel kommt. Das Vorspiel endete nur knapp mit 1:0 für den Club, der diesmal alles klarmachen möchte. Erzhausen erwartet Goddelau und muß gewinnen, wenn es nicht den Gang in die B-Liga antreten will.

Zwei Punkte sind bei der SSG Langen geplant, wenn das Schlußlicht Bürgel am Sonntag ins Freizeit-Center kommt.

Club ließ die Suppe nicht anbrennen

Goddelau — FCL 1:4 (0:1)

Der Tabellenverletzte Goddelau wollte sich am Sonntag beim Heimspiel gegen den Tabellenführer für die 1:8-Schlappe aus der Vorwoche revanchieren. Man merkte es allen Aktionen an, daß die Gastgeber entsprechend motiviert waren, denn sie wollten die fehlenden spielerischen Mittel durch kompromißlose Attacken ausgleichen, die dann auch oft noch geritten wurden, wenn der Ball schon längst woanders war. Leider ließ Schiedsrichter Schmerker aus Erbach diese Spielweise zu großzügig gewähren, so daß es zu einigen unschönen Szenen kam.

Langen spielte mit Crößmann, Steinmetz, Hoffelner, Cystecki, Bialon, Weber, Herrmann, Bienenik, Herbert Wolf, Klaus Wolf und Jeschke. Nach einer Viertelstunde legte Bialon, der ein gutes Spiel lieferte, stets die Übersicht hatte und gut die Bälle verteilte, einen Ball in den freien Raum. Herbert Wolf, der sich diese Gelegenheit nicht entgehen ließ und zum 0:1 einschloß. In der Folgezeit wurden weitere Chancen herausgespielt, doch beim Abschluß zeigten die Langener Akteure Schwächen. So ging man mit dem 1:0-Vorsprung in die Pause.

Nach dem Wechsel hatte es den Anschein, als sähen sich die Langener Spieler bereits als Sieger, Goddelau kam auf, und in der 55. Minute fiel der Ausgleich. Jetzt setzten die Platzhitzer alles auf eine Karte und wollten den Spitzenreiter schlagen. Für den verletzten Jeschke kam nun Oppel. Langen machte nun wieder mehr Dampf, und bei einem Angriff wurde Bieniek 20 Meter vor dem Tor gelegt. Den Freistoß schoß Herbert Wolf über die Mauer und zu seinem zweiten Treffer an diesem Tag ins Netz.

In der 65. Minute wechselte Trainer Karb erneut aus und schickte für Weber, der sich bis dahin verausgabt hatte, nun den Abwehrspieler Gruhn aufs Feld. In dem Maß, in dem man Langen stärker aufspielte, verließen die Platzhitzer die Kräfte. Herrmann begeisterte durch herrliche Flankenläufe und schöne Flanken, von denen eine in der 68. Minute auf den Kopf von Klaus Wolf kam, der ein Tor daraus machte.

Das 1:4 resultierte wiederum aus einer Flanke von Herrmann, der einige Gegner hatte stehen lassen, und der mitgeliefene Bieniek schob den Ball zum Endergebnis über die Torlinie. Ein weiterer Bombenschuß aus vollem Lauf des gleichen Spielers traf in der 88. Minute nur an die Querlatte.

Die Reserve des Clubs unterlag 1:2. Bereits am kommenden Sonntag gegen Messel könnte die Entscheidung um die Meisterschaft fallen, wenn Langen gewinnt und Naueheim gleichzeitig in Teubrun einen Punkt abgibt. Insgesamt fehlen dem Club aus den letzten vier Spielen nur noch drei Punkte, um Meister zu werden und in die Bezirksliga aufzusteigen. Daran sollte nun wirklich nichts mehr zu rütteln sein. Der Sekt kann kaltgestellt werden.

Das wird mit Sicherheit diesmal nicht passieren, denn die SGE hat im Laufe dieser Runde gelernt, taktisch klug zu operieren, woran nicht nur die Zwangssituation durch Spielerausfälle schuld war.

Auf jeden Fall dürfen die Zuschauer eine spannende Partie erwarten, bei der es darauf ankommt, welches der beiden Teams die gegnerischen Spielmacher am besten binden kann und wer die größere Kampfkraft besitzt.

Der richtige Tip

Fußballfoto, Elferwette:
1 1 1 2 0 1 1 2 2 0 1
Auswahlwette, 6 aus 45: 5
2 4 25 36 38 39 (10)
Renquintett
Pferdetoto: 4 5 17
Pferdelotto: 3 8 9 11
Spiel 77: 4 8 4 1 0 1 7
Lottozahlen:
3 13 15 19 20 21 (27)
Südd. Klassenlotterie: 141358
(Ohne Gewähr)

Wade schoß das Tor des Tages

SG Egelsbach — Griesheim 2:1 (0:0)

Trotz des langfristigen Fehlens so wichtiger Spieler wie Charly Graf und Hansi Lindemann — H. P. Seng saß erstmals wieder auf der Reservebank — bleibt die SGE weiter auf der Siegesstraße. Mit 9:1 Punkten aus den letzten fünf Spielen hat Trainer Horst Lichten eine taktische Meisterleistung vollbracht und zusammen mit seinen Spielern alle Erwartungen weit übertrafen.

Mit der im Hanauer Spiel bewährten Formation zog Lichten auch gegen seinen früheren Verein ins Feld: Elsing, Zorn, Jakel, Werner, Wobst, Schneider, Zink, Fischer, Rasch, Wade und Staudt. Rund 700 Zuschauer erlebten ein Spiel, das nur zeitweise Oberliganiveau erreichte und ganz auf Sicherheit aufgebaut war: keine der beiden Mannschaften wollte verlieren.

Die Anfangsminuten gehörten den Gästen, die oftmals gefährlich vor die Egelsbacher Tore kamen, dort aber wieder einen Elsing in hervorragender Form fanden. Auch Libero Werner lieferte eine souveräne Partie und war während des gesamten Spiels jederzeit Herr der Lage.

Mit zunehmender Spieldauer gewann auch das Egelsbacher Mittelfeld die Übersicht und

brachte Ordnung in seine Aktionen, was sich gleich in einer optischen Überlegenheit der Gastgeber ausdrückte. Diese kamen einige Male sehr gefährlich vor das Griesheimer Tor, doch vergaben sie einige glasklare Chancen, die zu diesem Zeitpunkt das Spiel bereits hätten entscheiden können.

In der 29. Minute startete der quirlige Staudt, von dem stets Gefahr ausging, zu einem Alleingang über das halbe Feld. Er umspielte einige Gegenspieler und flankte zu Heinz Wade, dessen Volleyschuß aber am Tor vorbeirauschte. Nach einem Wade-Freistoß hatte Griesheims Torhüter Glück, als Schneider und Zink mit knallharten Schüssen in der Deckung hängen blieben. Kurz vor der Pause schoß auch Rasch nach einem Solo von Wobst nur knapp am Tor vorbei. Zuvor blieb dem Egelsbacher Anhang fast der Atem weg, als Zorn eine Flanke per Kopf auf eigene Tore verlagerte, doch der Ball über den bereits geschlagenen Elsing und auch übers Tor ging.

Nach der Pause gehörte das Spiel den Platzherren. Jakel lieferte ein hervorragendes Abwehrspiel, das Mittelfeld war nun Herr der Lage, und immer wieder war es Staudt, der kaum zu bremsen war, jedoch Pech mit seinen Schüssen hatte.

In der 65. Minute stürmte Heinz Wade im Alleingang aufs Griesheimer Tor, wo der Torhüter zur Notbremse greifen mußte. Den fälligen Elfmeter verwandelte Zink sicher. Nun klappte es noch besser im Egelsbacher Spiel, und nur mit viel Geschick parierte der Griesheimer Keeper zwei Bogenlampen von Zink und Fischer.

Nachdem Zink eine Riesenschance vergeben hatte, geriet die SGE-Elf zusehends von der Rolle. Als Wobst einen Gegenspieler mit einem unglücklichen Tackling zu Fall brachte, zeigte der gut leitende Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt. Elfmeterer Elsing parierte diesen Schuß, doch — wo waren die Egelsbacher Abwehrspieler? — gegen den Nachschuß hatte er keine Chance. Der Ausgleich war gefallen.

Doch der Höhepunkt und die sehenswerteste Aktion des ganzen Spieles sollte noch folgen. Eine Minute vor Schluß stürmten Rasch und Wade mit einem klassischen Doppelpaß in den Strafraum und der überragende Wade schloß diese Aktion mit einem Bombenschuß aus spitzen Winkel ab. Der Griesheimer Torhüter hatte zwar noch die Finger am Ball, der aber derart scharf geschossen war, daß er in der kurzen Ecke einschlug.

Wenn diese Begegnung auch nicht annähernd in die Klasse des Hinspiels (3:2 für die SGE) heranreichte, so zählt letzten Endes, daß Egelsbach dem alten Rivalen aus Bezirks- und Gruppenligazeiten erstmals in einer Saison vier Punkte abnahm.

Egelsbachs I B haderte mit dem Schiri
SGE — 46 Darmstadt 3:3
Seit langer Zeit konnte die Egelsbacher I B wieder einmal eine schlagkräftige Mannschaft aufs Spielfeld schicken. Doch diesmal spielte der Schiedsrichter nicht mit und benachteiligte die Gastgeber mit katastrophalen Fehlentscheidungen. So fielen der Ausgleich der Darmstädter zum 2:2 und zum 3:3 aus klaren Abseitspositionen.

Damit nicht genug. Die von ihm herausbeschworene Nervosität bestrafte der Mann in Schwarz noch mit Zeitstrafen für zwei SGE-Spieler. So bevorteilt, fiel es den Gästen aus Darmstadt nicht schwer, einen Punkt zu entnehmen.

Es spielten: Halla, Müller, Leonhardt (2), Hoffelner, A. Fischer, Heck, Thomis, Sigwarth, Kaden (1), Wersche und K. H. Fischer.

Titelanwärter fallen Schutzanzüge

Mit 6:1 gegen München 1860 unterstrich der Hamburger SV eindeutig, daß er seinen Meistertitel erfolgreich zu verteidigen gedenkt, aber die punktgleichen Bayern aus München ließen durch ihr 7:0 gegen Werder Bremen ebenfalls keinen Zweifel daran, welches Ziel sie in dieser Saison verfolgen. Das Rennen um den Meistertitel bleibt spannend.

Dritter ist wieder der VfB Stuttgart nach seinem 2:0-Sieg in Braunschweig und dürfte der Jägermeister-Elf endgültig die Fahrkarte in die zweite Liga verpaßt haben. Hoffnung dagegen macht sich noch einmal Hertha BSC, dem Abstieg zu entkommen, nachdem der FC Köln mit 1:0 geschlagen und auf den vierten Platz gewiesen wurde. Auch der MSC Duisburg kann nach seinem 1:0-Erfolg gegen die Frankfurter Eintracht wieder hoffen.

Bay. München — Werder Bremen 7:0
Hertha BSC — 1. FC Köln 1:0
MSV Duisburg — Eintr. Frankfurt 1:0
Braunschweig — VfB Stuttgart 0:2
Bay. Leverkusen — Fort. Düsseldorf 0:0
Schalke 04 — Bor. Dortmund 2:2
Hamburger SV — 1860 München 6:1
Mönchengladb. — Bay. Uerdingen 3:2
Kaiserslautern — VfL Bochum 4:1

1. FC Nürnberg 32 69:30 49:15
2. Karlsruher SC 32 62:37 48:16
3. Stuttgart Kickers 32 79:49 41:23
4. Saarbrücken 32 55:42 40:24
5. Offenbach 33 69:52 38:28
6. Darmstadt 98 66:37 37:27
7. SC Freiburg 32 49:43 36:28
8. Freiburger FC 32 63:63 36:28
9. Spvgg. Würth 33 47:42 36:30
10. Worms. Fürth 32 58:53 33:31
11. SSV Ulm 1846 33 41:46 30:36
12. FC Homburg 33 45:52 29:37
13. SV Waldhof 32 45:45 28:36
14. Eintracht Trier 32 42:55 27:37
15. VfR Birstadt 32 57:75 27:37
16. FSV Frankfurt 32 42:66 27:37
17. ESV Ingolstadt 30 54:66 24:36
18. Bayer 04 32 48:66 23:41
19. MTV Ingolstadt 32 32:63 19:45
20. Würzburg 33 38:84 19:47
21. Völklingen 33 38:84 19:47

Am kommenden Wochenende spielen:
Freitag: Bochum — Braunschweig (19.30 Uhr),
Bremen — Hertha (20 Uhr), Samstag: VfB
Stuttgart — Leverkusen, Dortmund — HSV,
Eintracht Frankfurt — Kaiserslautern, Köln
— Duisburg, Uerdingen — FC Bayern, 1860 —
Mönchengladbach und Düsseldorf — Schalke
(jeweils 15.30 Uhr).

Am kommenden Wochenende, Samstag:
Homburg — SV 98, Fürth — Saarbrücken,
Waldhof — Freiburger FC, Bayreuth — Birstadt,
Worms — MTV Ingolstadt, SC Freiburg
— FSV, Völklingen — Nürnberg (alle 15.30
Uhr); Sonntag: ESV Ingolstadt — Würzburg,
Stuttgarter Kickers — Trier, Ulm — KSC

Nürnbergs Vorsprung schmolz

Das Derby zwischen dem Spitzenreiter Nürnberg und der Spitzvereinerin Fürth endete 0:0 und ließ den Vorsprung des Clubs gegenüber dem gegen Worms mit 4:2 siegreichen Karlsruher SC auf einen Punkt zusammenschmelzen.

Die Offenbacher Kickers hielten trotz ihrer 1:4-Niederlage beim Freiburger FC den fünften Tabellenplatz, Darmstadt 98 rückte nach seinem 2:0-Sieg über den SC Freiburg auf den sechsten Rang vor.

Der VfR Birstadt blieb gegen den ESV Ingolstadt mit 2:0 Toren erfolgreich und hat sich auf dem 15. Tabellenplatz etabliert, während dem Abstieg zu entkommen, nachdem der FC Köln mit 1:0 geschlagen und auf den vierten Platz gewiesen wurde. Auch der MSC Duisburg kann nach seinem 1:0-Erfolg gegen die Frankfurter Eintracht wieder hoffen.

FC Nürnberg — Spvgg. Würth 0:0
Eintracht Trier — SSV Ulm 1846 0:0
FSV Frankfurt — Völklingen 1:1
Darmstadt 98 — SC Freiburg 2:0
MTV Ingolstadt — FC Homburg 0:0
Karlsruher SC — Worms. Worms 4:2
VfR Birstadt — ESV Ingolstadt 2:0
Saarbrücken — SV Waldhof 2:0
Freiburger FC — Offenbach 4:1
Würzburg 04 — Stuttg. Kickers 0:1

1. FC Nürnberg 32 69:30 49:15
2. Karlsruher SC 32 62:37 48:16
3. Stuttgart Kickers 32 79:49 41:23
4. Saarbrücken 32 55:42 40:24
5. Offenbach 33 69:52 38:28
6. Darmstadt 98 66:37 37:27
7. SC Freiburg 32 49:43 36:28
8. Freiburger FC 32 63:63 36:28
9. Spvgg. Würth 33 47:42 36:30
10. Worms. Fürth 32 58:53 33:31
11. SSV Ulm 1846 33 41:46 30:36
12. FC Homburg 33 45:52 29:37
13. SV Waldhof 32 45:45 28:36
14. Eintracht Trier 32 42:55 27:37
15. VfR Birstadt 32 57:75 27:37
16. FSV Frankfurt 32 42:66 27:37
17. ESV Ingolstadt 30 54:66 24:36
18. Bayer 04 32 48:66 23:41
19. MTV Ingolstadt 32 32:63 19:45
20. Würzburg 33 38:84 19:47
21. Völklingen 33 38:84 19:47

Am kommenden Wochenende, Samstag:
Homburg — SV 98, Fürth — Saarbrücken,
Waldhof — Freiburger FC, Bayreuth — Birstadt,
Worms — MTV Ingolstadt, SC Freiburg
— FSV, Völklingen — Nürnberg (alle 15.30
Uhr); Sonntag: ESV Ingolstadt — Würzburg,
Stuttgarter Kickers — Trier, Ulm — KSC

Oberliga Hessen

KSV Baunatal — Hessen Kassel 2:1
Ziegenhain — Hanau 93 3:4
Aschaffenburg — FV Kastel 3:0
SSV Dillenburg — Eintr. Frankfurt (A) 0:2
V Sindlingen — Heppenheim 3:1
FCA Darmstadt — SG Höchst 4:1
SG Egelsbach — SC Griesheim 2:1
FC Höchststadt — Bergshausen 2:0

1. Hessen Kassel 30 85:35 46:14
2. KSV Baunatal 29 76:28 40:18
3. Aschaffenburg 29 61:40 37:21
4. Eintr. Frankfurt (A) 29 61:45 36:22
5. Bergshausen 27 62:36 35:19
6. SG Egelsbach 29 51:44 34:24
7. SSV Dillenburg 28 51:40 32:24
8. Hanau 93 29 57:53 32:26
9. Ziegenhain 29 72:67 29:29
10. SC Griesheim 29 55:54 28:30
11. FV Kastel 29 63:73 28:30
12. Heppenheim 29 48:57 27:31
13. FCA Darmstadt 29 44:53 27:31
14. SG Höchst 29 48:65 26:32
15. FC Höchststadt 30 25:54 18:42
16. VfB Gießen 28 48:75 15:41
17. V. Sindlingen 29 29:55 15:43
18. Olympia Kassel 28 28:90 13:43

Am nächsten Sonntag spielen: TüS Darmstadt — Wallerstädten, Biebesheim — Erfelden, Bessungen — Eberstadt, Teubrun — Naueheim, Biebesheim — Wolskehlen, Giesheim — Büschelsheim, RW Darmstadt — St. Stephan, FC Langen — Messel, Erzhausen — Goddelau.

Am Mittwoch, 16. April, 18 Uhr, spielen: SG Egelsbach — FCA Darmstadt, Hanau 93 — Viktoria Aschaffenburg, FSV Bergshausen — KSV Baunatal, Eintracht-Amateure — FC Höchststadt, Viktoria Griesheim — Starkenburg Heppenheim, Fvg. Kastel — Viktoria Sindlingen, VfB Gießen — TUSP Ziegenhain, SG Höchst — SSV Dillenburg.

Am kommenden Wochenende: Kastel — Dillenburg, FC Hanau 93 — FCA Darmstadt, VfB Gießen — SG Egelsbach, TUSP Ziegenhain — Viktoria Griesheim, Hessen Kassel — SG Höchst (Samstag), Aschaffenburg — Olympia Kassel, Sindlingen — Baunatal, Bergshausen — Eintracht Frankfurt (A), Heppenheim — Höchststadt (Sonntag).

Kreisliga A Darmstadt West
SV St. Stephan — SV Erzhausen 1:0
SV Nauheim — Ol. Biebesheim 3:0
TSV Wolskehl. — RW Darmstadt 2:2
SKG Erfelden — SV Biebesheim 1:1
VfR Rüsselsheim — TG 75 Darmstadt 0:1
Hausen — SSG Langen — SC 07 Bürgel, Teubrun — Germ. Eberstadt — TSV Teubrun 4:1
Auheim — VfB Offenbach, TG Spredlingen — Spvgg. Seligenstadt. 1:4

Am nächsten Sonntag spielen: TUS Froschhausen — KV Mühlheim, FC Dietzenbach — SV Steinheim, Spvgg. Hainstadt — SV Zellenhausen, SSG Langen — SC 07 Bürgel, Teubrun — Hausen, SSG Langen — SC 07 Bürgel, Teubrun — Germ. Eberstadt — TSV Teubrun 4:1
Auheim — VfB Offenbach, TG Spredlingen — Spvgg. Seligenstadt. 1:4

1. FC Langen 30 83:33 50:10
2. SV Nauheim 30 73:41 44:16
3. Germ. Eberstadt 30 73:43 39:21
4. Ol. Biebesheim 30 59:37 39:21
5. VfR Rüsselsheim 30 70:39 38:22
6. TSV Wolskehl. 30 58:45 35:25
7. TGB Darmstadt 30 60:46 34:26
8. SV St. Stephan 30 59:60 31:29
9. Wallerstädten 30 42:42 30:30
10. SV Biebesheim 30 47:55 30:30
11. RW Darmstadt 30 50:67 26:34
12. TG 75 Darmstadt 30 57:59 24:36
13. TSV Teubrun 30 38:56 24:36
14. VfB Giesheim 30 36:54 24:36
15. TSV Goddelau 30 36:55 24:36
16. TSG Messel 30 38:67 20:40
17. SV Erzhausen 30 38:70 17:43
18. SKG Erfelden 30 41:89 11:49

Am nächsten Sonntag spielen: TüS Darmstadt — Wallerstädten, Biebesheim — Erfelden, Bessungen — Eberstadt, Teubrun — Naueheim, Biebesheim — Wolskehlen, Giesheim — Büschelsheim, RW Darmstadt — St. Stephan, FC Langen — Messel, Erzhausen — Goddelau.

Kreisliga A Offenbach
SV Zellhausen — Teut. Hausen 2:1
VfB Offenbach — Spvgg. Langen 5:2
KV Mühlheim — Spvgg. Hainstadt 0:2
SKG Spredlingen — TuS Froschhausen 1:1
SV Steinheim — TG Spredlingen 2:2
SC 07 Bürgel — FC Dietzenbach 2:2
SGN - Roden — Al. Kl.-Auheim 2:6

1. Spvgg. Seligenst. 24 67:40 35:13
2. VfB Offenbach 23 59:33 32:14
3. KV Mühlheim 24 53:32 31:17
4. SV Steinheim 23 46:29 28:18
5. Spvgg. Hainst. 24 61:44 27:21
6. SGN - Roden 24 47:48 26:22
7. Teut. Hausen 24 42:46 25:23
8. Al. Kl.-Auheim 24 44:39 24:24
9. SV Zellhausen 24 43:42 24:24
10. SSG Langen 24 31:37 24:24
11. FC Dietzenbach 25 45:48 22:28
12. SKG Spredlingen 24 35:56 19:29
13. TG Spredlingen 24 36:60 18:30
14. TuS Froschhausen 24 33:60 13:35
15. SC 07 Bürgel 23 28:56 10:36

Am nächsten Sonntag spielen: TUS Froschhausen — KV Mühlheim, FC Dietzenbach — SV Steinheim, Spvgg. Hainstadt — SV Zellenhausen, SSG Langen — SC 07 Bürgel, Teubrun — Hausen, SSG Langen — SC 07 Bürgel, Teubrun — Germ. Eberstadt — TSV Teubrun 4:1
Auheim — VfB Offenbach, TG Spredlingen — Spvgg. Seligenstadt. 1:4

Große Haushaltshelfer zu kleinen Preisen!

toom hat jetzt für Sie auch Küchengeräte. Bekannte und bewährte Hersteller-Marken zum Preisvorteil von toom.



Apollo Gefrierschrank
134 Liter, Schnellgefrier-Einrichtung, Kontroll-Lampen, Temperaturwähler, 2 Fächer, 1 Schublade, Energiebedarf: 1,3 kWh - 24 h

398.-

AEG »Santo« Kühlschrank
140 Liter, davon 8 Liter Eistach, mit Abtau-Automatik, Höhe 85 cm, Breite 52,5 cm, Tiefe 60 cm, Energiebedarf: 1,3 kWh - 24 h

248.-

Apollo Waschvollautomat
6 kg Füllmenge, 16 Programme, Spartaste, Temperaturwahl, 60, 95 Grad, 800 U/min, Schleuderdrehleistung

777.-

Ritcor Dunst-Abzugshaube
2-Stufen-Schalter, Beleuchtung, Um-Abluft

148.-

Thomas Wäscheschleuder
3 kg Füllmenge, 1400 U/min, Schleuderdrehleistung

99.-

Sparen Sie Ihre Energie mit Markengeräten, die Ihnen Arbeit abnehmen. Sie sind für Sie da — und arbeiten für Sie — ohne daß Sie da sind!

Das ist toom-Kundendienst: Mit Original-Hersteller-Garantie!

Markengeräte mit Original-Hersteller-Garantie — das bedeutet für Sie volle Garantie rund um's Gerät.

Lieferung in 4 Tagen! Innerhalb von 4 Tagen liefern wir Ihnen Ihre Bestellung frei Haus.

Ariston Kühlautomat
mit separatem Gefrierfach, 222 Liter Kühlung und 58 Liter Gefrieren, Schnellgefrier-Einrichtung, Abtau-Automatik, Höhe 158 cm, Breite 60 cm, Tiefe 55 cm, Energiebedarf: 1,3 kWh - 24 h

498.-

Apollo Gefriertruhe
240 Liter, Schnellgefrierfach, Kontroll-Lampe, Temperaturwähler, Höhe 90,7 cm, Breite 73 cm, Tiefe 62 cm, Energiebedarf: 1,3 kWh - 24 h

398.-

Haartrockner
1000 Watt, 3-Stufen-Schalter, mit Ondulierturbinen

24.90

Elektro-Allesschneider
Kunststoff-Gehäuse, Messer-Edelstahl rostfrei, stufenlose Einstellung, Sicherheits-Momentschalter

49.50

Tischgrill
Dekor-»Desiner«, hochhitzebeständige Leackung, Beleuchtung, 500 Watt, 2 Grillplanken, Abstrahlende, Grill, Grillrost, Freizugluft

39.50

Philips Kaffeeautomat
10 - 12 Tassen, Warmhalteplatte, Kontroll-Leuchte, Abstreifen-Schalter, Kontroll-Lampe, Kabelaufwicklung, Wasserstands-Kontrollanzeige

49.50

Dampfbügler
»Super Jet«, 28 Dampfstritts-Öffnungen, Dampfdruck, Thermoschutz, Kontroll-Lampe, Kabelaufwicklung, Wasserstands-Kontrollanzeige

49.50

ITT Friteuse »Friteux de Luxe«
mit Sichtfenster, Temperaturwahl, 1,3 - 1,7 Liter Füllmenge

129.-

Langschlitz-Toaster
Bräunungsgrad individuell einstellbar, automatische Endschaltung

34.50

Wärmespeicher-Platte
mit Dekor, Aufheizzeit 7 Minuten, Wärmeabgabe ca. 1 Std., Thermostat

39.50

Egelsbach, Woogstraße

EINFACH BEQUEM SCHNELL
Ihre Anzeige telefonisch aufgeben

Langener Zeitung

Woche für Woche Ihr guter Partner

Anzeigenabteilung: Tel.: 0 61 03 / 2 10 11

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Morgen, Mittwoch, 18.45 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

SSG LANGEN Abt. Gesang

Am Donnerstag, dem 17. 4. 80, Frauenchor 19.45 Uhr im Saal, Männerchor 19.45 Uhr im Jugendr. Der Männerchor singt vor der Chorprobe ein Ständchen zur Diamant-Hochz. Ad. Knecht, Bitte pünktlich.

Die Jahreshauptversammlung des Schachklub Langen findet am 15. April um 20.00 Uhr im Clubhaus des FC Langen statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Jahrgang 1914/15. Wir treffen uns am Freitag, dem 18. 4. 1980, um 18.30 Uhr, im Foyer der TV-Turnhalle.

Jahrgang 1921/22. Beitr. Ausflug am 25. 4. 1980 nach Biebelshelm. Der Bus fährt um 13.45 Uhr am Jahnplatz, TV-Turnhalle, ab. Am 23. 4. fällt die Zusammenkunft aus.

Jahrgang 1926/27. Wir treffen uns am Donnerstag, 17. 4. 1980, ab 15 Uhr, zum gemütlichen Beisammeln im Café Treusch.

Henk Hoogendijk ist Freitag auf dem Wochenmarkt Langen

30 Gladiolen (Ø 10) 3,50, 20 Super-Gladiolen 8,-, Lilien (Übergr.) ab 2,-, Begonien, Freesen, Anemonen, Ins. Milchsterne, Ranunk., Montbretten, Lilien, Schleierkr., trän. Herz, Dahlien, Klematis usw., Stauden f. Friedhof u. Garten. Sonderangebot: Steckzwiebeln u. Schalotten ca. 1 Pfd. 2,-, Topf-Amaryllis 3,50.

Blumenzwiebeln aus Holland

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Immobilien

Wenn Sie für ihr Haus, ihr Grundstück, Ihre Etlg.-Wohnung einen guten, einen marktgerechten, einen sicheren Kaufpreis erzielen wollen, dann rufen Sie mich an. Ich habe oder suche den richtigen Käufer für Sie. Diskret, schnell, zuverlässig! Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren Ihnen eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die Sie nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER

Immobilienverkaufers seit 1955
6070 Langen - Miendörferstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Kredite

bis 50 000,-
- auch bei Schwierigkeiten
- eine Unterschrift
- Laufzeit bis 180 Monate
- bezugsfreie Raten

KBQ-Kredit

Beschäftigungslos, m. d. H.-Vermittlung
Flachbachstr. 40-42 - 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 03

Wählen Sie!

SOZIALWAHLEN '80

Ihre Stimme zählt

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und Ersatzkassen für Angestellte

Unsere Produktion läuft über!

HANDSETZER

für Blei und Fotosatzmontage

TASTERINNEN

für unsere Fotosatzmaschinen.
Anlernen ist kein Problem. Perfekte Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich.

ROTATIONER

für unsere Albert 101, Vierfarb

HILFSKRÄFTE

für unsere Buchbinderei - auch zum Anlernen.

Schreiben Sie uns, kommen Sie vorbei oder melden Sie sich unter 0 61 03 / 2 10 11.
Alles was Sie noch interessiert wird mündlich fixiert.

Buchdruckerei KÜHN KG

Darmstädter Straße 26 (B 3)
6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 10 11

BARKREDITE

1.000,- bis 40.000,- DM Laufzeit bis 72 Monate für Arb.-Nehmer und Rentner auch wenn Kredite bestehen.
SOFORTIGE ENTSCHEIDUNG
Flachbachstr. 40-42
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 10 17

Mittelrheinische Bank

Bürozeiten 9.00 - 17.30 Uhr
Mo-Fr

Kredit-Sofort-Hilfe

Sofort Kreditentscheid nach Telefonat auf Berufstätige und Rentner. Barauszahlung bis 35 000,- DM.

Finanzvermittlung K. H. Müller

Frankfurt am Main, Sülfeldstraße 2 (Ecke Zeil, neben Kaufhaus M. Schneider)
06 11 / 29 21 26 + 29 21 39

ACHTUNG Bekleidungsverkauf ACHTUNG

1 Tag in Langen
Straßenanzüge in Wolle und Trevira ab DM 85,-
Hosenshorts ab DM 80,-
Lodenmäntel für Damen und Herren ab DM 90,-
Sommer- und Übergangsmäntel ab DM 80,-
Manchester, Trevira- und Schurwollhosen ab DM 30,-
sowie Trachtenanzüge, Jagdanzüge, Sakkos, Überjacken und Damenröcke in Jersey und Loden.
Verkauf, Mittwoch, 16. 4. 1980, von 10.00-17.00 Uhr in Langen, Gaststätte Zur Turnhalle, Jahnplatz.
FRIEDRICH SCHAUB, Augsburg, Obere Osterfeldstraße 39

SUPER SENSATION TWIN PRINTS

Wenn Sie uns einen Negativ-Film zur Ausarbeitung geben, fertigen wir grundsätzlich **2 Bilder von jedem Negativ**
Ihre Vorteile liegen auf der Hand: Günstiger Preis; 2 Bilder in gleich guter Qualität, d.h. die Nachbestellung gespart; sofort 1 Bild für's Album und 1 zum Verschenken!

pro Bild nur -35

als Erstkopie in den Standardformaten

foto express

Bahnstraße 23, Langen

Dort wo der See am schönsten ist

pörschach

wörthersee

Ein Angebot für Urlaubskenner!
Kürverwaltung A-9211, Tel. 0047/4272/2354

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der **LANGENER ZEITUNG** den **EGELSBACHER NACHRICHTEN** und dem **HAINER WOCHENBLATT**
Anzeigen-Service
Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2-10 11 / 12

Langener Zeitung

D 4449 BX
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIBEICH
EGELSBACHER NACHRICHTEN
Hainer Wochenblatt
Sport und Unterhaltung

Nr. 32 Freitag, den 18. April 1980 84. Jahrgang

Heute in der LZ:

Hermann Bahners Bilder
Ausstellung im alten Rathaus
Ausstellung in der Stadtbücherei
„Rauschgift - Drogen - Kriminalität“
Langens älteste Bürgerin wird 101
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Grundstücke dienen der Förderung des Gemeinwohls

CDU nimmt zu Grundstücksverkäufen Stellung

In einer Presseerklärung unterstreicht CDU-Fraktionsvorsitzender Werner Heinen die Auffassung seiner Partei, daß Grundstücke mit der wichtigsten Bestandteile eines Gemeindevermögens seien. Sie müßten deshalb ausschließlich zur Förderung des Gemeinwohls eingesetzt werden. Allein nach diesem Grundsatz richte sich die Grundstückspolitik der CDU.
Neben der Beseitigung der vorhandenen Lücke bei Wohnungen aller Art sowie bei der Schaffung von Infrastruktureinrichtungen müsse aber auch die Ansiedlung und Erhaltung von Arbeitsplätzen ins Auge gefaßt werden. Es sei erfreulich, daß Langen eine niedrigere Arbeitslosenquote als der Landesdurchschnitt habe.
Versäumnisse früherer Jahre hätten dazu geführt, daß die Entwicklung von Industrie und Wirtschaft in Langen stagniere. Nunmehr sei sogar das Problem zu lösen, wie man die Abwanderung eines wichtigen Unternehmens dem könne. Dieser Betrieb sei der bedeutendste Gewerbesteuerzahler in Langen und leiste jährlich einen Beitrag von vielen Millionen zum städtischen Haushalt.
Wenn die CDU jetzt dafür gestimmt habe, diesem Unternehmen zum Bau von Wohnungen für seine Mitarbeiter Grundstücke zu verkaufen, dann sei dies zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger erfolgt.
Diese Handlungsweise sei in einer Veröffentlichung einseitig in polemischer Form kritisiert worden, stellt Heinen fest. Deshalb wolle er Zahlen nennen. Es handle sich um drei Grundstücke von jeweils etwa 600 Quadratmetern, die zu einem Quadratmeterpreis von 250 Mark zuzüglich Erschließungskosten dem Unternehmen angeboten worden seien. Nach Auffassung der CDU sei dieser Preis marktgerecht, wenn auch auf dem freien Markt mitunter höhere Preise gezahlt würden.

Kanzler für Olympia-Boycott

Eine Teilnahme an den Olympischen Spielen in Moskau hält Bundeskanzler Helmut Schmidt unter den derzeitigen Umständen für nicht möglich. Moskau habe es in der Hand, durch eine Veränderung der Lage in Afghanistan, die Veränderungen zu schaffen, daß alle Sportler der Welt teilnehmen können. Diese Meinung vertrat der Kanzler bei einem Empfang für die Teilnehmer der Bundesrepublik an der letzten Winterolympiade.
Schmidt bat die Olympioniken, zu erwägen, ob jetzt nicht Solidarität mit den Sportlern der USA notwendig sei. In einem Gespräch mit Spitzensportlerin Dorete Daume, daß der Rat der Bundesregierung bei der Entscheidung des NOK über eine Teilnahme schwer wiege.
Deutsche Spitzensportler wollen am Montag in Dortmund gegen einen Boykott demonstrieren.

Mehr Rücksicht - weniger Lärm!

Man müsse sich darüber im Klaren sein, erläuterte der Magistrat in einem Rundschreiben an die Bürgerschaft, daß in einem Ballungsgebiet wie unserem niemand dem tagtäglich auf uns einströmenden Lärm entgegen könne. Versuche, durch entsprechende gesetzliche Vorschriften und technische Verbesserungen an Maschinen und Fahrzeugen wesentliche Lärm-minderungen zu erzielen, hätten nicht die erhofften Resultate gebracht, sondern lediglich ein Ansteigen des Lärms bis ins Unerträgliche verhindern helfen.
Wehren dagegen könne man sich gegen vermeidbaren Lärmbelästigungen des Alltags, die oft das Leben schwer machen. Dazu gehörten mitschnittloses Fahren mit dem Auto, das Geknatter der Zweiräder, die oft von Jugendlichen bewußt noch lauter gemacht würden, Hundegebell durch falsche Erziehung der Vierbeiner, fröhliche Partys bei offenem Fenster ohne vorherige Absprache mit der Nachbargaststätte und vieles andere.
Im Rathaus wurde ein Aufkleber entworfen, das dem Bewußtsein zu lärmensendendem Verhalten haben soll und kostenlos zu haben ist.

Mofafahrer schwer verletzt

Schwer verletzt wurde am Mittwoch gegen 22.25 Uhr ein Mofafahrer, der auf der B 3, kurz hinter der Egelsbacher Ostendstraße, in Richtung Darmstadt unterwegs war, ohne Fremdeinwirkung auf den rechten unbefestigten Seitenstreifen geriet und stürzte. Allen Anschein nach war Alkoholgehalt der „Sturzfahrt“ vorangegangen. Insofern stimmt „ohne Fremdeinwirkung“ nur bedingt. Da das Mofa offensichtlich „schneller gemacht“ worden war, wurde es zu einer Überprüfung sichergestellt.

„Hexenjagd am Urlaubsort“

Unglaubliche Gerichtsentscheidung

Ein Urteil der 24. Zivilkammer des Landgerichts Frankfurt hat ein Reiseunternehmen zur teilweisen Rückerstattung seiner Vergütung mit der Begründung verpflichtet, dem Kunden sei der Anblick einer Gruppe im selben Hotel untergebracht körperlich und geistig Behinderter nicht zumutend. Daß es Leid auf dieser Welt gäbe, sei nicht zu ändern; es könne dem Bürger jedoch nicht verwehrt werden, wenn er dies, jedenfalls während seines Urlaubs, nicht sehen wolle.
Es ist kaum glaublich, daß eine solche Ansicht in einem Staat, der die Integration Schwerbehinderter als vordringliche Aufgabe betrachtet, seinen Niederschlag in einem gerichtlichen Urteil finden kann. Ein solches Urteil kann nur mit mangelndem Weitblick oder Desinteresse am Schicksal der Behinderten erklärt werden.
Man muß sich fragen, ob dem Gericht klar wurde, daß durch seine Argumentation die Behinderten an Urlaubsorten in eine Außenseiterrolle gedrängt werden, was soweit führen kann, daß Hoteliers aus Angst vor Regreßansprüchen keine Aufnahme für Behinderte mehr anbieten und die freie Buchung bei Reiseunternehmen nicht mehr gewährleistet ist, so daß die Behinderten auch in ihrem Urlaub in eine Ghettosituation gedrängt werden.



„Liederkrantz“ und Karola Jonen erhalten den Kulturförderungspreis

Wie Stadtverordnetenvorsteher Josef Fuchs bestätigte, hat sich die Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung im nichtöffentlichen Teil der letzten Stadtverordnetensitzung dafür ausgesprochen, den mit 5000 Mark dotierten Kulturförderungspreis der Stadt Langen zu teilen. 3500 Mark davon erhält der älteste Langener Gesangsverein, der Männerchor „Liederkrantz“ von 1838 und die restlichen 1500 Mark Karola Jonen, Besitzerin eines Privatmuseums für Brauchtumspflege. Die Übergabe wird in Kürze erfolgen.
Für die Verleihung des Preises lagen verschiedene Vorschläge vor. Die beiden Preisträger waren von der CDU vorgeschlagen worden, während die FDP den Langener Hobby-maler Johannes Görg und die Altstad-Initiative genannt und vor einiger Zeit öffentlich bekanntgegeben hatte.
Ehe es zu dem Beschluß im Parlament kam, hatte die Kulturkommission beraten, ein Gremium aus Magistrats- und Parlamentariermitgliedern sowie sachkundigen Bürgern. Der Vorschlag dieser Kommission für den Preisträger war der Langener Bildhauer Dieter Wender.
Wie wir bereits berichtet hatten, gab es zu der Verfahrensweise Unstimmigkeiten im Parlament; es wurde die Frage gestellt, ob die Arbeit der Kulturkommission überhaupt einen Sinn habe, wenn ihre Vorschläge ignoriert und politische Entscheidungen getroffen würden.
Bürgermeister Hans Krelling als Vorsitzender der Kulturkommission teilte mit, daß von der Kommission Mitgliedern eine Sonder-sitzung gewünscht worden sei, um über den gesamten Komplex noch einmal zu beraten. Eine Abänderung des gefaßten Beschlusses sei jedoch nicht zu erwarten. Einmal habe die Kommission keine rechtliche Handhabe dafür und zweitens liege es auch nicht in ihrer Absicht.
Er hoffe, betonte Krelling, daß es in Zukunft wieder dazu komme, in sachlicher und fachlicher Weise zu entscheiden und nicht durch politische Mehrheiten, was jedoch keineswegs eine Wertung über die Arbeit und die Verdienste der jetzt beschlossenen Preisträger sein solle.

möbel studio weiss

Spezialist für Einbauküchen
Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

FAHRRÄDER in allen Preislagen

SCHNEIDER

Dorotheenstr. 8-10

Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

„Pietät“ Karl Daum

Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Hans Szegfü

im Alter von 59 Jahren.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 13. April 1980 mein lieber Mann, unser Vater und Opa

Es trauern:
Dorelese Szegfü
Familie Friedrichs
Familie Szegfü Jr.
und alle Angehörigen

6070 Langen
Wolfgangstraße 35

Die Beerdigung findet am Freitag, 18. 4. 1980, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

NACHRUF

Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin

Frau Margarete Helfmann

die am 2. 4. 1980 verstorben ist.

Trotz Ihrer Krankheit war sie stets bemüht, ihre Pflichten der Firma gegenüber zu erfüllen und hat mit bewundernswerter Haltung ihr schweres Los getragen.
Inhaber und Mitarbeiter der Firma Köbler bedauern das Ableben eines wertvollen Menschen und einer kollegialen Mitarbeiterin. Wir werden sie stets in dankbarer Erinnerung behalten.

im April 1980

Inhaber und Mitarbeiter
der Firma Schuhhaus Köbler

Der Glaube tröstet wo die Liebe weint.

Am 11. April 1980 ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Opa, Bruder, Schwiegervater, Schwager, Onkel und Cousin

Hermann Fr. Schomann

im Alter von 78 Jahren heimgegangen.

In stiller Trauer:
Lulise Schomann geb. Vetter
Hermann G. Schomann und Frau
Wolfgang G. Schomann und Familie
Friedbert J. Schomann und Familie

6070 Langen, Blumenstraße 2

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 17. April 1980, um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Hermann-Bahner-Gedächtnis-Ausstellung im Alten Rathaus

Eine neue Kunstausstellung im Alten Rathaus kündigt sich an: am Mittwoch, dem 23. 4., um 19 Uhr wird dort eine Hermann-Bahner-Gedächtnis-Ausstellung eröffnet.

Hermann Bahner wurde 1867 in Kaiserswerth/Düsseldorf geboren. Nach dem Besuch der Kunstakademie und nach mehreren Auslandsaufenthalten kam er über Bensheim, Schotten und Oberursel im Jahre 1919 nach Langen, wo er bis zu seinem Tode im Jahre 1938 lebte. In seiner Wahlheimat Langen entstanden dann auch seine reizvollsten Landschaftsbilder, auf die gerade auch die kunstinteressierten Bürger unserer Stadt mit Recht gespannt sein dürften.

Bahner vertritt in seinen Werken einen gemäßigten Impressionismus. Er bevorzugt die feinen Farbstufungen und im allgemeinen dunkle Farben. Seine Werke, hauptsächlich Ölgemälde, zeichnen sich durch Frische, Natürlichkeit und Gediegenheit in der Darstellung aus.

Werke Hermann Bahners wurden von der Nationalgalerie Berlin, vom Museum Magdeburg, von den Kunstvereinen Köln, Düsseldorf, Königberg, Darmstadt, Speyer sowie vom Hessischen Staat erworben. Viele seine Bilder befinden sich heute in Privatbesitz, doch ist es gelungen — dank des Entgegenkommens der verschiedenen privaten Leihgeber, unter denen sich auch einige Langener Bürger

befanden — für diese Ausstellung mehr als 50 Werke zusammenzubringen. Die Bad Homburger Kunsthistorikerin Angelika Nold wird während der Eröffnung eine Einführung in das Leben und Schaffen Hermann Bahners geben. Die Ausstellung ist bis einschließlich 18. Mai samstags von 15 bis 17 Uhr, sonntags von 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr sowie mittwochs von 18 bis 20 Uhr zu besichtigen.

Erste Hilfe Kurs

Das DRK Langen weist noch einmal auf den nächsten EH-Kurs hin. Der Osterreiseverkehr hat auch in diesem Jahr wieder viele Menschenleben gefordert. Einige könnten noch leben, wenn die lebensrettenden Maßnahmen sofort hätten geleistet werden können. Jeder von uns kann der Erste an der Unfallstelle sein. Deshalb ist es wichtig, schnell und richtig handeln zu können.

Der Kurs findet am 22., 23., 29., 30. April von 19 bis 22 Uhr und am 3. Mai von 13 bis 17 Uhr statt. Der Kurs ist kostenlos und dauert 16 Stunden. Mit einem EH-Kurs können alle Führerscheine und Zusatzführerscheine erworben werden. Eine Anmeldung wird erbeten ab 18 Uhr Tel. 70600 oder an das DRK OV Langen, Zimmerstraße 12.

Älteste Langener Bürgerin wird 101

Im Haus Mittelweg 1 in Langen wird am Sonntag, dem 20. April 1980, ein seltener Geburtstag gefeiert. Frau Elise Klein, geborene Prediger, macht die 101 Jahre voll. Daß sie es in erstaunlicher Rüstigkeit und mit klarem



Verstand tun kann, ist besonders erfreulich und macht dieses hohe Alter zu einem Segen. Elise Klein ist die älteste Bürgerin unserer Stadt, in der sie seit 1909 wohnt.

Ihre Wiege stand in Schlitz in Oberrhessen, und im Jahre 1900 heiratete sie Andreas Klein, mit dem sie später nach Langen ins eigene Haus zog, wo dem Ehepaar vier Kinder geboren wurden, von denen aber nur noch ein Sohn lebt, der mit seiner Frau und seiner Mutter das Haus bewohnt.

Seit einigen Jahrzehnten ist Frau Klein Witwe und hat den Tod ihres Mannes ebenso verstanden wie manche anderen Schicksalsschläge. „Das Leben ist immer weitergegangen“, sagte sie, „und man muß es so nehmen, wie es kommt. Dabei liegt es dann an den Menschen selbst, daß sie ihrem Dasein eine Erfüllung geben.“

Frau Klein hat sich nie dem Leben verschlossen, sondern die Geselligkeit mit Freunden, Bekannten und Nachbarn gepflegt. Stets freundlich und immer zu einem fröhlichen Scherz bereit, mit einem gesunden Humor ausgestattet und um ihre Angehörigen besorgt, meistert sie noch heute den Alltag, versorgt sich noch selbst, wozu auch die Einkäufe gehören. Und wenn man sie erlebt, dann hält man es nicht für möglich, daß sie schon seit 1879 auf dieser Welt ist.

Alles Gute wünscht die Langener Zeitung zum Geburtstag und daß die Gesundheit und die Zufriedenheit noch lange anhalten mögen.

Diamantene Hochzeiten

Die Eheleute Adam und Katharine Knecht, Gerhart-Hauptmann-Straße 8, feierten am 17. April 1980 das seltene Jubiläum der Diamantenen Hochzeit. Die LZ gratuliert nachträglich recht herzlich!

Ebenfalls ihre Diamantene Hochzeit feiern die Eheleute Alois und Marie Foltniek, Leipziger Straße 4, am 20. April 1980. Auch ihnen wünscht die LZ alles Gute.

Wir gratulieren!
Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Herrn Theodor Golla, Nordendstraße 18, zu seinem 90. Geburtstag am 17. April 1980 nachträglich recht herzlich.

Langener Zeitung
Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffert
Anzeigenleitung: R. F. W. H. Langhans
Jede Woche mit der fertigen Rundfunk- und Fernsehbeilage TV und freitags mit dem Heiner Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens besteht keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 12.
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,26 DM Mehrwertsteuer enthalten).
Im Postbezirk: 4,20 DM monatlich + Zustelgebühren. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Das Rote Kreuz sammelt

Das Langener Rote Kreuz ruft erneut die Bürger zu Spenden auf. Bei einer Haus- und Straßensammlung vom 18. bis 24. 4. wird um Unterstützung für die vielfältigen Aufgaben gebeten. Spenden helfen mit, bei Katastrophen wirksam zu helfen, die Ausgaben für die „Erste Hilfe“ Ausbildung zu decken, die Betreuung von Kindern und älteren Menschen zu finanzieren und bei vielen anderen Aufgaben.

Die Helfer und Helferinnen haben einen Sammelausweis und eine Originalliste des DRK-Landesverbandes Hessen. Das Rote Kreuz Langen dankt jetzt schon für die Unterstützung.

Staatstheater Darmstadt

Für die Besuchergruppe der Miete LA bringt das Staatstheater Darmstadt am Dienstag, dem 22. 4., die Oper „Zar und Zimmermann“ von A. Lortzing. Sie dauert von 19.30 bis ca. 22.30 Uhr. Der Bus fährt um 18.30 Uhr an der Steubenstraße und jeweils etwas später an den benachbarten Haltestellen ab.

Paßbilder in sw oder Color sowie Fotokopien sofort zum Mitnehmen.
PHOTO PORST, Agentur Alberti, Langen, Bahnstr. 3, Am Lutherplatz, 0 61 03 / 2 95 95

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1910/11 trifft sich am Donnerstag, dem 24. April, bei „Apellath“ in Dreieichenhain. Dort werden auch Anmeldungen zum Ausflug am 21. Mai angenommen. Später treffen sich am 14.30 Uhr am Schwimmstadion.

Heute, am Freitag, dem 18. April um 18.30 Uhr trifft sich der Jahrgang 1914/15 im Foyer der TV-Turnhalle.

Zu einer Weinprobe nach Biebelshelm bei Bingen fährt der Jahrgang 1921/22 am 26. 4. um 13.45 Uhr mit dem Bus am Jahnpfahl ab. Die Zusammenkunft am 23. 4. fällt aus.

Sparleiß wird mit Sonderprämie belohnt

In den letzten Jahren hat die Zahl der prämierten Sparverträge ein hohes Niveau erreicht. Kein Wunder, denn der Staat zahlt bei Abschluß solcher Verträge erhebliche Prämien, die nach Familienstand und Kinderzahl gestaffelt sind. Sicherlich wäre die Zahl der Prämienparer noch wesentlich größer, wenn der Personalkreis nicht auf Alleinstehende mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von 24 000 DM und auf Verheiratete mit einem Jahreseinkommen von 48 000 DM mit einem Freibetrag pro Kind begrenzt wäre.

Genau an diesem Punkt haken die Volksbanken und Raiffeisenbanken mit ihrem neuen Programm „Sparen mit Zuschlag“, ein, das in diesen Tagen der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Wie Manfred Braukmann, Anlageberater der Langener Volksbank, mittelt, bietet die hiesige Bank damit auch Personen, die über diesen Einkommensgrenzen liegen, die Mög-

Volksbank hat Vertreterversammlung

Im großen Saal der Stadthalle hält die Langener Volksbank am Freitag, dem 25. April, um 19.30 Uhr ihre 88. ordentliche Vertreterversammlung ab, die sich auf das Geschäftsjahr 1979 bezieht. Neben den üblichen Regularien werden mit Interesse die Berichte des Vorstandes und des Aufsichtsrates erwartet. Außerdem stehen Wahlen zum Aufsichtsrat auf der Tagesordnung.

Vorfahrt nicht beachtet

Nicht auf die Vorfahrt eines Pkw achtete ein Lkw-Fahrer, als er am Mittwochmorgen gegen 15.35 Uhr von der Heinrichstraße kommend die Gartenstraße überquerte. Infolge der folgenden Zusammenprall wurde die Pkw-Lenkerein leicht verletzt. Der Sachschaden belief sich auf rund 5000 Mark.

Neue DLRG-Kurse

Die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft beginnt am Dienstag, dem 22. April, um 19.30 Uhr einen neuen Kurs für Lebensrettung. Anmeldungen dafür werden im Foyer des Hallenbades angenommen.

EINLADUNG zum traditionellen ALTEN-FILM-NACHMITTAG
Am Mittwoch, dem 23. 4. 1980, 14.30 Uhr, Uli-Kino, Rheinstraße
gezeigt wird der Film „Der Flingsausflug“ mit Martin Heid u. Elisabeth Berger. — Eintritt frei!
SPD ORTSVEREIN LANGEN
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen

Schöne Tage in Romorantin verlebt

Eines ärgert die Austauschschüler: Der Aufenthalt war zu kurz!

Sie würden jederzeit wieder gern nach Frankreich fahren, die 21 Schülerinnen und vier Schüler, die in den Osterferien zwei Wochen lang in der Partnerstadt Romorantin waren. Es hat den Langener Schülern in Frankreich sehr gut gefallen, die Aufnahme war herzlich. Eine Schülerin war sogar der Auffassung: „Die Menschen kamen mir freundlicher vor als hier in Deutschland.“

Seit zwölf Jahren besteht die Verschönerung Langen-Romorantin, seit elf Jahren läuft der Schüleraustausch. Oberstudienrat Manfred Jung vom Dreieich-Gymnasium ist der Lehrer, der sich dieser Partnerschaft-Aufgabe angenommen hat. Da der Andrang Langener Schüler, einmal im Rahmen des Austauschprogramms ins Nachbarland zu fahren, sehr groß ist, kann jeder nur einmal daran teilnehmen. Für die 25 Plätze gab es mehr als 30 Bewerber aus den Jahrgangsstufen 12 und 11.

Sprachlich haben die Schüler von ihrem Aufenthalt profitiert. Einmal — so wurde berichtet — seien sie gezwungen gewesen, in der fremden Sprache, die sie alle in der Schule als Unterrichtsfach lernen, zu denken. Und es sei eine gute Übung gewesen, sich mit einfachsten Worten in der Umgangssprache treffend auszudrücken. Konkret gelernt wurden viele Worte aus der Umgangssprache. „In welchem Lehrbuch steht denn schon, was Fahrradklingel heißt“, nannte eine Schülerin als Beispiel.

Das Programm sah in der ersten Woche die Teilnahme am Unterricht der dortigen Schulen vor, in der zweiten Woche des Aufenthalts hatten auch die französischen Schüler Osterferien. Ein sehr großer Teil des Aufenthaltes wurde nicht in der Gruppe verbracht, sondern in den französischen Gastfamilien. Das fanden die Schülerinnen und Schüler gut, in Gemeinschaft mit ihren deutschen Klassenkameraden würde dann doch wieder zu viel Deutsch geredet.

Im Rahmenprogramm standen mehrere Ausflüge, Besichtigungsfahrten und auch Parties und ähnliches. Die gesamte Gruppe — drei Breiter und je gleichstarke Schülergruppen aus Langen und Romorantin — war etwa 55 Personen stark und entsprach damit einer „Busfüllung“. Das war auch der Grund, weshalb die Austauschgruppe die Stärke von 25 Schülern nicht übersteigen sollte. Organisatorische Überlegungen: 25 Schüler können gerade noch von einem Lehrer beaufsichtigt werden, bei höheren Teilnehmerzahlen würde sie zu unüberschaubar.

Bei ihrer Unterrichtstabelle lernten die Deutschen eine andere Art von Schule kennen. Nach ihrem Bericht herrschte an der Schule der traditionellen- und lehrmeisterliche Frontalunterricht vor. Im Gegensatz zu den Schülern hier würden die Schüler kaum am Unterricht beteiligt; ihre Rolle beschränke sich meist auf Zuhören.

DAK-Gesundheitsaktion in Langen

334 Preise / Fernsehserie im III. Programm

In Langen wurde jetzt eine Mach-mit-Aktion für Herz- und Kreislauf vom Gesundheitsdienst der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) gestartet, gemeinsam mit einer Fernsehserie im III. Programm. 334 attraktive Preise, auch für Nichtmitglieder, winken bei der bundesweiten Aktion, berichtete der Bezirksgeschäftsführer der Kasse Gerhard Moellenberg am Dienstag. Hauptgewinn ist ein dreiwöchiger Aufenthalt für zwei Personen in einem Kur- oder Sporthotel freier Wahl in der Bundesrepublik. Moellenberg nennt auch gleich, wo und wann es in Langen und Egelsbach die Teilnahme-Coupons der DAK für die Verlosung gibt: in Apotheken, Arztpraxen und in der Geschäftsstelle Bahnstr. 25.

Am 20. 4. um 20.15 Uhr werde in der Sendung „Sprechstunde“ im III. Fernsehprogramm in das Gesamtthema „Herz/Kreislauf“ eingeführt, so Moellenberg weiter. Bereits am 18. 4. um 19.30 Uhr beginne ebenfalls im III. Fernsehprogramm die erste Folge der sieben-teiligen Fernsehserie, produziert vom Westdeutschen Rundfunk und der DAK. In dieser humorvollen 30-Minuten-Sendung gehe es um „Stress“, Brigitte Mira, Barbara Nielsen, Günther Pfitzmann und Günther Jerschke seien in Spielszenen die Probleme auf. Szenen aus Schule, Familienalltag und Berufsleben wechseln ab mit medizinischen Informationen von Prof. Dr. Hans Schäfer. Gerd Vespermann als „Chefkoch“ gibt Kochtips, und als Prominenten berichtet Curd Jürgens über eigene Erfahrungen mit dem Stress.

Ikebana und Keramik

In der Zeit vom 1. bis 3. Mal zeigt der Werkhof im Torbogen die Ausstellung „Ikebana und Keramik“. Sie ist täglich von 16 bis 20 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Im Sinne des Werkhofs soll der interessierte Besucher wieder die Möglichkeit erhalten, sich selbst kreativ betätigen zu können. Am 1. Mai wird Frau Raßl mit einem kurzen Diavortrag in die Kunst des Ikebana einführen. Interessenten bringen bitte eine Steckschale, eine Gartenschere und, soweit vorhanden, einen Kenzan mit. Diese Veranstaltung beginnt um 18 Uhr.

Am 2. Mai findet um 18 Uhr unter Anleitung von Frau Schürlein ein Keramikabend statt. Besondere Betonung liegt auf der Gestaltung von Ikebanagefäßen. Für beide Abende stehen nur Arbeitsplätze in begrenzter Zahl zur Verfügung. Aus diesem Grund wird um telefonische Anmeldung unter Nummer 06103/28253 bis spätestens Sonntag, den 27. April, gebeten.

Schöne Tage in Romorantin verlebt

Eines ärgert die Austauschschüler: Der Aufenthalt war zu kurz!

Sie würden jederzeit wieder gern nach Frankreich fahren, die 21 Schülerinnen und vier Schüler, die in den Osterferien zwei Wochen lang in der Partnerstadt Romorantin waren. Es hat den Langener Schülern in Frankreich sehr gut gefallen, die Aufnahme war herzlich. Eine Schülerin war sogar der Auffassung: „Die Menschen kamen mir freundlicher vor als hier in Deutschland.“

Seit zwölf Jahren besteht die Verschönerung Langen-Romorantin, seit elf Jahren läuft der Schüleraustausch. Oberstudienrat Manfred Jung vom Dreieich-Gymnasium ist der Lehrer, der sich dieser Partnerschaft-Aufgabe angenommen hat. Da der Andrang Langener Schüler, einmal im Rahmen des Austauschprogramms ins Nachbarland zu fahren, sehr groß ist, kann jeder nur einmal daran teilnehmen. Für die 25 Plätze gab es mehr als 30 Bewerber aus den Jahrgangsstufen 12 und 11.

Sprachlich haben die Schüler von ihrem Aufenthalt profitiert. Einmal — so wurde berichtet — seien sie gezwungen gewesen, in der fremden Sprache, die sie alle in der Schule als Unterrichtsfach lernen, zu denken. Und es sei eine gute Übung gewesen, sich mit einfachsten Worten in der Umgangssprache treffend auszudrücken. Konkret gelernt wurden viele Worte aus der Umgangssprache. „In welchem Lehrbuch steht denn schon, was Fahrradklingel heißt“, nannte eine Schülerin als Beispiel.

Das Programm sah in der ersten Woche die Teilnahme am Unterricht der dortigen Schulen vor, in der zweiten Woche des Aufenthalts hatten auch die französischen Schüler Osterferien. Ein sehr großer Teil des Aufenthaltes wurde nicht in der Gruppe verbracht, sondern in den französischen Gastfamilien. Das fanden die Schülerinnen und Schüler gut, in Gemeinschaft mit ihren deutschen Klassenkameraden würde dann doch wieder zu viel Deutsch geredet.

Im Rahmenprogramm standen mehrere Ausflüge, Besichtigungsfahrten und auch Parties und ähnliches. Die gesamte Gruppe — drei Breiter und je gleichstarke Schülergruppen aus Langen und Romorantin — war etwa 55 Personen stark und entsprach damit einer „Busfüllung“. Das war auch der Grund, weshalb die Austauschgruppe die Stärke von 25 Schülern nicht übersteigen sollte. Organisatorische Überlegungen: 25 Schüler können gerade noch von einem Lehrer beaufsichtigt werden, bei höheren Teilnehmerzahlen würde sie zu unüberschaubar.

Bei ihrer Unterrichtstabelle lernten die Deutschen eine andere Art von Schule kennen. Nach ihrem Bericht herrschte an der Schule der traditionellen- und lehrmeisterliche Frontalunterricht vor. Im Gegensatz zu den Schülern hier würden die Schüler kaum am Unterricht beteiligt; ihre Rolle beschränke sich meist auf Zuhören.

Karl Werner wurde Ehrenmitglied

Auf der Jahreshauptversammlung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins würdigte der Vorstand die großen Verdienste des langjährigen Vorstandsmitgliedes Karl Werner. Stellvertreter Vorsitzender Hans Hoffart nannte Werner einen engagierten Streiter für die Ziele des VVV, der das Wohl der Stadt und ihrer Bürger im Auge habe. In zahllosen Sitzungen und bei anderen Gelegenheiten habe Karl Werner durch großen Sachverstand, durch sein verbindliches Wesen und durch seine Fähigkeiten, Debatten zu beruhigen und von allen getragene Kompromisse einzuleiten, in hervorragender Weise gewirkt.

Der Vorstand schlug daher einstimmig vor, Karl Werner zum Ehrenmitglied zu wählen. Die Versammlung spendete für diesen Antrag Beifall und stimmte einstimmig zu.

Frauen-Treff im SSG-Clubhaus

Am Mittwoch, dem 23. April, um 20 Uhr wird im SSG-Clubhaus an der Rechten Wiese das Startzeichen für die nächste Langener Frauengesprächsrunde gegeben. Eingeladen sind alle Frauen, Berufstätige ebenso wie Hausfrauen und Frauen mit oder ohne Kinder, die eine Gesprächsmöglichkeit mit Frauen suchen.

Die Gesprächsthemen und Aktivitäten, so die Initiatoren dieses Frauen-Treffs, die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Langen, sollten von den Frauen selbst bestimmt und in Gruppen diskutiert werden.

Sachbuchausstellung Rauschgift - Drogen - Kriminalität

Die Stadtbücherei Langen eröffnete am Donnerstag, dem 17. 4., eine Ausstellung mit Büchern, Schriften und Informationsmaterial zum Thema „Rauschgift - Drogen - Kriminalität“. Für diese Ausstellung wurden rund 60 der zur Zeit auf dem Markt befindlichen Bücher zusammengestellt und auf verschiedenen Tischen aufgebaut. Darüber hinaus haben verschiedene Krankenkassen eigens zu diesem Themenkreis entworfene Plakate sowie umfangreiches Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

Der Besucher hat die Möglichkeit, während der Dauer der Ausstellung — sie wird noch bis einschließlich 25. 4. laufen — alle ausgestellten Bücher in Ruhe durchzulesen und sich das Werk bzw. die Werke seiner Wahl nach Beendigung der Ausstellung auszuleihen. Anhand der ausliegenden Bücherliste kann er sich einen umfassenden Überblick über die zu dieser Thematik vorhandenen Publikationen verschaffen.

Die Ausstellung wird durch eine Autorenlesung des vor allem durch seine sozialkritischen Jugendbücher bekannten Schriftstellers Wolfgang Gabel am Freitag, dem 25. 4., im Studiosaal der Stadthalle beschlossen. Der Autor liest aus seinem Jugendbuch „Fix und Fertig“ und berichtet im Anschluß daran über seine Arbeit mit Drogenabhängigen.

Um möglichst vielen interessierten Bürgern die Möglichkeit zu geben, diese Autorenlesung zu besuchen, wird sie zweimal hintereinander, d. h. um 18 und um 20 Uhr, stattfinden. Der Eintritt ist frei.

Am 1. Mai ist Mühlalkonzert

Der VVV startet die Reihe seiner diesjährigen Mühlalkonzerte am 1. Mai. Ausführende werden die Musikzug des TV Langen und eine österreichische Kapelle sein, bei den TV-Musikanten zu Gast ist. Die Gäste kommen aus Schleibach in Niederösterreich und waren im vergangenen Jahr Gastgeber für die Langener. Sie werden mit ihrem typisch österreichischen Sound einen reizvollen Kontrast zu dem Musizieren der Langener sein und dem Konzert eine besondere Note geben.

Beginn ist um 15 Uhr bei freiem Eintritt; die Veranstalter hoffen, daß an diesem Nachmittag schönes Wetter herrscht, denn nur bei solchem kann das Konzert stattfinden.

Prüfungen in Kurzschrift und Maschinenschreiben

Die Industrie- und Handelskammer Offenbach führt am Samstag, dem 10. Mai um 14 Uhr die nächsten Prüfungen in Kurzschrift und Maschinenschreiben durch. Teilnehmen kann jeder, der seine Kenntnisse und Fertigkeiten in Kurzschrift und Maschinenschreiben unter Beweis stellen will. Die Prüfungen finden in den Räumen der Käthe-Kollwitz-Schule in Offenbach statt.

Anmeldungen werden von der Industrie- und Handelskammer Offenbach (Telefon 81 30 57, Abteilung Berufsausbildung) in der Zeit vom 14. April bis 2. Mai entgegengenommen. Anmeldeformulare werden auf Wunsch auch zugeschickt. Folgende Prüfungen können abgelegt werden: 1. Stenotypistenprüfung (mit Steno, Maschinenschreiben und Formbrief), 2. Kurzschriftprüfung (Aufnahme und Übertragung), 3. Maschinenschreibprüfung (mit Formbrief ohne Kurzschrift).

Senioren-Damenwerkgruppe fährt nach Halbach

Die Damen-Werkgruppe unternimmt am Dienstag, dem 22. April, eine Halbtagesfahrt nach Halbach. An dieser Fahrt können auch Personen, die nicht zur Werkgruppe gehören, teilnehmen. Der Teilnehmerpreis beträgt 8 DM; Abfahrts ist um 13 Uhr ab Altemattstraße, Bahnhof. Anmeldungen nimmt das Sozialamt, Zimmer 6, Telefon 20 33 22, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, entgegen.

Erste Vogelstimmenwanderung

Am Sonntag, dem 27. 4., um 5.30 Uhr findet die erste Vogelstimmenwanderung der Gruppe Langen des Deutschen Bundes für Vogelschutz statt. Die Exkursion geht rund um das unterhalb der Kläranlage Langen-Egelsbach durch Versumpfung entstandene Feuchtgebiet. Frank Gottwald, der die Exkursion leitet, wird neben den Vogelstimmen auf die von Naturschützern entwickelte Idee zur Erhaltung dieses Feuchtgebietes hinweisen. Treffpunkt ist am Haupteingang der Kläranlage.

Pfarrerin Trösken im Rundfunk

In der Sendung „Evangelische Morgenfeier“ am Sonntag, dem 20. April, um 10.05 Uhr im 2. Hörfunkprogramm des Hessischen Rundfunks hält Pfarrerin Trösken aus Langen die Ansprache.

Für Leser und Freunde der Langener Zeitung
Pfungsten in Tirol vom 21. (Mi.) - 26. (Mo.) Mai '80
Busreise nach Walchsee am Kaisergebirge
Mit Ausflügen „Rund um den Wilden Kaiser“, „Zillertal-Tuxertal“ und „Reit im Winkl - Ruhpolding“
Sie wohnen in einem neuen Komforthotel mit Hallenbad und Sauna. Vom Hotel, das familiär geführt ist, haben Sie einen herrlichen Blick über den Walchsee auf das Kaisergebirge. Ihr Wohn-Schlafzimmer hat Bad, WC, Balkon, Telefon und TV-Anschluß.
Fahrtverlauf: Mi., 21. 5. - Anreise über die BAB Nürnberg - München - Rosenheim
Do., 22. 5. - Nachmittagsausflug „Wilden Kaiser“
Fr., 23. 5. - Tagesausflug „Zillertal - Tuxertal“
Sa., 24. 5. - Tanz- und Unterhaltungsabend im Hotel
So., 25. 5. - Nachmittagsausflug „Reit im Winkl - Ruhpolding“
Mo., 26. 5. - Heimreise über die BAB (wie Hinfahrt)
Zustiegstellen: Egelsbach, Berliner Platz (6.50) - Langen, Neues Rathaus (7.00) - Langen, Lutherplatz (7.10) - Dreieichenhain, Lindenplatz (7.20)
Leistungen: Fahrt im modernen Fernreisebus, 5 x Halbpension (Abendessen und Spezialfrühstück), Hallenbad- und Saunabesuch, 3 Ausflüge, Tanzabend, Reiseleitung.
Preis: DM 349,- Keim Einbettzimmer-Zuschlag
Ausführliche Information, Beratung und Anmeldung
(auch telefonisch) im: **Reisebüro am Rathaus**
Inhaber Dieter Seipel (vormals Lauterbach)
Südliche Ringstr. 80
6070 Langen
Tel. 061 03 - 20 33 70

Gestern passiert - heute informiert!
Langener Zeitung
21.01.12

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

REHWALD LANGEN
Robert-Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Dreieich-Sprendlingen Sudenting 80
I. RUPP Tel. 0 61 03 / 3 35 05

REISEBÜRO LANGEN
Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volksbank
Langen, Bahnstr. 11/15, Tel. 0 61 03 / 2 12 38
Flug, Bahn-, Schiffsreisen, IT-Flugreisen, Kreuzfahrten, Flugschöne, Fernkurse, Hotelreservierungen

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Grabmal — K. W. Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11

IMMOBILIEN Baubetreuung - Finanzierungen
Fritz REDLIN
6070 Langen · Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Straßendienst **ABSCHLEPP-DIENST**
Im Auftrag der ADAC
LANGEN + DREIEICH
DIETER FIERES (Aral-Tankstelle u. Autohilfe)
Langen, Bahnstr. 6-0 61 03 / 2 37 77 + 2 30 77

Hubert Sollath
MITSUBISHI
Vertragshändler
Kurt-Schumacher-Ring 8
Tel. 0 61 03 / 48 82
6073 Egelsbach

RAUM AUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Tanken u. Reparieren **SHELL-Station**
„Im Linden“
Tel. 7 11 16
Auto-Reparatur GmbH
Tel. 7 27 93
Mod. Waschanlage mit 8 Programmen, jetzt Reifen- und Batterie-sonderangebot, Auspuffdienst, Inspektion, Bremsendienst
* 6070 Langen — Mörfelder Landstraße 27

Gut bereift das ganze Jahr, wer bei REIFEN QUARI war.
Ihr Reifenspezialhaus
6070 Langen · Liebigstraße 31

BOSCH-DIENST LANGEN
DER SPEZIALIST FÜR
P-WIEBETAIL ALARMANLAGEN

DREIEICH RADIO GMBH
RADIO- UND FERNSEHSERVICE
6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 16
Telefon (0 61 03) 2 36 74 und 2 37 84

LANGEN
Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag, 19. 4. (7.00 Uhr bis Sonntag, 20. 4., 7.00 Uhr)
Dr. Schildowski, Bahnstr. 36, Tel. 2 46 49
Sonntag, 20. 4. (7.00 Uhr bis Montag, 21. 4., 7.00 Uhr)
Dr. P. Rosenkranz, Bahnstr. 115, Tel. 2 20 66
23. 4. Mittwochbereitschaft v. 12—7 Uhr am nächsten Morgen
Dr. Schildowski, Bahnstr. 36, Tel. 2 46 49

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.
Sa., 19. 4. Rosen-Apotheke
Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23
So., 20. 4. Spitzweg-Apotheke
Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24
Mo., 21. 4. Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
Di., 22. 4. Einhorn-Apotheke
Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37
Mi., 23. 4. Löwen-Apotheke
Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86
Do., 24. 4. Apotheke am Lutherplatz
Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Fr., 25. 4. Braunsche-Apotheke
Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

DREIEICHENHAIN
Ärztlicher Sonntagsdienst
19./20. 4. und 23. 4.
Dr. Frohns, An der Dampföhle, Dreieich, Tel. 8 15 14
Das Küchen- u. Wohnstudio im Rhein-Main-Gebiet
Beratung Planung Verkauf
MARENA EINRICHTUNGSBERATUNGS GMBH
Ihr Dienstleistungsunternehmen
6050 Offenbach, Sprendlinger Landstraße 77
Telefon 06 11 83 34 54

Apothekendienst
Sa., 19. 4. Stadt-Apotheke, Sprendlingen
Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32
So., 20. 4. Dreieich-Apotheke, Buchschlag
Buchschräger Allee 13, Tel. 6 90 98
Mo., 21. 4. Hirsch-Apotheke, Sprendlingen
Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46
Di., 22. 4. Stadtor-Apotheke
Dreieichplatz 1, Dreieichenhain, Tel. 8 13 25
Mi., 23. 4. Fichte-Apotheke
Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85
Do., 24. 4. Adler-Apotheke,
Langener Str. 18, Tel. 8 56 03
Fr., 25. 4. Löwen-Apotheke
Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30

EGELSBACH
Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
19./20. 4. und 23. 4.
Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.
Sa., 19. 4. Apotheke am Bahnhof
Bahnstr. 102, Langen
So., 20. 4. Spitzweg-Apotheke
Bahnstr. 102, Langen
Mo., 21. 4. Egelsbach-Apotheke
Di., 22. 4. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr
ab 20 Uhr Einhorn-Apotheke
Bahnstr. 69, Langen
Mi., 23. 4. Apotheke am Bahnhof
Do., 24. 4. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr
ab 20 Uhr Apotheke am Lutherplatz
Lutherplatz 9, Langen
Fr., 25. 4. Egelsbach-Apotheke

LUDWIG RATH
Beförderungsunternehmen · 6073 Egelsbach
Rheinstraße 79 · Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 17 und 29 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

ZOO HEBENSTREIT
Import · Export
Vogel · Süßwasser · Meerestierhaltung
Tel. 0 61 03 / 4 91 57
Ernst-Ludwig-Straße 8
6073 EGELSBACH B. FFM.

Shell-SB-Station
KFZ-Meisterbetrieb
Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach
Telefon 4 32 16

Container-Verleih
MULTI-TRANSPORT LANGEN
• Bauschutt
• Gartenauffällige
• Haus- und Sperrmüll
Telefon 0 61 03 / 2 16 88 und 2 16 37

PAUL BURKOWITZ
Raumaussattung
Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
6073 Egelsbach

JUVENA
Drogerie am Lutherplatz
Inh. G. Walb
Parfümerie — Kosmetiksalon
6070 Langen — Tel. 0 61 03 / 2 35 51

TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER
AUTO-WITTNER
Inh.: Klaus Wittner
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
Telefon: 0 61 03 / 8 42 83

BOSCH-DIENST LANGEN
DER SPEZIALIST FÜR BOSCH-TUNE UP

FRANZ HOFMANN
BASLER, ALTE LEIPZIGER, GERING KONZERN
Verachungsgesellschaften
6072 Dreieich-Sprendlingen
Schubertstr. 6
Tel. 0 61 03 / 6 37 95

AUTO-GÖRICH
Inh. Dieter Görich
6070 LANGEN, RHEINSTRASSE 4.
TELEFON 2 38 89
VERKAUF UND SERVICE

HEINRICH STEITZ
Verputz · Anstrich · Lackierung
Inhaber: Hans Beck
Malermaler
6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

EISENWAREN AM LUTHERPLATZ
Wallstraße 41, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

peter helterhoff
• Elektroinstallationen • Funkgeräteeinstellung
• Alarmanlagen • Gasfeuerung • Gasgeräteanträge
• REPARATUR-SCHNELLDIENST
6070 LANGEN · Dreieichring · Telefon 2 13 70

BUSREISEN der Veranstalter:
Alpina • Blaue Kurautobusse • Gauf
Himmelsreich • Klingler
bucht man bei
DIETER SEIPEL
IM REISEBÜRO LAUTERBACH
6070 Langen, am Rathaus, Tel. 06 10 3 / 20 33 70
(Mo.—Fr. 8.45 bis 12.45 u. 14.15 bis 18.00 Uhr,
samstags 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet)

Dornburg und Sohn GmbH
Fliesenfachgeschäft · Fliesenlegermeister
FLIESEN, PLATTEN, MARMOR, GLASBAU-
STEINE ARBEITEN · VERKAUF U. BERATUNG
6070 Langen, Lange Straße 42, Ruf 2 18 37

IMMOBILIEN
ob Häuser, Grundstücke, Egl.-Wohnungen,
verkauf nach diskret, sicher und schnell
durch
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufsbereiter seit 1955
6070 Langen · Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 56

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile
6072 Dreieich-Sprendlingen
Darmstädter Straße 92—94
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

BECKER
Tapezieren — Gardinen
Ausschleifung von Polstermöbeln
Bettedienerreinigung
Fußbodenverlegung
6070 LANGEN · RHEINSTRASSE 15
TELEFON 0 61 03 / 2 23 73

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK
BELLHÄUSER
6073 Egelsbach · Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	2 10 71
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegeamt Dreieich	8 44 39

HEINRICH STEITZ
Wer die richtige „Nase“ hat der geht stets zu ...

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	2 10 71
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegeamt Dreieich	8 44 39

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	2 10 71
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegeamt Dreieich	8 44 39

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	2 10 71
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegeamt Dreieich	8 44 39

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	2 10 71
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegeamt Dreieich	8 44 39

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	2 10 71
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegeamt Dreieich	8 44 39

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	2 10 71
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegeamt Dreieich	8 44 39

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	2 10 71
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegeamt Dreieich	8 44 39

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	2 10 71
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegeamt Dreieich	8 44 39

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	2 10 71
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegeamt Dreieich	8 44 39

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	2 10 71
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegeamt Dreieich	8 44 39

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	2 10 71
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegeamt Dreieich	8 44 39

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach
Nr. 32 Freitag, den 18. April 1980

Ausstellung geplant: „Egelsbacher Rathäuser“

Egelsbacher Geschichtsverein hatte Hauptversammlung
Der Egelsbacher Geschichtsverein bestätigte auf seiner Jahreshauptversammlung die alte Vereinsführung einstimmig in ihrem Amt: 1. Vorsitzender Karl Knöb, 2. Vorsitzender Horst Stomfles, Kassierer Edgar Weber und Schriftführer Edgar Weber.

Im Herbst dieses Jahres kann der Verein, der sich um die Egelsbacher Geschichte bemüht, seinen fünften Geburtstag feiern. Vieles, was dieser Verein tun könnte — beispielsweise Familienforschung oder Modellbauten historischer Gebäude und Landschaften für Jugendliche — muß bislang brach liegen, da nur wenige Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Der Verein hat rund 25 Mitglieder.

Mit vielen Vorträgen und Besichtigungsfahrten tritt der Geschichtsverein immer wieder an die Öffentlichkeit. Vorstandsmittglied Edgar Weber hat eine Sammlung von Freyschneidern über Egelsbach und Egelsbacher Ereignisse angelegt. Seit 1864 wurde aus dem „Egelsbacher Neueste Nachrichten“, dem „Langener Wochenblatt“ und der „Langener Zeitung“ praktische Lückenlos alles zusammengetragen. Vorsitzender Karl Knöb hatte sich schon vor Vereinsgründung einen Namen als Heimatforscher erworben.

Größen Anklang hat der Informationsstand des Geschichtsvereins während der letztjährigen Gewerbeausstellung gefunden. In aller nächster Zeit wird eine Ausstellung über Egelsbacher Rathäuser und Bürgermeistereien im Rathaus-Foyer zu sehen sein. Auch haben die Aktiven Portraits aller Egelsbacher Bürgermeister fast lückenlos zusammengestellt. Lediglich von Bürgermeister Schroth, der zur Jahrhundertwende Egelsbachs Geschichte leitete, ist kein Bild aufzutreiben.

Ein großes Aufsehen erregte vor einiger Zeit der Fund eines Öllämpchens in der Gemarkung Egelsbach. Der Finder übergab dieses römische Öllämpchen dem Vereinsvorsitzenden Karl Knöb. Heute steht es im Dreieichmuseum. Kürzlich stellte sich jedoch heraus, daß der Finder dieses Öllämpchen nicht am angegebenen Fundort, sondern auf einer Müllkippe gefunden hatte. Für die Heimatforschung hat der Fund daher viel von seinem „Glanz“ und Interesse verloren.

Dornburg und Sohn GmbH
Fliesenfachgeschäft · Fliesenlegermeister
FLIESEN, PLATTEN, MARMOR, GLASBAU-
STEINE ARBEITEN · VERKAUF U. BERATUNG
6070 Langen, Lange Straße 42, Ruf 2 18 37

IMMOBILIEN
ob Häuser, Grundstücke, Egl.-Wohnungen,
verkauf nach diskret, sicher und schnell
durch
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufsbereiter seit 1955
6070 Langen · Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 56

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile
6072 Dreieich-Sprendlingen
Darmstädter Straße 92—94
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

BECKER
Tapezieren — Gardinen
Ausschleifung von Polstermöbeln
Bettedienerreinigung
Fußbodenverlegung
6070 LANGEN · RHEINSTRASSE 15
TELEFON 0 61 03 / 2 23 73

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK
BELLHÄUSER
6073 Egelsbach · Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche
Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen,
die älter als 75 Jahre sind.

Das DR

Sperrmüllabfuhr

Der Gemeindevorstand gibt bekannt, daß die Abfuhr des Sperrmülls am 5. und 6. Mai erfolgt.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Sperrmüllabfuhr weist der Gemeindevorstand schon jetzt ausdrücklich darauf hin, daß die Mitnahme von Haus- und Gewerbemüll grundsätzlich unzulässig ist.

Für die Abfuhr zeitweilig größerer Müllmengen, die in die vorhandenen Müllgefäße nicht mehr hineingehen, sind ausschließlich die in den Egelsbacher Schreibwarenengeschäften zum Preis von 2 DM erhältlichen roten Müllsäcke zu verwenden.

„Saubere Landschaft“
Auf das Großflächenmähwerk in der Gemarkung Egelsbach wird nochmals hingewiesen: Treffpunkt ist um 9 Uhr am Kindergarten Forsthaus.

Versicherungs-Rabatt ist vererbbar

ADAC: Ausreichende Fahrpraxis ist Voraussetzung

Autofahrer, die erstmals ein Auto auf ihren Namen zulassen, können in die Haftpflichtversicherung häufig billiger einsteigen. Der ADAC hat nach genauer Überprüfung der für alle Haftpflichtversicherungen gültigen Bedingungen festgestellt, daß der Schadenfreiheitsrabatt unter gewissen Voraussetzungen „vererbbar“ ist.

Wenn Mutter oder Vater den Wagen auf Tochter oder Sohn überschreiben, werden den Kindern die Jahre als schadenfrei angerechnet, in denen sie das Auto nicht nur gelegentlich selbst gefahren haben, also den Rabatt „mitverdienen“. Auch wenn die Eltern den von ihren Kindern mit benutzten Wagen endgültig abschaffen, die Kinder dann aber ein neues Auto kaufen, gilt ähnliches.

übernehmen, wenn der Arbeitgeber diesen Rabatt nicht auf ein anderes Fahrzeug übertragen will. Ist dies jedoch der Fall, kann der neue Fahrzeug-Eigentümer immer noch einen Rabatt bis zur Schadenfreiheitsklasse 2 bekommen, der einem Beitragssatz von 85 Prozent entspricht.

Egelsbacher Nachrichten
Telefon 2 10 11/12

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 19. bis 25. April 1980

Horoscope section with zodiac signs and descriptions: Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische.

WIR HABEN GEHEIRATET

Hans Bernhard
Christine Bernhard
geb. Mies

Egelsbach, Niddastraße 8

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

VERMAHLUNG
möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, bedanken.
Jürgen Küster u. Frau Kristina
geb. Kawandt

Egelsbach, Mainzer Str. 33 Offenbach/Main, Berliner Str. 244

Dauerkartenverkauf für das Schwimmbad beginnt

Der Dauerkartenverkauf für das Egelsbacher Freibad beginnt am Montag, dem 21. April im Zimmer 32 (11. Obergeschoß) des Rathauses.

Diejenigen Personen, die für die Saison 1979 bereits eine Dauerkarte hatten, werden gebeten, diese mitzubringen, da durch das Aufheben einer Gebühreneinheitskarte die Dauerkarte für die Saison 1980 verlängert wird.

Ermäßigungen auf die Dauerkarten erhalten Sozialhilfempfänger und Gleichgestellte, Angehörige der Bundeswehr während des Grundwehrdienstes, Familien mit zwei und mehr Kindern bis 18 Jahren, wobei Kinder über 18 Jahre, die sich nachweislich in Ausbildung befinden, in die Ermäßigung mit einbezogen werden.

Aus der Arbeit des Versicherungsamtes

Wie der Gemeindevorstand bekanntgibt, wurden in der Zeit vom 01. Januar 1980 bis 31. März 1980 insgesamt 25 Rentenansprüche gestellt.

Die 18 bei der Landesversicherungsanstalt Hessen gestellten Rentenansprüche unterteilen sich in 7 Anträge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, 1 Antrag wegen Vollendung des 65. Lebensjahres, 2 Anträge für weibliche Versicherte wegen Vollendung des 60. Lebensjahres und überwiegender versicherungspflichtiger Beschäftigung oder Tätigkeit in den letzten 20 Jahren.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Samstag, 19. April
19.00 Uhr Wochenschluß-Gottesdienst (Pfr. Giebner)
Sonntag, 20. April
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Giebner)
Donnerstag, 24. 4.
15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe

Deutsche Sportjugend für aktive Beteiligung am Olympischen Jugendlager

Zu einem einwöchigen Vorbereitungslehrgang traf sich die deutsche Delegation des Olympischen Jugendlagers von Moskau in der Bundespost-Fachhochschule in Dieburg.

und der Verständigung verstärken. In direktem persönlichem Kontakt könne sowohl für Frieden, Toleranz und Verständigung gewonnen als auch ein dem Frieden widersprechender Zustand kritisiert werden.

Was ist nach einem Unfall zu tun?

Diese Frage mußten sich im März Beteiligte an 923 Verkehrsunfällen im Dienstbezirk Offenbach stellen. Diese Zahl liegt um 16 höher als im Vorjahresmärz und damit innerhalb der üblichen Schwankungsbreite.

Diese Punkte — die sicherlich nicht vollständig und vollständig die ganze Palette der Möglichkeiten aufzählen — sollte sich jeder Kraftfahrer in einer ruhigen Minute einmal durch den Kopf gehen lassen.

Jeder kann in einen Unfall verwickelt werden. Den unfallaufnehmenden Beamten ist dabei viel gedient, wenn nicht kopflös, sondern geistesgegenwärtig und ruhig gehandelt wird, wenn es einmal gekracht hat.

Im März belief sich die Zahl der Unfälle in Stadt und Kreis Offenbach (in Klammern die Zahlen vom März 1979) auf 923 (904). Dabei gab es 2 (2) Tote, 42 (44) Schwer- und 224 (214) Leichtverletzte.

Goldenen Hochzeit
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer danken wir allerherzlichst.
Egelsbach Schafhofstraße 4
Marie und Adam Knöb

Fit bleiben — schwitz mal wieder!

Egelsbacher Sauna hat Werbewochen vom 21. 4. bis zum 2. 5. kann man Wünsche äußern

Die Egelsbacher Sauna im Bürgerhaus hat viele Stammgäste. Allerdings gibt es auch Bürger, die noch nicht einmal wissen, daß es in Egelsbach eine solche Einrichtung gibt.

Was ist eigentlich eine Sauna?
Das Wort stammt aus Finnland, doch eine finnische Erfindung ist die Sauna nicht. Warmtübäder gab es schon vor Jahrtausenden und bis zum auslaufenden Mittelalter auch im deutschsprachigen Raum.

Die hohen Temperaturen von 85 bis 100 Grad im Saunaraum sind gut verträglich, weil die Luftfeuchtigkeit sehr gering ist.

Die Saunabäder sind gut verträglich, weil die Luftfeuchtigkeit sehr gering ist. Auf der Körperoberfläche findet eine ständige Schweißverdunstung statt, die sich wie eine Abkühlung anfühlt und den Körper schützt.

Wer sich unsicher fühlt, sollte dennoch seinen Arzt fragen, wobei es aber sehr wichtig ist, daß dieser Sauna-Erfahrung hat.

Was bewirkt ein Saunabad?
Zunächst einmal macht es Spaß, und das Schwitzen auf der Holzbank ist angenehmer als bei der Arbeit.

Wie oft sollte man Saunabaden?
Vor allem kommt es darauf an, daß man die wichtigsten Baderegeln einhält, denn sie sind medizinisch erprobt.

Wer darf in die Sauna?
Die Finnen sagen: „Wer gehen kann, darf sie auch benutzen, ohne gesundheitlichen Schaden zu nehmen.“

Die DSA spricht sich deshalb auch in der kritischen Situation um die Olympischen Spiele in Moskau für eine aktive Teilnahme der Sportler und Jugendlichen der Bundesrepublik Deutschland aus.

Man schloß sich einer Erklärung des Vorstandes der Deutschen Sportjugend (DSJ) an, wonach die Erfahrungen Olympischer Jugendlager gezeigt haben, daß die völkerübergreifende Begegnung Jugendlicher bei gemeinsamen Aktivitäten den Gedanken des Friedens

Im Umkleideraum haben alle Saunagäste ihren Spind.

In diesem Saunaraum können 15 Personen schwitzen.

Im Ruheraum laden bequeme Liegen zum Verweilen ein.

Wer sich unter dieses Solarium legt, bekommt eine sportlich-bräune Hautfarbe.

Und nach der Schwitzkur geht es in das Tauchbecken.

Das Solarium ist ein Heilmittel, das auf den gesamten Organismus wirkt.

Die Saunabäder sind gut verträglich, weil die Luftfeuchtigkeit sehr gering ist.

Die Saunabäder sind gut verträglich, weil die Luftfeuchtigkeit sehr gering ist.

Die Saunabäder sind gut verträglich, weil die Luftfeuchtigkeit sehr gering ist.

Die Saunabäder sind gut verträglich, weil die Luftfeuchtigkeit sehr gering ist.

Die Saunabäder sind gut verträglich, weil die Luftfeuchtigkeit sehr gering ist.

Die Saunabäder sind gut verträglich, weil die Luftfeuchtigkeit sehr gering ist.

Werbewochen in der „Sauna im Bürgerhaus“ vom 21. 4. bis 2. 5. 1980

Öffnungszeiten (während der Werbewochen):
Damen: montags und mittwochs 14.00 bis 22.00 Uhr
Herren: dienstags und freitags 14.00 bis 22.00 Uhr
Familie: Donnerstag (24. April) 14.00 bis 22.00 Uhr
Samstag (26. April) 13.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten (außerhalb der Werbewochen):
Damen: montags 14 bis 19 Uhr u. mittwochs 14 bis 22 Uhr
Herren: dienstags 16 bis 20 Uhr u. freitags 14 bis 17 Uhr

Und hier die Preise:
Einzelkarte DM 7,—
Fünferkarte DM 30,—
Rentnerkarte DM 5,—
Sonnenbad DM 3,—
(2 x 10 Minuten)

Jeder 50. Saunagast erhält während der Werbewochen ein Geschenk.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

baden kann, wobei der Abkühlphase nach Ansicht der Ärzte die gleiche Bedeutung wie dem Schwitzen selbst zuzuschreiben ist.

Wie bei allen Dingen soll man nicht übertreiben. Die Saunawirkung hält etwa eine Woche an, was aber nicht heißen soll, daß man nicht auch zweimal in der Woche in den „Schwitzkasten“ gehen könnte.

Während der Werbewochen werden Fragebogen verteilt, in denen man seine speziellen Wünsche äußern kann, aus denen dann wiederum der Gemeindevorstand Erkenntnisse für die künftige Gestaltung des Saunabetriebes ziehen will.

Ein besonderes Bonbon: Jeder 50. Besucher erhält während der Werbewochen ein Geschenk. Deshalb: Nichts wie hin!

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

handen, damit man einen optimalen Nutzen hat und sich wohlfühlen kann.

Jetzt kommt es nur noch auf einen Versuch an. Vom 21. 4. bis zum 2. 5. sind Werbewochen. Erstmals ist auch ein Familientag eingerichtet, an dem Ehepaare gemeinsam und auch zusammen mit Ihren Kindern saunabaden können.

Während der Werbewochen werden Fragebogen verteilt, in denen man seine speziellen Wünsche äußern kann, aus denen dann wiederum der Gemeindevorstand Erkenntnisse für die künftige Gestaltung des Saunabetriebes ziehen will.

Ein besonderes Bonbon: Jeder 50. Besucher erhält während der Werbewochen ein Geschenk. Deshalb: Nichts wie hin!

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

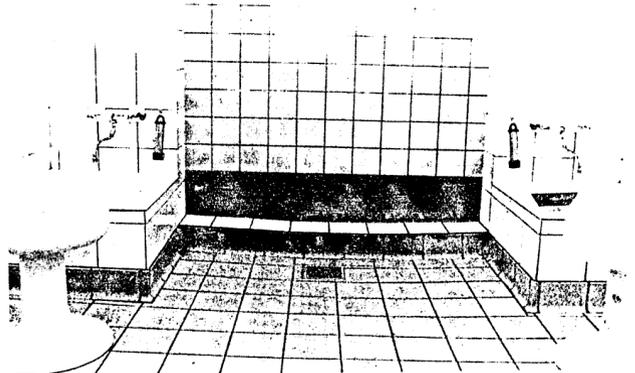
Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

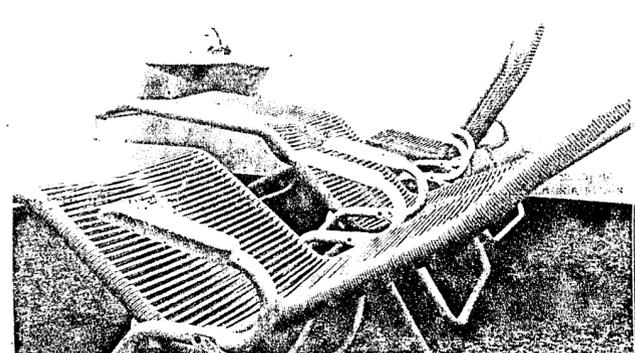
Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.

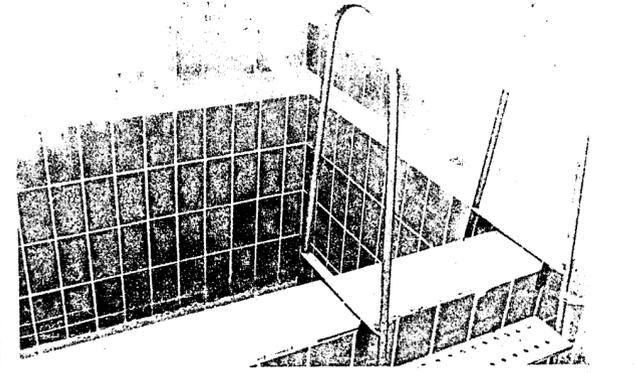
Die Sauna im Bürgerhaus ist sehr modern ausgestattet und bietet alle Möglichkeiten, die man von einer zeitgemäßen Sauna erwartet.



Duschen dienen zur Vorreinigung, Fußbecken für Wechselbäder sind natürlich ebenfalls vorhanden.



Im Ruheraum laden bequeme Liegen zum Verweilen ein.



Wer sich unter dieses Solarium legt, bekommt eine sportlich-bräune Hautfarbe.

Werbewochen in der „Sauna im Bürgerhaus“ vom 21. 4. bis 2. 5. 1980
Öffnungszeiten (während der Werbewochen):
Damen: montags und mittwochs 14.00 bis 22.00 Uhr
Herren: dienstags und freitags 14.00 bis 22.00 Uhr
Familie: Donnerstag (24. April) 14.00 bis 22.00 Uhr
Samstag (26. April) 13.00 bis 18.00 Uhr
Öffnungszeiten (außerhalb der Werbewochen):
Damen: montags 14 bis 19 Uhr u. mittwochs 14 bis 22 Uhr
Herren: dienstags 16 bis 20 Uhr u. freitags 14 bis 17 Uhr
Und hier die Preise:
Einzelkarte DM 7,—
Fünferkarte DM 30,—
Rentnerkarte DM 5,—
Sonnenbad DM 3,—
(2 x 10 Minuten)
Jeder 50. Saunagast erhält während der Werbewochen ein Geschenk.

Sport und Unterhaltung

Nr. 32 Freitag, den 18. April 1980

Zweite Heimmiederlage der SGE-Fußballer

SGE — FCA Darmstadt 02 (0:2)

Die alte Fußballweisheit, daß Derbies ihre eigenen Gesetze haben, bestätigte sich am Mittwochabend am Berliner Platz. Obwohl die Hausherren favorisiert in diese Begegnung gegangen waren, hatten sie keine Chance gegen die klug aufspielenden und vor allem in der ersten Halbzeit weit überlegeneren Gäste.

Man sollte den Spielern nach einer langen, von Verletzungsorgen gestreuten Zeit nicht unbedingt einen Vorwurf machen wollen, daß sie so schlecht gespielt haben. Das kommt bei jeder Mannschaft einmal vor. Allein die Feststellung sei gestattet, daß die Mannschaft vor allem vor der Pause regelrecht vorgeführt wurde, daß die Akteure mitunter planlos auf dem Platz umherirrten und gegen die clever agierenden Nachbarn wie Anfänger aussahen. Daß der Schiedsrichter sozusagen als zwölfter Mann des FCA mitwirkte, sei ebenfalls festgestellt, aber keine Entschuldigung.

Die Gäste profitierten von einem frühen Tor in der 5. Minute. Flick hatte aus etwa 22 Metern einen Flachschieß abgezogen, auf den Torhüter Elsingher zu spät reagierte. Der zweite Treffer fiel in der 37. Minute, als eine Flanke zur Bogenlampe wurde und sich hinter Elsingher in den oberen Torwinkel senkte. Die Gründe für die Darmstädter Überlegenheit sind schnell genannt: mit dem taktischen Konzept von Darmstadts Trainer Dutine kam die SGE während des gesamten Spiels nicht

zurecht. Hessenwahlspieler Kiebusch ließ dem formstarken Rasch nicht einen Stich, Mittelfeldspieler Müller konnte — vor allem in der ersten Halbzeit — Egelsbachs Wade weitgehend ausschalten. Spielmacher Moser war von Wobst nicht unter Kontrolle zu kriegen und konnte immer wieder seine Leute in Aktion bringen. Linksaßen Flick machte gegen Zorn eine sehr gute Figur. Dagegen lief Vorstopper Heinz Jakel den Torjäger Hofmann gut an der Kette, und auch „Didi“ Werner spielte eine gute Partie. In der zweiten Spielhälfte wurde Staudt zum auffallendsten Spieler Egelsbachs, doch allein konnte auch er nichts ausrichten.

Nach der Pause kam Egelsbach besser ins Spiel und hatte Chancen, die aber nichts einbrachten. Auch hier war man manchmal zu hastig, um nicht zu sagen kopflos. In der 55. Minute schien der Anschlußtreffer fällig. Heinz Wade wurde bei einem aussichtsreichen Angriff gelegt, doch der Schiedsrichter gab keinen Elfmeter, sondern verlegte den Tattor aus dem Strafraum. Weitere Riesenchancen vergaben in der 82. Minute Rasch und Fischer, und hier wurde klar, daß nun auch das Glück fehlte, was sich in der 87. Minute bei einem Latenschuß von Schneider besonders deutlich machte.

Dennoch muß man sagen, daß beide Punkte verdient an die Gäste gingen. Für Egelsbach spielten: Elsingher, Zorn, Jakel, Werner, Wobst (Gunkelmann), Schneider, Zink, Fischer, Rasch, Wade, Staudt.

Wichtiger SVD-Sieg im Abstiegskampf

SVD — 1. FC 04 Oberursel 4:3 (1:1)

Spannung und Dramatik kennzeichneten dieses Duell der beiden abstiegsgefährdeten Mannschaften. Bis zum Abpfiff mußte der SVD um seinen knappen 4:3-Sieg zittern. Die Gäste aus Oberursel steckten niemals auf und boten ebenfalls eine kampfstärke Leistung.

Dabei hätten sich die Hainer die ganze Aufregung ersparen können, wenn sie nicht nach dreimaliger Führung völlig unverständliche Schwächeperioden eingelegt hätten. So gelangten den Gästen beispielsweise innerhalb vier Minuten zwei schnelle Tore zum 3:3-Ausgleich. Danach begann das große Zittern, denn eine Punkteteilung war dem Sportverein zu wenig. Neun Minuten vor Schluß fand schließlich Hartwig Krüger die Lücke zum entscheidenden Treffer.

Wie wichtig dieser Erfolg war, verdeutlicht die Tatsache, daß man nun mit Bockenheim punktgleich ist und der Abstand zu Oberursel nur einen Zähler beträgt. Dadurch sind die Chancen auf den Klassenerhalt wieder erheblich gestiegen.

Gegen Oberursel hatten die Hainer einen guten Start. Obwohl die Gäste betont defensiv begannen, besaßen sie in Schwartz und Sauer zwei brandgefährliche Stürmer, die für schnelle Konter geradezu prädestiniert waren. Auf Hainer Seite zeigte sich Linksaßen Pfaff wieder in guter Form. Daß er nicht wie vor über eine enorme Schußkraft verfügt, zeigte er in der 18. Minute, als ein 18-Meter-Freistoß unhalbar für Torwart Bermal zum 1:0 einschlug.

Doch wie so oft, trug dieses relativ frühe Tor nicht zur Stärkung des Selbstvertrauens bei. Das Gegenteil trat ein, denn fortan war Oberursel die tonangebende Elf. Die Folge war das 1:1 durch Nagel nach einer guten halben Stunde Spielzeit. Später rettete Lübro Lack sogar auf der Torlinie, ehe der Pausenpfiff die schwierige Phase für den SVD beendete.

Im zweiten Abschnitt wurde plötzlich vieles besser. Die Hainer Stürmer gingen aggressiver zur Sache, und Schlußmann Bermal bekam dies als erster zu spüren, als Schwab eine Flanke unter Einsatz seines ganzen Körpers zum 2:1 über die Linie köpfte. Die Gäste reklamierten zwar heftig, doch Schiedsrichter Poth (Hanau 93) erkannte den Treffer an. Diese Führung baute Klaus Schwab nur acht Minuten später wieder, nach einem Kopfball auf 3:1 aus.

Darauf folgte die erwartete Leistungstief, das die Gäste durch Mertens beim nächsten Angriff wetzte er die Scharte wieder aus und knallte in der 88. Minute aus 25 Metern in den Torwinkel. Es spielten: Lohr, Wentschel, Groher, Roth, Lenhardt, Walter, Pettersch, Fuhrlander, Alcaraz, J. Salewski, A. Salewski, Dietrich, Bösser.

Schöner Saisonabschluß für TVD

SC Steinberg — TVD 02 (0:0)

Am letzten Spieltag der B-Klasse Offenbach-West gelang dem TV Dreieichenhain der zweite Auswärtserfolg der Saison. Mit 2:0 gewann man beim Tabellen-Fünftens SC Steinberg und kann somit ein ausgeglichenes Punkte-Konto vorweisen.

In der ersten Hälfte konnte sich keine der beiden Mannschaften größeren Vorteilen verschaffen, das Geschehen spielte sich größtenteils im Mittelfeld ab. Pech für den TVD, daß J. Salewski schon nach 10 Minuten verletzt das Spielfeld verlassen mußte und von Bösser, der schon in der 2. Mannschaft gespielt hatte, ersetzt wurde.

In der 2. Halbzeit wurde der TVD immer stärker, und nach einer Stunde fiel das längst verdiente 1:0 durch Harald Bösser. Nach einem Stellpaß schüttelte der schnelle Außenstürmer zwei Abwehrspieler ab und schoß in die lange Ecke. Fünfzehn Minuten später war es wiederum Bösser, der am rechten Flügel durchdrach und A. Salewski bediente, doch dessen Direktschuß sprang vom Querbalken zurück. Die Steinberger kreuzten nun auch einige Male vor dem TV-Tor auf, konnten die Hainer jedoch nicht in Bedrängnis bringen. Sie hatten sogar noch Glück, daß der nicht souveräne Schiedsrichter beide Augen zu drückte, als Walter von Klinzig im Strafraum die Beine weggezogen wurden.

Die wohl größte Chance hatte Alcaraz fünf Minuten vor dem Ende, als er eine Bösser-Flanke aus kürzester Distanz über das Tor setzte. Doch schon beim nächsten Angriff wetzte er die Scharte wieder aus und knallte in der 88. Minute aus 25 Metern in den Torwinkel. Es spielten: Lohr, Wentschel, Groher, Roth, Lenhardt, Walter, Pettersch, Fuhrlander, Alcaraz, J. Salewski, A. Salewski, Dietrich, Bösser.

SGE muß nach Gießen

Zum dritten Spiel in einer Woche müssen die SGE-Fußballer am Samstag zum abstiegsbedrohten VfB Gießen. Der Traditionsverein benötigt dringend beide Punkte und wird den Egelsbachern einen erbitterten Fight liefern.

Für die Egelsbacher, denen man auf Grund ihres sechsten Tabellenplatzes Vorteile einräumen muß, gilt es vor allem, den Gießener Goalgetter Wagner an die Kette zu legen, der es in dieser Saison bereits auf 22 Treffer brachte. Aus einer gesicherten Abwehr heraus sollte durch geschickte Konter etwas zu machen sein, denn die Gießener Abwehr ist keineswegs sattelfest. Nur das Schlußlicht Olympia Kassel hat mehr Tore kassiert als Gießen, das andererseits mit seinen Stürmern zufrieden sein kann, die nur einen Treffer weniger als die Egelsbacher erzielt haben.

Trainer Lichtel wird auf die gleiche Formation wie in den letzten beiden Spielen zurückgreifen können. Erstmals wird A-Jugend-Rechtsaßen Rainer Werner die Fahrt nach Gießen mit antreten. Die SGE sollte im Hinblick auf das am 27. April stattfindende Schlagerspiel gegen den voraussichtlichen Meister Hessen Kassel alles daransetzen, um zumindest einen Punkt mit nach Hause zu bringen.

Fallen am Sonntag schon die Würfel?

Wenn der FC Langen am Sonntag sein Heimspiel gewinnt, kann er in der Tabelle nicht mehr überholt werden. Naheim könnte allenfalls noch punktgleich werden. Dann müßte der Club jedoch alle drei dann noch ausstehenden Spiele verlieren, und die Meisterschaft würde durch ein Entscheidungsspiel zwischen den beiden punktgleichen Mannschaften ermittelt. Daran glaubt jedoch niemand.

Andererseits könnte bereits am Sonntag alles entschieden werden, denn Naheim hat in Trebur keine gerade leichte Aufgabe. Voraussetzung dabei ist jedoch ein Langener Sieg.

Gegner am Sonntag im Waldstadion ist der Nachbar Messel, der noch nicht alle Sorgen um den Abstieg ledig ist und ganz-sicher mit einer sehr kämpferischen Einstellung nach Langen kommt. Das Spiel in der Vorrunde endete 1:0 für Langen und gehörte nicht gerade zu den Ruhmestaten für die Langener.

Den Spielern ist zu raten, den Gegner nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, denn abstiegsbedrohte Mannschaften sind zu vielem fähig, noch dazu, weil es sich hier um ein Nachbarderby handelt.

Bezirksliga Frankfurt West	
FC Rödelheim — Spvgg. Griesheim	4:1
SVgg. Oberrod — Reichelsheim	1:2
SKG Bad Homburg — VfR Bocken.	4:3
Preußen Ffm. — SSV Heilsberg	2:0
Klein-Karben — SG Westend	0:0
FC Bad Vilbel — Spvgg. N.-Isenb.	2:0
Niederflorst. — SV Ilbenstadt	5:2
FSV Ffm. Am. — Niederweisel	0:0
1. FV Bad Vilbel	29 75:33 40:18
2. Spvgg. N.-Isenb.	29 62:29 40:18
3. Niederflorstadt	29 51:34 38:20
4. FSV Ffm. Am.	29 73:40 37:21
5. FC Rödelheim	29 50:39 35:23
6. Niederweisel	29 56:42 34:24
7. Spvgg. Oberrod	29 65:53 34:24
8. Spvgg. Griesheim	29 67:41 32:26
9. Klein-Karben	29 52:51 31:27
10. Preußen Ffm.	29 51:39 30:28
11. SSV Heilsberg	29 50:48 30:28
12. Reichelsheim	29 42:43 28:30
13. SKG Bad Homburg	29 40:50 26:32
14. FC Oberursel	29 53:59 24:34
15. VfR Bockenheim	29 53:64 23:35
16. SV Dreieich	29 59:72 23:35
17. SV Ilbenstadt	29 42:81 16:42
18. SG Westend	29 14:137 1:57

Kreisliga B Offenbach West	
TSG Neu Isenburg — SG Dietzenbach	0:2
FC Offenbach — Sus. Offrb.	0:2
Eiche Offenb. — Sparta Bürgel	1:2
FT Oberrod — Wiking Offb.	1:0
SC Steinberg — TV Dreieich	0:2
BSC 99 Offb. — SG Götzenhain	5:1
1. BSC 99 Offb.	22 62:23 34:10
2. Eiche Offenb.	22 58:36 32:12
3. SG Götzenhain	22 62:34 30:14
4. SC Dietzenb.	22 47:31 28:16
5. SC Steinberg	22 40:36 25:19
6. Sus. Offenbach	22 44:34 24:20
7. TV Dreieichenhain	22 32:36 22:22
8. FC Offenbach	22 35:42 18:26
9. FT Oberrod	22 31:52 14:30
10. Wiking Offb.	22 32:55 13:31
11. TSG N.-Isenburg	22 18:46 13:31
12. Sparta Bürgel	22 25:61 11:33

Am kommenden Samstag, 19. April, spielen: VfB Gießen — SG Egelsbach, Fvg. Kastel — SSV Dillenburg, Hessen Kassel — SG Höchst, Hanau 93 — FCA Darmstadt, Tuzpo Ziegenhain — Viktoria Griesheim. — Sonntag: Viktoria Aschaffenburg — Olympia Kassel, Viktoria Sindlingen — KSV Baunatal, FSV Bergshausen — Eintracht-Amateure, Starckenburgla Heppenheim — FC Hochstadt.

SSG-Fußballer erwarten das Schlußlicht

Im SSG-Freizeit-Center stellt sich am Sonntag das Tabellenschlußlicht Bürgel vor. Die Langener erinnern sich noch an das Hinspiel in Bürgel, wo Nold durch das Siegestor in der 92. Minute zum 2:1 die Überlegenheit der SSG richtigstellte. Damals gab es nach dem Spiel noch häßliche Szenen, die sich von den Platzherren vor allem gegen den Schiedsrichter richteten.

Inzwischen steht fest, daß Bürgel den Weg in die B-Liga antreten muß, denn die bisher erzielten zehn Pluspunkte dürften kaum zum Klassenerhalt reichen. Dagegen hat die SSG die Möglichkeit, durch einen Sieg den Platz in der Tabelle zu verbessern. Zur Zeit steht man auf dem zehnten Rang, ist allerdings punktgleich mit den beiden davor rangierenden Mannschaften und hat nur zwei Zähler Rückstand auf den Tabellensechsten.

Die Anhänger der SSG rechnen mit einem klaren Sieg ihrer Mannschaft, der auch im Bereich des Möglichen liegen sollte, mehr noch: alles andere wäre sicher eine Überraschung.

Schwere Aufgabe des SVD in Griesheim

Zwei schwere Auswärtsspiele stehen in den beiden nächsten Wochen auf dem Programm der SV-Fußballer. Der Auftakt erfolgt am Sonntag bei der Spvgg. 02 Griesheim, gegen die die Rot-Weißen im Vorspiel beide Punkte behalten konnten. Nun wird die Aufgabe ungleich schwerer, denn für die Hainer steht viel auf dem Spiel. Die Griesheimer sind dagegen frei von allen Sorgen. Die Meisterschaft sollte zwischen Bad Vilbel und Neu-Isenburg entschieden werden und eine Platzierung in der Verfolgergruppe ist den Frankfurtern ohnehin sicher.

Diesmal dürften Trainer Kusche keine größeren Verletzungsorgen planen, denn gegenüber der siegreichen Elf vom Vorrang sollten sich keine größeren Veränderungen ergeben. Spielbeginn ist um 15 Uhr, vorher spielen die Reservisten.



Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 16 Freitag, den 18. April 1980

Dreieich-SPD diskutiert über den Generalverkehrsplan

Die „Grundlagen zum Generalverkehrsplan“ stehen im Mittelpunkt einer nichtöffentlichen Delegiertenversammlung der Sozialdemokraten in Dreieich am Dienstag, dem 29. April, im Bürgerhaus im Stadteil Sprendlingen. In dieser dritten innersparteilichen Veranstaltung der SPD zu Planungsfragen für Dreieich, zu der auch wieder nicht als Delegierte nominierte Parteimitglieder eingeladen sind, will der Stadtverbandsvorsitzende die Meinungsbildung zu einigen wichtigen Straßenplanungs- und Verkehrsfragen innerhalb der Partei ein Stück vorantreiben.

Nachdem die Mitglieder der fünf SPD-Ortsvereine in den einzelnen Stadtteilen teilweise sehr intensiv über diesen wichtigen Komplex diskutiert haben und in der letzten Delegiertenversammlung der SPD Dreieich klare und einstimmige Beschlüsse zur Wohnbebauung und zu Industrie- und Gewerbegebieten gefaßt wurden, liegen für die weitere Beratung schon wichtige Orientierungsdaten vor.

Der stellvertretende Stadtverbandsvorsitzende Hartmut Mohr hat in der Einladung zum 29. 4. die Erwartung ausgedrückt, daß die SPD-Delegierten bei aller Problematik in der April-Versammlung zumindest in einigen Teilbereichen der Verkehrsplanung ebenfalls zu Beschlüssen kommen werden.

Ziel des SPD-Stadtverbandes sei es, so Mohr, nach erster und intensiver Beratung aller Aspekte der Planung — auch mit Bürgern und Bürger-Initiativen — in angemessener Zeit zu einer alternativen Verkehrskonzeption zur überzogenen Magistrats- und CDU-Planung zu kommen, die von einer möglichst breiten Mehrheit der Parteimitglieder getragen werde und vor allem den Bürgern der Stadt langfristig die Lebensqualität erhalte und verbessere.

Am Samstag ist Oldtimer-Rallye Rahmenveranstaltungen zur Auto-Schau. Heute vormittag wurde die Verkaufsausstellung „Rund um's Auto 80“ von Bürgermeister Hans Meudt im Bürgerhaus Sprendlingen eröffnet. Rund 20 Aussteller zeigen was es Neues auf dem Automarkt gibt. Vorwiegend sind es ausländische Fabrikate, die gezeigt werden. Außerdem sind Wohnwagen, Boote, Freizeitfahrzeuge, Motorräder und Zubehör zu besichtigen.

Zu dieser Ausstellung gehört ein umfangreiches Rahmenprogramm. Die Veranstalter, der Bürgerverein Buchschlag, der Verkehrsverein Dreieich und die Bürgerhausverwaltung sind sehr zufrieden, daß die Oldtimer-Rallye doch noch durchgeführt werden kann. Inzwischen sind 12 Anmeldungen von Oldtimer-Besitzern eingegangen.

Die Rallye startet am Samstag, dem 19. April, um 8 Uhr an der Burg von Dreieichenhain. Die Fahrt führt über die Marksburg am Rhein zurück zur Hainer Burg. Hier werden die Teilnehmer gegen 16 Uhr am Untertor erwartet. Begleitet vom Reit- und Fahrverein Sprendlingen werden dann die Oldtimer ihren Weg zum Bürgerhaus Sprendlingen nehmen. Abfahrt in Richtung Sprendlingen ist um 17 Uhr am Untertor. Die Route führt vorbei am Weiher, durch die Tannustraße, Hainer Chaussee, Darmstädter Straße, Hauptstraße, Fichtestraße, Bürgerhaus.

Am Samstagabend um 20 Uhr findet im Bürgerhaus Sprendlingen eine Oldtimer-Party statt. Mitwirkende bei dieser Party sind der Schwarz-Weiß-Tanzclub, mit Latein-Formationen und Schwarz-Silber-Frankfurt. Der Eintritt kostet einschließlich Tageskarte 8 Mark.

Wochenmarkt umquartiert

Der Wochenmarkt findet ab 8. Mai donnerstags auf dem Platz der Bachstraße/Schiller-Schule statt. Die Marktzeit ist von 8 bis 13 Uhr. Wie der Bürgermeister dazu ausführte, ist dieser Standort nur provisorisch, nach der Fertigstellung des Lindenplatzes soll dort der Markt abgehalten werden.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Sittenstrolch war unterwegs

Am Montag gegen 19.15 Uhr spielten zwei 12 und 11 Jahre alte Schwwestern aus Sprendlingen in dem Schrebergartengelände „Im Seegewang“, als sich ihnen ein unbekannter Mann näherte, ihnen pornografische Bilder zeigte und die 12jährige unständig berührte. Die Kin-ferne wurde sofort nach Hause; der Täter entfernte sich in Richtung Buchschlag.

Der Ortsbeirat hatte den Magistrat im vergangenen Jahr um Prüfung gebeten, ob im Bereich des Parkplatzes Saynscher Woog ein Bolzplatz für größere Kinder und Jugendliche angelegt werden könnte. Dazu teilt der Magistrat nun mit, daß er es nicht für sinnvoll hält, dieses Vorhaben auszuführen.

Die Rasenflächen um den Parkplatz Saynscher Woog seien aufgefülltes Gelände und erfahrungsgemäß in der Zeit von Oktober bis April sehr feucht. Der nordöstliche Bereich des Wiesengeländes sei als grober Schotterrasen angelegt worden. Die gesamten Wiesenflächen würden jedes Jahr an Pfingsten als Stellfläche für die Hainer Kerb benötigt. Durch zurückbleibende Fahrspuren würden sie stark in Mitleidenschaft gezogen und müßten jährlich ausbessert werden.

Würde ein Bolzplatz mit Toren ausgewiesen werden, müßten aus Sicherheitsgründen — wegen der Verkehrsstraßen und dem ruhenden Verkehr auf dem Parkplatz — eine Umzäunung und zwei Ballfangwände erstellt werden (Kostenhöhe 8000 DM). Durch eine erforderliche Umzäunung könne die festgelegte Kerbenaufstellung nicht mehr eingehalten werden. Ferner würde eine Umzäunung mit zwei m hohen Ballfangwänden den äußeren Eindruck des Burgmauer- und Burgweihervorfeldes negativ beeinflussen. Weiterhin bestünde, auch bei günstigster Platzierung des Bolzplatzes, nur eine Entfernung von 70 Metern bis zu der Wohnbebauung.

Der Ortsbeirat hatte den Magistrat im vergangenen Jahr um Prüfung gebeten, ob im Bereich des Parkplatzes Saynscher Woog ein Bolzplatz für größere Kinder und Jugendliche angelegt werden könnte. Dazu teilt der Magistrat nun mit, daß er es nicht für sinnvoll hält, dieses Vorhaben auszuführen.

Die Rasenflächen um den Parkplatz Saynscher Woog seien aufgefülltes Gelände und erfahrungsgemäß in der Zeit von Oktober bis April sehr feucht. Der nordöstliche Bereich des Wiesengeländes sei als grober Schotterrasen angelegt worden. Die gesamten Wiesenflächen würden jedes Jahr an Pfingsten als Stellfläche für die Hainer Kerb benötigt. Durch zurückbleibende Fahrspuren würden sie stark in Mitleidenschaft gezogen und müßten jährlich ausbessert werden.

Würde ein Bolzplatz mit Toren ausgewiesen werden, müßten aus Sicherheitsgründen — wegen der Verkehrsstraßen und dem ruhenden Verkehr auf dem Parkplatz — eine Umzäunung und zwei Ballfangwände erstellt werden (Kostenhöhe 8000 DM). Durch eine erforderliche Umzäunung könne die festgelegte Kerbenaufstellung nicht mehr eingehalten werden. Ferner würde eine Umzäunung mit zwei m hohen Ballfangwänden den äußeren Eindruck des Burgmauer- und Burgweihervorfeldes negativ beeinflussen. Weiterhin bestünde, auch bei günstigster Platzierung des Bolzplatzes, nur eine Entfernung von 70 Metern bis zu der Wohnbebauung.

Kein Bolzplatz am Sayn'schen Woog

Der Ortsbeirat hatte den Magistrat im vergangenen Jahr um Prüfung gebeten, ob im Bereich des Parkplatzes Saynscher Woog ein Bolzplatz für größere Kinder und Jugendliche angelegt werden könnte. Dazu teilt der Magistrat nun mit, daß er es nicht für sinnvoll hält, dieses Vorhaben auszuführen.

Die Rasenflächen um den Parkplatz Saynscher Woog seien aufgefülltes Gelände und erfahrungsgemäß in der Zeit von Oktober bis April sehr feucht. Der nordöstliche Bereich des Wiesengeländes sei als grober Schotterrasen angelegt worden. Die gesamten Wiesenflächen würden jedes Jahr an Pfingsten als Stellfläche für die Hainer Kerb benötigt. Durch zurückbleibende Fahrspuren würden sie stark in Mitleidenschaft gezogen und müßten jährlich ausbessert werden.

Würde ein Bolzplatz mit Toren ausgewiesen werden, müßten aus Sicherheitsgründen — wegen der Verkehrsstraßen und dem ruhenden Verkehr auf dem Parkplatz — eine Umzäunung und zwei Ballfangwände erstellt werden (Kostenhöhe 8000 DM). Durch eine erforderliche Umzäunung könne die festgelegte Kerbenaufstellung nicht mehr eingehalten werden. Ferner würde eine Umzäunung mit zwei m hohen Ballfangwänden den äußeren Eindruck des Burgmauer- und Burgweihervorfeldes negativ beeinflussen. Weiterhin bestünde, auch bei günstigster Platzierung des Bolzplatzes, nur eine Entfernung von 70 Metern bis zu der Wohnbebauung.

Der Ortsbeirat hatte den Magistrat im vergangenen Jahr um Prüfung gebeten, ob im Bereich des Parkplatzes Saynscher Woog ein Bolzplatz für größere Kinder und Jugendliche angelegt werden könnte. Dazu teilt der Magistrat nun mit, daß er es nicht für sinnvoll hält, dieses Vorhaben auszuführen.

Die Rasenflächen um den Parkplatz Saynscher Woog seien aufgefülltes Gelände und erfahrungsgemäß in der Zeit von Oktober bis April sehr feucht. Der nordöstliche Bereich des Wiesengeländes sei als grober Schotterrasen angelegt worden. Die gesamten Wiesenflächen würden jedes Jahr an Pfingsten als Stellfläche für die Hainer Kerb benötigt. Durch zurückbleibende Fahrspuren würden sie stark in Mitleidenschaft gezogen und müßten jährlich ausbessert werden.

Würde ein Bolzplatz mit Toren ausgewiesen werden, müßten aus Sicherheitsgründen — wegen der Verkehrsstraßen und dem ruhenden Verkehr auf dem Parkplatz — eine Umzäunung und zwei Ballfangwände erstellt werden (Kostenhöhe 8000 DM). Durch eine erforderliche Umzäunung könne die festgelegte Kerbenaufstellung nicht mehr eingehalten werden. Ferner würde eine Umzäunung mit zwei m hohen Ballfangwänden den äußeren Eindruck des Burgmauer- und Burgweihervorfeldes negativ beeinflussen. Weiterhin bestünde, auch bei günstigster Platzierung des Bolzplatzes, nur eine Entfernung von 70 Metern bis zu der Wohnbebauung.

Würde ein Bolzplatz mit Toren ausgewiesen werden, müßten aus Sicherheitsgründen — wegen der Verkehrsstraßen und dem ruhenden Verkehr auf dem Parkplatz — eine Umzäunung und zwei Ballfangwände erstellt werden (Kostenhöhe 8000 DM). Durch eine erforderliche Umzäunung könne die festgelegte Kerbenaufstellung nicht mehr eingehalten werden. Ferner würde eine Umzäunung mit zwei m hohen Ballfangwänden den äußeren Eindruck des Burgmauer- und Burgweihervorfeldes negativ beeinflussen. Weiterhin bestünde, auch bei günstigster Platzierung des Bolzplatzes, nur eine Entfernung von 70 Metern bis zu der Wohnbebauung.

Am Mittwoch nächstes „Haaner Gespräch“

Die Ortsbeiratsfraktion der CDU veranstaltet am kommenden Mittwoch, dem 23. April, um 20 Uhr in der Altentagesstätte „Gut Stubb“ in der Fahrgasse Ihr nächstes „Haaner Gespräch“ und würde sich freuen, wenn wieder zahlreiche Bürger daran teilnehmen würden.

Dieses Mal geht es um die Baumsatzung der Stadt, die nach ihrer Behandlung in der Ortsbeirats im Juli von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet werden soll. Die CDU-Ortsbeiratsfraktion ist der Ansicht, daß die Bürger vorher eingehend über Einzelheiten informiert werden sollten und bietet dafür das „Haaner Gespräch“ an.

Hainer Wochenblatt
Telefon 2 10 11/12

Bahnübergänge gesperrt

Wegen dringender Bauarbeiten wird der Bahnübergang Rostädter Straße im Stadteil Sprendlingen vom 21. bis 23. April voll gesperrt. Die Zu- und Abfahrt erfolgt mittels einer Bedarfslanage über die Lettkaut.

Der Bahnübergang Dreieichenhain am Heckenweg wird am 23. April in der Zeit von 6 Uhr morgens bis 18 Uhr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Waldstraße.

Der Bahnübergang Waldstraße wird in der Zeit vom 24. bis 25. April von 6 Uhr morgens bis 18 Uhr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über den Heckenweg.

Am 25. und 26. April in der Zeit von 6 Uhr morgens bis 18 Uhr wird in Offenbach der Bahnübergang gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Götzenhain.

Automatenknacker am Werk. In der Nacht zum Dienstag drangen unbekannte Täter in eine Dreieichenhainer Gaststätte ein, nachdem sie mit einem Werkzeug die Eingangstür in Schloßhöhe aufgebrochen hatten. Mit vermutlich gleichem Werkzeug wurden zwei Automaten aufgebrochen und aus diesen das Geld gestohlen. Gestohlen wurden weiterhin ein rosa Sparschwein mit der Aufschrift „Wertkauf“ und ca. 500 Mark aus der offenen Kasse.

In der gleichen Nacht brachen unbekannte Täter in eine Langener Gaststätte ein und hebelten zwei Spielautomaten auf. Aus den Automaten wurde das Geld gestohlen. Weiterhin ließen die Täter einen Radiocassettenrecorder „Philips“ und ca. 140 Mark aus der Wechselkasse mitgehen. Die Höhe des Gesamtschadens ist noch nicht bekannt.

Bernd Hölzenbein — nicht nur ein vorbildlicher Fußballer. Am Sonntag gegen 21 Uhr brachte Eintrachtstar und Nationalspieler Bernd Hölzenbein einen hilf- und wohnstutzlosen 76 Jahre alten Mann zur Polizeistation Dreieich. Wie Hölzenbein erklärte, war ihm der Mann schon am gleichen Nachmittag an der B 46 — Höhe Grabenbruch — aufgefallen. Als er ihn dann abends etwas weiter in Richtung Sprendlingen wieder entdeckte und bemerkte, daß dieser offensichtlich Schwierigkeiten hatte, voranzukommen, brachte er ihn zur Polizei.



Das sind die jungen Burschen, die in diesem Jahr dafür sorgen, daß die Haaner Kerb wieder zu einem Erfolg wird. Siebzehn junge Männer des Jahrgangs 1961/62 haben sich um Kerbvadler Martin Leopold geschart. Als dieses Foto gemacht wurde, fehlten vier von ihnen.

Für den Gartenfreund

mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Wenn Pillensaat versagt

Der pillierte Samen (die Samenpille) hat nicht nur im Erwerbsgüternbau, sondern auch im Hobbygartenbau Eingang gefunden. Einige Wochen nach der Saat aber wird recht häufig darüber Klage geführt, daß pillierter Saatgut schlecht aufläuft. Die Ursachen hierfür sind aber nicht beim Samen zu suchen, sondern in fast allen Fällen in schlechter Bodenbearbeitung, ungleichmäßiger Saattiefe und mangelnder Bodenfeuchtigkeit bzw. Wasserversorgung zu finden.

Die sorgfältige Saatbettvorbereitung ist wichtig, damit das pillierte Saatgut in gleichmäßiger Tiefe ausgelegt werden kann. Bei zu häufiger Bearbeitung besteht die Gefahr, daß die angekeimten Samen bzw. die jungen Sämlinge unter Wassermangel leiden, wenn nicht ausreichend gewässert wird. Das Pillensaatgut braucht nämlich zum Keimen mehr Feuchtigkeit als normales Saatgut. Aber auch bei zu tiefer Saat kann es Ausfälle geben, da häufig Keimenergie und Keimkraft zu gering sind, um den Boden aus größerer Tiefe bis an die Oberfläche zu durchdringen. Die beste Saattiefe liegt je nach Gemüsesort zwischen 2 und 2,5 cm. Durch schlechte Bodenbearbeitung und Wassermangel kann es auch eine Keimverzögerung geben. Die dadurch bedingte Wachstums- und Ernteverzögerung kann durch zusätzliche Wasser- und Nährstoffgaben nur selten wettgemacht werden.

Manchmal, allerdings nicht häufig, führen auch noch schlechte Keimergebnisse des pillierten Saatgutes zu Klagen. Bei den vorgenannten Untersuchungen konnte festgestellt werden, daß eine große Anzahl Pillen keine Samenkerne enthielten. Dieses ist ein ungewolltes Pech bei der Pillenherstellung. Vor allem bei Salat konnte dieses festgestellt werden. Andere Sämereien, wie z. B. Möhren, enthalten in jedem Fall ein Samenkor.

Wer mit pilliertem Saatgut Erfolg haben will, muß bei der Saatbettvorbereitung, der Saat und der Saatenpflege noch sorgfältiger vorgehen als es beim unpillierten Saatgut der Fall ist.

Bachkonzert mit Uraufführung

Am Sonntag, dem 20. April, um 20 Uhr findet das letzte Bachkonzert der Wintersaison 1979/80 im Saal der Deutschen Bank in Frankfurt statt. Auf dem Programm stehen in der Besetzung für drei Trompeten, Pauken, Oboen, Fagott und Streicher das Concerto grosso D-Dur von Telemann und die Suite Nr. 4 D-Dur von J. S. Bach, die damit in ihrer bekannten Fassung erklingen wird. Im 4. Bachkonzert war das Werk bereits in einer von Nikolaus Harnoncourt erforschten Fassung „ohne Trompeten“ zu hören. Mittelpunkt des Programms bildet als Kompositionsauswahl des Vereins Frankfurter Bachkonzerte die Uraufführung der Sinfonietta Nr. 2 op. 104 von Kurt Hessenberg.

OFFENTHAL

Am heutigen Freitagabend, dem 18. April, treffen sich die Einsatzabteilung, die Alters- und die Ehrenabteilung um 19.30 Uhr in Uniform am Feuerwehrhaus in Dreieichenhain. Anlaß ist die 3. gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Dreieich-Feuerwehren im Bürgersaal in Buchschlag. Beginn ist um 20 Uhr.

Als Trimm-Übung das Tanzbein schwingen

Am Sonntag, dem 20. April, dem Trimmtag des Deutschen Sportbundes, veranstaltet der Spredlinger Tanzsport-Club Schwarz-Weiß in der Offenthaler Mehrzweckhalle ab 14 Uhr ein Senioren-B- und A-Turnier in den fünf Standardtänzen Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quick. Besucher sind bei freiem Eintritt und in zwangloser Kleidung herzlich willkommen.

Amtliche Bekanntmachung

Betr.: Antrag des Zweckverbandes Abfallbeseitigung Grube Messel auf Planfeststellung einer zentralen Abfallbeseitigungsanlage in der Grube Messel

Für das im Betreff genannte Planfeststellungsverfahren fand vom 8. bis 12. 19. 1979 in Messel ein Erörterungstermin statt.

Vom Hessischen Oberbergamt in Wiesbaden hat der Magistrat die Niederschrift über diesen Erörterungstermin erhalten. Die Niederschrift mit allen Anlagen umfaßt 198 Seiten.

Das uns übersandte Exemplar der Niederschrift steht Bürgern, Vereinigungen und Institutionen, die Einwendung gegen die Planung erhoben haben oder sich von dem Vorhaben betroffen fühlen, zur Einsichtnahme bereit. Einsicht in die Niederschrift kann im Bauverwaltungsamt der Stadt Dreieich, Taunusstraße 1 (Stadtteil Dreieichenhain), Zimmer 15, während der allgemeinen Dienststunden genommen werden.

Dreieich, den 10. April 1980
Stadt Dreieich
Der Magistrat

Etwa ab 16 Uhr heißt es dann „Tanz für jedermann“ im Rahmen der Trimm-Spiele, eine Aktion des Deutschen Sportbundes und seiner Mitgliedsorganisationen. Jeder, der gern mit Tanzbein schwingen, kann gebührenfrei mitmachen. Kinder, Pensionäre, Einzelpersonen und ganze Familien. Spielend ist es ganz leicht, sich gegenseitig zu einer Medaille zu verhelfen. So ein Zusammenspiel klappt auch nach noch prima, wenn jemand mal daneben-tritt. Hier wird kein Leistungssport getrieben — dabei sein und teilnehmen ist alles.

Die geforderte Leistung ist erbracht, wenn die Tänzer Foxtroxt, Wiener Walzer, Boogie (Jive) und drei weitere Standard- oder Lateintänze hintereinander — jeder Tanz etwa zwei Minuten — absolvieren. Für die erfolgreiche Teilnahme gibt es eine Medaille, kupferfarbig, mit einem historischen Motiv in Reliefprägung zum Sammeln.

Ein böser Handel

von Fritz Cremer (Schöhl)

Nach dieser Äußerung gerieten auch die beiden anderen Männer in großen Unmut, und der Schulmeister brüllte und schürte weiter. „Dem würde ich an Eurer Stelle schön den Star stechen, Pfarrer!“ Der Kirchenrechner setzte hinzu: „Wie hochnäsrig ritt er heute früh durch das Tor?“ Breidenstein wütete weiter: „Ja... und jetzt wird er in Offenbach im Schloss am Main beim Grafen sitzen und boshafte kalvinistische Stänkereien über den Hainer Pfarrer verbreiten!“

„Nun möchte sich der Witt in die Unterhaltung: „Ihr müßt leiser sprechen, Pfarrer! Die Kellerin hat schon zweimal das Fenster geöffnet und geborcht!“ Der Pfarrer entgegnete voller Ingrimm: „Halte den Rand, wilder Mann! Sie soll es hören! Sie allein ist schuld an allem! Sie hetzt ihren Mann, den armseligen Trottel, gegen mich auf!“ Und nun steigerte sich Breidenstein in eine solche Wut gegen die Gemahlin des Amtskellers hinein, daß selbst der Schulmeister mit seinem Stuhl ein wenig von ihm abrückte. Plötzlich sprang der Geistliche auf, verließ schweigend das Wirtshaus und rannte wie ein Tollwütiger zur Amtskellerei. Als er dort ankam, war seine Erregung fast verschwunden, und er hätte sich zweifellos eines Besseren besonnen, wenn die Kellerin unglücklicherweise nicht gerade noch einmal den Kopf zum Fenster heraus gestreckt und verlegen gelächelt hätte. Dadurch geriet der Gottesmann erneut in einen heiligen Zorn, und er rief der Frau zu: „Was? Du wagst es, deinem Pfarrer eine Lachrinne zu schneiden? Warte nur! Ich habe mit dir ein Hühnchen zu rupfen! Ich werde dir schon bekommen, du Diebin!“

Mit diesen Worten stürzte er in die Stube zu dem erschrockenen Weibe, das zitternd folgende Philippika anhören mußte. „Hier bleibst du stehen, Kellerin! Ich frage dich: Warum stiehst du das Kraut aus deinem Acker bei den heiligen Weinbergen ungezehnt heimfahren lassen? Wie kannst du es vor deinem Kalvinistengott verantworten, mir das vorzunehmen, was mir von Rechts gehört? Jetzt lachst du nicht mehr, du Stehlerin! Hüte dich, deine schwarze Heidenesse und verpöhlst ja nicht mehr, daß ich dein Pfarrer bin!“ Die Feder sträubt sich gegen das, was der seiner Sinne vollkommene ohnmächtige Pfarrer dem Arme, bebenden Weibe weiter unter die Nase rieb.

Es würde manchem Leser schwer fallen zu begreifen, um wieviel roher und brutaler die Sitten noch vor vierhundert Jahren waren als heute. Kein Stand hat Grund und Ursache, das Gebahren jenes Pfarrers in irgendeine Beziehung zur heutigen Geistlichkeit zu bringen, denn damals waren alle, auch die Allerbildetsten und Vornehmsten, von der herben Luft umfungen, die zu ihren Lebzeiten über das deutsche Vaterland wehte. Zimperlichkeit und Rührseligkeit waren jenen Geschlechtern ebenso fremd wie Rücksichtnahme und Anstand. Den Menschen der damaligen Zeit ist deutlich anzumerken, daß sie nicht weit von der Schwelle des Mittelalters entfernt stehen, wo das Recht der Faust und die Gewalt der Ellenbogen allein maßgebend waren. Zur Entschuldigung des sonst durchaus ehrenhaften Gottesreiters dürfen wir ruhig auch die Tatsache anführen, daß sein Handel mit dem Keller Goldstein und seiner Frau im Grunde genommen ein Kampf war um das tägliche Brot, das man ihm schmälern wollte.

Jetzt herrsche eine Zeitlang Schweigen, denn die beiden niederen Kirchendiener wußten im Augenblicke keine Frage mehr, und ihr Pfarrer sann wieder über die Kalvinisten nach, die ihm so viele zu schaffen machten. Aber er war nicht der Mann, der seinen Ärger in sich hineinfrachten konnte, solange er Menschen um sich hatte, die ihn gerne schimpfen hörten. So legte er plötzlich wieder los: „Der Hain war fast so früh luthertisch

wie Sachsen und Hessen. Welchen festen Grund könnt ihr in Lunde das Evangelium haben, wenn diese gottverfluchten Kalvinisten nicht wären! Jawohl! Kal — bi — ni — ste! So sollte man das Heidenvolk nennen, denn es sind doch nichts als Kalbsköpfe!“

Vorsichtig fragte der Glöckner, der ernstlich Furcht zu haben schien, die Wut des Pfarrers. „Könnte sich bald wieder legen...“ „Habt ihr in letzter Zeit wieder Ärger mit ihnen gehabt, Pfarrer?“ Jetzt aber konnte Breidenstein keine Rücksicht mehr, und er brüllte so laut, daß die Leute auf der Eingangsstiege stehen blieben: „Ihr fragt noch? Die Spatzen pfeifen es ja von allen Dächern, daß die Bande mich verhungern lassen will!“ Der Kirchenrechner versuchte einzulernen: „Aber Herr Pfarrer, die Zahl der Rechtgläubigen ist doch groß genug...“ Der Geistliche fiel ihm in die Rede: „Ganz recht: Aber was seid ihr denn? Lauter armselige Hanswürste seid ihr! Euch selbst guckt ja der Hunger aus allen Augen heraus!“

Das Einkommen des Hainer Pfarrers bestand damals aus dem Zehnten, den ihm die Gemeindeglieder von dem Ertrag ihres Feldes liefern mußten. Er wurde bei dieser Abgabe oft schwer betroffen. Jetzt fuhr er fort: „Die Beamten, die uns hergesetzt werden von den Iseburgern, halten's mit ihrer Herrschaft und ihrem Glauben. Wißt ihr, wer sein Gras heimführt, ohne zu verzehren? Kein anderer als der Amtskeller Christian Goldstein!“

Er verließ die Kellerin erst, als sie nach einem heftigen Schütteln, das durch ihren Körper ging, wie leblos auf einen Stuhl sank. Der Pfarrer aber raste hinaus und rief einer der stehenden Frauen zu: „Geh hinein zur Kellerin! Sie bedarf deiner!“ Das Weib, das nichts Gutes ahnte, leistete der Aufforderung sofort Folge. Sie hatte die Kellerin, die rasch wieder bei Sinnen war, kaum ins Bett gebracht, als Christian Goldstein von seinem Ritze nach Offenbach zurück kam. Schon beim Untertor hatte er von dem traurigen Geschehnis gehört, und nun ließ er sich rasch erzählen, was vorgefallen war.

Gestiefelt und gespornt — so wie er vom Pferde gesprungen war — eilte er alsbald zum Pfarrhaus, wo sich ein heftiger Wortwechsel entspann. Er lockte eine Unmenge Hainer an. Den Höhepunkt erreichte die gewaltige Redeschlacht, die mit ungläublichem Stimmrausch ausgefochten wurde, als der Keller schrie: „Pflui Teufel! Pflui Teufel! Mit dem ehrbaren Weibe eines treuen gräflichen Beamten unzusammen wie mit einer Person aus einem gemeinen Frauenhaus! Ihr sollt Euch schämen bis in den Erdboden hinein!“ Nach einem nochmaligen Pflui Teufel! spuckte Goldstein vor dem Pfarrer kräftig aus, hob drohend die Faust und schnaubte im Fortgehen: „Das merke dir, du scheinheiliger Pfaff! Nur der Respekt vor meinen hohen Herrn zu Offenbach und dem wohlgeborenen Grafen von Hanau hindert mich daran, dir einen Gefäßkessel zu geben, wie du noch keinen bekamst!“

Mit einem lauten Knall schlug er die Haustür hinter sich zu. Der Pfarrer aber konnte es nicht unterlassen, dem Weggehenden — angesichts der vielen Leute — durch das geöffnete Fenster nachzuzurufen: „Elender Nimmersatt! Du bist erst zufrieden, wenn du das Gut aller Hainer Leute zu deinem eigenen gemacht haben wirst! Und dann noch nicht!“

Das war zuviel für den Keller. Wie von einer Tarantel gestochen fuhr er herum und wollte jetzt — wie er selbst später beschrieb — „mit unausge-ruffter Wehr, d. h. mit dem Degen in der Scheide, dem Pfarrer auf sein iügenhaftig Maul schlagen“, das jedoch rechtzeitig zurückgezogen wurde, so daß nur eine Fensterscheibe klirrend in Stücke sprang.

Natürlich hatte die Sache ein Nachspiel vor der Obrigkeit. Leider wissen wir nicht, wie der böse Handel ausging.

Götzenhain

Verkehrszeichen übersehen

G Nach seinen Angaben hat ein Pkw-Fahrer am Sonntagabend gegen 19.45 Uhr ein Verkehrszeichen übersehen. Das hatte erhebliche Folgen. Als der Fahrer von der Straße „In den Rohwiesen“ kommend die Ringwaldstraße überqueren wollte, mißachtete er auf diese Weise die Vorfahrt eines anderen Wagens. Beide Fahrzeuge kollidierten miteinander. Der Beifahrer im Versucherfahrzeug wurde schwer verletzt, der entstandene Sachschaden beträgt rund 12 000 Mark.

CDU wählte Ausschüsse

In der kürzlich abgehaltenen Mitgliederversammlung der Götzenhainer CDU an dem Bundestagskandidat Dr. Klaus Lippold teilnahm, wurden vier Mitglieder für den Ausschuß gewählt, dem neben anderem obliegt, die Vorschlagsliste für die nächsten Ortsbestimmungen vorzubereiten. Dem Ausschuß gehören an: Frau Dr. Ortrun Dreher und die Herren Robert Finkel, Hans Hollmann und Heinz Neuen. Drei weitere Mitglieder werden direkt vom Vorstand in den Siebenerausschuß gewählt werden.

Außerdem wurden die Delegierten für den CDU-Stadtverband Dreieich gewählt. Hierbei marschiert Landesbeauftragter Claus Demke an der Spitze. Ihm folgen Friedrich Stahmer, Heinz Neuen und Hannelore Finkel.

Kindertagesstätten heimgesucht

Unbekannte Täter drangen zwischen dem 11. und 14. 4. gewaltsam in die Kindertagesstätten in Götzenhain ein. Gestohlen wurden ca. 50 Mark. Die Höhe des Gesamtschadens wird mit rund 400 Mark angesetzt.

In der gleichen Zeit wurde auch die Kindertagesstätte in Offenthal von unbekannten Tätern heimgesucht, nachdem diese ein Fenster in Höhe der Verriegelung aufgebrochen hatten. In der Tagesstätte verzehrten sie vorgefundene Lebensmittel, brachen eine Schreibtischschublade auf und stahlen rund 20 Mark. Die Höhe des Gesamtschadens wird auf etwa 200 Mark geschätzt.

Die Tauben fliegen wieder

17 Flüge wird der Brieftaubenverein „Heimkehr“ 1980 beschicken, wie man in der Jahreshauptversammlung erfährt. Der erste Freiflug findet am 3. Mai von Ansbach über 160 Kilometer statt. Der letzte Flug für Alttauben wurde für den 26. Juli von Nickelsdorf in Österreich angesetzt. Insgesamt sind 13 Flüge für Alttauben und vier Flüge für Jungtauben vorgesehen.

Die Vorstandswahlen erbrachten nachstehende Besetzung: Erster Vorsitzender Toni Erdmann, Zweiter Vorsitzender Philipp Hartmann, Rechner Thomas Achatz, Schriftführer Karl Klepper, Beisitzer Willi Koch und Willi Leilich und Revisoren Karl Bender und Albrecht Schäfer.

Handballhalle muß erweitert werden

Der Aufstieg in die Verbandsliga Hessen, den die Meisterschaft in der Handball-Bundesliga Frankfurt geschafft wurde, war eines der besonderen Ereignisse, die in der Jahreshauptversammlung des HSV Götzenhain gewürdigt wurden. Das andere war die Ankündigung eines großen Erweiterungsbau der Handballhalle, der sobald wie möglich in Angriff genommen werden soll.

Wie Erster Vorsitzender Friedrich Klepper ausführte, werden nach den vorliegenden Plänen 350 000 DM an Kosten dafür aufzubringen sein. Der Verein hofft dabei auf entsprechende Zuschüsse der Stadt, des Kreises und des Landes. Notwendig sind die Erstellung von drei Umkleieräumen, Duschräumen, eines Jugendzimmers und einer Wohnung. Die Erweiterung ergibt sich besonders daraus, daß die Kapazität nicht ausreichen, wenn gleichzeitig Fußballspiele auf dem Freigeleise und Mannschaftsspiele in der Halle ausgetragen werden.

Ernsthafte Sorgen bereiten dem Vorstand die explosionsartig angestiegenen Heizkosten im letzten Jahre. So sei im September und im letzten Oktober mehr für Heizöl aufzubringen ge-

wesen, als die Gastwirtschaft und die Kegelhahn im ganzen Jahr an Miete erbracht hätten. Dazu seien hohe Aufwendungen notwendig geworden für feuerpolizeiliche Maßnahmen wie einen Notausgang, aus den Clubräumen und eine Treppe für Feuerlöcher und die Notbeleuchtung in der Sporthalle. Das vierjährige Fest zum 25-jährigen Bestehen habe leider nur 1000 DM an Gewinn erbracht. Dabei müsse man sich fragen, ob hierbei Aufwand und Erfolg im rechten Verhältnis stünden.

Die Wahlen bestätigten den seitherigen Vorstand in allen Ämtern. Somit werden auch im 27. Jahr des Vereins Friedrich Klepper, Georg Müller und Hermann Frank an seiner Spitze als Vorsitzende stehen. Christoph Kaut vom Spielerschutz, Jugendwart Günther Thomas und die Beisitzer Rudi Fenech, Karl Heinz Lohr und Rudi Palm sind weitere bewährte Mitglieder des Vorstandes. Die Kasse bleibt in den Händen von Charlotte Klepper, und als Schriftführerin fungiert mit bekannter Sorgfalt Waltraud Kalusa. Zu weiteren Aufstiege mit seitheriger Stetigkeit und Einsatzwillen im neuen Jahr sportlich Erster Vorsitzender Klepper alle Mitglieder an.

AUS DEN VEREINEN



FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Am heutigen Freitagabend, dem 18. April, treffen sich die Einsatzabteilung, die Alters- und die Ehrenabteilung um 19.30 Uhr in Uniform am Feuerwehrhaus in Dreieichenhain. Anlaß ist die 3. gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Dreieich-Feuerwehren im Bürgersaal in Buchschlag. Beginn ist um 20 Uhr.

Am nächsten Samstag, dem 26. April, findet eine Ganztagsübung statt. Beginn ist um 8 Uhr. Alle Kameraden der Einsatzabteilung werden um vollzähliges Erscheinen in Uniform gebeten. Die für Freitag, den 25. April, laut Übungsplan angesetzte Übung entfällt.

Am Abend im Anschluß an die Ganztagsübung ist dann ab 20 Uhr im Feuerwehrhaus ein gemütliches Beisammeln geplant, zu dem auch die Frauen, Bräute und Freundinnen herzlich eingeladen sind.

Am heutigen Freitagabend, dem 18. April, treffen sich die Einsatzabteilung, die Alters- und die Ehrenabteilung um 19.30 Uhr in Uniform am Feuerwehrhaus in Dreieichenhain. Anlaß ist die 3. gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Dreieich-Feuerwehren im Bürgersaal in Buchschlag. Beginn ist um 20 Uhr.

Obst- u. Gartenbauverein

Abschlussfahrt der Frauennachmittage

Wir erinnern hiermit, daß morgen Samstag, den 19. April, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Hans Stroth, Taunusstraße 31, die Anmeldungen für die Abschlussfahrt der Frauennachmittage am 29. April entgegennimmt. Der Fahrpreis einschließlich Eintritt ist das Elternbeimuseum und das Erbacher Schloß sowie aller Nebenkosten von 16 DM pro Person wird bei der Anmeldung kassiert. Es wird gebeten, die Meldezettel einzuhändigen.

Zuchtschau für Dachshunde

Die Ortsgruppe Offenbach im Deutschen Teckelklub veranstaltet am Sonntag, dem 27. April, ab 9.30 Uhr auf dem Gelände des Vogel- und Geflügelzuchtvereins Erlbruch in der Offenbacher Erlbruchstraße (hinter dem Schlachthof) eine Zuchtschau für Dachshunde und lädt alle Besitzer dieser Lieblingstiere Hunderasse, die auch als Dackel oder Teckel bekannt sind, zu dieser Zuchtschau herzlich ein. Voraussetzung ist lediglich, daß der/die „Krummbeiner/in“ im Besitz einer Ahnentafel (Stammbaum) und gültig gegen die immer noch grassierende Tollwut geimpft ist. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich.

Einladung zur Jahreshaupt-Versammlung

Zu der am Sonntag, dem 27.4.1980 um 15.30 Uhr im Cafe-Restaurant „Theisenmühle“ stattfindenden Jahreshauptversammlung laden wir hiermit alle Mitglieder freundlichst ein.

Es spricht Herr Justiziar Rolf Siebert, Geschäftsführer des Landesverbandes Hessen der Haus-, Wohnungs- und Grundigentümer e.V. Hochstr. 3, 6072 Dreieich

Der Vorstand
Mit freundlichen Grüßen
Eifert (1. Vorsitzender)

Gute Leistungen bei der Frühjahrsprüfung

Alle Hunde bestanden ihre Aufgaben

Zur Frühjahrsprüfung des Vereins der Hundefreunde Dreieichenhain am vergangenen Sonntag stellten sich in der Prüfung in SchH I fünf Hundeführer mit ihren Hunden, in SchH II einer. Alle sechs teilnehmenden Hunde waren Deutsche Schäferhunde.

Bei strahlendem Frühlingssonne begann pünktlich um 8 Uhr die Führerarbeit auf den Feldern und Wiesen in der Umgebung des Übungsplatzes. Alle Hunde wurden gut angesetzt und auch gut geführt, so daß LR Hermann Leitz mit dem Beginn der Prüfung zufrieden sein konnte.

Nach einer kurzen Frühstückspause in der Vereinsgaststätte „Birkenwald“ ging es weiter in den Sparten Unterordnung und Schutzdienst. In der Unterordnung zeigte sich bei einigen Hunden bald, daß man bei dieser für Hunde sehr schwierigen Arbeit nur mit viel Geduld und häufigem Training gute Ergebnisse erzielen kann. Fast einwandfreie Unterordnung in SchH I zeigte Sportfreund Karl Saufaus mit seinen Hunden „Cliff“ (96 Punkte) und „Dux“ (94 Punkte). Hier merkte man deutlich die jahrelange Erfahrung von Herr und Hund in Prüfungen und Wettkämpfen. Ebenso gute Leistungen in dieser Sparte bewies Jürgen Knobel mit „Arpard“ in SchH III, der eine sehr korrekte Unterordnung vorführte (96 Punkte).

Den Abschluß der Prüfung bildete der Schutzdienst, der natürlich von allen Zuschauern — in der Zwischenzeit hatte sich eine große Anzahl von „Zaungästen“ eingefunden — mit Spannung erwartet wurde. Hier wurden mit allen Hunden gute bis sehr gute Leistungen gezeigt, obwohl es beim „Stellen und Verbellern“ etwas haperte.

Auch in dieser Sparte fiel Jürgen Knobel mit „Arpard“ mit sehr guten Leistungen auf. An den 100 Punkten Höchstbewertung ging er nur knapp durch eine kleine Unregelmäßigkeit beim „Stellen und Verbellern“ vorbei. „Arpard“ konnte es nicht lassen, ein- oder zweimal am Armel des Figuranten zu zupfen — schied Prüfling dieses hervorragenden Hundes in der SchH II-Schutzdienstes begeisterte die Zuschauer so sehr, daß sie — vor Bekanntgabe der Bewertung (98 Punkte) — Jürgen Knobel und seinem Hund laut applaudierten.

Nachfolgend die Bewertungen im einzelnen: Sieger — und damit vorläufiger Besitzer des Wanderpokals der Stadt Dreieichenhain — wurde mit „vorzüglich“ der Dietzenbacher Jürgen Knobel mit „Arpard“ mit insgesamt 293 Punkten (99, 96, 98). Es folgten: Karl Saufaus, Dreieichenhain, „sehr gut“ mit „Cliff“ (97, 96, 88 zus. 281 Punkte), Karl Saufaus, Dreieichenhain, „sehr gut“ mit „Dux“ (93, 94, 92 zus. 279 Punkte), Josef Apperlath, Langen, „gut“ mit „Don“ (93, 72, 94 zus. 259 Punkte), Antonio Mancuso, Dietzenbach, „gut“ mit „Nuno“ (81, 82, 94 zus. 257 Punkte), Peter Hunkel, Dreieichenhain, „gut“ mit „Vax“ (87, 78, 85 zus. 250 Punkte).

Alle Prüfungsteilnehmer erhielten zur Erinnerung an diesen wichtigen Tag — für die meisten war es ja die erste Prüfung, die sie mit ihrem Vierbeiner absolvierten — eine von Sportfreund Karl-Heinz Schaum geschmackvoll entworfene und hergestellte Plakette als Geschenk.

Herzlicher Dank galt dem Wertungsrichter Leitz, der kritisch, aber sehr fair, die Prüfungen abnahm und auch passende Gelegenheiten wahrnahm, um Vorschläge zur Verbesserung der Übungsarbeit zu machen. Ebenso herzlicher Dank ging an Antonio Mancuso, der als Figurant sehr gute Arbeit geleistet hat.

Die Prüfung ging gegen 12 Uhr mit der Siegerehrung zu Ende. Alle Hunde haben die Prüfung bestanden, und dies dürfte wohl ein stolzes Ergebnis für den VdH Dreieichenhain sein.

Training für das Sportabzeichen

Auch in diesem Jahr können interessierte Einwohner der Stadt Dreieich wieder das Sportabzeichen des Deutschen Sportbundes erwerben. Ab 6. Mai finden jeden Dienstag ab 18 Uhr auf der Sportanlage Maybachstraße im Stadtteil Spredlingen Übungsstunden zur Vorbereitung für das Sportabzeichen statt. Während der Schulferien fällt das Training aus und wird ab 26. August jeweils dienstags zur gleichen Zeit wieder aufgenommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die ersten Abnahmepflichten für das Sportabzeichen finden am 24. Juni und 1. Juli

Interessengemeinschaft Dreieich der Haus-Wohnungs- und Grundigentümer e.V.

Hochstr. 3, 6072 Dreieich
Telefon 0 61 03 / 6 13 74

Bürgerhaus Spredlingen in Dreieich

18. BIS 20. APRIL

ERÖFFNUNG: FREITAG, 18. APRIL - 10 UHR DURCH HERRN BÜRGERMEISTER HANS MEUDT

20 AUSSTELLER ZEIGEN AUTOMOBILE ALLER BEKANNTER FABRIKATE -WOHNWAGEN-BOOTE -FREIZEITFAHRZEUGE, MOTORRÄDER UND ZUBEHÖR SERVICE-BERATUNG

WIR PRÄSENTIEREN: OLDTIMER-MOTORRADMUSEUM-EXKLUSIVE FAHRZEUGE-RENNFAHRZEUGE-NON-STOP-FILMVORFÜHRUNGEN

TECHNISCHE LEITUNG: KLAUS DÖPPER

BÜRGERVEREIN BUCHSCHLAG VEREINIGTE FREIZEITVEREINE DREIEICH BÜRGERHAUS SPREDLINGEN

20 AUSSTELLER ZEIGEN AUTOMOBILE ALLER BEKANNTER FABRIKATE -WOHNWAGEN-BOOTE -FREIZEITFAHRZEUGE, MOTORRÄDER UND ZUBEHÖR SERVICE-BERATUNG

WIR PRÄSENTIEREN: OLDTIMER-MOTORRADMUSEUM-EXKLUSIVE FAHRZEUGE-RENNFAHRZEUGE-NON-STOP-FILMVORFÜHRUNGEN

TECHNISCHE LEITUNG: KLAUS DÖPPER

BÜRGERVEREIN BUCHSCHLAG VEREINIGTE FREIZEITVEREINE DREIEICH BÜRGERHAUS SPREDLINGEN

20 AUSSTELLER ZEIGEN AUTOMOBILE ALLER BEKANNTER FABRIKATE -WOHNWAGEN-BOOTE -FREIZEITFAHRZEUGE, MOTORRÄDER UND ZUBEHÖR SERVICE-BERATUNG

WIR PRÄSENTIEREN: OLDTIMER-MOTORRADMUSEUM-EXKLUSIVE FAHRZEUGE-RENNFAHRZEUGE-NON-STOP-FILMVORFÜHRUNGEN

TECHNISCHE LEITUNG: KLAUS DÖPPER

BÜRGERVEREIN BUCHSCHLAG VEREINIGTE FREIZEITVEREINE DREIEICH BÜRGERHAUS SPREDLINGEN

20 AUSSTELLER ZEIGEN AUTOMOBILE ALLER BEKANNTER FABRIKATE -WOHNWAGEN-BOOTE -FREIZEITFAHRZEUGE, MOTORRÄDER UND ZUBEHÖR SERVICE-BERATUNG

WIR PRÄSENTIEREN: OLDTIMER-MOTORRADMUSEUM-EXKLUSIVE FAHRZEUGE-RENNFAHRZEUGE-NON-STOP-FILMVORFÜHRUNGEN

TECHNISCHE LEITUNG: KLAUS DÖPPER

BÜRGERVEREIN BUCHSCHLAG VEREINIGTE FREIZEITVEREINE DREIEICH BÜRGERHAUS SPREDLINGEN

20 AUSSTELLER ZEIGEN AUTOMOBILE ALLER BEKANNTER FABRIKATE -WOHNWAGEN-BOOTE -FREIZEITFAHRZEUGE, MOTORRÄDER UND ZUBEHÖR SERVICE-BERATUNG

WIR PRÄSENTIEREN: OLDTIMER-MOTORRADMUSEUM-EXKLUSIVE FAHRZEUGE-RENNFAHRZEUGE-NON-STOP-FILMVORFÜHRUNGEN

TECHNISCHE LEITUNG: KLAUS DÖPPER

Burgkirchengemeinde fährt zu den Lutherergemeindenstätten in Eisenach

Die evang. Burgkirchengemeinde Dreieichenhain beabsichtigt, am Samstag, dem 13. September, eine Fahrt nach Eisenach und zur Wartburg durchzuführen. Voraussichtliche Abfahrt in Dreieichenhain ist um 5.30 Uhr.

Die Einreise in die DDR erfolgt über die Grenzbergangsstelle Wartha. Nach einem Stadtrundgang mit Besichtigung des Bach- oder Lutherhauses schließt sich nach dem Mittagessen ein Spaziergang von der Hohen Sonne über die Drachenschlucht zur Wartburg an. Nach dem Abendessen gegen 19 Uhr erfolgt die Rückfahrt.

In dem Teilnehmerpreis von ca. 70 DM sind eingeschlossen: Fahrtkosten, Mittag- und Abendessen, Besichtigung, Reiseleitung und Visabeschaffungsgebühren. Nicht im Preis inbegriffen sind die Visakosten (zur Zeit 0,50 DM pro Person). Mitzuführen ist ein gültiger Reisepass (nicht Personalausweis). Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, wird baldige Anmeldung empfohlen.

Anmeldungen nimmt entgegen das Büro des Pfarramtes 1, Fahrgasse 57, Gotthard Ring, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Eschenweg 12. Da jeder Teilnehmer vorher einen Einreiseantrag ausfüllen muß, ist telefonische Anmeldung nicht möglich.

Gesangverein Sängerkranz 1860

Singstunde freitags um 19.15 Uhr in der TV-Turnhalle

Liebe Sänger, heute am Freitag, dem 18. 4. 1980, treffen wir uns wie gewohnt in der TV-Turnhalle. Es wird aber keine Singstunde sein. Nächste Singstunde haben wir ausnahmsweise am kommenden Mittwoch, dem 23. 4. 1980, um 19.15 Uhr, in der Turnhalle. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Also nächste Singstunde am Mittwoch, dem 23. 4. 1980, um 19.15 Uhr.

DREIEICHENHAIN TURNVEREIN 1880

Neu Volleyball-Training für Schüler!

Ab 23. April bietet der Turnverein Dreieichenhain allen Volleyball-Interessierten ein erweitertes Übungsangebot: Neben dem Training für Jugendliche und Aktive können nun auch Schüler diese schöne Sportart beim TVD erlernen bzw. ihre Kenntnisse ausbauen.

Jeweils mittwochs von 16.30 bis 17.15 Uhr ist in der TVD-Turnhalle Volleyball-Training für Schüler. Es ist dabei an die Altersgruppe der 10 bis 14jährigen gedacht, wie die Einteilung nach Mädchen und Jungen vorgenommen wird, hängt von der Beteiligung ab.

Durch dieses neue Übungsangebot ist eine Verlegung des Jugendtrainings notwendig geworden: Ab 23. April trainieren die Jugendlichen mittwochs von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Heinrich-Heine-Schule in Spredlingen. Die Zeiten für das Training der Damen und Herren (montags und freitags) ändern sich nicht.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Volleyball-Abteilungsleiter Karlheinz Lenhard (Tel. 82137).

Gisy's Disco

rolling
19. APRIL 1980
18 UHR

lightShow

Bürgerhaus Spredlingen in Dreieich
Mittwoch, 23. 4. 1980, 20.00 Uhr

JAZZ IN CONCERT

mit der BIGBAND
GUSTAV BROM aus Prag
Eintritt: DM 6,-

Rund ums Auto '80

FREIGELANDE: EINTRITT FREI!
HALLE: TAGSKARTE DM 200
KINDER BIS 12 JAHRE FREI

ÖFFNUNGSZEITEN:
FREITAG, 18. 4. 11-20 UHR (IN DER HALLE BIS 22 UHR)
SAMSTAG, 19. 4. 11-20 UHR (IN DER HALLE BIS 18 UHR)
SONNTAG, 20. 4. 11-18 UHR

Kirchliche Nachrichten

Evang. Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 18. bis 25. 4. 1980
 Freitag, 18. 4. 1980
 20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus
 Samstag, 19. 4. 1980
 18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippsch

20.30 Uhr Gymnastik nach der Geburt im Gemeindehaus
 Donnerstag, 24. 4. 1980
 15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus
 Freitag, 25. 4. 1980
 14.30 Uhr Probe des Kinderchores im Gemeindehaus (für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren)
 15.30 Uhr Kinderchor-Vorgruppe im Gemeindehaus (erstmalig für alle Kinder zwischen 5 und 7 Jahren)
 Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Tel. 81595

Sonntag, 20. 4. 1980 (Mis. Domin)
 10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche mit eingeschlossenen Tauen (Vikar Fischer)

11.15 Uhr Kindergottesdienst
 Montag, 21. 4. 1980
 18.30 Uhr Singkreis (für alle Kinder ab 12 Jahren) im Gemeindehaus
 19.30 Uhr Nähkurs im Gemeindehaus
 20.15 Uhr Chorprobe

Dienstag, 22. 4. 1980
 14.00 Uhr Konfirmandenunterricht 1. Gruppe Vikar Fischer
 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht 1. Gruppe Pfr. Rudat
 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht 2. Gruppe Pfr. Rudat
 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht 2. Gruppe Vikar Fischer

Mittwoch, 23. 4. 1980
 10.00 Uhr Gymnastik für ältere Gemeindeglieder im Gemeindehaus
 15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus
 18.30 Uhr Kindergottesdienstherkreis im Gemeindehaus
 20.00 Uhr Theologie für junge Leute im Gemeindehaus
 20.30 Uhr Diakonieveranstaltung im Gemeindehaus

Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 84438 und 86763
 Evang. Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Tel. 81866

Kath. Kirchengemeinde Sankt Marian

Woche vom 19. bis 27. April 1980
 Gottesdienstordnung:
 Samstag, 19. 4. 1980
 15.00—16.00 Uhr Beichtgelegenheit GÖ.
 18.00 Uhr Vorabendmesse GÖ.
 Sonntag, 20. 4. 1980
 9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei GÖ.
 11.00 Uhr Eucharistiefest Dr.
 Montag, 21. 4. 1980
 9.00 Uhr Eucharistiefest GÖ.
 Dienstag, 22. 4. 1980
 18.00 Uhr Rosenkranz, anschl. Hl. Messe GÖ.
 Mittwoch, 23. 4. 1980
 15.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Drh.

Donnerstag, 24. 4. 80
 18.00 Uhr Eucharistiefest GÖ.
 Freitag, 25. 4. 80
 9.00 Uhr Eucharistiefest Drh.
 Samstag, 26. 4. 80
 15.00—16.00 Uhr Beichtgelegenheit GÖ.
 18.00 Uhr Vorabendmesse GÖ.
 Sonntag, 27. 4. 80
 9.30 Uhr Hochamt als Kindergottesdienst besonders für die Erstkommunionkinder GÖ.
 11.00 Uhr Eucharistiefest Drh.

Veranstaltungen

Dienstag, 22. 4. 80
 16.00 Uhr Ministrantenstunde GÖ.
 17.00 Uhr Jungpfadfindergruppe Maurer/Trippen Drh.
 20.00 Uhr Familienkreis der Pfarrei
 Mittwoch, 23. 4. 80
 17.00 Uhr Jungpfadfindergruppe U. Ferwendi Drh.
 19.30 Uhr Gruppenleiterunde Drh.
 Donnerstag, 24. 4. 80
 19.00 Uhr Tischtennisgruppe Herr Dietz Drh.
 20.00 Uhr AG Kindergottesdienst Drh.
 Freitag, 25. 4. 80
 18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe Gregor Maurer Drh.
 18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe M. Lili GÖ.
 19.00 Uhr Jungpfadfindergruppe B. Frey/B. Zigel Drh.
 Samstag, 26. 5. 80
 14.00 Uhr Alle Gruppenleiter und größeren Jugendlichen, die an der Sommerfreizeit teilnehmen, treffen sich zur Vorbereitung

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Amtliche Bekanntmachung

Betr.: Versteigerung von Fundsachen
 Am Mittwoch, dem 23. 4. 1980, werden ab 13 Uhr im Rathaus, Stadtteil Sprenndlingen, Hauptstraße 15—17, Fundsachen meistbietend gegen bar versteigert.
 Zur Versteigerung gelangen: Bekleidungsstücke, Textilien, Wollsachen, Handschuhe, Schuhe, Badesachen, Taschen, Brillen, Schmuck, Armbanduhr, Nerzfelle, 1 Mofa, 1 Mofarahmen, Fahrräder aller Art sowie sonstige Gebrauchsgegenstände, die beim Fundbüro lagern und nicht abgeholt worden sind.
 Gemäß § 980 BGB ergeht an alle Empfangsberechtigten (Versteigerer und Finder) die Aufforderung, ihre Rechte hinsichtlich der vorstehend ansetzten Versteigerung bis spätestens 22. 4. 1980 beim hiesigen Fundbüro, Rathaus, Hauptstraße 15—17, Zimmer 20, geltend zu machen.

Dreieich, den 9. April 1980
 Der Magistrat der Stadt Dreieich (Vetzberger), Erster Stadtrat

Amtliche Bekanntmachung

Betr.: Schornsteinfegerwesen; Emissionsmessung der Ölheizungsanlagen für das Kalenderjahr 1980 im Stadtteil Dreieich-Offenthal
 Der Bezirks-Schornsteinfegermeister Karl Schneldmüller hat mitgeteilt, daß gemäß § 9a Ziff. 2 der 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung, Neufassung vom 22. 9. 1978 (BGBl. I S. 1574) mit der obengenannten Emissionsmessung am 12. Mai 1980 begonnen wird.
 6072 Dreieich, den 9. 4. 1980
 Der Magistrat der Stadt Dreieich (Vetzberger), Erster Stadtrat

PIETÄT WEIL
 INH. W. BOCKHOLT
 Erd- und Feuerbestattungen
 Überführungen im In- und Ausland
 Agentur für Seebestattungen
 Gewissenhafte Erledigung aller amtlichen Bestattungsformalitäten
 Großes Sarglager
 Jederzeit erreichbar
 Sprenndlingen, Eisenbahnstraße 2a + Darmstädter Straße 19
 Telefon 0 61 03 / 6 83 19 oder 6 31 70

Sofort zum Mitnehmen!
Color-Paßbilder Fotokopien
 bei **Foto-Pfannemüller**
 Solm, Weiherstraße 12 Dreieich

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Emilie Schlesinger
 geb. Täfler
 sagen wir allen unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Vikar Fischer für seine trostreichen Worte, Herrn Dr. Budzinski, Altenpfleger Herrn Aufleger sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.
 6072 Dreieich (Dreieichenhain) Kreuzwiesenweg 2, im April 1980
 Elise Hein und Familie
 Linda Dietrich und Familie

DANKSAGUNG
 Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz, Blumen- und Geldspenden sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhstätte unseres lieben Entschlafenen
Hans Kurt
 danken wir herzlich. Besonderen Dank Herrn Diakon Maurer für seine tröstenden Worte, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, den Kollegen des Fuhrparks und dem Betriebsrat der Binding-Brauerei Frankfurt a. M. sowie der Gewerkschaft.
 In tiefer Trauer:
Helga Kurt Tochter Heidi
 Solmische Weiherstraße 1
 6072 Dreieichenhain

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meiner 1. Hl. Kommunion bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Freunden, Bekannten und Verwandten recht herzlich.
 Am Weiher 3
Dierk Gerhardt

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer **SILBER-HOCHZEIT** sagen wir allen „Haaner“ unseren herzlichen Dank. Dank auch dem Turnverein 1880, dem Orchester Dreieich für das schöne Ständchen, den Frauen des TVD (alter Stamm), den Mitarbeitern der Firma Dupont und Biotest, der Volksbank Dreieich und Volksbank Langen, den Schulkameraden des Jahrgangs 1929/30 sowie der Nachbarschaft und allen Freunden und Bekannten.
 April 1980
Willi Schlesinger und Frau Elli

Es lohnt sich immer die **ANZEIGEN** in der **Langener Zeitung** zu beachten
AGENTUR für das HAINER WOCHENBLATT ROLF WAGNER
 Solmische Weiherstraße 1 Dreieichenhain

ZANKER
Wenn Vater waschen und spülen müßte!!!
 Dann würde er in einem Fachgeschäft einen Waschvollautomat oder Geschirrspüler kaufen.
ZANKER bietet alle Vorteile der modernen Wäschepflege und im Spülcomfort.
 Waschautomaten ab 598,— bis 2200,—
 Wäschetrockner ab 537,— bis 1598,—
 Geschirrspüler ab 798,— bis 1298,—
 Bügelautomaten ab 548,— bis 1098,—
Walter Dröll Ihr Fachgeschäft mit dem Kundendienst und der rustikalen Präsentation von Hutschenreuther, Villeroy und Boch, Heirich-Porzellan, WMF und vieler Dinge.
 Dreieich/Dreieichenhain, Fahrgasse 36—38
 Telefon 8 21 18 Eigene Parkplätze

Mixrätsel
 Die Wortpaare sind so zu schüttelein und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutung entstehen; ihre Anfangsbuchstaben nennen - in gegebener Reihenfolge - einen engl. Männernamen.
 HANTEL + JO Name eines Schweines
 ELLA + ARAB weibl. Vorname
 QUER + MAIS Adelstitel in Frankr.
 GERN + ELAN dt. Universität
 ANITA + SOG Hauptstadt v. Chile
Silbendomino
 Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen etwas, was die Frauen alljährlich länger oder kürzer anziehen.
 baum - holz - mast - rock - saum staub
 tier - tuch - zelt
Kombinationsrätsel
 Die Selbstlaute e i i sind den folgenden Mitlauten b l t r n k so beizuordnen, daß sich eine Pizsorte ergibt.
Besuchskartenrätsel
 Welchen Beruf hat dieser Herr?
 T I M R O C H F U R T
 P E R U

Wortpaar	Fisch-mörder	Gedanke	Wärmespender	starke Feuchtigkeit	Gardine	Fluß in NO-Spanien	engl. Anrede	Heringfisch
Umschreibung	moderne Flugkörper	südd. Speiß	Bod in Felsen	durch, mittels	Gruff, Teil der Kirche	Straße/Abk.	Muskel-zucken	Freund-schönen
Haken-büchse	dt. Variante	Ansicht	Fluß in Peru	Flug in den USA	nord-americ. Indianer	Handgelenk	Zeichen für Knoten	
Ausdruck beim Schach	Stadt in Holland	Pferdenennen	weibl. Kurzname	Fühlorgan bei Tieren	Blas-instrument	Wort-Abk.		
Gegenstand zu wäulen	europ. Hauptstadt	Vater David	Gehilfe					
mund-ortl. Biene	Provinz Südafrik. Republik							

Haute Nüsse
Schachaufgabe Nr. 16
 Hamm-Duras, Prag 1936

Lustiges Silbenrätsel
 Aus den Silben ar - be - beits - de - dot - el - et - ex - cx - fer - ge - gen - gung - häu - keit - kurs - lau - lo - lo - lu - lu - mal - ne - nie - nor - null - nungs - ons - pen - po - port - pro - rech - rei - ren - sauf - scho - sen - ser - sin - sig - tan - tann - te - ti - ter - zer sind 14 Wörter mit nachstehender doppelsinniger Bedeutung zu bilden:
 1. für eine Freimaurergruppe, 2. Stadt in der Schweiz (Mz.), 3. Jemand, der seine Tätigkeit säubert, 4. Gebäude aus Nadelholz (Mz.), 5. Schwimmvogel, der sich von Meeressalgen ernährt, 6. vorherige Fahrtrichtung, 7. regulär verlaufendes Spiel beim Skat, 8. das Fehlen junger Baumbestände, 9. Lizenz zum Führen eines Fremdenheims, 10. kurze Feststellung, daß in einem italienischen Strom Körperorgane schwimmen, 11. schwärende Schlange, 12. Ungeziefer namens Aene, 13. ehemaliger poetischer Hafen, 14. Schluß eines tropischen Getreides.
 Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben eine Bezeichnung für Kinder die sich auf Fliesen die Zeit vertreiben.
Schüttelrätsel
 Insel - roh - Rinde - Uhr - Rebe
 Diese Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Fluß in Frankreich.
Auflösungen aus der vorigen Nummer
Skandinavisches Kreuzworträtsel:
 K - - - S - - - K - K - - G -
 K A N D A H A R - R O G E N
 A B T E I - N A G E L - N I
 B E U S T E I L L - A D E B A U R
 - J - E - A G A P E - G - E
 - A B R E D E - F - F A R N
 G U R T - L - R E M I S E -
 - A - R E G A L - B - G O S
 - R U D E R - T - R E M I S T
 H U T - U - O T T E R - S T
 - T - A T O M E - G - A T E
 R E G R E S S - M E S S E R
 - B A R - K E R N - E R N
Rätselgleichung: a) Simon, b) mon, c) egal, d) Ai, e) Frost, f) Ost, g) ist, h) St., i) Edam, k) am - x = Siegfried.
Im Handumdrehen: Reis, Ida, Aalen, Wand, Hai, Elbe, Berg, Lasso = San Diego.
Silbenrätsel: 1. Auckland, 2. Röhelt, 3. Matador, 4. Uranus, 5. Tuberose, 6. Stellung, 7. Curie, 8. Hasard, 9. Arithmetik, 10. Elve, 11. Nadr, 12. Darius, 13. Atüde, 14. Tochter, 15. Nektar, 16. Intrade - Armut schendet nicht, aber sie drückt.
Schachaufgabe Nr. 15: 1. d3-d4! (droht 2. Td6) Dh5x3 2. Df7x5 matt. 1. ... Tf5x3 2. Df7x5 matt. 1. ... Lc3xd4 2. Sc6-b4 matt. 1. ... Td8x8 2. Df7x7 matt. 1. ... d7x6 2. Df7x6 matt. Zwei Mattwechsel bei den beiden Selbstfesselungen, eine ausgezeichnete Darstellung.
Mixrätsel: SALOMON - ANLASSER - EICHEL - UNTREUE - GEHROCK - LANGSAM - INKASSO - NUERNBERG - GEHEIM - SAUGLING.
Besuchskartenrätsel: Fassbinder.
Wortfragmente: Wer viel weiß, redet wenig.

Heiteres Allerlei
Die neue Sekretärin
 Kurzgeschichte von Benno Brix
 Zum Direktor der großen Firma kam Herr Meyer, einer der Abteilungsleiter.
 „Herr Direktor“, sagte er, „leider muß ich Ihre kostbare Zeit einen Augenblick in Anspruch nehmen. Es handelt sich um Fräulein Müller, meine neue Sekretärin, die mir vom Personalbüro für meine Abteilung zugeteilt wurde.“
 „Und was ist mit ihr?“ fragte der Direktor.
 „Und dann der Mund! Ihre Lippen sind blutrot angemalt, und die Fingernägel hat sie sich lilalackiert!“
 „So, so.“
 „Ja, und aus diesem Grunde muß ich Sie bitten, Herr Direktor, sofort etwas dagegen zu unternehmen!“
 Der Direktor nickte. Er nahm den Telefonhörer auf und ließ Fräulein Müller kommen. Dieser trat ein, und der Direktor musterte die hübsche junge Dame sehr genau. Dann nickte er abermals. „Sie haben vollkommen recht, Herr Meyer, da muß wirklich sofort etwas unternommen werden“, entschied er. „Und deshalb...“
 „Und deshalb...?“ fragte der Abteilungsleiter gespannt.
 „Und deshalb“, fuhr der Direktor fort, „werden Sie, Herr Meyer, ab sofort eine andere Abteilung übernehmen!“
Anekdoten
Probates Mittel
 Der französische Schriftsteller Romain Rolland wurde einmal gefragt: „Was tun Sie, wenn sie mit einem Menschen zusammenkommen, von dem Sie zwar wissen, daß Sie ihn kennen, aber sich nicht entsinnen können, wo Sie ihn kennengelernt haben, wer er ist und wie er heißt?“
 „Oh, in einem solchen Falle wende ich ein probates Mittel an“, versetzte der Schriftsteller. „Ich frage ihn einfach: „Nun, sind Sie Ihre Sorgen los?“ Dann fängt er sofort an, seine Lebensgeschichte zu erzählen, und schon nach einigen Sätzen weiß ich genau, wen ich vor mir habe!“
Die Nachfrage
 Der Komponist Carl Maria von Weber war schwer krank. Das wußten alle, und jeder, der ihn sah, merkte es. Da traf ihn ein Bekannter auf der Straße und fragte ihn, nur um etwas zu sagen: „Na, wie geht's immer?“
 „Der Rock von Fräulein Müller“, rief er empört, „reicht nur eine Handbreit bis über die Knie!“
 „Ach nein?“
 „Ihre Stöckelschuhe haben wenigstens zehn Zentimeter hohe Absätze!“
 „Wirklich?“
 „Ja! und sie wackelt beim Gehen mit den Hüften wie ein Filmstar!“
 „Tatsächlich?“
 „Jawohl! Und ihr Kieid ist noch tiefer ausgeschnitten als bei der Bardot!“
 „Sieh an!“
Geschenk der Götter
 Als Dionysos in seinem Garten arbeitete, kam ein Bekannter des Weges, der ihn fragte, ob er etwas eßlich habe. Freundlich versetzte Dionysos: „Den Göttern sei Dank, nein!“ und werkte weiter.

Im Handumdrehen
 Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen, hintereinander gelesen, akademische Bürger.
 Opa - Mal - Äle - Arie - Grab - Rede - Tor
 Feh - Pfau

Heitere Medizin
 Die Schwester legte beide Hände an den Kopf und stöhnte: „Da oben ist heute Mord und Totschlag.“

 „Zum Donnerwetter! Ich konnte ja nicht ahnen, daß es ein Familienvater war!“

Ursache und Wirkung
 In einem Examen soll Virchow einmal einen Kandidaten gefragt haben:
 „Im allgemeinen geht die Ursache der Wirkung voraus. Können Sie mir einen Fall nennen, wo die Ursache der Wirkung folgt?“
 Virchow gab seinem vernünftigen Prüfling selbst die Antwort:
 „Ich wüßte auch nur einen solchen Fall, nämlich, wenn Sie später hinter den Särgen Ihrer Patienten hergehen.“
Nicht gerade beruhigend
 Der Patient hatte zwei Stunden gewartet, bis man ihn endlich zur Operation abholte. Während er vom Bett auf die Trage gehoben wurde, fragte er mitleidig: „Sie haben wohl heute besonders viel Arbeit?“

 „Wenn der Chef nicht bald modernisiert, kündige ich!“

„Ich gehe schon“, murmelte sie und setzte sinnlos hinzu: „Vielen Dank für alles.“

Werner Holdt rührte sich nicht vom Fleck, als sie sich rückte, um hastig wieder alles einzusammeln.

„Da geht's lang!“ sagte er unbegierig, als sie auf eine falsche Tür lossteuerte.

Da erschien, als hätte sie nur darauf gewartet, die schöne Thailänderin Van Dongh und öffnete die Haustür. Sie trat wieder gelächelt, dachte der Schriftsteller gereizt.

„Du kannst verschwinden“, sagte er unfreundlich zu ihr und trat an ihr vorbei nach draußen. Die tropische Nacht war schwül und feucht, voll betäubender Dufte.

Werner Holdt sah, wie Christine die Straße entlangging. Ihre hohen Absätze klapperten auf dem Stein. Sie hielt den Kopf gesenkt und bot einen Anblick unendlicher Verlassenheit.

Er wollte sie nicht zurückholen, aber da lief er schon los. Christine war so in ihre Hoffnungslosigkeit versunken, daß sie ihn nicht hörte. Erst als er sie am Arm faßte, blieb sie erschreckt stehen.

„Kommen Sie zurück!“ sagte er halblaut. „Sie wollen also doch die Polizei holen?“ In ihrer Stimme lag erschöpfte Resignation, die so gar nicht zu diesem jungen, schönen Geschöpf paßte.

Reise ins Verhängnis

Roman von Maria ten Cate

Copyright by Bastel-Lübbe-Verlag, Bergisch-Gladbach, durch Verlag v. Gräberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt (Main).

in dem großen Wohnraum. Das blonde Mädchen war sehr still. Sie konnte sich nicht vorstellen, daß es noch einen Ausweg gab.

Plötzlich fragte der Schriftsteller: „Wer hat Sie gesehen, als Sie nach dem Mord das Hotel verließen?“

„Niemand, glaube ich. Es kam nämlich gerade eine Reisegesellschaft an, und da herrschte ein ziemliches Durcheinander in der Halle.“

„Gut.“ Er zögerte kurz. „Ganz einfach“, sagte er dann, „Sie waren während der Tatzeit bei mir. Und ich werde das bezeugen. Damit haben Sie ein Alibi.“

Christine sah ihn fassungslos an. Sie wollte etwas erwidern. Statt dessen begann sie zu weinen. „Es sind nur... die Nerven.“ Tränen strömten über ihr junges Gesicht. „Das wollen Sie tun? Wie soll ich Ihnen nur danken?“ Sie schluckte. „Daß Sie mir glauben... ist fast so wichtig wie Ihre Hilfe.“ Sie stand auf und wandte sich ab.

„Wieso?“ Seine Augen wurden noch etwas schmaler. Sie lächelte. „Weil ich fast vermutete, daß meine Fingerabdrücke auf dem Griff der Waffe sind...“ In diesem Fall erzählte sie einfach die Wahrheit - nämlich die Geschichte von dem mysteriösen Händler, der ihr am Abend vorher die Waffe in die Hand gedrückt hatte.

„Das ist doch ganz klar“, warf der Schriftsteller ein. „Man möchte Fräulein Winkler diesen Mord in die Schuhe schieben.“

„Vielen Dank für die Belehrung“, meinte der Beamte unfreundlich. Als Christine die Fingerabdrücke abgenommen waren, stand fest, daß sie sich tatsächlich auf der Mordwaffe befanden.

„Aber Sie haben ja Gott sei Dank ein Alibi“, sagte der thailändische Kommissar gedehnt. „Zweifeln Sie etwa an meiner Aussage?“

Der Beamte lächelte kaum merklich. „Wissen Sie, wenn wir jetzt privat in einem Teehaus zusammensäßen, würde ich Ihnen erwidern, daß ich Ihnen kein Wort glaube. Aber so, im Dienst, kann ich natürlich nicht ohne Gegenbeweis am Wort eines Ehrenmannes zweifeln. Und jetzt können Sie gehen.“

Er wandte sich an den Konsul. „Sie natürlich auch. Nur Fräulein Winkler muß noch bleiben, bis der Richter morgen ihren Haftbefehl wieder aufgehoben hat. Das wird etwa gegen zehn Uhr sein.“

„Ich hol dich morgen früh ab“, sagte der Schriftsteller und duzte sie absichtlich, da sie hier ja als Liebespaar auftraten. Christine hatte ein flausches Gefühl, als sie kurz darauf mit dem thailändischen Beamten allein war.

„Eine Tasse Tee?“ fragte er. Zu essen bot er nichts an. Dafür begann er ein neues Verhör. Bis drei Uhr nachts drehte er sie regelrecht durch die Mangel.

Danach erhob er sich. „Ich kann Sie verstehen“, sagte er, „ich verstehe mich an Ihre Stelle geradezu ideale Schulter zum Ausweinen.“

Der Schriftsteller stand stocksteif da. Er wußte: Wenn er auch nur die Hände um ihre zierliche Taille legen würde, war es um seine Beherrschung geschehen. Zum Glück löste sich Christine von ihm. „Hätten Sie mir nicht eben eine Zigarette versprochen?“ fragte sie mit einem Anflug von Koketterie.

„Ach, ja...“ Es gelang ihm nicht gleich, seinen Blick von ihren schön geschwungenen Lippen zu lösen. Eine Viertelstunde später führen sie in seinem Wagen zur Polizeizentrale. Unterwegs sah ihn Christine auf einmal alarmiert von der Seite an. „Und was gebe ich als Grund an? Ich meine, warum bin ich den ganzen Nachmittag bei Ihnen gewesen?“

Er lachte auf. „Weil wir so gern Murmeln spielen.“ Der Schriftsteller zwinkerte ihr zu. „Glaubwürdiger würde es natürlich klingen, daß Sie bei mir waren, weil ich so unwiderstehlich bin.“

Das war wirklich die einzige Möglichkeit. „Sie Wüstling!“ Christine kicherte, aber es klang mehr nach Nervosität.

Der deutsche Konsul, den Werner Holdt benachrichtigt hatte, wartete schon im Eingang der Polizei. „Das ist Herr von Gehring“, stellte der Schriftsteller vor.

Zwei thailändische Polizisten begleiteten sie zur Kriminalabteilung nach oben, als wären sie schon alle verhaftet.

Ein braunhäutiger Kommissar mit schrägen dunklen Augen und Pockennarben im Gesicht saß mit seinem Assistenten zusammen in einem von Neonröhren kalkig erhellten Raum. Zwei Ventilatoren drehten sich summend an der Decke.

„Das ist Fräulein Winkler, die Dame, die Sie wegen Mordverdachts suchen“, fiel Werner Holdt mit der Tür ins Haus.

„Ih, Sie kommen freiwillig...“ versetzte der Kommissar, ohne daß sich eine Miene in seinem wie gebelzt wirkenden Gesicht verzog. „Ja, sie kommt freiwillig“, versetzte der Schriftsteller an Christines Stelle, „aber nur, um gleich wieder zu gehen. Fräulein Winkler hat nämlich mit dem Mord an Jochen Anders nicht das Geringste zu tun. Sie ist seit drei Uhr nachmittags ununterbrochen bei mir gewesen.“

„Interessant!“ Der thailändische Kriminalbeamte lächelte liebenswürdig, aber in seinen schrägen Augen lag kühler Sarkasmus. „Bevor wir von Alibi reden, möchte ich Sie zunächst einmal um Ihre Personalien bitten.“

Es dauerte lange, bis die Formalitäten erledigt waren. Dann vernahm der Kommissar Christine. Sie hatte nicht viel zu sagen - außer dem, was sie mit Werner Holdt abgesprochen hatte: daß sie sich nämlich seit dem frühen Nachmittag bei ihm aufgehalten hatte.

um halb neun Uhr morgens vorgeführt. Zehn Minuten später war sie frei.

Es kam ihr ganz unwirklich vor, als sie dann in der strahlenden Sonne vor dem Tor stand.

Erst jetzt bemerkte sie die silbergraue Luxuslimousine, die am Straßenrand parkte. Ein schlanker Mann im hellen Anzug und grauem Bürstenhaarschnitt stieg aus und half einer dunkelhaarigen schönen Frau aus dem Auto, die ein ganz einfaches weißes Kleid trug und doch so aussah, als käme sie gerade aus Paris.

Da ging sie auch schon auf Christine zu. „Fräulein Winkler, nicht wahr?“ Ohne eine Antwort abzuwarten, setzte sie hinzu: „Ich bin Gloria Harper. Mein Mann und ich waren Freunde von Jochen Anders. Wie schrecklich für Sie, daß das passiert ist!“

„Ja...“ murmelte Christine verwirrt. Der Name Harper war ihr nicht unbekannt. Jochen hatte ihn erwähnt und wollte mit ihr zusammen auch die Harpers heulen.

„Sie sind selbstverständlich unser Gast in Bangkok.“ Gloria legte herzlich den Arm um Christines Schultern wie bei einer lieben Freundin. „Wir haben von der schrecklichen Geschichte erst heute morgen erfahren und sind gleich hergekommen.“

„Aber zum Glück sind Sie ja schon frei“, sagte jetzt John Harper ebenso herzlich wie seine Frau. Er lächelte.

Seine Zähne waren ebenso falsch wie seine Freundschaften. Als Christine jetzt in den Wagen stieg, begab sie sich in die Hände der Leute, die schuld am Tod von Jochen Anders waren und alles getan hatten, um ihr den Mord in die Schuhe zu schieben...

Der Chauffeur der Harpers ließ gerade den Motor der silbergrauen Luxuslimousine an, als Christine siedendheiß einfiel, daß Werner Holdt sie ja um zehn Uhr abholen wollte.

„Kann ich bitte nochmal aussteigen?“ fragte sie. „Aber selbstverständlich“, erwiderte John Harper verwundert.

Christine Winkler lief wieder auf das Tor der Polizeizentrale zu, hinter dem sie für kurze Zeit verschwand.

Harper blickte ihr unter zusammengezogenen Brauen nach. „Wissen möchte ich nur, wie sie es geschafft hat, da überhaupt herauszukommen.“ Sein Draht zur Polizei reichte nicht so weit, daß er Einblick in Protokolle hatte.

Seine hübsche dunkelhaarige Frau lächelte. „Wir werden sie fragen, und das dumme Hühnchen wird schon reden.“

„Zu dumm, daß die Polizei sie wieder laufen ließ“, meinte John Harper, der offiziell Seide trug, in Wirklichkeit aber ein Schwerverbrecher war und mit Rauschgift handelte. Christines ermordeter Freund Jochen Anders hatte in dem gleichen Geschäft gesteckt. Und weil Harper nicht sicher war, wieviel Christine wußte, wollte er sie beseitigen lassen.

In der Zwischenzeit schrieb Christine Winkler in der Pförtnerloge der Polizei einen Zettel für Werner Holdt, in dem sie ihm mitteilte, daß sie schon-abgeholt worden sei - und von wo.

Mit viel Gestikulieren und Radebrechen machte sie dem thailändischen Pförtner klar, daß er die Notiz dem Schriftsteller geben sollte.

„Sie wieder im Auto saß, klappte John Harper sein goldenes Zigarettenetui auf und hielt es ihr hin. „Möchten Sie rauchen?“

„Oder vielleicht lieber einen Drink?“ warf seine Frau ein. Natürlich befand sich in dieser Luxuslutsche auch eine eingebaute Bar mit Eisfach.

„Ja, einen Drink sehr gern.“ Der Martini, den ihr Gloria Harper gab, war kalt und gut. Christine bekam sofort einen Schwips, denn sie hatte im Gefängnis schlecht geschlafen und nichts im Magen, weil das Essen ungenießbar gewesen war.

heim fand sie das scheußlich, aber es entsprach wohl dem Geschmack ihrer Gastgeber. „Sie wollen sich sicher frisch machen oder ein bißchen ruhen nach der fürchterlichen Nacht, die Sie hinter sich haben“, sagte Gloria Harper. „Fühlen Sie sich bitte ganz wie zu Hause.“

„Mein Gepäck ist noch beschlagnahmt“, meinte Christine etwas ratlos. „Sie werden im Bad alle finden, was Sie brauchen.“ Die dunkelhaarige Gloria lächelte mit überströmender Lebenswürdigkeit. „Bis später, meine Liebe!“

„Wie gefällt dir das Mädchen?“ fragte Gloria Harper, als sie wieder nach unten kam. „Als ob das nicht völlig gleichgültig wäre“, erwiderte ihr Mann verdrossen. „Hier geht's nur um eins: Sie muß heute noch verschwinden. Und zwar für immer.“

Seine Frau sah ihn unter ihren langen, schwarzgetuschten Wimpern zweifelnd an. „Und das hältst du für unbedingt nötig? Glaubst du tatsächlich, daß sie über die wirkliche Arbeit von Jochen Anders etwas weiß?“

„Es genügt, daß Zweifel bestehen“, versetzte John Harper ungeduldig. „Du solltest eigentlich endlich begriffen haben, daß in meinem Geschäft der kleinste Fehler Kopf und Kragen kostet.“

„Mein armer Kopf!“ Sie lachte silberhell. Und dann fragte sie, als ob es sich um irgend-eine alltägliche Nebensächlichkeithandelte und nicht um Mord: „Wer soll das Mädchen denn abservieren?“

„Nan Chen wird das erledigen.“ „Und wie?“ erkundigte sich Gloria neugierig, wobei sie einen angenehmen Schauer empfand. „Einfach ein Unfall.“

„Bestimmt sogar.“ Christine stand in der Mitte des großen Raumes, der mit verschwenderischem Luxus eingerichtet war. Altrosa und Silber waren die vorherrschenden Farben. In-

(Fortsetzung folgt)

Wickes-Baumarkt Ihr Selbermacher-Supermarkt

Wand-paneele
244 cm lang
61 cm breit
3 mm stark
Holzart-Nachbildung „Sandeiche“
Platte 8,85
qm **5,94**

Wickes Fassadenfarbe
weiß, gute Deckfähigkeit
geprüfte Qualität
12-kg-Eimer **23,95**

Ceresit-rustikal
Kunstharzlatex-Reibeputz, für außen und innen, mittel: 3 mm Korn, weiß, verarbeitungsfertig, leicht zu verarbeiten.
20 kg statt ~~41,60~~
40 kg statt ~~79,40~~
37,95 72,95

Stop Sonderangebote

Kunststoff-Kellerfenster
mit Streckmetall-Schutzgitter, isolier-verglast, 80 cm breit, 60 cm hoch, wetterfest und wartungsfrei
149,-

Elektro-Rasenmäher
Typ E 38 H Solid
● 38 cm Schnittbreite
● mit Grasfangbox
● 900 Watt-Motor
● TÜV geprüft
● entspricht neuer Lärmschutz-Verordnung
statt ~~249,-~~
225,-

Keramik-Wand- u. Bodenfliesen
10 x 20 cm, 1. Wahl, frostfest, bräunlich-rustikal geflammt.
Beanspruchungsgruppe 4
qm **18,95**

Fliesen-schneidmaschine
mit verstellbarem Anschlag und Hartmetallrad, zum Anritzen und Brechen von Wand- und Bodenplatten bis 300 mm.
Qualitätsmodell vergleichen Sie!
statt ~~54,95~~
49,95

für die Hausfrau ALLIBERT SERIE-EUROPA WC-Boy
Mehr Ordnung auf kleinstem Raum, mit Papierspendler, Aschenbecher, Fach für Reservrolle, Platz für 2 WC-Reiniger, Fach für Dufttabletten, mit WC-Bürste und Abtropfschale
Maße: 15 cm breit, 17,5 cm tief, 55 cm hoch
Farben: moosgrün, bahamabeige, kalahariweiß, weiß
statt ~~44,50~~
36,95

Lichtschacht mit Gitterrost
Kunststoff, 100 cm breit, 60 cm hoch
● weiß, daher guter Lichteinfall
● leicht zu reinigen
● schnell montiert
● korrosions- und wetterbeständig
Sonderpreis **99,-**

Steckschlüsselsatz
WS-Spezialstahl, verchromt, 1/2"-Antrieb, 24 teilig, bestehend aus: 18 6-Kant-Nüsse, 10-32 mm 1 Schalknarre, 1 Gleitgriff, 1 Kardangelen, 2 Vierlangungsstücke, 1 Zunderzentralschlüssel
AKTIONSPREIS **39,95**

36,95 Qualität ab Lager!

Egelsbach neben toom
Offenbach Mülheimer Str. 153
Frankf.-Griesheim Mainzer Landstr. 595
Darmstadt Heidelberger Str. 185
geöffnet: 8.30-18.30. Sa.: 8.00-14.00
Langer Sa.: 8.00-18.00
Offenbach: 8.00-16.00



Christine ließ den Kopf an Werner Holdts Schultern sinken.

„Nein, Sie brauchen keine Angst zu haben. Und nun kommen Sie!“

Wütend ging Christine neben ihm ins Haus zurück. In der Halle bot ihr Werner Holdt der jungen Thailänderin, die ihm den Haushalt führte: „Mach uns das Abendessen!“

„Und was wird nun?“ fragte Christine, als sie wieder im Wohnzimmer war. Sie blieb unschlüssig stehen.

Er schenkte ihr einen Drink ein. „Setzen Sie sich, und erzählen Sie mir, was passiert ist!“

Sie schlug die schlanken, schönen Beine übereinander. „Ich war im Bad, als mein Freund im Zimmer nebenan ermordet wurde. Ich fand ihn mit einem Dolch in der Brust, so einem verzierten orientalischen Ding. Es macht mich ganz wahnsinnig, aber auf dem Griff müssen meine Fingerabdrücke sein. Am Abend vorher hat mir ein Mann beim Hotel hier nicht in Europa. Und wenn man ihnen in Bangkok etwas anhängen will, dann gelingt es auch.“

Werner Holdt reichte ihr das Glas mit dem Martini. „Haben Sie eine Ahnung, warum Ihr Freund ermordet wurde?“

Sie schüttelte den Kopf. „Fehlt irgend etwas? Geld? Seine Brieftasche?“

„Nichts“, erwiderte sie bedrückt. Er warf ihr einen prüfenden Blick aus seinen stahlgrünen Augen zu. „Seit wann kennen Sie diesen Jochen Anders?“

„Seit einem Jahr. Er hat in Deutschland ein Importgeschäft für thailändische Seide und solche Sachen. Ich habe damals als Sekretärin bei ihm angefangen.“

Der Gesicht von Werner Holdt war nicht anzusehen, was er dachte. Nach einer Pause meinte er bloß: „Das klingt ja alles miserabel.“ Er griff nach seinem Glas und drehte es zwischen den kräftigen Händen. „Wir sind hier nicht in Europa. Und wenn man ihnen in Bangkok etwas anhängen will, dann gelingt es auch.“

„Ih wurde auf einmal bewußt, daß er bereits so sprach, als glaube er ihr. Und das tat er auch. So ungläubig die Mordgeschichte klang, so glaubwürdig war das Mädchen mit den klaren blauen Augen.“

„Man sollte mal überlegen, ob es keine Möglichkeit gibt, Sie illegal aus Thailand herauszubringen“, sagte er nachdenklich.

Van Dongh stand auf der Schwelle, schweigend unbeweglich. „Ach, das Essen ist serviert“, sagte Werner Holdt und erhob sich. „Kommen Sie!“

Es gab keine Möglichkeit, illegal aus Thailand herauszukommen. Jedenfalls keine, die Christine nicht in neue unabsehbare Gefahren gebracht hätte. Jetzt nach dem Essen, von dem Christine kaum etwas angerührt hatte, saßen sie wieder

SOZIAL WAHLEN '80

Ihre Stimme zählt

Angestellte und Rentner wählen ihr Parlament – die Selbstverwaltung – bei ihrer Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und bei ihrer Angestellten-Ersatzkasse

Wählen Sie!
... am einfachsten durch die Briefwahl

Zum sofortigen Eintritt suchen wir
Kfz.-Mechaniker sowie **Müllwerker**
Wir bieten Gestaltung von Arbeitskleidung, übermäßige Bezahlung sowie die üblichen sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens.
Bitte rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.
KNÖSS + ANTHES KG, Wöogstraße 38, 6073 Egelsbach
Telefon 0 61 03 / 41 71 oder 72

VERKÄUFER U. LAGERARBEITER
bei gutem Verdienst sofort gesucht. Bei Eignung Aufstiegsmöglichkeit
TIP-TEPPICHBODEN GMBH, 6072 Spremlingen, Benzstraße 56, Telefon 0 61 03 / 3 20 35

Nach dem Spaziergang im Oberwald oder zum Bornbruchsee hält man Einkehr im
Restaurant „Naturfreunde“ Mörfelden
Elke Croissant
Außerhalb 1, 6082 Mörfelden, 5 Autominuten von Langen

Uraub an der Nordsee
Zwischen Buttjerg und Hansholm liegt am Rand des kleinen Fischerdorfs Lidsrand, weniger als 50 m vom Strand, das schöne **Lidstrand-Badestube**.
DK 7741 Frostrup. Neue mod. Zimmer, HP 120 dkr. Vor dem 1. 7. und nach dem 26. 8. 1980 10% Rabatt. — Telefon 00457-99 11 99.

Hotel Bergland
Urlaub im schönen Ahntal/Südtirol
Lesen Sie sich verwöhnen im gemütlichen, neuerbauten HOTEL BERGLAND. Küche und Keller werden vom Chef persönlich gepflegt. Skigebiet Klausberg ganz in der Nähe. Zimmer mit Bad, Du., WC, Balkon Radio u. TV-Anschluß. Hallenbad mit Hot Whirl-Pool, Sauna, Solarium und Fitnessroom.
Anschließen erben an Hotel Bergland
Fam. Czazara 139030 Steinhaus
Ahntal-Südtirol-Italien


FAHRRÄDER
in allen Preislagen
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Musikinstrumente aller Art preiswert stets im
ORGEL-MARKT
Spitzenmarken wie Hammond, Yamaha, Solton u.v.a.
Service schreiben wir groß!
6000 Frankfurt/Main
Eschersheimer Landstraße 45
Tel. 06 11 / 34 10 61

Urlaub am Südhaz
Ihr Urlaubsziel, Pöhlde am Harz, 0 Uhr ab 10,- DM, VP ab 22,- DM. Ferienhäuser u. Wohnz., Prospekt anfordern
Verkehrsverein Pöhlde (Harz)
Pöhldestr. 12, Tel. 0531/21416
3470 Herzberg-Pöhlde

Nach London
Tagesflug mit Condor am 1. Mai 1980, DM 275,- ab Flughafen-Fin. Flughafen-Mitgelesen, Abendessen und Getränke an Bord, sowie Tagesprogramm ist im Preis enthalten. Information und Buchung bei AltService Touristik, 3579 Friedlandstr. 1, Tel. 0 56 84 / 5 90, auch Samstag bis 18.00 Uhr

Kredit-Sofort-Hilfe
Sofort Kreditteschuld nach Telefonanruf an Berufstätige und Rentner. Barauszahlung bis 35.000,- DM.
MKB
Finanzvermittlung K. H. Müller
Frankfurt am Main, Biltstraße 2
(Ecke Zeil, neben Kaufhaus M. Schneider)
06 11 / 29 21 26 + 29 21 39

VERSICHERUNGSDARLEHEN BIS 50.000,-
Beispiel: DM 30.000,-, Laufzeit 12 Jhr., Mon. Rate DM 540,25
Effektiver Jahreszins 14,31 %
MKB Mittelrheinische Bank
Frankfurt am Main, Biltstraße 2
Bürozeiten 9:00-17:00 Uhr
Mo-Fr 0 61 03 / 2 10 78
BARKREDITE

Kapitalmarkt
bis 50.000,- DM
bequeme Raten
auch bei Schwerepunkten
an Arbeitnehmer, Rentner, Ausländer
HR PARTNER
KREDITE
HR PARTNER
KREDITE
Beschaffungs- u. m.b.H. (Vermittlung)
Flachbachstr. 40-42, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 40 40

ALLES FÜR'S DACH
VELUX-Fenster
schaffen mehr Wohnkomfort.
Überzeugen Sie sich bei uns.
SEIM & SCHMIDT, Inh. W. Vester
Blüchlingweg 10, 6070 Langen
Darmstadt, Staudingerstr. 9, Tel. (0 61 51) 9 20 93
Auen, Sonntag 8.00-11.00 Uhr geöffnet

Wenn Sie einen sicheren und im Zentrum Frankfurts gelegenen Arbeitsplatz als

Fernschreiber(in)

suchen, kommen Sie zu uns.
Fremdsprachkenntnisse wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung.
Wir bieten Ihnen ein leistungsorientiertes Gehalt und die sozialen Leistungen einer Großbank.
Übrigens: Auch Berufsanfängern mit guten Schreibmaschineneigenschaften geben wir eine Chance.
Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie zur ersten Kontaktaufnahme Herrn Schwab an.
Tel.: 06 11 / 2 63 - 29 64.

Dresdner Bank

Aktiengesellschaft
Personalabteilung Zentrale
Postfach 2601
6000 Frankfurt am Main 1



GKN ist ein europäischer Konzern mit 110000 Mitarbeitern. Wir gehören dazu. Unser modernes Werk liegt verkehrsgünstig zwischen Frankfurt und Hanau.

GKN Windsor stellt hochwertige Kunststoffverarbeitungsanlagen von Weltruf her. Für unser Werk in Maintal 2 (Bischofsheim), das mit der modernsten Technologie ausgerüstet ist, suchen wir

NC-Dreher Fräser Radialbohrer/Bohrer Handschleifer/Polierer

Interessierte Bewerber, die gerne Präzisionsarbeit leisten, sollten sich doch unverbindlich einmal mit unserer Personalabteilung in Verbindung setzen, oder noch besser, Sie rufen uns einfach an.

GKN WINDSOR GMBH

Personalabteilung
Gutenbergstr. 13, 6457 Maintal 2 (Bischofsheim), Tel. 0 61 94 / 60 42 50

WINDSOR

Altes Spielzeug (auch Puppen) von Sammler zu kaufen gesucht, L. Köhler, Wassergasse 5, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 23 89

Eine traumhaft schöne und vielfältige Auswahl
Eßzimmer - Schlafzimmer und Einzelstücke
Vitrinen - Kleinformel und Einzelstücke
Ein märchenhaft schönes Angebot an Vasen
Säulen - Kristall-Lampen - vergoldete Spiegel
Porzellan und vieles mehr...
Cary
Stilmöbel
Neueröffnung: Offenbach Kleiner Biergrund 10
(ehemals Kaufhaus Kurth)
Offenbach - Kreishaus 2. Ebene am Hugelbühl
(06 11) 98 49 05
Frankfurt - Eschersheimer Landstraße 55
(06 11) 59 09 61, Öffnungszeiten: 9-19.30 Uhr

ALLES FÜR'S DACH
VELUX-Fenster
schaffen mehr Wohnkomfort.
Überzeugen Sie sich bei uns.
SEIM & SCHMIDT, Inh. W. Vester
Blüchlingweg 10, 6070 Langen
Darmstadt, Staudingerstr. 9, Tel. (0 61 51) 9 20 93
Auen, Sonntag 8.00-11.00 Uhr geöffnet

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Einladung zur öffentlichen Veranstaltung
— Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung —

Betr.: Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 a „1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 im Bereich des Schulgeländes nördlich der Nördlichen Ringstraße“

Der Bebauungsplan Nr. 22 soll in dem im Übersichtsplan dargestellten und für Schulzwecke ausgewiesenen Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz (BBauG) geändert werden.

Nach Maßgabe des § 2 a BBauG ist die Beteiligung der Bürger an der Planung zu ermöglichen.

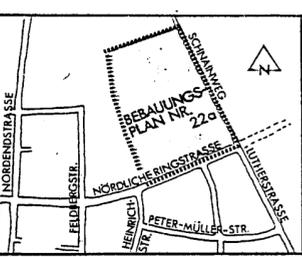
Die Erörterung der Planänderung findet am Dienstag, dem 29. April 1980, um 20 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Langen, Südliche Ringstraße 80, statt.

Die Stadt wird die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen, die

voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufzeigen und allgemein Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung geben (Anhörung).

Zur Vorbereitung der Erörterung wird an die Beteiligten und an die benachbarten Haushaltungen ein Informationsblatt verteilt.

Langen, den 18. April 1980
Der Magistrat der Stadt Langen
Liebe, Erster Stadtrat



Konfirmanden der Petrusgemeinde

Am Sonntag, dem 27. 4. 1980, ist in der Ev. Stadtkirche die Konfirmation für die Petrusgemeinde von Pfarrer Kades. Hier die Konfirmandinnen und Konfirmanden: Ute Abmann, Elbestr. 5, Petra Abmann, Nordendstr. 61, Franz Gerhardt, Bahnstr. 25, Alexandra Gutzeit, Wiesenstr. 1, Thomas Hahn, Elbestr. 9, Thomas Hartmann, Nordendstr. 67, Sabine Heidecke, Elisabethstraße 67, Bettina Herth, Westendstr. 57, Jutta Herth, Feldbergstr. 35, Claudia Hochheimer, Feldbergstr. 23, Sven Hofmann, Südl. Ringstr. 195, Nadja Holstein, Marienstr. 18, Inge Kartmann, Straße der

deutschen Einheit 1, Petra Keil, Elisabethenstraße 67, Christine König, Liebigstraße 31, Andreas Kühn, Gartenstr. 45, Christian Lange, Annenstr. 49, Astrid Lotz, Sofienstr. 20, Stephan Morbitzer, Marienstr. 17, Thomas Muhr, Sofienstr. 14, Elise Pritzel, Feldbergstr. 35, Andrea Raasch, Bahnstr. 73, Andrea Rehm, Langestr. 15, Bettina Schäfer, Nördliche Ringstr. 117, Frauke Schickedanz, Bahnstr. 9, Rainer Schröder, In den Birkenäckern 24, 6101 Wikhausen, Marion Schröder, Marienstr. 20, Peter Schröder, Marienstr. 20, Volker Sehnig, Gartenstr. 26, Susanne Steiger, Feldstr. 54, Andrea Theobald, Heinrichstr. 20, Holger Triebuth, Nördl. Ringstr. 89, Annette Vogelgesang, Nördl. Ringstr. 19, Michael Walther, Sofienstr. 3, Martina Weber, Elbestr. 13, Dirk Weinrich, Weserstr. 11, Ingrid Winkler, Friedrichstr. 5.

Zum Tod von Jean-Paul Sartre

Der Philosoph des 20. Jahrhunderts

(whl) — Ein leeres Glas, ein leerer Tisch, einsitzig wie im französischen Kaffeehaus für Solisten bereithalten. Mit dieser Huldigung an Jean-Paul Sartre verabschiedete das Cafe Flore am vergangenen Mittwoch nicht nur seinen Stammgast, sondern eine Epoche. Sartres berühmter Bistro-Schreibtisch von St. Germain war bestimmt der letzte jener schmalen Untersätze aus Marmor und Eisen, auf denen in Frankreich Literatur gemacht wurde, so wie der Autor selber ein Exempel dafür war, wie man in diesem Lande allein durch seine Gedanken berühmt werden konnte. Der Existentialismus als intellektuelle Attitüde der Fünfziger Jahre, der Kampf gegen bürgerliche Gesellschaft und Imperialismus, der Widerstand gegen die Exzesse jeder Art von Autorität bekamen durch Sartre für Millionen von Franzosen die entscheidenden Impulse.

„Er war der Voltairé und der Victor Hugo unseres Jahrhunderts“, rühmte ihn ein Enthusiast im Fernsehen. „Der Fürst seiner Generation“, hatte ihn zu Zeiten Francois Mauriac genannt. „Die Linke, die gibt es nicht mehr“, qualifizierte Sartre bescheiden in einem seiner letzten Interviews das Schwinden der Ausstrahlungsfähigkeit jener Ideen, die er auf der Höhe des Lebens selber vertrat. Während des Korea-Krieges hatte er, beispielgebend für viele, den Schub gezogen, daß man ohne die Sowjetunion weder den Kapitalismus in die Knie zwingen noch den verdringlichen Einfluß Amerikas in der Welt schlagen könne. Die kommunistische Bewegung trotz ihrer Fehler und Schwächen zu unterstützen, war für ihn deshalb die Konsequenz einer aufklärerischen Geisteshaltung so wie die Oktober-Revolution der nächste logische Schritt nach 1789 war.

Durch die brutale Niederschlagung des ungarischen Aufstandes bekam seine Überzeugung 1956 den ersten Stoß. Nach dem sowjetischen Einmarsch in die Tschechoslowakei brach er mit der kommunistischen Partei. Er protestierte gegen die Unterdrückung Soloscheinzyns und anderer Dissidenten, gegen das mörderische Regime Kambodschas, gegen die Besetzung Afghanistans, so wie er früher gegen die französischen Kolonialkriege in Indochina und Algerien protestiert hatte. Daß Gewaltanwendung gegen ein Gewaltregime legitim sein kann, ist durch Sartre bei revolutionär gesinnten Jugendlichen weit über Frankreich hinaus Gemeinplatz geworden und führte ihn persönlich auch auf Abwege — so zu seinem aufsehenerregenden Sympathiebesuch in der Stammheim-Zelle des Terroristen Andreas Bader.

Der Protest gegen das Etablierte wurde Sartre, einem Großneffen von Albert Schweitzer, sozusagen in die Wiege gelegt, denn das Wesen des französischen Protestantismus, das ihm vererbt wurde, besteht im Mißtrauen gegen eine Mehrheit, die sich für rechtmäßig hält. Er verweigerte 1964 die Annahme des Nobelpreises und nahm 1966 am Russell-Tribunal gegen den amerikanischen Vietnam-Krieg teil. Er identifizierte sich mit der Protestbewegung von 1968, durch deren Folgen schließlich die Gaulle zu Fall kam, agitierte vor streikenden Arbeitern der Renault-Werke und verkaufte, wenn die Polizei es verboten hatte, eigenhändig sein Kampfblatt „La Cause du peuple“ auf der Straße.

Mit Deutschland kam Sartre mehrmals in Berührung, zum erstenmal 1933/34 als Logiergast des Berliner Französischen Instituts, wo er die NS-Macht schon früh verabscheuen lernte. Sein zweiter Besuch führte den Kriegsgefangenen im Juni 1945 ins Straflager XII D bei Trier. Ein Jahr später entlassen, kehrte er nach Paris zurück und wurde zunächst Professor am Lycee Pasteur. Seine Arbeit als Philosoph, Romaner, Stückeschreiber, Kritiker und Herausgeber der Zeitschrift „Les Temps Modernes“ brachte ihm rasch den nationalen und internationalen Ruhm, den er gar nicht gesucht hatte. Viele seiner Werke erzielten allein im Französischen Millionenauflagen. Sein Opus macht 50 Bände aus.

Seit 1946 ist kein Monat vergangen, in dem nicht mindestens in einem Pariser Theater ein Stück von Sartre gespielt wurde. Er war der „Meisterdenker“ der Nachkriegszeit, wie ihn der „Matin“ in seinem Nachruf nennt. Der skeptische konservative „Figaro“ meint: „Durch Zauberei, wie nur die Mode sie hervorbringt, der Souverän der französischen Literatur, eine Mischung von Genie und Absurdität.“ Seine Gefährtin Simone de Beauvoir lernte er auf der Universität kennen. Die beiden Studenten bereiteten sich gemeinsam auf ihr Examen vor, und nach dem Erfolg schlug er ihr ein gemeinsames Dasein für zunächst zwei Jahre vor. Die Lebensgemeinschaft dauerte fast ein halbes Jahrhundert. Sartre und die Beauvoir waren das gefeierteste Literatenpaar des Landes.

Möbel-Schwind präsentiert jetzt auch Knoll International

Ein vollständiger Überblick über das Möbelschaffen dieses weltberühmten Hauses. Von den klassischen Modellen Mies van der Rohes, Marcel Breuers, Eero Saarinsens, Harry Bertoiias u.a. bis zu den allerjüngsten Creationen, die immer wieder aufs neue Marksteine bilden und Maßstäbe setzen.
Sie sind herzlich eingeladen!

MÖBEL-SCHWIND
Aschaffenburg, Bodelschwingstraße
Telefon (06021) 21054

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde

Wir laden ein zu unserem Gemeindegottesdienst — bei Kaffee und Kuchen — am Sonntag, 20. 4., 15 Uhr, Gemeindehaus Frankfurter Straße.
Frau Bärbel Oehmke aus Langenselbold hält einen Dia-Vortrag über „Das Leben der Christen in Indonesien“.
Die Frauenhilfe trifft sich am kommenden Dienstag, 22. 4., 20 Uhr, im Gemeindehaus Frankfurter Straße.
Der Nähkurs der Evang. Mütterchule beginnt nach den Osterferien wieder am 23. 4. 1980 von 9 bis 11.30 Uhr und 19.30 bis 22 Uhr. Anmeldung bei Beginn.

Aus der Petrusgemeinde

Unsere Bibelstunden beginnen wieder ab 24. 4. 80 jeden Donnerstag um 17 Uhr im Gemeindehaus Bahnstr. 46.

Martin-Luther-Gemeinde

Auf die zweite Stellenausschreibung der zur Zeit vakanten Pfarrstelle I der Martin-Luther-Kirchengemeinde, die vom Pfarramt II mitversorgt wird, haben sich zwei Pfarrer beworben. Sie werden sich noch in diesem Monat der Gemeinde durch einen eigenständig gehaltenen Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche vorstellen.
Am Sonntag, dem 20. April, wird Pfarrer Beck aus Ginsheim (bei Mainz-Gustavsburg) den Gottesdienst und am Sonntag, dem 27. April, wird Pfarrer Peter aus Landstuhl (Rheinland-Pfalz) den Gottesdienst mit der Feier des Hl. Abendmahls halten.

Kath. Pfarrgemeinde Albertus Magnus

Die Messfeier um 11.15 Uhr findet an diesem Sonntag, 20. April, nicht wie gewohnt im Evangelischen Gemeindehaus Bahnstraße statt, sondern ausnahmsweise in der Liebfrauen-Kirche, Frankfurter Straße 27. Um Beachtung wird gebeten.

Aus der Welt des Films

Knochenbrecher schlägt wieder zu (UT)
Auch der zweite Teil des „Knochenbrechers“ ist wieder ein einziger Rundschlag auf die Lachmuskeln. Chinesisches „drunken boxing“ in meisterhafter Form.
Die grünen Teufel (Lichtburg 1)
Ein stählerner Film über den Einsatz eines amerikanischen Spezialkommandos in der grünen Hölle des Dschungels.
Der Schreckensturm der Zombies (Lichtburg 2)
Zum Leben verdammt steigen die Untoten in ihrer Blutiger Nacht für Nacht aus ihren Gräbchen, um neue Opfer zu suchen.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 20. April 1980 (Misericordias Domini)
Stadtkirche
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wächter), Predigttext: 1. Petr. 2, 21-25
10.45 Uhr Kindergottesdienst
15.00 Uhr Gemeindegottesdienst
Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46
9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Pfr. Kades)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Beck, Ginsheim)
Predigttext: Phil. 4, 4-9
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10.00 Uhr Gottesdienst (Herr H. Vater)
Predigttext: 1. Petr. 2, 21-25
Kollekte: Für Mütterchulen und Müttererholung

Stadtmission Langen

Sonntag, den 20. 4., Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, den 22. 4., Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde
Pastor Hoppel, Telefon 2 41 94
Gottesdienst: So., 9.30 Uhr, Bahnstraße 15, im Kasino der Langener Volksbank

**Datengeheimnis
bel Umfrage gewahrt**

Der Umlandverband Frankfurt wird in Kürze eine repräsentative Haushaltsbefragung zum Freizeitverhalten der Bevölkerung durchführen. Auch die Stadt Langen gehört zum Gebiet des Umlandverbandes und ist daher auch von dieser Umfrage betroffen. Zur Durchführung seiner Befragung benötigt der

UVF eine repräsentative Anzahl von persönlichen Daten Langener Bürger. Diese Daten sind beim Kommunalen Gebietsrechenzentrum in Frankfurt gespeichert. Da auch die Stadt Langen an den Ergebnissen dieser Umfrage interessiert ist, hat sie dem UVF die Genehmigung erteilt, die benötigten Angaben beim Kommunalen Gebietsrechenzentrum abzurufen. Diese Genehmigung gilt ausschließlich einmalig und nur für

den angegebenen Verwendungszweck. Der Umlandverband hat zugesichert, daß das Datengeheimnis gewahrt bleibt.

**TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11**

Spendenkonto für Kinderdorf

Für das SOS-Kinderdorf Bicesse, für das die Stadt Dreieich auf Beschluß der Stadtverordnetenversammlung eine Patenschaft übernommen hat, wurde durch die Stadtkasse ein Spendenkonto bei der Volksbank Dreieich eingerichtet. Es lautet: „SOS-Kinderdorf Bicesse“ Konto-Nr. 001 30333 03 Bankleitzahl 505 922 00. Eingehende Beträge werden von der Stadtkasse auf ein gesondertes Verwahrgeldkonto gebucht. Jeder Spender erhält umgehend einen Spendenbeleg, der steuerabzugsfähig ist.

Für die uns erwiesene Anteilnahme in Wort, Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Magdalena Schaffer

sagen wir auf diesem Wege allen Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Diakon Jaksche und Herrn Pfarrer Zelewski für die trostreichen Worte und dem Pflege- und Altenheim für die liebevolle Betreuung.

In stiller Trauer:
Familie Dörner
und alle Angehörigen

Langen, im April 1980
Vor der Höhe 5

Pietät Sehring

Inh. Otto Arndt

Das alleingeseessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Eriedigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!



**Erd- und
Feuerbestattungen
Überführungen
Sarglager**
6070 LANGEN HESSEN
Mörfeldar Landstraße 27
Telefon 0 61 03 7 27 94

Zimmermann

Trauerkleidung

Für Damen und Herren finden Sie bei uns Trauerkleidung in allen Größen. Alle Artikel werden schnell und zuverlässig geliefert.

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 2 79 21

STATT KARTEN

Für die aufrichtige Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Ehegatten, unseres lieben guten Vaters, Schwiegervaters und Opas

Christian Vetter

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Dr. Block, Herrn Dr. Rauschenbach, Herrn Dr. Hardt und den Stadtschwestern für die ärztliche Hilfe und Betreuung, Herrn Pfarrer Wächter für die trostreichen Worte, der Adam Opel AG und der Frankfurter Rundschau für die Kranzniederlegung sowie den Schulkollegen, Nachbarn und seinen Freunden aus nah und fern.

In stiller Trauer:
Elisabeth Vetter
Egon Vetter
Familie Georg Vetter, Münster
Familie Helmut Vogt

Langen, im April 1980
Dieburger Straße 16

Die schmerzliche Nachricht vom Tode meines Vaters

Christian Benz

hat uns alle sehr getroffen.

So auch zahlreiche Verwandte, Nachbarn, Freunde und Bekannte, die uns ihr Gedenken und ihre Anteilnahme bekundeten.

Ihnen sei von Herzen gedankt.

Emmi Mäncher
und alle, die um ihn trauern

Durch einen tragischen Unfall verlor ich meinen geliebten Sohn, unseren lieben Bruder, Schwager, Onkel, Nefen und Cousin

Rainer Siegbert Müller

im Alter von 34 Jahren.

In tiefer Trauer:
Vera Müller
Wolfgang Müller und Frau Ingeborg
Horst Müller
Bemd und Silvia
und alle Anverwandten

Langen, den 9. April 1980
Friedrichstr. 19, Lutherstr. 53

Die Trauerfeier fand im engsten Familien- und Freundeskreis in Pforzheim statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt in Langen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und die zahlreichen Schrift-, Kranz-, Geld- u. Blumenspenden beim Heimgang meiner lieben Frau

Gerti Bergner

bedanken wir uns recht herzlich. Besonderen Dank dem Kreisausschuß des Landkreises Offenbach, der Schulleitung und dem Lehrerkollegium sowie den Bediensteten der Dreieichschule Langen, den Nachbarn im Wiesengrund sowie allen Verwandten, Bekannten und Freunden und allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Walter Bergner
Familie Walter Stahnke
Franziska Bergner

Langen, April 1980
Im Wiesengrund 11

DANKSAGUNG

Für die überaus große Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- u. Blumenspenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Karl Nonnenmacher

zuteil wurde, möchten wir uns hiermit auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Besonders danken wir für die trostreichen Worte von Herrn Pfarrer Kades, den Ärzten und Pflegepersonal des Dreieich-Krankenhauses Station 4a, dem Jahrgang 1908/09 und Kegelbrüdern, dem Jahrgang 1911/12, der SSG-Langen, der Firmenleitung, der Belegschaft und dem Betriebsrat der Fa. Alfred Teves Ffm., der hilfreichen Nachbarschaft sowie allen Verwandten und Bekannten.

Johanna Nonnenmacher geb. Sehring
Hans Nonnenmacher und Familie

Langen, im April 1980

UT-FILMBÜHNE Mit Bronzetaust und Donnerfuß Kieler Knacken
KNOCHENBRECHER SCHLÄGT WIEDER ZU!
Tägl. 20.30, Sa. 18, 20.30, So. 16, 18, 20.30
KKL. Di. 16.00 + 20.00 MAGIC
Mi.-Do. 20.30 Ein neuer TAM-FILM

LICHTBURG 1 Wieder ein herrlicher Walt-Disney-Hit!
ABENTEUER EINER HUNDEFAMILIE
Tägl. 20.30, Sa. 16, 18.15, 20.30, So. 14, 16, 18.15, 20.30
Di.-Do. 20.30 John Wayne DIE GRÜNEN TEUFEL

LICHTBURG 2 Auch „Sie“ werden schreien
Tägl. 20.15, Sa. 16, 18, 20.15, So. 16, 18, 20.15
INVASION DER FLIEGENDE BESTIEN
So. 14, Di. + Mi. 15
Melsterregisseur Bertolucci drehte diesen gewaltigen Film über unser Jahrhundert
Do. 20.30 1900

AUTOKINO Gravenbruch b. Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 55 00

Freitag bis Montag, täglich 21.00 Uhr
Cliff Eastwood, Inger Stevens
HÄNGT IM HOHER
In letzter Sekunde entging er dem Tod durch den Strang, und zog seine Henker erbarmungslos zur Rache
Breitwand-Farbfilm

Fr/Sa/So 23.15 Uhr **STOSSVERKEHR**
Terence Hill, der blaueaugige Publikumsliebling
JOE, DER GALGENVOGEL
Seine Färbel: 2 Flucht, ein ganzer Kerl
Breitwand-Farbfilm

„Wird der Belzborn Baugebiet?“
... auf diese Frage gibt Ihnen

Hermann-Josef Kreling
— Direktor des Umlandverbandes Frankfurt —
Antwort am Dienstag, 22. April 1980, 20.00 Uhr, Stadthalle Langen, Kleiner Saal.

Außerdem wird der Flächennutzungsplan Langen diskutiert, auch die Arbeit des Umlandverbandes Frankfurt wird vorgestellt.

Zu diesem Diskussionsabend sind alle Langener herzlich eingeladen!

CDU Stadtverband Langen

BÜRGKELLER DREIEICHENHAIN

26. April 1980 **BOGNER'S CLOWN THEATER**
20.00 Uhr
Clownieren mit und ohne Worte
mit F. J. Bogner

27. April 1980 **GEORG-BÜCHNER-ABEND**
20.00 Uhr
„Friede den Hütten — Krieg den Palästen“
Katakombe, Frankfurt

Vorverkauf: Bürgerhaus-Theaterkasse, Telefon 6 30 10 und bekannte Vorverkaufsstellen.

**NEUE LEHRGÄNGE
MASCHINENSCHREIBEN + KURZSCHRIFT**
Jahreslehrgang (75 Stunden à 60 Minuten)
Maschinenschreiben DM 240,— Kurzschrift DM 180,—
incl. Bücher, Zeugnis, keine Einschreibgebühr

Beginn: 22. April 1980, 18.45 Uhr, Adolf-Reichwein-Schule
Information · Beratung · Anmeldung

STENOGRAFENVEREIN 1897 LANGEN E.V.
Geschäftsstelle: Ohmsr. 20 · 6070 Langen · Tel. 7 90 91

BÜRGERHAUS SPRENDLINGEN
0 61 03 / 6 30 10

Montag, 28. 4. 1980, 16.00 Uhr, Marburger Schauspiel
Mitspielstück für Kinder ab 6
IN 80 TAGEN UM DIE WELT
von Eberhard Möbius nach Jules Verne
Donnerstag, 1. 5. 1980, 10.00 Uhr
JAZZ AM 1. MAI
mit BARRELHOUSE JAZZBAND u. RED HOT HOTTENTOTS
Donnerstag, 1. 5. 1980, 20.00 Uhr, Kleine Komödie, München
IRMA LA DOUCE
mit CHARIKLIA BAXEVANOS u. a.
Dienstag, 6. 5. 1980, 20.00 Uhr
GEBRÜDER BLATTSCHUSS
gmbh & chok kg + b glied-band
Vorverkauf: Bürgerhaus-Theaterkasse, Tel. 6 30 10 und bek. Vorverkaufsstellen

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der
LANGENER ZEITUNG
den **EGELSBACHER NACHRICHTEN**
und dem **HÄNER WOCHENBLATT**

Anzeigen-Service
Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

STADTHALLE LANGEN

Sonntag, 27. 4. 1980 — 20.00 Uhr
DER PREIS
Schauspiel von Arthur Miller
mit Werner Hinz, Karlheinz Martel, Renate Helmeyer, Wolfram Schaerf

Mittwoch, 7. 5. 1980 — 15.00 Uhr
RÄUBER HOTZENPLOTZ
Kinderstück von Otfried Preußler

Sonntag, 11. 5. 1980 — 20.00 Uhr
DER SCHÜTZLING
Komödie von Ephraim Kishon
mit Walter Giller, Gönler Lüdke, Gerli Honeck, Theo Pracher u. a.

Mittwoch, 14. 5. 1980 — 20.00 Uhr
JAZZ-PARTY
mit der BARRELHOUSE JAZZBAND
& CARRIE SMITH and her Blues Trio

Freitag, 23. 5. 1980 — 20.00 Uhr
DAS WIRTSCHAUS IM SPESSART
musikalische Räuberpirote
von Kurt Hoffmann
Musik: Franz Grothe
Buch und Texte: H. Gutbrod / G. Schwenn

Vorverkauf: Stadt. Inostelle im
Rüsselsheim-Lauterbach
Telefon 0 61 03 / 20 33 70

Wir danken allen sehr herzlich, die uns ihre Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Margarete Lorenz

durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden erwiesen, und allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen:
Marg. Schmidt
Gitta Schickedanz geb. Lorenz

6070 Langen, im April 1980
6072 Dreieichenhain, Waldstraße 39

SOZIALWAHLEN '80
Ihre Stimme zählt!

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und Ersatzkassen für Angestellte

Hinfahren — Geld sparen
Alles Mitnahme-Preise

Klappstuhl in Feinord **79.-**
Klappliege m. Winkelrückenissen zum ausklappen in Cord, braun **299.-**
2-sitz. Sofa Lola in Cord zum ausklappen **398.-**
Verwandlungssessel Galaxy **248.-**

Liege mit Bettkasten **198.-**
2-sitz. Sofa „Hellas“ zum ausklappen in Exclusivausführung **755.-**
2-sitz. Sofa Maxi Seitenteile abklappbar **698.-**
Fjord Doppelklappliege, einschließl. Bettkasten **598.-**

Wohnlandschaft Modell HAWAII
Sessel, ca. 90 x 90 cm mit Rückenissen und Ohrbügel **235.-**
Doppelschaum-Liegen, uni beige Velours, mit dunkelbraunem Käder abgesetzt **327.-**

Studio „2000“ mit Radio-Weckuhr und schwenkbarer Leuchte, Liegefläche 90/200, Kopf- u. Fußteil verstellbar, (Rollen à 25,-) **569.-**

Liege komplett, ca. 90 x 190 cm mit 2 Winkelrückenissen **577.-**
Liege gerade ca. 90 x 190 cm mit 2 geraden Rückenissen **536.-**
Eckel ca. 90 x 90 cm mit 1 Winkelrückenissen **327.-**

Wohnwelt 2000
Eines der größten Möbelhäuser im Rhein-Main-Gebiet
Größtes Küchenstudio in Hessen

Hanau-Stadtteil-Steinheim
Gewerbegebiet d.d. B. 45, Tel. 0 61 81 7 6 20 61
Nur 20 Min. vom Stadtzentrum Frankfurt
Autobahnausfahrt Hanau

Vereinsleben
Die Naturfreunde
 ORTSGRUPPE LANGEN
 Vereinstreffen: jeden Mittwoch 20.00 Uhr; Jugendgruppe: jeden Freitag 18.00 Uhr; Handarbeiten: 14täg. Dienstag 14.30 Uhr; Kegeln: 14täg. Freitag 20.00 Uhr.

LKG Heute abend „Lämmchen“

Turnverein 1862 e.V.
 Altkameradschaft
 Am Mittwoch, 23. April 1980 treffen wir uns in der TV-Gaststätte um 16 Uhr.

Jahrgang 1910/11. Wir treffen uns am Donnerstag, 24. April, nachm. 16 Uhr bei Appelrath. Dasselbst auch Anmeldungen zur Fahrt an den Rhein am Mittwoch, 21. Mai. Spaziergänger 14.30 Uhr am Eingang Schwimmstadion.

Jahrgang 1921/22. Betr. Ausflug am 26.4.80 nach Bielefeld. Der Bus fährt um 13.45 Uhr am Hauptplatz TV-Turnhalle ab. Am 23.4. fällt die Zusammenkunft aus.

Fenster
 aus ALU und Kunststoff
 Unser Element FR2003
 Ist das Fenster mit Rollläden, aber ohne Lichtwärt und ohne komplizierten Einbau. Sie finden nichts Vergleichbares. Klapppläden — Haustüren Markisen — Überdachungen
 blourock
 Wiener Straße 5a
 6382 Friedrichsdorf 2/Ts.
 Tel. (06175) 1841
 Direkt vom Hersteller

JETZT SIND WIR ZU DRITT
 Überglücklich geben wir die Geburt unseres Sohnes
 Christoph
 bekannt.
 Ingeborg Hänel, geb. Gobrecht
 Dietmar Hänel

6074 Rödermark, 16. 4. 1980
 Mühlengrund 20

Anlässlich unserer VERLOBUNG danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Glückwünsche u. Geschenke

Waltraud Mager und Kurt Göhr
 Frankfurter Straße 25

Ein HERZLICHES DANKESCHON
 allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns anlässlich unserer

VERMAHLUNG
 mit Geschenken, Blumen und Glückwünschen sehr erfreut haben. Besonders danken wir dem Mäxchen Liederkranz und den Gardern der Langener Karneval-Gesellschaft.

Karlheinz Staubach und Frau Heidi
 geb. Greunke
 Friedrich-Ebert Straße 26, 6070 Langen

Stellenmarkt
 Zum 1.7.80 zahnärztliche Helferin nach Langen gesucht. Gewünscht werden gute Kenntnisse in der Assistenz und Abrechnung. Geboten wird bei entsprechender Leistung überdurchschnittliches Gehalt. Interessenten bitte Off. Nr. 0740.

Rüstiger Pensionär
 mit Kommissen im Offset-Druck zur gelegentlichen Aushilfe (Lithos u. Krankheitsfälle) gesucht. Rufen Sie bitte Frau Rehdorf an
 Telefon 0 61 03 7 09 - 270

AMP Deutschland GmbH
 6070 Langen, Amperstraße 7—11

Immobilien
 Für zahlreiche, vorgemerkte Interessenten suche ich ständig für sofort oder später:
 1-Fam.-Häuser in Oberlinden, so wohl die kleinsten als auch die größeren Typen,
 1- und 2-Fam.-Häuser in Langen und Umgebung (auch Altbauern), Eigentumswohnungen (nicht in Hochhäusern) in jeder Größe, Mehrfamilienhäuser als Kapitalanlage,
 Baugrundstücke für Ein- und Mehrfamilienhäuser,
 Bauerwartungsland im Gewerbegebiet Neurot III und den geplanten Wohngebieten,
 Acker- und Wiesensland bis zu 25 000 qm als Pferdekoppel.

Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die den Verkäufer nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

LBS Landesbausparkasse
ZU UNS KOMMEN JUNGE LEUTE, DIE WISSEN, WAS SIE WÖLLEN.
 Mit der LBS und dem 624-Mark-Gesetz schaffen Sie sich den Grundstein für die erste eigene Wohnung.
 Beratung bei LBS-Bezirksleiter:
Robert Eurlch
 Beratungsstelle Langen
 Rheinstraße 32
 Telefon (0 61 03) 2 10 46
 Privatruf (0 61 03) 2 96 98
 und bei der Sparkasse.
 Nr. 61

GÄRTNER
 Immobilien-Verkaufsbereiter seit 1955
 6070 Langen - Mierendorffstraße 3
 Tel. 0 61 03 7 42 58

06103 204224
 Eine Bank für Immobilien!
 Für vorgemerkte, solvente Kunden suchen wir laufend (ohne Kosten für den Verkäufer): Häuser, Eigentumswohnungen, Wohn- und Geschäftshäuser, Grundstücke.
 LANGENER VOLKSBANK

Mörfelden
 3-Fam.-Wohnhaus, Bj. 64, 700 qm Grundfläche, ruhige Lage, zu verkaufen.
 Telefon 0 61 05 - 15 62 nach 19 Uhr.

Egelsbach
 Sehr schönes Reihenhaus ca. 125 qm Wohnfläche, vollunterkellert, Hobbyraum, Garage, ruhige Lage, DM 338 000,-
 Redlin Immobilien
 6070 Langen
 Liebermannstraße 25
 Tel. 0 61 03 7 24 30

SONDER-ANGEBOTE
 AEG Super-Schlagbohrmaschine SB - 2 E 750 - 750 Watt mit Vollwellen-Electronic DM 369,-
 Metabo electronic Schlagbohrer "SB EK - 750 / 25 - 750 Watt im Diplomatenkoffer DM 349,-
 Skil Bandschleifer DM 198,-
 Elekt. Spritzpistolen-Set 7-teilig DM 109,-
 Werkbank „Praktikus“ DM 229,-
 Metalf Industrie-Schwingschleifer für Dauereinsatz, statt 334,50,- jetzt DM 230,-
 Mit Staubabsaugung, statt 449,-, jetzt DM 298,-
 Tischkreissäge Scheppach mit Höhenverstellung, 3 PS - 220 V DM 375,-
 Kaufen Sie nicht die „Katze im Sack“. Bei uns können Sie jedes Gerät vorher testen.
 HOHE QUALITÄT - NIEDRIGE PREISE bei:
Eisenwaren am Lutherplatz 607 Langen, Weidstr. 41, Tel. 2 77 45

Kleines möbl. Zimmer mit Kochinsel und Dusche zu vermieten. Tel. 2 35 20.
 3-Zimmerwohnung in Da-Wixhausen zu vermieten. Off. 741 an die LZ.

Die Kriminalpolizei rät:
 Lassen Sie Papiere und Wertsachen nie im Zeit-Wohnwagen oder Ferienhaus.

Garten-Zentrale
 Baumschule Conrad Appel - Darmstadt
 am Straßenkreuz Darmstadt - Eschbühl (Plungelad) - Griesheim
 montags bis freitags 9-17 Uhr, samstags 7.30-15 Uhr

möbel studio weiss
 Spezialist für Einbauküchen
 Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
 Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

Langener Zeitung
 D 4449 BX
 AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH
 EGELSBACHER NACHRICHTEN
 mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach
 Sport und Unterhaltung
 Nr. 33 84. Jahrgang
 Dienstag, den 22. April 1980

Was tut die Stadt für den Umweltschutz?
 Kommunale Einrichtungen öffnen die Türen

Wie bereits angekündigt, wird am Donnerstag, dem 24. April, um 18 Uhr im Foyer des Rathauses eine Ausstellung eröffnet, mit der auf den kommunalen Umweltschutz in Langen hingewiesen werden soll. Sie ist schwerpunktmäßig bezogen auf Themen wie Haus- und Sperrmüllbeseitigung, Straßenreinigung, Altglässammlung, Abwasserbeseitigung und Aufbereitung, Lärmbelastung sowie private Pflege von Grünanlagen und private Umweltschutz-Initiativen. In einer Broschüre, die während der Ausstellung verteilt wird, werden die wichtigsten Umweltschutzmaßnahmen der Stadt noch einmal vorgestellt und erläutert.
 Die Ausstellung ist bis einschließlich 14. Mai während der Sprechstunden des Rathauses (montags bis freitags von 8 bis 12 und zusätzlich dienstags von 17 bis 19 Uhr) geöffnet; außerdem am Samstag, dem 26. April, von 10 bis 13 Uhr.

Umweltausschuss tagt
 Der Ausschuss für Umweltschutz kommt am Mittwoch, dem 30. April, um 20 Uhr im Stadtverordnetenversammlungssaal zu seiner dritten öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Anträge der Fraktionen.

Flugreise-Lust ungebrochen
 Für Sommer 1980 fast 12 000 Kettencharterflüge in Frankfurt angemeldet
 Höhere Treibstoffpreise und teurere Hotels in vielen Urlaubsändern haben offenbar die Reiselust der Bundesbürger nicht beeinträchtigt. Dies zeigen die bisherigen Anmeldungen für sogenannte Kettencharterflüge von und nach Frankfurt. Ihre Zahl liegt bei knapp 12 000.
 Nicht berücksichtigt sind dabei Einzelcharterflüge, die noch hinzukommen, deren Zahl aber nicht exakt vorauszusagen ist. In der Sommersaison 1979 wurden am Flughafen Frankfurt insgesamt 12 181 Ketten- und Einzelcharterflüge abgefertigt.
 Die Anmeldungen für den Sommer 1980 kamen von 28 verschiedenen Luftverkehrs-gesellschaften. Darunter sind zwei, die jetzt erstmals von Rhein-Main aus operieren.

Aus dem Polizeibericht
Exhibitionist gefaßt
 Als im vergangenen Dienstag gegen 23.45 Uhr zwei Frauen ein Haus in der Südl. Ringstraße betreten wollten, bemerkten sie vor der Haustür einen Exhibitionisten. Der von den Frauen verständige Hausmeister verfolgte den Täter und konnte ihn auf einem Parkdeck stellen und vorläufig festnehmen. Es handelt sich um einen 16jährigen aus Egelsbach. Da er unter Alkoholeinfluß stand, wurde eine Blutentnahme angeordnet, danach wurde er wieder entlassen.

Pkw-Fahrer verletzt
 Schwere Augenverletzungen zog sich ein Pkw-Lenker, der auf die Gurtversicherung verzichtet hatte, bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagsabend, gegen 21.39 Uhr auf der Obergasse zu. Bei dem Unfall entstand außerdem der Sachschaden in Höhe von rund 16 000 Mark insgesamt.
 Besagter Pkw-Lenker, bei dem auch Alkoholeinfluß im Spiel gewesen sein dürfte, kam zunächst nach links von der Fahrbahn ab und beschädigte einen geparkten Pkw auf der gesamten linken Fahrzeugseite. Dann ging die Fahrt ein paar Häuser weiter, wo es zur erneuten Kollision mit einem geparkten Wagen kam. Bei diesem Anprall zog sich der Pkw-Fahrer seine schweren Verletzungen zu. Nach einer Blutentnahme wurde sein Führerschein einbehalten.

Gegenverkehr nicht beachtet
 Von der Nordumgehung nach links auf die A 661 wollte ein Kradfahrer am Donnerstagsmorgen gegen 7.33 Uhr einbiegen. Er achtete nicht auf einen entgegenkommenden Pkw und stieß mit diesem zusammen. Der Kradfahrer wurde schwer, die Pkw-Fahrerin leicht verletzt. Der Sachschaden wird auf rund 4300 Mark geschätzt.

Kabelfernsehen in Langen möglich

Eine Verbesserung des Fernsehempfangs in Langen auf dem Weg durch das Kabel muß kein Wunschtraum bleiben. Der Magistrat hat beschlossen, einen entsprechenden Antrag an die Deutsche Bundespost zu stellen.
 Schon in den Jahren 1972 bis 1975 befaßten sich die städtischen Gremien mehrmals mit diesem Problem, erhielten jedoch vom Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen damals die Auskunft, daß der Aufbau einer Kabelfernsehanlage in Langen nicht weiter in Aussicht genommen sei.
 Seit zwei Jahren werden jedoch solche Anlagen in Gebieten installiert, die durch Hochhäuser Abschattungen und dadurch einen beeinträchtigten Fernsehempfang haben. Vorgelesen sind Anlagen in Sachsenhausen, Neu Isenburg und Dietzenbach, worauf das Stadtbauamt bei der Post vorstellig geworden ist und erfuhr, daß dies auch in Langen möglich sei, wenn ein entsprechender Antrag gestellt werde. Der Stadt entständen dabei keine Kosten.
 Vorerst ist daran gedacht, vor allem besonders beeinträchtigte Gebiete innerhalb der Stadt zu verkabeln, wobei aber kein Benutzerszwang besteht. Eine spätere Erweiterung auf das gesamte Stadtgebiet und auch für Egelsbach werde von Anfang an eingeplant.

Es geht um Bebauungspläne
 Der Bauausschuß hat für Donnerstag, dem 24. April, um 19.30 Uhr eine öffentliche Sitzung im Rathaus anberaumt, bei der es um die Bebauungspläne im Bereich des Geländes nördlich der Nördlichen Ringstraße und östlich der Frankfurter Straße geht. Außerdem werden der SPD-Antrag über die Einrichtung eines Wohngebäudes mit verschiedenen Energietechnologien als Musterhaus sowie die Einrichtung von Kabelfernsehen in Langen behandelt.

England aus der EG?
 (whl) Eine Woche vor dem bisher aussichtsreichsten Versuch, auf dem bevorstehenden Gipfel die Kontroverse innerhalb der EG über den britischen Beitrag zum EG-Haushalt bezulegen, hat die jüngste Gallup-Umfrage enthüllt, daß heute eine solide Zweidrittelmehrheit der Briten dafür plädiert, die EG zu verlassen!

Terror in Spanien
 (whl) Der 40jährige Schuhmacher und Musiker Felipe Sagorno Ormazabal wurde das 40. Todesopfer des politischen Terrorismus in Spanien in diesem Jahr. Mehrere Unbekannte lauerten ihm vor seiner Wohnung in der Ortschaft Hernani im Baskenland auf und töteten ihn mit drei Schüssen in den Kopf.

Gefährliche Konflikte
 (whl) Bundeskanzler Helmut Schmidt hat praktische Schritte zur Konfliktbeherrschung in der gegenwärtigen Weltlage gefordert. Zum Abschluß eines SPD-Sicherheitskongresses zeigte er sich am vergangenen Sonntag in Köln besorgt darüber, daß die Supermächte nicht über eine Strategie zur Kriegsvermeidung verfügten.

Blutige Zusammenstöße
 (whl) Die vom Teheraner Revolutionsrat angeordnete Säuberungswelle an sämtlichen Hochschulen des Iran hat zu den bisher schärfsten Auseinandersetzungen zwischen Anhängern von Schiitenführer Ayatollah Khomeini und linksgerichteten Gruppierungen geführt. Bei den blutigen Zusammenstößen vom Wochenende wurden mindestens ein Student getötet und mehrere hundert, insbesondere in Schiras, verletzt.

Norwegen sagt nein zu Olympia
 (whl) Als erstes europäisches Land hat Norwegen beschlossen, keine Mannschaft zu den Olympischen Spielen nach Moskau zu entsenden. Eine entsprechende Entscheidung traf das Nationale Olympische Komitee mit 73 gegen 57 Stimmen.

LZ-Rückspiegel

Börner auf dünnem Eis
 (whl) Die süddeutsche SPD, lange Zeit in verdächtiger Ruhe verharrend, hat seit dem vergangenen Wochenende ihren früheren Ruf „Saureteig in der Bundes-SPD“ und „Speerspitze“ zu sein, wieder kräftig vitalisiert. Ihr Beschluß zur Energiepolitik der hessischen Landesregierung, die sich des Bonner Wohlwollens sicher weiß, signalisiert grundsätzliche Glättungen. Daran ändern auch redaktionelle Glättungen von Ministerpräsident Holger Börner nichts. Im Kern bleibt, daß sich Börner bei seiner Atompolitik auf dünnem Eis bewegt, daß er mit einem bemerkenswert großen Teil seiner Partei in Zielkonflikt lebt.

Kassenarzt Hackethal
 (whl) Der Chirurg Professor Julius Hackethal, der durch harte Kritik an seinen ärztlichen Kollegen Aufsehen erregt hatte, muß wieder als Kassenarzt zugelassen werden. Das Landesschiedsgericht von Schleswig-Holstein entschied, daß der Mediziner künftig wieder Patienten auf Krankenschein behandeln darf.

UNO-Soldaten ermordet
 (whl) Mit Empörung hat die irische Öffentlichkeit auf die Ermordung von zwei irischen Mitgliedern der UNO-Friedenstruppe in Libanon (UNIFIL) und die Verwundung eines dritten irischen Soldaten — angeblich durch Angehörige der von Israel unterstützten rechtsextremen Milizen des abtrünnigen libanesischen Majors Saad Haddad — reagiert. Der irische Ministerpräsident Charles Haughey erklärte, er werde eine diplomatische Kampagne in die Wege leiten, um Israel zu veranlassen, den Kämpfen im Süden Libanons Einheit zu gebieten.

Flugreise-Lust ungebrochen
 Höhere Treibstoffpreise und teurere Hotels in vielen Urlaubsändern haben offenbar die Reiselust der Bundesbürger nicht beeinträchtigt. Dies zeigen die bisherigen Anmeldungen für sogenannte Kettencharterflüge von und nach Frankfurt. Ihre Zahl liegt bei knapp 12 000.
 Nicht berücksichtigt sind dabei Einzelcharterflüge, die noch hinzukommen, deren Zahl aber nicht exakt vorauszusagen ist. In der Sommersaison 1979 wurden am Flughafen Frankfurt insgesamt 12 181 Ketten- und Einzelcharterflüge abgefertigt.
 Die Anmeldungen für den Sommer 1980 kamen von 28 verschiedenen Luftverkehrs-gesellschaften. Darunter sind zwei, die jetzt erstmals von Rhein-Main aus operieren.

Exhibitionist gefaßt
 Als im vergangenen Dienstag gegen 23.45 Uhr zwei Frauen ein Haus in der Südl. Ringstraße betreten wollten, bemerkten sie vor der Haustür einen Exhibitionisten. Der von den Frauen verständige Hausmeister verfolgte den Täter und konnte ihn auf einem Parkdeck stellen und vorläufig festnehmen. Es handelt sich um einen 16jährigen aus Egelsbach. Da er unter Alkoholeinfluß stand, wurde eine Blutentnahme angeordnet, danach wurde er wieder entlassen.

Pkw-Fahrer verletzt
 Schwere Augenverletzungen zog sich ein Pkw-Lenker, der auf die Gurtversicherung verzichtet hatte, bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagsabend, gegen 21.39 Uhr auf der Obergasse zu. Bei dem Unfall entstand außerdem der Sachschaden in Höhe von rund 16 000 Mark insgesamt.
 Besagter Pkw-Lenker, bei dem auch Alkoholeinfluß im Spiel gewesen sein dürfte, kam zunächst nach links von der Fahrbahn ab und beschädigte einen geparkten Pkw auf der gesamten linken Fahrzeugseite. Dann ging die Fahrt ein paar Häuser weiter, wo es zur erneuten Kollision mit einem geparkten Wagen kam. Bei diesem Anprall zog sich der Pkw-Fahrer seine schweren Verletzungen zu. Nach einer Blutentnahme wurde sein Führerschein einbehalten.



Auf dem Gelände des Turnvereins im Oberlinden tut sich was. Die Fundamente für die neue Sport-halle sind im Werden, und am 10. Mai um 10 Uhr soll die Grundsteinlegung erfolgen. Mit der Fertigstellung der Halle wird im August gerechnet, sodas die Winterpause der Hallenspiele bereits unter dem neuen Dach durchgeführt werden kann. Mit 1650 Quadratmeter Nutzfläche wird die neue Halle dem neuen Dach durchgeföhrt werden kann. Im Trainingsbetrieb kann die Hallenfläche unterteilt werden in zwei Handball- oder drei Basketballfelder. Dazu kommen noch Umkleide- und Fitnebräume.

- Suppenfleisch 2.95
- Brust und Overrippe, 500 g
- Rinder-Goulasch 4.95
- topfartig geschmort, 500 g
- Riederwälder Fleischwurst 3.65
- im Ring, schmeckt kalt und warm, 500 g
- Mortadella 1.10
- Paprikawurst 100 g
- Schinkenspeck 1.78
- goldgelb geräucherter, 100 g

Billig hat Vorfahrt!

HL MARKT

- Maggi Knödel 1.59
- Halb + Halb 330 g-Packung
- Maggi Püree 1.59
- 250 g-Packung
- Hausmacher Handkase 1.49
- 300 g-Packung
- Apfelsaft o. Apfelwein -79
- 1 Ltr.-Flasche (zusüßl. Pfand)
- Kraft Miracoli Spaghetti 1.99
- 357 g-Packg.
- Mariacron Weinbrand 9.98
- 38 Vol.%, 0.7 Ltr.-Flasche
- Lux Seife -69
- 150 g-Badestück
- Livio Oel 2.39
- 0.6 Ltr.-Dose
- Junge Erbsen fein 1.19
- mit ganzen Karotten, 720 ml Glas
- Choco Crossies Knusper-Pralinen 1.99
- 150 g-Packung
- Sisal-Fußmatte 2.95
- 35 x 60 cm, farbig sortiert
- Softballspiel 4.95
- 2 Schläger und 1 Softball im Tragebeutel
- Tempo Küchenrolle 3.69
- 4er Packung
- Ital. Erdbeeren Klasse I 1.49
- 250 g-Schale
- Ital. Spelsefrühkartoffeln 1.99
- "Spunta" oder "Sieglinde" Kl. 1, 1.5 kg-Netz
- Mittwoch eintrifft: 1.99
- Holl. Tulpen 1.99
- 10 Stück im Strauß

Marken-Qualität kauft man im billigen HL!

- Pionero span. Sherry 3.98
- Sweet, Medium oder Fino, 0,7 Liter-Flasche
- Don Miguel span. Rotwein 1.99
- 0,7 Liter-Flasche
- Goldstern-Buttertoast 1.29
- 500 g-Packung
- Karlsberg Edelpils -49
- 0,33 Liter Dose
- Sinalco oder Sinalco Cola -89
- 1 Liter-Edelweissflasche
- Kleeblatt Camembert 1.39
- 50% F.F. Tr
- 125 g Schachtel



- Vollkornbrot -49
- 500 g-Packung
- Blankenstein Buttermilch -59
- 500 g-Becher
- Nadler Mayonnaise 50% -99
- 500 g-Glas
- Coco Soft-Margarine 1.39
- 500 g-Becher
- Erlenhof Hähnchen 5.98
- Halbk. A, getrocknet, (500 g = 2.85) 1100 g Stück
- Eto Suppen 39
- Handbreit, 100 g Packung
- Pola Puddingpulver 39
- 5er Packung

- Neu im Sortiment des HL:**
- Pedro's Kaffee Mocca Hochland Auslese 8.38
 - filterfein gemahlen, 500 g-Packung
 - Pedro's Kaffee Schonender Hochland Auslese 9.98
 - filterfein gemahlen, 500 g-Packung
 - Pedro's Kaffee Feinster Hochland Auslese 9.98
 - filterfein gemahlen, 500 g-Packung
 - Pedro's Kaffee Milder Hochland Auslese 9.98
 - filterfein gemahlen, 500 g-Packung



- Coumont Weinbrand 7.98
- 38 Vol.%, 0,7 Liter-Flasche
- Mc Ilroy Scotch Whisky 9.98
- 5 Jahre alt, 40 Vol.%, 0,7 Liter-Flasche
- Regent Pralinen Auslese 2.99
- 400 g-Packung
- Lukullus Gebäckmischung 2.99
- 600 g-Packung
- Trumpf Pralinen Marke des Hauses 4.98
- 400 g-Packung
- Wertsiegel Schokolade -69
- Milch-Nuß oder Milch-Trauben-Nuß, 100 g-Tafel
- Brigitta Filtertüten -69
- Größe 502, 40er Packung
- Farina Hautcreme 1.-
- mit Hamamelis, 100 ml-Dose
- Durodont Zahncreme -98
- 67,5 ml-Familientube mit Standverschluss
- Tiki Schwammtücher 1.59
- mit Textilienlage, 5er Packung
- Aana Bodentuch 1.69
- 50 x 60 cm, Stück

- Jeanette Fichtennadel-Duftschraubad 1.69
- 1000 ml-Flasche
- Mola Vlieswindeln 4.98
- 50er Packung
- Super Spülmittel 1.29
- 1000 ml-Flasche
- Superweiß Vollwaschmittel 5.48
- 3 kg-Tragepackung
- Klorix Reiniger 2.48
- 750 ml-Flasche
- Quanto Weichspüler 4.98
- 4 Liter-Flasche



- In Ihrem billigen HL finden Sie immer die ganz große Auswahl an bekannter Markenqualität. Und immer zu den bekannt billigen HL-Preisen!



Frostig!

Wer nach den schönen Tagen der vergangenen Woche geglaubt hatte, der Sommer sei schon im Kommen, der wurde am Wochenende eines anderen belehrt. Eisiger Wind und kalte Regenschauer, meldungen, daß ganz in unserer Nähe Schnee gefallen sei, und die Notwendigkeit, an den Autoscheiben in den Laternegaragen noch einmal Eis kratzen zu müssen, machten eindrücklich klar, daß der April durchaus noch Launen hat und die Eisheitigen noch bevorstehen.

Frostig geht es in den letzten Tagen auch wieder in der Kommunalpolitik zu. Ursache dafür war eine Indiskretion, die aus der nichtöffentlichen Sitzung des Parlaments Dinge in die Öffentlichkeit posieren ließ, die man lieber noch für sich behalten hätte, die es keineswegs wert waren, in dieser Form breitgetreten zu werden. Aus dem kleinen Fuz wurde wieder einmal der berühmte Donnerschlag gemacht.

Und warum dies alles? Doch nur, um dem politischen Gegner zu schaden. Daß man dabei nicht an das Wohl der Stadt und ihrer Bürger gedacht hat, dürfte auf der Hand liegen.

Jetzt versucht man, durch Ideologien sich ins rechte Licht zu rücken. Ob dies gelingt, muß bezweifelt werden. Im Gegenteil: die Bürger haben ein gutes Gespür dafür, was richtig ist und was falsch. Sie denken meist realistischer als die Politiker, die einmal so und einmal so reden, wie es gerade am besten paßt. Daß sie sich dabei ungläubwürdig machen, scheinen sie nicht zu merken.

Da wollte vor kurzem die CDU stadtteiliges Gelände im Umfeld des Rathauses verkaufen, nur um einige Wunschobjekte zu finanzieren, und die gleiche CDU sagt kurze Zeit später, Grundstücke dienen zur Förderung des Gemeinwohls und seien wichtiger Bestandteil des Gemeindevermögens. Damit hat sie zweifellos recht und sollte behutsam damit umgehen. Gerade jetzt konnte Schaden von der Stadt abwendet werden, weil man noch Grundstücke besaß.

Da wandte sich die SPD schon wiederholt gegen Grundstücksspekulationen und gegen den Preiswucher, womit sie ebenfalls Recht hatte, und macht sich jetzt zum Sprachrohr dafür, Höchstpreise für Grundstücke zu verlangen.

Von Nötigung ist auch die Rede. Aber, aber! Wenn etwas nötig ist, dann wieder eine entspanntere Atmosphäre, damit Kommunalpolitik für Langen gemacht werden kann. Wenn man seinen Kontrahenten als schlecht und dumm abstempelt, beweist man doch noch lange nicht, daß man selbst gut und gescheit ist. Aber über die eigene Rechthabererei, die zur Arroganz führt, und über das Suchen, wie man dem anderen eins auswichen könnte, scheint ganz vergessen worden zu sein, daß die Bürger Leistungen und nicht kindische Streitereien erwarten.

In einer so frostigen Atmosphäre, wie sie zur Zeit zu herrschen scheint, kann nichts wachsen, und wenn man noch so viel Mist untergräbt.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Herausgeber: Horst Loew

Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Anzeigenleitung: Reise u. PR Redaktion: W.H.T. Langhans

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage TV und freitags mit dem Hanner Wochenblatt.

Bestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfahrens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 12.

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

SPD: Politischer Nötigung nachgegeben

Grundstücksverkauf ist Präzedenzfall für die Zukunft

„Erstmals in der Geschichte der Stadt Langen wurde einer politischen Nötigung nachgegeben und wurden Baugrundstücke aufgrund der Drohung verkauft, sonst aus Langen abzuwandern.“ Dies erklärte jetzt die SPD-Langener zu dem von der CDU-Mehrheitsfraktion durchgesetzten Verkauf von drei Villengrundstücken an dem Steinberg zugunsten eines Unternehmens, das Abwanderungsgelüste aus Langen signalisiert hatte, falls der Grundstückskauf nicht zustande komme. Fraktionsvorsitzender Jürgen Eilers: „Dieser Verkauf hat Signalwirkung, und andere werden sich darauf berufen. Mit dem gleichen Recht kann jetzt ein guter Einkommenssteuerzahler von der Stadt den Verkauf eines Baugrundstücks verlangen.“

Mit ihrer Erklärung reagierte die SPD-Fraktion auf die Stellungnahme des CDU-Fraktionsvorsitzenden Werner Heinen zu dem Verkauf. Es sei zwar nicht üblich, sich öffentlich über Tagesordnungspunkte aus dem nichtöffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung auseinanderzusetzen. Nachdem jedoch der CDU-Fraktionsvorsitzende ohne Rücksichtnahme auf die Nichtöffentlichkeit und ohne Genehmigung durch das Parlament umfangreiche Erklärungen abgegeben habe, sehe sich auch die SPD zu einer Erwidrerung gezwungen.

Die SPD-Fraktion betont dabei nachdrücklich, daß es für sie in erster Linie um die drei Baugrundstücke gehe, nicht um das Erweiterungsgebiet für das Unternehmen selbst im Industriegebiet Neurott. „Es ist völlig selbstverständlich, daß auch wir uns dafür einsetzen, einem in Langen ansässigen Unternehmen die Erweiterung seines Betriebs zu ermöglichen“, so SPD-Pressesprecher Holger Koppe. Angesichts der schlechten Vermögenslage der Stadt müsse aber auch dafür gelten, daß der am Markt realisierbare Preis zur Grundlage des Geschäfts gemacht werde.

„Langen hat es aufgrund seiner außerordentlich günstigen Standortlage nicht nötig, Industrieansiedlung mit Dumpingpreisen zu subventionieren“, so die SPD-Fraktion. Hier werde an eine schlechte Tradition einzelner Gemeinden angeknüpft, die in der Vergangenheit vielfach versucht, sich Gewerbebetriebe durch außerordentlich niedrige Grundstückspreise gegenseitig abzuliegen. Die hierdurch entstehenden Einnahmeausfälle müßten dann von allen Bürgern getragen werden.

Eine andere Qualität habe es aber darüber hinaus, um leitenden Mitarbeitern die Errichtung eines repräsentativen Hauses zu ermöglichen. Wenn die Stadt eine Fülle derartiger Baugrundstücke in ihrem Eigentum hätte, könnte man sich darüber ja noch unterhalten. Eben dies sei aber nicht der Fall, wie ja jedermann bereits dadurch wisse, daß die CDU sogar das bisherige Feuerwehrgerätehaus und Parkplatzzflächen als Bauplatz verkaufen wollte, weil sonst nichts anderes da sei, so die SPD. Hier erhalte also ein Betrieb etwas, was man mangels Masse weder anderen Betrieben noch den Langener Bürgern anbieten könne.

Schon aus Gründen des Gleichheitsgebotes rufe ein derartiges Verhalten Bedenken hervor. Entscheidend sei jedoch, daß die Stadt ihre politische Souveränität auf's Spiel setze, wenn sie ei-

ner politischen Nötigung nachgebe. Es gebe immerhin mehr als nur einen guten Gewerbesteuereinzahler in der Stadt, und nach der Präzedenzentscheidung der CDU könne man es niemandem davon verübeln, wenn er nunmehr genau die gleichen Forderungen an die Stadt Langen erbringe und auch Baugrundstücke am Steinberg oder an anderer Stelle zu einem Sonderpreis verlange.

Erneut habe sich an diesem Beispiel aber auch die Widersprüchlichkeit der CDU-Finanzpolitik erwiesen: Auf der einen Seite Senkung der Gewerbesteuer durch die CDU, auf der anderen Seite Finanzierung von Haushaltslücken und CDU-Prestigeprojekten durch die Umwandlung von Parkplatzzflächen in Bauland und nunmehr schließlich der Verkauf vorhandener Industrie- und Baugrundstücke unterhalb des Marktpreises.

Gestern passierte

Langener Zeitung

heute informiert!

21011-12

Maientanz beim Liederkranz

Unter diesem Motto steht die Tanzveranstaltung des Männerchors „Liederkranz“ am Mittwoch, dem 30. April um 20 Uhr im Saalbau des Vereinsklosters „Zum Lämmchen“ in der Schafgasse.

Mit einem Programm des Doppelquartetts wird der 1. Mai begonnen. Alle diejenigen, die gerne in froher Gesellschaft unter den Klängen einer jungen Kapelle das Tanzen schwingen möchten, sind hiermit herzlich eingeladen. Eintrittskarten können bei allen Mitgliedern und an der Abendkasse erworben werden.

Ball als Höhepunkt

Als Höhepunkt der deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche, die in diesem Jahr vom 4. bis 11. Mai stattfindet, wird am 10. Mai um 19.30 Uhr in der Langener Stadthalle ein Ball stattfinden.

Zu diesem Ball, für den die Stadt Langen und der deutsch-amerikanische Frauen-Club Rhein-Main gemeinsam verantwortlich zeichnen, spielt die bekannte Air-Force Band „AMBASSADOR“, und eine Gruppe des Tanzclubs „Blau-Gold“ trägt zur weiteren Unterhaltung dieses Abends bei.

Karten sind ab 22. 4. beim Reisebüro Lauterbach, Langen, Südliche Ringstr. 80, sowie an der Abendkasse am 10. 5. ab 18.30 Uhr zu erhalten.

Umlandverband stellt sich vor

Heute abend, am Dienstag, dem 22. April, um 20 Uhr spricht im kleinen Saal der Direktor des Umlandverbandes Frankfurt, Hermann-Josef Kreling, auf einer Veranstaltung der CDU. Der Referent wird den Umlandverband Frankfurt und seine Arbeit vorstellen. Dieses Thema ist auch für die Langener von großer Bedeutung, da gerade im Umlandverband wichtige Entscheidungen gefällt werden, die unseren Raum betreffen.

Insbesondere wird Kreling sich mit dem Flächennutzungsplan für den Bereich Langen auseinandersetzen und auch zu diesem Thema Rede und Antwort stehen.

Juso-Treffen

Die Langener Jungsozialisten veranstalten am Mittwoch, 23. 4., um 19.30 Uhr im Alten Rathaus, Fahrgasse 10, ein Arbeitstreffen. Im Rahmen des sozial- und jugendpolitischen Forderungskataloges, den die Jusos zur Zeit erarbeiten, werden diesmal die Themen „Merzenmühle, Spielhaus und Ferienspiele“ behandelt. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Jugend musiziert auf dem Flughafen

Zum dritten Mal gibt die Flughafen Frankfurt/Main AG (FAG) Jugendmusikgruppen die Gelegenheit, sich einem breiteren Publikum zu präsentieren. Am 27. April ist das Jugendblasorchester Nauheim im Flughafen-Restaurant Graf Zeppelin zu Gast und bietet ab 11.30 Uhr beschwingte Musik. Die Big Band der Jugendmusikschule Neu Isenburg tritt am 11. Mai auf und die Jugendblasorchester Dreieich kommt am 1. Juni. Die rund 40 Musiker starken Gruppen spielen jeweils ab 11.30 Uhr.

Preisfischen am Langener Waldsee

Alljährlich im Frühjahr veranstaltet der Angelsportverein Langen ein offenes Preisfischen, an dem keine Mitglieder, sondern nur Gastangler teilnehmen dürfen. Am kommenden Sonntag, dem 27. 4., ab 7 Uhr ist es wieder soweit. Mehrere hundert Teilnehmer werden erwartet, die sich um die ausgesetzten Pokale und Sachpreise bewerben.

Bereits am vergangenen Samstag wurden als zusätzlicher Besatz 20 Zentner Forellen bis 3 Pfund Stückgewicht von einem Züchter vom Edersee in den Waldsee eingesetzt. Damit sich die Fische eingewöhnen können, darf bis zum Preisfischen im Langener Waldsee nicht geangelt werden.

Startkarten sind noch erhältlich in Langen bei Angelstube Metzner und Angelcenter Knapp sowie am Samstag an der Gerätehütte des Angelsportvereins.

Großartiges Schauspiel mit hervorragenden Darstellern

Die Stadthalle Langen bietet im Ring 1, Theater in der Stadthalle am Sonntag, dem 27. 4., um 20 Uhr mit Arthur Millers 1967 erschienenem Stück „Der Preis“ ein großartiges Schauspiel mit den hervorragenden Darstellern Werner Hinz, Karl-Heinz Martell, Wilfried Schmitt und Renate Holtmeier an, ein Leckerbissen für jeden Theater-Gourmets.

Eine Reihe von Arthur Millers Stücken wird den Wehrerfolge, so z.B. „Alle meine Söhne“, „Der Tod des Handlungsreisenden“, „Haben jagt“, „Nach dem Stündchen“, „Zwischenfall in Vichy“ und eben auch „Der Preis“, eine Rekanitulation der Familiengeschichte durch zwei Brüder, exemplarisch für die Sozialgeschichte Amerikas der letzten Jahrzehnte.

Die beiden Brüder Victor und Walter Franz entwickeln ihr zufälliges Wiedersehen zum „Gerichtstag“ über ihre Lebensentscheidungen. In streitbarer und unbarmherziger Analyse beschreiben sie die Vergangenheit, rechen sie über den „Wert“ ihrer Entscheidungen und über den „Preis“, den diese gekostet haben. Dabei enthält ein Victor und Walter Charakteranlage, die erst in proportionalen Miteinander ein volles und ausgeglichenes Menschentum ausmachen wird.

Eintrittskarten sind ab sofort im Reisebüro Lauterbach, Tel. 20 33 70, sowie am Veranstaltungstag (27. 4. 80) ab 18.30 Uhr in der Abendkasse der Stadthalle Langen, Tel.: 20 33 84, erhältlich.



Werner Hinz kommt nach Langen.

„Räuber Hotzenplotz“ kommt in die Stadthalle

Als Sonderveranstaltung zeigt die Stadthalle Langen am Mittwoch, dem 7. 5., um 15 Uhr in einer Aufführung der Deutschen Theater Gastspiele/Berliner Kindertheater die Bühnenfassung von Offried Preußlers erfolgreichem Buch „Der Räuber Hotzenplotz 1“.

Der „Räuber Hotzenplotz“ treibt in dieser Aufführung mit Wachtmeister Dimpfelmoser, Seppel, dem Kaspar und allen anderen bekannten Freußler-Figuren einen ganz schönen Schabernack. Er ist noch lange nicht so „geil“ wie in dem Stück „Hotzenplotz 3“, das im Oktober 1975 mit großem Erfolg in der Langener Stadthalle gezeigt worden war.

Eintrittskarten sind ab sofort beim Reisebüro am Rathaus, Tel. 203370, erhältlich. Es wird empfohlen, sich die Karten rechtzeitig im Vorverkauf zu besorgen, da das Interesse sehr groß sein dürfte.

Rauchen im Wald kann teuer werden

Mit einem Bußgeld bis zu 10 000 Mark kann jemand bestraft werden, der gegen das Rauchverbot im Wald vom 1. März bis 31. Oktober verstößt. Auf diese Bestimmung der Verordnung zum Schutz der Wälder, Heiden und Moore gegen Brände weist die Darmstädter Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz hin. Sie fordert alle Waldbesucher auf, die frische und sauerstoffreiche Waldluft zu ausgedehnten Frühjahrspaziergängen in der erwachenden Natur zu nutzen. Zigaretten und Zigarren sollten jedoch zu Hause gelassen werden.

In diesem Zusammenhang machte die Darmstädter Behörde noch einmal darauf aufmerksam, daß im vergangenen Jahr von ihr über 40 Waldbrände, die insgesamt eine Waldfläche von über 15 Hektar im Wert von über 200 000

Mark vernichtet, registriert wurden. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt sei diese Zahl der Waldbrände im Frühjahr zwar um die Hälfte niedriger gewesen, jedoch hänge dies von der feuchten Witterung im letzten Sommer ab.

In den Monaten März und April jedoch verbrannten allein bei 20 Waldbränden 11 Hektar Wald. Dies beweist, daß auch in nassen Jahren die Gefahr von Waldbränden im Frühjahr ganz besonders groß ist. Denn das in dieser Jahreszeit noch nicht von frischem Grün durchwachsene Altgras und alte Kräuter und Sträucher sind besonders leicht entflammbar. Schon ein achtlos weggeworfener Zigarettenstummel genügt, um einen Großbrand zu entfachen, dem dann mehrere Hektar Wald zum Opfer fallen können.

Senioren waren in Bad Homburg

Zu ganztägigen Busfahrten nach Bad Homburg hätte das städtische Sozialamt alle interessierten älteren Bürger eingeladen. Die als „Bad der Kaiser und Könige“ einst weltberühmte Kur und Kongressstadt am Taunus, die wegen ihrer räumlichen Nähe manch einer bereits recht gut zu kennen glaubte, waren dennoch für die meisten Teilnehmer eine echte Überraschung.

Beeindruckend spiegelt die reizvolle Stadtkulisse die Epochen architektonischer Entwicklung vom frühen 17. Jahrhundert bis in die wilhelminische Zeit wider und ist in ihrem engeren Bereich weitgehend von modernen städtebaulichen Einflüssen verschont geblieben. Besonders interessante errichtete auch das Bad Homburger Schloß mit seinem um 1200 er-

bauten „Weißen Turm“, der gemeinsam mit den vier Türmen der Erlöserkirche und der Pfarrkirche St. Marien das Stadtbild prägt, sowie die einstige Ritterburg und der idyllische Schloßpark.

Der Besichtigung des Schlosses und der Erlöserkirche, deren Innenraum nach dem Vorbild der Hagia Sophia in Istanbul gestaltet wurde, schloß sich — nach einer ausgiebigen Mittagspause — ein Spaziergang durch den Kurpark mit seinem vergoldeten siamesischen Tempel und der Russischen Kapelle an.

Die Teilnehmer waren von all den Sehenswürdigkeiten so beeindruckt, daß sie sich weder von der Kälte des 20. März noch vom regnerischen Wetter des 27. von ihrer Besichtigungstour abhalten ließen.

Tagesmütter — eine Lösung?

Bei ihrem letzten Treff behandelte die CDU-Frauenvereinigung eine Stellungnahme der stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-CSU Bundestagesfraktion, Dr. Helga Wes, zu dem wissenschaftlichen Bericht über das Problem der Tagesmütter.

Dieser Auswertungsbericht zum Modellprojekt „Tagesmütter“ führt aus, daß mit den Tagesmüttern durchaus positive Erfahrungen gemacht worden seien. Die bei den Tagesmüttern mitgeführten Kinder zeigten keine Schäden. Tagesmütter könnten als akzeptable Alternative zu familiären Erziehen in den Fällen, in denen diese nicht anders sichergestellt werden kann, angesehen werden. Inwieweit sei den Tagesmüttern der Vorrang vor Kinderkrippen und Kinderheimen zu geben.

„Die trotz aller gegenteiligen Beteuerungen zu geringen Stellenwert der Familienpolitik für die Bundesregierung. Auch die Argumentation, Kinder könnten sich bei unzufriedenen Müttern nicht optimal entwickeln, zeige diese Doppelzüngigkeit.“

Tagesmütter könnten mitteilen, die Probleme der Kinder von berufstätigen Eltern zu lösen. Nach Auffassung der Union liege jedoch der bessere Weg in einer ressortübergreifenden Familienpolitik, die gewährleistet, daß sich in den ersten Lebensjahren des Kindes ein Elternteil voll dem Kind zuwenden könne. Dieser Meinung schloß sich die Langener CDU-Frauenvereinigung voll an.

Langener Zeitung
Telefon 21011/12

Sturm und Schnee

(whl) Orkanböen mit Windgeschwindigkeiten bis zu 100 Kilometer in der Stunde haben am vergangenen Wochenende in weiten Teilen der Bundesrepublik und der DDR schwere Sachschäden angerichtet. Die deutsche Nordseeküste erlebte ihre erste Sturmflut dieses Jahres. Der Fahrverkehr auf Nord- und Ostsee wurde erheblich behindert. Das wechselhafte Wetter mit Schauern, teils Schnee, teils Regen bei Höchsttemperaturen zwischen 3 bis 6 Grad soll anhalten.



Auf dem Übungplatz des Verelns für Deutsche Schäferhunde gaben sich am Sonntag 88 besonders schöne Schäferhunde aus dem ganzen Bundesgebiet ein Stelldichein, um bei der großen Zuchtschau vor den gestrengen Blicken der Richter zu bestehen (Wir berichten noch darüber).

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Richtlinien

für die Bezuschussung von Lärmschutzmaßnahmen an der Bundesstraße 486

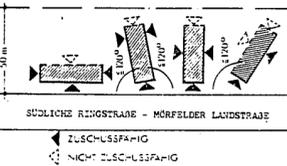
1. Gegenstand der Bezuschussung

1.1 Die Zuschüsse werden gewährt für Lärmschutzfenster in Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Kinderzimmern, deren Fenster parallel oder in einem Winkel bis 120 Grad zur Bundesstraße 486 gerichtet sind und die in einem Abstand von höchstens 50 m vom Fahrbahnrand liegen.

Dies gilt auch für Fenster von Gebäuden in Seitenstraßen im Bereich der 50-m-Begrenzung von dem Fahrbahnrand der Bundesstraße 486.

Im Einzelfall werden auch Zuschüsse für Fenster von Bädern gewährt, sofern dies aus Gründen der Einheitsmäßigkeit der Fassadengestaltung notwendig ist.

Im Zweifelsfalle entscheidet der Magistrat, ob ein Objekt förderungswürdig ist. Für diese Entscheidung ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



1.2 Die Zuschüsse werden gewährt für Lärmschutzmaßnahmen,

a) bei denen gewährleistet ist, daß die Dämmung mindestens 40 dB(A) erreicht (Lärmpegeldifferenz außen-innen). Der Schalldämmwert ist durch die ausführende Firma zu gewährleisten. Der Firma steht es frei, den Nachweis durch eine von sachverständiger Seite gefertigte Expertise zu erbringen.

b) in Wohnungen, die vor dem 01.01.1980 bezugsfertig wurden.

c) Für Wohnungen, die nach dem 01.01.1980 bezugsfertig werden, wird kein Zuschuß gewährt, der Eigentümer hat von sich aus für den entsprechenden Schallschutz Sorge zu tragen.

2. Höhe der Bezuschussung

2.1 Als Zuschuß werden bis zu 40 Prozent der tatsächlich entstandenen Gesamtkosten unter Berücksichtigung der nachstehend genannten Höchstwerte gewährt. Im Falle einer Kumulierung mit anderen öffentlichen Mitteln wie Wohnungsmodernisierungsprogramm und dgl. reduziert sich der Zuschuß auf 20 Prozent.

Andere öffentlich-Mittel sind für die Förderung der Maßnahmen stets in Anspruch zu nehmen, sofern die diesen zugrundeliegenden Förderungsvorschriften eingreifen.

2.2 Die Gesamtkosten setzen sich zusammen aus:

a) Ausbau der alten Fenster

b) Herstellung und Lieferung der Schallschutzfenster

c) Einbau und Abdichtung der neuen Fenster

d) Beiputzarbeiten ohne Malerarbeiten

oder

durch Anbringung von Vorsatzfenstern bei guten vorhandenen Fenstern.

2.3 Als Höchstwerte für die Bezuschussung gelten 575 DM einschließlich Mehrwertsteuer pro qm Fensterfläche für die Herstellung und Lieferung der Schallschutzfenster, Ausbau der alten Fenster sowie Einbau und Abdichtung der neuen Fenster mit Beiputzarbeiten.

3. Antragsverfahren

3.1 Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind Eigentümer und Eigentümer von Mietwohnungen beiderseits der Bundesstraße 486 sowie der angrenzenden Seitenstraßen im Bereich der unter Pkt 1.1 genannten 50 m, sowie Mieter mit Zustimmung des Eigentümers.

Eigentümer und Mieter können nicht nebeneinander Förderung beanspruchen.

Bei Förderung nach diesen Richtlinien sind begünstigte Eigentümer von Mietwohnungen verpflichtet, die durch den Zuschuß abgedeckten Teil nicht an Mieter weiterzugeben.

3.2 Antragstellung, Antragsverfahren

Anträge zur Bewilligung von Zuschüssen sind vor Beginn der Maßnahme an den Magistrat der Stadt Langen, Südliche Ringstraße 80, zu richten. Nach Prüfung wird dem Antragsteller mitgeteilt, ob eine Bezuschussung grundsätzlich und innerhalb des laufenden Haushaltsjahres möglich ist.

4. Kostennachweis, Auszahlung

Die Gesamtkosten sind durch Rechnungsbelege nachzuweisen. Die Stadt ist berechtigt, sich an Ort und Stelle von der fachgerechten und zweckmäßigen Ausführung zu überzeugen. Die Zuschüsse werden nach Abschluß der Arbeiten und Nachweis der Kosten ausbezahlt.

5. Rechtsanspruch

Auf die Gewährung von Zuschüssen besteht grundsätzlich kein Rechtsanspruch.

Zuschüsse werden nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt.

6. Allgemeiner Hinweis

Den Interessenten wird empfohlen, sich vor Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen und der Antragstellung auf Bezuschussung mit dem Magistrat der Stadt Langen, Stadtbauamt, Zimmer 332, Telefon 20 33 54 in Verbindung zu setzen.

Langen, den 28.3.80
Der Magistrat der Stadt Langen
Kreiling (Bürgermeister)
Liebe (Erster Stadtrat)

Betr.: IX. Wahlperiode — Bauauschuß

Am Donnerstag, den 24. April 1980, 19.30 Uhr, findet die 30. öffentliche Sitzung des Bauauschusses im Stadtverordnetenitzungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Bebauungsplan Nr. 22 a „Erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 im Bereich des Schulgeländes nördlich der Nördlichen Ringstraße“

2. Bebauung des Gebietes östlich der Frankfurter Straße und nördlich der Wingerstraße hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 9.10.79.

3. Wohngebäude als Musterobjekt mit Energie-sparstechnologien
Hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 30.3.80

4. Einführung des Kabelfernsehens in Langen

B. Nichtöffentlicher Teil

5. Bauangelegenheiten

Langen, 17. April 1980
Der Vorsitzende des Bauauschusses
gez. Gerlach

Betr.: Jahresrechnung Haushaltsjahr 1977; Entlastung des Magistrats

Gemäß § 114 Abs. 1 der HGO hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen in der Sitzung am 27. März 1980 folgenden Beschluß gefaßt:

1. Die geprüfte Jahresrechnung 1977 wird in Einnahme und Ausgabe festgesetzt auf: Verwaltungshaushalt 38 631 405,54 DM Vermögenshaushalt 5 774 515,98 DM. Der Jahresabschluß beinhaltet einen Überschuß von 467 846,52 DM, der gemäß § 40 Abs. 3 GemHVO der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

2. Dem Magistrat wird gemäß § 114 HGO für die Haushalts- und Kassenerfüllung im Haushaltsjahr 1977 Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung Haushaltsjahr 1977 liegt zur Einsichtnahme vom 23. April bis 2. Mai 1980 während der Dienststunden (montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr) im Rathaus, Südliche Ringstraße 80, 1. Stock, Zimmer 119, öffentlich aus.

Langen, den 22. April 1980
Der Magistrat der Stadt Langen
Dr. Zenske, Stadtkämmerer

Betr.: Umliegung für das Wohngebiet westlich der Nord-Süd-Achse im Bereich der Feldbergstraße, Nordendstraße und der verlängerten Annastraße

In der Baulandumlegung für das Wohngebiet westlich der Nord-Süd-Achse, im Bereich der Feldbergstraße, Nordendstraße und der verlängerten Annastraße wird gemäß § 71 Bundesbaugesetz bekanntgemacht, daß der vom Magistrat der Stadt Langen als Umliegungsstelle am 11. 2. 1980 beschlossene Umliegungsplan mit Ausnahme der Ordnungsnummer 46 betreffend das Grundstück Flur 21, Nr. 674 (alt Flur 21, Nr. 444/7) am 21. April 1980 unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Umliegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die neuen Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugeteilten Grundstücke eingewiesen.

Die aus dem Umliegungsverzeichnis ersichtlichen Geldleistungen sind fällig.

Langen, den 22. April 1980
Der Magistrat der Stadt Langen
Liebe, Erster Stadtrat

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbelegern, liegt eine Beilage der Fa. Polsterland, Egelsbach, bei. Wir bitten um Beachtung.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 33 Dienstag, den 22. April 1980

Wenig Frauen in der Kommunalpolitik

E Zwar stellen die Frauen einen größeren Bevölkerungsanteil als die Männer, im Berufsleben bzw. in vielen öffentlichen Gremien sind sie jedoch benachteiligt bzw. in der Minderzahl. Unter den kommunalen Wahlbeamten in Hessen gibt es zur Zeit nicht eine einzige Frau; Nirgendwo in Hessen, von der Großstadt Frankfurt bis zum kleinsten Dorf, gibt es eine Bürgermeisterin oder eine hauptamtliche Stadträtin; Landrätinnen erst recht nicht.

Der Egelsbacher Gemeindevorstand ist ebenso ein reines Männergremium, wie auch noch nie eine Frau zum Bürgermeister von Egelsbach gewählt wurde. Das Präsidium der Egelsbacher Gemeindevertretung ist ebenso in Männerhand, und auch die Egelsbacher Parteivorsitzenden gehören zum „starken Geschlecht“. Nur einmal, kurz nach ihrer Gründung, wurde die Egelsbacher FDP ein ganzes Jahr lang von Petra Luft geführt. Sie ist inzwischen aus der aktiven Kommunalpolitik ausgeschieden.

Dabei braucht sich Egelsbach — mit Blick auf die Statistik — gar nicht zu verstecken. Fünf Damen sitzen im Gemeindeparlament:

Fredericke Best (CDU), Erika Giersdorf (SPD), Sieglinde Junkert (SPD), Christa Kirschnick (CDU) und Ilse Ledel (SPD). Fünf Frauen, mag einer sagen, das hört sich nicht so viel an! Aber diese Fünf machen unter 31 Mitgliedern im Egelsbacher Parlament gut 16 Prozent aus. Im Landeschnitt beträgt der Anteil der Frauen in den Gemeindevertretungen nur 6,5 Prozent.

Die meisten weiblichen Stadtverordneten gibt es in den kreisfreien Städten (15,9 Prozent), dann folgen die Kreistage mit 9,8 Prozent Frauen. Die Gemeinden (6,5 Prozent) und der Umlandverband Frankfurt (4,8 Prozent) verzeichnen das Ergebnis nach wieder, so daß es in allen kommunalen Vertretungskörperschaften — der Stand: 14 489 zu 1192 — nur 8,2 Prozent Parlamentarierinnen gibt. Der Anteil der Frauen in den Länderparlamenten der Bundesrepublik ist genauso hoch.

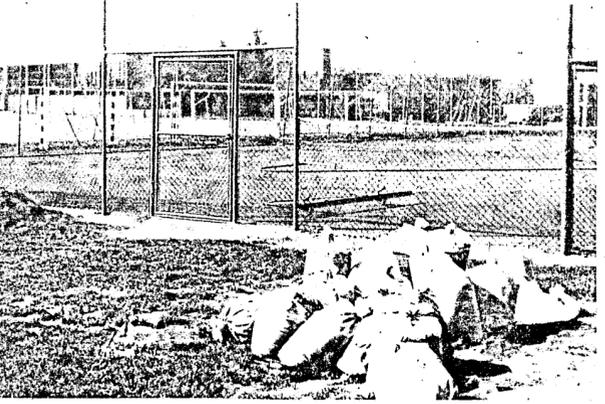
Im Gegensatz zu den nördlichen Ländern, wo in Norwegen 29,9 Prozent, in Schweden 22,6 und in Finnland 20 Prozent der Abgeordneten weiblich sind, sind beim Deutschen Bundestag nur 7,3 Prozent der MdB's Frauen.

1. Mai — nicht nur Kundgebung

Inzwischen schon Tradition ist auch der Familiennachmittag. Mit Kindertheater, Wettspielen mit Preisen, Unterhaltung und Musik haben Gewerkschafter und Naturfreunde für jung und alt ein buntes Programm zusammengestellt. Am 14. Mai bei jedem Wetter ist das Naturfreundehaus für jedermann geöffnet.

Besondere Aufmerksamkeit wird in diesem Jahr den Jugendlichen gewidmet. Am 20. April, am 30. April, sind sie im Jugendraum im Bürgerhaus eingeladen. Die Gewerkschafter zeigen einen 30-Minuten-Film. Außerdem werden englische Folklore-Songs geboten.

Der 1. Mai — nicht nur eine Kundgebung. Nach diesem Motto gestalten die Egelsbacher Gewerkschafter des Ortskartells schon seit Jahren unter reger Beteiligung diesen Tag. Sie wollen mit ihren Veranstaltungen möglichst viele Arbeitnehmer ansprechen und für das Anliegen dieses Feiertages interessieren.



Auf den Egelsbacher Tennisplätzen werden die letzten Vorbereitungen für die neue Saison getroffen. Sie steht vor der Tür, und es dauert nicht mehr lange, dann werden dort wieder die Aufschläge von Tennisbällen und die munteren Geräusche eines lebhaften Sportbetriebes zu hören sein. Bei den Tennissportlern in Egelsbach herrscht aber — aller Vorfreude zum Trotz — nicht unbedingt eine Hochstimmung, nachdem der dringend erforderliche Neubau von Tennisplätzen am Rathaus von Regierungspräsidenten und Kreis Offenbach verworfen wurde.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Schädlinge im Obst- und Gartenbau

„Wie erkennen Sie die tierischen Schädlinge im Obst- und Gartenbau, und wie lassen die sich mit natürlichen Mitteln eindämmen und bekämpfen? Darüber findet am Donnerstag, dem 24. April, um 20 Uhr im kleinen Bürgerhaus ein Vortrag mit Lichtbildern statt. Alle Freunde des Gartenbaus sind dazu herzlich eingeladen.“

Insassen eingeklemmt

Drei Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 20 000 Mark sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Freitag gegen 7.10 Uhr auf der Kreuzung Woogstraße/Goethestraße ereignete.

Zur genannten Zeit waren die drei Insassen eines Kleintransporters auf der Woogstraße in südlicher Richtung in entgegengesetzter Richtung. Dabei stieß der Lkw auf der Kreuzung „Goethestraße“ gegen einen Pkw, der in westlicher Richtung gefahren war. Der Pkw-Fahrer wurde dabei leicht verletzt. Zwei Insassen des Kleintransporters wurden im Fahrerhaus ihres Fahrzeugs eingeklemmt und mußten leichtverletzt von der Egelsbacher Feuerwehr mit Hilfe einer Rettungsschere befreit werden. Der dritte Fahrzeuginsasse blieb unverletzt und konnte sich selbst aus dem demolierten Fahrzeug befreien.

Gemeindliche Einrichtungen

Rathaus
Freiherr-vom-Stein-Str.
06103/4121

Sprechzeiten:
mo. u. mi. 8-12, do. 16-18.30 Uhr

Bücherei im Bürgerhaus
Öffnungszeiten:
mo. 15-18, mi 17-19, do. 9-11 Uhr

Sauna (mit Solarium) im Bürgerhaus
Öffnungszeiten:
Damen mo. 14-19, mi. 14-22 Uhr
Herren di. 16-20, fr. 14-17 Uhr

Kinderärten Bürgerhaus, Brühl, Forsthaus
Betreuungszeiten:
mo. bis fr. 8-12, 14-17 Uhr
Für Kinder von Berufstätigen 7.30-12.20 Uhr

Sozialstation
Gemeinschaftsraum Hedwig Lindenauer, Nordendstr. 5, Tel. 49508

NACHRUF

Wir trauern um unsere Schulkollegin

Angelika Müller
geb. Rohde

Die Schulkameraden und SchulkameradInnen des Jahrgangs 1943/1944

Die schmerzliche Nachricht vom Tode meines Vaters

Christian Benz

hat uns alle sehr getroffen.

So auch zahlreiche Verwandte, Nachbarn, Freunde und Bekannte, die uns ihr Gedanken und ihre Anteilnahme bekundeten.

Ihnen sei von Herzen gedankt.

Egelsbach
im April 1980

Emmi Mäucher
und alle, die um ihn trauern

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter

Katharina Vollhardt
geb. 8. 8. 1989 gest. 19. 4. 1980

Rheinstraße 54
6073 Egelsbach

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am Dienstag, 22. 4. 1980, um 13.30 Uhr, auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Sport und Unterhaltung

Nr. 33

Dienstag, den 22. April 1980

FC Langen so gut wie Meister

Dem Oberliganeuling Egelsbach merkt man nun an, daß die lange Reihe der Verletzungen viel Kraft gekostet hat. Beim absteigbedrohten VfB Gießen gab es eine 0:4-Niederlage, die das Abtrübseln auf den siebenten Platz bedeutete. Dennoch ist dieser Platz mehr, als man vor der Runde auch von einer kompletten Mannschaft hätte erwarten können.

Beim Bezirksligisten SV Dreieichenhain sind die Sorgenfallen nach der 0:2-Niederlage in Griesheim größer geworden, denn man blieb auf dem drittlezten Platz, der den Abstieg bedeutet.

Im Waldstadion ließ man den Sekt noch einmal im Kühlschrank, obwohl man gegen Messel klar mit 4:0 gewann und nur noch mit dem Torverhältnis von Tabellenzweiten Naheim überholt werden kann. Dann mülten die Naheimer allerdings in drei Spielen eine Torerfordernis von 20 Treffern aufholen, die der Club ihnen gegenüber als Vorsprung hat. Ein einziges Unentschieden genügt dem Club aus den letzten drei Spielen in Rüsselsheim, zu Hause gegen Wallerstädten und in Eberstadt, um Meister und Aufsteiger zu werden.

Erzhausen unterlag zu Hause Goddella mit 2:3 und schwebt als Vorletzter in größter Abstiegsgefahr.

Im SSG-Freizeit-Center gab es einen 4:1-Erfolg der Platzherren gegen das Schlußlicht Bürgel, was eine Verbesserung vom zehnten auf den siebenten Tabellenplatz bedeutet. Die

Aussichten der Langener, die Runde noch weiter vorn zu beenden, sind nicht ungünstig. Am kommenden Sonntag kommt es auf dem Berliner Platz zum Fußballschlager, wenn die SGE den Spitzenreiter und vermeintlichen Aufsteiger in die 2. Bundesliga, den KSV Hessen Kassel, erwartet. Die Platzherren haben dabei nur eine Außenseiterchance.

Der SV Dreieichenhain muß einen schweren Gang zum Tabellenzweiten und Meisterschaftsanwärter Bad Vilbel antreten. Die Halber, die jeden Punkt gegen den Abstieg ebenso dringend benötigen wie Bad Vilbel für den Aufstieg, müssen sich auf eine heiße Partie gefaßt machen.

In Rüsselsheim könnte der FC Langen am Sonntag die Meisterschaft endgültig an seine Fahnen heften, wenn es nur ein Unentschieden gibt. Die Gastgeber waren lange Zeit ärgster Verfolger des Clubs und Mitbewerber um den Titel, fielen dann aber ab und mußten auch am vergangenen Sonntag eine Niederlage in Gießen einstecken.

In Messel kommtes zum Duell der Kellerkinder zwischen den Gastgebern und Erzhausen. Beide müssen gewinnen, um in der A-Liga zu bleiben.

Die SSG Langen muß beim Tabellenfünften Steinheim antreten. Für beide Mannschaften geht es lediglich noch ums Prestige und eine Verbesserung des Tabellenplatzes.

Egelsbacher Fußballer wirkten ausgebrannt

VfB Gießen — SGE 4:0 (2:0)

Die unterschiedliche Ausgangsposition beider Mannschaften prägte das Spiel, bei dem die Platzherren mit weitaus größerem Ehrgeiz zu Werke gingen, da sie dringend beide Punkte zum Klassenerhalt benötigten.

Mit Sicherheit geht diese Niederlage auf das Konto der Abwehr, wo es keinem Egelsbacher gelang, seinen Gegenspieler richtig in den Griff zu bekommen. Der frühe Treffer der Gäste aus Egelsbach begann furios. Schon nach 60 Sekunden knallte ein 20-Meter-Schuß von Staudt nach glänzender Vorarbeit von Wade an die Latte, und zwei Minuten später hatte Gießens Torhüter mit einem Waden-Freistoß seine liebe Mühe. Doch in der fünften Minute kam die kalte Dusche für Egelsbach, und dies nicht durch den heftigen Wind und kalten Nieselregen, sondern durch Torjäger Wagner, der artistisch zum 1:0 für Gießen verwandelte.

Wade und Zink bemühten sich nun, dem Egelsbacher Spiel mehr Ruhe zu geben, und als sich die Schwarzweißen gerade vom Schock des ersten Treffers erholt zu haben schienen, lag der Ball in der 15. Minute zum zweiten Mal in Elsiners Gehäuse. Die Egelsbacher Abwehr, die mit den ständig rochierenden Gießener Angreifern nicht zurechtkam, hatte das Nachsehen.

Im Angriff dagegen produzierte Egelsbach eine Reihe von Möglichkeiten, vor allem durch

den quirligen Staudt, die jedoch nicht zu Erfolgen führten. Torjäger Rasch ist weit von seiner Bestform entfernt und wurde völlig kaltgestellt. Das 3:0 verminderte Egelsbachs bester Abwehrspieler Werner in der 45. Minute, als er einen Angreifer den Ball vom Fuß spitzelte.

In der zweiten Halbzeit wurde es nicht anders. Kaum waren sechs Minuten gespielt, als die Gastgeber zum dritten Mal erfolgreich waren.

Trainer Lichtel wechselte später den halbgewesenen Seng für den verletzten Gunkelmann in die Mannschaft ein, jedoch auch durch diese Maßnahme gewann die Egelsbacher Abwehr nicht an Stabilität. Eine Chance gab es noch einmal durch Egelsbachs besten Spieler Heinz Wade, doch Staudt schloß den Angriff mit einem unplatzierten Schuß ab.

Dafür erhöhte Gießen in der 72. Minute auf 4:0, als die gesamte Egelsbacher Abwehr wie-

Keine Mühe gegen das Schlußlicht

SSG Langen — Bürgel 4:1 (2:0)

Bei dem klaren 4:1-Erfolg der SSG hatten die Gäste aus Bürgel außer Härte, die gelegentlich übertrieben wurde, kaum etwas zu bieten. Die Langener ließen während der gesamten Spielzeit nie einen Zweifel daran, wer Herr im Hause ist und wer als Sieger das Spielfeld verlassen würde.

Die Platzherren verdeutlichten ihre Überlegenheit durch durchdachte Spielzüge und riefen immer wieder Gefahr im gegnerischen Strafraum hervor. Bereits in der 4. Spielminute strich ein Schuß des hervorragenden Nold nur knapp über die Querlatte. Auf der Gegenseite hatte auch SSG-Keeper Franz Glück, als ein Kopfball knapp daneben ging.

In der 21. Minute fiel die verdiente Führung der Platzherren durch Nold, und nur zwei Minuten später trug sich der gleiche Spieler erneut in die Torschützenliste ein, als er einen an Mager verursachten Foulelfmeter zum 2:0 in die Maschen setzte. An beiden Treffern gab es für den Bürgeler Torhüter nichts zu halten. Nach dieser Führung setzte sich die Überlegenheit der Gastgeber fort, doch hatten ihre Stürmer leider der übertriebenen Härte der Gäste zu leiden. Der Schiedsrichter hätte gut daran getan, in dieser Phase energischer durchzugreifen.

Nach dem Seitenwechsel dauerte es immerhin bis zur 69. Minute, ehe der nächste Treffer erzielt wurde. Diesmal war es Gottschick, der ein Zuspätkommen von E. Schmidt aufnahm und aus kürzester Distanz zum 3:0 einschob. Zwei Minuten später schloß Demel nur ganz knapp über das Tor.

Nach einer Viertelstunde war alles klar!

FC Langen — TSG Messel 4:0 (3:0)

Mit 4:0 gewann der FC Langen das Derby gegen die TSG Messel ganz überlegen. Trotz dem konnte man den Platzherren beim Schlußpfiff noch nicht zur Meisterschaft gratulieren, denn Naheim siegte in Trebur mit 3:1, so daß sich am Abstand der beiden führenden Vereine nichts änderte. Naheim hat allerdings nur noch eine theoretische Chance, dem Club den Titel und den Aufstieg streitig zu machen. Der Langener Mannschaft genügt in den drei noch ausstehenden Spielen ein einziger Punkt, um nach vielen Jahren endlich wieder die Bezirksliga zu erreichen. Es müßte also schon mit dem Teufel zugehen, wenn der Club sein gestecktes Ziel jetzt noch verfehlen würde.

Allerdings darf man nicht annehmen, daß es in den bevorstehenden Auswärtsspielen beim VfR Rüsselsheim und in Eberstadt leicht werden wird, wenigstens einen Teilerfolg zu erzielen, und auch die SKG Wallerstädten, die als einziger Verein noch im Langener Waldstadion antritt, darf nicht unterschätzt werden.

Auf jeden Fall sollte man damit rechnen, daß sich diese Gegner nicht wie die TSG Messel mit rein spielerischen Mitteln überfahren lassen. Es fehlte dem Derby zwar nicht an einigen harten Zweikämpfen, wobei sich H. Hoffelner eine Platzwunde am Schienbein zuzog

und im Krankenhaus genötigt werden mußte, doch insgesamt waren die Gäste diesmal nicht in der Lage, den Sieg des Clubs in Frage zu stellen.

Obwohl der Mittelfeldtechniker Herrmann nicht gerade seinen stärksten Tag hatte und der Torschütze vom Dienst Klaus Wolf trotz intensiver Bemühungen leer ausging, war die Partie bereits nach einer Viertelstunde entschieden.

In der 6. Minute griff Messels Torhüter Schaber bei einem Eckball von Herbert Wolf daneben, Bieniek heiterte dazwischen, und als sein Kopfball von einem Feldspieler auf der Linie abgewehrt wurde, setzte Oppen nach und erzielte aus kurzer Distanz das 1:0.

Schon zwei Minuten später versuchte der rechte Gästeverteidiger Lang, eine weite hohe Vorlage von Bialon unerschädlich zu machen, lenkte dabei aber den Ball mit dem Kopf über seinen herauslaufenden Torwart hinweg unerreichbar zum 2:0 ins eigene Tor.

Das 3:0 in der 15. Minute war eine vorbildliche Gemeinschaftsproduktion von Herbert Wolf und Bieniek. Herbert Wolf flankte gefühvoll in die halblinke Position und dort stieg Bieniek am höchsten und köpfte schulmäßig wie im Training ein.

In der 20. Minute zog Cistecky aus vollem Lauf ab und seinen Gewaltschuß aus ca. 25 m Entfernung konnte der Messeler Schlußmann nur mit Mühe gerade noch über die Latte fangen.

Nach diesem furiosen Auftakt schaltete der Club schon recht früh seinen Gang zurück, ohne das Messel daraus Kapital schlagen konnte. Cröbmann im Langener Tor wurde praktisch nur zweimal von dem hart einsteigenden Depner geprüft und ließ sich dabei nicht schlagen. Diesen Chancen der Gäste gingen Durchbrüche des schnellen und technisch versierten Rechtsaußen Fink voraus, den Weber während des gesamten Spiels nie unter Kontrolle brachte.

Nachdem Hoffelner ausgeschieden und durch Grün ersetzt worden war, verfehlte Bieniek in der 40. Minute einen Freistoß von Herbert Wolf im 5-m-Raum nur ganz knapp, und unmittelbar vor dem Seitenwechsel traf Oppen nach einem Eckball mit dem Kopf nur das Latzenkreuz.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit wurde ein Fernschuß des inzwischen Libero spielenden Bialon gerade noch zur Ecke abgefälscht. Doch in der 55. Minute setzte sich Oppen auf halblinks gegen seine hartnäckigen Bewacher durch und kanonierte in die rechte obere Ecke zum 4:0 ein, wobei der Ball im wahrsten Sinne des Wortes im Tordreieck „hängen“ blieb.

Vier Minuten später war derselbe Langener Spieler bei einem Zuspätkommen von Klaus Wolf aus unmöglichem Winkel anscheinend zu übersehen, um 1 m vor dem Tor stehend mit der Brust einzudrücken und das 5:0 perfekt zu machen.

In der 75. Minute wurde dann Herbert Wolf von Oppen in die Gasse geschickt, doch der wehrte zunächst mit guter Parade. Kurz danach wurde der junge Fahm für Oppen eingewechselt, und in den Schlußminuten vergab Bieniek mit einem tollen Kopfball und H. Wolf mit einem völlig unbehinderten Flachschuß vom Elfmeterpunkt noch sehr gute Möglichkeiten, das Endergebnis auf ein halbes Dutzend aufzustocken. Doch die Zuschauer waren auch mit dem 4:0 zufrieden und drücken die Daumen, daß Meisterschaft und Aufstieg am nächsten Sonntag perfekt gemacht werden.

Im Vorspiel unterlag die Reserve des Clubs 1:2 (0:1).

Der richtige Tip

Fußballoto, Eiferwette:
1 0 2 2 0 1 1 2 1 0
Auswahlwette „6 aus 45“:
2 24 30 36 38 39 (23)
Rennquintett
Pferdetoto: 12 14 16
Pferdelotto: 3 4 9 11
Spiel 77: 0 2 1 1 2 2 8
Lottozahlen:
3 10 11 24 25 41 (13)
Südd. Klassenlotterie: 310114
(Ohne Gewähr)

Nr. 33/Seite 3E

LANGENER ZEITUNG

Dienstag, den 22. April 1980

Hessische Vizemeisterschaft für SSG-Leichtathleten

Bei den diesjährigen Crölläufen in Melsungen und in Michelstadt erzielten SSG-Leichtathleten wiederum sehr gute Leistungen. Die beste Platzierung errang die Mannschaft der weiblichen A-Jugend mit Andrea Lang, Alexandra Lengs und Liane Kisthard bei der Hessischen Meisterschaft mit dem zweiten Platz.

Einen ebenso schönen Erfolg hatte diese Staffel mit Andrea Lang, Alexandra Lengs und Sabine Barnbeck in Michelstadt, wo sie sich den Bezirksmeisterschaften sicherte. In der Einzelwertung wurde Andrea Lang Bezirksvizemeisterin in 9:27,6 Minuten über 2100 Meter. Alexandra Lengs und Sabine Barnbeck belegten die Plätze 7 und 9.

Ebenfalls Bezirksmeister wurden die Schülerinnen A mit Rosemarie Sommer, Jutta Lang und Virginia Becu.

Die B-Schülerinnen in der Besetzung Gabry Werber, Carmen Unfried und Gudrun Werner

kamen auf den 5. Platz. Eine ebenfalls sehr gute Leistung brachte Liane Kisthard bei der weiblichen B-Jugend. Über 2100 Meter in 10:04,1 Minuten sicherte sie sich die Bezirksvizemeisterschaft. Platz 6 belegte Anke Altwein in 10:49,2 Minuten.

Die beiden C-Schüler Ralf Lautenbach und Marcus Werner erreichten über die sehr lange Distanz von 1350 Meter Platz 13 und 17.

Die Männer Gerd Füllus, Edmund Nutsch und Joachim Pethon erzielten gute Platzierungen in ihren Klassen.

Eddie Lee, erstmals am Start bei den B-Schülern, erfüllte die Erwartungen und durchlief die lange Strecke sicher.

Interessierte Schüler und Jugendliche, die gern das Training besuchen würden, haben dazu montags von 17 bis 19 Uhr und freitags von 17 bis 19 Uhr im SSG-Freizeit-Center Gelegenheit.

Wieder Führungswechsel im Fußball-Oberhaus

Ein Unentschieden beim UEFA-Platz-Berwerb Dortmund kostete den Hamburger Sportverein wieder einmal die Führung in der Fußball-Bundesliga, da Verfolger Bayern München in Uerdingen 3:1 gewann und wieder Spitzenreiter wurde. Dritter blieb der VfB Stuttgart nach seinem 3:2 über Leverkusen. Der FC Kaiserslautern gewann bei der Frankfurter Eintracht 5:3 und unterstrich seine Absicht, wieder im internationalen Wettbewerb mitzuspitzen, während die Frankfurter auf den achten Platz abrutschten und sich nun anstrengen müssen, wenn sie am UEFA-Cup teilnehmen wollen.

Am kommenden Wochenende, Freitag (19.30 Uhr): Duisburg — Bremen, Kaiserslautern — 1. FC Köln; Samstag (alle 15.30 Uhr): Leverkusen — Braunschweig, Schalke — VfB Stuttgart, HSV — Düsseldorf, Mönchengladbach — Dortmund, FC Bayern — 1860 München. Der FC Kaiserslautern gewann bei der Frankfurter Eintracht 5:3 und unterstrich seine Absicht, wieder im internationalen Wettbewerb mitzuspitzen, während die Frankfurter auf den achten Platz abrutschten und sich nun anstrengen müssen, wenn sie am UEFA-Cup teilnehmen wollen.

Am kommenden Wochenende, Freitag (19.30 Uhr): Duisburg — Bremen, Kaiserslautern — 1. FC Köln; Samstag (alle 15.30 Uhr): Leverkusen — Braunschweig, Schalke — VfB Stuttgart, HSV — Düsseldorf, Mönchengladbach — Dortmund, FC Bayern — 1860 München. Der FC Kaiserslautern gewann bei der Frankfurter Eintracht 5:3 und unterstrich seine Absicht, wieder im internationalen Wettbewerb mitzuspitzen, während die Frankfurter auf den achten Platz abrutschten und sich nun anstrengen müssen, wenn sie am UEFA-Cup teilnehmen wollen.

Am kommenden Wochenende, Freitag (19.30 Uhr): Duisburg — Bremen, Kaiserslautern — 1. FC Köln; Samstag (alle 15.30 Uhr): Leverkusen — Braunschweig, Schalke — VfB Stuttgart, HSV — Düsseldorf, Mönchengladbach — Dortmund, FC Bayern — 1860 München. Der FC Kaiserslautern gewann bei der Frankfurter Eintracht 5:3 und unterstrich seine Absicht, wieder im internationalen Wettbewerb mitzuspitzen, während die Frankfurter auf den achten Platz abrutschten und sich nun anstrengen müssen, wenn sie am UEFA-Cup teilnehmen wollen.

Am kommenden Wochenende, Freitag (19.30 Uhr): Duisburg — Bremen, Kaiserslautern — 1. FC Köln; Samstag (alle 15.30 Uhr): Leverkusen — Braunschweig, Schalke — VfB Stuttgart, HSV — Düsseldorf, Mönchengladbach — Dortmund, FC Bayern — 1860 München. Der FC Kaiserslautern gewann bei der Frankfurter Eintracht 5:3 und unterstrich seine Absicht, wieder im internationalen Wettbewerb mitzuspitzen, während die Frankfurter auf den achten Platz abrutschten und sich nun anstrengen müssen, wenn sie am UEFA-Cup teilnehmen wollen.

Am kommenden Wochenende, Freitag (19.30 Uhr): Duisburg — Bremen, Kaiserslautern — 1. FC Köln; Samstag (alle 15.30 Uhr): Leverkusen — Braunschweig, Schalke — VfB Stuttgart, HSV — Düsseldorf, Mönchengladbach — Dortmund, FC Bayern — 1860 München. Der FC Kaiserslautern gewann bei der Frankfurter Eintracht 5:3 und unterstrich seine Absicht, wieder im internationalen Wettbewerb mitzuspitzen, während die Frankfurter auf den achten Platz abrutschten und sich nun anstrengen müssen, wenn sie am UEFA-Cup teilnehmen wollen.

Am kommenden Wochenende, Freitag (19.30 Uhr): Duisburg — Bremen, Kaiserslautern — 1. FC Köln; Samstag (alle 15.30 Uhr): Leverkusen — Braunschweig, Schalke — VfB Stuttgart, HSV — Düsseldorf, Mönchengladbach — Dortmund, FC Bayern — 1860 München. Der FC Kaiserslautern gewann bei der Frankfurter Eintracht 5:3 und unterstrich seine Absicht, wieder im internationalen Wettbewerb mitzuspitzen, während die Frankfurter auf den achten Platz abrutschten und sich nun anstrengen müssen, wenn sie am UEFA-Cup teilnehmen wollen.

FC Nürnberg vergrößerte seinen Vorsprung

In der 2. Liga Süd vergrößerte der Spitzenreiter Nürnberg seinen Punktvorsprung wieder auf drei Zähler. Seinem 4:2-Erfolg beim Schlußlicht Völklingen stand eine 1:2-Niederlage seines Verfolgers Karlsruhe in Ulm gegenüber. Darmstadt 98 kam beim FC Hornburg zu einem 0:0 und steht nun auf Platz fünf der Tabelle vor dem Offenbacher Kickers, die an diesem Wochenende spielfrei waren. Bürgel konnte durch ein 2:2 in Bayreuth einen wichtigen Punkt holen und ist Tabellenzehnter, der Fußballsportverein Frankfurt mußte nach einer 0:3-Niederlage beide Punkte beim FC Freiburg lassen und befindet sich auf dem vierletztsten Tabellenplatz in Abstiegsgefahr.

Am kommenden Wochenende, Freitag (19.30 Uhr): Duisburg — Bremen, Kaiserslautern — 1. FC Köln; Samstag (alle 15.30 Uhr): Leverkusen — Braunschweig, Schalke — VfB Stuttgart, HSV — Düsseldorf, Mönchengladbach — Dortmund, FC Bayern — 1860 München. Der FC Kaiserslautern gewann bei der Frankfurter Eintracht 5:3 und unterstrich seine Absicht, wieder im internationalen Wettbewerb mitzuspitzen, während die Frankfurter auf den achten Platz abrutschten und sich nun anstrengen müssen, wenn sie am UEFA-Cup teilnehmen wollen.

Am kommenden Wochenende, Freitag (19.30 Uhr): Duisburg — Bremen, Kaiserslautern — 1. FC Köln; Samstag (alle 15.30 Uhr): Leverkusen — Braunschweig, Schalke — VfB Stuttgart, HSV — Düsseldorf, Mönchengladbach — Dortmund, FC Bayern — 1860 München. Der FC Kaiserslautern gewann bei der Frankfurter Eintracht 5:3 und unterstrich seine Absicht, wieder im internationalen Wettbewerb mitzuspitzen, während die Frankfurter auf den achten Platz abrutschten und sich nun anstrengen müssen, wenn sie am UEFA-Cup teilnehmen wollen.

Am kommenden Wochenende, Freitag (19.30 Uhr): Duisburg — Bremen, Kaiserslautern — 1. FC Köln; Samstag (alle 15.30 Uhr): Leverkusen — Braunschweig, Schalke — VfB Stuttgart, HSV — Düsseldorf, Mönchengladbach — Dortmund, FC Bayern — 1860 München. Der FC Kaiserslautern gewann bei der Frankfurter Eintracht 5:3 und unterstrich seine Absicht, wieder im internationalen Wettbewerb mitzuspitzen, während die Frankfurter auf den achten Platz abrutschten und sich nun anstrengen müssen, wenn sie am UEFA-Cup teilnehmen wollen.

1. FC Nürnberg	33	73:32	51:15
2. Karlsruher SC	33	83:39	48:18
3. Stuttg. Kickers	33	73:50	41:25
4. Saarbrücken	33	56:44	40:28
5. Darmstadt 98	33	66:37	38:28
6. Offenbach	33	69:52	38:28
7. SC Freiburg	33	52:43	38:28
8. Spvgg. Fürth	34	49:43	38:30
9. Freiburger FC	33	64:64	37:29
10. Worm. Worms	34	59:60	33:35
11. SSV Ulm 1846	34	43:47	32:36
12. Eintracht Trier	33	46:45	30:36
13. FC Hornburg	34	45:52	30:38
14. SV Waldhof	33	44:52	30:38
15. ESV Ingolstadt	33	45:68	29:37
16. VfR Bürstadt	33	44:57	28:38
17. Bayreuth	32	60:68	27:37
18. FSV Frankfurt	33	57:78	27:39
19. MTV Ingolstadt	33	51:67	25:41
20. Würzburg 04	33	34:66	19:47
21. Völklingen	34	40:88	19:49

Am kommenden Wochenende, Freitag: Saarbrücken — Völklingen, Samstag: SV 98 — Worms, Nürnberg — SC Freiburg, MTV Ingolstadt — Ulm, Kickers Stuttgart — ESV Ingolstadt, Würzburg — Bayreuth, FC Freiburg — Fürth (alle 15.30 Uhr); Sonntag: Trier — KSC, FSV Frankfurt — Homburg, Bürstadt — Offenbach (alle 15 Uhr).

Oberliga Hessen

Vikt. Sindlingen — KSV Baunatal
FC Hanau 93 — FCA Darmstadt
FSV Bergshausen — Eintr.-Amat.
Hessen Kassel — SG Höchst
VfB Gießen — SG Egelsbach
Fvg. Kastel — SSV Dillenburg
V. Aschaffenburg — Ol. Kassel
FC Heppenheim — FC Hochstadt
Ziegenhain — Vikt. Griesheim

1. Hessen Kassel	31	89:36	48:14
2. KSV Baunatal	31	81:29	44:18
3. V. Aschaff.	31	72:42	41:21
4. Eintr.-Amateure	31	67:47	40:22
5. FSV Bergshausen	29	64:41	35:23
6. SSV Dillenburg	30	54:43	35:23
7. SG Egelsbach	31	51:50	34:28
8. Ziegenhain	31	75:69	32:30
9. FC Hanau 93	31	60:58	32:30
10. FCA Darmstadt	31	48:54	31:31
11. Fvg. Kastel	31	69:77	31:31
12. Vikt. Griesheim	31	55:55	29:33
13. FC Heppenheim	31	48:57	29:33
14. SG Höchst	31	50:70	27:35
15. VfB Gießen	31	56:77	20:42
16. FC Hochstadt	31	75:66	18:43
17. Vikt. Sindlingen	31	31:61	15:47
18. Ol. Kassel	30	26:100	13:47

Am nächsten Samstag, 28. April, spielen: Olympia Kassel — Viktoria Sindlingen, Viktoria Aschaffenburg — TUSP Ziegenhain, SV Ziegenhain — FC Hanau 93, KSV Baunatal — Starkenburgia Heppenheim. — Sonntag, 27. April: SG Egelsbach — Hessen Kassel, FCA Darmstadt — VfB Gießen, SG Höchst — FSV Bergshausen, FC Hochstadt — Fvg. Kastel, Eintracht-Amateure — Viktoria Griesheim.

Kreisliga A Darmst.-West

FC Langen	4:0
SV Naheim	1:0
Ol. Bibeshheim	3:0
Germ. Eberst.	1:3
SV Bischofs.	2:3
TSV Wolfsh.	0:0
TSV Trebur	2:1
SV Erzhausen	0:0
TG 75 Darmst.	0:0
VfB Gießen	2:0
VfR Rüsselsheim	0:1
RW Darmstadt	2:1

1. FC Langen	31	87:33	52:10
2. SV Naheim	31	76:42	46:16
3. Ol. Bibeshheim	31	62:37	41:21
4. Germ. Eberst.	31	73:44	39:23
5. VfR Rüsselsheim	31	71:41	38:24
6. TGB Darmstadt	31	61:46	36:26
7. SV Wolfsh.	31	58:46	35:27
8. SV St. Stephan	31	59:60	32:30
9. SV Bischofsheim	31	48:55	32:30
10. Wallerstädten	31	42:42	31:31
11. RW Darmstadt	31	50:67	27:35
12. VfB Gießen	31	38:55	26:36
13. TSV Goddella	31	39:57	26:36
14. TG 75 Darmstadt	31	57:59	25:37
15. TSV Trebur	31	39:59	24:38
16. TSG Messel	31	38:71	20:42
17. SV Erzhausen	31	40:73	17:45
18. SKG Erfelden	31	41:92	11:51

Am nächsten Sonntag spielen: Eberstadt — TG Darmstadt, Erfelden — Naheim, Bessungen — Trebur, St. Stephan — Bischofsheim Wolfsh.

Kreisliga A Offenbach

TuS Froschhausen	1:2
Al. Kl.-Auheim	2:2
TG Spredlingen	1:0
Spvgg. Hainst.	3:1
Teut. Hausen	3:0
SSG Langen	4:1
FC Dietzenbach	4:1

1. FC Dietzenbach	25	68:41	36:14
2. VfB Offenbach	24	61:35	33:17
3. KV Mülheim	25	55:33	33:17
4. Spvgg. Hainstadt	25	64:44	29:21
5. SV Steinheim	24	47:33	28:20
6. Teut. Hausen	25	45:46	27:23
7. SSG Langen	25	35:38	26:24
8. SG N.-Roden	25	47:51	26:24
9. Al. Kl.-Auheim	25	46:41	25:25
10. SV Zellhausen	25	43:45	24:26
11. FC Dietzenbach	26	49:49	24:28
12. SKG Spredlingen	24	35:56	19:29
13. TG Spredlingen	25	37:61	19:31
14. TuS Froschhausen	25	34:62	13:37
15. SC 07 Bürgel	24	29:60	10:38

Die nächsten Spiele (26./27. April): Spvgg. Seligenstadt — FC Dietzenbach (Sa.), KV Mülheim — SKG Spredlingen, SV Zellhausen — TuS Froschhausen, SV Steinheim — SSG Langen, SC 07 Bürgel — Al. Klein-Auheim, VfB Offenbach — Teutonia Hausen, Spielfrei: TG Spredlingen.

Tiefgekühltes-frisch serviert.

toom-Metzgereiqualität

Suppenfleisch Brustkern oder Quentippe, 500 Gramm 2.22	Orig. Holsteiner Elbkaten-Rauchwurst od. Schinkenwurst grob oder fein, DLG-präm
--	---

Gefahr für China?

Ein Film macht Furore - sind unterirdische KKW's sicherer?

Gedacht war er eigentlich als Science-Fiction-Film. Sein Name: „China Syndrom“. Der Inhalt: Ein Fernsehteam ist in das Kernkraftwerk „Ventana Power Plant“ eingeladen worden, soll dort den normalen Tagesablauf auf einer Reportage verlichten, doch es kommt anders. Während die Reporter Routinefragen stellt und die entsprechenden Antworten bekommt, der Kameramann seine Linse auf den Kontrollraum mit seinen Hunderten von Kontrollgeräten richtet, geht etwas schief. Warnlampen leuchten auf, Zeiger zucken, auf den Gesichtern der Herren, die sich über die Instrumente beugen, zeigt sich Ratlosigkeit. Das Team wird hinauskomplimentiert.

Daß sie Zeugen eines Stürfalls geworden ist, weiß die Reporterin. Sie versucht weiter zu recherchieren, doch da stößt sie auf Widerstand. Bis sie dann beim Leiter des Kontrollzentrums auf Verständnis stößt, denn auch er hat inzwischen Skrupel wegen der Vertuschungspolitik seines Unternehmens bekommen. Als Fachmann, welcher längere Zeit „Ventana“ auf dem Sicherheitssektor nicht nur gesparrt, sondern auch geschluppt worden ist.

Der Rest ist echt Hollywood. Ein paar Bestechungsversuche, politisch-innen, Mordversuche, einer immerhin erfolgreich, schließlich der Sieg des Guten über das Böse, verkörpert durch die profitgierigen Firmen, die Kernkraftwerke bauen. Das schlimmste wird verhindert, nämlich das Durchschmelzen des Reaktor-Kerns. Ohne Gegenmaßnahmen hätte er sich nämlich nach der Meinung der Drehbuchautoren durch den Erdkern hindurchgefressen, um dann in China wieder ans Tageslicht zu treten. Daher der Name.

Daß so etwas möglich ist, wissen auch sie. Man sollte es ihnen dennoch nicht übel nehmen, wenn sie der Phantasie freie Zügel ließen, sie wollten ja nur einen kassenfüllenden „Thriller“ drehen.

Der Film war mit mäßigem Erfolg gerade angefangen, als sich die „Befehle-Katzen“ im Block eins des US-Kernkraftwerks „Three-Mile Island“ abspielte. Auch da kam es anfangs zu Situationen, die „China Syndrom“ die Spannung verliehen hatten, nur eben, das war kein Film, sondern die Wirklichkeit, wenigstens zum Teil.

Dieser Film läuft inzwischen in der Bundesrepublik. Die „Grünen“ empfehlen ihn, bislang unbedeutend hat auch Moskau „China Syndrom“ gegen harte Devisen angekauft. Als Beispiel für die Ausnutzung der Kernkraft durch die bösen Kapitalisten.

Daß in der Bundesrepublik die Sicherheitsbestimmungen für Kernkraftwerke von Anfang an viel strikter als etwa in den USA, der Sowjetunion oder Frankreich waren, wird darüber vergessen. Man weiß bei uns auch, daß man ohne Atommeiler nicht auskommen

Bundesbahn: Die Richtung stimmt

Höhere Erlöse und weniger Schulden

Position auf dem Verkehrsmarkt 1979 verbessert - Sorgen um Neubaustrecken

Die Deutsche Bundesbahn hat ein gutes Jahr hinter sich. Präsident Wolfgang Vaerst konnte dieser Tage in Frankfurt mit Zahlen hinter sich zeigen. So wurde der Verlust um 1,1 Mrd. DM verringert und die Verschuldung um 500 Mio DM abgebaut. Erstmals seit dem Krieg ist der Anteil der Bahn am Verkehrsaufkommen im Güterverkehr gestiegen (1978: 30,9 Prozent, 1979: 32,1 Prozent). Überhaupt ist die Bahn in fast allen Bereichen über sich hinausgewachsen. Die Verschuldung ist durch die verbesserte Leistungsabgabe der Bahn und ihre flexible Verkaufspolitik als Bilanz erwiesen.

Es war wohl erstmalig, daß ein Bundesbahnpräsident auf die Stimmungslage einzugehen in der Öffentlichkeit unverkennbar eine klimatische Veränderung zugunsten der Bundesbahn festzustellen. Vor dem Hintergrund verstärkter Diskussionen um die Energieversorgung, nicht zuletzt auch um die Energiepreise, ist die besonders sparsame und unabhängige Schiene im Ansehen der Bürger und der Wirtschaft erheblich gestiegen. Für den Eisenbahner bedeutet diese öffentliche Anerkennung einen Zuwachs an Selbst-

bewußtsein, das ihn wiederum für erhöhte Leistungen motiviert. Denn wenn 1979 in etwa die Verkehrsleistungen des Boom-Jahres 1974 erzielt werden konnten, so geschah das mit einem um 75.000 Dienstkräfte verringerten Personalbestand. Der Personalabbau kam im übrigen, wie Vaerst versicherte, nicht in diesem Maße weitergehen. Die Abgänge werden 1980 durch Übernahme von etwa 4000 Nachwuchskräften und 6000 Neueinstellungen ausgeglichen. Außerdem ist mit der Einstellung von mehr als 7500 Nachwuchskräften zu rechnen.

Zugkräftiger Intercity Die für die Bahn selbst erfüllendste Aufwandsentwicklung setzte im Personenverkehr ein. Mit der Einführung des Intercity-Systems lief die Bahn, wie Vaerst wörtlich sagte, „goldrichtig“. Auf dem 3100-km-Netz fuhr sie vom Mai bis Ende 1979 rund 58 Millionen Personen in den TEE-, IC- und D-Zügen und erreichte gegenüber dem Vergleichszeitraum 1978 eine Steigerung von fast 20 Prozent. Kritiker an der Pünktlichkeit setzten der Präsident objektive Zahlen entgegen. Danach hat sich der hohe Pünktlichkeitsgrad der Deutschen Bundesbahn im Vorjahr nicht verschlechtert. Mit dem Intercity-Verkehr wurden jedoch nicht nur mehr Fahrgäste auf die



Die bizarr geformten Felsen der Großensteine bei Ehrenfriedersdorf im Erzgebirge sind ein beliebtes Ausflugsziel.

Schiene gebracht, es kam ebenso zu einer Verbesserung des Wirtschaftsergebnisses um etwa 100 Millionen DM; den genauen Betrag wird die noch fällige exakte Jahresrechnung ausweisen.

Aussichten für 1980 Nach solch einem Erfolgsjahr ist die Bundesbahn mit Prognosen für 1980 doppelt vorsichtig. So erwartet sie im gesamten Personenverkehr nur eine geringe Zunahme, im Fernverkehr von rund 2,4 Prozent. Nur im S-Bahn-Verkehr rechnet man mit einer größeren Nachfrage. Im Güterverkehr wird die DB sich bemühen, die neu gewonnenen Kunden zu halten; hier könnte es zu einem leichten Rückgang kommen. Sorgen machen der Bundesbahn der Ausbau von stark beanspruchten Strecken und der unumgängliche Neubau von Schnelltrassen, Einsprüche und Widerstände verzögern den Bau, was in einem merkwürdigen Gegensatz zu der allgemeinen Forderung steht, mehr Verkehr auf die Schiene zu verlagern.

Auch 1980 will die Bundesbahn wie bisher vernünftig rationalisieren, ihre Leistungsangebote verbessern und ihre Verkaufs- und Organisationsformen weiterentwickeln. Das für sie glückhafte Jahr 1979 hat schließlich bewiesen: Die Richtung stimmt.

anzeigen + public relations

Fußmassage - Wohlbefinden für den ganzen Körper

Die Füße des Menschen sind die am meisten belasteten Körperteile. Nur wenige tragen vollständig Schuhe. Gestreckte und überbelastete Füße hervorzurufen, Menschen, die täglich im Beruf viel stehen müssen, sind besonders durch Fußkrankheiten oder auch Beineiden gefährdet.

Durch vorbeugende Massage der Füße wäre manches Fußleiden und damit verbundene Stauungsbeschwerden in den Beinen zu vermeiden. Mit speziellen „Größflächenmassage“-Apparaten wie „Typ MASPO-Vibramat“, ist eine vorbeugende Massagebehandlung der Füße gewährleistet.

Durch die Größflächenmassage der Massageplatte eines solchen Gerätes kann gleichzeitig die gesamte Fußfläche massiert werden. Massage stärkt und belebt die Füße, Stauungen, Muskelverkrampfungen oder auch Zerrungen werden aufgelöst. Man empfindet in den Füßen und auch zugleich in den Beinen Entspannung und Lockerung der Muskulatur und damit echtes lang andauerndes Wohlbefinden. Maspo-Massage, täglich angewendet, bietet Entspannung in Füßen und Beinen bis hin zum Rücken.

Auf den Rücken gelegt dient der VIBRAMAT als standfestes Fußmassagegerät, ohne daß zusätzliche Haltegeräte verwendet werden müssen. Für eine intensivere Massage können auch die Ansatzteile Moosgummischale und Hyperämierührbürste Verwendung finden.

Der VIBRAMAT und andere Massagegeräte aus dem Hause MASPO erhalten Sie im einschlägigen Sanitäts- und Elektrofachhandel. Bezugsnachweis durch MASPO GmbH, Abt. 17/80, Frankfurter Str. 231, D-8078 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 2 70 91-02, Telex 4 17 633 massen.



Lotus „chic & dick“ - die saugstarke Küchenrolle mit dem attraktiven Streifenmuster

Für den Kauf von Küchenrollen, den praktischen Haushaltsbedarf, spielen zwei Punkte eine wichtige Rolle: Das Papier muß saugstark sein und ein hübsches Küchendekor haben. „chic & dick“, die neue Lotus-Rolle, bietet beides: Sie ist durch eine spezielle Hohlräume-Prägung (Nestlé-Verfahren) hochsaugfähig und durch ihr attraktives Streifenmuster in den Küchenfarben rot- und grün hübsch anzusehen. Hinzu kommt, daß das chic Küchenpapier von Lotus besonders reiß- und rubelbeständig ist, auch in nassem Zustand.

Die tolle Rolle „chic & dick“ von Lotus paßt auf alle handelsüblichen Halter. Interessant in diesem Zusammenhang: Der von Lotus angebotene Halter hat eine sogenannte Abrollbremse, das Papier kann portionsweise mit einer Hand abgerollt werden.

„chic & dick“ gibt es als 2er Packung und als 1er Pack mit Halter.

Zur Einführung der neuen „chic & dick“ Küchenrolle hat sich Lotus etwas originelles einfallen lassen: Wer hübsche Küchenrolle bekommt von Lotus einen Preis. Lotus verlost 111 Jahresabonnements für die Zeitschrift „Essen und Trinken“ sowie 999 chic & dick Küchenrollen. Die hübsche Küchenrolle, bestehend aus einer Küchenschürze mit dem Streifenmuster der Küchenrolle und dazu passenden dicken Topfschuhchen. An der Verlosung nehmen alle eingeschickten Küchenrolle, in denen „chic & dick“ vorkommt, teil. Die Küchenrolle sind einzuschicken an Lotus, Postfach, 6200 Wiesbaden.



Unser Kommentar:

Elektrifizierender Euro-Gedanke

von Willi H. T. Langhans

Nach mehr als zehnjähriger Vorarbeit will die Brüsseler Europa-Behörde den 250 Millionen EG-Bürgern Europabewußtsein mit dem Holzhammer beibringen: Alle bestehenden Stecker-Systeme für elektrische Leitungen im Haushalt sollen abgeschafft und durch ein einheitliches ersetzt werden. Über den Nutzen dieser gigantischen Harmonisierungsoperation sind die sogenannten EURO-Experten zerstritten. Einigkeit besteht nur über die Kosten: Für die Umstellung wird jeder Haushalt schätzungsweise zwischen 40 und 1000 Mark ausgeben müssen.

Die „Arbeitsgruppe Euro-Stecker“ (wörtlich genannt) bei der EG-Kommission hat ihre Arbeit abgeschlossen, ihr Verordnungsentwurf soll in diesem Sommer den Wirtschaftsministern der neun EG-Staaten zur Genehmigung vorgelegt werden. Sobald diese zugestimmt haben, heißt es selbst bei der Europabehörde, gebe es in der EG einen Stecker-Salat, an dem Fabrikanten und Händler von Elektrozubehör ihre helle Freude haben werden.

Die neuen Eurostecker mit zwei Stiften und einem Loch für den Erdungsstift passen mit den vier in den EG-Ländern bisher verwandten Stecker- und Steckdosen-Systemen nicht zusammen, obwohl sie weitgehend eine Kopie der französischen sind, aber auch dort nicht passen. Kritiker werfen den EG-Experten „wilde Harmonisierungsmasche“ vor: „Wenn sie eines der beste-

henden Systeme ausgewählt hätten, würden die Kosten sehr viel geringer sein“. Dies scheiterte freilich am nationalen Egoismus der beteiligten Experten: „Entweder unser System oder ein ganz neues.“

Nach Meinung von Fachleuten bringt das neue System „nicht den geringsten Sicherheitsgewinn“ und ist von einem Vertreter des britischen Wirtschaftsministeriums als „reine Geldverschwendung“ schon früh abgelehnt worden. Für die paar Umlauf-Rasierapparate und die kleine Gruppe von Europazugmüllern ein neues System einzuführen, sei vollkommene Selbstzucht.

Die Brüsseler Stecker-Harmonisierung müssen sich zudem auch noch Entgeltmühen und übertriebene Hast vorwerfen lassen, denn die EG-Kommission lehnte bisher bei der Entwicklung eines neuen Stecker-Systems eine Zusammenarbeit mit außereuropäischen Ländern ab. Die in der „Internationalen Kommission für die Elektrizität“ (IEC) zusammengeschlossenen Staaten (zu den auch die USA, Japan und Australien gehören) entwerfen nämlich gerade das System eines „Welt-Steckers“, das mit dem Euro-System natürlich auch nicht zusammenpassen wird.

Man sollte nicht glauben, wie Europa „Stecker-Artisten“ mit den Steuergrößen der neun EG-Staaten umgehen.

Allelei

Süße Probleme

Kurzgeschichte von Daniela Neuhaus

Ein Mann kam in eine Konditorei. „Hätten Sie vielleicht...?“ fragte er schüchtern. „Hätten Sie vielleicht ein Schokoladenauto?“

„Selbstverständlich“, erwiderte der Konditor freundlich. „Ich hätte nicht nur eins, ich habe sogar eins. Sehen Sie hier dieses besonders prächtvolle Exemplar. Wäre... Pardon!“

„Ist das etwas für Sie?“

„Wenn was, der Herr?“

„Wenn sich die Räder drehen ließen...“

„Nichts leichter als das, ich bringe die Räder zum Drehen. Kommen Sie morgen wieder.“

Am nächsten Tag erschien der Mann erneut. Er nahm das Schokoladenauto vorsichtig in die Hand und betrachtete es von allen Seiten. „Zufrieden?“ fragte der Konditor.

„Mhm, schön wäre es, wenn sich jetzt auch noch die Türen öffnen ließen.“

„Okay, ich mach's. Bis morgen!“

Am folgenden Tag sagte der Mann leise: „Hätten Sie mich nicht für unverschäm, aber ich meine, auch der Kofferraumdeckel sollte beweglich sein.“

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO - Ergebniswette: 1. Rang: 2.654,10 DM; 2. Rang: 111,20 DM; 3. Rang: 11,50 DM.

AUSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang: unbesetzt; der Jackpot 276.195,25 DM; 2. Rang: 11.508,10 DM; 3. Rang: 1.637,50 DM; 4. Rang: 20,00 DM; 5. Rang: 3,40 DM.

ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 417.561,30 DM; Gewinnklasse II: 40.671,50 DM; Gewinnklasse III: 2.141,50 DM; Gewinnklasse IV: 45,10 DM; Gewinnklasse V: 3,90 DM.

RENNQUINTETT 3-4-4-18: Pferdeto: Gewinnklasse I: 468,30 DM; Gewinnklasse 2: 351,90 DM; Pferdeto: Gewinnklasse 1: 481,90 DM; Gewinnklasse 2: 7,90 DM. Kombinationsgewinn: unbesetzt; Jackpot: 820.881,90 DM.

(Ohne Gewähr)

Jetzt schon über 400 Penny-Märkte in Deutschland

PENNY MARKT

Lebensmittel-Discounter mit Frisch-Ware

Stufe Sahne 200 g-Becher	-89	Einmaliger Preis Rauchglas-Gläser 4er Packung	2.25	Einmaliger Preis Rauchglas-Saftkrug 1,3 Liter	3.45	Biskuit Tortenböden 3-fach, 400 g	1.99
Saure Sahne 150 g-Becher	-43	Markenbutter 250 g-Stück	2.16	Dän. Forellen gefroren, 340 g-Pack.	3.98	Obsttortenböden 200 g	-89
Speisequark mager, 250 g-Becher	-59	Vollmilch 1,35% Fett, 1 Liter-Packung	-99	Pommes frites gefroren, 1000 g-Beutel	1.79	Baguette Pariselle franz. Weißbrot zum Scherbacken 2 Stück 250 g-Packung	1.79
Elite Joghurt mit Sahne, 125 g-Becher	-99	Reine Buttermilch 3,5% Fett, 0,5 Liter-Becher	-69	Toastbrötchen 500 g-Packung	-59	Buttertoast 500 g-Packung	-99
Schoko-Pudding 125 g-Becher, 2er Packung	-49	Original Frankfurter Würstchen 2 Stück-Packung à 50 g	1.69	Gutshof Schinkenbrötchen 500 g-Packung	-79	Vollkornbrot 500 Gramm-Packung	-49
Joghurt 150 g-Becher	-29					Frische Brötchen 10 Stück-Packung	-99
Joghurt 175 g-Becher	-39					Spritzgebäck-Tortiletts 8 Stück-Packung 250 g	-99
Fruchtojoghurt 150 g-Becher	-99					Brandt Zwieback 225 g-Packung	1.09
Fruchtkorb Fruchtojoghurt 1,5% Fett, 250 g-Becher	-89						

Verlaß Dich drauf..

...auf bekannte Markenartikel zum Dauerpreis!

Knüller 1000 ml-Becher	1.79	Blütenzarte Kölnflocken 500 g-Packung	1.29	Jahrgangssekt Carstens SC 0,75 Liter-Flasche	5.98	After Eight 200 g-Packung	2.49	Deli Reform Margarine 500 g-Becher	1.79
Knüller 4 Liter-Flasche	3.98	Maggi Knödel Halb + Halb 330 g-Packung	1.89	Trumpf Schogetten Vollmilch und Vollmilch-Nuß 100 g-Tafel	-99	blend a med Zahncreme 67,5 ml-Tube	1.99	Sanelle Margarine 500 g-Becher	1.79
Knüller 100er Packung	7.98	Maxwell Express-Kaffee 200 g-Glas	9.98	Haribo Goldbären 250 g-Beutel	1.39	Odol Mundwasser 85 ml-Flasche	3.98	Rama Reine Pflanzenmargarine 500 g-Becher	1.98
		Coca Cola 0,33 Liter-Dose	-49	Mars Schokoriegel 3er Packung	1.09	Häkle Vlash Color Toilettenpapier 4 x 250 Blatt-Packung	1.89	Becht's Oel Spezial Se 600 ml-Flasche	2.69
								Kaffee Hag gemahlen, 200 g-Dose	5.98
								Caro Extrakt Kaffee 200 g-Dose	3.78
								Nesquik Kakaogetränk 400 g-Dose	3.58
								Van Houten Kakaogetränk 400 g-Dose	2.99
								Assugrin Süßwürfel 300 Stück-Packung	3.18
								Coffee Mate 200 g-Glas	2.29
								Melitta Filtertüten 102 40 Stück-Packung	-99
								Sacotti Schokolade versch. Sorten, 100 g-Tafel	-99
								Eszet Schmitzen Vollmilch u. Vollmilch-Nuß 75 g-Packung	1.09
								Tobler Schokolade Butterbrütlein, 100 g-Tafel	1.09
								Nimm 2 Bonbons	1.49
								Mon Cheri 5er Packung à 150 g	3.98
								De Beukelaar Pinzenrolle 500 g	1.79
								De Beukelaar Butterkeks 250 g-Packung	1.69

Langen, Bahnstraße 36

„Muttermilch“ für Erwachsene

Ein braunes, etwas nach Malz schmeckendes, flüssiges Medikament mit dem Namen Geriatric-Mulsin ist Gesprächsstoff für viele Wissenschaftler und Ärzte. Dies hat zwei Gründe: Erstens die überdurchschnittlichen Erfolge gegen ein Nachlassen der körperlichen und geistigen Kräfte bei Dauerbelastung und im Alter; und zweitens eine ungewöhnliche Eigenschaft: Es ähnelt der Muttermilch. Die Ähnlichkeit besteht in der Aufbereitung und Verteilung der Wirkstoffe: Sie sind in mikroskopisch kleinen, besonders aufgebauten Kügelchen vorhanden, genauso wie die Nährstoffe und Vitamine in der Muttermilch. Die Wissenschaftler erklären: Diese Eigenschaft ist entscheidend für die überraschend guten Ergebnisse.

Säuglinge überleben dann am besten alle Belastungen der feindlichen Umwelt, wenn sie die Muttermilch erhalten. Nur aus der Muttermilch können sie mit ihrem noch nicht voll entwickelten Verdauungssystem alle Nahrungsstoffe, Wirkstoffe und Vitamine vollständig aufnehmen. Dies ist nur deswegen möglich, weil die lebenswichtigen Stoffe der Muttermilch in abertausenden mikroskopisch kleinen Kügelchen vorliegen, die ohne komplizierte Verdauungsvorgänge mittels besonderer Aufnahmemechanismen direkt durch die

Darmwand in den Organismus gelangen. Abwehrstoffe, Wirkstoffe und Vitamine erreichen so ohne Abbau mit voller biologischer Wirksamkeit die Zellen und Organe und ermöglichen Wachstum, Entwicklung und Aufbau der körpereigenen Abwehrsysteme.

Bei der Einnahme von Geriatric-Mulsin spielt sich das gleiche ab. Werden Erwachsenen diese schwimmenden, besonders aufgebauten kleinen Wirkstoffkügelchen mit dem Präparat angeboten, dann kann sich der Organismus auf diese besondere Art der Wirkstoffversorgung einstellen. So beginnt der überbelastete oder alternde Mensch wie ein Säugling mit der direkten Aufnahme dieser biologisch hochwertigen Wirkstoffe, was eine grundsätzliche Umstellung aller Stoffwechselprozesse bedeutet. Der alternde Mensch beginnt wieder mit dem Aufbau von Geweben, steigert und normalisiert seine Organfunktionen und erneuert die körpereigenen Abwehrsysteme. Wird Geriatric-Mulsin auf die Dauer eingenommen, dann gelingt es, vorzeitiges Altern zu stoppen, die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit zu verbessern und Reserven für ein beschwerdefreies Leben aufzubauen.

Hersteller: mucos, 3192 Geretsried, rezeptfrei in allen Apotheken.

„... komm Kaffeetrinken!“

Wer läßt sich nicht gern von einer guten Tasse Kaffee bezaubern? Ein jeder von uns. Kaffee hilft morgens wach zu werden, hält tagüber lebendig, verschönt die Einsamkeit, macht die Zweisamkeit gesellig, er ist der Schlüssel zur Gemütlichkeit.

Ohne Kaffee wären manche Entdeckungen und Erfindungen nicht gemacht, manche Opern nicht geschrieben, manche Opern nicht komponiert worden. Denn Kaffee befreit den Geist, ohne ihn zu betäuben. Kaffee ist der „Treibstoff“ der Gedanken, der Zauberkraft unserer Zivilisation. Kaffee aus der Tasse zu trinken ist längst genußvolle Tradition geworden, auf die kein leidenschaftlicher Kaffeetrinker mehr verzichten möchte.

Für alle Kaffeetrinker und -genießer, die gerne mehr über ihr Lieblingsgetränk erfahren möchten, gibt es jetzt ein neues Kaffeebuch mit hübschen Illustrationen und vielen Kaffee-Rezept-Kärtchen und unterhaltsamen Kaffee-Geschichten. Sie erhalten das neue Kaffee-Buch „... komm Kaffeetrinken!“ über die Nestlé Erzeugnisse GmbH, Abteilung Verbrauchervermittlung, einer Schutzgebühr von DM 2,- (in Briefpostfach 71 04 04, 6000 Frankfurt/Main 71, zu markieren).



(Illustration aus dem neuen Kaffeebuch „... komm Kaffeetrinken!“)

Was tun die eigentlich?

Der Bundesjugendring als Partner

Informationen für die Mitgliedsverbände / Gegen politisches Desinteresse

Es gibt viele Organisationen für die Jugend und staltet wird, sondern sie mitreden und mitgestalten vor allem von der Jugend. Sie ermöglichen jungen können. Ein ganz wichtiger Bereich ist der Bundesjugendring, der Interessen zu artikulieren und auch zu Jugendplan, mit dem jedes Jahr viele Aktivitäten vertreten. Das ist sehr wichtig, damit Jugendarbeit von jungen Leuten und für junge Leute gefördert nicht über die Köpfe der Betroffenen hinweg ge-

zur Abstimmung von jugendpolitisch relevanten Fragen. Der Deutsche Bundesjugendring ist in seiner Arbeit durch zwei Zielrichtungen gekennzeichnet. Er ist erstens als Interessenvertretung tätig und versucht, durch Einwirkung auf alle gesellschaftlichen relevanten Institutionen und Organisationen ein Höchstmaß an Kommunikation für junge Menschen in unserem Lande zu erreichen.

TEENS unter sich

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Bundesjugendring umfaßt zur Zeit 17 Jugendverbände, 11 Landesjugendringe und als Anschließverbände die Arbeitsgemeinschaft Zentraler Jugendverbände (AZJ), in der sich verschiedene kleine Jugendverbände zusammengeschlossen haben.

Die Arbeit ist bestimmt durch die Vertretung von jugendpolitischen Interessen gegenüber Parlament, Regierung und Öffentlichkeit. Darüber hinaus ist der Deutsche Bundesjugendring ein wichtiges Kommunikations- und Informationsorgan für seine Mitgliedsverbände

Er ist zweitens bemüht, den Mitgliedsverbänden umfassenden Informationsfluß zu sichern. Jährlich einmal tritt die Vollversammlung zusammen und beschließt über die Grundsätze der Politik des DBJR. Die fachlichen Vorlagen erhält er durch Kommissionen, Projektgruppen und Redaktionsteams, in denen Fachleute aus dem Verbandsbereich Positionen zu der Situation der Jugendarbeit erarbeiten.

Im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit gibt der DBJR die alljährlich erscheinende Zeitschrift „Jugendpolitik“ heraus. Auf seiner letzten Vollversammlung debattierte der Deutsche Bundesjugendring am Gründungsort in Altenberg über die Probleme, die junge Leute in unserem Lande heute bewegen. Stichworte wie Jugendarbeitslosigkeit, Jugendsekten, Ju-

schen stimmt dies sicherlich nicht. Am Bundesjugendring liegt's dem abzuhehlen.

Leute von heute

Jürgen Marcus, Ex-Sunnyboy der deutschen Schlagerszene, hat sich für den steinigsten Weg der Glanzwürdigkeit als Gegensatz zum leichten Weg des schnellen Geldes entschieden. Er nimmt konsequent "Absicht" eines Teiles seines Publikums in Kauf, um seine Karriere künftig in voller Identität mit seiner Stimmungslage zu steuern. Marcus fand bei seiner "Absicht" wertvolle Verbündete: Miriam Frances, Michael Kunze und Oliver Spiecker steuerten für die neue Marcus-Langspielplatte "Ein Teil von mir" interessanten und unter die Haut gehende Texte bei.

Miriam Frances, Chanson-Texterin mit Qualität und Erfolg, erfüllt sich durch die Veröffentlichung eines Gedichtbändes einen Kinderwunsch. Mit ihrem Gedichtband "Was mir einfallt" schufte sie den Eintritt in den Literaten-Club.

André Heller, Ideen-Valken, führt sich mit 22 Jahren bereits von der Midlife-Crisis beholt. "Kurioserweise" weiß Heller zu berichten, "siedeln die Menschen ihre Mittelberufskrise bei 50 an. In der öffentlichen Annahme 100 Jahre alt zu werden. Wenn ich 64 werde, ist das bei meiner ungesunden Lebensweise schon ein biblisches Alter."



Das Ska-mod-Fieber hält an. Zu den populärsten Vertretern dieses Genres (Speakeasy, Madness, Selector) hat sich nun eine weitere hochmusikalische Band gesellt: The Beat. Die von schwarzen und weißen Musikern gebildete englische Formation konnte vor einigen Wochen mit einer gewitzten Neuaufnahme des alten Smokey Robinson Titels "Tears Of A Clown" in die englischen Top 10 vordringen. Jetzt folgt der zweite Schlag: eine Single mit den gleich starken Songs "Twist And Crawl" und "Hands Off... She Is Mine".

Nina-Hagen-Film

Inspiriert von der New-Wave-Szenarie, wurde im vorigen Jahr in Holland der Kinofilm "Cha Cha" gedreht. In den Hauptrollen: Nina Hagen, Herman Brood und Lene Lovich. Nach der Leinwand-Premiere, die gleichzeitig in 40 Kinos des Orange-Staates über die Bühne ging, lobte die Kritik einhellig die "starke Persönlichkeit" der Nina Hagen, der bei den Dreharbeiten sicherlich ihre schauspielerischen Erfahrungen aus der DDR zugute kamen.



Mehr als hundertmal steht sie im Jahr auf der Bühne. Dann fliegen die Fetzen. Sie kennt keine Schonung. "Ich muß mich verausgaben", sagt sie. "Das liegt in meinem Naturall". Jutta Weinhold (27), Mainzer Gewäch, gehört zu den wenigen deutschen Rock-Ladies.

Flirten, fahren, fröhlich sein

Ferienangebote für junge Leute / Sport und Sprachen

Junge Leute wollen im Urlaub reisen, radeln, Ruhe haben, sie wollen aber auch lernen, lachen, lustig sein, müssen Sport treiben und Sprachen lernen. Für all diese Bedürfnisse haben die verschiedensten Veranstalter und Anbieter ein großes Angebot. Wer Luxus und Komfort verlangt, wird bei den "großen" Veranstaltern ein reichhaltiges Angebot an Ferienzielen mit viel Strand, schicken Hotels, Sportangeboten und Rundreisen finden. Allerdings muß man für diese Reisen tiefer in die Tasche greifen, als wenn man zum Beispiel mit dem CVJM unterwegs ist.

Der neue Katalog des Vereins wendet sich an solche Jugendliche, die unternehmungslustig und zum Teil weniger anspruchsvoll fremde Länder erkunden wollen. (CVJM, Im Druselst 8, 3500 Kassel-Wilhelmshöhe.)

Urlaub auf Fahrrädern kann man auch in Dänemark verbringen, wo sich keine hohen Berge als Hindernisse in den Weg stellen. "Dansk Cykelferie" (Fynstour, Møllergade 20, DK-5700 Svendborg) bietet Rundreisen durch Dänemark an.

Einwände wie diesen hört man heutzutage oft von Leuten, die sich einbilden, nur noch Punk, Ska, New Wave oder was sonst auch immer sei gute Musik, weil es eben Mode ist. "Normale" Rockgruppen dagegen wären nur etwas für alte Opas und allenfalls geeignet, Oldie-Fans ein paar nostalgische Stunden zu bescheren, obwohl draußen inzwischen längst ein ganz anderes Zeitalter angebrochen sei, das mit den Siebziger Jahren noch etwas und mit den Sechziger Jahren schon gar nichts mehr gemeinsam habe. Soweit, so falsch. All diese Vorwürfe treffen auf Wishbone Ash nämlich nicht zu, denn wer die englischen Rocker in letzter Zeit "in concert" erlebt hat, ist voll des Lobes über den ungeheuren Drive und das großartige Zusammenspiel der Gruppenmitglieder untereinander, von dem sich 99 Prozent der neuen Gruppen eine dicke Scheibe abschneiden können.



Wishbone Ash - Zehn Jahre Vergangenheit.

gern schon gar nichts mehr gemeinsam habe. Soweit, so falsch. All diese Vorwürfe treffen auf Wishbone Ash nämlich nicht zu, denn wer die englischen Rocker in letzter Zeit "in concert" erlebt hat, ist voll des Lobes über den ungeheuren Drive und das großartige Zusammenspiel der Gruppenmitglieder untereinander, von dem sich 99 Prozent der neuen Gruppen eine dicke Scheibe abschneiden können.

70 Prozent aller Jungen und Mädchen haben Pickel. Wenn du nicht dazugehörst, prima. Aber so hin und wieder kommt ja doch einer, und dann kann's du heute gleich etwas dagegen tun. Besorge dir einen Antipickel Stick. Immer wenn du spürst, daß sich da wieder ein Pickelchen ankündigt, wenn es brennt, oder der Haut kribbelnd und sich verdrückt rötet, dann tupfst du ihn einfach auf die Stelle. Immer wiederholen, denn du kannst die Lotion auch über das Make-up geben. Es verschmiert nicht. Meist entsteht der Pickel "im Keim". Er verschwindet, bevor er überhaupt erschienen ist. Hast du eine sehr fettige, ölig glänzende Haut, so daß kein Make-up richtig hält, dann nimmst du am besten ein Austrocknungs-Gel. Das hilft der Haut, sich zu normalisieren. Es trocknet Unreinheiten aus und sorgt dafür, daß Pickel schneller verschwinden. Es wirkt desinfizierend und eignet sich ideal dazu, fettige Stellen, Pickel und Mitesser partell zu behandeln. Du tupfst das Drying Gel nach der Reinigung einfach auf die Stellen.

Zuviel oder zuwenig Schlaf?

Sechs Stunden sind das mindeste für einen Erwachsenen

Die These, daß wir zuviel schlafen, wird von immer mehr Experten vertreten. Sie meinen, daß es möglich sein müsse, die Erneuerung des Schlafens vorgenommen wird, auch auf andere Weise zu erreichen. Durch Präparate oder auch durch elektrische Weilen, die in den Kopf geleitet werden, könnten nach ihrer Ansicht "Müdigkeitsstoffe" ohnensatz beseitigt werden.

Was für die Gegenwart zutrifft, ist jedenfalls nicht die allgemeine These, daß jeder ein Minimum von sechs Stunden Schlaf im 24-Stunden-Rhythmus braucht. Nicht zuletzt dieser Fahrlässigkeit vieler Menschen gegenüber der grundsätzlichen Forderungen ihres Körpers ist es zuzuschreiben, daß wir in einer Zeit der Neurosen leben. Untersuchungen lassen erkennen, daß individuelle Unterschiede hinsichtlich des Schlafbedürfnisses ein- einig gut Teil geringer sind als bisher angenommen worden war.

Dies sind einige der wichtigsten Punkte, die jeder beherzigen sollte, wenn er nicht Schäden davontragen will: ● Sechs Stunden Schlaf hat jeder Erwachsene nötig. Kinder bis zu 10 Jahren sogar zehn und ältere Kinder wenigstens acht bis neun. ● Der Tiefschlaf ist der wichtigste, und um sich ihn zu sichern, ist es notwendig, ausgezogen und im Bett zu schlafen, denn ein "Nickerchen" ist kein heilsamer Schlaf.

Hausgehilfinnen sind rar und teuer

In der Küche ersetzen technische Helfer die fehlende „Perle“

Offenbar existieren sie nur noch in Romanen und Filmen aus Großmutters Zeiten - die Hausgehilfinnen. Wenn man der Überlieferung Glauben schenken darf, dann standen diese dienstbaren Geister damals immer in Bereitschaft. Sie hielten treu zu ihrer "Herrschaft" und eilten sowohl die Klügel der Tante in den Salon, um deren Wünsche entgegenzunehmen. Sie begnügten sich mit einem freien Abend in der Woche und waren überhaupt schrecklich anspruchlos. Würde man nicht, daß um die Jahrhundertwende tatsächlich jeder stobende Haushalt über eine solche "Perle" verfügte, wäre man geneigt, solche Schilderungen als Passage aus einem Märchenbuch anzusehen. Weil nämlich die geplagte Hausfrau und Mutter, die sich heute eine Entlastung für die Arbeit im Haushalt wünscht, oft schon beim Studium der Stellenangebote für Haushaltshilfen in der heimischen Tageszeitung resigniert. In der Regel kann sie nicht mithalten mit den lukrativen Angeboten, die den wenigen weiblichen Wesen unterbreitet werden, die noch Lust haben, in einem fremden Haushalt zu arbeiten.

Dienstleistungen jeder Art sind rar und teuer geworden. Das ist ein Zeichen unserer modernen Zeit, denn die Wirtschaft in vieler Hinsicht durch Rationalisierung begrenzt. Rationalisierung ist freilich auch im privaten Haushalt möglich, u. a. durch die Anschaffung moderner Möbel und Geräte, die bei häuslichem Einsatz mithelfen, die Hausarbeit zu erleichtern. Das beste Beispiel dafür ist die Küche. Dieser Arbeitsplatz, der vor Jahrzehnten noch Damen der Diensthofen war, gehört heute zum Wohnbereich - ja, er ist sogar zum festen Bestandteil unserer Wohnkultur geworden. Damit änderte sich zwangsläufig die gesamte Konzeption der Küche. Der Arbeitsplatz ist jetzt zugleich Aufenthaltsraum für die Hausfrau, die dort mehrere Stunden am Tage tätig ist, und für die Familie, die sich nicht nur zum sonntäglichen Frühstück am geschmackvoll eingerichteten Esstisch in der Küche trifft.

Kurzum Funktion und Design harmonisieren in der modernen Küche miteinander. Kraftsparende Technik und ausgeklügelte Automatik sind geschickt "verpackt", so daß man den Roboter im elektronischen Innenleben kaum noch ansieht. Formschöne und farbenfrohe Möbel wachsen mit den Geräten zu einer Einheit zusammen, die in den letzten beiden Jahrzehnten unter dem Begriff Einbautechnik bekanntgeworden ist und dem Markt erobert hat. Die Hausgehilfin als Wesen aus Fleisch und Blut hat Seltenheitswert bekommen. Technische Helfer nehmen ihre Stelle in der modernen Küche ein. Eines freilich haben die modernen Küchenmöbel und -geräte mit der früheren "Perle" gemeinsam: Sie sind stets bereit und ebenfalls schrecklich anspruchlos. (AMK)



Im Western-Stil ein romantisches Kleid von Betty Barlay aus Baumwoll-Webkaro mit Fältchenstepperl am Oberteil. Ganz aktuell der kleine Bubikragen. Der schwingende Rock in schräger Glocke ist mit Tressen und Spitze besetzt.

Ruf doch mal den König an!

Auch Kinder haben Sorgen

Es war einmal ein kleines Mädchen, das hatte viel Kummer mit seinem Vater. Der verbot ihm, den kleinen Mädchen zu viel. Ist geizig. Hat zu dünne Nerven. Brüllt das kleine Mädchen zu oft an. Hat zu wenig Zeit für seine kleine Tochter. Versteht nicht, daß das kleine Mädchen unbedingt ein Fahrrad haben will. Nicht ins Bett will. Immer Fragen stellt. Zu laut ist. Bis er dem kleinen Mädchen eines Tages die Telefonnummer des Königs gibt. Den kann man immer anrufen. Ihn alles fragen. Ihn alles erzählen. Sich auch mal beschweren über den ach so strengen Vater. Von dem kann man sich trösten, wenn man traurig ist oder wütend. Der König gehört dem kleinen Mädchen ganz allein. Der König hat immer Zeit.

Und siehe da, der ganze Ärger löst sich in Wohlgefallen auf. Von nun an ruft das kleine Mädchen den König fast jeden Tag an und erzählt ihm seinen Kummer. Denn der König versteht das kleine Mädchen - allerdings auch seine Eltern. Denn manchmal hat das kleine Mädchen nicht recht. Manchmal ist es an dem ganzen Ärger selber schuld. Aber das glaubt das Kind dem König natürlich eher als dem Vater.

Sogar als das kleine Mädchen gar nicht mehr so klein ist und schon längst weiß, daß die Telefonnummer des Königs die des Vaters aus dem Bürolist ist, ruft es ihn noch einmal an. Weil der verständnisvolle Vater ihr verbietet, den zu heiraten, den sie doch so liebt. Nach diesem letzten Gespräch mit dem König leben alle glücklich und zufrieden. Ein schönes Märchen. Nur eine hübsche Geschichte?

Auch in Hamburg gibt es einen Sorgen-König. Allerdings organisiert, perfekter: Die Leitungen des Hamburger „Kindersorgen-Telefons“ laufen täglich heil, weil der Weltenschmerz ist. Es Krach mit der besten Freundin gibt. Weil die Eltern sich dauernd streiten. Und weil man sich nicht traut, den Eltern mit diesen Problemen zu kommen.

Zehn Sozialpädagogen wechseln sich an vier Tagen in der Woche von 17 bis 19.30-Uhr am Telefon ab. Spielen König. Tagsüber kann man eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen und „wenn du willst“, Namen und Telefonnummer angeben. Neun bis zehn Anrufe erhält das „Kindersorgen-Telefon“ pro Abend. 2944 im Jahr 1978. Davon betrafen 512 Anrufe „Konflikte zwischen Kind und Eltern“. Bei 500 Anrufen ging es um „Familienverhältnisse“. Bei 480 um Schulprobleme. Es folgten „psychische Störungen“ mit 350 Anrufen, „personale Probleme“ mit 350 Anrufen und „Suchtprobleme“ mit 315 Anrufen. Von 580 Ratsuchenden im vergangenen Jahr waren 382 Mädchen in der Altersgruppe der 14-18-Jährigen, in der Gruppe der bis 13-Jährigen waren es 219 von 343 Anrufen. In letzter Zeit ist es sogar vorgekommen, daß Eltern Rat und Hilfe beim „Kindersorgen-Telefon“ in Hamburg suchten.

Mal sind diese kleinen Randbemerkungen sehr augenfällig, mal schmieken sie nur in feinsten Diskretion. Stränge Reverskragen, zierliche Rüschen, süßiges Volantgeriesel, Schleifen, winzige Stehkrägelchen, Taschenklappen, Gürtel, Manschetten und kurze Arme. Knöpfe, Knäuel, Knäueln alles wird eingesetzt, um eine Prise schmückende Heligkeit ins Bild zu rücken.

Leider sind diese „Wohlfachreden“ in großstädtischem Umweltschutz eigentlich recht unpraktisch, aber die pflegeleichten Materialien lassen sich schnell wieder auf Hochglanz bringen. Pikee, Batist, Linon, Leinwand, Gaze, Fallweise, Stickstoffstoffe eignen sich vorzüglich zu solchen frühlinghaften Garnituren.

Soßen bringen Abwechslung

Braune Zwiebel-Soße Eine braune Mehlschwitze mit etwas Gemüsewasser auffüllen. Essig, eine mit Nelken besteckte Zwiebel, ein Lorbeerblatt, eine Prise Pfeffer und ein halbes Glas Wein zufügen. Gut aufkochen lassen. Unterdessen reichlich Zwiebeln in Streifen schneiden, in Butter gelb rösten und nach Entfernung des Lorbeerblattes in die Soße rühren. Ausgezeichnet für Bohnen und Kartoffelgerichte.

Ingwer-Soße 10 g gemahlener Ingwer, 6 EL Zucker, 1/2 l Wasser, Schale von 1/2 Zitronen, Saft von einem Zitronen, 1 Weinglas Madeira (Rum, Obstwein). Den mit Zucker vermischten Ingwer mit der Zitronenschale 20 Min. im Wasser kochen, durchsieben, Zitronensaft und Wein hinzufügen und zu Mehlspeisen, Reis oder ähnlichem reichen.

Curry-Soße 40 g Butter, 40 g Mehl, 1/2 l Flüssigkeit (1 l Milch und 1 l Fleisch-



Nach Anwendung der Maske ist die Haut fröhlich und glatt wie ein Foto: Helens Rubinstein

haben, die Spezialbehandlung mit einer Feuchtigkeitsmaske aus Milch-Prinzip-Beständen bewirkt, daß die Haut in der Lage ist, Feuchtigkeit zu speichern, und unterstützen den Zellaufbau. Die Anwendung ist ganz einfach. Großzügig wird die Creme-Maske auf Gesicht, Hals und Dekolleté verteilt. Bitte vorher das Gesicht gründlich reinigen. Nach etwa 20

Die Frau bestimmt Herr im Haus ist die Hausfrau. Dies keineswegs sensationell neue Erkenntnis erbrachte eine Umfrage britischer Meinungsforscher, die herausbekommen wollten, wer in englischen Durchschnittshaushalten das Umlaufziel der Familie bestimmt. Das Ergebnis lautete: In 54 Prozent der Fälle entscheidet die Mutter, in 42 Prozent gibt der Wunsch der Kinder den Ausschlag, nur in vier Prozent der Fälle darf der Vater entscheiden.

Taschengeld ist immer knapp

Taschengeld für Zehn- bis 18-jährige ist, wenn man die Betroffenen hört, immer sehr wenig nicht zu knapp bemessen. Und die Zahlen, die in verschiedenen deutschen Städten als „Durchschnitts-Taschengeld“ genannt werden, sagen ganz wenig über den wirklichen Inhalt eines Schülerportemonnaies. So stand kürzlich zu lesen, daß Schulkinder jährlich eine Milliarde Mark für Süßigkeiten ausgeben. Glaubt man einer anderen Quelle, so können sie das von ihrem Taschengeld kaum tun, denn das macht bei Jugendlichen im Alter von sieben bis 18 Jahren insgesamt nur 325 Millionen Mark aus. Teens zwischen elf und 14 Jahren erhalten nach einer Umfrage durchschnittlich 27,54 Mark, nach einer anderen etwas weniger als 25 Mark.

Ernährungswissenschaftler werden wohl kaum gern hören, daß sehr viel Mühen in die Kassen der Süßwarenhersteller fließen, wobei Mädchen sich erst recht eher mehr zu zügellosen halten als Jungen. Liegt es daran, daß Schülerinnen überhaupt sparsamer sind als Schüler?

Ein Schüler-Team, der 13-jährige Boris Blumberg und der 12-jährige Stefan Pfeiffer aus Wuppertal, haben in Rahmen von „Schüler experimentieren“ eine Umfrage zum Thema Taschengeld gestartet. Ihnen ging es unter anderem darum, ob die Höhe des Taschengeldes etwas mit der Anzahl der Geschwister in einer Familie zu tun hat. Ergebnis: Einzelkinder und Schüler mit nur einem Bruder oder einer Schwester erhalten mehr „Münze“.

Erica Monte

Unser Porträt

Wishbone Ash

Vor mehr als zehn Jahren (um genau zu sein: 1969) starteten Wishbone Ash in London ihre Karriere, und noch immer zählt das Quartett zu den beliebtesten Rock 'n' Roll-Acts der Szene. Nachdem die Gruppe Mitte der 70er Jahre, bedingt auch durch den Wegzug von Gitarrist Ted Turner, vorübergehend außer Tritt kam, hat sie sich seit zwei Jahren wieder gefangen. Manch einer mag sich vielleicht fragen, was eine Gruppe wie Wishbone Ash im Zeitalter des New Wave-Rock denn überhaupt noch bringen kann. Schließlich existiert sie ja nun immerhin schon seit zehn Jahren, und da muß den Jungs doch allmählich der „Stoff“ ausgegangen sein. Und überhaupt: Viele Rockgruppen waren eigentlich doch nur in der Anfangsphase gut, in der sie noch frischen und neuen Ideen ihres Werk gingen. Danach müde Konzerte, lustloses Ahnndeln von Altmaterial und so weiter und so fort.

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen
Morgen, Mittwoch, um 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

TV Altkameradschaft
hat seine nächste Zusammenkunft am Mittwoch, dem 23. April 1980, um 16.00 Uhr in der TV-Gaststätte. Wir erinnern nochmals an unseren Ausflug am 21. Mai, dazu sind auch Freunde u. Gönner recht herzlich eingeladen.

Immobilien

Wenn Sie für Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Etg.-Wohnung einen guten, einen marktgerechten, einen sicheren Kaufpreis erzielen wollen, dann rufen Sie mich an. Ich habe oder suche den richtigen Käufer für Sie Diskret schnell zu verlässig! Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren Ihnen eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung. Sie sind nicht kostet Mein Honorar zählt der Käufer.

GÄRTNER
Immobilienverwalter seit 1955
6070 Langen, Wiesendorferstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Rüstiger Pensionär

mit Kenntnissen im Offsetdruck zur gelegentlichen Aushilfe (Ultras- u. Krankheitsfällen) gesucht. Rufm. Sie bitte Frau Heikuff an
Telefon 0 61 03 / 7 09 - 270

NEUE LEHRGÄNGE

MASCHINENSCHREIBEN + KURZSCHRIFT
Jahreslehrgang (75 Stunden à 60 Minuten)
Maschinenschreiben DM 240,- Kurzschrift DM 180,-
incl. Bücher, Zeugnis. Keine Einschreibgebühr
Beginn: 22. April 1980, 18.45 Uhr, Adolf-Reichwein-Schule
Information - Beratung - Anmeldung

STENOGRAFENVEREIN 1897 LANGEN E.V.
Geschäftsstelle: Ohmstr. 20 - 6070 Langen - Tel. 7 90 91

Wohnung/Wohngemeinschaft!

Ältere Dame (70 Jahre) bietet unabhängiger Dame passenden Alters Wohngemeinschaft in Langen, im eigenen Haus, Garten und zwei Autos mit Fahrer sind vorhanden. Miete sollte durch Geselligkeit ausgeglichen werden. Auch sonst keine Unkosten. Off. 743.

Unsere Produktion läuft über!

HANDSETZER
für Blei und Fotosatzmontage

TASTERINNEN
für unsere Fotosatzmaschinen.

ROTATIONER
für unsere Albert 101, Vierfarb

HILFSKRÄFTE
für unsere Buchbinderei - auch zum Anlernen.

Schreiben Sie uns, kommen Sie vorbei oder melden Sie sich unter 0 61 03 / 2 10 11.
Alles was Sie noch interessiert wird mündlich fixiert.

k Buchdruckerei KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 (B 3)
6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung 0 61 03 / 2 10 11

KÜCHENSTUDIO

DÜRK
Ihr Küchenfachmann
nimmt sich Zeit für Sie, berät Sie, plant und erstellt Ihre Einbauküche individuell zu Ihren Wünschen. Eigenes Kundendienst.

Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Besichtigung
Kein Verkauf

Fin., Bürostadt Niederrad, Lyoner Str. 44, Tel. 66 37 72

möbel studio weiss
Spezialist für Einbauküchen
Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

Krimis verlängern das Leben

Amerikanische Versicherungen schenken ihren Kunden Kriminalromane

Lebensversicherungs-gesellschaften haben ein verständliches Interesse, daß die Lebensdauer ihrer Versicherten möglichst lange währt, denn dadurch wird notwendigerweise auch eine längere Periode der Beitragszahlung garantiert. Von dieser Tatsache ausgehend, haben amerikanische Lebensversicherungs-gesellschaften neuerdings eine originelle Methode bei der Werbung von Klienten zu Anwendung.

Die Gesellschaften geben ihren Vertretern die Anweisung, schon bei Abschluß der betreffenden Police alles zu unternehmen, damit das Leben der Versicherten möglichst lange erhalten bleibt. Besonders interessant ist das

Frische Eier
Ein kleines Lebensmittelgeschäft, in Keighley (England) hat folgendes Schild an seinem einzigen Schaufenster: „Stets frische Eier! Sie werden geliegt, während Sie hier Ihre übrigen Waren einkaufen!“

Mittel, mit dem die amerikanischen Versicherungs-gesellschaft diese Lebensverlängerung ihrer Klienten zu erreichen trachten. Bei jedem Neubeschluß einer Police erhält der Klient eine Bibliothek, bestehend aus Kriminalromanen.

Die Experten der Lebensversicherungsgesellschaften haben nämlich aufgrund umfangreicher Untersuchungen die Feststellung machen können, daß es keine bessere körperliche und geistige Entspannung gibt als das Lesen von Kriminalromanen. Da über diese beiden Arten von Entspannung nachdenken können, daß es keine bessere körperliche und geistige Entspannung gibt als das Lesen von Kriminalromanen. Da über diese beiden Arten von Entspannung nachdenken können, daß es keine bessere körperliche und geistige Entspannung gibt als das Lesen von Kriminalromanen.

Die Experten der Lebensversicherungsgesellschaften haben nämlich aufgrund umfangreicher Untersuchungen die Feststellung machen können, daß es keine bessere körperliche und geistige Entspannung gibt als das Lesen von Kriminalromanen. Da über diese beiden Arten von Entspannung nachdenken können, daß es keine bessere körperliche und geistige Entspannung gibt als das Lesen von Kriminalromanen.

Unser Hausarzt

gleichen Gegend, ungewöhnlich hoch liegt, sollte das Betriebsklima voranlassen zu prüfen, ob nicht im Betrieb etwas verkehrungsbedürftig ist. Es dürfte sich lohnen.
Was hier ganz allgemein über Betriebsklima und Krankheit gesagt wurde, gilt ganz besonders auch gegenüber ausländischen Arbeitskräften, bei denen der Arzt nicht selten sprachliche Schwierigkeiten die gerechte Beurteilung der Gründe der Krankheit erschweren. Psychologische richtige Behandlung der seelisch anders gearteten Gäste durch den Betriebsarzt macht untergebracht und ohne Färsorge ist, wird auf diese „Grippe“ anders reagieren. Fühlt er
Dr. med. S.

Langener Zeitung
D 4449 BX
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
WITTLINGHAUSSTRASSE 100 D-6070 LANGEN

Sport und Unterhaltung
Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:

„Betti“ war die Beste
Schülerhunde hatten Sonderschule

Waldsee-Cup bei
beeachtlichen Windstärken
Surfer trugen Regatta aus

Musikalische Malgrüße
aus Österreich
TV-Musikzug bekommt Besuch

Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar,
auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät« Karl Daum
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Kapitalmarkt

BARKREDITE

1.000,- bis 40.000,- DM Laufzeit bis
72 Monate für Arb.-Nehmer und Rentner
auch wenn Kredite bestehen.
SOFORTIGE ENTSCHEIDUNG

MKB Mittelrheinische Bank
Bürozeiten 9.00 - 17.30 Uhr
Flachsbadstr. 40-42
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 10 78

Kredit-Sofort-Hilfe

Sofort Kreditentscheid nach Telefonanruf an Berufs-tätige und Rentner. Barauszahlung bis 15.000,- DM.
Finanzvermittlung K. H. Müller
Frankfurt am Main, Stiftstraße 2
(Ecke Zell, neben Kautthaus M. Schneider)
06 11 / 29 21 26 + 29 21 39

Kredite
bis 1.000,-
bis 50.000,-
- auch bei Schwerbehinderung
- ohne Umschuldung
- Laufzeit bis 180 Monate
- bequeme Raten
L.B.G.-Kredit
Beschallungsges. m. B. H. (Vermittlung)
Flachsbadstr. 40-42 - 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 03

Elisabeth Zeißler

geb. Freud
im Alter von 67 Jahren.

In stiller Trauer:
Anneliese Schäfer
und alle Angehörigen

Michelstadt/Odenwald
Stadtring 119

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 23. April 1980,
um 14.00 Uhr, auf dem Michelstädter Friedhof statt.

Langener Zeitung

TELEFON 2 10 11

Annahmeschluß für Traueranzeigen

in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9.00 Uhr

Wir danken allen sehr herzlich, die uns ihre Anteilnahme beim Heimgang
unseres lieben Vaters und Opas

Hans Szegfü

durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden erwiesen und allen,
die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben. Besonderen Dank
Herrn Pfarrer Kratz für seine trostreichen Worte.

In stiller Trauer:
Doreliese Szegfü
Familie Friedrichs
Familie Szegfü jr.
und alle Angehörigen

Wolfgangstraße 35
6070 Langen

Plötzlich und unerwartet entschlief mein lieber Mann, guter Vater,
Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Schmidt

geb. 11. 9. 1913 gest. 18. 4. 1980

In stiller Trauer:
Katharina Schmidt
Dieter und Angela Schertlin geb. Schmidt
und alle Angehörigen

Friedhofstraße 10
6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 24. 4. 1980, um 15.00 Uhr, in der
Trauerhalle des Langener Friedhofs statt. Von Kranz- und Blumenspen-
den bitten wir abzusehen.

Belzborn im Mittelpunkt des Interesses

CDU-Umlandverbandsdirektor zu Gast

Die CDU Langen hatte am 22. April in einer gut besuchten Veranstaltung den Direktor des Umlandverbandes Frankfurt, Hermann-Josef Kreling, zu Gast. Thema des Abends waren die Aufgaben und Zielsetzung des Umlandverbandes Frankfurt, insbesondere der Flächennutzungsplan Langen.

Besonderes Interesse fand natürlich, was die sehr rege Diskussion bewies, die Einstellung des Umlandverbandes zur Bebauung des rund 50 Hektar großen Belzborngebietes und die zeitliche Vorstellung für die Realisierung. Da der Flächennutzungsplan der Region nach den Worten Krelings kaum vor 1983 rechtskräftig werden, betonten Langener Diskussionssteilnehmer, daß die Langener Bürger angesichts der Baulandnot stark daran interessiert seien, daß die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Belzborn, gegebenenfalls in Teilschritten, nicht verzögert werden dürfe. Notfalls sollte ein Bebauungsplan erstellt werden, ohne auf die Rechtskraft des Flächennutzungsplans zu warten, lauteten Vorschläge.

Da im Zusammenhang mit der Aufstellung des Flächennutzungsplans zur Zeit Gespräche zwischen dem Umlandverband und den ange-

Rettungsversuch im Iran gescheitert

Wie in den Morgenstunden bekannt wurde, kollidierten auf einem Landeplatz im Iran zwei US-Flugzeuge. Dabei kamen acht Insassen ums Leben, mehrere wurden verletzt und bereits aus dem Iran herausgefliegen.

Wie aus dem Weißen Haus in Washington verlautete, sollte der Versuch der Vorbereitung einer Rettung der in der amerikanischen Botschaft in Teheran seit Monaten eingeschlossenen Geiseln unternommen werden. Die Kollision ereignete sich auf einem entlegenen Platz im Iran, als Ursache wird technisches Versagen genannt. Der Rettungsversuch wurde sofort abgeblasen.

Präsident Carter bedauerte, daß es zu Todesfällen und Verletzten gekommen sei. Er betonte, daß sich diese Aktion nicht gegen das iranische Volk gerichtet habe, sondern aus humanitären Gründen erfolgt sei. Es habe sich nicht um eine militärische Aktion gehandelt.

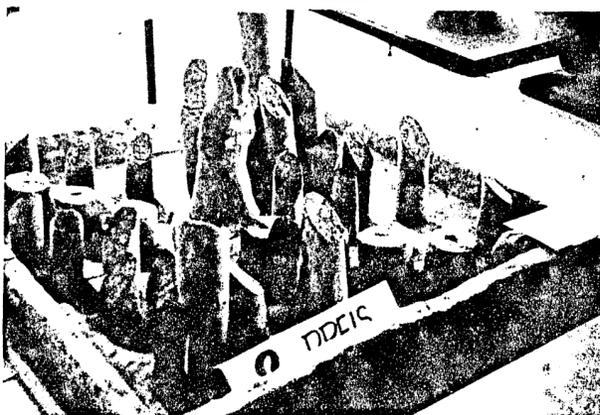
Parade von Brunnenmodellen

Langener Wasserspiele sind im Werden

Nach langer Zeit der Vorbereitung scheint jetzt ein Projekt seiner Verwirklichung näher zu kommen, das viele Bürger schon lange erwartet haben: die Wasserspiele hinter dem Hallenbad. Sie sollen die Grünanlage beleben und einen künstlerischen Akzent in die dortige Umgebung setzen.

In diese Überlegungen wurde später der Wunsch des verstorbenen Altbürgermeisters Wilhelm Umbach einbezogen, der zu seinem 75. Geburtstag an Stelle von Geschenken um Spenden für einen Brunnen gebeten hatte, was ein erfreuliches Echo fand und rund 20.000 Mark auf die Beine brachte.

Als der Kulturförderungspreis der Stadt Langen für das Jahr 1979 vergeben wurde, setzte man diesen für einen Gestaltungswettbewerb aus, dessen Ergebnis ein Modell für die ins Auge gefaßten Wasserspiele sein sollte. Der Wettbewerb wurde öffentlich ausgeschrieben, und neun Bewerber gaben entwerfergerechte Arbeiten ab. Eine Jury aus fach- und sachkundigen Langener Bürgern und Parlamentariern wertete die vorgelegten Modelle und Pläne aus und kam zu dem Entschluß, den Preis zu teilen.



Das ist das Modell von Kay Willisch und Ulrich Schädel, das zur Ausführung kommen soll. Die se Wasserspiele werden eine Grundfläche von 6 x 6 Metern beanspruchen.

Interessen der Gasverbraucher gefährdet

Mit Nachdruck wendet sich der Vorstand der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen des Verbandes kommunaler Unternehmen gegen die ungewöhnliche Art und Weise, in der ausländische Gaslieferanten der Bundesrepublik Deutschland kurzfristig außerertragliche Mehrforderungen geltend machen. Im Interesse der Gasverbraucher, die sich nicht zuletzt für das Erdgas entscheiden hätten, weil es ein größeres Maß an Preisstabilität als andere Energieträger aufweise, wäre eine kooperative längerfristig angelegte Lösung unter rechtzeitiger Beteiligung der kommunalen Gasverteilernetzen sinnvoll gewesen, lautet der Vorwurf der VKU.

Wenn die Mehrforderungen der ausländischen Gaslieferanten nach Höhe und Zeitpunkt nicht abgewendet werden können, wird dies den Gasverbraucher wohl treffen. Der Bezugskostenanteil der Gasverteilernetze allein macht zur Zeit schon durchschnittlich 65 Prozent der Gesamtkosten aus und hat steigende Tendenz; auch die örtlichen Verteilungskosten werden sich letztlich in den allgemeinen Kostensteigerungen nicht abkoppeln lassen. Von interessanter Seite verschiedentlich geweckte Hoffnungen, die Gasverteilernetze könnten einen Teil der Mehrbelastungen selbst tragen, sind deshalb unrealistisch.

EG gibt Teheran eine Chance

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Langen wird sich auf seiner nächsten Sitzung ausführlich mit der neuen Situation befassen.

„Tag der offenen Tür“

Am morgigen Samstag von 10 bis 13 Uhr sind die Türen der Verbandskassenanlage, des städtischen Bauhofs und des Rathauses für die Bürger geöffnet. Um über kommunalen Umweltschutz zu informieren. Stündlich verkehrt kostenlos ein Pendelbus.

Sonntagdienst

von Ärzten und Apotheken heute auf Seite 5 im Teil „Hainer Wochenblatt“.

ÖTV droht mit Streik

(whtl) - Zum erstenmal in der Geschichte der Bundesrepublik droht in der Hochseefischerei ein Streik.

Autobahnen gesperrt

Wer am Wochenende auf der Autobahn in Richtung Kassel oder in Richtung Mannheim fahren will, wird in beiden Richtungen Sperren berücksichtigen müssen.

Wegen Brückenbauarbeiten wird von Samstag 15 Uhr bis Sonntag 13 Uhr auf der Strecke Darmstadt-Mannheim nördlich der Anschlussstelle Lorsch in beiden Richtungen zugesperrt und der Verkehr vom Darmstädter Kreuz an über die Autobahn Darmstadt-Heidelberg geleitet.

Von Samstag 18 Uhr bis Sonntag 6 Uhr gibt es eine Sperrung auf der Autobahn Frankfurt-Kassel zwischen den Anschlussstellen Melsungen und Homberg (Efze) in beiden Richtungen. Dort wird der Verkehr über die Umleitungsstrecken U 8 und U 37 umgeleitet.

Klänge aus der Stadthalle im Hessischen Rundfunk

Das für die Kunst- und Kulturgemeinde sehr erfolgreiche Konzertjahr 1979/80 wurde am 20. April abgeschlossen. Die mit dem Hessischen Rundfunk gemeinsam durchgeführte „Matinee musicale“ wurde aufgezichnet. Im Hörfunk kann die Sendung am Sonntag, dem 4. Mai, um 10 Uhr empfangen werden.

LZ-Rückspiegel

Eindeutige Empfehlung

(whtl) - Die Empfehlung der Bundesregierung, nicht an den Olympischen Spielen in Moskau teilzunehmen, ist maßvoll im Ton, aber deutlich in der Sache. Ein angeordnetes „JEIN“ ein „Augenzwinkern“ - wie es ein im Wahlkampf geäußerter Verdacht nahelegen wollte - ist nicht wahrzunehmen. Das wurde sogar von der Opposition anerkannt. Der Bundestag sprach sich bei acht Gegenstimmen und neun Enthaltungen für einen Olympia-Boykott aus.

Der atlantische Graben

(whtl) - Das Bündnis der USA mit den westeuropäischen Nationen ist durch die weltpolitische Krise dieses Jahrs nicht gerade gestärkt worden. Washington spricht von mangelhafter Solidarität der Verbündeten in der Iran- und Afghanistankrise.

Strauß in London

(whtl) - Der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß ist auf Einladung der Konservativen Partei Großbritanniens in London und will vor dem Außenpolitischen Ausschuß der Konservativen die Haltung der Unionsparteien zu den aktuellen internationalen Fragen erläutern.

EG gibt Teheran eine Chance

(whtl) - Die neun Staaten der EG haben unter Vermeidung eines ausdrücklichen Ultimatum kurze Fristen für die Lösung des Geiseldramas in der Amerikanischen Botschaft zu Teheran gesetzt. Auch Japan will noch bis zum 17. Mai mit Sanktionen warten. Das Weiße Haus zeigt sich von den Luxemburger Beratungen enttäuscht. Mittlerweile bahnen sich verstärkte Handelsbeziehungen zwischen dem Iran und der Sowjet-Union an.

Mehr Gehalt als der Bundeskanzler

(whtl) - Von den Gehältern der mehr als 16.000 Bediensteten der EG können ihre deutschen Kollegen in den vergleichbaren Besoldungsgruppen nur träumen. Selbst Bundeskanzler Schmidt bekommt etwa gerade soviel wie die Brutbezüge der 766 Generaldirektoren, Direktoren und Abteilungsleiter der EG in Brüssel.

Eine skandalöse Entwicklung, die die Bundesregierung durch ihr Mitwirken im EG-Rat mitverantwortlich hat.

Die Kurfürsten von Mainz und ihre Bauten

Seminar an der Volkshochschule

Bei dem VHS-Seminar „Die Kurfürsten von Mainz und ihre Bauten“ haben sich Programm- bzw. Terminänderungen ergeben. So findet am Mittwoch, dem 14. 5., um 20 Uhr der Vortrag (im Clubraum 1 der Stadthalle) von Dieter Brozat, Neu-Isenburg, statt.

Am Samstag, dem 17. 5., geht die erste Studienfahrt nicht wie vorgesehen nach Mainz, sondern nach Aschaffenburg. Abfahrt ist um 10 Uhr am Rathaus. Am Ziel sind ein Stadtrundgang und Besichtigungen vorgesehen, um 12 Uhr gibt es Mittagessen (Teilnehmer müssen selbst bezahlen) im Schloß Aschaffenburg und anschließend führt eine Fahrt zum Schloß Schönbusch, wo sich eine Wanderung durch

den Englischen Garten anschließt. Die Rückfahrt ist zwischen 15 und 16 Uhr.

Die 2. Studienfahrt, ursprünglich nach Aschaffenburg vorgesehen, geht am Samstag, dem 31. 5., um 10 Uhr (Rathaus) nach Mainz. Der Bus fährt bis zur Zitadelle, von dort ist ein Stadtrundgang durch Mainz, um 12 Uhr Mittagessen und anschließend weitere Besichtigungen. Die Rückfahrt ist zwischen 15 und 16 Uhr.

Da noch einige wenige Plätze frei sind, werden kurzfristig Anmeldungen von der VHS-Geschäftsstelle im Rathaus, Zimmer 112, Südliche Ringstraße 80, Tel. 203-248, entgegengenommen. Der Teilnehmerpreis beträgt 30 DM.

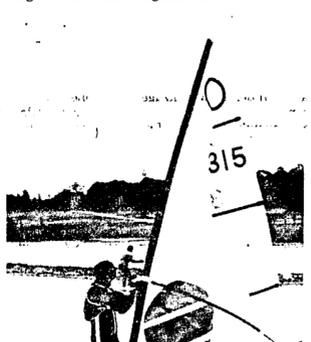
2. WSV-Waldsee-Cup bei beachtlichen Windstärken

Am vergangenen Wochenende (19./20. 4.) war die Vorfahrt des WSV Langen nunmehr schon zum zweiten Mal Ausrichter der Regatta um den Langener Waldsee-Cup. Startberechtigt waren Surfer der Offenen Klasse in den Gewichtsklassen L bis 76 kg, und S über 76 kg. 51 Meldungen zu dieser sehr früh im Jahr gelegenen Regatta beschneigten ein ausgesprochen großes Interesse.

Insgesamt wurden am Wochenende sechs Wettfahrten gestartet, zwei am Samstag, vier am Sonntag. Die gesamte Veranstaltung hatte dabei mit aprilmäßigem Wetter zu kämpfen. Mangelnder Wind, ein sonst häufiges Phänomen am Langener Waldsee, war nicht zu beklagen. Im Gegenteil, es herrschten übermäßig stürmische, drehende Winde, die am Samstag Windstärke 6, in Bßen 7 bis 7,5, am Sonntag Windstärke 5, in Bßen bis 6,5 erreichten. Zusätzlich wurden die Bedingungen durch die niedrigen Außen- (6 Grad C) sowie Wassertemperaturen (12 Grad C), Regen und Graupelschauer erschwert.

WSV, die auch für das leibliche Wohl der Surfer mit Verpflegung und vor allen Dingen heißen Getränken vorbildlich sorgten, konnte die Regatta reibungslos durchgeführt werden.

Zur Siegerehrung hatte schließlich auch Petrus ein Einsehen und wärmte die Aktiven mit einigen Sonnenstrahlen auf. Er verlieh damit der Veranstaltung zum Abschluß, auch von dieser Seite, ein freundliches Bild. Die Sieger der Klasse L: 1. Salvatore Rimonti (4,5 Punkte; WSV), 2. Thilo Knöchel (7,4 Punkte; WSV), 3. Wolfgang Laschet (12,4 Punkte), 4. Willi Knöchel (15,1 Punkte; WSV), 5. Wolfgang Schramm (20,0 Punkte), als auch der Klasse S: 1. Jochen Blumenauer (0 Punkte), 2. Oliver Grössl (6,4 Punkte; WSV), 3. Joachim Wohlfeil (21,2 Punkte; WSV), 4. Carlo Friedel (21,9 Punkte), 5. Manfred Blohberger (33,0 Punkte) sowie die weiteren Platzierten erhielten Ehrenpreise des WSV und gestiftete Sachpreise. Carlo Friedel wurde als ältester Teilnehmer mit 58 Jahren für die Teilnahme an seiner 75. Regatta besonders ausgezeichnet.



Der strahlende Sieger der Klasse L: Salvatore Rimonti vom WSV.

Aktuelles Zeitgeschehen in freireligiöser Sicht

Um dieses Thema geht es am Samstag, dem 26. April um 15 Uhr im Café Treusch bei einer Veranstaltung der Freireligiösen Gemeinde Langen, zu der Herr Schneider referieren wird.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Herrn Jakob Kraft, Schnaigartenstr. 7, zum 80. Geburtstag am 29. 4. 80.

Herrn Georg Steitz, Lessingstr. 4, zum 70. Geburtstag am 27. 4.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Anzeigenleitung: * Reise u. Pflanzliche W.M.T. Langhans

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rfv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preistabelle 12.

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,20 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Ein Wandertag des OWK im Frühling

Am Sonntag, dem 13. April unternahm der Langener Odenwaldklub eine Wanderung in den Frühling am Bergstraße und Odenwald. Um 8 Uhr traf man sich am Bahnhof Langen und fuhr mit der Eisenbahn nach Bensheim-Auerbach. Dort hatten sich inzwischen noch einige Mitwanderer eingefunden. Durch den Ort mit seinen blühenden Gärten und Vorgärten führte der Fußweg nach der von den Landgrafen von Hessen Ludewig VIII. und Ludewig IX. 1739 gefundenen und 1766 gefaßten Mineralquellen, genannt der Gute- oder Gesundbrunnen im Fürstlager. An der Ergiebigkeit des Brunnens scheiterte die Anlegung einer Kuranlage. Die Gebäude des Fürstlagers stammen aus den Jahren 1768 und 1783. Es sind das Herrenhaus, die Wirtschaftsgebäude, Unterkünfte und Stallungen. Landgraf Ludewig X. schuf hier eine Oase der Erholung. Er legte den Park mit seinen Laubengängen und den exotischen Bäumen an, die heute noch zum Teil erhalten sind. Das Fürstlager war sein Lieblingsort, und er verbrachte dort die Sommermonate. Ludewig I. nannte sich ab 1806 als Großherzog. Die ganze Anlage ist heute über 200 Jahre alt, unverändert und in gutem Zustand als staatlicher Kurpark des Landes Hessen.

Mit neuem Wissen und dem mitgebrachten Frühstück gestärkt, setzte sich die Wandergesellschaft wieder in Bewegung in Richtung Höchstädt. Der Weg führte dem blühenden Mühlgrund entlang, am Marmorwerk vorbei, durch ein Teil des Ortes Höchstädt zur Bangertshöhe. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es zum Ziel der Wanderung, dem Wormser Naturfreundehaus am Bornstein, zur Mittagsrast entgegen. Der wolkenlose Frühlingsschimmel gestatte von hier einen Blick zum Felsberg und

über das im Tal liegende Reichenbach zur Neunkircher Höhe. Nach einer Rastpause von 90 Minuten wurde der Rückweg angetreten.

Das erste Ziel war der Teufelsberg mit dem Ehrenmal für die gefallenen Wanderer des Odenwaldklubs in den beiden Weltkriegen. Nach einem kurzen Gedanken ging es über die Amalien- und Ludwigshöhe. Auf einem Höhenweg hatte man, nach dem Verlassen des Waldes, wieder eine genuehrliche Aussicht. Rechts grüßte das Auerbacher Schloß. Links waren das Schenberger Schloß, der Lindenstein, der Hemsberg und die Starckenburg zu sehen. Den schönsten Ausblick gab es vom 221 m hohen Kirchberg über die Bergstraße und das Rheintal zwischen Oppenheim und Mannheim. Das Endziel der Wanderung, Bensheim, war nun bald erreicht. Wenn vielleicht etwas müde, aber guten Mutes über diesen schönen Wandertag, kamen alle Teilnehmer wohlbehalten wieder in Langen an. Verantwortlich für diesen Wandertag waren Hans Joachim Vogel und Gertrud Rang.

Die nächste Wanderung, nach Programm 1980, ist am 4. Mai nach der Rheininsel Kückkopf. Wanderplan und Auskunft erhält man bei Hch. Helm, Leukertsweg 28, Telefon 2 95 91.

Neue Lehrgänge beim Stenografenverein

Beim Stenografenverein Langen beginnen am heutigen Freitag, dem 25. April, pünktlich um 19 Uhr in der Adolf-Reichwein-Schule neue Kurse für Kurzschrift und Maschinenschreiben. Es sind noch einige Plätze in beiden Lehrgängen frei. Wer sich sofort entscheidet, kann noch teilnehmen.

Interessenten sollten unbedingt heute — allerspätestens aber am nächsten Dienstag — sich im betreffenden Kurs einfinden. Unterricht ist zweimal in der Woche, dienstags und freitags jeweils von 19 bis 20 Uhr. Der Kurzschriftlehrgang findet im Saal 62 Obergeschoß (Unterrichtsleiter Herr Raub), das Maschinenschreiben im Saal 51 Obergeschoß (Unterrichtsleiter Herr Klein) statt. Telefonische Auskünfte können eingeholt werden unter Telefon 7 90 91 im Sekretariat des Vorsitzers (Firma Krumm).

Treffen der Umwelt- und Naturschutzgruppe

Am heutigen Freitag, dem 25. April, findet in der Jugendbegegnungsstätte der Stadthalle um 19 Uhr die nächste Zusammenkunft der Umwelt- und Naturschutzgruppe Langen statt.

Auf dem Programm stehen die Berichte der verschiedenen Arbeitsgruppen. Unter anderem werden sich die Anwesenden Gedanken über den geplanten Bau der Nordumgehung, der Situation für Radfahrer in Langen sowie der Siedlungspolitik der Stadt machen. Für aktuelle Fragen, Probleme und Anregungen von seitens interessierter Bürger, die natürlich recht herzlich eingeladen sind, wären die Umwelt- und Naturschützer sehr dankbar.

Von der elterlichen Gewalt zur elterlichen Sorge

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) informiert am Mittwoch, dem 30. April, um 20 Uhr im Studiosaal der Stadthalle Langen über Neueregulungen im familienpolitischen Bereich und insbesondere über das elterliche Sorgerecht. Diese öffentliche Gesprächsreihe ist eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe der AsF zur Jugendproblematik.

Mit dem Diplompädagogen und Psychologen Friedrich Martini holt sich die AsF einen profunden Insider in Sachen Erziehungsproblematik ins Programm. Friedrich Martini leitet in Frankfurt ein psychologisches Institut und ist u. a. Träger und Initiator des Frankfurter Sorgentelefon.

Die Schwierigkeiten vieler Jugendlicher, so die Sozialdemokratinnen, ergeben sich häufig aus der Beziehung zum Elternteil. Diese Veranstaltung will insbesondere Jugendliche und Eltern sowie Pädagogen ansprechen.

Beilagenhinweise

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbezahlern, liegt eine Beilage des Schuhhauses Klepper, Langen, und der Firma Comet, Lorsch, bei. Wir bitten um Beachtung.

Erinnerung

Termin der IGEVA Langen
Vom 17. bis 19. Oktober 1980 findet in Langen eine Gewerbeausstellung statt, die unter dem Namen IGEVA 80 alle in Langen ansässigen Firmen aller Branchen zu einer Demonstration ihrer Leistungsfähigkeit versammeln soll.

Es handelt sich um eine Verkaufsausstellung, die bis jetzt ein großes Echo gefunden hat. Stadthalle mit Feuer sowie die erste Ausstellungshalle sind bereits belegt. In der zweiten Halle sind noch Plätze frei!

Anmeldeschluß ist der 30. April 1980
Bisher unschlossene Firmen sollten diesen Termin wahrnehmen. Die Ausstellung gilt für alle Branchen, Marken und Dienstleistungen. Einige Branchen sind bisher noch nicht vertreten und können laut Vorstandesbeschuß nach Anmeldeschluß noch an auswärtige Bewerber vergeben werden.

Anmeldungen nimmt entgegen:
IGEVA-Organisationsbüro
Rathaus, Zimmer 213/14
Telefon 20 32 63 oder 20 32 64
Informationsbroschüre u. Ausstellungspläne sind dort ebenfalls zu haben.

Aus der Welt des Films

Die Rache der Todeskralle (UT)
Ein unerträgliches Trommelfeuer tödlicher Kung-Fu-Schläge mit dem weltbesten Shaolin-Kämpfern.

1941 Wo bitte, geht's nach Hollywood (Lichtburg 1)
Wenn ein nacktes Mädchen im Ozean badet und plötzlich das Periscope eines feindlichen U-Bootes zwischen den Schenkeln spürt, dann ist dies ungewöhnlich, so wie der ganze Film.

Die Blechtrömmel (Lichtburg 2)
Diese Romanverfilmung wurde jetzt gerade mit dem Oscar für die beste nichtamerikanische Produktion ausgezeichnet. Ein realistisches Märchen über deutsche Vergangenheit.

Konfirmanden

Am Sonntag, dem 27. 4. 1980, ist Vorstellung und Prüfung für die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Pfarrbezirks Nord (Pfr. Wächter) der Stadtkirchengemeinde, die am Sonntag, dem 4. Mai, konfirmiert werden. Hier ihre Namen: Claudia Bauer, Wallstraße 14, Eric Berger, Frankfurter Straße 51, Monika Böhme, Gabelsbergerstraße 45, Christian Dargatz, Frankfurter Straße 71, Bettina Demuth, Teichstraße 9, Jutta Diether, im Birkenwäldchen 57, Stefan Dröll, Hegweg 10, Andreas Greiner, Wilhelmstraße 54, Michael Homrighausen, Dieburger Straße 36, Regina Hunkel, Fahrgasse 22, Jutta Jähner, Turmgasse 15A, Bettina Jungermann, Vierhäusergasse 6, Udo Küssner, Fahrgasse 11, Petra Liedtke, Frankfurter Straße 60, Malke Metz, Mühlstraße 2, Stefan Münscher, Frankfurter Straße 20, Helke Neumann, Bachgasse 16, Jürgen Reichert, Vierhäusergasse 7, Karin Reinhardt, Keimstraße 2, Eric Riphaus, Schaafgasse 21, Carla Röder, Röntgenstraße 13, Matthias Rohatsch, Feldstraße 53, Sigrig Schenke, Teichstraße 16, Susanne Störmer, Röntgenstraße 13, Uwe Stroh, Mainstraße 12, Jörg Tetzlaff, Turmgasse 11, Regina Westerwelle, Frankfurter Straße 11.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Es geht auch so
Früher hat man meist noch etwas herausbekommen, wenn man den Fünfzigmarkstein an der Tankstelle für eine Tankfüllung über den Tisch reichte. Aber heute... Die Zeit, in der sich die Literanzeige noch schneller drehte als die Scheibe mit den Markbeträgen, ist lange vorbei.

Da hilft nur eins: weniger fahren. Aber das ist leichter gesagt als getan. Und wenn man noch so energisch Versuche macht, zum Energiesparen beizutragen, meist ist nur der Geist willig, aber das Fleisch schwach.

Und plötzlich wurde es ganz anders. Da tuckerte etwas im Motor, der Wagen machte noch einige krampfhaft Fortbewegungsversuche und blieb dann doch stehen. In der Werkstatt war von mindestens drei Tagen die Rede, und auf einmal war die Situation da, daß man Energie sparte.

Zunächst das Rätselraten, wie man die zwanzig Kilometer zur Arbeit zurücklegen würde? Leihwagen? Mitfahrgelegenheit? Nach reiflicher Überlegung kamen dann doch die öffentlichen Verkehrsmittel an die Reihe.

Man war zwar etwas länger unterwegs, mußte morgens früher aufstehen, aber plötzlich hatte man unterwegs Muße, in die Zeitung zu schauen, sich mit anderen Fahrgästen über das Fußballspiel vom letzten Wochenende zu unterhalten, bekam einen anderen Blick für die Umwelt, die man am Steuer sonst nie so zu Gesicht bekam.

Und im übrigen kommen ja täglich Hunderttausende auf diese Weise an ihren Arbeitsplätze. Eigentlich ganz angenehm, und billig dazu. Man geht plötzlich dazu und wundert sich, wie schnell man sich daran gewöhnt.

Als dann die Werkstatt anruft: „Ihr Wagen ist fertig!“, kriegt man fast ein schlechtes Gewissen und fährt aber dennoch, am nächsten Morgen wieder auf vier eigenen Rädern ins Büro.

Es ist nicht einfach, energiebewußt zu leben, meint
Ihr Tobias.

Vogelliebhaber eröffnen Zuchtgelände

Der Verein der Vogelliebhaber Langen kann in diesen Tagen auf sein 20jähriges Bestehen zurückblicken. Im Februar 1960 gründeten 15 Mitglieder den Verein und veranstalteten im gleichen Jahr eine Ausstellung. Von 1962 bis 1969 folgten weitere schöne Ausstellungen, unter anderem mit Vögeln aus aller Welt und freilebenden Greifvögeln.

Im Jahr 1969 wurde mit dem Bau der Vogelschutz- und Pflegestation auf dem Zuchtgelände im Erlen begonnen, die im Juli 1970 eingeweiht werden konnte. Im gleichen Jahr fand die hessische Verbandsmeisterschaft für Kanarienvogel statt. 1971 wurde auf dem Zuchtgelände eingeebnet.

Matinee musicale in der Stadthalle

Mit einem beschwingten Ausklang endete am 20. 4. die Konzertsaison 1979/80 der Langener Kunst- und Kulturgemeinde. Das Rundfunkorchester des Hessischen Rundfunks spielte mit Schwung und innerem Engagement. Christian Stalling eine Reihe von Repertoirestücken von Komponisten des 19. Jahrhunderts, die, weil allgemein bekannt, sich großer Beliebtheit beim Publikum erfreuten.

Die Reihe der Komponisten reichte von Glinka, Flotow über Hellmesberger, Ponchielli bis zu Keler und Puccini. Das Ensemble spielte mit Schwung und innerem Engagement. Als Solisten traten die Konzertmeister — Geiger und Cellist sowie die Harfenistin — in der Besetzung aus Jocelin von Godard, instrumentiert von Chr. Stalling, hervor. Mit dem schwungvoll vorgetragenem Capriccio espagnol von Rimski-Korsakow wurde das Konzert und damit die Saison 1979/80 beschlossen.

Elmar Gunsch, aus Rundfunk und Fernsehen bestens bekannt, führte mit sonorer Stimme in munterem Stil durch das Programm. Seine charmant erzählten kleinen Geschichten bezogen sich auf die Langener Gegenwart, seine musikalischen Anekdoten im Zusammenhang mit den Programmstücken auf das vorige Jahrhundert. Die etwa 900 (0) Konzertbesucher erfuhren auf diese Weise ein paar Neuigkeiten zur Langener Szene und konnten zwischen dem Hör-Genuß unterhaltensamer und beliebter Musikstücke ihre musikhistorische Bildung in angenehmer Weise ein wenig bereichern.

3. Meckerschoppen der NEV

Zu ihrem 3. Meckerschoppen am Sonntag, dem 27. April, ab 10 Uhr im Cafe Geißendörfer (im Sings 20) lädt die Freie Wählergemeinschaft NEV Freunde und interessierte Mitbürger ein. Insbesondere den Bürgern des östlichen Stadtteils wollen die NEV-Stadtverbände über aktuelle Themen Rede und Antwort stehen sowie Wünsche und Anregungen entgegennehmen.

Musikschüler spielen vor
Die Musikschule Langen lädt wiederum zu ihrem nunmehr schon traditionellen Schülerwettbewerb ein, das diesmal am Sonntag, dem 27. 4., um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Langen, Bahnstraße 46, stattfindet. Ein abwechslungsreiches Programm enthält wieder einige musikalische Leckerbissen, an denen man sich erfreuen kann.

Musikalische Maigrüße mit Gästen aus Österreich

Am 1. Mai bekommt der Musikzug des TV Langen für vier Tage Besuch aus Ulrichskirchen / Schleinbach / Kronberg im österreichischen Weinviertel. Der Musikverein dieser 2500 Einwohner starken Landgemeinde wird mit einem 27köpfigen Bläserorchester nebst zahlreichem Anhang den Besuch des TV-Musikzuges (vom Himmelfahrtswochenende 1979) erwidern. Hier wird dort werden die Besucher alle in Privatunterkünften, bei Langener Musikern und deren freudigen Familien untergebracht.

Für die Öffentlichkeit von Interesse sind die beiden Termine, an denen Musik gemacht wird. „Musikalische Maigrüße“ heißt das öffentliche gemeinsame Musizieren am Paddelteich (Donnerstag, 1. Mai ab 15 Uhr), um im Rahmen der Mühlkonzerte des VVV bei freiem Eintritt und hoffentlich schönem Wetter Blasmusik gespielt wird, so weit der Atem reicht.

Das große Festkonzert findet dann am Freitag, dem 2. Mai um 20 Uhr im großen Saal der TV-Turnhalle am Jahnpfad statt. Dort wird ebenfalls von beiden Orchestern abwechselnd musiziert, und der Kontrast zwischen dem Repertoire der Österreicher, welches z.T. aus der Marsch- bzw. Orchesterblasmusik der K. u. K.-Donauanarchie ausgesucht ist und dem Big-Band-Stil des TV-Musikzuges mit großem Saxophonstanz wird sicherlich reizvoll sein. Alle volksmusikbegeisterten Leser sind dazu recht herzlich eingeladen.

„Frohsinn“ tanzt in der Mai

Bis zum großen Tanzvergügen des Gesangsvereins „Frohsinn“ sind es nur noch wenige Tage. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren, und die Zutaten für die traditionelle Maibowle stehen bereit. Küche und Keller sind wohlgefüllt, damit keiner zu kurz kommen muß. Mit der Verpflichtung einer bekannten Tanz- und Stimmungs-kapelle hat man wieder den Ruf dieser seit Jahren beliebten Veranstaltung Rechnung getragen, bei der Stimmung und gute Laune ganz oben stehen.

Eintrittskarten für die nummerierten Tische gibt es im Kaufhaus Bach, Fahrgasse, und im Reisebüro am Rathaus, Südliche Ringstraße. Im Vorverkauf sind die Karten übrigens zwei Mark billiger als an der Abendkasse.

Betti vom Haus Ellenbeck war die Beste

Schäferhunde hatten eine große Sonderschau

Es herrschten kühle Temperaturen am vergangenen Sonntag, als die Ortsgruppe Langen des Vereins für Deutsche Schäferhunde ihre Sonderschau auf dem Übungsgelände im Erlen veranstaltete, aber dennoch waren viele Teilnehmer und auch Zuschauer gekommen.

Der Ruf des Langener Vereins ist weit über die Grenzen gedungen, was an den zahlreichen Anmeldungen zu ersehen war, denn die nahezu hundert Schäferhunde hatten zum Teil weite Entfernungen zurückgelegt, um an der Langener Schau teilnehmen zu können, so zum Beispiel aus Wiesbaden und Mainz, aus Viernheim und der Ludwigshafener Gegend, aus Koblenz und Neuwied, aus Frankenberg und Hamm, aus Remscheid, Essen und Mülheim an der Ruhr, nur um einige Herkunftsorte zu nennen.

Bei der fachkundigen Bewertung ging es um den Körperbau und den Charakter der Vierbeiner, die alle älter als zwei Jahre sein und mindestens die Schutzhundprüfung haben mußten. Mitglieder vor veranstaltenden Verein durften nicht teilnehmen, so will es eine Übereinkunft zwischen den Veranstaltern.

Gewertet wurde in den Klassen Gebrauchshunde, Jugend- und Junghunde, jeweils noch unterteilt in Rüden und Hündinnen. Nachdem Schaleiter Werner Stork den Teilnehmern guten Erfolg gewünscht hatte, ging es los.

Dabei konnten die Züchter unter Beweis stellen, daß die Arbeit mit Hunden geradezu Hochleistungssport ist, wenn sie mit ihren vierbeinigen Freunden ihre Runden drehten. Dabei sah man auch etliche Begleitpersonen.



Die Siegerin in der Klasse der Gebrauchshunde, Bettina vom Haus Ellenbeck; die aus Mülheim an der Ruhr nach Langen kam.

Die im Grundbuch von Langen Band 279 Blatt 11934 eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 2 Gemarkung Langen Flur 17 Flurstück 383/4, Unland, daselbst mit 2493 qm, 4985 qm.

lfd. Nr. 3 Gemarkung Langen Flur 17 Flurstück 383/4, Unland, daselbst mit 2493 qm.

lfd. Nr. 6 Gemarkung Langen Flur 17 Flurstück 383/14, Unland, daselbst mit 2712 qm, Flur 17 Flurstück 383/13, Bauplatz, daselbst mit 765 qm.

lfd. Nr. 7 Gemarkung Langen Flur 17 Flurstück 117/2, Ackerland, Unland, Am Steinkautenweg mit 1391 qm

sollen am 9. Mai 1980, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Str. 27, Zimmer Nr. 20, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 12. 2. 1976 (Tag des Versteigerungsvermerks): Gerwald Wiegand und Hans-Dieter Schran in Frankfurt am Main.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 2 = 773 000,— DM
lfd. Nr. 3 = 387 000,— DM
lfd. Nr. 6 = 539 000,— DM
lfd. Nr. 7 = 216 000,— DM

Auf die Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 946 wird hingewiesen. Bieter müssen auf Verlangen eines Beteiligten im Termin Sicherheit in Höhe von 10 Prozent des Bargebots leisten.

6070 Langen, den 14. 4. 1980 Amtsgericht

ACHTUNG! ACHTUNG!

Noch bis zum 30. April reduzierte Preise wegen

RÄUMUNGSVERKAUF!

Nutzen Sie den Preisvorteil

DREIEICH-RADIO, Bahnstraße 16, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 36 74

Ab 1. Mai in Bahnstraße 17 — Telefon 2 37 84
neben der Langener Volksbank im Hof

Sonntagdienst der Ärzte und Apotheken heute auf Seite 5 des Teils „Hainer Wochenblatt“

Unsere Beste

toom MARKT

GIAD Frischhaltebeutel 40 Stück-Packung oder Frischhaltefolie 16 m Rolle 2.98

Servus-Royalweiss Tissue Toilettenpapier 8 x 250 Blatt-Packung 3.98

Page-Küchenrolle 4 x 66 Blatt-Packung 2.98

Molter Combinette für den Tag 50er-Packung Super 52er-Packung oder für Kleinkinder, 40er-Packung 11.98

toom hat alles aus Papier - für den Haushalt und die Küche!

Tempo Papieraschentücher 18 x 10 Stück-Packung oder 10 Stück-Packung 1.98

Tempo Super pack 100 Blatt-Packung 2.98

Tempo Toilettenpapier 60 Stück-Nachtallpackung 2.98

Tempo o.b. Tampons normal 80 Stück-Packung 7.98

Tempo »Bibo« Wattestäbchen 200 Stück-Packung 1.48

Tempo Servietten 3-fach, Intensivfarbig, 33 x 33 cm, 20 Stück-Packung -98

Tempo Hakele Küchenrolle mit Dekor, 2 Stück-Packung 1.98

Tempo Kleenex Kosmetiktücher farbig, 150 Stück-Packung 1.99

Tempo Mollitex 5-10kg Höschenwindeln, 5-8 kg, oder 8-12 kg 5.99

Tempo Müllbeutel passend für alle handelsüblichen Müllimer, 40 Stück-Packung 1.99

toom-Metzgereiqualität

Rinder-Rouladen 500 Gramm 5.39

Steakfleisch aus der Bullenkeule, 500 Gramm 5.99

Spickbraten, Zigeunerbraten oder Tatar 500 Gramm 5.99

Zartes Roastbeef von besten Jungbullen, 100 Gramm 1.99

Thüringer Rotwurst im Fettdarm, DLG-prämiiert, 100 Gramm 1.20

Kernhinterschinken gekocht, saftig, ohne Schwarte, DLG-prämiiert, 100 Gramm 1.69

Orig. Fränk. Schweinskäse DLG-prämiiert, 100 Gramm -99

Zarte Wiener oder Bockwürstchen im Natursaiting, DLG-prämiiert, 100 Gramm -99

Orig. Odenwälder Bauernschinken DLG-prämiiert, 100 g 1.99

Aalrauch-Mettwurst grob u. fein, DLG-prämiiert, 100 Gramm 1.29

Cabanossi original, 100 Gramm 1.49

Bauernmettwurst grob, 100 Gramm 3.98

Elektro-Rasenmäher 1050 Watt-Motor, 48 cm Schnittbreite, 4-fach verstellbar 229.-

Gartensessel stabiles, stapelbares Stahlrohr-Ovalgestell, Sitz- und Rückenlehne Lattematte, weiß oder Braun, 39.-

Haartrockner Travel-Jet 2 Heizstrahlen, 1000/500 Watt, zusammenklappbar, extrem leicht und handlich, umschaltbar 120/240 Volt, 29.50

Strandlaken/Badestola 171x125 cm, versch. Jacquardmuster, reine Baumwolle, 8.90

Bettwäsche-Garnitur 135x200 cm, modische Druckdessins, reine Baumwolle, 39.-

Stoppbett 135x200 cm, elegantes, dezentes Druckdessin, wollewarme Hochschauschüttung original, "Bayer-Vestam", 98.-

Fertigstores fix u. fertig zum Aufhängen, gebrauchliche Maße, versch. Qualitäten u. Größen, z.B. 250/450 cm = 29.-, 250/600 cm = 39.-, 150/450 cm 19.-

Luxus-Relaxsessel besonders starke Formauslage, mit verstärktem Kopfteil, Rückenlehne mehrfach verstellbar, 98.-

Kaffee-Filterautomat Aromaplus 4-6 Fassern, Ein-/Aus-Schalter, Kontrolllampe, Thermometer, Wasserstandskontrolle, Melbeker, 34.90

Herren-Fußbett-Sandalen und Pantolethen 8 Modells, Obermaterial Leder, in Braun und Natur, Größe 36-46, 19.90

Tischdecken 130/160 cm oder 160 cm rund, versch. modische schickere Farben und Musterungen, weiche saugfähige Baumwolle, 15.90

Spannbettuch unifarbig, sanftmattiert, passend für alle Normmattentzen, 100% reine Baumwolle, 14.90

Frottee-Stretch-Spannbettuch unifarbig, passend für alle Normmattentzen, 19.95

Bettwäsche-Garnitur 130/160 - 135/200 cm, aktuelle, modische Druckdessins, pastellige Druckdessins, 59.-

Regie-Klappsessel verchromtes Verstellrohr, mit strapazierfähigem Bezug in Natur oder Dunkelbraun, 29.-

Dampf- und Trockenbügler mit Dampfboiler, hohe Dampfleistung, Kontrolllampe, Thermometer, Wasserstandskontrolle, Melbeker, 47.50

Kinder-Fußbett-Sandalen Obermaterial Leder, in Braun und Natur, Größe 27-35, 14.90

Größe 27-35 14.90

Frotteetücher 50/100 cm, hochwertige Qualitäten, in modisch schickere Farben und Musterungen, weiche saugfähige Baumwolle, 6.90

Washhandschmhe 1.45

Gästetücher 2.45

Badetücher 100/150 22.50

Schlaf- und Heimdecke uni oder Jacquard, schwere Acrylqualität, Rigsum Vellourband-einlassung, 39.-

Teppich ca. 200/300 cm, hübsche-Druckdessins, in abgestimmten Farben, in soliden, feinschmiedigen Qualitäten, Rigsum umkettelt, 69.-

Negerküsse 12 Stück-Packung -99

Topf-Chrysanthenen in verschiedenen Farben Stück 3.99

Birkel 7 Hühnchen Eierteigwaren versch. Sorten, 500 g-Beutel 1.39

Rama Margarine 500 Gramm-Becher 1.39

Magermilch Joghurt 150 g-Becher -19

Coca Cola 12 x 1 Ltr.-Fl. 8.98

Darmstadt, Rheinstraße · Darmstadt-Griesheim, Flughafenstraße · Darmstadt-Werstadt, Robert-Koch-Straße · Egelsbach, Wogstraße · Michelstadt, Frankfurter-Straße · Heppenheim, Tiergartenstraße

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 34 Freitag, den 25. April 1980

Verschmutzung an den Straßen besonders hoch

Beteiligung ließ zu wünschen übrig

Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich einiges gebessert. Dennoch: Es gibt noch genügend Zeitgenossen, die ihren Unrat ohne Gewissensbisse in den Wald werfen. Bei der Aktion Saubere Landschaft der SDW Langen-Egelsbach in der Egelsbacher Gemarkung fand sich genügend Müll: Kotflügel und sonstige alte Autoteile, ausrangierte Fahrräder, Reifen, ganze Bündel einer Anzeigengruppe und natürlich auch die leider obligatorischen Getränkeflaschen und Verpackungsreste. Rund 40 Teilnehmer hatte das diesjährige Großreinemachen im Eischbacher Wald gefunden. Rudolf Diegel, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Langen-Egelsbach, konnte angesichts der Teilnehmer Lob und Tadel verteilen. Ein Lob für die zahlreich vertretenen Kinder und Jugendlichen, einen Tadel für die Kommunalpolitiker, die sich - drei Ausnahmen - rar machten. Und das ist in der Tat ein Kritikpunkt. Nicht nur die Lokalpolitiker fehlten; auch diejenigen, die in öffentlichen Diskussionen um den Umweltschutz in vorderster Front reden, kamen nicht, als es einmal darum ging, praktisch gegen die Umweltverschmutzung einzuschreiten.

Die zehn Kubikmeter Müll, die während der 150-Minuten-Aktion aus dem Wald und aus den Straßengräben geholt wurden, waren immer noch eine recht ansehnliche Menge. Zwar haben - wie die SDW sagte - die Menge im Vergleich zu den Vorjahren stark abgenommen, etwa um die Hälfte bis zwei Drittel, aber es habe sich noch nicht überall herumgesprochen, daß der Wald keine wilde Müllkippe sei.

Insbesondere längs der B 486 sah es wüst aus. Die Durchreisenden lassen bei einer Rast alle ihre Abfälle liegen und fallen, wo sie eben gerade sind. Nicht nur - auch eine Unsitte - ausgeleerte Autoschalenbesten bestimmen das Bild; alles, was im Inneren des Autos entbehrlich geworden ist, landet kurzerhand im Wald.

Die Egelsbacher haben es nach Einführung der großen Tonnen gar nicht mehr nötig, ihren Müll in den Wald zu werfen, vermutete Erster Beigeordneter Friedel Welz. Rudolf Diegel sei zusätzlich in der Besserung auch die

Bunter Naturfreunde-Abend

Zu einem bunten Abend haben die fünf Dreieich-Ortsgruppen der Naturfreunde für morgen, Samstag, um 20 Uhr in den Saalbau „Zum Lämmchen“ nach Langen eingeladen. Die Teilnehmer aus Egelsbach treffen sich um 19 Uhr am Berliner Platz wegen Mitfahrgelegenheiten.

Monatsversammlung der Geflügelzüchter

Am heutigen Freitag um 20.30 Uhr findet im Vereinslokal Egelsbacher Hof die Monatsversammlung des Geflügelzuchtvereins Egelsbach statt. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Der Vorstand erwartet zahlreiche Teilnehmer.

Hundekiller auch im Ort tätig

Nachdem vor einigen Wochen eine Serie von Hundemorden im Gebiet Bayerseeich alle Tierfreunde erregte, wurde jetzt ein Anschlag bekannt, der mit vergiftetem Fleisch innerhalb des Ortsbereichs gegen einen Hund durchgeführt wurde, jedoch dank der Aufmerksamkeit des Hundebesitzers keinen Schaden verursachte.

Am Samstag, dem 19. 4., bemerkte ein Hundebesitzer, wie sein Vierbeiner auf ein Stück Fleisch zusteuerte, das von unbekannter Hand auf das Grundstück geworfen worden war. Der Mann konnte verhindern, daß sein Hund das Fleisch fraß. Es handelte sich um ein Stück von 135 Gramm - vermutlich Rinderherz -, das der Mann zur Polizei in Langen gab die es untersuchen ließ. Bisher steht ein

Folklore im Jugendraum

John Jesse Beckenham ist der Gast des Abends am kommenden Mittwoch, dem 30. April, im Jugendraum des Egelsbacher Bürgerhauses. Er bringt englische Folklore, Rock'n'Roll Songs und Lieder zum Mitsingen. Der Folkloresänger ist bekannt geworden als Gründer des Darmstädter Folkclubs.

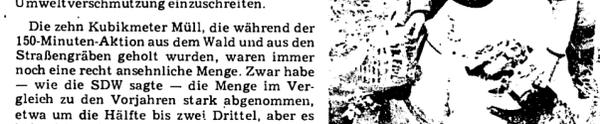
Außerdem wird an diesem Abend ein Film zum Maifeiertag gezeigt. Veranstaltet wird der Abend gemeinsam von der Betreuergruppe des Jugendraums und dem DGB-Ortskartell. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr, der Eintritt beträgt DM -99.

Ab 1. Mai wieder Minigolf

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß das Minigolfanlage neben dem Freibad Egelsbach bereits am Donnerstag, dem 1. Mai, geöffnet wird. Für Besucher unter 16 Jahre beträgt der Eintrittspreis 0,75 DM; für Besucher über 16 Jahre 1,50 DM.

Schwimmbad wird eröffnet

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß das Egelsbacher Freibad am Samstag, dem 17. Mai, eröffnet wird. Die Staffeldung der Eintrittspreise bei den Tages-, Zehner- und zwanzig-Tagekarten sind jeweils zwei Preise vor und zwei für Besucher bis 18 Jahre (Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte) und Besucher über 18 Jahre. Die Preise im einzelnen: Tageskarten 1 bzw. 2,50 DM, Zehnerkarten 8 bzw. 12 DM, Dauerkarten 12 bzw. 36 DM.



Gräben werden oft als Mülltonnen benutzt.



Es gab viel zu tun, doch die Mühe führte zum Erfolg: Sauberkeit im Wald.

Ist ein abartiger Irrer am Werk?

Zu den Hundemorden mittels Gift im Bereich Bayerseeich nimmt ein betroffener Hundebesitzer Stellung und kommt nicht umhin, an der Verhaltensweise mancher Stellen Kritik zu üben.

Besonders bemerkenswert sei der Beitrag, den das Staatliche Veterinär-Untersuchungsamt in Frankfurt zu den bisherigen Ermittlungen geleistet habe: Drei Boxer starben nach gemeinsamem Spaziergang nahezu auf einen Schlag unter Symptomen, die von hinzugezogenen wohlrenommierten Fachärzten für Kleintiere sofort und völlig richtig in den Bereich Vergiftung eingeordnet wurden. Dasselbe passiert einen Tag später unter örtlich und zeitlich exakt gleichen Bedingungen zwei Dobermann-Rüden und kurz darauf einem Schäferhund (weitere verdächtige Vergiftungsfälle bleiben ausgeklammert).

Die Körper der Hunde werden zum Veterinär-Untersuchungsamt nach Frankfurt gebracht. Das Ergebnis einer zeitraubenden Untersuchung ist allerdings ein wenig erstaunlich: Ein Boxer soll an Lungenentzündung gestorben sein, zwei an Darmentzündung, der Schäferhund an einer Virusinfektion, und die Dobermann schließlich sollen sich (welch' eine charmante Art, so etwas auszudrücken) schlicht überfressen haben.

Offensichtlich habe sich das verdienstvolle Veterinäramt nicht groß mit dem Überdenken der exakt geschilderten Zeitabläufe und tatsächlichen Geschehnisse belasten wollen und dementsprechend auch davon Abstand genommen, die Möglichkeit einer Vergiftung auch nur andeungsweise in seine gütlicheren Überlegungen einzubeziehen. Warum wohl? Auf Vorhalt begründeten die Staatsveterinäre die merkwürdigen Zusammenhänge bei den verschiedenen Todesfällen mit der Formulierung „alles reiner Zufall“.

Der naheliegende Vergiftungsverdacht konnte indessen einwandfrei erbracht werden, weil die Hundebesitzer ein zusätzliches Gutachten durch das Zentrum der Rechtsmedizin der Universität Frankfurt eingeholt hatten, das die erste Diagnose der praktischen Tierärzte vollat bestatigte.

Die ermordeten Hunde waren ausgebildete Gebrauchshunde (bei dem viermonatigen Boxerkind hatte es allerdings noch nicht ganz zu besonders hervorragenden Leistungen gereicht), und regelmäßig gegen Tollwut geimpft. Es handelt sich also nicht um jene Gattung „streunender Hunde“, denen ein solches Schicksal schon einmal drohen könne, wie von der Jagdpächterseite die Mordserie heruntergespielt wurde.

Die gestorbenen Hunde sind auf eine so grausame und entzettelnde Weise aus dem Leben gegangen, daß man sich unter demjenigen, der ein derart apokalyptisches Horror-Bild gezeichnet in Szene gesetzt hat, allenfalls einen abartigen Irren vorstellen kann. Dies ist sicher ein Grund mehr dafür, daß diese Angelegenheit im Interesse der Öffentlichkeit möglichst bald aufgeklärt werden sollte, ehe weiterer Schaden angerichtet werden kann. Auf jeden Fall ist es angebracht, daß man vorerst einmal ganz besonders wachsam ist.

„Swing durch die Welt“ Morgen ist Konzert der Sängervereinigung

Die Sängervereinigung Egelsbach lädt morgen Abend zu einer „Musikalischen Weltreise“ durch die Welt von Folklore, Musical und Operette ein. Am Samstag, dem 26. April um 20 Uhr beginnt im Eigenheim-Saalbau Egelsbach das Konzert unter dem Motto „Swing durch die Welt“. Saalöffnung ist ab 19 Uhr.

Die Programmpunkte umfassen u.a. Volksliederfolgen mit bekannten und beliebten Volksliedern aus aller Welt und den slawischen Teil Europas, zum Teil in der Landessprache. Einen weiteren Programmpunkt stellen Tänze aus dem Barock dar, die in textloser Form für Chor und Rhythmusgruppe bearbeitet wurden; eine gelungene Kombination von Klassischem und Modernem. Die Musik Amerikas wird durch die Negro-Spirituals, dem

Stephen-Foster-Potpourri - einem Volksliedereigen der Vereinigten Staaten - und dem Musical „Oklahoma“ von Richard Rogers vertreten sein. Den Abschluß dieser weltumspannenden Melodien wird dann ein Querschnitt aus der Operette „Blume von Hawaii“ von Paul Abraham bilden.

Die Ausführenden sind Bernd Göpfert (Bariton), Gudrun Hagelans (Klavier), Horst Abel (Gitarre), Ferdinand Groß (Kontrabaß), Helmut Dittrich (Schlagzeug) und der gemischte Chor der Sängervereinigung Egelsbach unter der Leitung von Karlheinz Hagelans. Einige Karten sind noch beim Papierhaus Maul, Egelsbach, dem Papierhaus Kell, Egelsbach, den Sängerinnen und Sängern der Sängervereinigung Egelsbach sowie an der Abendkasse erhältlich.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Einbrecher im Kindergarten

Unbekannte Täter drangen zwischen dem 19. und 21. 4. in den Gemeindekindergarten ein. Sie durchsuchten sämtliche Räume, hebelten einen Schrank auf und stahlen mehrere Flaschen Schnaps, 1 Cassette-Rekorder, 1 Wolldecke und aus einem Sparschwein sowie aus verschiedenen Gemeinschaftskassen insgesamt rund 500 Mark.

Wenn die Sterne nicht lügen ...

für die Zeit vom 26. April bis 2. Mai 1980

Widder 21. 3. - 20. 4.	Überstürzen Sie nichts, bewahren Sie Gelassenheit. Man wird Ihnen einiges aufbürden, ziehen Sie Ihre Grenzen rechtzeitig. Mit logischen Argumenten können Sie Widerstrebende gewinnen.	Waage 24. 9. - 22. 10.	Nehmen Sie einen kleinen Scherz nicht übel, ziehen Sie die Lächer auf Ihre Seite. Eine erfreuliche Entwicklung bahnt sich an, es kommt ganz allein auf Sie an, was Sie daraus machen.
Stier 21. 4. - 21. 5.	Wenn Sie Angst haben, sollten Sie das ehrlich sich selbst bekennen. Selbsterkenntnis hilft Ihnen mehr als jede Ausflucht. Die Änderungsmöglichkeiten werden Ihnen dann schon bald auffallen.	Skorpion 24. 10. - 21. 11.	Mut muß man Ihnen ja nicht mehr machen, den haben Sie. Aber im Augenblick kommt es auf Konsequenz an. Schade, wenn Sie den Anschluß verpassen. Alles hängt von Ihnen ab.
Zwillinge 22. 5. - 21. 6.	Gehen Sie mit offenen Augen durch Ihren Alltag! Sie haben so viele Verbesserungsmöglichkeiten. Tun Sie etwas, statt über Ihre Einsamkeit zu klagen. Wichtig ist allein Ihre Einstellung.	Schütze 22. 11. - 22. 12.	Lassen Sie die Schwarzseherei mal beiseite, freuen Sie sich am Erreichten und gedulden Sie sich. Sie überschätzen sonst eine Gelegenheit, Ihre Position anzuhoben. Gönnen Sie sich mal etwas.
Krebs 22. 6. - 22. 7.	Reifen Sie sich jetzt noch kurze Zeit zusammen, der Erfolg Ihres Bemühens zeichnet sich schon ab. Eine kleine Extratreude sollten Sie einem Menschen bereiten, der treu an Ihrer Seite steht.	Steinbock 22. 12. - 20. 1.	Man steht Ihnen gar nicht so ablehnend gegenüber, wie Sie meinen. Kapseln Sie sich nicht ab, Sie könnten ein viel fröhlicheres Leben führen. Sie müssen sich nur mehr einsetzen.
Löwe 24. 7. - 22. 8.	Bekämpfen Sie Ihre Unbescheidenheit, die verdrißt Ihnen viele Chancen wahr, daraus könnte sich mehr ergeben. Im Familienkreis sollten Sie viel höflicher sein.	Wassermann 21. 1. - 20. 2.	Lassen Sie sich nicht von anderen antreiben, nehmen Sie Ihre Pflichten ernst. Eine aussichtsreiche Aufgabe bietet sich Ihnen schon in nächster Zeit. Treten Sie privat jetzt etwas kürzer.
Jungfrau 24. 8. - 22. 9.	Lassen Sie sich nicht ins Bockshorn jagen, man wird Ihnen entgegenkommen, wenn Ihre Vorschläge vernünftig sind. Nehmen Sie sich Zeit für eine genaue Planung, alles andere ergibt sich.	Fische 21. 2. - 20. 3.	Geben Sie eine aussichtsreiche Sache nicht vorschnell auf, haben Sie mehr Mut zu Ihren Fähigkeiten. Tun Sie etwas mehr für Ihre Mitmenschen. Sie gewinnen Selbstvertrauen.

Schwankender Goldpreis, doch Sammlermünzen relativ stabil

Die hektische Goldpreisentwicklung der letzten Monate hat sich auf die typischen numismatischen Werte nur in begrenztem Umfang ausgewirkt. In verschiedenen Bereichen der Sammlermünzen blieben jedoch stärkere Rückwirkungen nicht aus. So konnten die bisher favorisierten 10 Goldmarkstücke ihren Spitzenstand nicht ganz halten. Die modernen Neuemissionen dagegen gerieten völlig in Abhängigkeit des täglichen Goldpreises. Im Ankauf liegen diese Prägungen fast durchweg auf Schmelzwertbasis.

Die jetzt erscheinende „Goldmünzen“-Brochure der Dresdner Bank AG enthält ca. 1500 Stücke aus nahezu 30 Ländern und verschafft einen umfassenden Überblick über das vielfältige Angebot an Goldmünzen. Die mit Abbildungen versehene Broschüre sowie die kürzlich herausgegebene „Silbermünzen“-Brochure sind bei allen Geschäftsstellen der Dresdner Bank erhältlich.

Zeltmission in Langen

In der Zeit vom 30. April bis 12. Mai steht das Missionszelt der Liebenzeller Mission, das innerhalb der Evang. Kirche arbeitet, in Langen auf dem Mehrzweckplatz. Die Abendvortrags beginnen um 20 Uhr. Die Evangelisten Völker und May sprechen zu aktuellen Themen. Täglich fahren kostenlose Sonderbusse ins Zelt und wieder zurück. Jedermann ist herzlich willkommen.

Jeden Abend bringen Busse Interessierte nach Langen: um 19.30 Uhr bei der Schulstraße/Kirchestraße, um 19.33 Uhr beim Bahnhof und um 19.35 Uhr bei der Karlsbader Straße.

Wir danken allen sehr herzlich, die uns ihre Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Katharina Vollhardt

1889 1980

durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden erwlesen haben.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Glebner für seine liebevollen Worte, Herrn Dr. Krämer für seine Mithewaltung und Schwester Lindenlaub für ihre Pflege. Der ev. Frauenhilfe sei auch herzlich Dank gesagt für die Kranzniederlegung.

Egelsbach, im April 1980

Die trauernden Hinterbliebenen

Amtliche Bekanntmachung

Änderung der Müllabfuhr

Wegen des 1. Mai-Fiertages ändert sich in der kommenden Woche die Abfuhr des Hausmülls im Bezirk II (alle Straßen östlich der Heidelberger Straße und Lutherstraße). Der Hausmüll wird dort am Freitag, dem 2. Mai 1980, abgefahren. Die Müllbehälter sind ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Egelsbach, 23. April 1980

Der Gemeindevorstand
Dürner (Bürgermeister)

Spermmüllabfuhr

Die Abfuhr des Spermmülls erfolgt jeweils ab 6 Uhr am

5. Mai 1980 im Bezirk I (Heidelberger Straße und Lutherstraße sowie alle westlich davon liegenden Straßen und Bayerische (alle Straßen südlich der K 168 neu);

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Sport vom Wochenende:

Dienstags in der SZ

Agentur für die
EGELSBACHER
NACHRICHTEN

Wodiczka
Schillerstraße 66
Telefon 49585
Vormittag von 8-12 Uhr
und ab 18 Uhr

TANZ IN DEN MAI

mit der Rhein-Main-Combo am 30. 4. 1980
im Saalbau Eigenheim, Egelsbach.

Saalöffnung 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Vorverkauf täglich
ab 17.00 Uhr,

DM 6,-, Abendkasse DM 7,-

Es laden ein:
RUDI MORITZ UND SEINE TRUPPE · Tel. 4 96 25

GOLDENEN HOCHZEIT

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, dem Hess. Ministerpräsidenten, dem Landrat des Kreises Offenbach, dem Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach sowie den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1909/10 auf das herzlichste.

Heinrich und Anna Wirz

Egelsbach, im April 1980
Birkenseeweg 3

Über die mir überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

40-jährigen DIENSTJUBILÄUMS

habe ich mich sehr gefreut. Allen Gratulanten sage ich ein herzliches Dankeschön.

Besonderen Dank dem Gemeindevorstand, den Bediensteten und dem Personalrat der Gemeinde Egelsbach sowie der BezirksSparkasse Langen.

Anni Chaloupek

Egelsbach, im April 1980
Brandenburger Straße 50

Für die erwiesene Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Blumen- spenden und sonstige Zuwendungen beim Heimgang meiner lieben Frau

Anna Else Reinhardt

sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1902/03, den Frauen des Vereins der Hundefreunde, der ev. Frauenhilfe sowie Dr. Hambeck, Dr. Krämer, Schwester Hedwig Lindenlaub für die ärztliche Hilfe und Betreuung, Herrn Pfarrer Glebner für die tröstenden Worte und all denen, die ihr die letzte Ehre erwlesen haben.

Egelsbach, April 1980

Langener Straße 31

Philipp Reinhardt

Sport und Unterhaltung

Nr. 34

Freitag, den 25. April 1980

Wird „Kassel-Express“ gestoppt? SSG-Soma im Aufwind

Wenn am Sonntag um 15 Uhr der Spitzenreiter der Oberliga, der KSV Hessen Kassel, in Egelsbach antritt, dann darf man gespannt sein, ob es dem Gastgeber kurz vor dem Ziel noch einmal zu bremsen. Drei Spiele vor Schluss der Saison führt der KSV zwar mit vier Punkten vor seinem ärgsten Widersacher Baunatal und braucht praktisch nur noch drei Punkte aus den restlichen Spielen, um den Titel und damit den Aufstieg in die 2. Bundesliga Gruppe Süd zu schaffen, aber alle drei noch ausstehenden Spiele haben es für den Titelaspiranten noch in sich. Neben dem Spiel bei der SGE am kommenden Sonntag erwartet Hessen Kassel am 3. Mai den zuletzt so starken FCA Darmstadt und muß dann im letzten Spiel beim nordhessischen Nachbarn und Tabellenbesten SSV Dillenburg antreten. Theoretisch ist also der KSV Hessen noch kein Meister, er kann aber praktisch am Sonntag in Egelsbach die letzte Weiche vor der Zieleinfahrt mit einem Erfolg stellen. Demzufolge erwartet man auch einigen Zuspruch aus dem nordhessischen Bereich und hofft, daß auch der eigene Anhang zahlreich vertreten ist. Die Statistik weist aus, daß es bisher keinem Vertreter aus Nordhessen gelang, am Berliner Platz beide Punkte zu holen. So unterlag in der Reihenfolge Dillenburg (1:0), der KSV Baunatal (2:1), Tuspo Ziegenhain (1:0) und der FSV Bergshausen lange Zeit ebenfalls Titelanwärter, gar mit 3:0, während zwischenzeitlich lediglich dem VfB Gießen eine 2:2-Punkteteilung gelang. Eine tolle Bilanz des Neulinges, wenn man bedenkt, unter welch schwierigen Bedingungen (sprich Verletzungsspech) sie zustandekam.

Nach der nicht sehr erfolgreichen englischen Woche mit den beiden Niederlagen gegen den FCA und beim VfB Gießen und dem glücklichen 2:1-Heimerfolg gegen Griesheim scheint die Kampfkraft des Neulings langsam zu erlahmen. Wer aber Trainer Lichte und seine Truppe kennt, weiß, daß sie gerade gegen große Gegner meist das Letzte zu geben imstande ist. So wird es sicherlich auch am Sonntag sein. Nach dem Mittwochttraining steht fest, daß Horst Lichte zwar wieder Frank Wobst einsetzen kann, aber kein Ende des persönlichen Notstandes abzusehen ist. Norbert Gunkelmann wurde in Gießen bekanntlich angeschlagen, und so steht für die Bank im Moment nur Heinz-Peter Seng zur Verfügung. Dennoch hofft Trainer Lichte auf ein gutes Abschneiden gegen den Spitzenreiter.

Wirtds am Sonntag perfekt?

Der FC Langen benötigt nur noch einen Punkt, um Meister der A-Liga Darmstadt und Aufsteiger in die Bezirksliga zu werden. Das lange angepeilte Ziel ist greifbar nahe. Nach Punkten kann der Club nicht mehr überholt werden, und auch sein Torverhältnis ist so gut, daß schon ein Wunder geschehen müßte, wenn der Verfolger Naunheim noch an den Langenern vorbeiziehen würde. So gesehen ist der FC nicht mehr von der Spitze zu verdrängen. Da bei den Amateuren jedoch das Torverhältnis nicht über eine Meisterschaft entscheidet, muß bei Punktgleichheit ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden. Dieses hat der Club in jedem Fall erreicht, selbst wenn er die drei noch ausstehenden Spiele verlieren

und Naunheim die Spiele gewinnen würde. Die Mannschaft hat jedoch den Wunsch, es nicht erst soweit kommen zu lassen. Sie will bereits am kommenden Sonntag den noch fehlenden Punkt einfahren, damit die Meisterschaft vorzeitig unter Dach und Fach ist. Gastgeber der VfR Rüsselsheim, der lange Zeit selbst zu den Meisterschaftsfavoriten gehörte, dann aber in einer Schwächephase abfiel und zur Zeit auf dem fünften Tabellenplatz rangiert. Es ist zu erwarten, daß die Opelstädter am Sonntag mit einer besonderen Leistung aufwarten, um gegen den designierten Meister gut auszusehen. Ein spannendes Spiel ist deshalb zu erwarten.

2. Basketballdamen im Pokal-Halbfinale

Schaffen sie auch Aufstieg zur Regionalliga?

Die 2. Damen der TVL-Basketballabteilung besiegten am Montag den Regionalligafünftens DJK Aschaffenburg klar mit 72:58 und stehen jetzt im Halbfinale des Hessenpokals. Voraussetzlicher Gegner ist die TSG Wiesloch. Die stark geschwächte Langener Mannschaft am Ersatzcoach Jogi Barth hatte das Aschaffenburg Team fast immer im Griff. Nach dem Pausenstand von 39:31 festigte Langen die Führung und baute aus (47:34/60:41). Näher als auf zwölf Punkte kamen die konditionschwachen Aschaffenburg Damen jedoch nicht mehr an die teilweise sehr schön kombinierten TV-Mädchen heran.

Hanne Rothmann zeigte sich erneut schußstark und verzeichnete mit 16 Punkten die meisten an diesem Abend. Weitere fünf Langenerinnen zeigten mit ihrer Korbausbeute die Ausgeglichenheit des Teams. Am kommenden Wochenende finden die beiden Aufstiegsspiele gegen Linz statt, samstags in Linz und am Sonntag um 16 Uhr im Gymnasium. Der Eintritt ist frei, geocacht wird die Mannschaft von Nationalspieler Rainer Greunke.

SV-Niederlage nach mäßiger Vorstellung

Spvgg. 02 Griesheim - SVD 2:0 (2:0)

Der SVD konnte in diesem wichtigen Spiel nicht an die „Oberurseler Form“ anknüpfen und unterlag gegen die spielerisch besseren Griesheimer völlig verdient. Dadurch sackte man wieder tiefer in den Abstiegsrutsch, und die Lage verschlechterte sich erneut. Es wird nun darauf ankommen, wie man die restlichen vier Spiele absolviert. Das relativ schwerste Restprogramm haben ohne Zweifel die Hainer zu bestreiten.

Den Hainern nutzte auch nicht viel, daß Griesheims Schärer eine Zeitstrafe absitzen mußte. Zwar fiel in diese Zeit eine Möglichkeit für Planitzer, die er vor dem Tor verfehlte, doch dies änderte nichts am Spielgeschehen. Vier Minuten vor dem Wechsel nutzte Linksaußen Buchwald einen Hainer Ballverlust eiskalt aus und traf nach einem Solo zum 2:0 ins kurze Eck.

Im zweiten Durchgang kam Walter Krüger für den angeschlagenen Polczyk, aber selbst diese Umstellung brachte keine gravierenden Veränderungen. Griesheim beherrschte die Szene und kam kaum in Bedrängnis. Die Gastgeber brachten den Sieg sicher über die Zeit. Zittern mußten sie lediglich in der Schlussviertelstunde, wo der SVD stärkeren Druck machte. Gerd Planitzer scheiterte an der Querlatte und Klaus Schwab fand bei einem Direktschuß in Torwart Borz seinen Meister. Die Niederlage stand freilich zu diesem Zeitpunkt schon längst fest.

Der Sportverein spielte mit: Volz; Weissborn, Nees, Lack, Kammlolz; Polczyk (46. W. Krüger), Andräß (71. Schmidt), H. Krüger; Planitzer, Schwab, Pfaff.

Nach der zuletzt gezeigten schwachen Leistungen der SSG-Soma sah man im Freundschaftsspiel gegen die SG Bad Soden eine spielerisch gute Langener Mannschaft. Trotz starkem Gegenwind entwickelte sich ein schnelles Spiel, in dem die Gäste aus dem Taunus ein gleichwertiger Gegner waren und den Langenern alles abverlangten. In der 18. Min. konnte Hartwich nach einem Abpraller das 1:0 für die Langener erzielen. Die größte Chance zum Ausgleich vergab die Bad Sodener in der 25. Min., als ihr Rechtsaußen einen von Betz verursachten Strafstoß nicht verwandeln konnte. Bis zum Seitenwechsel hatten beide Mannschaften noch einige gute Torchancen, die aber alle nichts einbrachten.

Nach der Halbzeit kamen für Esdorf und Valloz bei den Langenern Vinkov und H. Hausmann. Als in der 48. Min. ein Bad Sodener einen Schuß aufs Langener Tor wagte, stand Müller zu weit vor dem Tor, und es stand 1:1. Kurz darauf umspielte Vinkov zwei Gegner und konnte das 2:1 erzielen. Langen blieb mit Rückenwind die überlegene Mannschaft. In der 68. Min. traf Dohmen nur die Latte. Vinkov blieb es vorbehalten, in der 72. Min. das Endergebnis von 3:1 herzustellen.

Langen spielte mit Müller, Betz, Hanke, Werner, Bock, Dohmen, Bigalke, Esdorf, Hartwich, Kunz, Valloz, H. Hausmann, Vinkov. Morgen, Samstag, dem 24. 4., empfängt die SSG-Soma den FSV Bischofsheim zum Punktspiel auf dem SSG-Freizeitcenter. Hier wollen die Langener versuchen, die im Vorspiel erlittene 2:1-Niederlage gutzumachen. Ob dies gelingt, bleibt abzuwarten, da die Bischofsheimer auf dem 2. Platz stehen. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr. Die Mannschaft trifft sich um 13.45 Uhr am SSG-Clubhaus.

SGE 1 B im Nachbarderby
Bereits am Mittwoch unterlag die SGE 1 B in einem Nachholspiel auf eigenem Platz der KSG Brandau mit 6:0. Morgen, Samstag, um 16 Uhr erwartet die Mannschaft am 15. Spieltag der Kreisliga B Darmstadt zum Nachbarderby die SG Arheilgen. Die schon gegen Brandau gezeigte recht schwache Form der Mannschaft läßt auch für dieses Spiel wenig Hoffnungen auf einen Erfolg zu.

Interessante Freundschaftsspiele beim TVD
In der B-Klasse Offenbach-West wurden bereits am 13. April die letzten Punktspiele ausgetragen. Dies ist Anlaß für den TV Dreieichenhain, neben dem üblichen Training vor allen Dingen anhand von Freundschaftsspielen die Spielstärke der Mannschaft zu verbessern und die lange Zeit bis zum Saisonbeginn sinnvoll zu nutzen.

Folgende Spiele sind vorgesehen:
24. April gegen TG Ober-Roden.
27. April gegen SG Rosenhöhe um 15.30 Uhr in Dreieichenhain (Sonntag).
11. Mai gegen SKG Rumpenheim um 15 Uhr in Rumpenheim (Sonntag).
16. Mai gegen TGM Jügesheim um 19 Uhr (18.30 Uhr) in Dreieichenhain (Freitag).
23. Mai gegen Germania Steinheim um 18 Uhr in Steinheim (Freitag).

Südhess. Meisterschaft der Gewichtheber in Langen
Am Sonntag wird die alte Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule Schauplatz der Südhessischen Meisterschaften im Gewichtheben sein. Junge Athleten der A- und B-Junoren werden hier um den Titel kämpfen. Dabei gilt als A-Junior, wer im Jahr 1957 und 1958, als B-Junior 1959-1961 geboren ist.

Vom KSV Langen selbst gehen drei Athleten an die Hantel: Werner Fink, Stefan Wupper und Paul Gupta. Alle drei befinden sich in einer angemessenen Wettkampfform, lediglich Paul Gupta, indischer Meister im Mittelgewicht, könnte einige Schwächen aufzeigen, da er es versäumte, vor der Meisterschaft ein kontinuierliches Training durchzuführen. Jugend-Coach Wupper, der diesmal selbst ans Eisen gehen und den Titel streiten will, hat ein hartes Training hinter sich, bei dem man hoffen kann, daß es zur Verbesserung seiner persönlichen Bestleistungen beiträgt. Ob sich Werner Fink unter den ersten seiner Klasse platzieren kann, hängt sehr von seiner Tagesform ab. Gerade hier lieb er in den letzten Wochen etwas an Beständigkeit vermisst.

Trotz alledem hofft Coach Böning, daß sich seine Mannen gut platzieren werden. Herzlich willkommen sind auch die Zuschauer, die die jungen Athleten mit Beifall unterstützen sollen. Wettkampfbeginn ist um 17 Uhr.

SGE-Pokalschlager am 31. Mai
Die Endrunde um den hessischen Fußballpokal beginnt bereits am 31. Mai. Hierbei trifft der Darmstädter Bezirkspokalsieger SG Egelsbach auf den Pokalsieger des Raumes Gießen/Marburg, den Oberligisten SSV Dillenburg um 16 Uhr am Berliner Platz in Egelsbach. Der Sieger dieses Treffens hat sich automatisch für die erste DFB-Hauptrunde qualifiziert (128 Vereine).

Selbst bei einer Niederlage hat der Verlierer immer noch Gelegenheit, die für Amateurever eine so begehrte Hauptrunde zu erreichen. Von den vier Verlierern der ersten hessischen Endrunde kommen die Sieger aus den beiden noch-maligen Entscheidungsspielen weiter. Das erkläre Ziel der SGE dürfte aber doch sein, im ersten Anlauf mit einem Sieg gegen den Oberligakonkurrenten Dillenburg alles klar zu machen.

Bis dahin könnte vielleicht mit dem Einsatz von Hahn Lindemann zu rechnen sein. Ob allerdings auch Charly Graf für den 31. Mai wieder fit ist, bleibt zweifelhaft. Auf alle Fälle kann die SGE nach Abschluß der bis zum heutigen Tag schon so erfolgreichen Punktspielsaison in Hessens Fußball-Oberhaus auch im Pokaltreffen ein weiteres Mal bis in die DFB-Hauptrunde vordringen.

Teurer Rat
„Mein Mann gibt mir 2500 Mark Haushalts-geld im Monat.“
„Bar auf die Hand?“
„Nein, 500 Mark bar und für 2000 Mark Rat-schläge, was ich mit den 500 alles kaufen kann.“

Raffiniert
„Gleich neben der Wohnungstür habe ich einen Hut liegen. Wenn es klingelt, setze ich ihn schnell auf, dann gehe ich an die Tür und sage: „... oh, wie mir das leid tut, ich bin gerade im Begriff, auszugehen.“
„Was sagst du aber, wenn jemand kommt, über dessen Besuch du dich freust?“
„Ganz einfach: So ein Glück, ich bin gerade eben nach Hause gekommen!“

Hoher Pokalsieg gegen Böllstein

SSG Langen — KSV Böllstein 22:14 (11:7)

Obwohl die SSG am vergangenen Sonntag auf Klaus Jähner, der in der kommenden Saison eine wichtige Rolle in dem personell schwach besetzten Rückraum spielen soll, verzichten mußte (Motorschaden auf der Hin- und Rückfahrt), zeigte sie eine solide und zufriedenstellende Leistung gegen einen Gegner, der nicht zu unterschätzen war. Als weiteres Highlight war die Tatsache zu verzeichnen, daß vier Stammspieler erst wenige Stunden vor Spielbeginn aus dem Urlaub zurückkehrten und so ohne Training und übermüdet in das Pokalspiel gingen.

Doch die SSG ließ sich nicht irritieren und spielte sehr diszipliniert von Beginn an. Schon nach 11 Minuten lag sie mit 4:1 Toren in Front, wobei besonders der Rückhandwurf von Anton Fackelmann sehenswert war, der insgesamt eine gute Leistung bot, denn alle seine vier Würfe trafen ins Schwarze.

In der 21. Minute hatte man dann den Vorsprung auf 8:3 Tore ausgebaut, bevor man die Zügel etwas lockerte und der KSV Böllstein bis zur Halbzeit auf 7:11 herankam. Aber zu diesem Zeitpunkt war schon klar, daß die SSG dieses Spiel sicher für sich entscheiden würde, was sich auch schon zu Beginn der 2. Halbzeit weiter andeutete, als die SSG innerhalb von wenigen Minuten auf 15:8 Tore davonzog und somit die Entscheidung schon gefallen war.

Der KSV Böllstein versuchte nun, durch eine Manndeckung bei Martin Oswald zu weiteren Treffern zu gelangen, doch durch geschicktes Abperren und Absenzen wußte sich die junge Langener Mannschaft geschickt gegen diese taktische Maßnahme zu wehren und kehrte mit einem klaren 22:14-Sieg nach Hause. Damit dürfte, falls keine Sensation im Heimspiel am 4. 5. geschieht, die 2. Bezirkspokalrunde erreicht werden.

Insgesamt gesehen zeigte die SSG eine zufriedenstellende Leistung, die vor allem auf die disziplinierte Spielweise zurückzuführen ist, wobei die Leistung des aus der Jugend hochgerückten Norbert Maurus erwähnenswert erscheint, der eine überraschend starke Partie spielte. Vor allem in der Abwehr konnte er mit sauberen Aktionen überzeugen.

Es spielten: Tschorn, Osswald (8), Fackelmann (4), Wannemacher (3), Müller (4), Krippner (1), Steitz (1), Ahrens (1), Räuber und Maurus.

DI: SKV Mörfelden — FCL 0:3 (0:1)

Auch in diesem Freundschaftsspiel war der FC Langen, obwohl ersatzgeschwächt, die bessere Mannschaft und siegte verdient. Bis zur Pause sorgte Frank Schmitt für das 1:0, das nach dem Wechsel durch zwei Tore von Stefan Fuchs ausgebaut wurde.

BII-Jgd.: SV Weiterstadt — FCL 1:7 (0:5)

Zu ihrem ersten Erfolg kam die B II-Jugend in Weiterstadt. Der Sieg kam in dieser Höhe überraschend und ist das Ergebnis von eifrigem Trainingsbesuch und ungetrohenem Einsatzwillen.

A: SKG Bickenbach — FCL 2:1 (1:1)

Durch einen mehr als zweifachen Eifermeter 3 Minuten vor dem Ende der Begegnung unterlag die Langener Mannschaft etwas unglücklich beim Tabellenführer an der Bergstraße. Lange Zeit hatte das Langener Team eine gute Leistung gebracht und durchaus Siegeschancen, doch wieder einmal fehlte das letzte Quentchen Glück. Waldemar Greger war der Schütze des Langener Tores und auch stärkerer Angriffsspieler. Die Schwächen im Angriff abzutun, dürfte für die kommende Saison wichtigstes Ziel der Trainingsarbeit sein.

SG Egelsbach

Spiele vom Wochenende:
B: Rot-Weiß Darmstadt — SGE 2:3

Auch gegen die Rot-Weißen aus Darmstadt gab es wieder einen Sieg. Die B-Jugend steht auf dem 1. Platz mit nur 3 Minuspunkten, während Verfolger Eschollbrücken inzwischen 8 Minuspunkte hat.

Dieser Mannschaft (die jüngste im Kreis Darmstadt) und ihrem Trainer D. Becker gebührt Dank und Anerkennung für diese großartige Leistung.

Spiele am Wochenende 26./27. 4. 80
Samstag, 26. 4. 80
F 2: 14 Uhr SGE — TuS Griesheim
F 1: 14 Uhr SV 98 Darmstadt — SGE
E 1: 15 Uhr SGE — SKV Hähneln
D 2: 14 Uhr SGE — SSG Langen
C 2: 15 Uhr SGE — Vikt. Griesheim
C 1: 16 Uhr SGE — SVS Griesheim

Sonntag, 27. 4. 80
A: 10 Uhr TSV Eschollbrücken — SGE
B: 10 Uhr SGE — Vikt. Griesheim

SSG Langen

Das schwarze Wochenende liegt hinter den Jugendlieferanten, nicht nur, daß alle Freundschaftsspiele der Schüler verloren gingen, auch die drei Punktspiele am Sonntagvormittag wurden verloren.

E: SSG — Spvgg. Dietsheim 0:1
Die ersatzgeschwächt angetretenen Langener hielten sich ausgezeichnet, obwohl die Gäste körperlich weit überlegen waren. Das Tor kam recht glücklich zustande, ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf eher entsprochen.

DII: SSG — SG Nieder-Roden 0:1
Auch die D II-Jugend traf das Tor nicht; trotz gutem kämpferischem Einsatz gab es auch im zweiten Spiel dieses Jahres eine Niederlage.

D I: SSG — Spvgg. Dietsheim 0:3
Ein schwaches Spiel bot die D I-Jugend, von der man sonst Besseres gewohnt ist. Vor allem die Hintermannschaft zeigte einige eklatante Abwehrschwächen.

CII: SSG — Spvgg. Dietsheim 2:4
Die erstmals angetretenen C II-Schüler zeigten eine gute Leistung. In einem abwechslungsreichen Spiel konnten die Gäste sich in der Schlussphase durchsetzen und gewannen mit 4:2 verdient.

B: SG Nieder-Roden — SSG 6:0
Gegen den Tabellenführer der Kreisleistungs-klassen hatten die Langener keine Chance. Die Überlegenheit der Gastgeber zeigte sich in allen Belangen, schon nach 10 Minuten stand es 3:0.

AII: SSG — TV Dreieichenhain 1:2
Die Langener begannen äußerst schwach, und die Gäste bestimmten über weite Strecken den ersten Halbzeit das Spiel. Sie führten auch verdient zur Pause mit 1:0. Aus den Kabinen kam aber nun eine andere Langener Mannschaft, die um jeden Ball kämpfte und die Gäste in deren Hälfte einschürte. Der Ausgleich kam dann durch ein Tor von Th. Duft auf Vorlage von Ersatzmittelfürer P. Brezgas zustande. Weitere klare Einschüßmöglichkeiten konnten nicht genutzt werden, und der Gegner kam kurz vor Schluß im Kontor noch zum Sieg. Trotz der Niederlage wird man einen guten 3. Platz bis zum Schluß halten können, sollte man auch in den letzten drei Spielen an die Leistung der zweiten Halbzeit anknüpfen können.

A I: SKG Rumpenheim — SSG 2:1
In einem kampfbetonen Spiel wurde die A I-Jugend von den absteigsbedrohten Rumpenheim niederkämpft. Die Langener brauchen einfach zuviel Torchancen, um ein Spiel zu gewinnen. So vergab W. Fink einen Handelfmeter und weitere klare Torchancen. Mit dieser Vorstellung dürfte die A I-Jugend ihre letzte Möglichkeit zum Titel verspielt haben.

Kurz vor Schluß wurden zudem noch A. Pletrick (5. Min.) und M. Fay (für ganz des Feldes verwiesen und kräftig mit der schwachen Leistung und Einstellung der Mannschaft.

Vorschau auf das kommende Wochenende:
Samstag, den 24. 4.
E 1: 14 Uhr SSG — TuS Zeppelinhelm
D II: 15 Uhr SG Egelsbach — SSG
D I: 15 Uhr SG Neu-Isenburg — SSG
C I: 15 Uhr SSG — Sparta Bürgel

Sonntag, den 27. 4.
B: 9:00 Uhr SSG — Spvgg. Hainstadt
A II: 10:30 Uhr SG Götzenhain — SSG
A I: 10:30 Uhr SSG — VfB Offenbach

SV Dreieichenhain

Spiele vom vergangenen Wochenende:
E: SVD — SKG Sprendlingen II 3:0
C: SVD — SG Götzenhain 3:0
A: SVD — SG Götzenhain 6:1

Die Rot-Weißen nutzten ihre letzten Chancen auf die Meisterschaft durch diesen klaren Sieg gegen eine Götzenhainer Mannschaft, die nur mit neun Spielern antrat. Um so überraschender ging die SSG schnell in Führung. Bis zum Wechsel hatten Schmied und Bremer den Sportverein aber nach vorne gebracht. Dann freilich hatten die Gäste keine Chance mehr, denn Peter Hones (3) und Sven Schienke konnten mühelos zum 6:1 erhöhen.

Am Sonntag fällt die Entscheidung, wenn der SVD bei Susso Offenbach antreten muß. Punktgleich mit SKG Sprendlingen stehen die Rot-Weißen an der Spitze. Können beide Clubs ihre Spiele gewinnen, steht ein Entscheidungsspiel bevor.

Am Samstag, dem 26. 4., spielen:
E: SG Götzenhain — SVD, 15 Uhr
D: SVD — SG Dietzenbach, 14 Uhr
C: TSG Neu-Isenburg — SVD, 15 Uhr
Am Sonntag, dem 27. 4.
A: Susso Offenbach — SVD, 10:30 Uhr
Am Mittwoch, dem 30. 4.
E: II: SVD — FC Dietzenbach, 17:15 Uhr
E I: SVD — FC Dietzenbach, 18 Uhr

TV Dreieichenhain

SSG Langen — TVD 1:2 (0:1)

Ihre derzeit sehr gute Form bestätigte die A-Jugend am vergangenen Sonntag beim Tabellenritten SSG Langen. Die Schützlinge von Trainer B. Lenhardt hatten ihren Gegner von Beginn an recht gut im Griff. Nach 25 Minuten kam Bernhard nach einem Eckball von Eichler an den Ball, und sein Direktschuß landete unhalbar im Winkel zum überraschenden 1:0. Trotz klarer Überlegenheit des TVD ging man mit diesem Vorsprung in die Pause.

Die Langener begannen die zweite Hälfte mit frischem Schwung und erzielten kurz nach dem Wiederanpfiff den Ausgleichstreffer. Danach mußte sich der TVD stürmischer Angriffe der Gastgeber erwehren, überstand jedoch diese Drangperiode ohne weiteres Gegenort. Kurz vor Schluß setzte sich Heil energisch durch, spielte zu Siegwart und dieser schob den Ball zum 2:1-Siegtreffer für den TVD ins Netz.

Am kommenden Sonntag, dem 27. 4., trifft die A-Jugend um 10:30 Uhr auf eigenem Platz auf Tgm. Sprendlingen. Nach dem 0:0 in der Vorrunde ist hier aufgrund der zuletzt gezeigten Leistungen ein doppelter Punktgewinn möglich.

Die übrigen Mannschaften des TVD setzen am Samstag, dem 26. 4., ihre Punktserie fort. Im einzelnen kommt es zu folgenden Spielpaarungen:
E II: 13:15 Uhr TVD — Spvgg. 03 Isenburg
E I: 14:00 Uhr TVD — SC Steinberg
D: 15:00 Uhr TVD — SSG Grabenbruch
C: 16:00 Uhr TVD — SG Götzenhain

Jugendhandball

SSG Langen

Für alle Mannschaften beginnt an diesem Wochenende wieder die Sommerrunde, in der es sich entscheiden wird, welcher Spielklasse die einzelnen Mannschaften in der Halle angehören werden.

Den Auftakt bestreitet die völlig neu formierte E-Jugend, die schon heute (25. 4.) um 18 Uhr beim Ortsrivalen TV Langen antreten muß. Am morgigen Samstag spielt die C II-Jugend um 15 Uhr in Griesheim. Die C I-Jugend trägt ihr erstes Spiel um 16 Uhr in Erzhäusern aus. Wie bei der E-Jugend, so beginnt auch für die älteren Mannschaften der B- und A-Jugend die Saison gleich mit einem Ortsderby. Hierbei sind die B-Jugendlichen um 16:30 Uhr zu Gast beim TV, während um 19 Uhr auf dem SSG-Sportplatz das Spiel der A-Jugend gegen die Mannschaft des TVD steigt.

Da diese Feldrunde leider ohne Rückspiele ausgetragen wird, darf sich keine Mannschaft einen Ausreißer leisten, denn ein Punktverlust bedeutet schon eine Vorentscheidung im Kampf um den Aufstieg.

Übrigens können bei der D-Jugend noch einige Jungen der Jahrgänge 1968 bis 1969 mitspielen. Das Training findet jeweils dienstags von 17 bis 18 Uhr in der Reichwein-Halle oder aber donnerstags ebenfalls von 17 bis 18 Uhr im SSG-Freizeitcenter statt.



Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Hilfsbereiter Pkw-Fahrer war ein „Wolf im Schafspelz“

Frau entging einer brutalen Vergewaltigung

Eine 22 Jahre alte Frau aus Darmstadt befand sich am vergangenen Samstag gegen 15:45 Uhr mit ihrem VW-Käfer auf der Fahrt nach Neu-Isenburg. Sie hatte ihr 7 Monate altes Kind bei sich. An der Autobahnausfahrt Zeppelinhelm in Höhe der „Air-Base“ bekam ihr Fahrzeug einen Defekt. Ein vorbeikommender Autofahrer erbot sich, die Frau zu ihrer Freundin nach Neu-Isenburg zu bringen. Das defekte Auto ließ sie gesichert an der Autobahnausfahrt zurück.

Der unbekannte Fahrer fuhr in Richtung D. SVD SG Dietzenbach, 14 Uhr
C: TSG Neu-Isenburg — SVD, 15 Uhr
Am Sonntag, dem 27. 4.
A: Susso Offenbach — SVD, 10:30 Uhr
Am Mittwoch, dem 30. 4.
E: II: SVD — FC Dietzenbach, 17:15 Uhr
E I: SVD — FC Dietzenbach, 18 Uhr

Die Frau wehrte sich energisch. Dabei fiel das Baby, das sie im Arm hatte, zu Boden. Bei der Abwehr erlitt die Frau Schnittverletzungen an beiden Händen. Der unbekannte Täter riß sie zu Boden, wo er sie fast bis zur Bewußtlosigkeit wirgte. Danach ließ er aus unbekanntem Grund den VW-Käfer ab und flüchtete mit seinem Fahrzeug. Die Geschädigte wurde, als sie wieder zu sich gekommen war und mit ihrem Kind zur Straße gelaufen war, von einer Frau aufgenommen und zur Polizeistation Dreieich gebracht.

Der Mann wird wie folgt beschrieben: Ca. 23 Jahre alt, etwa 175 cm groß, kräftige Figur, blonde Haare (Dauerwelle), sommerprossiges Gesicht. Er trug eine braune Wildlederjacke, blaue Jeans und einen dunkelblauen Pulli. Am linken Handgelenk hatte er eine goldene Armbanduhr und am linken Daumen ein Pfister. Er sprach hochdeutsch.

Bei seinem Fahrzeug könnte es sich um einen orangefarbenen VW-Passat gehandelt haben. Das Fahrzeug hatte ein deutsches Kennzeichen. Hinweise werden von der Kripo — Telefon 0611 / 80 90 259 — oder von jeder anderen Polizeienstelle entgegengenommen.

Auftakt zu den Jubiläumsfeiern „100 Jahre Turnverein Dreieichenhain“

Die Veranstaltungen zur Feier des 100jährigen Bestehens des Turnvereins Dreieichenhain beginnen morgen, Samstag, dem 26. April, um 20 Uhr im Saal der TVD-Turnhalle. Zu dieser Feier, bei der unter anderem auch Ehrungen verdienter Mitglieder vorgenommen werden, haben prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft und von den Sportverbänden ihre Teilnahme zugesagt.

Nach den Vorstellungen der Verantwortlichen soll es eine fröhliche Feier geben, denn 100 Jahre Turnverein sei ein Grund, sich zu freuen. So wird das Rahmenprogramm einen unterhaltsamen Charakter haben. Großes Interesse dürfte auch der Einblick in die wechselvolle Geschichte dieses Dreieichenhainer Großvereins mit der langen Tradition finden.

4. Bach-Konzert 1980

Im 4. Bach-Konzert der diesjährigen Reihe der „Abendmusik in der Burgkirche“ spielen Wolfgang Rausch (Violine) und Karl Rathgeber (Cembalo) am Sonntag, dem 27. April, um 17 Uhr Violinwerke von Johann Sebastian Bach. Auf dem Programm stehen die Sonaten h-moll, BWV 1014 und A-Dur, BWV 1015 für Violine und obligates Cembalo und die Partita E-Dur, BWV 1006 für Violine-Solo. Gerade dieses Werk ist dank seines virtuos-präzisen Einsatzes der berühmtesten und wohl das beliebteste der Bachschen Werke für Violine-Solo. Der Interpret des Konzertes, Wolfgang Rausch, ist Geiger im Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt und Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Frankfurt.

Um 16:30 Uhr findet wie immer ein etwa 15minütiger Einführungsvortrag statt, das Konzert selbst beginnt um 17 Uhr und dauert etwa eine Stunde.

Als Eintritt werden 4 DM und 2 DM für Rentner, Schüler und Studenten erhoben. Auch auf die Familienermäßigung sei wieder hingewiesen: Für Familien mit zwei und mehr Kindern ist der Eintritt für das zweite und jedes weitere Kind frei.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Milchdiebe am Werk

Von dem Gelände eines Sprendlinger Supermarktes in der Hauptstraße entwendeten in der Nacht zum Samstag bisher unbekannte Täter 164 Liter Milch in Block- bzw. Schlauchpackungen. Außerdem ließen die Täter noch 15 Plastikkästen mitgehen, in denen die Milch gelagert wurde.

Unbekannter Unfallverursacher

Auf der L 3317 von Götzenhain in Richtung Neu-Isenburg war ein Pkw-Fahrer am Sonntag, gegen 15:45 Uhr unterwegs. Nach seinen Angaben sei ihm auf seiner Fahrbahn ein unbekannter Pkw entgegengekommen. Um einen Zusammenstoß zu entgehen, sei er nach links ausgewichen. Sein Fahrzeug kam ins Schleudern, riß ein Verkehrszeichen um, streifte einen Baum, überschlug sich und blieb dann im Feld liegen. Der Pkw-Lenker blieb unverletzt, an seinem Wagen entstand Totalschaden von rund 15.000 Mark. Über das entgegenkommende Fahrzeug liegen keine Angaben vor.

Hallenbad geschlossen

Am Donnerstag, dem 1. Mai (Maifeiertag), ist das Hallenbad in Sprendlingen geschlossen.

Kleinkunst im Burgkeller

Am Samstag, dem 26. April ab 20 Uhr gastiert Franz Josep Bogner im Burgkeller. „Bogners Clowntheater“ heißt die Aufführung, die eine Mischung aus Clownerie, Pantomime und Kabarett darstellt und für Freunde der Kleinkunst ein wahres Leckerbissen ist. Einen Tag später, am Sonntag, dem 27. April, ebenfalls um 20 Uhr, präsentiert das Frankfurter Kabarett „Die Katakomba“ einen Bühnen-Abend mit dem Titel „Friede den Hütten — Krieg den Palästen“.

„Erdferkel“ kommen

Bürgerhausmanager Gustav Halberstadt schwärmt jetzt von einer Neuzinsenzierung des Kabarets „Erdferkel“ mit dem Namen „Richards Korkbein“. Das Stück habe ihm so gut gefallen, daß eine Aufführung im Hainer Burgkeller vorgesehen sei.

Der Dreck muß weg!

„Der Frühling gibt uns allen zu Hause und in unseren Gärten Anlaß zu einem großen Reinemachen. Auch die Ränder unseres Stadtwaldes haben es wieder einmal dringend nötig, von Papier, Flaschen und sonstigem Unrat gesäubert zu werden“, meint Ortsvorsteher Prof. Dr. Stier und ruft alle Bürger, vor allem auch die Jugend, dazu auf, sich am Samstag, dem 26. 4., um 10 Uhr auf dem Parkplatz an der TV-Turnhalle zu versammeln, um dann beim großen Reinemachen mitzuhelfen. Überlassen wir diese Arbeit nicht nur den wenigen Idealisten, die das in den letzten Jahren schon gemacht haben“, fährt Dr. Stier fort und teilt mit, daß die Ortsvereine der CDU, SPD und FDP, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und zwei Klassen der Weibelfeldschule samt Lehrern und Eltern ihre Mitwirkung bereits zugesagt haben.

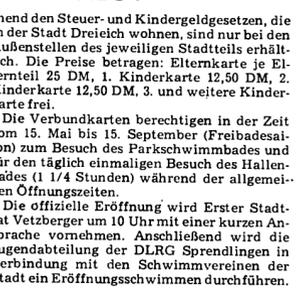
Parkschwimmbad öffnet

Das beliebte Parkschwimmbad Sprendlingen wird am Donnerstag (Christi Himmelfahrt), dem 15. Mai, um 10 Uhr eröffnet. Es steht den Besuchern täglich zwischen 8 und 20 Uhr zur Verfügung. In allen Schwimmbecken ist es Vorschrift, Bademützen zu tragen. Die Eintrittspreise haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert und betragen: Tageskarte, Erwachsene 2 DM, Tageskarte, ermäßigt 1 DM, Zehnerkarte, Erwachsene 15 DM, Zehnerkarte, ermäßigt 7,50 DM, Dauerkarte, Erwachsene 25 DM, Dauerkarte, ermäßigt 12,50 DM, Kabinen-Tageskarte 4 DM, Kabinen-Dauerkarte für die Saison 40 DM. Alle Karten sind an der Kasse des Parkschwimmbades ab 15. Mai erhältlich.

Die neue eingeführten Verbundkarten für Familien mit drei und mehr Kindern, entsprechend der Steuer- und Kindergeldgesetzen, die in der Stadt Dreieich wohnen, sind nur bei den Außenstellen des jeweiligen Stadtteils erhältlich. Die Preise betragen: Elternkarte je Eltern 25 DM, 1. Kinderkarte 12,50 DM, 2. Kinderkarte 12,50 DM, 3. und weitere Kinderkarte frei.

Die Verbundkarten berechtigen in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September (Freibadesaison) zum Besuch des Parkschwimmbades und für den täglich einmaligen Besuch des Hallenbades (1 1/4 Stunden) während der allgemeinen Öffnungszeiten.

Die offizielle Eröffnung wird Erster Stadtrat Vetzberger um 10 Uhr mit einer kurzen Ansprache vornehmen. Anschließend wird die Jugendabteilung der DLRG Sprendlingen in Verbindung mit den Schwimmvereinen der Stadt ein Eröffnungsschwimmen durchführen.



Im Rahmen der Schau „Rund ums Auto“ rollte am vergangenen Samstag eine kleine „Oldtimer-Flotte“ durch Dreieichenhain; die Fahrzeuge hatten sich vorher an einer Rallye beteiligt. Die gesamte Ausstellung bewies, daß — bei allem aktuellen Getöse von Benzinkrise und Trend weg vom Automobil — die vierrädrigen — alten und neuen — Benzinautos nichts von ihrem Reiz und ihrem Charme eingebüßt haben. Historische Automobile locken noch immer die Schaulustigen; Lack und Chrom neuer Kraftwagen wirkt immer noch anziehend. Neben der Schau neuer Automobile — bei der deutsche Fabrikate fehlten — waren im Bürgerhaus die Traumautos der Nachkriegszeit zu sehen. Vom „Adenauer-Mercedes“, wie er hier durch Oberforst fährt, über den Mercedes SL, den Jaguar-Roadster bis hin zu den „Rennern“ aus der italienischen Fabrikation.

SGE-Tischtennis weiter auf Erfolgskurs

SGE I — TV Leheim I 9:4

Im vorletzten Punktspiel besiegte die 1. Mannschaft den Tabellennachbarn Leheim klar mit 9:4. Zu diesem hohen Sieg trugen neben den guten Leistungen der Gastmannschaft auch Uneinigigkeiten in den Reihen der Gastgeber bei, weswegen der Gegner doch recht bald resignierte.

Durch Siege von Wodiczka/Belinskis im Doppel bei einer Niederlage von Schroth/Rickert stand es 1:1. Die Niederlage von Bornuth gleich Branke wieder aus. Das starke Egelsbacher Spitzenpaarkeuz mit Wodiczka und Belinskis war wieder einmal der Garant für den Gesamtsieg, denn beide gewannen alle Einzel. Nach weiteren Siegen von Schroth, Rickert und Bornuth war das Spiel gelaufen. Die 1. Mannschaft konnte somit ihren 6. Tabellenplatz in der Bezirksklasse festigen.

SGE II — Blau-Gelb Darmstadt IV 9:5

Größere Probleme als erwartet taten sich in dem zweiten Heimspiel auf. So hatten die Einheimischen mit dem 1. Paarkreuz, in dem Bender und Friese spielten, Pech. Um so erfolgreicher agierten die Spieler von Deesen, Hofbauer und Ehen, die jeweils 2 Siege verbuchen konnten. Einmal erfolgreich blieb noch R. Schneider.

SGE III — TTG Weiterstadt VI 1:9

Die erwartete Niederlage in der Kreisklasse C mußten die Egelsbacher gegen den Tabellenführer Weiterstadt hinnehmen. Das Fehlen von Keil und Bermond war sicher nicht angenehm, aber nicht von ausschlaggebender Bedeutung. Den Ehrenpunkt holte A. Bruch.

Die erste Jugend siegte in der Aufstellung Völker, Honner, Rosam und Seib klar mit 7:1 gegen den SV Eberstadt.

Die zweite Jugend spielte gegen Arheilgen in der B-Leistungsklasse 6:6 unentschieden, wobei Knöb und der als Ersatz für Dürmer eingesetzte Schüler M. Bornuth mit je 2 Siegen die besten Einzelspieler waren. Knöb und Zimmer behielten in beiden Doppeln die Oberhand.

In der Kreisleistungsklasse der Schüler besiegte die 1. Schülermannschaft, die mit Friese, Sirch, Bornuth und Pezzatini spielte, ihren Gast aus Pfungstadt klar mit 7:1. Sie bleibt damit weiterhin ungeschlagen und verlustpunktfrei an der Tabellenspitze und ist praktisch schon Mannschaftskreismeister.

Jugendfußball

1. FC Langen

EV SR Erzhäuser — FCL 0:3 (0:1)
In dem sehr fairen Freundschaftsspiel war der Club die meist tonangebende Mannschaft und siegte auch in der Höhe verdient.

DIII: TG 75 Darmstadt — FCL 3:0 (2:0)
Die D III-Jugend unterlag gegen die in der Leistungsklasse Darmstadt spielende D I-Jugend der EG 75 Darmstadt zwar mit 0:3, bewies jedoch abwärts ihre konstant guten Leistungen aus der Punktspielsaison.

D II: SKV Mörfelden — FCL 1:12 (1:5)
Nach knapp 2 Minuten führte die Mörfeldener Mannschaft durch einen Freistoß mit 1:0, doch dann folgte ein einziges Fußballfeuerwerk der Langener. Mit blitzschnellen Kombinationen, genau geschlagenen Flanken, exakten Kopfbällen und raffinierten Torchüssen boten die Langener eine ihrer besten Vorstellungen seit langer Zeit und begeisterten die zahlreichen Zuschauer aus beiden Lagern.

Gestern passiert — Langener Zeitung
heute informiert!

21011-12

Für den Gartenfreund mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Pflanzen auf dem Balkon und vor dem Fenster

Der Platz vor dem Fenster und auf dem Balkon ist für viele Menschen die einzige Möglichkeit sich gärtnerisch zu betätigen. Erstausnahmslos aber, daß nur wenige Menschen hiervon Gebrauch machen, obwohl sich hier die Gelegenheit bietet, das ganze Jahr an grünenden oder blühenden Pflanzen Freude zu haben.

Das Pflanzen und Pflegen

Wie muß nun der Balkonkasten beschaffen sein? Die Breite soll mindestens 20 cm betragen und die Höhe ebenfalls 20 cm aufweisen. Die Länge paßt sich der Breite des Balkons an. Sie sollte jedoch nicht mehr als 1 m betragen. Die Kästen werden am besten aus Holz gefertigt. Die Holzarten sind nicht so unhandlich wie man denkt. Holzarten sind immer weniger verwendet, da sich Eternit und Kunststoffkästen bewährt haben. Jeder Kasten muß im Boden Löcher haben, damit überschüssiges Wasser abfließen kann. Über die Löcher legt man Tonsteine und bringt außerdem auf den Boden eine ca. 2 cm hohe Sandschicht, die als Drainage wirkt. Dann wird die Pflanze eingepflügt.

Bei größeren Veranden oder Balkons, die beheizt werden sollen, eignet sich die großblumige himmelblaue Trichterwinde sehr gut. Als Vorpflanzung lachrosa Pelargonien und dunkelblaue Hängelobelia oder knallrote Pelargonien.

Bei größeren Veranden oder Balkons, die beheizt werden sollen, eignet sich die großblumige himmelblaue Trichterwinde sehr gut. Als Vorpflanzung lachrosa Pelargonien und dunkelblaue Hängelobelia oder knallrote Pelargonien.

Auch die Knollenbegonien in den verschiedenen Arten und Farben eignen sich sehr gut als Balkonpflanzen. Sie dürfen nur nicht trocken stehen. Schön sind auch für Balkons die Gebirgs- oder Napoleonknollen mit ihrem seltenen Rot. Auch die hängende Glockenblume mit ihren lichtblauen Glocken ist wie geschaffen für die Balkonbepflanzung.

Das Düngen der Pflanzen geschieht ab Mitte Juni in Abständen von 2 bis 3 Wochen. Gut bewährt hat sich ein spurenelementhaltiger Voll- dünger (z. B. Compostal fluid). Die Dosierung richtet sich nach den Angaben des Herstellers.

An weiteren Arbeiten sind durchzuführen: Auflockern der Erde, Entfernen des Unkrautes, Aufbinden der Pflanzen sowie Abschneiden aller welken und verblühten Teile.

Im Halbschatten gedeihen außer den Knollenbegonien und Pelargonien auch die Fuchsien sehr gut; also für Balkons, die nach Osten oder Westen gerichtet sind. Verbindet man die aufrechtwachsenden Arten mit den Hängenden, so lassen sich damit sehr interessante Effekte erzielen.

Die alkekannenen Petunien dürfen auch bei dieser Aufstellung nicht vergessen werden. Besonders die Hänge-Petunien in ihren vielen Farben sind sehr brauchbar. Der Effekt ist besonders gut, wenn die Farben weiß, rosa, violett und purpur gemischt angepflanzt werden.

Busabfahrt jeden Abend um: 19.15 Uhr Offenthal (Haltestelle Kiosk), 19.20 Uhr Dreieichenhain (Haltestelle Rathaus), 19.25 Uhr Dreieichenhain (Haltestelle Lindenplatz), 19.30 Uhr Sprendlingen (Haltestelle Bürgerhaus), 19.35 Uhr Sprendlingen (Haltestelle Volksbank Dreieich).

HSV hat Tennisplatz frei

Auf dem Tennisplatz des HSV Götzenhain sind noch einige Stunden zu vergeben. Interessenten erhalten Auskunft beim Ersten Vorsitzenden Friedrich Klepper unter Tel. Nr. 84502.

2. Götzenhainer Gespräch

Die Diskussion um die Kernenergie hat in den letzten Monaten in der aktuellen politischen Diskussion eine große Rolle gespielt. In Anbetracht der weltpolitischen Entwicklungen dürfte diese Frage in der nächsten Zeit noch an Bedeutung gewinnen.

Konfirmandenfreizeit in Gelchheim

Pfarrer Gerhard Zühlsdorff fährt am heutigen Freitag, dem 25. April, mit seinen Konfirmanden zu einer dreitägigen Freizeit nach Gelchheim bei Aub in Mittelhessen. Die Rückkehr ist für Montag, den 28. April, gegen Abend vorgesehen. Wie in den Vorjahren soll die Freizeit so kurz vor der Konfirmation der Vertiefung der Gesprächsstoffe des Konfirmandenunterrichts und zugleich auch der noch festeren Verbindung untereinander dienen.

Brennbarer Sperrmüll

In Götzenhain wird am Freitag, dem 16. Mai, Sperrmüll aus brennbaren Stoffen abgeholt. Es wird gebeten, den Sperrmüll wie üblich bis 6 Uhr herauszustellen. Sperrmüll aus nicht brennbaren Stoffen wird nicht mitgenommen, auch wenn er dazugestellt werden sollte.

Neuer Termin für Jahreshauptversammlung beim TC

Die für den 18. April angesetzte Jahreshauptversammlung des Tennis-Clubs wurde auf einen späteren Termin verschoben. Zuvor sollen erst die Besprechungen des Vorstandes mit dem Vorstand der Sportgemeinschaft über die künftige Zusammenarbeit durchgeführt sein.

Maitanz der SPD

Am Samstag, dem 3. Mai, um 20 Uhr richtet der Ortsverein Offenthal der SPD in der Gaststätte „Zur guten Quelle“ seinen traditionellen Maitanz aus.

Glaubenskrieg um die Ufos

Unheimliche Begegnung oder Fata Morgana?

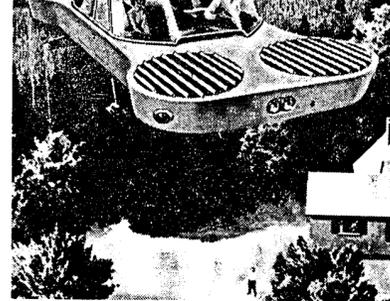
Seit dem „aus dem Rahmen fallende“ Beobachtungen am Himmel wurden schon vor Jahren bekannt gemacht. Der Prophet Heselicht berichtet von einer Erscheinung „einandergreifender Räder“, eine oft zitierte Belegstelle für mysteriöse Himmelserscheinungen. Das Aussehen der Räder war... als ob ein Rad innerhalb des andern Rades wäre. Nach allen vier Seiten liefen sie, wenn sie leuchteten, ohne sich eine Wendung vorzunehmen, ihre Felgen aber - sie hatten eine gewaltige Höhe und Furchtbarkheit waren bei allen vier Rädern voller Augen; und wenn die leuchtenden Wesen sich vom Erdboden erhoben, dann erhoben sich auch die Räder...

Nachforschungen ließen sich weder aus Gründen der Landesgeschichte noch aus wissenschaftlichem Interesse rechtfertigen. Die Chance, daß es fremdes Leben im All gibt, wird von Wissenschaftlern recht hoch eingeschätzt. Das evolutive Weltbild (nach dem das irdische Leben, mit dem Menschen als Endprodukt, aus chemischen Zufallsverbindungen entstanden ist) legt ähnliche Entwicklungen auf anderen Welten zumindest statistisch nahe. An intelligente „Nachbarn“ im All zu glauben, ist Mode geworden.

Und der erstaunliche Erfolg von „Krieg der Sterne“ und „Unheimliche Begegnung“? Vielleicht spiegelt sich darin das neuerwachte Interesse an Ufos und Leben im All, und dieses Interesse läßt sich deuten als Ausdruck uncrüfelter religiöser Sehnsüchte, eines wie der Theologe Harold J. Brown sagt, „unersättlichen Mystizismus, der in einer skeptischen, aber doch noch leichtgläubigen und zu tiefst spiritualistischen Welt weiterhin populär ist“.

Ein geläuteter wurde das moderne Ufo-Zeitalter nach dem Zweiten Weltkrieg mit dem Bericht eines gewissen Kenneth Arnold, Geschäftsmann und Pilot, über die schiffenartige Objekte gesehen haben wollte, die durch die Luft glitten „wie Untertassen, wenn man sie übers Wasser wegwirft“. Sein Bericht gab dem Kind den Namen: fliegende Untertassen.

Selther greifen Ufomanie, Ufologie und Ufologie in ungeahntem Maße um sich. Selbst altegediente Piloten sind vor Anstreckung nicht sicher, genauso wenig wie Professor Oberth, der Vater der Welt- raumraketen, der keinen Zweifel an der Existenz von Ufos hegt. Die US Air Force, beauftragt von Beobachtungen „fliegender Untertassen“ über ihren Militärflughafen, startete nach dem Krieg sogar eine offizielle systematische Untersuchung 22 Jahre lang sich die Ufo-Meldungen, 1969, nach Überprüfung von nahezu 13 000 „Phänomenen“, brach die Luftwaffe das Unternehmen „Blue Book“ ab mit der Begründung, weitere



Phantastie oder Wirklichkeit?

Sterben die letzten Adler aus?

Unsere großen Adler haben seit je den Menschen imponiert. In der Antike hat man den Adler im Wappenschild in den Reliefs und Bildwerken wiedergegeben, und zahlreiche Sagen und Mythen beschäftigen sich mit diesem „Schild der Götter“. Er kommt in zahlreichen Staatswappen und Stadtsiegeln vor. Und selbst heute noch verwenden ihn viele Firmen als attraktives Markenzeichen.

Die Faszination des Adlers scheint also unvergänglich zu sein. Und dies, obwohl die Amnestiert Seit vier Jahren verbüßt Albert Adam im Gefängnis auf der Insel Ré eine Freiheitsstrafe. Seit zwei Jahren bemüht er sich, die Genehmigung zu erhalten, vom Gefängnis in die Freiheit zu dürfen. Dieser Wunsch wurde ihm unlängst erfüllt. Seine Braut begab sich in das Gefängnis, und das Paar wurde getraut. Drei Tage nach der Zeremonie hinter Gefängnismauern erhielt Albert Adam die Mitteilung, daß er aufgrund einer allgemeinen Amnestie ein freier Mann sei.

Ein Serum aus der Spritze soll innerhalb der nächsten zehn Jahre die Anti-Baby-Pille ersetzen. Es hat keine Nebenwirkungen und verändert - im Gegensatz zur Pille - den Hormonpegel nicht. Schutzeffekt: 30 Monate.

Amnestiert

Europäischen Bestände an See- und Stelndiern zusehends gefährdet sind. Der stolze Wappenvogel von einst ist zum Sorgenkind von Ornithologen und Naturschützern geworden.

Impfung soll Anti-Baby-Pille ersetzen

Geringe Nebenwirkungen jedoch weist die erste Anti-Baby-Pille für Männer auf, die chinesische Forscher aus dem Institut für Pharmazie in Peking entwickelt haben. Die führende medizinische Zeitschrift des Landes, „Chinese Medical Journal“, berichtet von einer gelegentlichen Verminderung des Kalziumspiegels im Blut.

Unser Hausarzt

Nach Erkenntnissen deutscher Wissenschaftler ist das chinesische Präparat „toxiol“, also giftig.

Das Mittel bewirkt eine Degeneration der männlichen Spermazellen, solange es eingenommen wird. Die Unfruchtbarkeit tritt nach zwei Monaten ein. Nach dem Entzug des Mittels stellt sich die Fruchtbarkeit nach drei bis zwölf Monaten wieder ein.

Das Mittel bewirkt eine Degeneration der männlichen Spermazellen, solange es eingenommen wird. Die Unfruchtbarkeit tritt nach zwei Monaten ein. Nach dem Entzug des Mittels stellt sich die Fruchtbarkeit nach drei bis zwölf Monaten wieder ein.

Das Mittel bewirkt eine Degeneration der männlichen Spermazellen, solange es eingenommen wird. Die Unfruchtbarkeit tritt nach zwei Monaten ein. Nach dem Entzug des Mittels stellt sich die Fruchtbarkeit nach drei bis zwölf Monaten wieder ein.

AUS DEN VEREINEN

Freiwillige Feuerwehr Dreieichenhain

Am Samstag, dem 26. April, beginnt um 8 Uhr die Ganztagsübung für die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Dreieichenhain. Angetreten wird pünktlich in Uniform im Feuerwehrhaus an der Dorotheenstraße. Auf dem Tagesprogramm stehen Brandangriffübungen, technische Hilfeleistungen, Stelproben, feuerwehrtechnische Kleinausbildung, Atemschutz und vieles mehr. Die Übungen finden an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet statt. Die einzelnen Fahrzeuge und Einheiten werden über Funk koordiniert und entsprechend ihrer Einsatzmöglichkeiten eingesetzt. Die Übung wird voraussichtlich gegen 17 Uhr enden.

Sauschießen für jedermann

Die Schützengesellschaft Dreieichenhain lädt alle Hobbyschützen, die mindestens 12 Jahre alt sind und nicht dem Deutschen Schützenbund (DSB) angehören, zum Sauschießen für jedermann an folgenden Tagen ins Schützenhaus, Dreieichenhain, Birkenweg 36, ein: Samstag, 26. 4. (14 bis 17 Uhr) Sonntag, 27. 4. (10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr) Samstag, 3. 5. (14 bis 17 Uhr) Sonntag, 4. 5. (10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr). Luftgewehre werden für diesen Wettbewerb zur Verfügung gestellt.

Obst- u. Gartenbauverein

Der Jahrgang 1935/36 trifft sich am Freitag, dem 2. 5., um 20 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“.

Abbau der Frauennachmittage

Für die Frauennachmittage am kommenden Dienstag, dem 29. April, sind die Abfahrtsfahrten und Abfahrtszeiten wie folgt festgesetzt: In Dreieichenhain hält der Bus in der Schillerstraße vor dem Haus Nr. 36 (Maßen), Abfahrtszeit ist 12.10 Uhr. In Götzenhain hält ein Bus die Teilnehmerinnen an der Bus-Haltestelle in der Langener Straße vor der Post ab. Abfahrtszeit ist 12.15 Uhr. Die Teilnehmerinnen von Offenthal steigen in der Dieburger Straße neben der Metzgerei Haller zu, Abfahrtszeit ist 12.20 Uhr.

Kleingärtner-Verein

Der Vorstand des Kleingärtner-Vereins Dreieichenhain weist seine Mitglieder darauf hin, daß am Samstag, dem 26. 4., in der Zeit zwischen 9 und 11 Uhr das Wasser in der Gartentenanlage wieder angestellt wird. Es sind daher die Wasserhähne wieder zu installieren.

Ortsbeirat wandert

Zu einer Ortsbegehung des Ortsbeirats Dreieichenhain ist am Samstag, dem 3. Mai, um 10 Uhr Treffpunkt am Parkplatz am Saynschen Woog.

Interessengemeinschaft Dreieich der Haus-Wohnungs- und Grundigentümer e.V.

Telefon 061 03 / 6 13 74

Naturfreunde Dreieichenhain

Am 26. April wandern wir nach Langen, um an dem Buntan Abend der fünf Ortsgruppen der Naturfreunde teilzunehmen. Zum Abschluss treffen wir uns um 18 Uhr am Naturfreundehaus.

Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Die Mitglieder treffen sich am Freitag, dem 2. Mai, im Vereinslokal TV-Turnhalle um 20 Uhr zur nächsten Monatsversammlung. Wir bitten, die Versammlung wegen wichtiger Tagesordnungspunkte vollzählig zu besuchen.

Kaninchenzuchtverein H28 Dreieichenhain

Der Kaninchenzuchtverein H. 28 Dreieichenhain hat am 25. April um 20.15 Uhr Monatsversammlung. Die Versammlung findet auf dem Zuchtgelände in Dreieichenhain in den Fischäckern statt. Der Vorstand bittet um regen Besuch der Mitglieder.

Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

5. Wanderung am Sonntag, 27. 4. 1980 Oppenheim - Güntersblum - Gernsheim

DREIEICHENHAIN TURNVEREIN 1880

Abt. Volleyball Trainingszeiten für Schüler(innen) - Berichtigung

In der Ankündigung des Volleyball-Trainings für 10 bis 14jährige hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Übungszeiten sind mittwochs von 16.30 - 18.15 Uhr in der TVD-Turnhalle.

Jahrgang 1935/36

Der Jahrgang 1935/36 trifft sich am Freitag, dem 2. 5., um 20 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“.

Fördererkreis fliegt aus

Zu einer Ausflug hat der Verein der Freunde und Förderer der Ricarda-Hochschule für kommenden Sonntag eingeladen. Treffpunkt (mit Pkw) ist um 7.30 Uhr an der Schule.

1. Mai in der Burg

Zum 1. Mai veranstaltet die SPD Dreieichenhain ihren traditionellen Familien-Nachmittag von 15 bis 18 Uhr in der Burg, bei schlechtem Wetter im Burgkeller. Es spricht zum 1. Mai der Landtagsabgeordnete Matthias Kurth, zur Unterhaltung spielen die „Glorland Jazbrothers“, für Imbiß und Getränke ist gesorgt. Für die Kinder ist im Burggarten (oder bei Regen im Turm) eine Mal- und Spielerecke vorbereitet.

Jazz im Bürgerhaus

Mit der bekannten Barrehouse Jazzband und den Red Hot Hotentots, die jetzt gerade eine Gastspielreise durch die Vereinigten Arabischen Emirate hinter sich haben, wird am 1. Mal ab 10 Uhr im Bürgerhaus Sprendlingen ein zünftiger Jazz-Vormittag veranstaltet.

In 80 Tagen um die Welt

Die Geschichte des spleenigen Engländer, der 1872 mit seinem Diener eine abenteuerliche Reise unternimmt, ist durch das gleichnamige Buch von Jules Verne bekannt.

Hainer Schützengesellschaft erfolgreichster Verein

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften im Vorderlader (Schwarzpulver)-Schießen, die an zwei Tagen in Jügesheim ausgetragen wurden, konnte sich die Schützengesellschaft Dreieichenhain als erfolgreichster der teilnehmenden Vereine profilieren. Die Hainer Schützen errangen nicht nur sieben Kreismeister- und neun Vizekreismeister Titel in Einzel- und Mannschaftswettbewerben, sondern erreichten darüber hinaus noch eine ganze Reihe von guten Platzierungen und Schießergebnissen, die zu Hoffnungen auf ein gutes Abschneiden bei den kommenden Meisterschaften berechtigen.

Die Hainer Kurzwaffen (Revolver und Pistole)-Schützen unternahmen alle Anstrengungen, um nicht hinter den am Vortrag erzielten Erfolgen der Langwaffen (Vorderlader) zurückzustehen. Dieser Wunsch konnte aber nur zum Teil in die Tat umgesetzt werden. Die Hainer Perkussionsrevolverwettbewerber waren mit drei Mannschaftsleistungen unter anderem in der Einzelwertung konnte Reinhold Stange mit 93 Ringen den 2. Platz erringen vor seinem ringgleichen Vereinskameraden Edgar Liebig, der den 3. Platz belegte. Die 1. Perkussionsrevolvermannschaft mit Reinhold Stange, Edgar Liebig, Dolf Bambach (88 Ringe/13. Platz) und Bernd Janke (86/19.) erreichte mit 360 Ringen den 2. Platz. Die 2. Perkussionsrevolvermannschaft mit Robert Eiermann (91/5.), Günther Gerhardt (85/21.), Gert Nestler (82/27.), John Archer (78/32.) erreichte mit insgesamt 336 Ringen den 4. Platz vor der 3. Perkussionsrevolvermannschaft mit Kurt Knipp (90/9.), Peter Müller (87/14.), Georg Sommerlad (76/33.), Rüdiger Kunz (72/38.), die 325 Ringe erreichten und mit dem 5. Platz vorliebnehmen mußten.

In der Disziplin Perkussionspistole wurde von den Hainer Schützen sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung ein Doppelerfolg errungen. Die 1. Perkussionspistolenmannschaft mit Günther Gerhardt (92 Ringe/2. Platz), Bernd Janke (89/5.), Robert Eiermann (87/9.), Dolf Bambach (85/13.) wurde Kreismeister vor der 2. Perkussionspistolenmannschaft mit John Archer (93 Ringe/1. Platz), Edgar Liebig (88/8.), Gert Nestler (85/14.), Peter Müller (84/15.). Die als Einzelschützen angetretenen Rüdiger Kunz und Kurt Knipp schossen 77 bzw. 68 Ringe den 19. bzw. den 21. Platz.

Die bei den diesjährigen Kreismeisterschaften angetretenen Hainer Schützen konnten sich in einer oder mehreren Disziplinen für die Gau-Meisterschaften qualifizieren.

Im Steinschloßgewehr erreichte Bernd Janke in der Einzelwertung mit 87 Ringen den 3. Platz und mit seiner Mannschaftskameraden Dolf Bambach (85 Ringe/4. Platz), John Archer (74/8.), Robert Eiermann (72/9.) mit gesamt 318 Ringen den 1. Platz in der Mannschaftswertung.

Im Perkussionsdienstgewehr (100 m) erreichte Bernd Janke mit 88 Ringen den 2. Platz

Im Perkussionsdienstgewehr (100 m) erreichte Bernd Janke mit 88 Ringen den 2. Platz

„Up with people“ kommt wieder

400 Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren aus vielen Ländern reisen zur Zeit wieder in fünf Gruppen durch die Welt mit ihrer „Up-with-people-Show“. In Dreieich sind sie von ihrem letzten Auftritt noch wohlbekannt. Für viele Bürger wird es eine Freude sein zu hören, daß auch in diesem Jahr wieder eine solche Aufführung zu erwarten ist. „Up with people“ kommt auf der Durchreise von der Schweiz nach Holland auch nach Dreieich und wird am 12. und 13. Mai Aufführungen geben.

„Irma la Douce“ kommt

Das bekannte Pariser Freudenmädchen kommt nach Dreieich. Nicht persönlich, versteht sich, sondern in der Gestalt des gleichnamigen Stückes, von der Kleinen Komödie München trefflich in Szene gesetzt. Die Aufführung findet am 1. Mai um 20 Uhr im Bürgerhaus statt.

EWG-Meckerschoppen mal im Freien

Der nächste „Meckerschoppen“ der Freien Wählergemeinschaft findet am Sonntag, dem 27. 4., in Form einer Begehung der Baiershanenwiesen statt. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr in Buchschlag Ecke Kirchweg/Buchwaldstraße. Während des Rundgangs, an dem vielleicht auch Bürgermeister Meudt teilnehmen wird, gibt es Gelegenheit zur Diskussion.



Irma la Douce wird von der in Zürich geborenen Gleichen Charilka Baxevanos - hier mit ihrem Liebhaber (Dieter Henkel) dargestellt.

CDU-Ball mit Modenschau

Auch in diesem Jahr findet traditionsgemäß am Samstag, dem 26. April, um 20 Uhr im Bürgerhaus Sprendlingen der CDU-Ball „Tanz in den Mai“ statt. Zu Tanz und Unterhaltung spielt die Band Funk und Fernsehen bekannte Show-Durch, „Silver-Stars“, die mit ihrer „Mittmachshow“ dem Abend einen glanzvollen Höhepunkt geben wird.

Die CDU-Frauenvereinigung Dreieich hat sich etwas Besonderes einfallen lassen und wird den Abend mit einer Modenschau abrunden, die zusammen mit namhaften Dreieicher Boutiquen und Spezialgeschäften durchgeführt wird.

Alle Dreieicher Bürger sind zu diesem unpolitischen Abend recht herzlich eingeladen, sollten an zwanglose Garderobe denken und auf Smoking und Abendkleid verzichten.

Neues Vorstandsmitglied bei der Volksbank Dreieich

Die Anzahl der Vorstandsmitglieder der Volksbank Dreieich wurde um eine Person erweitert und mit Wirkung vom 1. April 1980 Bankdirektor Dieter L. Meyerhöfer zum stellvertretenden Vorstandsmitglied ernannt. Mit ihm kam ein Mann in die Vorstandsetage, der im Hause gelernt hat. Nach Schulabschluss kam Herr Meyerhöfer am 1. April 1954 zur Volksbank. Nach erfolgreichem Abschluss der Banklehre wurde er in allen Abteilungen des Hauses eingesetzt. Seit Oktober 1960 leitete er mehrere Hauptabteilungen und wurde im Auf- und Ausbau des Zweigstellennetzes beauftragt. Im März 1965 legte er vor der Industrie- und Handelskammer die Prüfung zum Bilanzbuchhalter ab, nachdem er sich die notwendigen Voraussetzungen im Abendstudium angeeignet hatte. Bereits im Oktober 1960 wurde Dieter

Meyerhöfer Handlungsvollmacht erteilt, im Mai 1973 erfolgte die Ernennung zum Bankdirektor und im Oktober 1975 die Ernennung zum Prokuristen. Seine vorrangige Aufgabe sieht das neue Vorstandsmitglied Dieter Meyerhöfer in der intensiven Betreuung der Kunden der Volksbank Dreieich in allen finanziellen Angelegenheiten. Eine streßreiche Tätigkeit fordert einen gewissen Ausgleich. Den findet das neue Vorstandsmitglied bei seinen sportlichen Hobbys. Wer ihn kennt, weiß, daß er diese mit der gleichen Intensität und Einsatzfreude betreibt wie seinen Beruf. Als engagierter Langläufer und begeisterter Tennisspieler steht ihm nach Feierabend ein ausgewogenes Programm zur Verfügung, und auch beim Skifahren in den Dolomiten steht Meyerhöfer im Urlaub seinen Mann.



Dieter Meyerhöfer an seinem Schreibtisch.

Kinderchor für 5- bis 7jährige

Der Kinderchor der Burgkirchengemeinde bietet künftig auch eine Kinderchor-Vorgruppe für 5- bis 7jährige Kinder an. Unter der Leitung von Kantor Karl Rathgeber sollen hier in spielerischer Form dieser Altersgruppe entsprechende Kinderlieder gesungen werden, um damit auf das spätere Singen in den Kinderchorgruppen der Älteren vorzubereiten. Die neue Kinderchor-Vorgruppe trifft sich erstmals am Freitag, dem 25. April, von 15.30 bis 16.15 Uhr im evang. Gemeindehaus der Burgkirchengemeinde, Fahrgasse 57. Die bisherigen Kinderchorgruppen bleiben mit einigen Änderungen bestehen: die 8- bis 11jährigen proben freitags von 14.30 bis 15.15 Uhr und die Älteren ab 12 Jahren künftig unter dem neuen Namen „Singkreis“ montags von 18.30 bis 19.15 Uhr.

Konfirmations-Zeit

In diesen Tagen sind in vielen Familien die Vorbereitungen für das festliche Ereignis der Konfirmation in vollem Gange. In der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain werden in diesem Jahr 65 Mädchen und Jungen konfirmiert. Die Konfirmationsgottesdienste finden für den Pfarrbezirk I am 11. Mai um 9 Uhr und um 11 Uhr statt, für den Pfarrbezirk II am 18. Mai um 10 Uhr. Die Vorstellungsgottesdienste werden am Sonntag, 4. Mai, um 9 Uhr und um 10.30 Uhr durchgeführt. Für die Anmeldung der neuen Konfirmanden ist Dienstag, der 20. Mai, nachmittags ab 14 Uhr im evang. Gemeindehaus, Fahrgasse

57, festgelegt. Ihre Einführung erfolgt in den beiden Pfingstgottesdiensten.

Nächster Taufgottesdienst: Christi Himmelfahrt

Die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain weist darauf hin, daß der Taufgottesdienst für den Monat Mai am 15. Mai 1980 um 10 Uhr in der Burgkirche stattfindet. Anmeldungen hierfür werden beim Pfarramt I, Fahrgasse 57, angenommen.

Kindergottesdienste beginnen wieder

Nachdem nun die Osterferien vorbei sind, beginnen am 27. 4. wieder die regelmäßigen Kindergottesdienste. Der erste Gottesdienst ist um 11 Uhr in der Kirche in Dreieichenhain. Das Motto lautet: „Ich habe Hände“. Wir laden alle Kinder, besonders aber die Erstkommunikanten zu diesem Gottesdienst herzlich ein.

Kirchliche Nachrichten

Woche vom 25. 4. — 2. 5. 1980

Burgkirchengemeinde I
Freitag, 25. 4. 1980
14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus
15.30 Uhr Kinderchor-Vorgruppe für 5- bis 7jährige im Gemeindehaus

Samstag, 26. 4. 1980
16.30 Uhr Trauung in der Burgkirche: Willy Kapitzke und Inge Förster
18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippselch (Pfr. Rudat)
Sonntag, 27. 4. 1980 (Jubiläum)
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Vikar Fischer)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
17.00 Uhr Abendmusik in der Burgkirche; 4. Bach-Konzert 1980

Montag, 28. 4. 1980
18.30 Uhr Singkreis für Jugendliche ab 12 Jahren im Gemeindehaus
19.30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus
19.30 Uhr Nähkurs im Gemeindehaus

Dienstag, 29. 4. 1980
14.00 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk II 1. Gruppe
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk I 1. Gruppe
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk II 2. Gruppe
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk II 2. Gruppe

Mittwoch, 30. 4. 1980
10.00 Uhr Gymnastik für ältere Gemeindeglieder im Gemeindehaus
15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus
18.30 Uhr Kindergottesdiensthelferkreis im Gemeindehaus
20.00 Uhr Theologie für junge Leute im Gemeindehaus
20.30 Uhr Gymnastik nach der Geburt im Gemeindehaus

Freitag, 2. 5. 1980
14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus
15.30 Uhr Kinderchor-Vorgruppe im Gemeindehaus

In der Zeit vom 26. 4. bis 4. 5. 1980 liegt der Haushaltsplan der Burgkirchengemeinde für das Rechnungsjahr 1980 im Gemeindebüro zur Einsichtnahme offen.

Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Tel. 81505

Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung. Das Gemeindebüro ist von montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 84439 und 86763
Evang. Familienbildung, Frau Käthe Brill, Odenwaldring, 158, Tel. 81866

Kath. Kirche Sankt Marien

Woche vom 26. 4. bis 4. 5. 1980

Samstag, 26. 4. 80
15.00—16.00 Uhr Beichtgelegenheit G6.
18.00 Uhr Vorabendmesse G6.
Sonntag, 27. 4. 80
9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei G6.
11.00 Uhr Eucharistiefeier als Kindergottesdienst Drh.
18.00 Uhr Andacht mit sakr. Segen Drh.

Montag, 28. 4. 80
9.00 Uhr Eucharistiefeier G6.
Dienstag, 29. 4. 80
18.00 Uhr Rosenkranz mit anschl. Eucharistiefeier G6.

Mittwoch, 30. 4. 80
15.00 Uhr Kommunionfeier Drh.
Donnerstag, 1. 5. 80
9.00 Uhr Hochamt anl. des Festes des Hl. Josef des Arbeiters G6.
18.00 Uhr Maiandacht in G6.

Freitag, 2. 5. 80
9.00 Uhr Eucharistiefeier Drh.
Samstag, 3. 5. 80
18.00 Uhr Vorabendmesse G6.

Sonntag, 4. 5. 80
9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei G6.
11.00 Uhr Eucharistiefeier Drh.
18.00 Uhr Maiandacht mit sakr. Segen G6.

REISEBÜRO LANGEN
Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volksbank
Langen, Bahnstr. 11-15, Tel. 0 61 03 / 2 12 38
Flug-Bahn-Schiffslinien, 11 Flugreisen, Kreuzfahrten, Flugscheine, Fahrkarten, Hotelreservierungen

Veranstaltungen vom 26. 4. bis 4. 5. 80

Samstag, 26. 4. 80
14.00 Uhr Treffen des Leitungsteams der Freizeit 1980 zur Vorbereitung

Dienstag, 29. 4. 80
17.00 Uhr Wäflinggruppe M. Jennebach/H. Jodl G6.
17.00 Uhr Jungpfadfindergruppe Fr. Maurer/B. Trippen Drh.
20.00 Uhr öffentl. Sitzung des Pfarrgemeinderates Drh.

Mittwoch, 30. 4. 80
17.00 Uhr Jungpfadfindergruppe U. Ferwandel Drh.
19.30 Uhr Gruppenleiterunde Drh.

Freitag, 2. 5. 80
18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe G. Maurer Drh.
15.00 Uhr Jungpfadfindergruppe M. Lill G6.
19.00 Uhr Jungpfadfindergruppe B. Frey/B. Zagel Drh.

Sonntag, 4. 5. 80
15.00 Uhr Dekanatsingen der Kirchenchöre "im Pfarr- und Dekanatszentrum" St. Johannes Dreieichenhain

In Dreieichenhain, Dornbusch 14
Verkaufsbüro
geeignet für Fleischer, Bäcker, Lebensmittel, Obst u. Gemüse preiswert zu vermieten. Die Verkaufsfäche ist auch teilbar
Telefon 08 11 / 83 23 80 u. 08 11 / 83 16 17 oder unter Off.-Nr. 745 an die LZ



Wenn Vater waschen und spülen müßte!!!
Dann würde er in einem Fachgeschäft einen Waschvollautomat oder Geschirrspüler kaufen. ZANKER bietet alle Vorteile der modernen Waschpflege und im Spülcomfort.

Waschautomaten ab 598,— bis 2200,—
Wäschetrockner ab 537,— bis 1598,—
Geschirrspüler ab 798,— bis 1298,—
Blügelautomaten ab 548,— bis 1098,—

Walter Dröll Ihr Fachgeschäft mit dem Kundendienst und der rustikalen Präsentation von Hütchenreuther, Villeroy und Boch, Heinrich-Porzellan, WMF und vieler Dinge.
Dreieich/Dreieichenhain, Fahrgasse 36—38
Telefon 8 21 18 **Eigene Parkplätze**

Sofort zum Mitnehmen!
Color-Paßbilder Fotokopien
bei **Foto-Pfannmüller**
Solm. Weiherstraße, 12 Dreieich

Ert. Nachh. Unterricht
in Engl., Franz., Math., Deutsch
Tel. 0 61 03 / 8 41 13

Gartenfreude für Gartenfreunde
Ein grüner, blühender Garten mit gesundem Wachstum und wünschenswerten Früchten. Kein Problem in der Gartenpflege und Düngung mit **ORGAMIN** dem organisch-mikrobiologischen, umweltfreundlichen Vollnährmittel mit Huminstoffen. Fachgerecht mit KAMA-Organin gedüngt, sicher bessere Erträge!

GRAF HEIM + GARTEN
hat viel für Sie — und weiß wie!
Telefon (06103) 82161

Für die erwiesene Anteilnahme, die Kranz- und Blumenspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte von

Frau Elisabeth Betz

sagen wir herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Dr. Budzinski, Herrn Vikar Fischer, den Schulkameraden 1902/03 und der Geschäftsleitung und Belegschaft der Zahnfabrik Wienand Söhne & Co.

6072 Dreieich (Dreieichenhain)
Geißberg 18

Christine Hunkel geb. Betz
und alle Angehörigen

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

DREIEICH RADIO GMBH
RADIO- UND FERNSEHSERVICE
6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 16
Telefon (061 03) 2 36 74 und 2 37 84

TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER
AUTO-WITTNER
Inh.: Klaus Wittner
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
Telefon: 0 61 03 / 8 42 83

BOSCH-DIENST LANGEN
DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE UP

REHWALD LANGEN
Robert-Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 99

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

• Umzüge im Möbelwagen • Möbeltransporte
• Umzüge im Planwagen • Kleinfahrtransporte
• Maschinentransporte • Lagerung
preiswert • zuverlässig
Dreieich-Sprendlingen
Sudetenring 80
I. RUPP Tel. 0 61 03 / 3 35 05

REISEBÜRO LANGEN
Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volksbank
Langen, Bahnstr. 11-15, Tel. 0 61 03 / 2 12 38
Flug-Bahn-Schiffslinien, 11 Flugreisen, Kreuzfahrten, Flugscheine, Fahrkarten, Hotelreservierungen

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a • Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Grabmal — K. W. Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

IMMOBILIEN
Baubereitungen • Finanzierungen
Fritz REDLIN
6070 Langen • Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Straßendienst
Im Auftrag des ADAC
ABSCHLEPP-DIENST LANGEN + DREIEICH
DIETER FIERES (Aral-Tankstelle u. Autohilfe)
Langen, Bahnstr. 6 • 0 61 03 / 2 37 77 + 2 30 77

Hubert Sollath
MITSUBISHI
Vertragshändler
Kurt-Schumacher-Ring 8
Tel. 0 61 03 / 48 82
6073 Egelsbach

RAUM AUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN • Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Tanken u. Reparieren SHELL-Station
"Im Linden" Tel. 7 11 16
Auto-Reparatur GmbH Tel. 7 27 93
Mod. Waschanlage mit 8 Programmen, jetzt Reifen- und Batterie-sonderangebote, Auspuffdienst, Inspektionen, Bremsendienst
6070 Langen — Mörfelder Landstraße 27

Gut bereit das ganze Jahr, wer bei REIFEN QUARI war.
Ihr Reifenspezialhaus
6070 Langen • Liebigstraße 31

BOSCH-DIENST LANGEN
DER SPEZIALIST FÜR PKW-DIEBSTAHL-ALARMANLAGEN

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag, 26. 4. (7.00 Uhr bis Sonntag, 27. 4., 7.00 Uhr)
Dr. W. Streck, Bahnstr. 69
Wohng.: Brahmstr. 22, Tel. 2 26 16
Sonntag, 27. 4. (7.00 Uhr bis Montag, 28. 4., 7.00 Uhr)
Dr. H. Zachert, Gartenstr. 115, Tel. 2 37 44
30. 4. Mittwochbereitschaft v. 12—7 Uhr am nächsten Morgen
Dr. W. Streck, Bahnstr. 69
Wohng.: Brahmstr. 22, Tel. 2 26 16
Donnerstag, 1. 5. (morgens um 7.00 Uhr bis folgenden Morgen um 7.00 Uhr)
Dr. Müller-Lucanus, Bahnstr. 36, Tel. 2 13 33

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.
Sa., 26. 4. Münch'sche-Apotheke
Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
So., 27. 4. Oberlinden-Apotheke
Berliner Allee 5, Tel. 77 13
Mo., 28. 4. Rosen-Apotheke
Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23
Di., 29. 4. Spitzweg-Apotheke
Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24
Mi., 30. 4. Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
Do., 1. 5. Einhorn-Apotheke
Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37
Fr., 2. 5. Löwen-Apotheke
Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

EGELSBACH
Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
26./27. 4.
Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31
30. 4./1. 5.
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63
Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.
Sa., 26. 4. Münch'sche-Apotheke
Darmstädter Str. 1
Langen, ab 13 Uhr
So., 27. 4. Apotheke am Bahnhof
Mo., 28. 4. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr
20 Uhr Rosen-Apotheke
Bahnstr. 119, Langen
Di., 29. 4. Egelsbach-Apotheke
Mi., 30. 4. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr
20 Uhr Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Langen
Do., 1. 5. Apotheke am Bahnhof
Fr., 2. 5. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr
20 Uhr Löwen-Apotheke
Bahnstr. 31, Langen

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach
26./27. 4. und 30. 4.
im westlichen Kreisgebiet:
Dr. Klaus J. Bertram, Frankfurter Str. 171—175,
Neu-Isenburg, Tel. 0 61 02 / 2 58 53
1. 5.
Hans Kurt Ludwig, Taunusstr. 29
Neu-Isenburg, Tel. 0 61 02 / 2 21 06
im östlichen Kreisgebiet:
26./27. 4. und 30. 4.
Dr. Martin Dubberstein, Rheinstr. 35
Rodgau 2, Tel. 0 61 06 / 2 13 28
1. 5.
Dr. Erna Zillig-Opper, Heusenstämmer Str. 65
Obertshausen, Tel. 0 61 04 / 4 13 19

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 2 10 71
Dreieich 65 21
Egelsbach 4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

ZOO NEBENSTREIT
Import • Export
Vögel • Süßwasser • Meeressquaristik
Telefon 06103/49157
Ernst-Ludwig-Straße 8
6073 EGELSBACH B. F.F.M.

• Container-Vorteil
MULTI-TRANSPORT LANGEN
• Bauschutt
• Gartenabfälle
• Haus- und Sperrmüll
Telefon 0 61 03 / 2 16 88 und 2 18 37

DREIEICHENHAIN

Ärztlicher Sonntagsdienst
26./27. 4. und 30. 4.
Dr. Jung, Fahrgasse 5, Dreieich,
Tel. 8 53 44
1. 5.
Dr. Budzinski, An der Trift, Dreieich, Tel. 8 12 97

Apothekendienst
Sa., 26. 4. Brunnen-Apotheke
Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24
So., 27. 4. Offenthal-Apotheke, Offenthal
Malzner Str. 8—10
Tel. 0 60 74 / 71 51
und Bretensee-Apotheke
Sprendlingen
Hegelstr. 62, Tel. 6 14 42
Mo., 28. 4. Rosen-Apotheke,
Hanaustr. 2—10 (am Heckenweg)
Tel. 8 68 64
Di., 29. 4. Stadt-Apotheke, Sprendlingen
Hauptstr. 19
Tel. 6 73 32
Mi., 30. 4. Dreieich-Apotheke, Buchschlag
Buchschlag Allee 13
Tel. 6 90 98
Do., 1. 5. Hirsch-Apotheke, Sprendlingen
Frankfurter Str. 8
Tel. 6 73 46
Fr., 2. 5. Stadttor-Apotheke
Dreieichplatz 1,
Dreieichenhain, Tel. 8 13 25

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach
26./27. 4. und 30. 4.
im westlichen Kreisgebiet:
Dr. Klaus J. Bertram, Frankfurter Str. 171—175,
Neu-Isenburg, Tel. 0 61 02 / 2 58 53
1. 5.
Hans Kurt Ludwig, Taunusstr. 29
Neu-Isenburg, Tel. 0 61 02 / 2 21 06
im östlichen Kreisgebiet:
26./27. 4. und 30. 4.
Dr. Martin Dubberstein, Rheinstr. 35
Rodgau 2, Tel. 0 61 06 / 2 13 28
1. 5.
Dr. Erna Zillig-Opper, Heusenstämmer Str. 65
Obertshausen, Tel. 0 61 04 / 4 13 19

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 2 10 71
Dreieich 65 21
Egelsbach 4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

Shell-SB-Station
FRITZ JANKO
KFZ-Meisterbetrieb
Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach
Telefon 4 32 16

JUVENA
Drogerie am Lutherplatz
Parfümerie — Kosmetika
6070 Langen — Tel. 0 61 03 / 2 35 51

Kfz-Zulassungsdienst • Versicherungsbüro
Franz Hofmann
BASLER, ALTE LEIPZIGER,
GERLING-KONZERN
Versicherungsgesellschaften
6072 Dreieich-Sprendlingen
Schubertstr. 6
Tel. 0 61 03 / 8 37 95

AUTO-GÖRICH
Inh. Dieter Görich
6070 LANGEN, RHEINSTRASSE 4,
TELEFON 2 38 69

VERKAUF UND SERVICE
HEINRICH STEITZ
Verputz • Anstrich • Lackierung
Inhaber: Hans Beck
Malermaler
6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

Wer die richtige „Nase“ hat
der geht stets zu...
EISENWAREN AM LUTHERPLATZ
Wallstraße 41, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

peter helterhoff
• Elektro-Installationen • Funkgesteuerte Garagentorantriebe
• Alarmanlagen • REPARATUR-SCHNELLDIENST
6070 LANGEN • Dreieichring • Telefon 2 13 70

Ich reserviere und besorge Ihnen zu amtlichen Preisen:
Fährkarten • Platzkarten • Autoreisezug
Führbücher • Flugscheine
DIETER SEIPEL
im REISEBÜRO LAUTERBACH
6070 Langen, am Rathaus, Tel. 06 10 3 / 20 33 70
(Mo.—Fr. 8.45 bis 12.45 u. 14.15 bis 18.00 Uhr,
samstags 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet)

Dornburg und Sohn GmbH
Fliesenfachgeschäft • Fliesenlegermeister
FLIESEN, PLATTEN, MARMOR, GLASBAU-
STEINARBEITEN-VERKAUF U. BERATUNG
6070 Langen, Lange Straße 42, Ruf 2 18 37

IMMOBILIEN
ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen,
verkauft man diskret, sicher und schnell
durch
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufberater seit 1955
6070 Langen • Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile
6072 Dreieich-Sprendlingen
Darmstädter Straße 92—94
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

BECKER
Tapezieren — Gardinen
Aufarbeitung von Polstermöbeln
Bettfedernreinigung
Fußbodenverlegung
6070 LANGEN • RHEINSTRASSE 15
TELEFON 0 61 03 / 2 23 73

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK
BELLHÄUSER
6073 Egelsbach • Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

REHWALD LANGEN
Der Fachmann vom BOSCH-Dienst
6070 Langen • Tel. 0 61 03 / 2 35 51

Reise ins Verhängnis

Roman von Maria ten Cate

Copyright by Bastei-Lübbe-Verlag, Bergisch-Gladbach, durch Verlag v. Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt (Main).

her gleich hinfahren." Er hätte die silbergraue Limousine mit Christine und dem Killer längst eingeholt haben müssen. Aber Nan Chen hatte sich offensichtlich nicht an die vereinbarte Route gehalten, sondern war anders gefahren. John Harper hielt am Straßenrand und zündete sich mit fahrigem Fingern eine Zigarette an. Die Schweloftröpfen von der Stirn liefen ihm die Nase entlang. Das war die Angst, die ihm zusetzte.

Er wagte es kaum, sich auszumalen, was für Folgen es haben könnte, wenn es ihm nicht noch gelang, den Mord an Christine Winkler zu verhindern. Gloria Harper hatte inzwischen zu Mittag gegessen, wenn man ihre Schlankheitsdiät so nennen will; das übliche Salatblatt mit zwei Wachteleiern und eine kleine Portion Sojabohnenkeime. Aber selbst das Wenige hatte sie ohne jeden Appetit zu sich genommen. Ihnen dann voller Unruhe, weil ihr Mann so lange fortblieb. War es ihm gelungen, Christine rechtzeitig abzufangen?

Jetzt trank sie gerade eine Tasse Tee auf der klimatisierten Veranda der Villa. Auf einmal hatte sie eine panische Angst davor, den Luxus, in dem sie lebte, zu verlieren. Die Vision einer kalten Gefängniszelle drängte sich ihr auf. Lautlos kam der Butler herein. "Ein Herr Holdt ist gekommen", meldete er.

Der Mann hinter dem Schalter konnte sich erst erinnern, als er ein größeres Trinkglas in die Hand gedrückt bekam. Dann erhielt Holdt auch den Zettel ausgehändigt, den Christine Winkler hinterlassen hatte.

Der Schriftsteller überflog die wenigen Worte. Harper? Überlegte er. Den Namen kannte er. Schließlich fiel ihm ein, daß es sich um das amerikanische Ehepaar handeln mußte, mit dem er einmal Golf gespielt hatte.

Werner Holdt zündete sich eine neue Zigarette an und schlenderte zur nächsten Telefonzelle. Sie war besetzt. Er kaupte sich eine Zeitung und wartete.

Am anderen Ende der Stadt vor der Villa der Harpers fuhr eben der Killer, der Christine besetzten sollte, den Wagen vor. "Ich würde Sie gern begleiten", sagte Gloria Harper in der Halle zu Christine Winkler, aber ich erwarte leider einen Anruf." Sie ging hinaus.

Der bezahlte Mörder stand neben dem geöffneten Wagenschlag in der weißen Livree eines Chauffeurs.

"Gute Fahrt!" sagte Gloria noch. Es war glatter Hohn.

Der rettende Anruf

Als sich der Wagen mit einem weichen Ruck in Bewegung setzte, trat John Harper neben seine Frau und blickte der silbergrauen Limousine nach.

"Das wär's", meinte er trocken. Dann blickte er Gloria von der Seite an. "Vielleicht sollten wir uns einen kleinen Drink genehmigen. So was muß man schließlich hinunterspülen."

"Eine gute Idee." Und mit falscher Sentimentalität setzte sie hinzu: "Diese kleine Winkler war eigentlich ein ganz nettes Mädchen..." Sie sprach schon in der Vergangenheitform, als wäre Christine bereits tot.

Sie waren noch nicht lange im Haus, da klingelte das Telefon. Gloria Harper erwartete tatsächlich einen Anruf und dachte, es wäre ihre Tennisspielerin aus dem Club.

Statt dessen war eine fremde Männerstimme am Apparat. "Holdt ist mein Name. Wir kennen uns, Mrs. Harper..."

"Ja, natürlich. Ihr konventionelles Lächeln wich erschrockener Hilflosigkeit. "Sie wollen Fräulein Winkler sprechen? Sie... ist eben ausgefahren..."

John Harper beobachtete seine Frau mit gereiztem Gesicht, während sie mit Holdt sprach. Gleich darauf legte sie auf und wandte sich zu ihm um. "Dieser deutsche Schriftsteller, der hier lebt, weiß, daß Christine Winkler bei uns wohnt."

Ihr Mann brauchte nicht lange, um seine Fassung zurückzugewinnen. Er wußte, daß er nicht einmal Zeit hatte, lange zu fluchen. Er wußte vor allem eins: Christine durfte jetzt um keinen Preis ermordet werden, sonst würde es ihm an den Krügen gehen.

Gloria Harper sah ihren Mann mit einem leeren Blick an. "Du mußt verhindern, daß die kleine Winkler ermordet wird!" sagte sie mit aufkommender Angst.

Er war selten unhöflich zu ihr. Doch jetzt schnauzte er sie an: "Quatsch noch so dämlich! Das weiß ich allein!"

John Harper verließ mit großen Schritten die Halle seiner Villa und ging nach draußen. Er ließ den Wagen, den er brauchte, nicht wie sonst vorfahren, sondern lief selbst in die Garage.



Eine leblose Gestalt lag auf dem Boden.

bewußt, daß der Schriftsteller umwerfend gut aussah.

"Wie wäre es mit einem Drink?" fragte sie. "Ja, danke. Irgend etwas Kaltes." Auf eine einladende Handbewegung von ihr hin setzte er sich in einen der Korbsessel auf der Veranda.

"Ist Fräulein Winkler schon zurück?" erkundigte er sich direkt.

"Nein." Gloria warf einen verstohlenen Blick auf ihre schmale goldene Armbanduhr und erschrak, weil ihr Mann nun schon seit mehr als einer Stunde hinter Christine und ihrem Killer her war. Sekundelang hatte sie das Gefühl, daß Holdt ihr die Angst ansehen müßte.

"Ist irgend etwas?" fragte er da auch prompt und betrachtete sie aufmerksam.

"Nein, was soll sein..." Der Butler brachte einen eisgekühlten Drink.

"Ich müßte einen Whisky", sagte Gloria Harper. Sie brauchte etwas Handfestes. Ohne Werner Holdt anzublicken, fragte sie jetzt: "Wie lange kennen Sie Fräulein Winkler schon?"

Er lachte offen. "Mein Gott, ich kann nicht sagen, daß wir uralte Freunde wären. Aber ich kenne sie lange genug, um mir Sorgen um sie zu machen."

"Verliebt?" fragte Gloria mit einer koketten Harmlosigkeit, die sie nicht empfand.

"Schon möglich. Genau weiß ich es noch nicht." Seine weißen Zähne schimmerten.

Er muß ein guter Liebhaber sein, dachte Gloria. Doch diese Betrachtungen vergingen ihr sofort wieder.

"Hoffentlich ist nichts passiert..." Sie warf ihm den Satz hin wie einen Köder.

"Na ja, bei dem furchtbaren Verkehr in Bangkok schwebte ich immer in Todesängsten. Die Thailänder fahren doch wie die Verückten. Da ist man ständig in Lebensgefahr." Gloria Harper kam sich genial vor. Auf diese Weise wollte sie sich vorbereiten, falls es ihrem Mann nicht mehr gelingen war, den Mord an Christine zu verhindern.

Doch die nächste Frage von Werner Holdt war sie schon wieder aus dem Gleis. "Das müssen Sie mir genauer erklären." Der Blick einer stahlernen Spurensucherin. Ein nageleiner Unterboomschutz kann Rost überdecken. Kontrollieren Sie auch die Auspuffanlage: klingt sie laut, dann ist sie undicht.

Prüfen Sie Stoßdämpfer und Federbeine wenigstens notdürftig mit dem Wipptest. Karosserie über den Rädern niederdrücken und ruckartig loslassen. Wackeln Heck und Vorderende wie ein Pudding.

Schauen Sie sich nicht nur das Fahrzeug an, sondern auch den Anbetler. Seien Sie ruhig mißtrauisch, und bringen Sie ihn zum Reden. Vielleicht verplappert er sich. Lassen Sie sich den Kraftfahrzeugschein und das Inspektionsheft zeigen, überprüfen Sie die Regelmäßigkeit der Inspektionen, und vergleichen Sie die letzte Kilometer-Eintragung mit dem Tachostand. Stehen im Kfz-Brief viele Vorbestizer, Vorsicht - dann kann es am Wagen liegen!

Vorsicht ist ebenfalls angezeigt, wenn der Wagen frisch lackiert ist. Es kann sich um einen Unfallwagen handeln, oder der Rost hat an ihm schon kräftig geknabbert. Finden Sie Glassplitter in den Ritzen der unteren Teppichboden, dann könnte das Auto schon einen kräftigen Unfallwagen hinter sich haben.

Vorsicht auch bei zu schönen Innenräumen. Neue Schonbezüge, Fußmatten, Pedalgummis, können Rostauschertrecks sein. Tachostand zum Vergleich heranziehen. Vorsicht aber auch, wenn das Wageninnere stark abgenutzt ist, der Tacho aber wenig Kilometer zeigt.

Schauen Sie sich nicht nur das Fahrzeug an, sondern auch den Anbetler. Seien Sie ruhig mißtrauisch, und bringen Sie ihn zum Reden. Vielleicht verplappert er sich. Lassen Sie sich den Kraftfahrzeugschein und das Inspektionsheft zeigen, überprüfen Sie die Regelmäßigkeit der Inspektionen, und vergleichen Sie die letzte Kilometer-Eintragung mit dem Tachostand. Stehen im Kfz-Brief viele Vorbestizer, Vorsicht - dann kann es am Wagen liegen!

Vorsicht ist ebenfalls angezeigt, wenn der Wagen frisch lackiert ist. Es kann sich um einen Unfallwagen handeln, oder der Rost hat an ihm schon kräftig geknabbert. Finden Sie Glassplitter in den Ritzen der unteren Teppichboden, dann könnte das Auto schon einen kräftigen Unfallwagen hinter sich haben.

Vorsicht auch bei zu schönen Innenräumen. Neue Schonbezüge, Fußmatten, Pedalgummis, können Rostauschertrecks sein. Tachostand zum Vergleich heranziehen. Vorsicht aber auch, wenn das Wageninnere stark abgenutzt ist, der Tacho aber wenig Kilometer zeigt.

Schauen Sie sich nicht nur das Fahrzeug an, sondern auch den Anbetler. Seien Sie ruhig mißtrauisch, und bringen Sie ihn zum Reden. Vielleicht verplappert er sich. Lassen Sie sich den Kraftfahrzeugschein und das Inspektionsheft zeigen, überprüfen Sie die Regelmäßigkeit der Inspektionen, und vergleichen Sie die letzte Kilometer-Eintragung mit dem Tachostand. Stehen im Kfz-Brief viele Vorbestizer, Vorsicht - dann kann es am Wagen liegen!

Vorsicht ist ebenfalls angezeigt, wenn der Wagen frisch lackiert ist. Es kann sich um einen Unfallwagen handeln, oder der Rost hat an ihm schon kräftig geknabbert. Finden Sie Glassplitter in den Ritzen der unteren Teppichboden, dann könnte das Auto schon einen kräftigen Unfallwagen hinter sich haben.

Vorsicht auch bei zu schönen Innenräumen. Neue Schonbezüge, Fußmatten, Pedalgummis, können Rostauschertrecks sein. Tachostand zum Vergleich heranziehen. Vorsicht aber auch, wenn das Wageninnere stark abgenutzt ist, der Tacho aber wenig Kilometer zeigt.

Schauen Sie sich nicht nur das Fahrzeug an, sondern auch den Anbetler. Seien Sie ruhig mißtrauisch, und bringen Sie ihn zum Reden. Vielleicht verplappert er sich. Lassen Sie sich den Kraftfahrzeugschein und das Inspektionsheft zeigen, überprüfen Sie die Regelmäßigkeit der Inspektionen, und vergleichen Sie die letzte Kilometer-Eintragung mit dem Tachostand. Stehen im Kfz-Brief viele Vorbestizer, Vorsicht - dann kann es am Wagen liegen!

Vorsicht ist ebenfalls angezeigt, wenn der Wagen frisch lackiert ist. Es kann sich um einen Unfallwagen handeln, oder der Rost hat an ihm schon kräftig geknabbert. Finden Sie Glassplitter in den Ritzen der unteren Teppichboden, dann könnte das Auto schon einen kräftigen Unfallwagen hinter sich haben.

Vorsicht auch bei zu schönen Innenräumen. Neue Schonbezüge, Fußmatten, Pedalgummis, können Rostauschertrecks sein. Tachostand zum Vergleich heranziehen. Vorsicht aber auch, wenn das Wageninnere stark abgenutzt ist, der Tacho aber wenig Kilometer zeigt.

Schauen Sie sich nicht nur das Fahrzeug an, sondern auch den Anbetler. Seien Sie ruhig mißtrauisch, und bringen Sie ihn zum Reden. Vielleicht verplappert er sich. Lassen Sie sich den Kraftfahrzeugschein und das Inspektionsheft zeigen,überprüfen Sie die Regelmäßigkeit der Inspektionen, und vergleichen Sie die letzte Kilometer-Eintragung mit dem Tachostand. Stehen im Kfz-Brief viele Vorbestizer, Vorsicht - dann kann es am Wagen liegen!

Vorsicht ist ebenfalls angezeigt, wenn der Wagen frisch lackiert ist. Es kann sich um einen Unfallwagen handeln, oder der Rost hat an ihm schon kräftig geknabbert. Finden Sie Glassplitter in den Ritzen der unteren Teppichboden, dann könnte das Auto schon einen kräftigen Unfallwagen hinter sich haben.

Vorsicht auch bei zu schönen Innenräumen. Neue Schonbezüge, Fußmatten, Pedalgummis, können Rostauschertrecks sein. Tachostand zum Vergleich heranziehen. Vorsicht aber auch, wenn das Wageninnere stark abgenutzt ist, der Tacho aber wenig Kilometer zeigt.

(Fortsetzung folgt)

RUND ums AUTO Gebrauchtwagen

Die Angst der Käufer vor den Betrügn Augen auf beim Gebrauchtwagenkauf

Das Angebot an Gebrauchtwagen ist riesengroß. Auf Anzeigenseiten, beim Kfz-Handel und auf den Plätzen der Supermärkte und Autokinos stehen Gebrauchtwagen-Kilke on Klinken. Das Geschäft ist nicht ohne Risiken, Amateure stehen cleveren Verkaufsproffs gegenüber. Es gibt Händler, die auf ihre Zweit-Hand-Autos Garantie geben und auch seriöse Verkäufer, die nichts dagegen haben, wenn ein Sachverständiger hinzugezogen wird. Aber es gibt auch andere, die im Anpreisern von hochpoliertem Blech viel Blech reden. Ein bittere Erkenntnis nach dem Kauf einer „günstigen Gelegenheit“ möglichst auszuschalten, will der Automobilclub von Deutschland (AvD) allen, die jetzt einen neuen Alten anschaffen, einige praktische Ratschläge mit auf den Weg geben:

Schauen Sie sich nicht nur das Fahrzeug an, sondern auch den Anbetler. Seien Sie ruhig mißtrauisch, und bringen Sie ihn zum Reden. Vielleicht verplappert er sich. Lassen Sie sich den Kraftfahrzeugschein und das Inspektionsheft zeigen, überprüfen Sie die Regelmäßigkeit der Inspektionen, und vergleichen Sie die letzte Kilometer-Eintragung mit dem Tachostand. Stehen im Kfz-Brief viele Vorbestizer, Vorsicht - dann kann es am Wagen liegen!

Vorsicht ist ebenfalls angezeigt, wenn der Wagen frisch lackiert ist. Es kann sich um einen Unfallwagen handeln, oder der Rost hat an ihm schon kräftig geknabbert. Finden Sie Glassplitter in den Ritzen der unteren Teppichboden, dann könnte das Auto schon einen kräftigen Unfallwagen hinter sich haben.

Vorsicht auch bei zu schönen Innenräumen. Neue Schonbezüge, Fußmatten, Pedalgummis, können Rostauschertrecks sein. Tachostand zum Vergleich heranziehen. Vorsicht aber auch, wenn das Wageninnere stark abgenutzt ist, der Tacho aber wenig Kilometer zeigt.

Schauen Sie sich nicht nur das Fahrzeug an, sondern auch den Anbetler. Seien Sie ruhig mißtrauisch, und bringen Sie ihn zum Reden. Vielleicht verplappert er sich. Lassen Sie sich den Kraftfahrzeugschein und das Inspektionsheft zeigen,überprüfen Sie die Regelmäßigkeit der Inspektionen, und vergleichen Sie die letzte Kilometer-Eintragung mit dem Tachostand. Stehen im Kfz-Brief viele Vorbestizer, Vorsicht - dann kann es am Wagen liegen!

Vorsicht ist ebenfalls angezeigt, wenn der Wagen frisch lackiert ist. Es kann sich um einen Unfallwagen handeln, oder der Rost hat an ihm schon kräftig geknabbert. Finden Sie Glassplitter in den Ritzen der unteren Teppichboden, dann könnte das Auto schon einen kräftigen Unfallwagen hinter sich haben.

Vorsicht auch bei zu schönen Innenräumen. Neue Schonbezüge, Fußmatten, Pedalgummis, können Rostauschertrecks sein. Tachostand zum Vergleich heranziehen. Vorsicht aber auch, wenn das Wageninnere stark abgenutzt ist, der Tacho aber wenig Kilometer zeigt.

Schauen Sie sich nicht nur das Fahrzeug an, sondern auch den Anbetler. Seien Sie ruhig mißtrauisch, und bringen Sie ihn zum Reden. Vielleicht verplappert er sich. Lassen Sie sich den Kraftfahrzeugschein und das Inspektionsheft zeigen,überprüfen Sie die Regelmäßigkeit der Inspektionen, und vergleichen Sie die letzte Kilometer-Eintragung mit dem Tachostand. Stehen im Kfz-Brief viele Vorbestizer, Vorsicht - dann kann es am Wagen liegen!

Vorsicht ist ebenfalls angezeigt, wenn der Wagen frisch lackiert ist. Es kann sich um einen Unfallwagen handeln, oder der Rost hat an ihm schon kräftig geknabbert. Finden Sie Glassplitter in den Ritzen der unteren Teppichboden, dann könnte das Auto schon einen kräftigen Unfallwagen hinter sich haben.

Vorsicht auch bei zu schönen Innenräumen. Neue Schonbezüge, Fußmatten, Pedalgummis, können Rostauschertrecks sein. Tachostand zum Vergleich heranziehen. Vorsicht aber auch, wenn das Wageninnere stark abgenutzt ist, der Tacho aber wenig Kilometer zeigt.

Schauen Sie sich nicht nur das Fahrzeug an, sondern auch den Anbetler. Seien Sie ruhig mißtrauisch, und bringen Sie ihn zum Reden. Vielleicht verplappert er sich. Lassen Sie sich den Kraftfahrzeugschein und das Inspektionsheft zeigen,überprüfen Sie die Regelmäßigkeit der Inspektionen, und vergleichen Sie die letzte Kilometer-Eintragung mit dem Tachostand. Stehen im Kfz-Brief viele Vorbestizer, Vorsicht - dann kann es am Wagen liegen!

Vorsicht ist ebenfalls angezeigt, wenn der Wagen frisch lackiert ist. Es kann sich um einen Unfallwagen handeln, oder der Rost hat an ihm schon kräftig geknabbert. Finden Sie Glassplitter in den Ritzen der unteren Teppichboden, dann könnte das Auto schon einen kräftigen Unfallwagen hinter sich haben.

Vorsicht auch bei zu schönen Innenräumen. Neue Schonbezüge, Fußmatten, Pedalgummis, können Rostauschertrecks sein. Tachostand zum Vergleich heranziehen. Vorsicht aber auch, wenn das Wageninnere stark abgenutzt ist, der Tacho aber wenig Kilometer zeigt.

Schauen Sie sich nicht nur das Fahrzeug an, sondern auch den Anbetler. Seien Sie ruhig mißtrauisch, und bringen Sie ihn zum Reden. Vielleicht verplappert er sich. Lassen Sie sich den Kraftfahrzeugschein und das Inspektionsheft zeigen,überprüfen Sie die Regelmäßigkeit der Inspektionen, und vergleichen Sie die letzte Kilometer-Eintragung mit dem Tachostand. Stehen im Kfz-Brief viele Vorbestizer, Vorsicht - dann kann es am Wagen liegen!

Vorsicht ist ebenfalls angezeigt, wenn der Wagen frisch lackiert ist. Es kann sich um einen Unfallwagen handeln, oder der Rost hat an ihm schon kräftig geknabbert. Finden Sie Glassplitter in den Ritzen der unteren Teppichboden, dann könnte das Auto schon einen kräftigen Unfallwagen hinter sich haben.

Vorsicht auch bei zu schönen Innenräumen. Neue Schonbezüge, Fußmatten, Pedalgummis, können Rostauschertrecks sein. Tachostand zum Vergleich heranziehen. Vorsicht aber auch, wenn das Wageninnere stark abgenutzt ist, der Tacho aber wenig Kilometer zeigt.

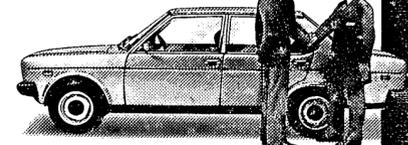
Schauen Sie sich nicht nur das Fahrzeug an, sondern auch den Anbetler. Seien Sie ruhig mißtrauisch, und bringen Sie ihn zum Reden. Vielleicht verplappert er sich. Lassen Sie sich den Kraftfahrzeugschein und das Inspektionsheft zeigen,überprüfen Sie die Regelmäßigkeit der Inspektionen, und vergleichen Sie die letzte Kilometer-Eintragung mit dem Tachostand. Stehen im Kfz-Brief viele Vorbestizer, Vorsicht - dann kann es am Wagen liegen!

Vorsicht ist ebenfalls angezeigt, wenn der Wagen frisch lackiert ist. Es kann sich um einen Unfallwagen handeln, oder der Rost hat an ihm schon kräftig geknabbert. Finden Sie Glassplitter in den Ritzen der unteren Teppichboden, dann könnte das Auto schon einen kräftigen Unfallwagen hinter sich haben.

Vorsicht auch bei zu schönen Innenräumen. Neue Schonbezüge, Fußmatten, Pedalgummis, können Rostauschertrecks sein. Tachostand zum Vergleich heranziehen. Vorsicht aber auch, wenn das Wageninnere stark abgenutzt ist, der Tacho aber wenig Kilometer zeigt.

(Fortsetzung folgt)

Wir wollen zufriedene Kunden. Auch beim Gebrauchtwagen.



Fiat 127 dreitürig	4.900,-	Opel Rekord D	5.900,-	Für Selbstbestler:	
Fiat 128 viertürig	6.500,-	Toyota Corolla	7.900,-	Renault R 4	800,-
Fiat Ritmo	4.900,-	Vordriverswagen	11.700,-	Sirca 1200	900,-
Fiat Ritmo Targa Oro	11.500,-	Ritmo 60 CL 3	9.900,-	Sirca 1200	900,-
Fiat 131 Spezial 1,6	5.900,-	Ritmo 75 CL 5	11.700,-	Lancia-Faszination	
Fiat 132 GLS 1800	5.900,-	Fiat 132 2000	14.300,-	Beta Coupé 2,0 l	8.900,-
Fiat 132 GLS 1800	6.900,-	Fiat 131 Sport	13.900,-	Beta-Lim., 2,0 l	7.900,-
Fiat 132 2000	12.900,-	Für Automatschruken:		Beta HPE, 1,6 l	6.900,-
Fiat 128, Combibus	8.200,-	Fiat 132 GLS 1800	5.900,-	Beta-Lim., 2,0 l	11.500,-
Audi 1800, viertürig	2.500,-	Opel Rekord C, Coupé	1.900,-	Ford Granada 2,3 l	22.500,-

AUTO-MILZETTI
Mainzer Str. 46, Tel. 0 60 74 / 53 30
6072 DREIEICH-OFFENTHAL



KAROSSERIE-REPARATUR **REINBRENNLACKIERUNG**
autolackiererei Romano
Kurt-Schumacher-Ring 6 Telefon: 0 61 03 / 41 41
6073 Egelsbach

Langener Zeitung
Anzeigenabteilung:
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen i.A.
Mitsubishi-Sapporo GSR, Kassettenrekorder, Nebelscheinwerfer ... nur 12.800,- DM
Mitsubishi-Sapporo GSR, mit Radio ... nur 12.800,- DM
Mitsubishi-Celesta GSR, Radio, Nebelscheinwerfer ... nur 8.200,- DM
Mitsubishi-Galant GLX ... nur 8.900,- DM
AUDI 100 LS ... nur 2.400,- DM
Alfasud „L“, 4-türig ... nur 2.400,- DM
ALLE FAHRZEUGE 2 JAHRE TÜV.

Autohaus Sollath
Kurt-Schumacher-Ring 8
Egelsbach, Telefon 48 82

Ihr zuverlässiger Partner im Autogeschäft ... Viele Firmen nutzen schon diese Vorteile!
Franz Hofmann 6072 Dreieich-Sprendl.
Schubertstraße 6
Kraftfahrzeug-Zulassungsdienst-Versicherungsbüro
☎ 06103-63795
* Wir erledigen für Sie:
* Neuzulassungen/Umschreibungen
* Wohnstauswechsel/Standortwechsel
* Wiederzulassungen/TÜV-Vorfahrten
* Zolkenzeichen/Aomeldungen, u.v.a.
* Ausgabe von Versicherungsdoppelkarten und internationalen Versicherungskarten der BASLER Versicherungsgesellschaft
* ALTE LEIPZIGER Versicherung AG
* ZENITH Versicherung AG
* GERLING KONZERN Allgem. Versicherung AG
Rufen Sie uns doch einmal an ...
WINNEBAGO - Wohnmobile
Vermittlung - Vermietung - Verkauf
Bitte rufen Sie an: 06103/6 37 95
Zeit ist Geld!!!
Ich helfe Ihnen Zeit sparen und somit Geld verdienen durch meinen ZULASSUNGSDIENST für alle, auch Kraftfahrzeughändler.
Ich biete Ihnen...
einen Zulassungsdienst für alle Neu- und Gebrauchtfahrzeuge, sowie Zolkenzeichen, Abmeldungen, Techn. Änderungen usw.
Ich garantiere Ihnen...
feste Zulassungstermine
schnelle Erledigung
zuverlässige Durchführung
Ich helfe Ihnen...
mit meinem Zulassungsdienst und nehme Ihnen diese aufwendige und zeitraubende Arbeit ab.
Entscheiden Sie sich für diese neue Art des ZULASSUNGSDIENSTES und rufen Sie mich an.

Testen Sie den Renault 14 mit der Auto-Zeitung.
Sie können 1.000 Mark gewinnen.
Und mit etwas Glück erscheint Ihr Test-Urteil in der „Auto-Zeitung“ Testwagen und Testunterlagen bei Ihrem Renault-Händler. Außerdem:
♦ Fünf Renault 14 zu gewinnen.
RENAULT
Langen, Auto-Straub, Darmstädter Landstr. Tel. 0 61 03 / 2 37 87
Hfm., Deutsche Renault AG, Niederlassung Frankfurt, Hanauer Landstr. 344-346, Tel. 0611/417021-26
Renault: Das viergrößte deutsche Service-Netz

Der Mitsubishi Lancer. Vorbildlich in Stil, Komfort und Sparsamkeit.



Den Mitsubishi Lancer gibt es als 1200 GL mit 40 kW (55 PS) und Viergang-Schaltung, als 1400 GLX mit 50 kW (68 PS), Viergang-Schaltung oder Automatic und als 1600 GSR mit 60 kW (82 PS) und Fünfgang-Schaltung. Verbrauch 1600 GSR: bei 90 km/h 6,4 l; bei 120 km/h 8,8 l; im Stadtverkehr 9,8 l Super (nach DIN 70030).



MITSUBISHI
Dauerhafte Autofreude

Autohaus Hubert Sollath
Kurt Schumacher Ring 8
6073 Egelsbach, Tel.: 0 61 03 / 48 82.

Das Urteil: Zinsen sind keine Werbungskosten

Zinsen für einen Autokredit kann ein Arbeitnehmer nicht als Werbungskosten geltend machen. Dabei spielt es weder eine Rolle, ob der Arbeitnehmer seinen privaten Pkw für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz benutzt oder ob er mit seinem Auto auch Dienstfahrten für den Arbeitgeber unternimmt.

Nach Urteilen des Bundesfinanzhofs (VI R 83/77 und VI R 129/78) sind die derartigen Kosten mit den jeweiligen Pauschalen abgegolten. Allerdings können Kreditkosten als Werbungskosten geltend gemacht werden, wenn die Dienstfahrten mit dem Privat-Pkw statt der km-Pauschale die tatsächlich entstehenden Kosten angesetzt werden.

In den neuesten französischen Urteilen gibt es eine Vorrichtung zur Befestigung eines Fotos. Eine Frau, die eine Schilddrüsenerkrankung durchmacht, schiebt ein Bild in den Rahmen, auf dem sie am korpuentesten ist. Wenn die Frau dann den Kühlschrank öffnet, um „nur eine ganze Kleinigkeit zu essen“, fällt ihr Blick auf das Foto – und sie verzichtet.

Es geht rund auf heißen Rollen

Deutschlands Rollerskat-Fans stehen in den Startlöchern. Rechnet man alleine die Paar Rollerskates zusammen, die im vergangenen Dezember unter die häuslichen Christbäume gestellt wurden, dann liegt der Schluß nahe: Es geht rund auf heißen Rollen, wenn das erste Frühlinglüftel weht!

In den USA schon seit Jahren ein Freizeitpaß mit einer neuen Anhängerschaft aller Jahrgänge, ist das „Rollerskating“ jetzt auch auf Deutschlands Straßen und Plätzen zu finden. Hersteller bieten gleich einen kompletten „Bausatz“, den man je nach Können und Geldbeutel verschieden zusammenstellen kann. Findige „Jogger“-Fans machen sich die Rollen unter den Füßen zunutze: Rollerjogging heißt es bei ihnen jetzt.

Was auf den ersten Blick wie das gute alte Rollschuhlaufen aussieht, hat in der Zwischenzeit einige raffinierte technische Neuerungen erfahren. Zwar wird der rollenden Untersatz immer noch mit Schrauben und einer Sohlenplatte an einem festeren Turn- oder besser Basketballschuh sowie Hockey- oder Eislaufstiefel befestigt, bekommt aber über bewegliche Achsen, Kugellager und Rollen aus Polyuretan völlig neue Fahreigenschaften. So wird durch die jetzt bewegliche Längsachse ähnlich dem „Skateboard“ durch Gewichtsverlagerung des Körpers gelenkt und auch beschleunigt. Die Kugellager erlauben ein müheloses Fortkommen, dessen „Fahrgeräusch“ durch die Spezialrollen kaum zu hören ist. Darüber hinaus ist dadurch eine bessere Bodenhaftung gegeben.

Gelernt ist es schnell, steht man doch sicher auf acht Rädern. Das Gefühl für die Bewegung kommt schon nach der ersten „Rollstunde“.

Wer in seiner Freizeit von Schusters Rappen auf die heißen Rollen umsteigen will, bekommt rollende Untersätze in jedem guten Sportgeschäft. Die Preise liegen je nach Ausführung und Material der einzelnen Teile zwischen 100 Mark (ohne Rollen) und 300 Mark (mit erstklassiger Räderausstattung). Der Preis hängt im wesentlichen von den ausgewählten Rädern und Kugellagern ab.

Ford Granada GL, 11/77, 1. Hd., 32 000 km	9 800,-
Opel Commodore GS, 12/75, 1. Hd., 87 000 km	6 500,-
BMW 518, 9/75, 1. Hd., 96 000 km	7 800,-
BMW 525, 5/74, 125 000 km	7 500,-
Audi 100 GL, 2/75, 1. Hd., 93 000 km	5 800,-
BMW 2500, 4/72, 1. Hd.	5 400,-
BMW 528, Bj. 76, 79 500 km	9 800,-

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
6072 DREIEICH-SPRENDLINGEN
Darmstädter Straße 92 - 94
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Geprüfte Gebrauchtwagen vom Fiat-Händler: Ihr Vorteil!

FIAT 131 Spec., 1976 grün mit Radio

FIAT 131 Spec., 1978 blau metallic

LANCIA BETA Coupé 2000, 1978 rot

FIAT 128, 4-türig, verschiedene Modelle

FIAT Ritmo, Vorführwagen 1980 in verschiedenen Stärken und Ausführungen

SIMCA 1000, 1976 gelb

Alle FIAT-Wagen werden mit FIAT-Gebrauchtwagen-Garantie ausgestattet. Sie werden erst nach einer gründlichen Inspektion über die günstigen Preise. Bitte rufen Sie an. (z. T. im KD-Auftrag)

EMIL MUELLER
KRAFTFAHRZEUGE
6050 Offenbach am Main Spredlinger Landstr. 234
FIAT- u. LANCIA-Händler
Tel. 06 11 / 83 35 21 / 83 63 20

Lärm wird zur schlimmen Seuche

Auf dem Weg in die achtziger Jahre sind wir Menschen das Opfer einer bedrohlichen Seuche geworden. Wir haben uns in ein gefährliches Lärmnetz verstrickt. Ob als plötzlicher lauter Knall oder als starkes Dauergeschrei, Lärm ist eine Gefahr für unsere Gesundheit. Er muß als das erkannt werden, was er ist: Eine schlimme Seuche, die immer weiter um sich greift.

Maschinen von Industrie und Baugewerbe: Preßluft-hämmer, Kompressoren, Belüftungsanlagen, Generator-richtungen. Der Geräuschpegel, dem Menschen in der Großstadt ausgesetzt sind, steigt schätzungsweise jährlich um ein Drittel.

Die Belastungsschwelle für den Menschen liegt bei Einwirkung wechselnder Geräusche zwischen 50 und 90 dB; die Schmerzschwelle ist bei 120 dB erreicht. Aber: ein lauter Sportwagen oder ein Lastwagen entwickelt bereits 90 dB, ein Preßlufthammer 94 dB, ein geräuschvoller Benzinasenmäher 107 dB, ein Niethammer 130 dB, eine startende Düsenmaschine 150 dB!

Schallempfindung und Reaktion werden nicht nur von Stärke, Höhe und Dauer des Geräusches bestimmt, sondern auch von der körperlichen und psychischen Verfassung des Hörenden. Das Röhren eines auf Touren reichenden Motorrades, dem Rattern eines Drucklufthammers oder dem Kreischen einer Kreissäge, reicht wie beim Aufheulen eines Motorrades, dem Rattern eines Drucklufthammers oder dem Kreischen einer Kreissäge.

Intensive Geräusche oder Vibrationen unterhalb der Hörgrenze können bisweilen ebenfalls gefährlich sein. Solche langsam schwingenden Wellen durchdringen spielend eine zwei Meter dicke Mauer. Sie wirken direkt auf das Gehirn und können Kopfschmerzen, Mittelohrschäden, Gleichgewichtsstörungen und Übelkeit hervorrufen.



Das Verkehrsgetöse auf unseren Straßen reißt praktisch nie ab.

Privatwagen – kaufen oder leasen?

Nach 4 Jahren ist ein Bankkredit günstiger

Wer sich ein neues Auto anschaffen will, hat seit wenigen Jahren zwei Möglichkeiten: Er kann es kaufen oder er kann es leasen. Entscheidend ist, mit welcher Methode man günstiger fährt, ist die voraussichtliche Nutzungsdauer. Nach ADAC-Berechnungen ist der Wagenkauf für Privatleute dann günstiger, wenn man das Auto mindestens 4 Jahre lang fahren will. Soll das Kraftfahrzeug vorher durch ein neues ersetzt werden, kann das Leasen besser sein.

Beim Auto-Leasing mietet man das neue Fahrzeug für eine vorher vereinbarte Zeit und Kilometerleistung. Marktüblich sind 18 bis 48 Monate und 15 000 km im Jahr. Ist die Zeit abgelaufen, gibt man das Fahrzeug dem Händler wieder zurück. Die Leasing-Gebühren sind in etwa so kalkuliert, daß sie dem Wertverlust des Wagens für die gelaufene Zeit entsprechen.

Bei einer Laufzeit von 4 Jahren ist Leasing vor allem deshalb teurer als der Barkauf, weil jedes Auto in den beiden ersten Jahren sehr viel mehr an Wert verliert als im dritten und vierten Jahr. Diesen hohen Wertverlust muß der Leasing-Kunde zweimal bezahlen, hat aber den Vorteil, daß er nach 2 Jahren wieder ein neues Auto bekommt.

Größter Vorteil für den Leasing-Kunden ist jedoch, daß er mit relativ geringer Verschuldung ein neues Auto fahren kann. Außerdem braucht er sich später nicht um den Verkauf des gebrauchten Autos zu kümmern. Dafür handelt er sich aber eine große Verpflichtung ein: Der Leasing-Fahrer darf keine Inspektion oder Wartung auslassen, muß eine Vollkasko-Versicherung mit mindestens 1000 DM Selbstbeteiligung abschließen und darf den geleasten Wagen außer an seine Familienangehörigen nicht weiter ausleihen. Nachträgliche An- oder Umbauten am Wagen, wie z. B. die Montage einer Anhängerkupplung, dürfen nur mit Genehmigung des Händlers, der den Wagen verleast, erfolgen.

Wer sich für Auto-Leasing entscheidet, sollte nach einem Rat des ADAC Angebote von verschiedenen Leasing-Firmen einholen. Die Firmen haben zum Teil recht unterschiedliche Bedingungen, die sich auf die kommenden Kosten direkt auswirken können.

Wir haben für Sie den richtigen Gebrauchtwagen!

DATSUN 120 Y179	nur DM 6.250,-
LANCIA-COUPÉ	nur DM 6.950,-
PEL-REKORD	nur DM 3.500,-
VW-KÄFER 1302	nur DM 1.650,-
TAUNUS 1600	nur DM 2.850,-

Vorführwagen:
DATSUN-Skyline 2,4 Ltr. nur DM 17.000,-

— KFZ-Reparaturen für alle Wagentypen —

DATSUN

AUTO-GÖRICH
Telefon 0 61 03 / 2 38 89
Rheinstraße 4
6070 Langen

Das ist Spitze

Auszug aus unserem reichhaltigen Gebrauchtwagen-Angebot!

Das Auto der Woche:
FORD GRANADA LS
Erstzul. 16. 9. 77, 2,3 Ltr. / 108 PS, 1. Hd., 44 260 km, TÜV neu **7.900,-**

GRANADA GL
2,8 Ltr. / 135 PS, Direktionsfahrz., Servolenkung, SSD, Radio, goldmet., 10 000 km **17.900,-**

TAUNUS
2,0 Ltr. / 90 PS, blaumet., GL-Ausst., Direktionsfahrz., Km-Stand 10 600, SSD, Neupreis ca. 18.000,- **11.900,-**

GRANADA
2,0 Ltr. / 90 PS, Erstzul. 12. 76, 4tür., Fahrzeug der GL, Km-Stand 10 000 **12.400,-**

GRANADA Ghia
2,8 Ltr. / 150 PS, Erstzul. 6. 77, Km-Stand 43 000, H4-Lampenl., Servo, SSD, Neupreis ca. 27.000,-, im Auftrag **13.300,-**

GRANADA L
1,7 Ltr. / 75 PS, 3. 76 Erstzul., Original 38 000 km, TÜV neu, 210ig **4.900,-**

06 11 / 41 70 91 Herr Höhn

Autohaus am Riederwald
FORD-HAUPTHÄNDLER - RALLYE-SPORT-CENTER - PKW-RENT A CAR - LKW-LEASING - US-FAHRZEUGE
AM RIEDERBRUCH 8 • FRANKFURT IM • TEL. 41 70 91

Dreher

Duschen Sie doch in der Badewanne



ORIGINAL DUSCHOLUX

Duschabrennungen für Duschkabine u. Badewannen

Günter Dreher
Battenstraße 1-3
6000 Frankfurt/M.
Fernruf (06 11) 29 17 10

Unsere Produktion läuft über!

Wir suchen: **HANDSETZER** für Blei und Fotosatzmontage

ROTATIONER für unsere Albert 101, Vierfarb

Schreiben Sie uns, kommen Sie vorbei oder melden Sie sich unter 0 61 03 / 2 10 11.

Alles was Sie noch interessiert wird mündlich fixiert.

k Buchdruckerei KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 (B 3)
6070 Langen — Telefon 0 61 03 / 2 10 11

Kredit-Sofort-Hilfe

Sofort Kreditentscheid nach Telefonat an Berufstätige und Rentner. Barauszahlung bis 35 000,- DM.

MKB Finanzvermittlung K. H. Müller
Frankfurt am Main, Stiftstraße 1
(Edle Zell, neben Kautthaus M. Schneider)

06 11 / 29 21 26 + 29 21 39

VERSICHERUNGSDARLEHEN

Bis 50 000,-
Betspiel: DM 30 000,-, Laufzeit 12 Jahr., Mon. Rate DM 540,25
Effektiver Jahreszins 14,31 %

MKB Mittelrheinische Bank
Geschäftsstelle: 49-42-6070 Langen
Bürozeiten: 9:00 - 17:00 Uhr
Mo.-Fr.

BARKREDITE
Flachsbachstr. 40-42
6070 LANGEN
TELEFON 0 61 03 / 2 10 78

Seit 1901 Kunsthandlung Rötzel

Inhaber: Else Schäfer

- Gemälde
- Einrahmungen
- Kupferbilder
- Holzschnitzereien

Berliner Straße 20 und 42
6000 Frankfurt
Telefon 06 11 / 28 25 48

HUT-BENDER seit 1875

Frankfurt am Main im Parkhaus Hauptwache Kommarkt 20

Hüte, Mützen, Freizeitartikel

BETTENHAUS Süd

SACHSENHAUSENS FACHGESCHÄFT FÜR GUTE BETTEN
Am Schweizer Platz — Telefon 622471

Wir fertigen Daunendecken • Flachbetten • Kissen

— auch Sondermaße —
kurzfristig in eigener Werkstatt

- Antirheuma-Artikel • Schlaf- und Reisedecken
- Modische Bettwäsche und Frotteerwaren • Tischdecken
- Matratzen • Sprungrahmen
- Bettfedernreinigung dienstags und freitags

SOZIAL WAHLEN '80

Ihre Stimme zählt

Angestellte und Rentner wählen ihr Parlament — die Selbstverwaltung — bei ihrer Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und bei ihrer Angestellten-Ersatzkasse

Wählen Sie!

... am einfachsten durch die Briefwahl

Wir machen das Beste aus Ihrer Küche!



DIETRICH
EINRICHTUNGSHAUS

Maienfeldstraße 15 • 6072 Dreieich • Fernruf (06103) 84820

Gehen Sie auf Nummer sicher — vergleichen Sie bei Möbel-Dietrich. Wir bieten beste Leistungen zum günstigen Preis!

Deutschlands größte OFFENE KAMINE AUSSTELLUNG • über 70 Kamine aufgebaut

Besuchen Sie die größte Kamin-Ausstellung Deutschlands!

- NEU: Ofen aus Danemark als offener Kamin und als Altbrenner zu verwenden
- Lampen für Haus und Garten
- Exklusive Kleinmöbel

Offene Kamine über 150 Modelle, Feuerungsansätze für Innen- und Außenkamine, Gartenkamine, Kaminzubehör, Grillzubehör, Elektro-Kachelöfen, Elektro-Kamine, Elektro-Fußbodenheizungen, Flächenheizungen, Kleinmöbel, Lampen für Haus und Garten, Geschenkartikel und vieles was um den Kamin und drum herum gehört.

Durch Großvertrieb können wir Ihnen günstige Preise und qualitativ hochwertige Kamine anbieten. (Über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet und Westfalen.)
Gratis-Prospekt mit Wegbeschreibung bitte anfordern.
Geöffnet tagl. von 9:00 - 18:30 Uhr, samstags von 9:00 - 14:00 Uhr, erster Sonntag im Monat von 9:00 - 13:00 Uhr.

Angebote • Angebote • Angebote • Angebote

HARK GmbH
Vertriebs KG

Niederlassung: 6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Straße 8, Tel. 0 60 74 (2 50 56 + 57)
Unsere Ausstellung befindet sich im Gewerbegebiet Dietzenbach-Ost (B 459)



STELLENANZEIGEN

PITTLER — Drehautomaten

Wir sind ein bekannter deutscher Werkzeugmaschinenhersteller. Fachleuten in aller Welt sind die leistungsfähigen Pittler-Erzeugnisse ein Begriff. In unserer Gruppe sind rd. 1800 Mitarbeiter tätig, davon rd. 1300 in Langen. Für unsere Materialwirtschaft suchen wir zum nächstmöglichen Termin

DISPONENTEN

mit beruflicher Erfahrung auf dem genannten Gebiet. Die Stellenaufgaben umfassen das selbständige Disponieren von Baugruppen, Eigenfertigungs- und Kaufteilen. Die Vergütung ist leistungsgerecht. Wir haben gleitende Arbeitszeit. Unsere werksigene Kantine bietet Ihnen ein gutes und preisgünstiges Mittagessen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Telefonische Rückfragen richten Sie bitte an Herrn Heger, Telefon 061 03/70 06 20.

PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft
Personalabteilung, Tel.: 06103-700620
6070 Langen, Pittlerstraße

KALLIWODA-SCHUH-COMPANY

Das erfolgreiche Unternehmen der Schuhmodebranche. Unser Erfolg gibt uns recht. Wir expandieren weiter und suchen für sofort oder später

1 Kontoristin
(mit guten Schreibmaschinenkenntnissen)

und
1 Mitarbeiterin
(einfache Bürotätigkeit)

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, interessante Tätigkeit, einen sicheren Arbeitsplatz, gutes Betriebsklima und ein leistungsgerechtes Gehalt. Wir arbeiten freitags nur bis 14.15 Uhr. Bitte rufen Sie uns an: (061 03) *35 11

Wir suchen für unsere Musterwerkstatt und unser Zeichenbüro, junge

Elektroniker und technische Zeichner

die gerne in unserem Team mitarbeiten wollen.
Ing. G. Ziegler, Darmstädter Str. 1, 6070 Langen
Telefon: 2 78 44

Internationale Konzerngesellschaft sucht für die deutsche Tochterfirma

MITARBEITERIN im Bereich Auftragsabwicklung

Wir zahlen ein leistungsgerechtes Gehalt (13 x), Urlaubsgeld, Mittagessenzuschuß und vermögenswirksame Leistungen. Außerdem werden Sie in unser Altersversorgungswerk aufgenommen.

Wir bieten Ihnen eine gesicherte Dauerstellung und gleitende Arbeitszeit. Außerdem sind Sie rund um die Uhr unfallversichert.

Unsere Büros befinden sich im Industriegebiet von Mörfelden. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

FORBO GmbH, Starkenburgstr. 2, 6082 Mörfelden oder rufen Sie unsere Frau Hoffart an unter Telefon 061 05/2 20 94

Zum sofortigen Eintritt suchen wir
MÄNNER u. FRAUEN
für Arbeiten in unserer Fabrikation.

ROLF LÖWER PLASTIKFOLIEN-VERARBEITUNG
Schlesierstraße 5, 6073 Egelsbach, Tel. 0 61 03/41 61 oder 41 62

Saubere, ehrliche Haushalthilfe 2 x in der Woche von 9—12 Uhr im 1-Pers. Haushalt gesucht, Frau E. Henkel, Darmstädter Str. 21, Tel. 251 15.

Puthilfe für 1 x wöchentl. 3—4 Std. gesucht. Tel. 061 03/41 62 nach 18 Uhr.

Puthilfe für Büro gesucht, 2mal wöchentlich nach 17.00 Uhr. Tel. 061 03/2 67 47

Suche Mann für Gartenarbeit. Tel. 7 10 91

Junge Frau sucht 2—3 mal wöchentlich abends von 18—22 Uhr Nebenbeschäftigung, evtl. als Küchenh. Angebote unter Offerte 744 an die LZ.

MAURER ZIMMERER (Einschaler) **BAUMASCHINISTEN KRANFÜHRER** gesucht. Moderne Unterkunft vorhanden.

GUSTAV ZIMMERMANN KG Eichenstr. 74, 6230 Frankfurt 80 Tel. 06 11/39 50 91

IBM-Kugelkopfschreibmaschinen, neu und „R-Mod., Adler, Olympia. An- und Verkauf, Schand, Taunusstraße 42, Gräfenhausen, Telefon 061 50/70 21 und 70 22.

Zuverlässiger

Mitarbeiter

Im Service- und Werkstattbereich mit Führerschein Kl. III für ganze oder halbe Tage bei bester Bezahlung gesucht.

WOHNWAGEN KOTTMEIER
Siemensstraße 6 (am toom-Markt) · 6073 EGELSBACH
Telefon 0 61 03/4 22 26

REHAU

stellt weitere Mitarbeiter ein als

Krautfahrer mit FS Kl. 2.

Lagerarbeiter mit FS Kl. 3

REHAU bietet einen krisenfesten Arbeitsplatz bei guter Bezahlung. Sind Sie interessiert? Dann sprechen Sie sofort mit uns. Herr Ellenberger erwartet Ihren Besuch oder Anruf.

REHAU Plastiks AG + Co. Verkaufsbüro
Gleisstraße 3, Dreieich-Dreieichenhain,
Telefon 0 61 03/8 50 91

Täglich extra frische Eier und frisches Geflügel
Geflügelzucht-Eichenhof
An den Eichen 81, Tel. 7 41 09 (Günstige Selbstholpreise)

Altes Spielzeug (auch Puppen) von Sammler zu kaufen gesucht. L. Köhler, Wassergasse 5, 6070 Langen, Tel. 0 61 03/2 23 89

TIP

TIP

TIP

TIP

TIP

TIP

TIP

TIP

TIP

Teppichboden

Neu eingetroffen:

BERBER (Wolle) 400 breit
rustikal qm ab **19,85**

SCHLINGENWARE
400 breit
antistatisch u. rollstuhlfest qm ab **12,85**

VELOURE versch. Farben
400 breit qm ab **7,50**

KUNSTRASEN
183 breit qm nur **16.-**

Teppichboden Supermarkt

Sprendlingen, Dieselstr./Ecke Benzstr. (Nähe Wertkauf)
Tel.: (06103) 32035, langer Samstag bis 18.00 Uhr,
Sa. 8.30 - 14.00 Uhr, Montag - Freitag 8.30 - 18.30 durchgehend

Baumschulpflanzen



Sie finden in unserem Verkaufsgarten das besondere Sortiment
FRITZ DIETRICH
Deutsche Markenbaumschule
Mörfelden-Walldorf, Obsthof
Telefon 0 61 05 - 2 25 87

Verkauf Mo bis Fr 8-12 und 14-17 Uhr, Sa 8-15 Uhr
Unser neuer, betriebseigener PFLANZENKATALOG liegt für Sie bereit.

ALLES FÜR'S DACH
Frankfurter Pfannen und Zubehör
Delta-Gitterfolien, PVC-Regenrinnen
SEIM + SCHMIDT, Inh. W. Vester
BEDACHUNGSGROSSHANDEL UND DAMMSTOFFE
Darmstadt, Staudingerstr. 9, Tel. (0 61 51) 8 20 83
Auch Samstags 8.00 - 11.00 Uhr geöffnet

AUTO-FELLE
Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Felddecken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36.
Fell-Lager Mörfelden
Med. Fußpflege Birte Horning
6070 Langen, Bahnstr. 31-33.
Bitte Voranmeldung Tel. 06103/29632
Auch Hausbesuche nach Vereinbarung.
Briefmarken- u. Münzsammler finden alles für ihr Hobby im PHILASHOP P. Oelke, 6070 Langen, Elisabethenstr. 55, Tel. 2 46 50, Mo.-Fr. 14.30 bis 18.30, Sa. 9 bis 13 Uhr.

Haus der Gardinenleisten
Inh. K. Pres
Gardinenleisten Gardinen Rollläden Teppichböden Farben Tapeten
Raumgestaltung von A - Z
Beratung, ausmessen, Montage - alles aus einer Hand, natürlich vom Fachmann
Hanauer Landstraße 122 · 6000 Frankfurt am Main I
Telefon (0611) 445241

Modische Damen-Mäntel, Kostüme bis Gr. 52 für Frühjahr u. Sommer
Hüte u. Kappen für Damen u. Herren



Pelzmoden E. KEIL
Bahnstraße 85 · 6070 Langen

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: IX. Wahlperiode — Stadtverordnetenversammlung — Am Mittwoch, 30. April 1980, 20 Uhr, findet die 3. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Stadtverordnetensaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

Tagesordnung Teil A (öffentlicher Teil)

- Errichtung eines Wohngebäudes als Musterobjekt mit Energiespartechnologien hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 30.3.80
- Anschaffung einer mobilen Holzhackselmaschine hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 5.4.80
- Ergänzung des Klärwerkes um ein biologisches Abwasserklärsystem hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 5.4.80
- Einsatz von BIo-Indikatoren an besonders belasteten Punkten der Stadt hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 5.4.80
- Abfallverbrennungen auf dem Gelände der Bundesbahn hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 5.4.80
- Ausrüstung der städtischen Dienstfahrzeuge mit Abgasgeiftern hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 5.4.80

Langen, den 24. April 1980
Der Ausschußvorsitzende
gez. Winter

Baumschutzsatzung

Rechtsgrundlagen

Aufgrund des § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 25. 2. 1952 (GVBl. I Seite 11) in der Fassung vom 1. 7. 1970 (GVBl. I Seite 103), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. 6. 1978 (GVBl. I Seite 420) in Verbindung mit den §§ 6, 10, 113 Abs. 1 Nr. 20 und 118 Abs. 2 Nr. 2 der Hessischen Bauordnung (HBO) vom 31. 8. 1976 (GVBl. I Seite 339), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 6. 1978 (GVBl. I Seite 317) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen, Kreis Offenbach, in der Sitzung am 27. 3. 1980 die nachstehende Ortsatzung beschlossen, die hiermit öffentlich bekannt gemacht wird:

- Bäume sind durch ihre Schönheit, Seltenheit und Eigenart, ihre Bedeutung für das Stadtbild und den Umweltschutz, insbesondere das Stadtklima, die Luftreinhaltung, den Wasserhaushalt, den Lärmschutz sowie als Lebensraum der Tierwelt wesentlich für die Lebensqualität in der Stadt.
- Jeder Grundeigentümer oder Nutzungsberechtigter ist verpflichtet, den Baumbestand seines Grundstückes zu erhalten.
- Geltungsbereich und Genehmigungsbedürfnis
 - Im Gebiet der Stadt Langen werden alle Bäume unter Schutz gestellt, einschließlich ihres Kronen- und Wurzelbereiches.
 - Die Beseitigung von Bäumen bedarf der Genehmigung durch die Stadt.
 - Absatz 1 und 2 gelten nicht für
 - Bäume bis zu 60 cm Stammumfang, gemessen in 1 m Höhe, außer sie sind Teil einer Baumgruppe mit überwiegend größerem Stammumfang. Liegt der Kronenansatz unter dieser Höhe, so ist der Stammumfang, gemessen in der Höhe der einsetzenden Verzweigung maßgebend; bei mehrstämmigen Bäumen ist bei der Berechnung des Stammumfangs der Umfang der Einzelstämme zu addieren.
 - Obstbäume, mit Ausnahme von Walnuß- und Eibkastanienbäumen,
 - Baumbestände in Baumschulen und Gärtnereien, soweit sie erwerbsgärtnerischen Zwecken dienen,
 - Bäume in Waldfeldern, die der Bewirtschaftung nach dem Forstrecht unterliegen.
 - Weitergehende gesetzliche Schutzvorschriften, insbesondere die des Naturschutzes sowie Festsetzungen in Bebauungsplänen, bleiben von den Bestimmungen dieser Satzung unberührt.
- Beseitigungsverbot
 - Eine Beseitigung im Sinne des § 2 Abs. 2 liegt vor, wenn Bäume entfernt, zerstört, geschädigt oder in ihrem natürlichen Aufwuchs verändert werden.
Eine Ausnahme hiervon bilden Bäume, die in entsprechenden Schnittformen gehalten werden (z. B. Platanen).

- Schädigungen im Sinne des Abs. 1 sind Maßnahmen, die durch chemische oder mechanische Einwirkungen von Nachteil für die Lebensfähigkeit des Baumes sind, wie z. B.
 - Befestigung der Bodenoberfläche mit einer luft- und wasserundurchlässigen Decke (z. B. Asphalt, Beton),
 - Abgrabungen, Ausschachtungen (z. B. durch Ausheben von Gräben, Errichtung von Fundamenten) oder Ausschüttungen,
 - Anwendung oder Lagerung von schädlichen Chemikalien,
 - offenes Feuer mit Auswirkungen auf den Kronenbereich.
- Geht von einem Baum eine unmittelbar drohende Gefahr im Sinne des § 4 Abs. 1 Nr. 1 aus, so sind unaufschiebbare Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ohne vorherige Genehmigung zulässig. In diesem Fall ist eine nachträgliche Genehmigung unverzüglich zu beantragen.

§ 4 Genehmigungsverfahren

- Die Genehmigung zur Beseitigung eines Baumes ist zu erteilen, wenn
 - der Baum wegen seines Standortes oder seines Zustandes eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellt und die Erhaltung oder Verpflanzung des Baumes mit zumutbaren Mitteln nicht möglich ist, oder
 - der Eigentümer oder ein sonstiger Berechtigter aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder eines rechtskräftigen Urteils verpflichtet ist, den Baum zu beseitigen, oder
 - die Erhaltung des Baumes die Durchführung eines genehmigten Bauvorhabens unzumutbar erschwert und die Verpflanzung des Baumes auf dem Grundstück ohne nachhaltige Schädigung nicht möglich ist, oder
 - die Beseitigung des Baumes aus überwiegenden öffentlichen Interessen erforderlich ist, wobei die unter § 1 Abs. 1 aufgezählten Belange mit abzuwägen sind, oder
 - die Erhaltung des Baumes für den Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten des Grundstückes zu unzumutbaren Nachteilen oder Belästigungen führt, oder
 - der Baum krank ist und die Erhaltung nicht aufgrund öffentlicher Belange geboten ist oder nicht mit zumutbarem Aufwand möglich ist.
- Die Genehmigung zur Beseitigung eines Baumes kann mit der Auflage versehen werden, eine vergleichbare Ersatzpflanzung in Abstimmung mit dem Magistrat vorzunehmen.
- Die Erteilung einer Genehmigung nach § 2 Abs. 2 ist beim Magistrat zu beantragen. Der Antrag ist schriftlich zu begründen oder zu Protokoll zu geben.

§ 5 Anordnung von Maßnahmen

- Der Magistrat kann Maßnahmen zum Schutz von Bäumen anordnen, sofern dies im öffentlichen Interesse ist. Die Kosten für diese Maßnahmen kann die Stadt bis zur Höhe der Gesamtkosten übernehmen.
- Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten geschützter Bäume sind zur Duldung von Maßnahmen gemäß Abs. 1 durch den Magistrat verpflichtet.
- Bei Umbau- und Neubaumaßnahmen auf Grundstücken mit geschützten Bäumen sind die entsprechend anzuordnenden Schutzmaßnahmen durch den Bauherrn oder einen Dritten zu Lasten des Bauherrn durchzuführen.

§ 6 Folgenbeseitigung

- Wer entgegen § 2 Abs. 2 ohne Genehmigung geschützte Bäume beseitigt, zerstört, schädigt oder in ihrem natürlichen Aufbau verändert (Ausnahme Schnittformen), ist verpflichtet, nach dem ermittelten Wert der beseitigten oder zerstörten Bäume entsprechende Neuanpflanzungen vorzunehmen oder zu veranlassen oder die sonstigen Folgen der verbotenen Handlung zu beseitigen.
- Hat ein Dritter die geschützten Bäume beseitigt, zerstört, beschädigt oder in ihrem natürlichen Aufbau verändert (Ausnahme Schnittformen) und steht dem Eigentümer oder dem Nutzungsberechtigten ein Ersatzanspruch gegen den Dritten zu, so treffen den Eigentümer oder den Nutzungsberechtigten insoweit die gleichen Verpflichtungen.
- Die Ersatzvornahme erfolgt nach den allgemeinen Regeln des Verwaltungsrechts.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

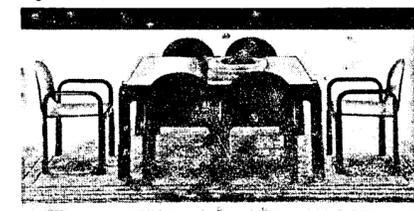
- Ordnungswidrig im Sinne des § 113 Abs. 1 Nr. 20 der HBO handelt, wer ohne Genehmigung vorsätzlich oder fahrlässig geschützte Bäume entgegen § 2 Abs. 2 dieser Satzung beseitigt, zerstört, beschädigt oder in ihrem Aufbau wesentlich verändert, Auflagen, Bedingungen oder son-

Knoll International

— die klassischen Beispiele für zeitloses modernes Möbelschaffen. Keine modischen Extravaganzen, sondern weltweit anerkanntes Design, das immer wieder Marksteine bildet und Maßstäbe setzt.



Brigadier-Collection von Knoll International.



Aulenti-Collection von Knoll International.



Aulenti-Collection von Knoll International.

MÖBEL-SCHWIND

Aschaffenburg, Bodelschwingstraße
Telefon (06021) 21054

stige Anordnungen im Rahmen einer gemäß § 4 Abs. 2 erteilten Genehmigung nicht erfüllt oder einen Antrag unterläßt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 20 000 DM mindestens jedoch 500 DM geahndet werden, soweit die Zuwiderhandlung nicht durch Bundes- oder Landesrecht mit Strafe bedroht ist.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Mai 1980 in Kraft.

Langen, den 14. April 1980

Der Magistrat

gez. Liebe, Erster Stadtrat

Paßbilder in sw oder Color sowie Fotokopien sofort zum Mitnehmen.

PHOTO PORST, Agentur Alberti, Langen, Bahnstr. 3, Am Lutherplatz, 0 61 03/2 95 95

Amtliche Bekanntmachung

7 K 14/79
Das im Grundbuch von Buchschlag Band 27 Blatt 1070 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 Gemarkung Buchschlag, Flur 1, Flurstück 82/1, Hof- und Gebäudefläche, Forstweg ist mit 1000 qm soll am 25. April 1980, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Straße 27, Zimmer Nr. 20 durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Eingetragener Eigentümer am 29.6.1978 (Tafel des Versteigerungsvermerks): Sofia Gewalt geb. Backfisch und Dieter Gewalt in Buchschlag zu je 1/2.
Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 320 000,— DM.
Auf die Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 689 wird hingewiesen. Bieter müssen auf Verlangen eines Beteiligten im Termin Sicherheit in Höhe von 10 % des Bargebots leisten.

6070 Langen, den 28.3.1980
Amtsgericht

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 27. 4. 1980 (Jubiläum)

Stadtkirche
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst für die Konfirmanden der Petrusgemeinde mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Kades)

10.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde der Stadtkirchengemeinde

15.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden der Stadtkirchengemeinde Bezirk „Nord“ (Pfr. Wächter)

Mitwirkung: Flötenkreis
Gemeindehaus, Bahnstr. 46
kein Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Peter aus Landstuhl)

9.30 Uhr Kindergottesdienst
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Trösken)

Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke
Stadtmission Langen
Sonntag, den 27. 4., Bibelstunde 17.15 Uhr
Freie Evangelische Gemeinde

Pastor Happel, Telefon 2 41 94
Gottesdienst: So., 9.30 Uhr, Bahnstraße 15, im Kasino der Langener Volksbank

Kirchliches Zeitgeschehen

Stadtkirchengemeinde
Am kommenden Mittwoch, 30. 4., 15 Uhr, treffen sich unsere Senioren wieder im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde.

Mach-Mit-Programm für Herz und Kreislauf erfolgreich

Die erste Folge „Streß“ der Fernsehserie „Jeder kann für sich was tun“ des III. Programms hat viele Zuschauer nachdenklich gemacht und die Gesundheitsgefahren besonders der Dauerstreß erkennen lassen. Die erste Bilanz zog der Bezirksgesundheitsführer Gerhard Möllenberg von der Deutschen Angestellten Krankenkasse in Langen aus einer Reihe von Gesprächen mit Nichtmitgliedern und Mitgliedern der Kasse.

Die Fernsehserie, die im III. Programm des Hessischen Rundfunks jeweils am Freitag um 19.30 Uhr ausgestrahlt wird, befaßt sich in der zweiten und dritten Folge mit den Körpergiften Alkohol und Nikotin und den Wohlstandskrankheiten Gicht, Diabetes und hoher Blutdruck.

Besonders das Nikotin, um das es in der zweiten Folge geht, sei ein starkes Körpergift und eine der wesentlichen Ursachen für den Herzinfarkt in jungen Jahren, berichtet Möllenberg weiter. So erhöhe der tägliche 20fache Griff zur gewohnten Zigarette die Gefahr des

Herzinfarktes um das Sechsfache gegenüber einem Nichtraucher. Wie Alkohol und Nikotin unseren Organismus beeinflussen, darüber wird in dieser Folge der Experte, Professor Dr. Friedrich Ohnesorge, Direktor des Instituts für Toxikologie in Düsseldorf berichten. Und die Erfahrungen mit „Hochprozentigem“ kommen diesmal von dem bekannten Fernsehstar Horst Frank.

Wie oft der Wohlstand hohen Blutdruck, Gicht und Diabetes begründet, wird in der dritten Folge der Fernsehserie gezeigt, die eine Woche später am 2. Mai um 19.30 Uhr gezeigt wird. Dazu Möllenberg: Besonders der erhöhte Druck, mit dem das Blut durch die Adern pulst, gleich einer Zeitbombe, die Herz und Hirn, Nieren und Gefäßsystem gefährdet. Mehr Bewegung und gesunde Ernährung sind die besten Möglichkeiten, diesen Krankheiten zu entgehen. Tipps dafür kommen in dieser Folge von Willi Weyer, dem Präsidenten des Deutschen Sportbundes, und Gerd Vespermann, dem Chefkoch in dieser Serie.

Gerhard Esders weiterhin im Landesvorstand

Offenbacher Europa-Union bei Landesversammlung stark vertreten

Recht zufrieden kehrten die Delegierten des Kreisverbandes Offenbach von der Landesversammlung der Europa-Union Hessen zurück, die am vergangenen Wochenende im Rathaus von Kassel stattfand. Zwei Anträge des Kreisverbandes Offenbach an die Landesversammlung, in denen die Förderung nach dem Kommunalwahlrecht für ausländische Mitbürger aus dem EG-Bereich erneuert bzw. die Notwendigkeit verstärkter Bemühungen von Landtag und Landesregierung um die Fremdsprachenausbildung hervorgehoben wurden, fanden die Zustimmung der Landesversammlung.

In einer Resolution appellierten die Delegierten an Politiker und Regierungen in der Europäischen Gemeinschaft, dem Gebot der Stunde folgend eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik zu organisieren, damit das freie Europa endlich mit einer Stimme spreche. Dabei sollten die künftigen EG-Mitglieder Griechenland, Spanien und Portugal einbezogen werden, denen durch die Ereignisse im Iran und in Afghanistan auf Grund ihrer geographischen Lage und ihrer Beziehungen zu den arabischen und lateinamerikanischen Staaten eine zusätzliche Bedeutung

**TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11**

Erneute Heimmiederlage des TTC

Im letzten Heimspiel der laufenden Saison unterlag der TTC Langen dem TV Wehen. Damit steht fest, daß der TTC in der Hessenliga Gruppe Süd den drittletzten Tabellenplatz einnehmen wird. Ob dies nach Abschluß der Punktspielrunde in den höheren Klassen sagen kann, ist unklar.

TTC - TV Wehen 7:9
Hart umkämpft war das Spiel beider Mannschaften, und das Ergebnis war bis zum Schluß offen. Die Doppel endeten unentschieden, da M. Samborsky/B. Freimuth siegreich blieben. E. Siegel/G. Armer knapp unterlagen. Im Einzel holte dann Erich Siegel den ersten Punkt, gefolgt von Miklos Samborsky. Damit stand es 3:3 und für Langen gab es einen kleinen Einbruch, da im mittleren Paarkreuz beide Spiele verloren wurden. Im hinteren Paarkreuz holte dann Gerhard Armer einen Punkt und im vorderen Paarkreuz war Bernd Freimuth erfolgreich, so daß es 7:5 für Wehen stand. Anschließend schaffte Eberhard Reidl einen knappen Sieg, doch da Winfried Klopfer erneut verlor, ging man beim Stande von 6:8 in die Doppel. M. Samborsky/B. Freimuth bewiesen ihre Stärke erneut und verkürzten auf 7:8, doch in der letzten Partie gab es für das zweite Langener Doppel eine klare Niederlage, die für die Gäste den Gesamtsieg bedeutete.

SV Mörlenbach - TTC II 9:4
Vom Ergebnis eine klare Niederlage gab es für die Langener in der Gruppenligabegegnung gegen Mörlenbach. Berücksichtigt man jedoch, daß die Gäste nur mit drei Stammspielern anreisen konnten, so wäre diese Mannschaft bei kompletter Aufstellung durchaus zu packen gewesen. Die vier Punkte wurden dann auch von den Stammspielern geholt, davon allein drei im vorderen Paarkreuz. Hier war Hans Werner Reidl zweimal erfolgreich, einen weiteren Punkt holte Hans Schring. Den vierten Sieg für Langen erkämpfte Winfried Reichert.

TSV Raunheim II - TTC III 9:5
Eine schwache Leistung bot die dritte Mannschaft gegen den Tabellenletzten der Bezirksklasse Nordwest, und nun müssen die Langener ebenfalls mit dem Abstieg rechnen. Bereits nach einer Stunde Spielzeit lag Langen mit 0:5 zurück, wobei lediglich das Doppel W. Tron/J. Potthoff eine Siegchance hatten. Dann lief es etwas besser, denn Willi Tron, Joachim Potthoff und Joachim Wagner verkürzten auf 3:5. Doch Raunheim zog gleich wieder auf 3:7 davon. Noch einmal kam Langen durch Willi Tron, dem mit Abstand bestem Spieler der Langener, und Alfred Häuser auf 5:7 heran. Doch dann setzten sich wieder die Raunheimer durch und erzielten den 9:5-Endstand.

TTC IV - Eppertshausen 9:4
Ihre erfolgreichsten Spieler setzten die Langener in Rüdiger Schmidt, Dieter Becker und Norbert Degen, die je zweimal erfolgreich waren. Bereits in den Doppeln waren die Gastgeber durch R. Schmidt/O. Matzelat und K. D. Jaworowicz/D. Engel mit 2:0 in Führung gegangen. Einen weiteren Punkt holte Dieter Engel im Einzel.

SV Hahn - TTC Damen 0:7
Im letzten Punktspiel der Saison 1979/80 setzte sich der TTC mit 7:0 in Hahn durch. Auch dieses Mal mußte man mit Ersatz spielen, da man auf R. Mehnert (verletzt) verzichten mußte. Inge Beyer kam deshalb wiederum zum Einsatz und konnte sogar recht klar ihr Spiel gewinnen. Dabei war aber wieder Heidi Staubach, die ebenso wie Gisela Waschke zweimal erfolgreich war. S. Lussar, die Doppel Lussar/Staubach und Beyer/Waschke holten die weiteren Punkte und setzten damit den Schlußstrich unter die erfolgreiche erste Tischtennisaison der Damen des TTC.

Quittung für Antiatom-Politik

Die SPD Hessen-Süd werde es sich bei den nächsten Wahlen gefallen lassen müssen, daß sie die Quittung für ihre arbeitnehmerfeindliche und technologisch regressive Energiepolitik bekomme, erklärte das Vorstandsmitglied der Bürgerinitiative für Geschichtliche Energieversorgung, Reichardt, bei einer Konferenz der einzelnen Arbeitsgruppen der BGE in Langen. Die BGE bezog damit Stellung zu der jüngsten Veröffentlichung im südhessischen Parteiblatt, daß die SPD Hessen-Süd weiterhin auf Antiatom-Kurs bleibe.

Über 50 Prozent der verbrauchten elektrischen Energie in Hessen stamme aus Kernkraftwerken; woher nehme die SPD Hessen-Süd die Unverfrorenheit, selbst Energie zu verbrauchen, aber die Wiederaufbereitungsanlage in andere Bundesländer setzen zu wollen?

Wer so argumentiere, machte sich ungläubig, übernehme nur die Schwarzmalerei der „Grünen“ und habe in einer bürgerlichen Politik nichts zu suchen, betonte Reichardt.

Schwesternhelferin in 28 Tagen

Eine sinnvolle Aufgabe für Frauen und Mädchen im Alter von 17 bis 50 Jahren bietet das Deutsche Rot Kreuz. Innerhalb von 28 Tagen bildet das DRK Schwesternhelferinnen aus, die bei Krankheitsfällen im häuslichen Bereich oder öffentlichen Notständen zweckgerecht helfen können.

Das Ausbildungsprogramm umfaßt vier Vormittage (von 8 bis 13 Uhr) Grundausbildung in Erster Hilfe, neun Vormittage Vorbereitungslehrgang, einen Vormittag ABC-Schutzverhalten, ferner ein 14tägiges Krankenhaus-Praktikum und vier Vormittage Abschlußlehrgang.

Der nächste Lehrgang findet in der Zeit von Montag, dem 1. September bis Freitag, dem 10. Oktober statt. Schon jetzt bittet das DRK alle interessierten Frauen, sich frühzeitig über den geplanten Lehrgang zu informieren. Auskünfte erteilt der DRK-Kreisverband Offenbach, Löwenstraße 5 in 6050 Offenbach, Telefon 06 11 / 81 10 97 in der Zeit von 9 bis 16 Uhr.

LANGENER ZEITUNG

UT-FILMBÜHNE
TEAK-WON-DO
DIE RACHE DER TODESKRALLE
Tägl. 20.30, Sa. 18, 20.30
So. 16, 18, 20.30
KKL. Di. 16.00, 20.00 GLUT DES SÜDENS
Nur Mi. 20.30 EIN NEUER TAM-FILM
Do. 1. Mai 16, 18, 20.30 VIER GNADENLOSE RÄCHER

LICHTBURG 1 Zwei moderne Service-Kinos in einem Haus
Superrigisseur STEVEN SPIELBERG zeigt das größte Filmspektakel, das je gedreht wurde.
1941
Wo, bitte, geht's nach HOLLYWOOD?
Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30, So. 14, 16, 18.15, 20.30
Di. + Mi. auch 15.00, Do. 1. Mai 16.00, 18.15, 20.30

LICHTBURG 2
Der 1. deutsche Film der einen „OSKAR“ bekam
Die Bettendämmerung
mit dem Regisseur VOLKER SCHLÖNDORFF
Achtung! Bitte Anfangszeit beachten.
Tägl. 20.15, Sa. + So. 17.30, 20.15, Do. 17.30, 20.15
Bertelsmann-Film entfällt diese Woche
So. 14, 16, Di. + Mi. 15 Invasion aus dem Inneren der Erde

AUTOKINO Gravenbruch b. Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 55 00
Freitag bis Montag, täglich 21.00 Uhr
J. R. Justice, Michael Crotty
DR. H. DER BLINDENRÄCHER
Freitags werden sofort operiert, dabei wackeln die Wände des OP vor Vergnügen. Brettwand-Farbfilm
FrSaSo 23.00 Uhr **SEXUALITÄT IN DER LIEBE**
Dienstag bis Donnerstag, täglich 21.00 Uhr
Barry Newman, Dean Jagger
FLUCHTPUNKT SAN FRANCISCO
Heulende Motoren, schöne Frauen, heiße Pistolen und harte Burschen! Brettwand-Farbfilm
Mittwoch und Donnerstag 23.15 Uhr
HEISSE LUST EINSAMER FRAUEN

BURGGKELLER DREIEICHENHAIN
26. April 1980 **BOGNER'S CLOWN THEATER**
20.00 Uhr Clownereien mit und ohne Worte mit F. J. Bogner
27. April 1980 **GEORG-BÜCHNER-ABEND**
20.00 Uhr „Friede den Hütten - Krieg den Palästen“ Katakombe, Frankfurt
Vorverkauf: Bürgerhaus-Theaterkasse, Telefon 6 30 10 und bekannte Vorverkaufsstellen.

BÜRGERHAUS SPRENDLINGEN
06103/63010
Montag, 28. 4. 1980, 16.00 Uhr, Marburger Schauspiel
Mitspielstück für Kinder ab 6
IN 80 TAGEN UM DIE WELT
von EBERHARD MOBIUS nach Jules Verne
Donnerstag, 1. 5. 1980, 10.00 Uhr
JAZZ AM 1. MAI
mit BARRELHOUSE-JAZZBAND u. RED HOT HOTTENTOTS
Donnerstag, 1. 5. 1980, 20.00 Uhr, Kleine Komödie, München
IRMA LA DOUCE
mit CHARIKLIA BAXEVANOS u. a.
Dienstag, 6. 5. 1980, 20.00 Uhr
GEBRÜDER BLATTSCHUSS
gmbh & chor kg + b gleit-band
Vorverkauf: Bürgerhaus-Theaterkasse, Tel. 6 30 10 und bek. Vorverkaufsstellen.

Die Kriminalpolizei rät:
Tragen Sie Papiere und Wertgegenstände immer am Körper.
Mitdenken macht Sie selbst sicherer
Wir und unsere Polizei

10 Jahre
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Ortsverband Langen-Egelsbach
EINLADUNG
zur Jahreshauptversammlung und Festerstunde am Donnerstag, 8. Mai 1980, um 19.30 Uhr im Musikpavillon der Dreieich-Schule
TAGESORDNUNG:
Eröffnung durch Jagdhornbläser
Begrüßung und Totengedenken
Tätigkeitsbericht 1978 und 1979
Ausschau auf 1980
Kassenbericht und Kassenprüberbericht
Entlastung und Neuwahl des Vorstands
Anträge und Verschiedenes
Vortrag der Jagdhornbläser
Festrede: 10 Jahre SDW Langen-Egelsbach (Landesforstmeister Prof. Dr. Fröhlich)
Rede: Entwicklung des Ortsverbandes
Tonfilm: „Beobachtungen im Wald“
Vortrag der Jagdhornbläser
Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.
Anträge bis zum 30. 4. 1980 an die Geschäftsstelle
Friedrich-Ebert-Str. 53

Dass sind Wohnweltpreise
Abholpreis: **540,-**
300 cm breites Jugendstudio einschließlich Umbauauflege (ohne Auflage), in Kunststoff Eiche-Nachbildung.
Wohnwelt 2000
Einmal der größten Möbelhäuser im Rhein-Main-Gebiet
Größtes Küchenstudio in Hessen
Hanau - Stadtteil - Steinheim
Gewerbegebiet a. d. B. [45] Tel. 061 81 76 2061
Nur 20 Min. vom Stadtzentrum Frankfurt
Autobahnausfahrt Hanau

URLAUB
Dr. B. DIRKSEN
vom 28. April bis 11. Mai 1980
Vertretung in dringenden Fällen:
Dr. Pleisch, Annastraße 28
Dr. Jork, Rheinstraße 42
Dr. Streck, Bahnstraße 69

NEUE LEHRGÄNGE
MASCHINENSCHREIBEN + KURZSCHRIFT
Jahreslehrgang (75 Stunden à 60 Minuten)
Maschinenschreiben DM 240,- Kurzschrift DM 180,-
incl. Bücher, Zeugnis, keine Einschreibgebühr
Beginn: Heute, Freitag, 25. April, 19.00 Uhr.
Adolf-Reichwein-Schule
Information - Beratung - Anmeldung
STENOGRAFENVEREIN 1897 LANGEN E.V.
Geschäftsstelle: Ohmstr. 20 · 6070 Langen · Tel. 7 90 91

möbel studio weiss
Spezialist für Einbauküchen
Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

Wählen Sie!
SOZIALWAHLEN '80
Ihre Stimme zählt
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und Ersatzkassen für Angestellte

Tanz in den Mai
beim Gesangverein „Frohsinn“ in der TV-Turnhalle am 30. April 1980
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: 8,- DM (Vorverkauf) 10,- DM (Abendkasse)
Vorverkauf: J. K. Bach, Fahrgasse u. Relschbdr am Rathaus (Südliche Ringstraße)
mit den „Apollon“

DANKSAGUNG
Margarete Helfmann
geb. Heim
Herzlichen Dank allen, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden ihre Anteilnahme an unserer Trauer erwiesen haben.
Im Namen aller Angehörigen:
**Familie Wolfgang Speckmann
Familie Dieter Helfmann**
Langen, im April 1980

Möbeltransporte
Lagerung - Fern - Auslands und Büro
Umzüge
Langen 06103/23119
Rödermark 06074/7349

Zimmermann
Trauerkleidung
Für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und in großer Auswahl.
Alle Anforderungen werden strengstens erfüllt.
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 41414
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 27921

Für die überaus große Teilnahme an der Trauerfeier, für alle Kranz- und Blumenspenden sowie für alle aufrichtigen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift anlässlich des Heimganges meines lieben Mannes
Hermann Fr. Schomann
sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank.
Im Namen aller Angehörigen:
Lulise Schomann geb. Vetter
6070 Langen, April 1980
Blumenstraße 2

Fenster
aus ALU und Kunststoff
Unser **Element FR2003**
Ist das Fenster mit Rolläden, aber ohne Lichtverlust und ohne Kompromisse bei Preis. Sie finden nichts Vergleichbares!
Klappäden - Haustüren Markisen - Überdachungen
blourock
Wiener Straße 5a
6382 Friedrichsdorf 2/Ts
Tel. (06175) 1841
Direkt vom Hersteller

Das große ROSLER Kaminstudio
- Offene Kamine & Kachelöfen -
Jeder offene Kamin nach Wunsch mit zusätzlichem thermo-dynamischen Warmluft-System!
biologisch gesunde Strahlwärme durch Kombination mit ROSLER-Kaminheizung aus speziellem feuerfestem Material
außerdem mit Ihrer Sicherheit extra prüfen lassen:
• Perfektes Bunkensystem
• Individuelle Gestaltung
• Beratung vom Fachmann
• Verkauf od. kompl. Montage
• Eigene Einbaueinrichtung
• als Meisterbetrieb geführt
(Großauswahl in Grill- und Kaminzubehör, Garten-Grillkamine, Grillgeräte usw.)
Openfire ROSLER-Kamine GmbH
Deutsch-Österreich
Gartenstraße 13 · 6072 Langen-Egelsbach
Tel. 0 61 03 / 2 56 90
Mo-Do 7.30 - 12.00, Fr-Sa 7.30 - 15.45
Sa/Nur Beratung 8.30 - 12.00

Mieder Mode Wöchen 1980
Sanitätshaus JACOBS
Orthopädische Werkstätte
Bahnstraße 20 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 56 90

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Morgen, Samstag, 19.30 Uhr treffen wir uns im Vereinslokal zur Abfahrt nach Babenhausen. Am Mittwoch, 30.4.1980 veranstalten wir unseren Malentwurf im Saalbau unseres Vereinslokals „Zum Lämmchen“ in der Schafgasse, Beginn 20.00 Uhr. Hiermit laden wir herzlich dazu ein. Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern und an der Abendkasse erhältlich.

Deutscher Bund für Vogelschutz Gruppe Langen

Am Sonntag, dem 27.4.80, 1. Vogelalmenerwanderung um den Hundstagen. Treffpunkt 5.30 Uhr am Haupteingang der Kläranlage. Unser nächster Info-Abend findet am Dienstag, dem 6.5.80 um 19.30 Uhr im Treppenhaus statt.

Die Naturfreunde Ortsgruppe Langen

Wir erinnern an den morgen (26.4.) stattfindenden Gemeinssabend der 5 Ortsgruppen im Lämmchen, Beginn 20.00 Uhr. Die Kindergruppe beginnt ihr Kinderfest am Sonntag (27.4.) um 14.00 Uhr auf dem Gemeinssgelände am Steinberg.

Kleinierzuchtverein 1903 Langen e.V.

Mitgliederversammlung heute Freitag, 25. April, 19.30 Uhr in der Stadthalle Klubraum mit Vortrag Tauben.

L.K.G.

Heute abend „Lämmchen“ Jahreshauptversammlung

NEU

Herzliche Einladung an alle Langener Bürger zum Meckerschoppen am kommenden Sonntag, dem 27. April 1980 ab 10.00 Uhr im Café Geländedorf, Im Singes 20.

Obst- und Gartenbauverein Langen

Am morgigen 28. April 1980 findet in Klein-Krazenburg in der Gemeinsschaftsanlage das dortigen Vereins ein Veredlungslehrgang statt. Interessenten können daran teilnehmen. Leitung: GJ Steinbauer.

Jahrgang 1914/15 Betr.: Ausstieg am 28. April 1980 nach dem Erlenbach/Odenwald. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme. Umgehende Meldungen erforderlich. An Wilhelm Groh, Schulgäßchen 2, Tel. 2 43 16, Karl Friedel, Zimmerstr. 34, Tel. 2 35 79, Hedwig Winkler, Gabelsbergerstr. 55, Tel. 2 91 74. Fahrtkosten Karte 16,- DM mit Unterhaltung.

Verkäufe

1 Küchenschrank, 1 Kühlschrank 150,-, 1 Heißluft-Backofen 400,-, 1 Dunstabhaube zu verkaufen. Langen, Gartenstr. 16, Tel. nach 16.30 Uhr 0 61 03 / 2 26 03.

2türiger Kleiderschrank, kompl. Jugendbett hell, Gartentor 1,05 x 1,10 m, 2 Holzkechenstühle billig zu verkaufen. Tel. 2 62 31

Für Ihre Linie und Ihre Gesundheit **Katen-u. Roggenbrot** ein Kilo nur 2,90 DM. Wüßten Sie, daß Qualität so preiswert ist?

In Ihrer Bäckerei **EGON LAUT** Egelsbach, Bahnstraße 74 und Langener Wochenmarkt

Musikinstrumente aller Art preiswert stets im **ORGEL-MARKT** Spitzenmarken wie Hammond, Yamaha, Solton u.v.a. Service schreiben wir groß! 6000 Frankfurt/Main Eschersheimer Landstraße 45 Tel. 06 11 / 34 10 61

Über die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

90. GEBURTSTAG

habe ich mich sehr gefreut und sage auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn herzlichen Dank. Besonders danke ich dem Herrn Pfarrer Kratz, der Langener Volksbank, dem Magistrat der Stadt Langen, dem Landrat des Kreises Offenbach und dem Hess. Ministerpräsidenten für die Ehrungen.

Nordendstraße 18
Langen, im April 1980

Theodor Golla

HERZLICHEN DANK sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anläßlich unserer

DIAMANTENEN HOCHZEIT

Besonders haben wir uns über den Besuch des Herrn Bürgermeisters Kreiling gefreut, der uns die Glückwünsche des Magistrats, des Stadt Langen, des Hessischen Ministerpräsidenten und des Landrates des Kreises Offenbach überbrachte.

Auch der Evang. Kirche in Hessen und Nassau, dem Sozialwerk der Deutschen Bundesbahn, der Bezirksparkasse Langen sowie der Sozialdemokratischen Partei Langen gilt unser Dank. Uns und unseren Gästen war es eine große Freude, dem Ständchen des Männerchores der SSG zuzuhören.

Wir bedanken uns nochmals bei allen.
Gerhart-Hauptmann-Straße 8
Langen, im April 1980

Adam Knecht und Frau Katharina
geb. Vinson

Gelegenheit: BMW 520, Bj. 77, 60.000 km, div. Extras, 9-fach bereit, unfallbeschädigt für DM 2000,-. Anzusetzen bei Abschleppdienst Ehrhart, Egelsbach.



FAHRRÄDER in allen Preislagen **SCHNEIDER** Dorotheenstr. 8-10

Legen Sie sich einen Garten an!

Schaffen Sie sich Freude, Erholung und Wertbeständigkeit! Als Alleinbeauftragter kann ich Ihnen anbieten:

- 1.538 qm Ackerland in Langen zwischen Luokertweg und Egelsbacher Straße, einseitig bereits eingezäunt, 10,- DM/qm 606 qm Wiese in Sprödingen südlich von den Stadtwerken, 15,- DM/qm
- 1.250 qm Pferdekoppel/Wiese in Dreieichenhain zwischen den Tennisplätzen und der Götzenhalder HSV-Sporthalle, eingefriedet, mit baubehördlich genehmigtem Pferdestall (Bj. 72, renovierungsbedürftig) und eigenem Brunnen, insgesamt nur 40.000,- DM (32,- DM/qm)
- 3.392 qm Ackerland/Bauerwartungsland in Egelsbach an der Langener Straße (40 m nach dem letzten Haus links), ggf. an mehrere Interessenten aufgeteilt, für 60,- DM/qm

GÄRTNER
Immobilien-Verkaufsbüro seit 1955
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Ihr gemütlicher Treff

in der Gaststätte der **Frankfurter Rudergesellschaft Oberrad 1879 e. V.**
Malwasenweg 32 · Telefon 06 11 / 65 12 34

- Saal für Festlichkeiten und Veranstaltungen
- Vollautomatische Kegelbahn
- Sonnige Terrasse mit Blick auf den Main
- Donnerstag Ruhetag
- Auergehend warme Speisen
- Fleckengestein Apfelwein vom Faß
- gepflegte Biere v. Faß
- reichliche Auswahl an Ausschank-u. Flaschenweinen
- Geöffnet von 11 Uhr bis Mitternacht

Ihre Wirtsleute würden sich über Ihren Besuch freuen
HELMUT SCHEITER UND FRAU

DIEZUKUNFT fest im Griff!

Dieses bildschöne Eigenheim in Egelsbach-Bayerseich ist in 3-facher Weise zukunftssicher:

NEUE HEIMAT SÜDWEST
Allee 2 - 10, 6000 Frankfurt/Main

Zu meinem 101. GEBURTSTAG sind mir sehr viele Glückwünsche, Aufmerksamkeiten, Blumen und Geschenke zuteil geworden, die mir große Freude gemacht haben. Dafür möchte ich mich bei allen herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt dem Herrn Bundespräsidenten, dem Herrn Hessischen Ministerpräsidenten, dem Herrn Landrat des Kreises Offenbach, dem Magistrat der Stadt Langen, dem Herrn Kirchenpräsidenten der evangelischen Kirche, den Vertretern der evangelischen Kirchengemeinde Langen und der Petrusgemeinde, den Vertretern der Deutschen Bundesbahn, der Bundesbahn Versicherungsanstalt, dem Gesangsverein „Froh Sinn“ sowie dem Harmonika Spielring.

Nochmals herzlichen Dank für alles Liebe und Gute.
Elise Klein
geb. Prediger

KLaus Erschfeld
Christa Erschfeld
geb. Breyer

Langen, im April 1980
Mittelweg 1

Immobilien

Einmalig in Ausstattung und Auswahl Hochzeitsmode
Kleidung für festliche Stunden
siö-dam
Frankfurt, Sandweg 6
4. zwischen Hauptstraße und Paulskirche

Garage in Langen Nähe Arbeitsamt (Egelsbacher Straße) zu vermieten, Miete 55,- DM. Tel. 0 61 03 / 8 29 91, 8 23 91.
Wohnung/Wohngemeinschaft Ältere Dame (70 Jahre) bietet unabhängiger Dame passenden Alters Wohnungsgemeinschaft in Langen, im Bären Typen.
1-Fam.-Häuser in Oberlinden, so hängiger Dame passenden Alters wohnungsgemeinschaft in Langen, im Bären Typen.
1- und 2-Fam.-Häuser in Langen und Umgebung (auch Altbau). Miete sollte durch Geselligkeit aus Eigentumswohnungen (nicht in Hochhäusern) in jeder Größe, Mehrfamilienhäuser als Kapitalanlage, Baugrundstücke für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Bauwartungsland im Gewerbegebiet Neurath III und den geplanten Wohngebieten.
Acker- und Wiesenland bis zu 25.000 qm als Pferdekoppel.
Meine Erfahrung sowie meine Bank- und Sparsachen-Unabhängigkeit garantieren eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die den Verkäufer nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER
Immobilien-Verkaufsbüro seit 1955
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Sizilien 459
Preis incl. Treibstoffzuschlag
Jet-Flug dienstags ab Frankfurt, incl. Unterbringung, Frühstück, Reiseleitung.

Rom 339
Preis incl. Treibstoffzuschlag
Jet-Flug Donnerstag und Montag ab Frankfurt, incl. Unterbringung, Frühstück, Reiseleitung.

Prag 199
Preis incl. Treibstoffzuschlag
Freitag und Montag ab Frankfurt incl. Unterbringung, Reiseleitung.

99 Euro Bank - Ihr Partner für Immobilien! 99
Für vorgemerzte, solvente Kunden suchen wir laufend (ohne Kosten für den Verkäufer): Häuser, Eigentumswohnungen, Wohn- und Geschäftshäuser, Grundstücke.

3 1/2 ZL-ETW und **2-ZL-ETW** in Komforthaus Langen, sehr gute Lage, 178.000,- DM bzw. 115.000,- DM. Redlin-Immobilien 6070 Langen Liebermannstraße 25 Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Sehr schöne 3-ZL-Mietwohnung ca. 70 qm in gepflegtem Haus Langen ab sofort 500,- DM Miete incl. Wasser + Heizung. Erwünscht: Frau mit Kind. Redlin-Immobilien 6070 Langen Liebermannstraße 25 Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Wir suchen für unseren Generalsekretär, ein niederländischer Theologe mit großer Familie, **Haus oder Etage** (etwa 8 Zimmer) ab 1.8.1980 zu mieten. Bevorzugtes Gebiet Raum Ried, Langen oder Bergstraße. Angebote richten Sie bitte an: **Intern. Council of Christians and Jews** (Intern. Rat der Christen und Juden) Martin-Buber-Haus, Werlestraße 2, 6148 Heppenheim

Langener Zeitung D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Sport und Unterhaltung

Nr. 35 Dienstag, den 29. April 1980 84. Jahrgang

Eine Sporthalle mit optimaler Nutzung genügt

Bauausschuß diskutierte Bebauungsplan „Nördlich der Nördlichen Ringstraße“

Zwei wichtige Tagesordnungspunkte wurden auf der jüngsten Sitzung des Bauausschusses abgehandelt, der SPD-Prüfungsausschuß über die Einrichtung eines Mustergebäudes mit Energieparotechnologien und die Änderung des Bebauungsplans 22 für den Bereich des Schulgeländes nördlich der Nördlichen Ringstraße.

Als die Bevölkerungsprognosen noch ein stärkeres Anwachsen für Langen voraussagten, forderte der Kreis Offenbach ein rund 4 Hektar großes Gelände für den Bau einer Haupt- und Realschule und einer Grundschule nördlich der Nördlichen Ringstraße an. Inzwischen wurde der Schulentwicklungsplan geändert, dort wird lediglich die geplante Grundschule verwirklicht, die rund 11.000 Quadratmeter für ihren Schulbau, ihre Turnhalle und ihren Kleinsportplatz benötigt und etwa im Jahre 1985 zur Verfügung stehen soll.

Das restliche Gelände wird mit einer städtischen Sporthalle, einem Wohnprojekt für geistig Behinderte, 12 altersgerechten und 104 Sozialwohnungen bebaut. Einen entsprechenden Beschluß hat das Stadtparlament bereits im September 1978 gefaßt.

Zwei Hauptgründe führte die CDU für ihr Nein an. In unmittelbarer Nähe zu dem Wohnheim für geistig Behinderte sei eine Konzentration behinderter Mitmenschen erreicht, die angesichts des Integrationsgedankens nicht günstig sei. Die Sozialdemokraten waren dagegen der Ansicht, es werde kaum zu Kontakten zwischen Korzak-Schülern und Bewohnern des Behinderten-Heims kommen; die Nähe zur Grundschule sei sogar positiv zu bewerten. Das zweite CDU-Argument formulierte Richard Neubauer: „Wir hoffen, daß der Belzborn-Bebauungsplan bis 1985 steht.“ Die Union glaubt nicht, daß mit einer früheren Realisierung an der Nördlichen als im Belzborn gerechnet werden kann.

Da die Bürgeranhörung eine Farce sei, damit stellte Egon Hofmann (NEV) sein Gefühl in den Raum. Mit Bauvorbereitungen im Änderungsbereich werde bereits begonnen und die Bürger auf diese Weise vor vollendete Tatsachen gestellt. Erster Stadtrat Liebe sagte, der Bauträger habe von der Stadt keine Genehmigung dafür erbeten, seines Wissens seien die durchgeführten Bauvorbereitungen auch nicht genehmigungspflichtig. Falls sich eine Änderung der Pläne durch die Anhörung ergebe, dann habe der Bauträger die Verantwortung eben zu tragen.

Über den SPD-Antrag, Energie-Spar-Technologien in einem „Musterhaus“ darzustellen bestand im Bauausschuß Einigkeit. Es könne nicht darum gehen, in Langen Forschungen zu betreiben. Der Magistrat solle in seiner Prüfung über das Musterhaus davon ausgehen, daß den Interessierten in ihm lediglich Möglichkeiten zur Energieeinsparung dargestellt würden, die tatsächlich auf dem Markt seien. Weiterhin solle geprüft werden, ob es möglich sei, eine Ausstellung über Energie sparen nach Langen zu ziehen. Diese Ergänzung des Antrages kam von der CDU.

SPD: Kulturpreis aus Parteipolitik heraushalten

Der Kulturpreis der Stadt Langen sollte unter allen Umständen aus der parteipolitischen Auseinandersetzung herausgehalten werden. Dies erklärte jetzt die SPD-Stadtparteifraktion zur umstrittenen Vergabe des Kulturpreises in diesem Jahr. Die SPD-Fraktion richtet daher den Appell an die CDU-Mehrheitsfraktion, in Zukunft auf einen eigenen Fraktionsvorschlag zu verzichten und sich an die Vorschläge der Kulturkommission zu halten.

Im Grunde sei — so die SPD — die Entscheidung über die Kulturpreisvergabe bereits im Sommer letzten Jahres bei der CDU-Fraktion gefallen: Damals habe sie die beiden jetzigen Preisträger auf einer Fraktionssitzung vorgeschlagen. Die SPD-Fraktion hatte bereits damals davor gewarnt, daß durch diesen Vorschlag das Recht der Kulturkommission unterhölet werde, dem Stadtparlament die geeigneten Preisträger zu benennen.

Bedauerlich sei, daß durch das Vorgehen der CDU der Kulturpreis insgesamt abgewertet werde, da er in den Ruch eines parteipolitischen Preises gerate. Dies sei auch eine Zumutung für die Preisträger selbst. Schon aus diesem Grunde sei eine weitgehende Enthaltung der Fraktionen dringend zu empfehlen, so die SPD abschließend.

Wer kennt den „Triebtäter“?



Daß angesichts der unhaltbaren Raumsituation in der Janucz-Korzak-Schule für praktische Bildbare ein Neubau dringend erforderlich ist, wurde von niemandem bezweifelt. Die SPD-Fraktion hatte beantragt, das geplante Schulgelände zu erweitern und dem Kreis Offenbach dort — anstatt im zukünftigen Belzborn — den Neubau der Janucz-Korzak-Schule anzubieten. Dies wurde jedoch mit den Stimmen der CDU verworfen.

Die Sozialdemokraten waren davon ausgegangen, daß im Bereich an der Nördlichen Ringstraße eher gebaut werden könne als im Belzborn. Jeder, der die mißliche Situation der Sonderschule kenne, deren Nutzung sogar baupolizeilich umstritten sei, müsse dafür plädieren, diese Schule dort neu zu bauen, wo mit einer Verwirklichung schnellstmöglich zu rechnen sei.

Nach Auffassung der SPD habe die CDU-Mehrheit mit der Durchsetzung ihrer Vorschläge im Stadtparlament auch gegen die verbindliche Satzung über die Vergabe des Kulturpreises verstoßen. Nach dieser Satzung entscheide das Stadtparlament auf Vorschlag der Kulturkommission. Dies heiße, daß der Vorschlag entweder angenommen oder abgelehnt werden könne. Die CDU habe demgegenüber den Vorschlag der Kommission bezüglich des Preisträgers einfach ignoriert und ihren eigenen Vorschlag an diese Stelle gesetzt.

Aufgrund der Zeugenaussagen konnte die Offenbacher Kripo ein PIK-Foto des „Notzuchtverbrechers“ aus der Gemarkung Buchschlag erstellen lassen, über dessen schändliches Tun wir in unserer letzten Ausgabe berichtet haben.

Nochmals die Personenbeschreibung: Der Unbekannte soll ca. 23 Jahre alt sein, etwa 175 cm groß und kräftig. Er hat dunkelblonde Haare mit Dauerwelle und Sommersprossen im Wangenbereich. Außerdem soll er auch auf den Handrücken Sommersprossen haben. Bekleidet war er mit einer braunen Lederjacke, braunen Jeans und einem dunkelblauen Pullover. Am linken Handgelenk trug er eine goldene Armbanduhr und am linken Daumen ein Pfälzer, was auf eine Verletzung schließen läßt. Der Täter sprach hochdeutsch.

Benzinpreise in Europa

In Portugal ist der Sprit am teuersten ADAC: Italiens Gutschein-Verzicht schraubt Super-Preis um 86 Prozent hoch

Nachdem die italienische Regierung die Benzinscheine abgeschafft hat, müssen deutsche Autofahrer an der Adria oder Riviera mit rund 86 Prozent höheren Benzinpreisen rechnen. Spitzenreiter bei der Kraftstoff-Verteuerung ist nach der neuesten ADAC-Übersicht jedoch Bulgarien. Dort müssen deutsche Autofahrer jetzt 126,6 Prozent mehr für Superbenzin ausgeben als im vergangenen Jahr. Europas teuerstes Benzinland ist mit 1,65 DM pro Liter Super Portugal, gleich teuer ist die DDR, wenn man keine Gutscheine kauft oder nicht in West-Währung tankt. Die preiswertesten Urlaubsländer bei den Kraftstoffkosten sind Luxemburg (1,13 DM pro Liter Super), Großbritannien (1,15) und Schweden (1,21 DM); ferner die DDR (0,98 DM), Sowjetunion (1,08 DM), Polen (1,09 DM), Jugoslawien (1,19 DM) und Rumänien (1,20 DM), wenn man sich mit Benzin Gutscheinen versorgt.

Benzinpreisen können die Autofahrer auch dann sparen, wenn sie in Ländern ohne staatlich festgesetzten Einheitspreis die Tankstellen gezielt aussuchen. So kann man in der Bundesrepublik Deutschland einen Liter Superbenzin zwischen 1,09 und 1,28 Mark kaufen, in der Schweiz schwankt der Preis zwischen 1,19 und 1,30 DM und in Schweden zwischen 1,18 und 1,25. Wie in der Bundesrepublik findet man auch dort preiswerte Tankstellen abseits der Autobahnen.

Als erstes europäisches Land hat zur Sicherstellung der einheimischen Versorgung übrigens Italien Höchst-Ausfuhrmengen für Diesel festgesetzt. Italien-Urlauber, die nach Deutschland zurückreisen, dürfen maximal 30 Liter Diesel ausführen.

US-Außenminister ging
Cyrus Vance, der Außenminister der Vereinigten Staaten von Amerika, hat gestern seinen Rücktritt verkündet. Dieser überraschenden Schritt ist als Protest gegen den gescheiterten militärischen Rettungsversuch der Geiseln im Iran zu sehen.

Bei dem benutzten Fahrzeug handelt es sich um einen orangefarbenen VW-Passat mit einem deutschen Kennzeichen.

Wer kann sich ähnliche Angaben über den Unbekannten machen, der einen orangefarbenen VW-Passat fährt?
Hinweise werden von der Kripo — Telefon 0611/809259 — entgegengenommen.

Heute in der LZ:

- 86 Langener werden Hessenmeister und mehr
- Kunst als ästhetische Bereicherung des Daseins
- Stadthalle mit interessantem Maiprogramm
- Veranstaltungen
- Sport vom Wochenende

LZ-Rückspiegel

Ohne Fahrerlaubnis

Keine Fahrerlaubnis besitzt eine Pkw-Fahrerin, die am Mittwoch gegen 20.06 Uhr auf der Frankfurter Straße einen Unfall verursachte. Drei Personen wurden leicht verletzt, der Sachschaden beträgt rund 5500 Mark.

Die Pkw-Fahrerin fuhr vom rechten Seitenstreifen auf die Fahrbahn, ohne — ihren Angaben zufolge — auf den nachfolgenden Verkehr zu achten. Ein anderer Pkw-Fahrer konnte nicht mehr ausweichen; bei dem Zusammenprall wurden noch zwei geparkte Fahrzeuge beschädigt.

Keine Einigung

Nach zweitägiger Diskussion der Regierungschefs der EG in Brüssel konnte keine Einigung über eine Herabsetzung des britischen EG-Beitrags erzielt werden. Premierministerin Margaret Thatcher hatte fünf Kompromißvorschläge kategorisch abgelehnt. Die Gespräche gehen weiter.

Den Europäern fehlt der Glaube

(whl) — Verständnis für die Haltung der europäischen Partner, verbunden mit harter Kritik an der Iran-Politik Präsident Carters, äußerte der Washington Star in einem Leitartikel.

Ratlosigkeit

(whl) — Wenn Entspannung darin besteht, daß Politiker aus West und Ost sich von Zeit zu Zeit an polierten Tischen gegenüberzusetzen, dann ist die Entspannung gerettet. Falls es aber deren Wesen ist, daß die eine Seite das Gleichgewicht in der Welt nicht durch gewaltsame Aktionen gegen die Lebensinteressen der anderen erschüttert, dann ist die Glaubwürdigkeit unter Politikern gestorben, und Andri Gromyko hat in Paris die Grabrede gehalten.

Bayern nimmt keine Kubaner

(whl) — Bayern weigert sich, Kuba-Flüchtlinge aufzunehmen. Eine Begründung war aus der Staatskanzlei in München nicht zu erhalten.

Handelsabkommen Paris — Ostberlin

(whl) — Ein Abkommen über die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen der DDR und Frankreich in Paris unterzeichnet.

10 Jahre Haft für deutschen Kapitän

(whl) — Der 40jährige Bremer Kapitän Ingo Wagener ist wegen Spionage und versuchten Menschenenschmuggels in Polen zu zehn Jahren Haft und einer Geldstrafe von 2900 Mark verurteilt worden. Gestellt wurde Wagener, als er im September 1979 eine Gruppe von DDR-Bürgern auf seiner Yacht von Danzig aus in den Westen bringen wollte. Außerdem sei ihm geheimdienstliche Betätigung nachgewiesen worden.

400 Festnahmen

(whl) — In Zimbabwe sind seit Beginn der Unabhängigkeit der ehemaligen britischen Kolonie mehr als 400 Schwarze festgenommen worden.

Schweizer versuchen Tempo 50

(whl) — Die Eidgenossen, bei denen in geschlossenen Ortschaften gegenwärtig eine Höchstgeschwindigkeit von 60 Stundenkilometern erlaubt ist, wollen einen Teilversuch mit Tempo 50 in Zürich, Bern und Basel unternehmen.

Stadthalle bietet unterhaltsames Mai-Programm

Gleich zweimal ziehen im Mai die Räuber in die Stadthalle Langen ein. Am 7. 5. um 15 Uhr treibt der „Räuber Hotzenplotz“ sein Unwesen. Nach der Vorlage seines „geistigen Vaters“ Otried Preußler spielt das Berliner Kindertheater den 1. Teil seiner Abenteuer, bei denen auch Wachtmeister Dimpfmoser, Seppel, Kaspar, Großmutter und die anderen bekannten Preußler-Figuren eine gewichtige Rolle spielen werden.

Zum Abschluß des Stadthallenprogramms bestimmen dann nochmals die Räuber das Geschehen, und zwar in einer verrückten Räuberballade, die man sich unbedingt ansehen sollte: Kurt Hoffmanns musikalische Revue „Das Wirtshaus im Spessart“ kommt am Freitag, dem 23. 5., um 20 Uhr. Bereits per kassenfüllendem Spielfilm gedelt, ist das Stück mit einem ganzen Paket neuer Lieder versehen, nun mit Riesenerfolg auf die Bühne zurückgekehrt.

Dazwischen, am Mittwoch, dem 14. 5., um 20 Uhr steigt eine Jazz-Party mit der Barilhouse Jazzband (Frankfurt) und Carrie Smith, eine der größten Gospel- und Blues-Sängerinnen unserer Zeit mit ihrem Blues Trio. Diese inter-

essante Veranstaltung findet vor lockerer Bestuhlung an Tischen statt, am Saalbüfett gibt's Getränke und kleine Speisen.

Ephraim Kishon, israelischer Humorist und Satiriker mit vielen Anhängern in Deutschland, ist der Autor der Protektions- und Bürokratiekomödie „Der Schützling“, die am Sonntag, dem 11. 5., um 20 Uhr über die Stadthallenbühne gehen wird. Den „Schützling“ spielt Walter Giller, der in diesem Kurzweiler die seltsamen Wege der Bürokratie sehr zum Vergnügen des Publikums zunächst einmal „hinastolpern“ wird.

Eintrittskarten für sämtliche Veranstaltungen sind ab sofort beim Reisebüro am Rathaus, Südliche Ringstraße, Tel. 203370, erhältlich. Eventuell vorhandene Restkarten gibt es am jeweiligen Veranstaltungstag an der Abendkasse der Stadthalle, Tel. 203384, und zwar für den „Räuber Hotzenplotz“ ab 14 Uhr und für die Abendveranstaltungen jeweils ab 18.30 Uhr.

Maifeier in der Stadthalle

Das Ortskartell Langen des Deutschen Gewerkschaftsbundes veranstaltet am 1. Mai ab 10 Uhr in der Stadthalle eine Feier zum Tag der Arbeit. Die Ansprache hält der Langener Landtagsabgeordnete Matthias Kurth, musikalisch wird die Veranstaltung vom Gesangsverein „Frohsein“ und vom Orchesterverein Langen/Egelsbach umrahmt.

Letzte Gelegenheit für billige Dauerkarten

Langener Bürger können wie in den Vorjahren vorläufige Dauerkarten für die Freibäder erstehen. Letzte Gelegenheit dazu ist am 30. April. Die Dauerkarten werden an der Kasse des Hallenbades verkauft.

Juso-Treffen

Die Langener Jungsozialisten veranstalten am Mittwoch, dem 30. 4., ein abschließendes Treffen zum Thema „Sozialpolitik in Langen“. Auf dieser Sitzung wird die endgültige Fassung des sozialpolitischen Forderungskataloges der Langener Jungsozialisten zur Kommunalwahl 1981 erstellt werden. Beginn ist um 19.30 Uhr im alten Rathaus, Fahrgasse 10.

Der Jahrgang 1900/01 weist noch einmal auf seine Halbtagesfahrt in den Odenwald hin, die am Donnerstag, dem 8. Mai um 12.30 Uhr am Jahnplatz startet. Es sind noch einige Plätze frei, so daß Gäste willkommen sind. Anmeldungen sind bei Zacharias Breidert, Hegweg 9, Telefon 2 46 27 möglich.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Horst Loebe
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Anzeigenleitung + Reise-u. PR-Redaktion: W.H.T. Langhans
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehzeitschrift und freitags mit dem halben Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Freiliste 12.
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Internationaler Führerschein nicht mehr so gefragt

Das Interesse am Erwerb eines Internationalen Führerscheines ist nicht mehr so groß wie noch vor einigen Jahren und hat auch 1979 weiter nachgelassen. Zu diesem Ergebnis kommt die Statistik der Verkehrsabteilung im Darmstädter Regierungspräsidium. Erstellte Statistik über die im vergangenen Jahr von den Straßenverkehrsbehörden im Regierungsbezirk Darmstadt ausgestellten Internationalen Führerscheine zeigt, daß die Zahl der Fahrerinnen und Fahrer im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr um 18,5 Prozent zurückgegangen ist.

Nicht-Öffentlichkeit

Mit einem verschmitzten Lächeln stellte Richard Neubaier (CDU) zu Beginn der jüngsten Sitzung des Langener Bauausschusses einen Antrag: Man möge doch den nicht-öffentlichen Teil der Tagesordnung aufheben, da alles am nächsten Tag sowieso in der Zeitung stehe. Er spielte damit auf die beiden Indiskretionen aus dem nicht-öffentlichen Teil der Parlamentsitzung in Sachen Kulturpreis und Grundstücksverkäufe an.

Neubaier Antrag wurde abgelehnt und wird damit als der Antrag eines CDU-Mannes in die Langener Parlamentsgeschichte eingehen, der auch von den eigenen Leuten erbarmungslos abgeschmettert wurde.

Darmstadt ausgestellten Internationalen Führerscheine.

So ließ der vor allem jährlich vor den Sommerferien einsetzende Ansturm auf die Führerscheinstellen der Straßenverkehrsbehörden auch im vergangenen Jahr wieder nach, obwohl immerhin noch 30 431 Internationale Führerscheine ausgestellt worden sind. Gegenüber dem Jahr 1978 ging die Zahl der Kraftfahrer, die dieses noch vor wenigen Jahren von vielen Ländern bei der Einreise verlangte, „Papier“ beantragten, jedoch um 18,5 Prozent und seit 1976 sogar um fast 8500 zurück. Geringere Nachfrage verzeichnete man vor allem bei den Führerscheinen der Klasse 3 (Personenkraftwagen), wo die Zahl der 1979 ausgestellten Internationalen Führerscheine mit 23 565 (davon 5592 an Frauen) um 14,6 Prozent geringer war als 1978. Bei den Führerscheinen der Klasse 1 (Motorräder) blieb die Zahl mit 4016 (1978 waren es 4619) in etwa konstant. Hierbei ist bemerkenswert, daß sich der Anteil der Frauen von 250 auf 301 erhöht hat.

Den Internationalen Führerschein der Klasse 2 (Lastkraftwagen) beantragten im vergangenen Jahr im Regierungsbezirk Darmstadt 2238 Kraftfahrer; das waren 444 weniger als im Jahr 1978. Der Anteil der Frauen blieb mit 14 gleich.

Die geringere Nachfrage nach dem Internationalen Führerschein führt man im Regierungspräsidium insbesondere darauf zurück, daß immer mehr Länder auf dieses „Papier“ verzichten. Von den westeuropäischen Staaten macht lediglich noch Island aus den erstgenannten Polen und die Sowjetunion eine Ausnahme. In diesen Staaten ist der Internationale Führerschein noch erforderlich.

Wegen der Regelung in außereuropäischen Staaten empfiehlt die Verkehrsabteilung des Regierungspräsidiums den Kraftfahrern, sich rechtzeitig vor Beginn einer Reise über die jeweils geltenden Bestimmungen bei den Geschäftsstellen der Automobil-Clubs zu erkundigen.

Oberschlesiertreffen in Köln

Das diesjährige Bundestreffen der Oberschlesier findet am Pfingsten, dem 25. 5., in den Messehallen in Köln statt. Auch die Landsmannschaft der Oberschlesier, Ortsgruppe Langen, fährt per Bus nach Köln. Karten sind erhältlich im Reise-Pavillon Becker in der Bahnhofsstraße zum Preis von 20 DM. Busabfahrt ist am 25. Mai um 5 Uhr ab Reise-Pavillon Becker in der Bahnhofsstraße.

„Liederkranz“ sehr gefragt

Der Männerchor „Liederkranz“ singt wie in den Vorjahren anlässlich der deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche vom 4. bis 11. Mai auf dem Frankfurter Militärflughafen zur offiziellen Eröffnung. Mit diesem Ständchen kommt der Liederkranz gerne den zahlreichen Einladungen zur Darbietung seiner Gesangskunst immer und außerhalb Langens nach.

Die Beliebtheit dieses ältesten Männergesangsvereins in Langen dokumentiert sich auch in seiner ständig steigenden Mitgliederzahl. Nachdem im Vorjahr vier neue aktive Mitglieder gewonnen werden konnten, haben in den ersten drei Monaten 1980 weitere vier neue Sänger ihren Beitritt erklärt. Die Zahl der aktiven Mitglieder stieg damit auf 69 Sänger. Interessierte Gesangsfreunde sind herzlich eingeladen, ebenfalls einmal bei den Proben zuzuhören. Singstunde ist mittwochs um 19.30 Uhr im Vereinslokal „Zum Lämmchen“.

staltungen des vergangenen Jahres. Es ergab sich eine bunte Palette, die vielen Interessen gerecht wurde: Vortrag von Irmela Ahlers, Koblenz, über das Thema „Freude“, Ausflugsfahrt mit Wanderung zum Fuchstanz, fünf Nachmittage zum Thema „Lebendige Gemeinde – aber wie?“, Vortrag von Dr. Elisabeth Schwarzhaupt Frankfurt, zum Jahresthema des DEF, „Einstellung zum Kind – Problem unserer Zeit“, Gespräch mit Diplom-Pädagogin Gudrun Jork, Langen, über einen Artikel von Helke Mundzeck „Kinderfeindlichkeit vorgeplant?“, Bildungsfahrt nach Mainz mit Führung durch Dom und Gutenberg-Museum und mit Besichtigung der Chagallfenster in St. Stephan, gemeinsames Fest mit den Ehemännern, Vorbereitung des Weltgebetstages der Frauen und anlässlich des letzten Treffens ein Gespräch über das Thema „Unvollkommenheit als Chance“.

Tagungen und Lehrgänge wurden von vielen Mitgliedern besucht, so die Bundestagung des DEF in Bremen, der Kirchentag in Nürnberg zum Teil als Mitarbeiterinnen), die Landesverbandstagung in Hofgeismar, ein staatsbürgerlicher Lehrgang in Hannover über Feminismus, die Werkstatt Weltgebetstag in Stein bei Frauenrates in Mainz.

Mit 24 Teilnehmerinnen fand im religionspädagogischen Studienzentrum in Schönberg ein Wochenendseminar statt mit dem Thema: „Ich will mich ändern – will ich mich ändern?“

Die nächste Veranstaltung wird Ende Mai eine Fahrt nach Limburg sein, wo Dombesichtigung, Führung durch die Altstadt und eine Begegnung im evangelischen Gemeindezentrum auf dem Programm stehen. Kontaktadressen für interessierte Frauen: Christa Pape, Tel. 72232, und Ursula Lotzer, Tel. 71418.

Evangelischer Frauenbund mit großem Programm

Am 21. 4. hielt der Ortsverband Langen des Deutschen Evangelischen Frauenbundes seine 3. Jahreshauptversammlung seit der Gründung im Jahre 1977 ab. Das bisherige Leitungsteam wurde für drei weitere Jahre bestätigt: Christa Pape als 1. Vorsitzende, Ursula Lotzer als 2. Vorsitzende, Inge Schulz als Kassenschatzerin und Dorothea Meister als Schriftführerin. Zur Mitarbeit im erweiterten Vorstand erklärten sich bereit: Anneliese Heer, Hildegard Meister, Helga Pohl und Helga Sandvob.

Die Vorsitzende Christa Pape gab mit dem Jahresbericht einen Rückblick auf die Ver-

Heinrich Kunz wurde 75 Jahre

Am 27. April 1980 feierte Heinrich Kunz seinen 75. Geburtstag. Er ist ein sehr bekannter Bürger unserer Stadt. Ganz besonders hat er sich im Vereinsleben hervorgetan. Der Sport- und Sängergemeinschaft Langen gehört er nun schon seit über 60 Jahren an. Dabei war er in mehreren Abteilungen aktiv. Das gilt für seine Zeit als „Spielmann“, als Fußballer oder aber in vielen Jahren Vorstandstätigkeit in der SSG.

Seine ganz besonderen Verdienste für die Stadt in Langen beruhen aber darin, daß er 1945, zusammen mit Christian Schneider und Philipp Schäfer gegenüber den Besatzungsmächten die Verantwortung übernahm für das Langener Vereinsleben bzw. dessen Aufbau. Ihm ist es also mit zu verdanken, daß heute in Langen ein so blühendes Vereinsleben herrscht.

Noch heute ist Heinrich Kunz im Ruhestandskreis der SSG, den er ebenfalls mitgründete, recht aktiv. Unter den Gratulanten hat natürlich die SSG nicht gefehlt.

SPD begrüßt Unterstützung durch die Junge Union

Interpretation

Auch Beschlusprotokolle des Langener Stadtparlaments sind „interpretationsfähig“. Jedenfalls stellte sich das auf der Sitzung des Bauausschusses am vergangenen Donnerstag heraus. Einem Protokoll aus dem vergangenen Jahr war nicht mehr zu entnehmen, was damals genau von dem höchsten städtischen Beschlusgremium gewollt war, als es um ein Grundstück für den Neubau einer Schule für Praktisch Bildbare ging.

In der Überschrift zu dem Beschlus vom 18. Oktober 1979 war – wie es in dem ursprünglichen SPD-Antrag hieß – von einem Grundstück im Bereich des einstmals für Schulneubauten geplanten Geländes an der nördlichen Seite der Nördlichen Ringstraße die Rede. Im Protokolltext dagegen hieß es, das für den Neubau einer Sonderschule für Praktisch Bildbare notwendige Gelände – ca. 3000 bis 4000 Quadratmeter – solle ausgewiesen und dem Kreis zur Verfügung gestellt werden.

Auf Antrag der CDU war damals die genaue Lage des betreffenden Grundstückes aus dem Beschlus-Text gestrichen worden. Die SPD glaubte dem Beschlusprotokoll – aufgrund der Überschrift – zu entnehmen, daß sehr wohl beschlossen sei, daß die neue Janusz-Korzak-Schule an der Nördlichen gebaut werden soll.

Alle Anwesenden kramten in ihren Erinnerungen über den 18. 10. 1979: Stadtrat Karlheinz Liebe hatte zwar ebenfalls Unterlagen darüber, doch diese lagen wohlverwahrt – nur wenige Schritte vom Tagungsort entfernt – im Aktenschrank, zu dem die Sekretärin den einzigen Schlüssel hatte. Es gelang dann doch noch: Damals war nicht beschlossen worden, an der Nördlichen Ringstraße zu bauen, meinten alle Anwesenden zum Schluß.

Für den Beobachter auf der Zuschauertribüne war diese kleine Szene belustigend, machte ihn jedoch nachdenklich zugleich: Bei dem Langener Beschlus handelte es sich um einen relativ klaren und überschaubaren Sachverhalt. Wie schwer mögen es internationale Politiker haben, die oft Verträge und Protokolle abzeichnen, die mehrere 100 Seiten dick und noch in einer Fremdsprache sein können. Da langt es dann nicht mehr, mal kurz in der Erinnerung zu kramen. Dann müssen Juristen und „Wortklaubler“ an die Front. Von Übersetzungsauslegungen gar nicht zu reden. Es ist sicherlich nicht so einfach, Vertragsbündel zu unterschreiben, in denen keine „nicht-interpretationsfähige“ Passage enthalten sein soll.

Nachdrücklich begrüßt hat die SPD-Stadtvorordnetenfraktion die Unterstützung der Jungen Union für alle SPD-Forderungen wie die Erweiterung der Jugendeinrichtungen in Langen sowie die Einstellung zusätzlicher Sozialarbeiter. Man könne sich über diesen Bewußtseinswandel einer wichtigen Gruppierung innerhalb der Langener CDU nur freuen, da er einer guten Sache diene, so SPD-Sprecher Holger Koppe. Vor allem das Engagement der Jungen Union für die nicht organisierten Jugendlichen verdiene nach dem höchsten städtischen Beschlusgremium die Unterstützung. In der Vergangenheit seien es gerade die für diesen Personenkreis geschaffenen Jugendeinrichtungen gewesen, die von der Langener CDU immer wieder attackiert

und in ihrer Existenz in Frage gestellt worden seien. Die SPD werde jedenfalls sowohl die Forderung nach der Schaffung eines Jugendzentrums wie die nach der Einstellung eines Sozialarbeiters für die nicht organisierten Jugendlichen unterstützen. Man hoffe darauf, daß sich auch bei der CDU-Stadtvorordnetenfraktion der gleiche Bewußtseinswandel vollziehe, wie bei der Jungen Union, so daß diese Forderungen von einer breiten Mehrheit im Stadtparlament getragen werden könnten. Andernfalls wäre die SPD-Fraktion aber auch gerne bereit, diese Anträge allein in die nächsten Haushaltsplanberatungen einzubringen.

Kunst als ästhetische Bereicherung des Daseins

Hermann-Bahner-Ausstellung im alten Rathaus

Im Langener Stadtteil Neurott gibt es seit einigen Jahren eine „Hermann-Bahner-Straße“, und ihr Standort inmitten von Namen wie Liebermann, Kollwitz, Spitzweg, Grünwald und Dürer läßt die Vermutung zu, daß es sich auch bei Hermann Bahner um einen Maler handeln muß. Dies ist in der Tat so, nur wissen die wenigsten, daß der Künstler Hermann Bahner von 1919 bis zu seinem Tode im Jahre 1938 in Langen lebte und wirkte, und zwar im Haus Bahnhofsstraße 86.

Wer den Lebenslauf dieses Mannes und vor allem seine Bilder kennenlernen möchte, hat dazu bis zum 18. Mai im alten Rathaus Gelegenheit, wo am 23. April eine Ausstellung eröffnet wurde, die samstags von 15 bis 17 Uhr, sonntags von 10 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr sowie mittwochs von 18 bis 20 Uhr zu besuchen ist.

Hermann Bahner wurde 1887 in Kaiserswert/Düsseldorf geboren, besuchte die Düsseldorf Kunstakademie und kam nach mehreren Auslandsaufenthalten nach Langen, wo seine reizvollsten Landschaftsbilder entstanden, die zur Richtung eines gemäßigten Impressionismus zuzurechnen sind.

Für den Beobachter auf der Zuschauertribüne war diese kleine Szene belustigend, machte ihn jedoch nachdenklich zugleich: Bei dem Langener Beschlus handelte es sich um einen relativ klaren und überschaubaren Sachverhalt. Wie schwer mögen es internationale Politiker haben, die oft Verträge und Protokolle abzeichnen, die mehrere 100 Seiten dick und noch in einer Fremdsprache sein können. Da langt es dann nicht mehr, mal kurz in der Erinnerung zu kramen. Dann müssen Juristen und „Wortklaubler“ an die Front. Von Übersetzungsauslegungen gar nicht zu reden. Es ist sicherlich nicht so einfach, Vertragsbündel zu unterschreiben, in denen keine „nicht-interpretationsfähige“ Passage enthalten sein soll.

Waliser Folklore im UT

Stadjugendring und Stadthallenverwaltung veranstalten gemeinsam am Samstag, dem 3. Mai, in der UT-Filmbühne einen Musikabend mit Folklore aus Wales. Dazu wurde die Gruppe „ar log“ engagiert, die walisische Lieder und Tänze populär machen will und auf diesem Gebiet bei internationalen Festivals bereits große Erfolge hatte. Sie benutzt dazu eine Reihe traditioneller Instrumente, darunter die walisische Harfe, die eine Rarität ist. Eine besondere Veranstaltung, die unter Freunden der Folkmusik ganz bestimmt zu einem unvergeßlichen Erlebnis wird.



Das ist die Gruppe „ar log“ mit ihren typischen walisischen Instrumenten.

Schachclub konnte zufrieden sein

Auf der Jahreshauptversammlung des Schachclubs Langen wurde dem Vorstand einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Personelle Veränderungen ergaben sich auf zwei Positionen: Robert Gärtner löste Paul Schüller als 2. Vorsitzender ab, und neu wurde die Position des Materialwarts besetzt; dieses Amt führt der Jugendliche Achim Ament aus.

Sportlich war der Ablauf des vergangenen Jahres zufriedenstellend. Die 1. Mannschaft erreichte nur den 6. Platz in der UV-Klasse; hier hatte man vorher sogar mit dem Aufstieg spekuliert, aber Krankheitsfälle brachten das Konzept der Mannschaft durcheinander. Sehr stark spielte die 2. Mannschaft als Aufsteiger in die A-Klasse, und nur hauchdünn wurde der zum Aufstieg berechtigte 2. Platz verfehlt. Die Jugend belegte hinter BG Darmstadt den 2. Platz.

Im Vereinsturnier setzte sich Franz Mann durch, der auch den Wanderpokal der Stadt Langen und die Blitzmeisterschaft des Vereins gewann.

Besondere Aufmerksamkeit will man in Zukunft der Jugendarbeit widmen. Auch Freundschaftsspiele gegen auswärtige Vereine und anschließende Ausfahrten werden für den Sommer geplant.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbezieher, liegt eine Beilage der Fa. Alpenmoor GmbH Bad Reichenhall bei. Wir bitten um Beachtung.

Leisten Sie sich mehr Wohnkomfort. Mit unserem Möbel-Kredit.



Sparen Sie bei der Einrichtung nicht am falschen Platz. Damit Sie sich in Ihrer Wohnung so richtig wohlfühlen, lohnt es sich schon, etwas mehr auszugeben. Wir geben Ihnen gern den passenden Kredit: schnell – einfach – günstig!
Die Rückzahlung machen wir Ihnen leicht. Denn wir stellen uns ganz auf Ihre persönlichen Wünsche ein. Und die Zinsen garantieren wir Ihnen für die gesamte Laufzeit.
Kommen Sie zu uns und sehen Sie, wie zügig wir Ihre Kreditwünsche bearbeiten.
Bringen Sie bei Ihrem Besuch bitte Ihren Personalausweis und einen Verdienstsachweis mit. Oder rufen Sie uns vorher an: dann bereiten wir schon alles vor.



Kalbs-Brust	3.65	Unox Suppen	1.19
vollfleischig 500 g		Fleischhübschen, Tomaten-, Rindfleisch- od. serb. Bohnensuppe, Dose für 0,8 Liter	
Kalbs-Schnitzel	9.95	Knorr Ravioli	1.59
zart, aus der Keule 500 g		in Fleisch- oder Tomatensauce, 850 ml-Dose	
Grill-Bratwurst	-.98	Dr. Oetker Rahmspinat	1.49
fein zerkleinert, gebrüht 100 g		tiegefroren, 450 g-Packung	
Schweine-Kotelett	3.65	Scholler Eiskönig	2.49
zart od. Kamini 500 g		„Grand Marnier“ 500 ml-Becher	
Meister-Aufschnitt	1.28	„Apfel“ Heringsfilet	1.39
sortiert, eine Brühwurst-Spezialität 100 g		in Tomaten-, Pfeffer-, Paprika- oder Sahne-Meerrettich-Sauce, 200 g-Dose	
Gekochter Hinterschinken	1.98	Champignons	1.39
mild u. saftig, 100 g		I. Wahl, ganze Köpfe, 315 ml-Dose	

Billig hat Vorfahrt!

1976er Rust Neustädter See Spätlese	2.99	Leinen-Altpapier-Tasche	9.95
Qualitätswein aus Österreich, 0,7 Liter-Fl.		mit Kühltasche und Vortasche, versch. Dessins	
Johanne Walker Scotch Whisky	13.98	Burti	7.48
„Red Label“, 43 Vol.-%, 0,7 Liter-Fl.		1,8 kg-Tragepackung	
Feine junge Brechbohnen	-.79	Kuschelweich	4.48
850 ml-Dose		4 Liter-Flasche	

MARKT

Nur die CD Damen-Strumpfhose	2.99	Ital. Erdbeeren	1.29
Cotton, mit Baumwolle im Slip, Größen sortiert, unversch., Preispaar, 4,50		Klasse I, 250 g-Schale	
Ital. Spieße-Bratkartoffeln	1.99	Holl. Gurken	1.19
Klasse I, Sorte Spunta od. Nicola, 1,4 kg-Netz		Klasse I, 400-500 g-Stück	

86 Langener waren Hessenmeister und mehr

Es erfüllte die Bürger Langens mit Genugung, erklärte Bürgermeister Hans Kreiling am Mittwoch bei der Sportlehrung der Stadt Langen, daß im vergangenen Jahr wieder 86 Langener Titel von der Hessenmeisterschaft an aufwärts errungen hätten.

Gleichzeitig könne man feststellen, daß die sportlichen Aktivitäten von Jahr zu Jahr auf breiter Basis zunehmen. Diese Tatsache basiere vor allem auf der Erkenntnis, daß die Bewegungsmangel als Ursache vieler Krankheiten zu sehen sei und sich die Menschen mehr als zuvor sportlichen Betätigungen widmeten. In dieser Hinsicht erfüllten die sporttreibenden Vereine eine große Aufgabe, die außerdem auch der Pflege der Kameradschaft diene.

Daß auch eine bedeutsame Jugendarbeit geleistet werde, mache die Vereinsarbeit noch wertvoller. Die Stadt Langen sei deshalb gern zur Förderung des Vereinslebens bereit, soweit dies in ihren Kräften stehe, müsse aber nach wie vor auch auf den Idealismus und die Einsatzbereitschaft der vielen ehrenamtlichen Kräfte bauen, ohne die eine solche Aufgabe nicht zu erfüllen sei.

Bei dieser vielfachen Sportlehrung der Stadt überreichte der Bürgermeister den anwesenden Sportlerinnen und Sportlern (sehr viele haben gefehlt) die Ehrenzeichen mit Urkunden sowie Geldspenden, die — so Kreiling — zur Mitfinanzierung der notwendigen Trainingskleidung dienen möge. Zum Teil wurden nur Urkunden ausgegeben, da die einer Leistung entsprechenden Ehrenzeichen bereits früher an diese Sportler vergeben worden waren.

Es wurden ausgezeichnet: Christoph Zipf, Medaillengewinner im Tennis bei Weltmeisterschaften, Uwe Schmitt (TVL) Junioreuropameister im 4x400-m-Lauf, Andreas Marka (TVL) Hessenmeister im Brustschwimmen, Haiko Graichen, Andreas Haas, Reinhardt Knatz, Christoph Rauschenbach (alle TVL) Hess. Jugendmannschaftsmeister im Kunstturnen, Frank Betz und Tobias Wermann (beide Dreieich-Schule) Hess. Schulmannschaftsmeister im Skilanglauf, Michael Bukowski (ACL) Hessenmeister beim ADAC-Fahrradtunier, Karin Vollhardt, Gerhard Schenke und Silvia Pascheke (alle REC) Sieger beim Hess. Neulings- und Anfängerwettbewerb im Einzel-Rollkunstlaufen, Georg Schroth (TVL) Deutscher Vizemeister bei den Seniorenmeisterschaften im Florettfechten, Achim Elert (TVL) Hessenmeister der A-Schüler im Degenfechten, Hans Gautier (Schützengesellschaft) Hess. Meister mit dem Standardgewehr und mit dem Zimmerutzen, Theo Presser (SSG) Deutscher Vizemeister im Kugelstoßen der Altersklasse, Monika Schindler (SSG) Hess. Meisterin im Optimistensegeln, Rolf Feser (KSV) Deutscher Meister im Gewichtheben, Edgar Zimpel (KSV) Dritter der Deutschen Meisterschaft im Gewichtheben, Rudi Seidel (KSV) Hessenmeister im Gewichtheben, Thomas Pollich, Christoph Thannheiser, Werner Fink, Sven Rust, Thomas Michaelis (alle KSV) Deutscher Mannschaftsvizemeister der Jugend im Gewichtheben, Rudi Eschenroder (KSV) Hessenmeister der Junioren im Gewichtheben, Hartmut Olejnik, Ralf Müller (beide KSV) Hess. Juniorenmannschaftsmeister im Gewichtheben, Stefan Wupper (KSV) Deutscher Jugendvizemeister im Gewichtheben, Richard Nötzold (SSG) Hessenmeister im Dreisprung, Horst Schäfer (SSG) Hess. Seniorenmeister im 75-m-Lauf, Stefan Hanke (SSG/Dreieich-Schule) Hess. Schulmannschaftsmeister im Skilanglauf, Christof Valenta (SSG/Dreieich-Schule) Hess.



Die „starken Männer“ von Langen, Mitglieder des Kraftsportvereins, der sehr erfolgreich ist.



Alle erfolgreichen Sportler trugen sich nach der Ehrung in das Gästebuch der Stadt ein.

Sonderausstellung im Senckenberg-Museum

„Alfred Wegener (1880—1930) — Leben und Werk“

Am 18. April wurde im 2. Lichthof des Senckenberg-Museums in Frankfurt eine Sonderausstellung über Leben und Werk Alfred Wegeners, des Begründers der Kontinentalverschiebungstheorie, eröffnet.

In diesem Jahr würde Alfred Wegener seinen 100. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlaß fand im Februar in Berlin ein „Internationales Alfred Wegener Symposium“ statt, zu dem 15 geowissenschaftliche Vereinigungen und Kommissionen eingeladen hatten.

Zu dieser Tagung wurde eine Sonderausstellung zusammengestellt, die auf 60 Tafeln den wissenschaftlichen Werdegang von Alfred Wegener, seine Expeditionen und Forschungen in Grönland, seine Theorie zur Verschiebung der Kontinente im Verlauf der Erdgeschichte und die heutigen Ergebnisse der Plattentektonik zum Inhalt hat. Diese Ausstellung ist im Senckenberg-Museum zu sehen.

Wegeners Theorie wurde zunächst von seinen Zeitgenossen fast einhellig abgelehnt. Die paläontologischen Forschungen wie auch die Untersuchungen der heutigen Meeresböden haben in den letzten 20 Jahren so zahlreiche wissenschaftliche Beweise erbracht, daß die Wegener'sche Theorie jetzt endgültig zum Durchbruch gelangte.

Heute, fast genau 50 Jahre nach dem Tode von Alfred Wegener im Eis von Grönland, un-

teilen wir die Erdoberfläche in 6 große und 14 kleine Platten, die sich an Trennflächen auseinander oder gegeneinander verschieben und dabei Gebirge aufbauen, Ozeane entstehen lassen und für zahlreiche Erdbeben und Vulkanausbrüche verantwortlich sind.

Die Sonderausstellung ist bis zum 30. 6. 1980 zu sehen.

Zeltmission in Langen

Von Mittwoch, dem 30. April, bis zum Montag, dem 12. Mai, steht auf dem Mehrzweckplatz an der Zimmerstraße ein Zelt, in dem Evangelist Ernst-August Völker und Pfarrer Fritz May von der Liebenzeller Mission innerhalb der evangelischen Landeskirche zu verschiedenen christlichen Themen Stellung nehmen.

Die Veranstaltungen beginnen täglich um 20 Uhr, von 2. bis 7. Mai gibt es jeweils um 16.30 Uhr Schülerstunden für Jugendliche von 5 bis 12 Jahren und von 8. bis 10. Mai jeweils um 17 Uhr Teenagerstunden für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren.

Verschiedene Posaunen- und Singchöre sowie die Sopranistin Doris Lok wirken mit. Bei kühler Witterung ist das Zelt geheizt.

Mühlkonzert international

Zum ersten Mühlkonzert dieses Jahres, das am 1. Mai um 15 Uhr — bei schönem Wetter — beginnen soll, spielt neben dem TV-Musikzug auch die Stadtkapelle Ulrichskirchen in Niederösterreich, die zur Zeit zu Gast bei den TV-Musikanten ist.

Ein zweiter musikalischer Leckerbissen wird am Freitag, dem 2. Mai um 20 Uhr in der TV-Turnhalle geboten, wo ein Konzert der beiden Orchester stattfindet. Zu beiden Veranstaltungen wird herzlich eingeladen.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO — Ergebniszettel: 1. Rang: 713,30 DM; 2. Rang: 31,80 DM; 3. Rang: 3,90 DM.

AUSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang: 571.490,90 DM; 2. Rang: 8.202,60 DM; 3. Rang: 990,90 DM; 4. Rang: 22,80 DM; 5. Rang: 2,50 DM.

Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 702.524,40 DM; Gewinnklasse II: 57.479,20 DM; Gewinnklasse III: 4.374,50 DM; Gewinnklasse IV: 73,40 DM; Gewinnklasse V: 4,90 DM.

RENNQUINTETT 3+4 aus 18: Pferdewette: Gewinnklasse I: 1.037,20 DM; Gewinnklasse II: 271,70 DM; — Pferdewette: Gewinnklasse I: 798,80 DM; Gewinnklasse II: 12,90 DM. Kombinationsgewinn unbesetzt; Jackpot: 959.877,— DM.

(Ohne Gewähr)

Prominentes Schnarchen

Reißenden Absatz finden neuerdings Schallplatten, auf denen Schnarchgeräusche beliebiger Stars aufgenommen sind. Jetzt will die gleiche Firma auch Schallplatten herausbringen, auf denen man die Schnarchgeräusche von Abgeordneten im Parlament hören kann.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Bildung eines Erschließungsbezirks für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 22

- Die Stadtverordnetenversammlung hat am 27. 3. 1980 beschlossen, den Erschließungsaufwand für die Straßen
- Nordendstraße, ab Elbestraße in Richtung Nordosten bis Ausbausecke,
 - Sofienstraße, ab Grundstück Sofienstraße 55 bis Annastraße,
 - Annastraße, ab Grundstück Annastraße 60 bis Nordendstraße,
 - Margaretenstraße,
 - 5 Stichwege, ab Margaretenstraße in Richtung Norden,
 - 3 Stichwege zwischen Annastraße und Margaretenstraße,
 - 1 Stichweg zwischen Sofienstraße und Annastraße,
 - 1 Stichweg zwischen Nordendstraße und Sofienstraße,
 - 1 Stichweg zwischen Elbestraße und Sofienstraße,

insgesamt zu ermitteln, da diese für die Erschließung der Grundstücke eine Einheit bilden. Die zusammengefaßten Erschließungsanlagen sind gemäß §§ 130 Abs. 2, 132 Ziff. 2 BBauG und § 5 Abs. 2 der Satzung der Stadt Langen über Erschließungsbeiträge ein Erschließungsbezirk.

Langen, den 23. April 1980
Der Magistrat:
Liebe, Erster Stadtrat

Betr.: Änderung des Einsatzplanes der Straßenreinigung und Müllabfuhr aus Anlaß des 1. Mai-Feiertages

Die Tagestouren der Müllabfuhr und Straßenreinigung werden wegen des 1. Mai-Feiertages wie folgt geändert:

Donnerstag, 1. Mai 1980 (Feiertag) verlegt auf Freitag, 2. Mai 1980

Freitag, 2. Mai 1980 verlegt auf Samstag, 3. Mai 1980

Von dieser Verlegung ist auch die Abfuhr der 1,1 cbm-Behälter betroffen, soweit diese von der städtischen Müllabfuhr abgeholt werden.

Langen, den 25. April 1980
Der Magistrat der Stadt Langen
gez. Liebe, Erster Stadtrat

Betr.: IX. Wahlperiode — Stadtverordnetenversammlung —

Am Mittwoch, 30. April 1980, 20 Uhr, findet die 3. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

- Tagesordnung**
- Teil A (öffentlicher Teil)**
- Errichtung eines Wohngebäudes als Musterobjekt mit Energieparaneologien hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 30. 3. 80
 - Anschaffung einer mobilen Holzhackelmaschine hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 5. 4. 80
 - Ergänzung des Klärwerkes um ein biologisches Abwasserklärsystem hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 5. 4. 80
 - Einsatz von Bio-Indikatoren an besonders belasteten Punkten der Stadt hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 5. 4. 80
 - Abfallverbrennungen auf dem Gelände der Bundesbahn hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 5. 4. 80
 - Ausrüstung der städtischen Dienstfahrzeuge mit Abgasentgiftern hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 5. 4. 80

Langen, den 24. April 1980
Der Ausschußvorsitzende
gez. Winter



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

Nr. 35 Dienstag, den 29. April 1980

Versuchter Trickdiebstahl?

Wie erst jetzt angezeigt wurde, sprach am 18. 4. gegen 9 Uhr ein Mann bei einer 88 Jahre alten Frau in der Grenzstraße vor. Er erklärte, daß er wegen des Heizkostenzuschlages käme, wies sich nicht aus, nahm in der Küche Platz und befragte die Geschädigte nach der Art der Heizung und der Kochstelle, wobei er fortlaufend Notizen machte. Er fragte sie weiterhin, wie hoch ihre Rente sei, erklärte anschließend, daß sie Anspruch auf Heizkostenzuschlag hätte und verabschiedete sich mit dem Bemerkung, den Heizkostenzuschlag für die Geschädigte beantragen zu wollen. Wie die Geschädigte erklärte, wurde ihr nichts gestohlen.

Der Mann, der von keiner offiziellen Stelle geschickt war und sich die ganze Geschichte nur ausgedacht hatte, wird wie folgt beschrieben: 40 bis 50 Jahre alt, 165 bis 170 cm groß, stark, trug grauen Kinnbart.

Hinweise werden von jeder Polizeidienststelle entgegengenommen.

In Discothek und Eiscafe eingebrochen

Unbekannte Täter drangen in der Nacht zum 24. 4. in eine Discothek ein. Sie brachen vier Automaten auf und stahlen aus diesen insgesamt rund 1500 Mark. Gestohlen wurden weiterhin ein Plattenspieler „Dual 491“, ein Verstärker der Marke „Hummel“, eine Rechenmaschine der Marke „MBO“ TRS 1050 PD, eine größere Anzahl von Schallplatten und acht Flaschen Spirituosen. Die Höhe des Schadens wird mit rund 6000 Mark angegeben.

Vermutlich auch die gleichen Täter dürften einen Einbruch in ein Eiscafe verübt haben. Hier wurden zwei Automaten „gekackt“ und daraus rund 1800 Mark gestohlen. Aufgehoben wurde weiterhin eine Geldkassette und aus dieser rund 500 Mark gestohlen. Erbeutet wurden außerdem ca. sechs Flaschen Spirituosen. Die Höhe des Schadens wird mit rund 4000 Mark angegeben.



Die Sängervereinigung Egelbach hatte am vergangenen Samstag ein Konzert unter dem Motto „Swing durch die Welt“. In dem bunten Zwei-Stunden-Programm fanden sich weltbekannte Titel aus Folklore, Operette und Musical. Wir werden in unserer Freitagsausgabe darüber ausführlich berichten.

Tennisabteilung feierte Geburtstag

Ehne Jahre besteht die Tennisabteilung in der Sportgemeinschaft Egelbach seit dem 18. April 1980. Rund 80 Mitglieder und Freunde der Abteilung hatten sich zur Geburtstagsfeier im Kolleg des Eigenheim-Saalbaues eingefunden. Vorsitzender Siegfried Ritter gab einen kurzen Abriss über den Werdegang der Abteilung und beklagte den Mangel an Spielfeldern. Fehleinschätzungen der Verantwortlichen seien als Ursache zu nennen. Tennis sei kein elitärer, sondern ein echter Volkssport.

Beigeordneter Friedel Welz zugleich 1. Vorsitzender der Sportgemeinschaft, sprach der Abteilung Tennis anerkennende Worte über ihre bisher geleistete Arbeit und äußerte sich zugleich optimistisch in Bezug auf die Entwicklung der sich im Planungsstadium befindlichen neuen Tennisanlage neben dem Rathaus.

Ins Wasser gefallen

Der mehrfach angekündigte „Jahrmarkt“ der SGE-Rollsportler fiel der Witterung zum Opfer. Er wurde auf den 10. Mai verschoben.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Am Sonntag Vogelstimmenwanderung

Der Vogelschutz- und Zuchtverein Egelbach lädt alle Freunde und Mitglieder zu einer Vogelstimmenwanderung ein, die am kommenden Sonntag, dem 4. Mai, um 6 Uhr am Bahnhof Egelbach beginnt und durch die Feldmark zum Naheimer Oberwald führen wird. Von dort geht es über den Sterzbach zum Hegbach. Die Wanderung endet beim Naturfreundehaus in der Nähe des Flugplatzes. Dort können die Wanderer zu einer Erfrischung einkehren. Herr Böhm von der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz wird diese Exkursion führen. Wer die Wanderungen der letzten beiden Jahre noch in Erinnerung hat, der weiß, daß damit ein ausgezeichnetes Fachmann für diese Veranstaltung gewonnen werden konnte. Von ihm kann man nicht nur über Vogelstimmen, sondern auch über viele Probleme, die sich für unsere Landschaften und deren Lebewesen ergeben, fachkundige Auskünfte erhalten.

Familienauna bleibt

Die Werbewochen in der Sauna im Bürgerhaus gehen am 2. Mai zu Ende. Danach gelten wieder die normalen Öffnungszeiten und zwar für Damen-montags von 14 bis 19 Uhr und mittwochs von 14 bis 22 Uhr, für Herren dienstags von 16 bis 20 und freitags von 14 bis 17 Uhr.

Als Erkenntnis aus den Werbewochen hat sich schon jetzt herausgestellt, daß die Familienauna sehr gut angenommen ist und deshalb auch künftig angeboten wird: donnerstags von 17 bis 20 Uhr. Im Herbst sind noch einmal Werbewochen vorgesehen.

Veranstaltungen zum 1. Mai

Der Veranstaltungskalender zum 1. Mai des DGB-Ortskartells: am Donnerstag um 10 Uhr Kundgebung im Eigenheim-Saalbaud. Bereits am Vortag, dem 30. April, von 16.30 bis 21 Uhr im Eigenheim eine Ausstellung mit alten Plakaten und Dokumenten zur Geschichte des Ersten Mai. Die Ausstellung ist auch am 1. von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Zum traditionellen Familiennachmittag mit Unterhaltung für Jung und Alt laden DGB und Naturfreunde am 1. Mai ab 14 Uhr ins Naturfreundehaus am Flugplatz ein.

Mai-Aufruf 1980 des DGB-Ortskartells

„90 Jahre Erster Mai — als Kampf- und Demonstrationstag für die Lebensinteressen der Arbeitnehmer! Der Tag ist Ausdruck für den Willen zum einheitlichen Zusammenstehen der Arbeitnehmer für ihre Forderungen.“

Über 30 Jahre lang tragen jetzt die Einheitsgewerkschaften als die Organisationen der Arbeitnehmer unterschiedlicher parteipolitischen und religiöser Herkunft zur Gestaltung und Entwicklung unseres demokratischen Gemeinwesens bei. Der Erfolg gewerkschaftlichen Wirkens ist aber nur dann gesichert, wenn er alle Bereiche umfaßt, in denen Interessen der Arbeitnehmer wahrzunehmen sind.

Deshalb treten Gewerkschafter für ein modernes Schulsystem ein. Chancengleichheit fängt bei einer guten Schulbildung an, die die konservativen Volks- und Oberschulen nicht gebracht haben. Aktive Beteiligung an der Elternarbeit, die ständige Unterstützung der Erziehung und seiner Weiterentwicklung.

Das Recht auf Arbeit und Ausbildung unserer Jugendlichen zu sichern ist heute wichtiger denn je. Als Gewerkschafter treten wir dafür ein, das Lehrstellenangebot durchsichtig zu machen. Erreicht kann dieses Ziel durch die Meldepflicht aller vorhandenen, anzubietenden Ausbildungsplätze.

Ebenso wichtig wie humane Arbeitsplätze ist eine lebenswerte Wohnumgebung. Schutz der Natur gerade in unserem belasteten Ballungsraum ist eine wichtige Voraussetzung. Ebenso

bedeutend ist das Vorhandensein von erschwinglichen Wohnungen in Arbeitsplatznähe. Verstärkung des sozialen Wohnungsbaus ist die Forderung der Arbeitnehmer und ihrer Gewerkschaften.

Unsere besondere Solidarität benötigen die ausländischen Kollegen. Wir wenden uns gegen die Benachteiligung in beruflicher und sozialer Hinsicht. Wir fordern die angemessene Beteiligung der ausländischen Arbeitnehmer auch am politischen Geschehen der Gemeinde zur Unterstützung ihrer Belange.

Gewerkschaft bedeutet nicht nur kämpferische Auspressung und für die 35-Stunden-Woche. Gewerkschaftliche Einheit ist nicht nur eine politische Forderung. Gewerkschaft heißt auch kollegiales Zusammenstehen, gegenseitiges Verständnis, Kampf, Einheit, Kollegialität sind die Kennzeichen, die die Kraft der Gewerkschaft bestimmen, die Stärke aller Arbeitnehmer.

Nur starke, solidarisch handelnde Gewerkschaften können verhindern, daß die zu erwartenden Auswirkungen des technischen Wandels zu erschweren Arbeitsbedingungen und Arbeitslosigkeit führen. Nur in starker gewerkschaftlicher Einheit erhalten die Arbeitnehmer den sozialen Fortschritt!

Winterspeck muß weg

Nach und nach abbauen

Viele Menschen werden jetzt gerade deshalb krank, weil sie sich um gesundes Leben bemühen. Angesichts des Frühlings folgen sie der Parole: „Der Winterspeck muß weg“ mit falschen Methoden. Die Allgemeine Ortskrankenkasse Offenbach (AOK) warnt beispielsweise vor der radikalen NullDiät, wenn sie ohne ärztliche Aufsicht gehalten wird.

Übergewicht könne man nur wirkungsvoll bekämpfen, wenn man bereit sei, weniger zu essen, häufiger Obst- und Diättag einzulegen und die eigene Bequemlichkeit energisch und aktiv zu überwinden. Fettpolster sollten nicht mit jähem Aktionen, sondern allmählich abgebaut werden. Als Faustregel: Ein Kilogramm pro Woche bis das Normalgewicht erreicht ist.

Als Normalgewicht gilt die Körpergröße abzüglich 100, ausgedrückt in Kilogramm. Geringe Abweichungen können dabei toleriert werden, weil beim Gewicht auch Alter, Geschlecht, Konstitution und Arbeitsleistung eine Rolle spielen.

Wichtige Voraussetzung für beständiges Schlanksein sei der wohlüberdachte Speiseplan ohne ausgesprochene „Dickmacher“ wie fette Suppen, Soßen, Süßigkeiten (auch süße Getränke) und Alkohol. Dafür mit frischem Obst, Gemüse und Salaten sowie naturblassen Lebensmitteln eine ausgewogene und abwechslungsreiche Kost anstreben. Als optimal gelte heute eine Zusammenstellung in der 13 Prozent Eiweiß, 25 bis 33 Prozent Fett und 52 bis 62 Prozent Kohlehydrate enthalten sind.

Es ist was los im Jugendraum

Am 30. 4. 80 um 18 Uhr findet im Jugendraum Egelbach eine Filmveranstaltung des DGB Ortskartell statt, anschließend gegen 19.30 Uhr wird dort John Jesse Bechenham einen Folkloreabend gestalten. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen.

Volkshochschule hat noch Plätze frei

In diesem Jahr werden von der VHS-Egelbach zwei Busreisen unternommen: Die erste Studienreise führt nach London. Vom 12. bis 20. Juli wird für den Preis von 660 DM ein reichhaltiges Programm geboten (London, Eton, Oxford etc.). In diesem Preis sind die Fahrt, die Übernachtung mit englischem Frühstück, sowie sämtliche Kosten des reichhaltigen Führungsprogrammes enthalten.

Die zweite Studienreise hat die Vogesen zum Ziel. Vom 28. September bis 5. Oktober werden von der hiesigen Stadt Kayserberg aus Exkursionen gestartet. Der Preis von 660 DM beinhaltet sämtliche Busfahrten, Hotel mit Halbpension und alle Eintritts- und Führungskosten der Ausflüge (Route du Vin, Colmar, etc.). Interessenten wenden sich bitte an die VHS-Reisestelle Egelbach Weil, Ernst-Ludwig-Straße 17, Tel. 4 31 05.

Plötzlich und unerwartet entschlief mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Johann Heinrich Kuiper

geb. 9. 8. 1906 gest. 28. 4. 1980

In stiller Trauer:

**Elsa Kuiper
Wilhelm Kuiper und Familie
Erka Sauerwein geb. Kuiper und Familie
und alle Angehörigen**

Birkenseeweg 4
6073 Egelbach

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 30. April 1980, um 13.30 Uhr, auf dem Egelbacher Friedhof statt.

Der richtige Tip

Fußballtoto, Elferwette:
1 1 2 1 0 1 1 2 2 1 0
Auswahlwette, 6 aus 45:
1 5 11 23 34 36 45 (12)
Rennquintett
Pferdetoto: 4 1 7
Pferdelotto: 1 2 8 12
Spiel 77: 2 0 5 9 3 5
Lottozahlen:
5 11 13 39 42 49 (19)
Südd. Klassenlotterie: 090051
(Ohne Gewähr)

Nur die SSG war erfolgreich

Vor einer trotz schlechter Wetters großartiger Kulisse von rund 1500 Zuschauern bot der wie stets in dieser Runde ersatzgeschwächte Neuling Egelsbach dem Tabellenführer Hessen Kassel eine achtbare Partie und wurde nach einer Stunde durch einen 30-Meter-Schuß überwinden. Der kommende Zweitligist mußte jedoch bis zum Spielende um diesen knappen Sieg bangen, denn Egelsbach hatte ebenfalls gute Chancen.

Mit fliegenden Fahnen stürmte der SV Dreieichenhain nach einer 1:0-Führung beim Spitzreiter Bad Vilbel in eine hohe 1:8-Niederlage. Die Hainer hoffen durch gute Leistungen und ein wenig Glück, in den noch ausstehenden drei Spielen dem Abstieg zu entkommen.

Dem Tabellenführer der Darmstädter A-Liga gelang es in Rüsselsheim nicht, den noch fehlenden Punkt zur Meisterschaft vorzeitig zu holen. Mit 1:3 unterlag der FC Langen und wird nun alles daransetzen, am kommenden Sonntag vor eigenem Publikum den Aufstieg perfekt zu machen.

In Messel mußte sich Erzhausen mit 1:3 geschlagen geben und tritt nun zusammen mit Erfelden den Weg in die B-Liga an.

Einziger Sieger an diesem Wochenende war die SSG Langen, die sich in Steinheim mit einem 3:2-Sieg für die im Vorspiel erlittene Niederlage revanchierte. Der Lohn für diese

KSV-Sieg vor großer Kulisse

SG Egelsbach — KSV Hessen Kassel 0:1 (0:0)

Vor dem Anpfiff konnte sich bereits der Egelsbacher Kassierer freuen, denn gut zahlende 1300 Zuschauer kamen zum Berliner Platz, um dieses Schlagerspiel zu erleben. Überall sah man auch rotweiße Farben des zahlreichen Kasseler Anhangs. Schon früh waren die Fans aus Nordhessen in Bussen und Pkws nach Egelsbach gekommen und verbreiteten eine Art Mini-Bundesligaatmosphäre mit allen positiven und negativen Erscheinungen. So erlebten viele das Spiel nur stark alkoholisiert, es war gar, daß der Regen einige der überschäumenden Gemüter zur Pause etwas abkühlte.

Auf dem Platz ging es dagegen über die gesamten neunzig Minuten "ehr fair und anständig" und, und Schiedsrichter R. Gewahl aus Bad Salzhausen, der eine hervorragende Partie leitete, mußte lediglich dreimal die gelbe Karte hervorholen. Schneider (Egelsbach) sowie Damerau und Sturm (Kassel) bekamen sie zu sehen, und in den Schlussminuten wurde noch ein Kasseler nach unnötigem Foul an Edgar Fischer mit einer Zeitstrafe vom Platz geschickt.

Der Neuling Egelsbach verkaufte sich gegen den kommenden Meister und Aufsteiger in die zweite Bundesliga trotz seiner Personalnöte sehr gut. Zwar waren die Kasseler über eine Stunde leicht feldüberlegen, aber sogenannte klare Möglichkeiten boten sich gegen Egelsbach verstärkte Abwehr nicht. Trainer Horst Lichtel hatte Günter Zink und Edgar Fischer im defensiven Mittelfeld auf Kassels Antrieber Hofmann und Zaczky angesetzt. Torjäger Hampf wurde von Heinz Jakel attackiert, und Wolfgang Zorn sah sich dem Ex-Herthaner Graf gegenüber. Freistoß und Kopf, die meist über die rechte Kasseler Angriffsseite vorstießen, trafen hier auf einen aufmerksamen Frank Wobst. Anfängliche Unsicherheiten der hinteren Egelsbacher Reihen vor Elssinger verstanden die Gäste nicht zu nutzen. Glück war allerdings in der 8. Minute im Spiel, als Heinz Jakel allzu heftig im Strafraum gegen Hampf einstieg, doch Schiedsrichter Gewahl weiter spielen ließ.

Der starke Regen zur Pause machte den Rasen seifenglatt, und so boten sich erst eine gute Viertelstunde nach Wiederanpfiff torreiche Szenen, zunächst vor Egelsbachs Tor. Hier war es dann Libero Horch, der seinen Angreifern zeigte, wie man Tore schießt. Er wagte aus gut dreißig Metern einen Weitschuß. Hans-Peter Elssinger lag zwar in der bedrohten Ecke, konnte aber den schnell gewordenen Aufsetzer nicht halten. Kassel zog sich nun unverständlicherweise in die Abwehr zurück und mußte ebenfalls noch ein paar mal beide Punkte bangen, weil die SSG noch Kräfte freimachte. Letztlich aber hielt der KSV den verdienten, manchmal knappen 1:0-Vorsprung bis zum Schlußpfiff. Für Egelsbach war es die erste doppelt Punkteinbuße gegen einen nordhessischen Vertreter.

Erste Auswärtsniederlage des Clubs

Jede Serie geht einmal zu Ende. Diese Tatsache mußte der FC Langen bei seiner ersten Niederlage im vorletzten Auswärtsspiel der gesamten Verbandssumme anerkennen. Mit 3:1 siegte der VfR Rüsselsheim und machte damit die Hoffnungen der Gäste auf ein Unentschieden, was zur frühzeitigen Erringung der Meisterschaft gereicht hätte, zunichte.

Für den Club kann man als Entschuldigung anführen, daß er stark ersatzgeschwächt in diese schwere Partie gehen mußte. Neben den schon länger verletzten Stürmern Reh und Jeschke waren diesmal auch Vorstopper Hofler und Mittelfeld-Regisseur H. Wolf nicht einsetzbar. Trauter Karb schickte deshalb mit Cröbmann, Weber, Steinmetz, Gruhn, Bialon, Cistecky, K. Wolf, Bieniek, Herrmann, Opper und Müller: eine umgebaute Mannschaft aus Feld. Dabei übernahm Bialon den Libero- und Gruhn den Vorstopperposten, und der junge Müller erhielt die Aufgabe, den gegnerischen Spielermacher Müller zu bewachen. Cistecky rückte zu Herrmann ins Mittelfeld vor, und als Angriffsspitzen waren K. Wolf, Opper und Bieniek nominiert.

Obwohl sich dieses Team seinen Fähigkeiten entsprechend einigermaßen achtbar aus der Affäre zog, fehlte es auf dem ungewohnten Hartplatz vor allem an der nötigen Durchschlagskraft des Sturms. Herrmann, Cistecky und die abwechselnd weit aufrückenden Abwehrspieler Gruhn, Bialon und Weber gaben zwar über weite Strecken der Partie im Mittelfeld den Ton an, doch wenn es am oder im gegnerischen Strafraum zur Sache ging, behauptete sich entweder die robuste, dichtgestaffelte Hintermannschaft des VfR Rüsselsheim oder der ausgezeichnete Torhüter Streck reagierte großartig.

Außerdem paßte die frühe 1:0-Führung, die Loos mit einem unhaltbaren Schuß von der Strafraumgrenze in der 15. Minute erzielte, genau in das taktische Konzept der Platzherren. Während sie sich nun noch mehr auf die Abwehr konzentrieren konnten und ihre Stürmer bei Konten viel freien Raum hatten, wurde es für den Club immer schwerer, mit seinen besseren spielerischen Mitteln Lücken für Tore zu finden.

So kam Opper in der 20. Minute zwar an zwei Mann vorbei, scheiterte aber im Strafraum am dritten. Derselbe Spieler wurde in der 35. Minute nach Vorarbeit von Müller vom weiterausgelassenen Rüsselsheimer Torwart innerhalb des Strafraums regelwidrig zu Fall gebracht, doch Schiedsrichter Holland aus Bergen-Enkheim entschied nur auf Ecke. Kurz vor dem Seitenwechsel fiel sprang Opper bei einem Freistoß von Bialon im gegnerischen 5-m-Raum am höchsten lenkte den Ball aber knapp über die Latte.

Sechs Minuten nach Wiederbeginn fiel bereits die Vorentscheidung. Der offensive rechte Verteidiger der Gastgeber, Roma,

SSG-Sieg in Steinheim

SV Steinheim — SSG Langen 2:3 (1:1)

Mit einem 3:2-Erfolg kehrte die SSG aus Steinheim zurück und hatte sich damit für die in der Vorrunde erlittene Niederlage revanchiert. Der Erfolg war auf Grund der besseren Spielanlage der Gäste verdient, die eine gute Leistung boten und weit mehr Chancen als die Platzherren herausgespielt hatten.

Die ersten Minuten der Begegnung waren von vorsichtigem Agieren auf beiden Seiten geprägt, doch in der 8. Minute eröffnete Demelt mit einem gefährlichen Freistoß eine Reihe von Möglichkeiten, die jedoch nicht zu zählbaren Erfolgen führten. Dafür kam in der 15. Minute völlig überraschend die 1:0-Führung der Gastgeber, die eine kurze Fußballwehr von Torhüter Franz zu einem Nachschuß nutzten, der ins Netz ging.

Stürmische Angriffe der SSG waren die Antwort, doch erst in der 35. Minute stellte Braukmann durch einen Aufsetzer aus 16 Metern den längst fälligen Ausgleich her. Zwei Minuten später verpaßte Franz, der an diesem Tag etwas unsicher wirkte, eine Flanke, doch der folgende Schuß ging über Tor. Nold und Gottschick hätten es auf dem Fuß gehabt, das Ergebnis höherzuschrauben, doch man ging mit dem 1:1 in die Pause, das den Platzherren schmeichelte.

HSV wieder vorn

Der nochmals in München eingekehrte Winter verhalf dem Hamburger SV wieder an die Tabellen Spitze, weil das Münchner Derby zwischen den Bayern und den Löwen einem zerschlagenen Stadion zum Opfer fiel, der Meister andererseits zu einem 1:0 über Düsseldorf kam.

Spitzenduell geht weiter

An der Spitze der zweiten Liga Süd ziehen der FC Nürnberg und der Karlsruher SC weiter ihre Bahn. Die Nürnberger gewannen gegen den SC Freiburg 4:0 und haben weiter drei Punkte Vorsprung vor dem Karlsruher, die in Trier zu einem 4:3-Sieg kamen. Im Hessen derby trennten sich Birstadt und die Offenbacher Kickers 1:1, Darmstadt blieb gegen Worms mit 3:0 siegreich und nimmt nun den fünften Tabellenplatz ein, der FSV Frankfurt kam gegen Homburg zu einem knappen 1:0-Erfolg.



Oberliga Hessen

KSV Baunatal — FC Heppenheim	1:0
Ol. Kassel — Vikt. Sindlingen	1:2
Eintr. Amateure — Vikt. Griesheim	2:2
1.14. TSV Godelau	3:2
0.0.15. TSV Trebur	3:2
2.2.16. TSG Messel	3:2
3.0.17. SV Erzhausen	3:2
0.1.18. SKG Erfelden	3:2

1. FC Langen	32	88:36	52:12
2. SV Nauheim	32	81:42	48:16
3. Ol. Biebesheim	32	63:38	42:22
4. VfR Rüsselsheim	32	74:42	40:24
5. Germ. Eberstadt	32	74:45	40:24
6. TSG Darmstadt	32	64:49	37:27
7. TSV Wolfskehlen	32	59:47	36:28
8. SV St. Stephan	32	62:61	34:30
9. Wallerstädten	32	49:48	33:32
10. SV Bischofsheim	32	45:43	33:31
11. RW Darmstadt	32	51:67	29:35
12. TG 75 Darmstadt	32	58:60	28:38
13. VfB Ginsheim	32	39:58	26:38
14. TSV Godelau	32	39:58	26:38
15. TSV Trebur	32	42:62	25:39
16. TSG Messel	32	41:72	22:42
17. SV Erzhausen	32	41:76	17:47
18. SKG Erfelden	32	41:97	11:53

Am nächsten Sonntag spielen: FC Langen — Wallerstädten, TG 75 Darmstadt — TG Bessungen, Erfelden — TSV Trebur, Nauheim — Wolfskehlen, Ginsheim — Eberstadt, Biebesheim — St. Stephan, SV Bischofsheim — Godelau, Erzhausen — VfR Rüsselsheim, RW Darmstadt — TSG Messel.

Kreisliga A Offenbach

SV Zellhausen — TuS Froschhausen	2:2
VfB Offenbach — Teut. Hausen	5:4
KV Mülheim — SKG Spredlingen	1:0
SV Steinheim — SSG Langen	2:3
SC 07 Bürgel — Al. Kl. Auheim	0:3
Spvgg. Seligenstadt — FC Dietzenbach	7:2
SG N.-Roden — Spvgg. Hainstadt	2:1

1. Spvgg. Seligenstadt	26	75:43	38:14
2. VfB Offenbach	25	66:39	35:15
3. KV Mülheim	26	56:33	35:17
4. Spvgg. Hainstadt	26	65:46	29:23
5. SSG Langen	25	49:36	28:22
6. SC 07 Bürgel	26	38:40	28:24
7. SG N.-Roden	26	49:52	28:24
8. Al. Kl. Auheim	26	49:41	27:25
9. Teut. Hausen	26	49:51	27:25
10. SV Zellhausen	26	45:47	25:27
11. FC Dietzenbach	27	51:56	24:30
12. SKG Spredlingen	25	35:57	19:31
13. TG Spredlingen	25	37:61	19:31
14. TuS Froschhausen	26	36:64	14:38
15. SC 07 Bürgel	25	29:63	10:40

Die nächsten Spiele (Mittwoch, 30. April, 18 Uhr): SC 07 Bürgel — SKG Spredlingen; Donnerstag (1. Mai, 15 Uhr): VfB Offenbach — KV Mülheim; SV Steinheim — TG Spredlingen. Sonntag (4. Mai, 15 Uhr): FC Dietzenbach — TG Spredlingen; SKG Spredlingen — SV Zellhausen; SSG Langen — SV Zellhausen; TuS Froschhausen — SG Nieder-Roden; Al. Kl. Auheim — SV Steinheim; Spvgg. Hainstadt — VfB Offenbach; Teutonia Hausen — SC 07 Bürgel.

Zweite Liga Süd

Saarbrücken — Völklingen	0:0
FC Nürnberg — SC Freiburg	4:0
Darmstadt 98 — Worm. Worms	3:0
MTV Ingolstadt — SSV Ulm 1846	2:1
Stuttg. Kickers — ESV Ingolstadt	4:0
Würzburg 04 — Bayreuth	0:2
Freiburger FC — Spvgg. Fürth	2:2
Eintracht Trier — Karlsruher SC	3:4
FSV Frankfurt — FC Homburg	1:0
VfR Birstadt — Offenbach	1:1

Bundesliga

MSV Duisburg — Wed. Bremen	4:1
Kaiserslautern — 1. FC Köln	2:0
Leverkusen — Braunschweig	3:1
Schalke 04 — VfB Stuttgart	0:4
Hamburger SV — F. Düsseldorf	1:0
Mönchengladbach — Bor. Dortmund	2:2
Bay. München — 1860 München	ausgef.
Hertha BSC — Bay. Urdingen	3:0
Eintr. Frankfurt — VfL Bochum	0:1

Kleinanzeigen

Am 30. April spielen: Olympia Kassel — FSV Bergshausen.
Am 3. Mai (Samstag) spielen: VfB Gießen — SSV Dillenburg, Hessen Kassel — FCA Darmstadt, Viktoria Sindlingen — TUSP Ziegenhain, Hanau 93 — FC Höchst, Viktoria Griesheim — Viktoria Aschaffenburg. — 4. Mai: Eintracht Amateure — SG Höchst, FSV Bergshausen — SG Egelsbach, Fvgg. Kassel — KSV Baunatal, Starckenburgia Heppenheim — Olympia Kassel.

Bundesliga

1. FC Nürnberg	34	77:32	53:15
2. Karlsruher SC	34	87:42	50:18
3. Stuttg. Kickers	34	83:50	43:25
4. Saarbrücken	34	56:44	41:27
5. Darmstadt 98	34	69:37	40:28
6. Offenbach	34	70:53	39:29
7. Spvgg. Fürth	35	51:45	39:31
8. SC Freiburg	34	52:47	38:30
9. Freiburger FC	35	59:63	33:37
10. Worm. Worms	35	44:49	32:38
11. SSV Ulm 1846	34	49:49	30:28
12. Eintracht Trier	34	44:59	30:38
13. SV Waldhof	35	45:53	30:40
14. FC Homburg	35	45:53	30:40
15. Bayreuth	33	62:68	29:37
16. VfR Birstadt	34	45:58	29:39
17. FSV Frankfurt	34	58:78	29:39
18. ESV Ingolstadt	34	45:72	29:39
19. MTV Ingolstadt	34	53:68	27:41
20. Völklingen	35	40:88	20:50
21. Würzburg 04	34	34:68	19:49

Kreisliga A Darmst.-West

SV St. Stephan — SV Bischofsheim	3:1
TSG Messel — SV Erzhausen	3:1
TGB Darmstadt — TSV Trebur	3:3
TSV Wolfskehlen — Ol. Biebesheim	1:1
SKG Erfelden — SV Nauheim	0:5
VfR Rüsselsheim — FC Langen	3:1
Wallerstädten — VfB Ginsheim	3:1
Germ. Eberstadt — TG 75 Darmstadt	1:1
TSV Godelau — RW Darmstadt	0:1

Raus in's Grüne — auf in den Mai.

toom-Metzgereiqualität

Schweine-Schnitzfleisch aus bestem Hinterschinken, 500 Gramm	3.99
Saftiger Speisbraten pikant gewürzt, 500 Gramm	4.99
Die Grillzeit beginnt!!!	
Schwenksteak vom Schweinebacken oder aus der Hüfte, 500 Gramm	4.99
Porterhouse- oder T-Bone-Steak, 100 Gramm	1.59

toom-Metzgereiqualität

Glub- oder Rib-Steak, 100 Gramm	1.39
zum Kurz-Grillen!	
Große Krügel-Bratwurst im zarten Saitling, 500 Gramm	4.99
Große Bratwurst im Naturdarm, 500 Gramm	3.33
Saftiger Kasseler Nacken, 500 Gramm	3.49

Frankfurter Würstchen

5 x 50 Gramm = 250 Gramm-Glas

2.49

Werbeverkauf mit Ausschank: Eder Bier Export, Pils, Malz, Märzen oder Alt, 20 x 0,5 Ltr.-Fl. **10.95** (+ Pfand)

»Nadler« Fleischsalat, 400 Gramm-Schale, od. Kartoffelsalat **1.79**, 800 Gramm-Eimer

»Mibran« Sahne-Frischdessert, 150 Gramm-Becher **-69**

Frankfurter Würstchen

5 x 50 Gramm = 250 Gramm-Glas

2.49

Werbeverkauf mit Ausschank: Eder Bier Export, Pils, Malz, Märzen oder Alt, 20 x 0,5 Ltr.-Fl. **10.95** (+ Pfand)

»Nadler« Fleischsalat, 400 Gramm-Schale, od. Kartoffelsalat **1.79**, 800 Gramm-Eimer

»Mibran« Sahne-Frischdessert, 150 Gramm-Becher **-69**

toom-Metzgereiqualität

Rosbratwurst Thüringer Art, 100 Gramm	-99
Salami »pur porc«, 100 Gramm	1.99
Salami mit Kräutern, 100 Gramm	1.99
»Le Beaujolais«, 100 Gramm	1.99
Franz. Ringsalami »Cabry«, luftgetrocknet, 100 Gramm	2.49
Orig. breton. Lebercreme »Oliada«, 100 Gramm	1.49

toom-Metzgereiqualität

Frische Eier Güteklasse A, Gewichtgröße 4, 10 Stück-Packung	1.59
Serotti Erfrischungsschokolade oder Pfanden Schokolade versch. Sorten, 100 Gramm-Tafel	-89
Mars, Treets, Banjo o. Snickers 3 Stück-Packg., 100 Gramm	-99
Pittjos Erdnüsse, 125 Gramm-Packung	-69
Argent. Tafelapfel, 500 g	1.49
»Granny Smith«, Klasse I, 120 ml-Glas	-37
Holl. Kopfsalat, Klasse I, 120 ml-Glas	-33

toom-Metzgereiqualität

Osborne Veterano, 0,7 Ltr.-Flasche	9.98
Apfelmus, 720 ml-Glas	-37
Holl. Kopfsalat, Klasse I, 120 ml-Glas	-33

toom-Metzgereiqualität

Junita Orangennektar, 1 Ltr.-Packung	-49
Glückskekse Kondensmilch 7,5% Fett, 3 x 170 g-Dosen	-99
Frische dtisch. Rettiche, 100 Gramm	-99

toom-Metzgereiqualität

Coca Cola oder Dortmund der Hansa Bier, 0,33 Ltr.-Dose	-39
Holl. Gouda, 48% F.F.T., SB-verpackt, ea. 700 g-Stücke, 100 Gramm	-75
Ital. Speise-Frühhartoffeln, 2,5 kg Beutel	2.99

toom-Metzgereiqualität

Nutella, 400 g-Glas	2.22
»Chappi« Huhn, Rind oder Leber, 850 ml-Dose	1.49
Eifenbeinküste Ananas	2.99

Bergén-Enkheim, Da-Griesheim, Da-Rheinstraße, Dietzenbach, Dudenhofen, Egelsbach, Heppenheim, Heusenstamm, Steinheim.

Langener Zeitung
Telefon 21011/12

Die Ansagedienste der Post

Allein im letzten Jahr wurde die Post über 200 Millionen mal gefragt, wie spät es ist. Und sie hat 200 Millionen mal geantwortet. Auf die Sekunde genau.

Aber nicht nur die Zeit können Sie per Telefon erfragen. Die Post hat - rund um die Uhr - ca. 30 Fernsprechanlagen. Für nur 23 Pfennige wird dem Frager eine erschöpfende Antwort erteilt.

Da möchte die Familie zum Beispiel einen Ausflug mit Picknick machen. Müssen Schirm

Kino und - zweitens - morgen einen Ausflug machen. 1. Kinoprogramm. Da kann die Tante wählen, ob sie Clint Eastwood, Bud Spencer oder - was ziemlich unwahrscheinlich ist - Baby Ballabala sehen will. 2. Ausflüge und Sonderfahrten.

- Weitere oft genutzte Ansagen:**
- Aktuelles aus dem Gesundheitswesen
 - Fahrplanhinweise



und „Ostfriesen-Nerz“ mit oder können sie zu Hause bleiben? - Wettervorhersage.

Sie haben verpaßt, welche Zahlen Ihnen zu 6 Richtigen fehlen, und wollen nicht bis zum nächsten Morgen auf die Zeitung warten: Toto- und Lotto-Ergebnisse.

Tante Edelgard ist vom Lande zu Besuch gekommen. Sie möchte - erstens - heute mal ins

- Kirchliche Nachrichten
- Küchenrezepte
- Nachrichten
- Pferdetoto, Rennsportergebnisse
- Reisevorschläge und Sonderangebote
- Sonderansagen

Der richtige Mauerstein zum Bauen und Wohnen

Leichte Ver- und Bearbeitung spart Geld und Ärger

Was ein Mauerstein wirklich wert ist, zeigt sich oftmals an vermeintlichen „Kleinigkeiten“. An den Kosten, die beim Mauern anfallen, beispielsweise oder am Aufwand, der für das Fräsen der Stockdosenausparungen erforderlich ist. Isolom/Isolith-Steine - gleich ob es sich um leichte, wärmedämmende oder um schwere, schalldämmende Steine handelt - sind schnell und damit kostengünstig zu verarbeiten. Für einen Quadratmeter Mauerwerk werden nur 8 großformatige Steine benötigt. Verwendet man das herkömmliche Format (2DF), sind 64 Steine erforderlich. Da 8 Steine bedeutend schneller zu verarbeiten sind als 64, liegt auf der Hand.

Aber auch die Bearbeitung ist außergewöhnlich erleichtert und Zeitersparnis durch den Einsatz eines Kernbohrers, beispielsweise für Schalter- und Stecköffnungen. (Werkfoto BBU, Postfach 11 20, 5452 Weiden-thurm)

lich leicht und damit wirtschaftlich: Mit einer handlichen Mauerfräse lassen sich Schlitzlöcher schnell, billig und - genau herstellen. Das Einschlagen von Nägeln bereitet keinerlei Schwierigkeiten (blaue Daumennägel sind nicht zu befürchten), und Löcher können mit jedem handelsüblichen Bohrer ohne nennenswerten Aufwand gebohrt werden.



Trotz künstlichem Darmausgang:

Fast normales Leben

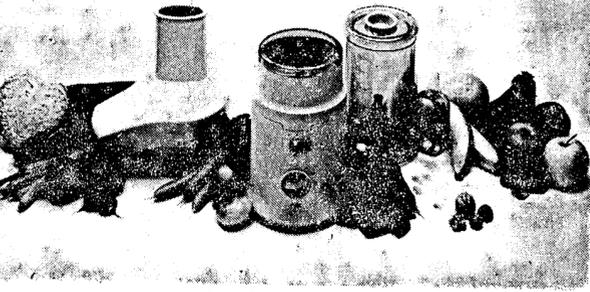
Wer mit einem künstlichen Darmausgang leben muß - in der Bundesrepublik etwa 100 000 Menschen - braucht sich heute nicht mehr als Invalide fühlen. Der medizinische Fortschritt in der Versorgung sogenannter Stomaträger ermöglicht ein fast normales Leben.

Mit dem Hollister-System von der Deutschen Abbott GmbH, Ingelheim, können Personen mit künstlichem Darmausgang (Stoma) sich unbefangt unter ihren Mitmenschen bewegen. Sie haben die Sicherheit, daß die Stoma-Versorgungsmittel einwandfrei funktionieren, die Hautschonung und Gerüche verhindern.

Die Einzelteile des Hollister-Systems sind so variabel in der Ausführung, daß Stomaträger sich nach ihren individuellen Bedürfnissen und Verträglichkeiten ihr „Set“ auswählen. Man kann die Auffangbeutel auf die Bauchhaut aufkleben oder mit einem weichen Gürtel tragen. Für Hautempfindliche wird der Beutel mit dem Ring aus indischem Karaya-Baumharz empfohlen, der den Darmausgang geruchsdicht und hautschonend umschließt. Ein Aktivkohlefilter in den geschlossenen Beuteln läßt Gase automatisch geruchsfrei entweichen.

Eine flache Stoma-Kappe - im Aussehen wie ein Pflaster - macht es während der ausscheidungsfreien Zeit gar möglich, Freizeit wie andere Menschen zu genießen. Man kann baden, schwimmen, saunen, wandern, skilaufen, tanzen und anderen Sport treiben.

In gemeinsamer Beratung mit Ihrem Arzt können Stomaträger durchaus einen Weg finden, Lebensfreude wieder zu empfinden und zu genießen.



Braun Multiquick Tri-Set

Dieses ist ein Festtag, der speziell für die Mutter reserviert ist. Ein Tag, an dem wir ihr zeigen wollen, wie sehr wir sie schätzen, wir wollen ihr „danke schön“ sagen.

Wie könnten wir das leichter als z. B. mit einem Gerät, das ihr die Aufgaben im Haushalt erleichtert?

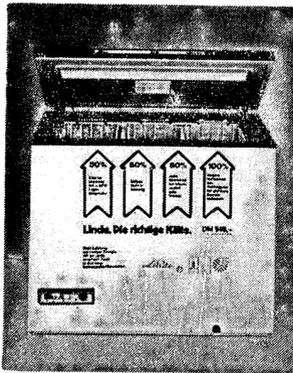
Das Braun Multiquick Tri-Set ist eine vielseitige Küchenhilfe. Zerkleinern, Mixen, Schmelzen - alles wird im Handumdrehen erledigt. Das Gerät ist ausgedehnt bedienungsfreundlich, leicht zu reinigen und form-schön.

Mehr Leistung bei weniger Energie

Mit der Linde maxifrost 3000 in eine neue Gefriergeräte-Generation

Nicht erst seit heute ist „die richtige Kälte“ das Konzept, nach dem Linde Kühl- und Gefriergeräte baut. Aber mit dem neuesten Produkt, der Gefriertruhe maxifrost 3000, bekommt dieses Konzept einmal mehr aktuelle Bedeutung.

Denn die neue maxifrost 3000 leistet mehr und verbraucht trotzdem weniger Energie. Und sie bietet mehr Sicherheit für das Gefriergut. Das wird durch die wesentlich stärkere Isolation erreicht.



Wo findet man diese Telefon-Nummern?

Im Amtlichen Fernsprechnachrichtendienst. Und im Amtlichen Fernsprechnachrichtendienst (AVON). Welche Fernsprechanlagen es in Ihrem Ortsnetz gibt, hängt von der allgemeinen Nachfrage und den technischen Möglichkeiten ab.

Die Fernsprechanlagen werden in Durchführung und Technik von der Deutschen Bundespost betrieben. Die redaktionelle Verantwortlichkeit einiger Ansagedienste hat die Deutsche Bundespost der Deutschen Postreklame GmbH übertragen. Sie liefert Ansagetexte für:

- Kinoprogramme
- Theater-, Konzert- und sonstige Veranstaltungen
- Küchenrezepte
- Reisevorschläge
- Fernsehprogramme

Handels- und Dienstleistungsgewerbe haben die Möglichkeit, mit ihren Angeboten an diesen Diensten teilzunehmen und unter bestimmten Voraussetzungen zu den Ansagetexten beizutragen. Die Firmennamen und die Produkte könnten bei den Texten genannt werden. Werbetexte sind jedoch nicht möglich.

Der Anrufer erhält, wenn er die Ansagedienste der Programme und Veranstaltungen, der Küchenrezepte und der Reisevorschläge wählt, neben einer umfangreichen Information auch den neuesten Hit geliefert und gleich auch gesagt, wo er die Platte kaufen kann.

Die Deutsche Postreklame GmbH - Geschäftsleitung - Frankfurt und die Bezirksdirektionen im Bundesgebiet geben gern Auskünfte über die von ihnen betreuten Ansagedienste.

Die Linde maxifrost 3000 verbraucht 50% weniger Strom bei einer Lagertemperatur von -18°C, nämlich nur 0,8 kW in 24 Stunden. Oder sie lagert das Gefriergut bei gleichem Energieverbrauch wie herkömmliche Truhen bis zu 100% länger. Bei Stromausfall oder Umzug ist das Gefriergut 60% länger sicher (ca. 54 Stunden). Bis zu 27 kg frische Lebensmittel können in 24 Stunden eingefroren werden. Das bedeutet eine 60% höhere Gefrierleistung als üblich.

Zu diesen ungewöhnlichen Vorteilen kommt noch ein sehr praktisches „Inhaltsverzeichnis“, das die Übersicht erheblich erleichtert und damit wiederum Energie spart: 8 farbige magnetisierte Magnet-Lagerkarten für 8 gleichfarbige Körbe informieren über den Truhen-Inhalt. Der Nutzinhalt des Gerätes beträgt 258 l, davon entfallen 64 l auf das Vorgefrierfach.

Wenn die Reisewelle wieder rollt ...

Langfinger kennen kein Fernweh. Sie bleiben dabei und nahren sich unredlich - am liebsten von Schrank, Phono- und Fernsehgeräten, von Schrank und Wertsachen. Profis, die das Geschäft mit Stülzgeräten, haben eine Vorliebe für echte Teppiche und wertvolle Bilder. Einbruchs-„hoch“-zeiten sind die Ferienmonate, allen voran der Juni, und die Wochen vor Weihnachten. Im Januar, wenn jeder mit seinen Weihnachtsgeschenken voll beschäftigt ist, pausieren die Einbrecher wegen Absatzschwierigkeiten.

Obwohl Sitten und Gebräuche der Einbrecher so unbekannt nicht sind, stellen sich längst nicht alle Bundesbürger darauf ein. Mit ihrer langsam herabgelassenen Rollläden signalisieren sie „sturmfreie Bude“. Und oft genug sind nicht einmal Haus- und Etagentüren hinreichend verschlossen. In jedem zweiten Fall kommen die Einbrecher einfach durch die Tür. Am besten, Sie schieben noch heute diesem Zustand „einen Riegel“ vor. Der R+V-Service gibt in der Broschüre „Sichern Sie Ihr Heim“ dazu viele gute Tipps.

Wenn sich nach der Rückkehr die trauten vier Wände in verwüstetem Zustand und z. T. leer präsentieren, sollte man vor allem einen kühlen Kopf bewahren und sofort die Polizei und die Versicherung verständigen.

Der Versicherer leistet bei Einbruchdiebstahl Ersatz für Verlust von Eigentum und bietet

Schutz für die Schäden, die im Zusammenhang mit der Tat angerichtet worden sind: aufgebrochene Schüssler an Türen, Schüben und Schränken; eingeschlagene Glasscheiben; zerstörte Möbel usw.

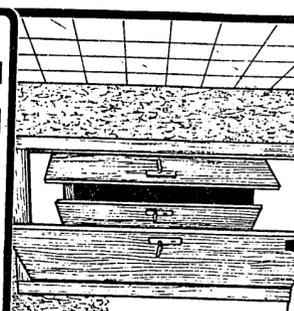
Die Versicherung kann den angerichteten Schaden allerdings nur dann voll ersetzen, wenn die Versicherungssumme dem Wiederbeschaffungspreis des gesamten Hausrats entspricht (Neuwert). Ist der Kunde unterversichert, muß er je nach Höhe der Unterversicherung mit Abstrichen bei der Schadenzahlung rechnen. Deshalb empfiehlt die R+V Allgemeine Versicherung AG im Raiffeisen-Volksbankverbund, Wiesbaden, vor der Fahrt in die Ferien die Versicherungssumme zu prüfen und gegebenenfalls zu erhöhen. Dabei ist auch an solchen Hausrat zu denken, der nicht unbedingt in der Wohnung aufbewahrt wird, wie aufgefüllte Heizöltanks oder Fahrräder, die seit der Zweiradwelle überall ins Haus stehen.

Diese und viele andere wertvolle Hinweise über die Hausratversicherung, die übrigens nicht nur bei Einbruchdiebstahl, sondern auch bei Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Sturm und Glasbruch an Scheiben Schutz bietet, enthält das Merkblatt „Ihre Hausratversicherung und was Sie darüber wissen sollten“, das Sie bei den Mitarbeitern der R+V Allgemeine sowie bei Ihrer Volksbank und Raiffeisenbank kostenlos erhalten können.

Muttertag

Wickes-Baumarkt Ihr Selberrmacher-Supermarkt

Kanadische
Profilbretter
Western-Red-Cedar 12,5 x 94 mm
hobelfertig hergestellt aus Rohmaterial
Qualität, in Original-Sortierung „Clear-Better“
versch. Längen
qm
2.63
27.95



Einhängfertige
Zimmertüren
streichfähig + endlackiert, 199,5 cm hoch
ohne Beschlag
verschiedene
Breiten
und Holzarten
ab
49.-

Wickes
Rollputz
für Innenräume
einfach mit der
Walze auftragen
12-kg-Eimer
19.95



Wickes
elastischer
Kunststoffputz
für Innenräume
einfach mit der
Walze auftragen
12-kg-Eimer
19.95

Gipskarton-
Platten 9,5 mm stark
Format
2500 x 1250 mm
= 3,125 qm
Platte
qm
4.45
13.90

Elektro-
Rasenmäher
Typ E 48 H Solid
• 48 cm Schneitbreite
• mit Grasfangbox
• 1200 Watt-Motor
Lärmschutz-Verordnung
249.-

Beton-
Gehwegplatten
30 x 30 cm, 4 cm stark, mit glatter oder rauher
Oberfläche
qm
1.05
11.55
Platte

Maschendraht
kunststoffbeschichtet, grün
Maschenweite 60 x 2,8 mm, 100 cm hoch
Rolle 25 m
54.95

Wichtig für Gärtnere
Holen Sie sich die
Informationsblätter
12 über Gartenbau
kostenlos zum
Mitnehmen.

Gartenspot
mit Erdspieß, Strahlrohr und
2,5 m Kabel und Stecker
nur **29.95**

Wegereinfassung
(Betonrandsteine)
100 cm lang,
5 cm dick,
oben abgerundet
25 cm hoch
3.95
Stück

Keramik-Dekor-
Wandfliesen
I. Wahl
15 x 15 cm
passend zu den
Sanitärfliesen
versch. Sorten
qm ab
12.95

Preis gültig ab 30. 4. 1980. Abgabe solange Vorrat reicht!
Preis inklusive Mehrwertsteuer.

Ihr Weg zu Wickes

Eselsbach
neben toom

Offenbach
Mühlheimer Str. 153

Frankf.-Griesheim
Malnzener Landstr. 595

Darmstadt
Heidelberger Str. 185

geöffnet: 8.30-18.30; Sa.: 8.00-14.00
Langer Sa.: 8.00-18.00
Offenbach: 8.00-16.00

Das alte Eger strahlt in neuem Glanz

Erkergeschmückte Häuser in der Altstadt / Im Stadthaus wurde Wallenstein ermordet

Die alte schöne Reichstadt Eger strahlt in neuem Glanz. Die vollständige Restaurierung der historischen Gebäude in der Innenstadt ist vollendet. Der Marktplatz des Hauptortes im schönen Egerland leuchtet in neuen Farben, zeigt die alte Pracht nach der gelungenen Renovierung. Eger, das heute zur CSSR gehört, liegt in Nordwestböhmen auf einer Terrasse des Eger-Flusses, der ein Nebenfluß der Elbe ist und von der Quelle bis zur Mündung 350 km zurücklegt. Im Reiseführer findet man die alte Stadt Eger unter der tschechoslowakischen Namensbezeichnung Cheb.

Man hat staatlicherseits große Mittel investiert, um die Stadt neu aufzupolieren. Ein Barockbaumeister Nikolaus Neumann wurde hier geboren, der von 1697 bis 1753 lebte und u. a. in Eger die Nikolauskirche umgebaut hat, deren Türme die Altstadt überragen. Weitläufiger ist die Franziskuskirche von Eger, die im 13. Jahrhundert errichtet wurde. Auch sie ist ein Schmuckstück des alten Eger. Die Reste der kaiserlichen Burg stammen aus dem 12. Jahrhundert. 1179 wurde Eger unter Friedrich Barbarossa Stadt und kam 1322 endgültig an Böhmen.

1839 gab es 35 000 deutsche Einwohner in der Stadt, die heute 25 000 meist tschechische Einwohner aufzuweisen hat. Noch immer ist sie ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt. Die günstige Lage bestimmte das geschichtliche Aufblühen der Stadt, deren wirtschaftliche Grundlage heute Maschinenbau, Textil- und chemische Industrie sind.

Die Altstadt hat ihr altertümliches Gepräge weithin erhalten können. Erkergeschmückte Giebelhäuser künden von stolzer Vergangenheit, vom Wohlstand des Bürgertums. Unweit des Marktplatzes gibt es gemütliche Gasthäuser und Hotels, wo man nach der Besichtigung der Sehenswürdigkeiten gastfreundlich empfangen wird oder auf der Durchreise nach Prag Rast machen kann. Eger ist stolz auf seine alte Geschichte und empfängt gastfreundlich die zahlreichen Touristen.



Typisch sind die Erker an den Fachwerkhäusern der Altstadt von Eger. Foto: Ludwig

Ostlicher Markt

Wo die Orthodoxen Fastenspeise kaufen, stelle ich mein Glumeschälchen auf. Lamme weiße Glumse, wie Winter schnee so rein, den flockigweißen Märzwolken gleich. Warten im eisigen Wind, daneben der gichtige Fischer mit den schluppigen Krauschen. Kommt, wer te Herrschaft, prüft mein Glumeschälchen, die sanfte Kraft unseres geheiligten Landes, und auch den Fisch aus nie versiegenden Wassern.

In den stillen Wochen spreche ich mit den Orthodoxen von den Leiden des Herrn.

Ingrid Württemberg (KK)

drucksvoll ist der schöne Marktplatz mit den renovierten Fassaden der historischen Gebäude. Hier, im Stadthaus an der Nordseite, wurde am 25. Februar 1634 Wallenstein ermordet.

Im alten Stadthaus am Marktplatz ist heute das Städtische Museum mit Erinnerungen an Wallenstein und seine Zeit untergebracht. 1701 wohnte Friedrich Schiller im Haus am Marktplatz 17, um Studien zur Wallenstein-Trilogie zu machen.

Eger hat viel Historie zu bieten. Der große



Partie am Niedersee in Masuren.

Pommersches Osterwasser

In der Nacht zum Ostersonntag kamen wir jungen Bengels gar nicht zur Ruhe. Die Stieperel mußte doch gründlich besorgt, und kein Mädchen aus dem Dorf durfte ausgelassen werden. Kurz vor Sonnenaufgang aber liefen wir immer noch herum, um nun auch noch die Mädchen beim Osterwasserholen zu überraschen.

So schwer es oft war, die kräftigen Bauerntüchter durchzustiepen, so leicht war es, sie beim Nachhausebringen des Osterwassers zum Reden zu bringen. Denn wir wußten ja immer, wo wir ihnen am günstigsten auf zwei Quellen gab, die direkt nach Osten flossen.

Wenn das Wasser nicht aus einer Quelle kam und zur Sonne hinlof, dann war es kein richtiges Osterwasser. Auch mußte man das Wasser holen, kurz bevor die Sonne aufging und es gegen den Strom in den Elmer schöpfen. Man konnte sich aber auch gleich an der Quelle waschen, am besten dann, wenn die Osterglocken vom Kirchturm ertönten. Das wichtigste aber war doch, daß dieses schwerelose Wasser, das man sich durch die Handlung zu geschehen hatte, denn sonst ging alle Heilkraft verloren. Sobald man auch nur ein Wort sagte oder einen Laut von sich gab, wurde aus dem Osterwasser wertloses Schlatterwasser! So hieß es auch in dem Reim über diesen Brauch: „Mußt dich dücken, / schöpft Wasser raus, / Darfst nicht mucken, / sonst wird nichts draus!“

Wer es aber schaffte, das Osterwasser schweigend nach Hause zu tragen, um sich damit zu waschen, der brauchte nicht mehr

unter unreiner Haut, Pickeln oder Sommersprossen zu leiden. Er war auch gegen alle Krankheiten gefeit. Einige Bauern gaben auch dem Federvieh von dem Osterwasser zu trinken, denn dann konnte es nicht von Ungeheuern befallen werden. Kühe und Pferde wurden damit getränkt, damit auch sie gegen alle Krankheiten und Seuchen geschützt waren. Wir jungen Bengels glaubten ja nicht an die bösen Fokuspokus und heilten alles für Aberglauben. Darum versuchten wir nun mancherlei, um die Mädchen beim Osterwasserholen zum Reden oder Lachen zu bringen.

Hinter der Quelle versteckten wir uns in einer Buchenhecke, und wenn die Mädchen anlaufen kamen, ließen wir sie zunächst in aller Stille das Osterwasser in den Elmer schöpfen und sie sich schon fast in Sicherheit werten, dann brüllten wir alle auf einmal so laut los, wie wir nur konnten! Der Erfolg war stets der gleiche: Die Mädchen schrien vor Schreck und Scham, und Eimer und Wasser aus dem Osterwasser war schon Schlatterwasser geworden.

Nun gab es natürlich forsche Bauerntüchter, die nicht so leicht zu übertölpeln waren. Sie

Gilgenburg - eine ostpreussische Kleinstadt

Gilgenburg, das heute Dabrówno heißt, ist alt - schon 1326 erhielt es Stadtrechte. Die erste Kirche fiel der Zerstörung anheim, doch sie wurde rekonstruiert und überdauert so bis zum heutigen Tage; das Schloß aus dem 14. Jahrhundert dagegen existiert nicht mehr, obwohl bekannt ist, wo sich seine Ruinen befinden, informiert nicht einmal eine bescheidene Tafel darüber. Und Gilgenburg liegt doch in unmittelbarer Nähe des Schlachtfeldes von Tannenberg.

In der Monographie „Osterode - aus der Geschichte der Stadt und der Umgebung“ - so die deutsche Übersetzung - die 1976 in Allenstein erschien, heißt es unter anderem: „Am Abend des 13. Juli 1410 standen die polnischen Abteilungen vor Gilgenburg, wo es vor den Mauern der Festung zum Kampf mit einem Teil der Ordensritterbesatzung kam. Nachdem diese geschlagen worden waren, begann die Vorbereitung zum Sturm. Die Stadt wurde erobert und in der Nacht vom 13. auf den 14. Juli angezündet.“

Dies geschah unmittelbar vor der historischen Schlacht vor Tannenberg. Die späteren Jahre meinten es auch nicht sehr gnädig mit dieser Stadt, genauso wenig wie der Erste Weltkrieg. Im August 1914 kam es in dieser Gegend zu einer großen Schlacht zwischen den Deutschen und den Russen.

Im Zweiten Weltkrieg (1945) wurde Gilgenburg zu 80 Prozent zerstört. Und noch sein heutiges Aussehen weckt beim Besucher gemischte Gefühle. Die Fassaden der Häuser, die am Markt und in seiner Umgebung überdauert, sind instand gehalten. Man baute Geschäftspavillons, und zur Zeit entsteht ein Gasthaus. Überhaupt nicht bemerkt hat man sich um die Baudenkmäler Gilgenburgs. Die im gotischen Stil 1319 errichtete Schulburg wurde zwar 1945 vollständig zerstört, war eine längere Zeit eine denkmalwürdige Ruine, geschweige denn auf den mit Kraut bewachsenen Trümmern. Traurig sieht auch der um die Jahrhundertwende vom 18. zum 19. Jahrhundert angelegte, zwei Hektar große Park aus, der in der Nähe des einstigen Schlosses verfällt. In der Umgebung des mittelalterlichen Turmes, eines Glockenturmes und der denkmalwürdigen, in den Jahren 1600-1624 umgebauten gotischen Kirche, herrscht ebenfalls große Unordnung. Außerdem sind andere Baudenkmäler nicht einmal bezeichnet. Man findet an ihnen keinerlei Informationen für Besucher.

In Anbetracht der reichen Geschichte Gilgenburgs sollte man in unserer Zeit die touristische Zukunft dieser Stadt bedenken. Die Stadt liegt - umgeben von schöner Landschaft - zwischen zwei Seen. Attraktive Routen des Tourismus führen an ihr vorbei.

Wetter wird, daß wir den Hafen in den Boden bringen. Die Pferde lassen sich wieder die Halfter anlegen und in den Pflug spannen. „Du müß und hüüt!“ singt der Knecht bis in den Abend hinein. Singend sitzen Mägde und Knechte nebeneinander auf dem Ackerwege, der über die Abschläge hinweg zum Feld führt. Der alte Feldweg wird zur Schaukel. Und es ist Frühling.

Zu Hause wartet ein Berg Kartoffeln, den die Hausmutter mitten auf dem Tisch errichtet hat - Pellkartoffeln. Daneben steht eine Schüssel mit Butter. Bauer und Knecht, Hausmutter und Magd sitzen nebeneinander um die Schüssel. Nur die Kinder fehlen. „Wo ist die Herde?“ Die Mädchen spielen Ringelreien, und die Buben schliefen Kugelchen. Seitdem die Dorfstraße trocken geworden ist, sieht man überall die Löcher am Straßenrand, die mit dem Absatz gegraben werden, Löcher für die Kugelchen. Wer hineintrifft, gewinnt sie. Manch ein Bub hat die Hosentaschen so prall davon, daß sie platzen.

Am Abend noch ruft der Kuckuck. Dann tritt da und dort eine junge Frau oder ein Bauernmädchen hinter das Haus und zählt. Er ruft und ruft. Sooft er ruft, so viele Jahre wird man noch leben, manchmal möchte auch ein Mädchen, das schon im Brautstand ist, wissen, wieviel Kinder es noch haben wird. Kuckuck ruft und ruft, daß es schon gar nicht mehr mitzählen mag. Erschrocken läuft sie ins Haus zurück.

Im alten Starkasten zwischert es nadts - die ersten Jungen sind ausgeschlüpft. Dann kommen Tage, an denen die kalte Sophie erscheint. Es sind die Eishelligen mit dabei, aber vor der kalten Sophie haben alle im Dorf Angst. Sie reißt die jungen Blüten von den Bäumen, oft auch die Blätter. Dann gibt es seltsame Äpfel und Birnen. Über den Wiesen liegen weiße Schleier, und es zwackt in den Füßen, wenn die Mägde das früh gemähten Gras im Korb heimtragen für das Vieh, das an dem Rauhfleisch nur zögernd leckt.

„Bis er erst wieder oben ist, dann wird's besser“, sagt die Hausmutter.

Stonehenge ist noch immer ein Weltwunder

Steinräuber waren jahrhundertlang am Werk / 3000 vor Christi: Erste Entwicklungsstufe

Die gewaltige steinerne Kultanlage, von London aus bequiem in wenigen Stunden zu erreichen, gilt noch immer als eines der großen Weltwunder. Nicht umsonst wird die fast 5000 Jahre alte Anlage Jahr für Jahr von 750 000 Touristen und Experten besucht. Die Besucheranzahl ist steigend. Dank der Kalkschicht, auf der die Anlage errichtet wurde, ist die Geländehöhe in 5000 Jahren nur 90 cm abgetragen worden. Was das von den Erbauern einkalkuliert oder ist der günstige Standort ein Zufall? Dies sind noch die harmlosesten Fragen, die Stonehenge den Experten aufgibt. Die gewaltige Tempelanlage wäre vermutlich noch heute vollständig, wären nicht jahrhundertlang Steinräuber am Werk gewesen, die beachtliche Zerstörungen anrichteten, der Gesamtanlage aber nichts von der imponierenden Konzeption und Auswirkung nahmen konnten. Es begann um 3000 v. Chr. mit einem großen Walgrab, der fast 2 Meter hoch war und einen Radius von 90 Metern besaß. Der von der Mitte

der Anlage fast 100 m entfernte Heel-Stein ist nach der Sommeranwendung ausgerichtet. Am 21. Juni jeden Jahres geht die Sonne 3 Grad links des Heel-Steins auf und steigt im Winkel von 30 Grad. Dann sieht man von der Mitte der Gesamtanlage die halbe Sonnenscheibe über dem Heel-Stein stehen. Das, so meinen die Fachleute, ist außerhalb jeder Zufälligkeit. Heute wissen wir, daß die Sonne sich vor 4000 Jahren um 4 Grad weiter nördlich erhob, bedingt durch die mächtige Erdschwingung, die die Sonne in jener weit zurückliegenden Zeit genau hinter dem Heel-Stein auf War diese uralte Anlage auch „Sonnenanbetung“ zugleich auch Stätte eines Totenkultes? - Innerhalb des Walls gibt es 56 Löcher, die bereits 1600 entdeckt und von denen 32 dann im Jahr 1926 wieder ausgehoben wurden. Dabei wurden verbrannte Menschenleichenreste zutage gefördert. Der heute mögliche Kohlenstoffzeit zur Altersbestimmung der Holzkohle ergab das erstaunliche Resultat: 2400 Jahre v. Chr. wur-

den hier Menschen verbrannt. Die Totenlöcher in sehr genauen Abständen voneinander angelegt sind, vermuten Forscher, daß diese alten Gräber auch als Kalender oder Sonnenuhr gedacht waren. Waren die „Windmühlen-Leute“, die vor 6000 Jahren aus Frankreich kamen und dort Ackerbau betrieben, die Berechner dieser Sonnenuhr?

Aber es kommt noch merkwürdiger: Die späteren Anordnungen der riesig hohen Megalithen haben eindeutig mit dem Mondstand zu tun. Zwei mächtige Steine markieren den nördlichsten Mondantriebspunkt und den südlichsten Mondantriebspunkt exakt.

Während der weiteren Entwicklungsstufe in Stonehenge kam das „Töpler-Volk“ aus dem Rheinland, aus Holland und Skandinavien dazu. Die Töpfer brachten vom Prescelly-Gebirge in rund 300 km Entfernung 60 bis wahr-

scheinlich 80 Blausteine in die Anlage ein. Ein Keiner dieser Steine wog mehr als vier Tonnen. Luftaufnahmen lassen noch heute breite Schleifspuren im Gelände erkennen. Die Töpfer begruben ihre Toten in Hügelgräbern, von denen in der Umgebung heute 345 bekannt sind. In der Bronzezeit gab es eine 3. Entwicklungsstufe für Stonehenge. Die Zuwanderer kamen vom Kontinent, von Griechenland, aus dem Norden Osten und Rußland. Diese Wessex-Leute entfernten die Blausteine, füllten die Löcher mit Kalk und errichteten Sarsen-Sandsteine. Viele davon wurden später auf Dünen und wurden für Bauzwecke in der Gegend verwendet. Die Sarsen-Steine kamen aus den 40 km entfernten Healden Marlborough. Die Sarsen-Steine kamen aus den 40 km entfernten Healden Marlborough. Die Sarsen-Steine kamen aus den 40 km entfernten Healden Marlborough. Die Sarsen-Steine kamen aus den 40 km entfernten Healden Marlborough.



Die Gesamtanlage von Stonehenge heute



Ordnung muß sein

Trude Stachelzahn gehörte zu den Hausfrauen, deren Lebensmittelvorrat, ständig Lücken aufweist. Bereitet sie beispielsweise eine Mayonnaise zu, merkte Frau Stachelzahn, daß ihr das Öl ausgegangen ist. Beim Einkauf fehlt ihr die Zwiebel, beim Anrichten des Salates mangelt der Essig.

Was tut Trude Stachelzahn in solchen Fällen? Ganz einfach: Sie geht hinüber zur Wohnungsnachbarin Frau Glashuber und leiht sich das entsprechende Ingredienz aus.

Es ist mir furchtbar unangenehm, Frau Glashuber - können Sie mir mit einem Ei aushelfen?

Frau Glashuber konnte. Anfangs war sie gerne zu derartigen Gefälligkeiten bereit, als sie aber erkannte, daß Frau Stachelzahn ihre Gutmütigkeit auszunutzen begann, immer häufiger „vergaß“, die ausgeliehenen Lebensmittel zurückzubringen, bereute sie ihre anfängliche Gebetwürdigkeit. Andererseits konnte sich Frau Glashuber nicht dazu entschließen, Frau Stachelzahn mit ihren Bitten einfach abzuweisen - das Wohnklima hätte sonst darunter gelitten.

Unlängst trafen sich die beiden Hausfrauen im großen Selbstbedienungszentrum. Jede von ihnen drückte ein Einkaufswägelchen. Zunächst wurde ein Schwatz gehalten. Nachdem sie den üblichen Klatsch und Bierchen sich gebracht hatten, schoben sich beide hinter den Regalen mit den Lebensmitteln vorbei. Paket für Paket, Flasche für Flasche landeten

Ein Herrenschneidergeschäft bricht mit der Tradition

Zu Beginn unseres Jahrhunderts hatten die englischen Schneider die Gewohnheit ihren Kunden nur am Ende des Jahres die Rechnung zuzustellen. Kurz vor Neujahr schickten sie Kontostausage und wünschten gleichzeitig den Kunden alles Gute für die kommenden 365 Tage. Diese Methode, den Kunden nur ein einziges Mal im Jahr die Rechnung zu schicken, war ohne Zweifel bequem und sie legte Zeugnis ab von großem Vertrauen. Nur einer einzigen Firma war es allerdings gelungen, diese Tradition bis auf unsere Tage fortzusetzen. Jetzt hat man hier diese Sitten ebenfalls abgeschafft. Der Anlaß zur Maßnahme: Während der letzten Sitzung des Verwaltungsrates mußte die jetzige Direktion eingestehen, daß eine gewisse Alarmstufe erreicht ist. Die Beträge der Rechnungen, die von den Kunden noch nicht bezahlt sind, belaufen sich insgesamt auf (ungefähr) fast 15 Millionen DM. Der Verwaltungsrat kam zu dem einstimmigen Entschluß, daß das

„Zeitalter der Diskretion“ vorüber ist, und es wurden die entsprechenden Konsequenzen gezogen: Alle Schuldner erhalten in den nächsten Tagen ein Rundschreiben, durch das sie in höflich-diplomatische Weise gebeten werden, eine finanzielle Anstrengung zu machen, damit ihr Konto ausgeglichen wird. Die Firma kündigt sogar an, daß sie im Falle, daß der jeweilige Schuldner nicht innerhalb eines Monats für jedes Pfund Sterling erheben wird.

TOTAL

RÄUMUNGS-VERKAUF

alle Waren

Beginn:
Freitag
2. Mai

30/10

IMMAGESTUDIO
Wassergasse 12

billiger!

wegen
Aufgabe der Verkaufsstelle

Es ist ein neuer Klang im alten Dorf - der Schnee schmilzt, der Frühling zieht ein

Die Glocken von St. Georgen läuten heller als sonst, Leute rufen einander über die Zäune zu. Alle sind draußen, im Garten, auf den Wiesen, klauen Steine und Äste zusammen, häufen in Schuppen und Scheunen auf. In der Dorfschmiede loht das Feuer, die Lehrlinge hängen abwechselnd am Blasebalg und zehlen, so schnell sie nur zehlen können. Der Schmied legt eine Pfingstgar nach der anderen ins Feuer, sie zu richten und zu schärfen. Vor der Schmiede stehen Bauern mit ihren Pferden und warten auf Beschlägen. Der Schmied kommt mit einem glühenden Hufeisen in der Hand und brennt es auf. Die Gesellen spannen einen eisernen Reflen um ein neues Wagenrad. Die Hämmer klingen auf dem Amboss so rein wie die Glocken.

Es ist überall ein Schirren und Richten, denn das Feld soll ja bestellt werden. Erst schreitet der Bauer die Grenzen seiner Felder ab und Wiesen ab. Die Grenzsteine an den Feldrändern sind förmlich höher geworden, weil das Gras ringsumher den Winter über verwelkte. Aber es sprießt schon wieder, und es wachsen erste Himmelschlüssel um die Steine. Der Bauer aber setzt den Fuß auf den Stein und prüft ob er noch fest in der Erde steht und kein bißchen verrückt wurde. Es kommt immer wieder vor, daß ein Grenzstein heimlich bei Nacht von einem Nachbarn versetzt wird. Ist es auch nur um ein paar Fuß breit, so macht das dann von einem Grenzstein zum andern schon einen ganzen Streifen aus. Das bedeutet nicht nur eine Getreidegarbe weniger an Roggen oder Weizen - das ist ein Frevel wider ein ganzes Geschlecht, dem der Hof gehört, für Generationen Bauern, die diese Erde urbar gemacht haben, und Generationen von Kindern, die darauf leben sollen.

Nun, es wird sich bei Eintritt der Dämmerung herausstellen, ob ein Grenzstein verrückt wurde. Der Bauer Olbrich schaut sich um, ob er nicht den Feuermann auf einem Feldweg daherkommen sieht. Er möchte ihm nicht begegnen, aber er will doch sehen, ob es nicht

Wenn daheim Frühling wurde

Erinnerungen von Hugo Scholz

Bei aller Lust und Fröhlichkeit ist das Vespren doch immer das Schönste. Den Winter über hat es keine Vesper gegeben. Aber sowie das erste Mal auf Feld gefahren wird, gibt es am halben Vormittag und am halben Nachmittag eine Schmitte Brot mit Butter oder Quark, einen Krug Milch dazu.

Für die Pferde gibt es einen Bund Klee. Oder sie dürfen auf dem Feldrain grasen. Mensch und Tier halten gemeinsam Vesperzeit. Aber die Sonne sinkt, und sie stellt dem Bauer die Uhr. „Leute, wir müssen wieder zuschauen, man weiß nicht, wie morgen das



In einem schweizerischen Dorf im Frühling, ein Foto aus vergangenen Tagen. Foto: Archiv

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Morgen, Mittwoch, veranstalten wir unseren **Malentanz** im Saalbau unseres Vereinstokals „Zum Lämmchen“ in der Schafgasse. Beginn 20.00 Uhr. Hiermit laden wir herzlich dazu ein. Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern und an der Abendkasse erhältlich. Die Singstunde findet in dieser Woche ausnahmsweise am **Freitag, 2. 5.**, im Vereinstokal statt. Beginn 20.30 Uhr.

SSG LANGEN Abt. Gesang

Am Dienstag, d. 29. 4., 17-18 Uhr, Kinderchorprobe im Jugendraum. Am Dienstag, 20 Uhr, trifft sich der Männerchor in der Turnhalle zw. Ständchen. Am Donnerstag, 1. Mai, trifft sich der Gem. Chor in der Luther-Ecke Feldstr. zum Spaziergang zur Kiesgrube. Bei schlechtem Wetter Fahrmöglichkeiten vorhanden.

Verschiedenes

1 ZIMMERFRAU von 9-15 Uhr
1 SPÜLFRAU von 9-15 Uhr
1 SPÜLFRAU von 19-22 Uhr sofort gesucht.
HOTEL DEUTSCHES HAUS
Darmstädter Str. 23, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 20 51



Eine Modellbahn, Tausch- und Verkaufsbörse findet am Sonntag, dem 4. Mai 1980, von 10-14 Uhr, in der Gaststätte „Zum Lämmchen“, Schafgasse 29, in Langen statt. Parkplätze der Wahlschule können benutzt werden.

Henk Hoogendijk

ist Freitag auf dem Wochenmarkt
30 Gladiolen (8/10) 3,50, 20 Super-Gladiolen 8., Lilien (Überg.) ab 2., Begonien, Friesen, Anemonen, Iris, Milchsterne, Ranunk., Montbretien, Liatris, Trän, Herz, Dahlien usw., Stauden f. Friedhof und Garten.
Blümenzwiebeln aus Holland

Immobilien

Wenn Sie für Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Eig.-Wohnung einen guten, einen marktgerechten, einen sicheren Kaufpreis erzielen wollen, dann rufen Sie mich an. Ich habe oder suche den richtigen Käufer für Sie. Diskret, schnell, zuverlässig! Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren Ihnen eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die Sie nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER
Immobilien-Verkaufslabor seit 1955
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 17 42 58

Brauchen SIE GELD?

Finanzieren Sie Ihre Wünsche durch einen einträglichen **NEBENERDIENST!**
Wir suchen zuverlässige **Zeitungsträger** IN LANGEN.
Interessenten melden sich bitte bei der Frankfurter Rundschau, Abonnementsverwaltung, Große Eschenheimer Straße 16-18.
Telefon 06 11 / 2 19 94 27

Kapitalmarkt

GELD bis 50.000,-
Entscheidung in 1 Stunde
An Arbeitnehmer, Rentner, Ausländer
MEFO - Finanzvermittlung
Flachsbadstr. 40-42, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 40 03

Kredite bis 1.000,-
auch bis 50.000,-
eine Unterschrift
Laufen bis 180 Monate
besuchen Sie
KBQ-Kredit
Beschallungsgeos m. b. H. - Vermittlung
Flachsbadstr. 40-42, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 03

BARKREDITE
1.000,- bis 40.000,- DM Laufzeit bis 72 Monate für Arb.-Nehmer und Rentner auch wenn Kredite bestehen.
SOFORTIGE ENTSCHEIDUNG
MKB Mittelrheinische Bank
Bürozeiten 9.00-17.30 Uhr
Mo-Fr
Flachsbadstr. 40-42, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 10 78

Kredit-Sofort-Hilfe
Sofort Kreditentscheid nach Telefonanruf an Berufstätige und Rentner. Barauszahlung bis 35.000,- DM.
Finanzvermittlung K. H. Müller
Frankfurt am Main, 5111straße 2
(Ecke Zell, neben Kauthaus M. Schneider)
06 11 / 29 21 26 + 29 21 39

3GLOCKEN Gold-Ei-Landnudeln mit Extra-Edelöl
FERIENHAUSER NORDSEE DANEMARK
Frei für das ganze Jahr.
Fordern Sie unsere neuen Prospekte an.
J. Rasmussen
DK-5590 Ulbjerg
Tel. 0 0457-49 15 25
G. Kroger, D 2111 54
Kronsaaleweg 53A
Tel. 040-54 28 17

Knoblauch in der Tasche

Knoblauch ist auf dem besten Wege, in Deutschland populär zu werden. Auslandsreisen in südliche Länder und Verfeinerung der Küche haben das Vorurteil gegen das berühmte Zwiebelgewächs abgebaut. Deutlicher als im kulinarischen Bereich ist die Sympathie für Knoblauch auf dem Gesundheitssektor gestiegen. Bei akuten Darmstörungen kann er schnell und wirksam helfen. Noch wichtiger sind jedoch die verschiedenen Wirkstoffe der Pflanze zur Verhütung und Behandlung von Arteriosklerose und Bluthochdruck. Hierbei ist man auf eine Daueranwendung angewiesen. Da der Genuss von reinen Knoblauchzweibeln nicht gerade ein kulinarisches Ereignis ist und viele Menschen Knoblauch überhaupt ablehnen, bedient man sich besser des Knoblauch-Preßsaftes oder der noch moderneren Form in Dragees. Ohne gegenüber dem Preßsaft an Qualität nachzusteigen, bieten die Dragees einige erhebliche Vorteile: Sie sind lange Zeit haltbar, können überall leicht und ohne Löffel eingenommen werden und lassen sich ohne Gefährdung in der Tasche tragen. Da sie ringgeschweißt sind und keinen Geruch ausströmen, kann man auf diesem Wege selbst Knoblauch bei sich tragen. Für alle, die auf Einnahme von Knoblauch angewiesen sind, eine große Erleichterung.

Unser Hausarzt

Vier Urlaubstage für nette Leute und Kurzentschlossene
Große Omnibus-Sonderfahrt v. 1.-4. Mai
in den Hoch- u. Südschwarzwald, Schwelz u. Frankreich
Reisepreis incl. Übern., Frühstück, Abendessen in einem First-Class-Hotel, Bunter Abend, alle Ausflugsfahrten und Reiseleitung nur **DM 238,50**
Kinder bis 10 Jahre 50% Ermäßigung
Tel. Anmeldung 0 61 05 / 59 45

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma
Katharina Staub
geb. Becker
geb. 2. 12. 1906 gest. 27. 4. 1980
Die trauernden Hinterbliebenen:
Westendstraße 47 Familie Hans Staub
6070 Langen und alle Angehörigen
Die Beerdigung findet am Mittwoch, 30. April 1980, 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

möbel studio weiss
Spezialist für Einbauküchen
Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

Wer ihn gekannt hat, weiß was wir verloren haben.
Für uns alle unerwartet starb am 26. April 1980 mein geliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Bruder, Schwager, Cousin und Onkel
Adolf Rabel
im Alter von 74 Jahren.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied:
Anna Rabel geb. Dittrich
Ernst Kaufmann und **Frau Martha** geb. Rabel und Familie
Helmut Rabel und **Frau Hildegard** und Familie
Brunhilde Nazarenus geb. Rabel und Familie
Ingetraud Rabel und **Magnus** sowie alle Angehörigen
6070 Langen-Oberlinden, im April 1980
Breslauer Straße 7
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 2. Mai 1980, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.
Die Totenmesse wird am 2. Mai 1980, um 9.00 Uhr, in der HI-Thomas-v.-Aquino-Kirche in Langen-Oberlinden gelesen.

Für uns alle unerwartet verstarb am 26. April 1980 unser Senlorchef
Peter Horn
Glasschleifermeister
im Alter von 76 Jahren.
Langen/Hessen, den 29. April 1980 In stiller Trauer:
Hügelstraße 12 Die Mitarbeiter
Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beisetzung in aller Stille statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 26. April 1980 mein Mann, unser Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel
Peter Horn
Glasschleifermeister
im Alter von 76 Jahren.
In stiller Trauer:
Marie Horn geb. Göckel
Kurt Weber u. **Frau Elisabeth** geb. Horn
Günter Obermeyer u. **Frau Karl** geb. Horn
die Enkel **Reik, Oliver** und **Arnd** sowie alle Anverwandten
Langen/Hessen, den 29. April 1980
Hügelstraße 12
Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beisetzung in aller Stille statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Nach einem erfüllten Leben voll Mühe und Arbeit ist mein lieber Mann, mein treusorgender Vater, mein geliebter Opa
Georg Wannemacher
geb. 31. 1. 1899 gest. 26. 4. 1980
heimgegangen in den ewigen Frieden.
In stiller Trauer:
Katharine Wannemacher
Hertha und **Martina**
und alle Angehörigen
Sandweg 1
6070 Langen
Die Beerdigung findet am Mittwoch, 30. April 1980, um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 26. April 1980 mein Mann, unser Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel
Peter Horn
Glasschleifermeister
im Alter von 76 Jahren.
In stiller Trauer:
Marie Horn geb. Göckel
Kurt Weber u. **Frau Elisabeth** geb. Horn
Günter Obermeyer u. **Frau Karl** geb. Horn
die Enkel **Reik, Oliver** und **Arnd** sowie alle Anverwandten
Langen/Hessen, den 29. April 1980
Hügelstraße 12
Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beisetzung in aller Stille statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.